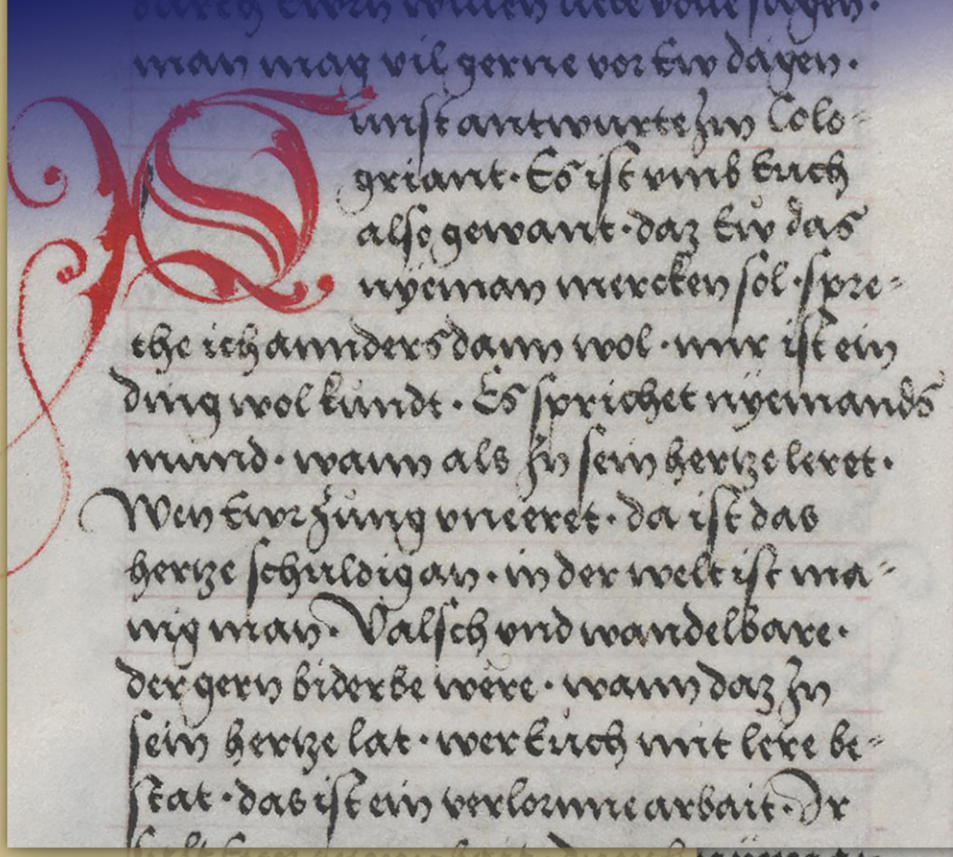
DE GRUYTER

Mario Klarer (Hrsg.)

AMBRASER HELDENBUCH

GESAMTTRANSKRIPTION MIT MANUSKRIPTBILD

Teilband 2: Hartmann von Aue: ›Iwein‹





TRANSCRIPTIONES

DE G

Ambraser Heldenbuch

TRANSCRIPTIONES

Herausgegeben von
Mario Klarer

Band 1

Advisory Board

Mark Cruse, Arizona State University, Tempe, AZ, USA
Kurt Gärtner, Universität Trier, Deutschland
Wolfgang Kaiser, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, France
V. A. Kolve, University of California, Los Angeles (UCLA), CA, USA
Martin Korenjak, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich
Nabil Matar, University of Minnesota, Minneapolis, MN, USA
Jerome McGann, University of Virginia, Charlottesville, VA, USA,
and University of California, Berkeley, CA, USA
Stephen G. Nichols, Johns Hopkins University, Baltimore, MD, USA
Michael Penn, Stanford University, CA, USA
Robert Rollinger, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich
Walther Sallaberger, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland
Joshua D. Sosin, Duke University, Durham, NC, USA
Kathryn Starkey, Stanford University, CA, USA
Devin J. Stewart, Emory University, Atlanta, GA, USA

De Gruyter

Mario Klarer (Hrsg.)

Ambraser Heldenbuch

Gesamttranskription mit Manuskriptbild

Teilband 2:
Hartmann von Aue: ›Iwein‹

De Gruyter

Publiziert mit der Unterstützung durch:
- Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur
- Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturamt
- Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
- Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck
- Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur
- Stiftung Südtiroler Sparkasse
- Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck















ISBN 978-3-11-071890-4
e-ISBN (PDF) 978-3-11-071914-7
ISSN 2747-4968
DOI https://doi.org/10.1515/9783110719147



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International Lizenz.
Weitere Informationen finden Sie unter http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/.

Library of Congress Control Number: 2021921101

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

© 2022 Mario Klarer, publiziert von Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston
Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über www.degruyter.com.

Satz: Paul Rangger
Umschlagabbildung: ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663, fol. VIr.
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

www.degruyter.com

Inhalt

Vorwort VII

Einleitung
1. Die Handschrift IX
2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ X
3. Einrichtung der Ausgabe XI
3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe) XI
3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte) XII
Richtlinien für die allographische Transkription XII
Transkriptionszeichen der allographischen Transkription XII
Kleinbuchstaben XIII
Großbuchstaben XVIII
Superskripta XXIII
Abkürzungszeichen XXIV
Interpunktionszeichen XXV
3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte) XXVI
Transformationen von Superskripta XXVI
Vers- und Strophengliederung XXVII
4. Bibliographie XXVIII
4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen XXVIII
4.2. Zitierte Sekundärliteratur XXX
4.3. Faksimile XXX
5. Abbildungen XXX

Iwein 1

Vorwort

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts gab Maximilian I. dem Bozner Zöllner Hans Ried den Auftrag, ein »helldenpuch« niederzuschreiben. Der fast 250 Pergamentblätter umfassende Kodex avancierte unter dem Namen ›Ambraser Heldenbuch‹ zu einer der wichtigsten Quellen deutschsprachiger Literatur des Mittelalters. Der Kodex ist in vielerlei Hinsicht ein Unikat, vor allem weil 15 der 25 darin enthaltenen Werke – darunter so zentrale Texte des mittelhochdeutschen Kanons wie Hartmanns ›Erec‹ – nur in dieser Handschrift überliefert sind. Es verwundert daher nicht, dass seit vielen Jahrzehnten eine Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ gefordert wird.

Erstmals erscheinen in dieser elf Bände umfassenden Gesamttranskription alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ im frühneuhochdeutschen Originalwortlaut. Damit schließt sich eine große Lücke in den Disziplinen Editionsphilologie, Linguistik und Literaturwissenschaft. Die vorliegende Ausgabe des ›Ambraser Heldenbuchs‹ wurde durch folgende Institutionen und Forschungsprojekte möglich gemacht: Über das ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekt »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte ›Ambraser Heldenbuch‹ allographisch transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Im Umfeld des Projekts der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) »TEI Converter for E-Book and Print Editions« (Projektleitung Mario Klarer) konnten Programmierarbeiten für die Erstellung der Druckfahnen durchgeführt werden. Dank einer großzügigen Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, und durch die Landeshauptstadt Innsbruck, MA V – Kulturamt, im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom ›Gedächtnis‹ zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) konnte der Großteil der Kosten für die Drucklegung und für die Open-Access-Gebühr der Gesamtausgabe abgedeckt werden. Weitere Druckkostenzuschüsse wurden vom Büro der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck, der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck gewährt.

Folgende Personen haben zu verschiedenen Zeitpunkten mit unterschiedlicher Intensität an der Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ unter Anwendung der Software *Transkribus* mitgearbeitet: Hubert Alisade, Barbara Denicolò, Veronika Führer, David Messner, Bernadette Rangger, Markus Saurwein und Aaron Tratter. Paul Rangger hat die Programmierarbeiten für den Satz und zusammen mit Wolfgang Preisinger die Bildbearbeitungen für die Drucklegung durchgeführt. Elisabeth Kempf hat weit über ihre Funktion im Verlag De Gruyter hinaus den gesamten Publikationsprozess unterstützt. Andreas Fingernagel, dem Direktor der Sammlung von Handschriften und alten Drucken der Österreichischen Nationalbibliothek, danke ich für seine Hilfe bei der Verwendung der Scans des ›Ambraser Heldenbuchs‹. Zu besonderem Dank bin ich Professor Kurt Gärtner verpflichtet, der von der Antragsstellung der unterschiedlichen Drittmittelprojekte bis hin zum Abschluss der Gesamttranskription großzügig seine umfassende Expertise für unterschiedliche editionsphilologische Fragestellungen zur Verfügung gestellt hat. Aaron Tratter hat die Drucklegung der Gesamtausgabe des ›Ambraser Heldenbuchs‹ konzeptionell, inhaltlich und administrativ begleitet. Hubert Alisade gebührt besonderer Dank für seine umfangreichen Transkriptionen und für das akribische Korrekturlesen aller Texte.

Innsbruck, Oktober 2021 Mario Klarer

Einleitung

1. Die Handschrift

A ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

Material: Pergament; Vorsatzblätter aus Papier; Einband aus Pappe mit Kalbslederüberzug unter Verwertung von Teilen des ursprünglichen Ledereinbands.

Umfang: 5 + 238 Blätter.

Maße: Blätter: 460 mm × 360 mm; Schriftspiegel: 360 mm × 235 mm; 3 Spalten zu 66–69 Zeilen.

Foliierung: Lateinisch auf den Recto-Seiten (fol. 128 fehlt, fol. 153 ist zweimal gezählt); arabisch in Blei auf den Verso-Seiten (aus dem 20. Jahrhundert).

Inhalt:

1*r–4*v:	Tabula
5*v:	Frontispiz
1ra–2rb:	Der Stricker: ›Die Frauenehre‹ (unvollständig) (Handschrift d)
2va–5vc:	›Mauritius von Craûn‹ (Unikat)
5vc–22rc:	Hartmann von Aue: ›Iwein‹ (Handschrift d)
22rc–26va:	Hartmann von Aue: ›Die Klage‹ (auch ›Erstes Büchlein‹) (Unikat)
26va–28rb:	›Das Büchlein‹ (auch ›Zweites Büchlein‹) (Unikat)
28rb–30rb:	›Der Mantel‹ (Unikat)
30rb–50vb:	Hartmann von Aue: ›Erec‹ (Unikat)
50vc–75ra:	›Dietrichs Flucht‹ (Handschrift d)
75rb–92rb:	›Rabenschlacht‹ (Handschrift d)
95ra–127va:	›Nibelungenlied‹ (Handschrift d)
131va–139vb:	›Nibelungenklage‹ (Handschrift d)
140ra–166ra:	›Kudrun‹ (Unikat)
166rb–195vc:	›Biterolf und Dietleib‹ (Unikat)
196ra–205vb:	›Ortnit‹ (Handschrift A)
205vb–214vc:	›Wolfdietrich A‹ (Unikat)
215ra–216vb:	›Die böse Frau‹ (Unikat)
217ra–217va:	Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹ (Unikat)
217vb–218rc:	Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹ (Unikat)
218rc–219vc:	Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹ (Unikat)
219vc–220va:	Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹ (Unikat)
220va–225rb:	Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹ (Unikat)
225rb–229rb:	Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹ (Handschrift A)
229rb–233vb:	Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹ (Handschrift W)
234ra–235rb:	Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹ (Handschrift H)
235va–237vc:	›Brief des Priesterkönigs Johannes‹ (Unikat)

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts beauftragte Maximilian I. den Bozner Zöllner Hans Ried mit der Niederschrift einer Sammelhandschrift, die später als ›Ambraser Heldenbuch‹ in die Literarturgeschichte einging.[1] Alle Texte dieses Prachtkodex wurden in einer Hand von Hans Ried im Zeitraum zwischen 1504 und 1516 niedergeschrieben und weisen trotz des beachtlichen Umfangs von 5 + 238 Pergamentblättern hinsichtlich Qualität und Erscheinungsbild größte Konsistenz auf.[2] Bemerkenswert an dieser prunkvollen Sammelhandschrift ist aber vor allem die Tatsache, dass von ihren 25 Werken 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind. Hierzu zählen so wichtige Texte des mittelhochdeutschen Literaturkanons wie ›Erec‹, ›Kudrun‹ oder ›Mauritius von Craûn‹. Auch die weitere Manuskriptlage zum Schreiber Hans Ried ist ungewöhnlich, da neben dem ›Ambraser Heldenbuch‹ auch relativ viele Urkunden und Gebrauchstexte aus seiner Feder überliefert sind.[3]

1 Zur Beauftragung des Schreibers siehe Alisade (2019). Zu aktuellen Themen und Forschungsarbeiten zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Klarer (2019).

2 Zur kodikologischen Beschreibung des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Menhardt (1961: S. 1469–1478), Bäuml (1969a), Unterkircher (1973), Janota (1978), Gärtner (2015) und Tratter (2019).

3 Zu den Autographen von Hans Ried siehe Mura (2007) und Alisade (2019).

2. Wissenschaftliche Relevanz einer Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ liegt bereits seit geraumer Zeit als Faksimile (1973) vor und auch alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sind über gedruckte Editionen (meist in normalisierter Form als Rückübertragungen in standardisiertes Mittelhochdeutsch) zugänglich. Jedoch gibt es neben vereinzelten Transkriptionen ausgewählter Werke bisher keine umfassende zeichengetreue Gesamttranskription des Kodex. Dies ist umso verwunderlicher, da sich seit vielen Jahrzehnten Stimmen mehren, die einer Gesamtbeurteilung der Sprache und Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ höchste Priorität zusprechen (z. B. Leitzmann 1935; Gärtner 2006; Mura 2007). Hierbei werden vielfältige, vor allem editionsphilologische Gründe für eine zeichengetreue Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als »dringendes Forschungsdesiderat« (Homeyer/Knor 2015: S. 98) ins Feld geführt. Um diese Forschungslücke zu schließen, arbeitet die vorliegende Gesamtausgabe mit zwei korrespondierenden Transkriptionen. Die allographische Transkription differenziert neben den Graphemen die allographischen Varianten, die in der Handschrift vorkommen. Dabei werden ausgehend von der Federführung allographische Varianten von Graphemen isoliert, klassifiziert und in der Transkription verwendet. Parallel dazu werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription, die auf der allographischen Transkription beruht, vereinheitlicht.

Eine so gestaltete Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ ist aus folgenden Gründen von Relevanz:

- Eine der umfangreichsten Sammelhandschriften mittelhochdeutscher Literatur:
  Das ›Ambraser Heldenbuch‹ ist mit 25 wichtigen mittelalterlichen literarischen Erzähltexten, von denen 15 im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überliefert sind, der umfangreichste Kodex (ca. 600 000 Wörter) seiner Art.
- Korpus in einer Schreiberhand:
  Von einem einzelnen Schreiber niedergeschrieben bietet das ›Ambraser Heldenbuch‹ (zusammen mit den Urkunden Hans Rieds) eine exzellente Materialbasis für ein allographisches Korpus unter Berücksichtigung graphemischer Varianten, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen der riedschen Schreiberhand.
- Literarische Sprache:
  Obwohl die Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ aus dem 12. und 13. Jahrhundert stammen, sind sie dort ausschließlich in frühneuhochdeutscher Sprache festgehalten. Im ›Ambraser Heldenbuch‹ manifestiert sich eine literarische Sprache, die sich von anderen überlieferten Autographen Hans Rieds (aus einem dezidiert nichtliterarischen Kontext) abhebt. Bereits 1935 beklagte Albert Leitzmann das Fehlen einer »zusammenfassende[n] untersuchung über die copistenleistung Johannes Rieds und damit eine[r] gesamtbeurteilung ihres sprachlichen charakters in all seinen einzelheiten« (S. 189). 1969 spezifizierte Franz H. Bäuml: »Bei einer Behandlung der Sprache der Handschrift ist äußerste Vorsicht geboten. Es ist erstens zu bedenken, daß die Handschrift eine Abschrift einer spätmhd. oder ffnhd. Vorlage ist, über deren sprachliche Beschaffenheit wir so gut wie nichts wissen. Was die sprachlichen Eigenschaften der Vorlage anbelangt, ist es ganz unmöglich, auf Grund des vorliegenden Materials zu irgendwelchen auch nur halbwegs sicheren Schlüssen zu kommen. Und es muß zweitens die Möglichkeit angenommen werden, daß diese uns in so großem Maße unbekannte Vorlage in sprachlicher Hinsicht den Schreiber Hans Ried in Einzelheiten beeinflußt hat. Einerseits kann er also von seiner Vorlage den Einflüssen seines eigenen Dialektes teilweise entzogen worden sein, anderseits kann er sich fern genug von dialektischen Einschlägen gehalten haben, so daß eine Untersuchung, den Dialekt Hans Rieds festzustellen, auf äußerst unsicherem Boden fußen würde.« (Bäuml 1969b: S. 32)
- Unikale Überlieferung:
  Der Großteil der bisherigen Editionen von unikalen Werken des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versucht, eine Rücktransposition in normalisiertes Mittelhochdeutsch zu vollführen. Hierfür betont Kurt Gärtner in der Einleitung seiner 7. Auflage des ›Erec‹ die Nützlichkeit einer »vollständigen Transkription« (2006: S. XX) des ›Ambraser Heldenbuchs‹. Es gibt folglich bisher keine vollständige Gesamtausgabe aller Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als zeichengetreue Transkription ohne den Versuch einer Normalisierung oder Standardisierung. Gerade für die im ›Ambraser Heldenbuch‹ unikal überlieferten Texte (wie z. B. Hartmanns ›Erec‹) sehen Susanne Homeyer und Inta Knor (2015) das große Potential einer Gesamttranskription: »[F]ehlt doch die Gesamtschau auf den Schreibusus Rieds im Rahmen seiner Abschrift des ›Ambraser Heldenbuches‹, um mögliche Vorlagenreflexe von Texteingriffen, Wortschatzwandel oder individuellen Schreibgewohnheiten zu trennen.« (S. 98) Die vorliegende Gesamttranskription sollte damit anschlussfähig für unterschiedliche

Editionsbemühungen von Einzeltexten des ›Ambraser Heldenbuchs‹ sein.

Zusammenfassend liegt der unmittelbare Grund für eine Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ darin, dass 15 der 25 Texte der Sammelhandschrift unikal überliefert sind. Die Unikate sind die einzige Quelle für die Erarbeitung von Editionen dieser Werke. Auf der Basis der vorliegenden Gesamttranskription ließe sich die »Schreibsprache Rieds« (Gärtner 2006: S. XX), die er für die Niederschrift seiner Texte im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendet hat, besser greifbar machen. Im Umkehrschluss können diese Erkenntnisse Rückschlüsse auf seine (nichtüberlieferten) Vorlagen ermöglichen und damit Editionen der unikal überlieferten Werke potentiell verfeinern und schärfen. Darüber hinaus lässt eine Gesamttranskription eine Vielzahl von Untersuchungen zu und legt damit den Grundstein für zukünftige Forschungsprojekte in unterschiedlichen Disziplinen rund um das ›Ambraser Heldenbuch‹.

Im Rahmen des ÖAW-go!digital-2.0-Forschungsprojekts »Ambraser Heldenbuch: Transkription und wissenschaftliches Datenset« (Projektleitung Mario Klarer) wurde erstmals das gesamte ›Ambraser Heldenbuch‹ (allographisch) transkribiert und als digitales Datenset vorgelegt. Die gedruckte Gesamtausgabe basiert auf diesem Datenset und wurde mit großzügiger Unterstützung durch das Amt der Tiroler Landesregierung und die Landeshauptstadt Innsbruck im Rahmen des Projekts »Kaiser Maximilian goes digital: Vom ›Gedächtnis‹ zum Datenspeicher« (Projektleitung Mario Klarer) ermöglicht.

Die vorliegende Gesamttranskription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ versteht sich dezidiert nicht als kritische Edition und will auch in keiner Weise mit bereits existierenden kritischen Editionen einzelner Texte der Sammelhandschrift in Konkurrenz treten. Wichtigstes Ziel dieser Gesamttranskription ist es, erstmals alle Texte des ›Ambraser Heldenbuchs‹ als Gegenüberstellung von Manuskriptbild, allographischer Transkription und diplomatischer Transkription zugänglich zu machen:

Manuskriptbild in Originalgröße
Der Scan des entsprechenden Manuskriptausschnitts erlaubt einen direkten Vergleich mit den zwei parallel dazu angeordneten Transkriptionen. Zusätzlich werden die Buchmalereien abgebildet, die sich am Seitenrand links oder rechts der Textspalten befinden.[4]

Allographische Transkription gemäß dem Zeilenumbruch des Manuskripts
In der allographischen Transkription werden die allographischen Varianten der riedschen Schreiberhand abgebildet, wobei auf Standardisierungen verzichtet wird. Zudem wird dem Zeilenumbruch des Manuskripts gefolgt, sodass eine synoptische Gegenüberstellung des Manuskripts und der allographischen Transkription ermöglicht wird.

Diplomatische Transkription gemäß Versen und Strophen sowie deren Nummerierung
Eine dazu parallel angeordnete diplomatische Transkription vereinheitlicht gegenüber der allographischen Transkription allographische Varianten sowie Superskripta und löst Abbreviaturen auf, um die Transkription allgemein zitierfähig zu machen. Die diplomatische Transkription ist nach Versen und, so diese vorhanden, Strophen umbrochen, welche gemäß etablierten Editionen der Texte (siehe 4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen) nummeriert sind. Damit wird ein Vergleich mit Editionen der einzelnen Texte ermöglicht.

Um die verschiedenen Ebenen der Transkription darzustellen, sind in der vorliegenden Druckausgabe neben dem Bild des Manuskripts die allographische Transkription und eine zitierfähige, vereinfachte Transkription parallel angeordnet.

3. Einrichtung der Ausgabe

3.1. Manuskriptbild (linke Seite der Gesamtausgabe)

Das ›Ambraser Heldenbuch‹ besteht aus 5 + 238 Pergamentblättern (460 mm × 360 mm), die mit Ausnahme des Inhaltsverzeichnisses den Text in drei Spalten wiedergeben. Um die Manuskriptbilder in Originalgröße wiedergeben zu können, wird in der Gesamtausgabe pro Seite jeweils eine halbe Spalte aus dem ›Ambraser Heldenbuch‹ abgebildet (220,13 mm × 105,83 mm oder 220,13 mm × 160,87 mm). Die Zeilennummerierung steht links oder, wenn sich links des Texts Buchmalereien befinden, rechts neben dem Manuskriptbild. Aufgrund der Wölbung der Pergamentseiten und der Linienführung Hans Rieds kann es zu leichten Diskrepanzen zwischen der tatsächlichen Position einer Zeile im Manuskriptbild und der Zeilennummerierung kommen.

4 Zum Buchschmuck des ›Ambraser Heldenbuchs‹ siehe Domanski (2019).

3.2. Allographische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, linke Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe sind zwei getrennte Transkriptionen jenes Textes wiedergegeben, dessen Scan auf der linken Seite der Gesamtausgabe abgebildet ist. Die links angeordnete Transkription gibt den Manuskriptscan einer halben Spalte allographisch wieder: Hierzu zählen die Beibehaltung des Zeilenumbruchs des Manuskripts (bei dem die Versenden nicht mit den Zeilenenden zusammenfallen) und die allographische Wiedergabe der Buchstaben, Superskripta, Interpunktionszeichen sowie der Abbreviaturen gemäß den Transkriptionsrichtlinien (siehe Transkriptionszeichen der allographischen Transkription). So werden beispielsweise die Allographe ‹s›, ‹ꝛ›, ‹ſ› und ‹ſ› für das Graphem ‹s› in der allographischen Transkription verwendet. Ebenso werden ausgepunktete oder durchgestrichene Textpassagen in der allographischen Transkription mittels Durchstreichung wiedergegeben. Nicht wiedergegeben wird die exakte Größe von Lombarden, wobei jedoch deren Farbe (rot oder blau) als Orientierungshilfe beibehalten wird. Die restlichen Initialen, die sich zu Beginn der einzelnen Texte oder *âventiuren* befinden, werden durch eine Darstellung über drei Zeilen gekennzeichnet, die jedoch nicht der tatsächlichen Größe im Manuskript entspricht. Incipits und Explicits werden in der Transkription wie im Manuskript farblich (rot) hervorgehoben. Auf die Kennzeichnung der Rubrizierungen von Majuskeln wird zur Gänze verzichtet, die aber über den Manuskriptscan leicht erschließbar sind.

Um die Benutzung und den Vergleich von Manuskriptscan und linker Transkriptionsspalte möglichst effizient zu gestalten, wird eine synoptische Darstellung gewählt. Aufgrund der Wölbung des Pergaments und der Linienführung Hans Rieds kann es jedoch auch hier vereinzelt zu leichten Positionsabweichungen zwischen den Zeilen im Scan und der allographischen Transkription kommen.

Richtlinien für die allographische Transkription

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die von Hans Ried im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Buchstaben, Superskripta, Abkürzungs- und Interpunktionszeichen gegeben werden. Bei der Charakterisierung und Identifizierung der Zeichen für die allographische Transkription wurde als Kriterium vor allem die Federführung Hans Rieds herangezogen. Trotz der großen Einheitlichkeit der Schreiberhand und dem Anspruch der vorliegenden allographischen Transkription musste in wenigen Fällen eine normative Auswahl getroffen werden. Hierzu zählen:

- Großbuchstaben-Varianten:
  Insbesondere bei den Großbuchstaben hat Hans Ried einen relativ großen Facettenreichtum praktiziert. Da die ohnedies spärlich verwendeten Großbuchstaben es kaum erlauben, eigenständige Varianten klar voneinander abzugrenzen, wird in der vorliegenden Ausgabe bewusst auf Differenzierungen der Großbuchstabenvarianten verzichtet.
- Superskripta:
  Die größte Herausforderung für die allographische Transkription des ›Ambraser Heldenbuchs‹ stellen die von Hans Ried verwendeten Superskripta dar. In der vorliegenden Transkription wird prinzipiell zwischen vier verschiedenen Superskripta unterschieden. Jedoch lassen diese Superskripta – mehr als alle anderen verwendeten Zeichen Hans Rieds – besonders fließende Übergänge in der Ausführung erkennen. In vielen Fällen ist daher eine eindeutige Zuordnung rein aufgrund der Linienführung Hans Rieds nicht möglich. Zur Unterscheidung wurden neben der Federführung Hans Rieds für jeden Einzelfall kontext- und wortspezifische Kriterien (z. B. Differenzierung ähnlich aussehender Grapheme wie ‹u› und ‹n› oder Kennzeichnung von Umlauten und Diphthongen) herangezogen.

Transkriptionszeichen der allographischen Transkription

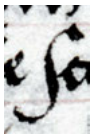
Im Folgenden werden die im ›Ambraser Heldenbuch‹ verwendeten Zeichen dokumentiert und den Transkriptionszeichen der vorliegenden Gesamtausgabe gegenübergestellt. Die Abbildungen der von Hans Ried verwendeten Zeichen sind dabei gegenüber dem Original um den Faktor 2 vergrößert. Bei den allographischen Varianten ist jeweils als Zusatzinformation angegeben, Allographe welchen Graphems sie sind. Zu diesen Graphemen werden die allographischen Varianten in der diplomatischen Transkription vereinheitlicht.

Kleinbuchstaben

Transkriptions-zeichen	Name	Unicode	Abbildung
a	Latin Small Letter A	U+0061	 fol. XCVra l. 2
b	Latin Small Letter B	U+0062	 fol. XCVrb l. 11
c	Latin Small Letter C	U+0063	 fol. XCVrb l. 7 ab imo
d	Latin Small Letter D	U+0064	 fol. XCVrb l. 5 ab imo
∂	Partial Differential	U+2202	 fol. XXXVrc l. 16 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens ‹d›			
e	Latin Small Letter E	U+0065	 fol. XCVrc l. 8
f	Latin Small Letter F	U+0066	 fol. XCVrb l. 5 ab imo
g	Latin Small Letter G	U+0067	 fol. XCVra l. 21

h	Latin Small Letter H	U+0068	 fol. XCVrc l. 28
ɦ	Latin Small Letter Heng with Hook	U+0267	 fol. XCVrc l. 25
Variante des Kleinbuchstabens ‹h›, die vor allem bei Abkürzungen und an Zeilenenden auftritt			
i	Latin Small Letter I	U+0069	 fol. XCVrb l. 11
j	Latin Small Letter J	U+006A	 fol. XCVra l. 22
k	Latin Small Letter K	U+006B	 fol. XCVra l. 18 ab imo
l	Latin Small Letter L	U+006C	 fol. XCVrb l. 1
m	Latin Small Letter M	U+006D	 fol. XCVrb l. 1
ɱ	Latin Small Letter M with Hook	U+0271	 fol. XLIrb l. 4 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens ‹m›, die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit ‹m› enden			

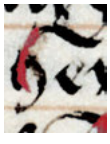
n	Latin Small Letter N	U+006E	 fol. XCVrc l. 1
ŋ	Latin Small Letter Eng	U+014B	 fol. XCVra l. 2
Variante des Kleinbuchstabens ‹n›, die am Ende von Wörtern auftritt, jedoch nicht bei allen Wörtern, die mit ‹n› enden			
o	Latin Small Letter O	U+006F	 fol. XCVra l. 8
p	Latin Small Letter P	U+0070	 fol. XXXVra l. 1 ab imo
q	Latin Small Letter Q	U+0071	 fol. CLIII*va l. 11
r	Latin Small Letter R	U+0072	 fol. XCVra l. 21
ꝛ	Latin Small Letter R Rotunda	U+A75B	 fol. XCVra l. 6
Variante des Kleinbuchstabens ‹r›, die nach Buchstaben mit Rundung nach außen auftritt, jedoch nicht nach allen Buchstaben mit Rundung nach außen			
s	Latin Small Letter S	U+0073	 fol. XCVra l. 30 ab imo

ɐ	Latin Small Letter Closed Reversed Open E	U+025E	 fol. XCVrc l. 16 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens ‹s›, die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
ς	Greek Small Letter Sigma	U+03C3	 fol. XVIIrc l. 5 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens ‹s›, die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
ſ	Latin Small Letter Long S	U+017F	 fol. XVIIrc l. 5 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens ‹s›, die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
ſ	Latin Enlarged Letter Small Long S	U+EEDF	 fol. LIvc l. 21 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens ‹s›, die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
ß	Latin Small Letter Sharp S	U+00DF	 fol. LIIvc l. 1 ab imo
t	Latin Small Letter T	U+0074	 fol. XCVrb l. 1
ʇʒ	Latin Small Letter Tz	U+A729	 fol. XXXVra l. 23
Ligatur aus den Kleinbuchstaben ‹t› und ‹z›			
u	Latin Small Letter U	U+0075	 fol. XCVrc l. 2

v	Latin Small Letter V	U+0076	 fol. XCVra l. 9
ꝟ	Latin Small Letter Middle-Welsh V	U+1EFD	 fol. CXXXIIrb l. 21
Variante des Kleinbuchstabens ‹v›			
w	Latin Small Letter W	U+0077	 fol. XCVrc l. 15
ⱳ	Latin Small Letter W with Hook	U+2C73	 fol. CXLIrc l. 2
Variante des Kleinbuchstabens ‹w›			
x	Latin Small Letter X	U+0078	 fol. CLXXIvc l. 10
y	Latin Small Letter Y	U+0079	 fol. XCVra l. 4 ab imo
z	Latin Small Letter Z	U+007A	 fol. XCVrb l. 11 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens ‹z›, die im Anlaut oder Inlaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			
ȝ	Latin Small Letter Ezh	U+0292	 fol. XCVra l. 4 ab imo
Variante des Kleinbuchstabens ‹z›, die im Auslaut eines Wortes oder einer Silbe auftritt			

Großbuchstaben

Transkriptions-zeichen	Name	Unicode	Abbildung
A	Latin Capital Letter A	U+0041	 fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo  fol. CXXXIvb l. 5
B	Latin Capital Letter B	U+0042	 fol. XCVva l. 34 ab imo  fol. CXLIIIIrc l. 21  fol. CCVIIIvb l. 21 ab imo
C	Latin Capital Letter C	U+0043	 fol. XCVva l. 24 ab imo
D	Latin Capital Letter D	U+0044	 fol. CLXXXIIvb l. 14  fol. LIIIra l. 23  fol. CLXXXIIvb l. 24

E	Latin Capital Letter E	U+0045	 fol. XCVva l. 25  fol. XCVIIvb l. 4
F	Latin Capital Letter F	U+0046	 fol. XCVrb l. 6 ab imo
G	Latin Capital Letter G	U+0047	 fol. XCVvb l. 10  fol. CXVra l. 25  fol. XCVvc l. 3 ab imo
H	Latin Capital Letter H	U+0048	 fol. XCVra l. 5  fol. CLXXXIIvb l. 12  fol. CXXXIIrb l. 33  fol. CLXXIXvb l. 31 ab imo

I	Latin Capital Letter I	U+0049	 fol. CLXXXVIvb l. 28 ab imo
J	Latin Capital Letter J	U+004A	 fol. XCVva l. 15  fol. CXXXIIrb l. 33
K	Latin Capital Letter K	U+004B	 fol. XCVra l. 15
L	Latin Capital Letter L	U+004C	 fol. CXLVIra l. 32  fol. CCXXVIIIra l. 10
M	Latin Capital Letter M	U+004D	 fol. XCVrb l. 16
N	Latin Capital Letter N	U+004E	 fol. CXLVIra l. 28 ab imo
O	Latin Capital Letter O	U+004F	 fol. CLXVIIvb l. 32

P	Latin Capital Letter P	U+0050	 fol. CVIIIra l. 22
R	Latin Capital Letter R	U+0052	 fol. XCVvc l. 8 ab imo  fol. CLXXVIIva l. 6 ab imo  fol. CLXXIvc l. 29 ab imo
S	Latin Capital Letter S	U+0053	 fol. XCVrc l. 7 ab imo  fol. XCVrc l. 6  fol. CLXXIXra l. 26  XCVvc l. 4 ab imo
T	Latin Capital Letter T	U+0054	 fol. CXLVIIIrb l. 19  fol. CXXXIIrb l. 16

V	Latin Capital Letter V	U+0056	 fol. CXLVIIIrb l. 20  fol. CXLva l. 25 ab imo  fol. CXLva l. 26 ab imo
W	Latin Capital Letter W	U+0057	 fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo  fol. CXLVIIIra l. 31 ab imo  fol. CXLVIIIra l. 32 ab imo
Y	Latin Capital Letter Y	U+0059	 fol. CLXXXVvb l. 33  fol. CXLvc l. 7 ab imo
Z	Latin Capital Letter Z	U+005A	 fol. XXIIIIrb l. 13 ab imo

Superskripta

Transkriptions-zeichen	Name	Unicode	Abbildung
◌ᷙ	Combining Latin Small Letter Flattened Open A Above	U+1DD3	 fol. XCVrc l. 13  fol. CXVIIra l. 18 ab imo  fol. CCXXIXrb l. 23
◌ᷣ	Combining Latin Small Letter O	U+0366	 fol. XCVrc l. 8  fol. XCVrc l. 10  fol. XCVvb l. 6 ab imo
◌ᷮ	Combining Breve	U+0306	 fol. XCVrc l. 6  fol. XCVra l. 26  fol. XCVrb l. 16

◌̈	Combining Diaeresis	U+0308	 fol. XLVIIra l. 19 ab imo

Abkürzungszeichen

Transkriptions-zeichen	Name	Unicode	Abbildung
◌̄	Combining Macron	U+0304	 fol. XLVva l. 12
ʔ	Modifier Letter Glottal Stop	U+02C0	 fol. CXCVIIvb l. 20 ab imo  fol. CXCIIIIrc l. 17 ab imo  fol. CXCVIIrb l. 22 ab imo

Interpunktionszeichen

Transkriptions-zeichen	Name	Unicode	Abbildung
•	Middle Dot	U+00B7	 fol. XLVvb l. 13
Der Punkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Punkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
/	Short Virgula	U+F1F7	 fol. XCVrb l. 32 ab imo
Der Schrägstrich markiert eine Zäsur innerhalb eines Verses oder das Ende eines Verses. Vor dem Schrägstrich und dahinter, falls danach noch weiter Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
:	Colon	U+003A	 fol. XLVra l. 15 ab imo
Der Doppelpunkt markiert das Ende eines Verses. Vor dem Doppelpunkt und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
~	Tilde	U+007E	 fol. Iva l. 7
Die Tilde markiert das Ende eines Verses. Vor der Tilde und dahinter, falls danach noch weiterer Text folgt, wird jeweils ein Leerzeichen gesetzt.			
⸗	Double Oblique Hyphen	U+2E17	 fol. CXVIIrc l. 16
Der Doppelbindestrich markiert eine Worttrennung, bei der das Wort in der nächsten Zeile fortgeführt wird. Vor dem Doppelbindestrich wird kein Leerzeichen gesetzt.			
⋀	Logical And	U+2227	 fol. XXIIvb l. 34
Dieses Zeichen markiert eine Einfügung im laufenden Text.			

3.3. Diplomatische Transkription (rechte Seite der Gesamtausgabe, rechte Spalte)

Auf der rechten Seite der Gesamtausgabe befindet sich die diplomatische Transkription, die alle allographischen Varianten zu den entsprechenden Graphemen (siehe Auflistung der Kleinbuchstaben) vereinheitlicht. Alle Abbreviaturen werden aufgelöst sowie ausgepunktete und durchgestrichene Textpassagen werden getilgt. Ebenso wird auf die Interpunktionszeichen in der diplomatischen Transkription verzichtet. Lombarden sowie Incipits und Explicits werden wie in der allographischen Transkription farblich (rot oder blau) hervorgehoben. Initialen werden mittels Fettdruck hervorgehoben. Die Superskripta werden gemäß den folgenden Regeln transformiert, um die allgemeine Zitierbarkeit der diplomatischen Transkription zu gewährleisten.

Transformationen von Superskripta

Superskriptum a:

Beim Superskriptum a, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+1DD3) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Superskriptum a in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Superskriptum a über ‹y› wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
  Beispiel: weᶏb → weyb
- Die Kombination aus ‹a› und Superskriptum a wird zum Umlaut ‹ä› transformiert.
  Beispiel: mᶏre → märe
- Das Superskriptum a über ‹e› wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
  Beispiel: wᶏre → were
- Die Kombination aus ‹o› und Superskriptum a wird zum Umlaut ‹ö› transformiert.
  Beispiel: mᶏcht → möcht
- Bei der Kombination aus ‹u› und Superskriptum a muss unterschieden werden, ob sich das ‹u› in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ‹e› und ‹u›, befindet oder ob das Superskriptum a über ‹u› einen Umlaut markiert.
  - Die Kombination aus ‹u› und Superskriptum a wird zum Umlaut ‹ü› transformiert.
    Beispiel: Fürſten → Fürsten
  - Befindet sich das Superskriptum a über ‹u› in der Schreibung eines Diphthongs, dargestellt durch ‹e› und ‹u›, wird das Superskriptum a getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
    Beispiel: leᶏten → leuten
- Die Kombination aus ‹v› und Superskriptum a wird zur Kombination aus ‹v› und Trema transformiert.
  Beispiel: vᶏnʒ → v̈ntz
- Das Superskriptum a über ‹w› wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
  Beispiel: frewᶏen → frewen

Superskriptum o:

Das Superskriptum o, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0366) darstellt, wird durch ‹o› ersetzt. Dabei kommt es zu keiner Differenzierung, da das Superskriptum o stets über ‹u› oder vokalischem ‹v› vorkommt und einen Diphthong markiert.

Beispiel: gůt → guot; V̊te → Vote

Breve:

Das Breve, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0306) darstellt, wird ersatzlos gestrichen, da ihm eine rein graphische Funktion zur Kenntlichmachung von Vokalen (‹u›, ‹w›) in Abgrenzung zu Konsonanten (wie z. B. ‹n›) zukommt oder es als Dehnungszeichen über Vokalen (‹a›, ‹o›) verwendet wird, wobei diese Fälle vernachlässigbar sind.

Beispiel: paŭm → paum; treŵ → trew; ăn → an; ŏne → one

Trema:

Beim Trema, das in der allographischen Transkription ein eigenes Zeichen (U+0308) darstellt, muss unterschieden werden, über welchem Buchstaben es sich befindet. Es ergibt sich daraus eine Bedeutungsunterscheidung, die bei der Transformation des Zeichens beachtet werden muss. Im Folgenden werden die verschiedenen Buchstaben, über denen sich das Trema in der Transkription befinden kann, aufgelistet und gezeigt, wie die Zeichen transformiert werden.

- Das Trema über ‹y› wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.

Beispiel: nÿemand → nyemand

- Die Kombination aus ‹a› und Trema wird zum Umlaut ‹ä› transformiert.
  Beispiel: märe → märe
- Die Kombination aus ‹o› und Trema wird zum Umlaut ‹ö› transformiert.
  Beispiel: möcht → möcht
- Die Kombination aus ‹u› und Trema wird zum Umlaut ‹ü› transformiert.
  Beispiel: künig → künig
- Die Kombination aus ‹v› und Trema bleibt unverändert, da es für diese Kombination kein eigenständiges Zeichen wie für ‹ä›, ‹ö› oder ‹ü› gibt.
- Das Trema über ‹e› wird getilgt, da es keine bedeutungstragende Funktion hat, sondern rein graphischer Natur ist.
  Beispiel: wëne → wene

Vers- und Strophengliederung

Im Gegensatz zur Zeilengliederung des Manuskripts, die in der allographischen Transkription beibehalten wird, bedient sich die diplomatische Transkription einer Vers- und Strophengliederung, die stets die vollständigen Verse aus der allographischen Transkription wiedergibt. Die Verse und Strophen sind gemäß etablierten Editionen nummeriert, um die Vergleichbarkeit mit diesen Editionen zu ermöglichen. Zusatzverse und -strophen sind mit Kleinbuchstaben nach den Nummern versehen. Das ›Nibelungenlied‹ im ›Ambraser Heldenbuch‹ folgt bei der Nummerierung der Strophen Handschrift B. Bei Strophen, die sich nicht in Handschrift B finden, sind die Siglen der Handschriften A und C oder, falls diese sich dort auch nicht finden, die Siglen der Handschriften a und k vor den Strophennummern angegeben. Es wird jedoch in allen Fällen die Abfolge der Verse und Strophen, wie sie im ›Ambraser Heldenbuch‹ vorliegt, beibehalten und nicht der Reihenfolge der Verse und Strophen in den etablierten Editionen angepasst. Bei jeder Abweichung der Reihenfolge der Verse gegenüber den etablierten Editionen werden die jeweils betroffenen Verse stets nummeriert. Damit sind jegliche Diskrepanzen der Versabfolge im ›Ambraser Heldenbuch‹ gegenüber den etablierten Editionen auf den ersten Blick ersichtlich. Ansonsten wird nur jeder fünfte Vers nummeriert.

Hierbei wird in der diplomatischen Transkription immer der Vers- und Strophenbestand des ›Ambraser Heldenbuchs‹ ungeachtet von Reiminkonsistenzen möglichst ohne editorische Eingriffe abgebildet. Bei fehlenden oder fehlerhaften Markierungen für Versgrenzen oder bei ausgefallenen ›Reimwörtern‹ wurden Versumbrüche nach Plausibilität oder gemäß etablierten Editionen vorgenommen.

Neben den Incipits der Texte mit *âventiuren* (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Biterolf und Dietleib‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹) befinden sich die Nummern der jeweiligen *âventiuren*. Wenn das Incipit nicht vorhanden ist, sich an einer falschen Stelle befindet oder sich im Incipit nicht das Wort »Abenteuer« befindet, ist ein durch eckige Klammern eingefasster Zusatz hinzugefügt, der angibt, um welche *âventiure* es sich handelt.

Bei Werken mit Langzeilen (›Nibelungenlied‹, ›Kudrun‹, ›Ortnit‹, ›Wolfdietrich A‹, ›Titurel‹), die alle in Strophen gegliedert sind, befinden sich die Incipits, Explicits sowie die Strophenanfänge in der diplomatischen Transkription auf gleicher Höhe mit den jeweiligen Incipits, Explicits sowie den Strophenanfängen in der allographischen Transkription. Aus satztechnischen Gründen musste in einigen wenigen Ausnahmefällen auf eine synoptische Anordnung verzichtet werden, wobei es zu leichten Abweichungen von ein bis zwei Verszeilen der Strophenanfänge gegenüber der allographischen Transkription kommen kann. Da Strophenanfänge in der Regel vom Schreiber durch abwechselnd rote oder blaue Lombarden gekennzeichnet wurden, die sowohl in der allographischen als auch der diplomatischen Transkription in der jeweiligen Farbe wiedergegeben sind, ist auch in diesen Fällen eine leichte Orientierung sichergestellt. Bei der ›Rabenschlacht‹ – dem einzigen Text mit Strophengliederung ohne Langzeilen – musste aus Platzgründen wie bei allen anderen Texten ohne Langzeilen auf eine synoptische Gegenüberstellung von allographischer und diplomatischer Transkription gänzlich verzichtet werden. Auch hier dienen wiederum die farbigen Lombarden als Orientierungshilfe. Lediglich auf der jeweils ersten Seite aller Texte (mit Ausnahme von ›Die Frauenehre‹ und ›Mauritius von Craûn‹) findet sich eine synoptische Gegenüberstellung der Incipits und ersten Verse. Bei ›Biterolf und Dietleib‹ sind darüber hinaus alle Incipits synoptisch angeordnet.

4. Bibliographie

4.1. Konsultierte Editionen für Nummerierung der Verse und Strophen

Die Nummerierung der Verse und Strophen der Werke des ›Ambraser Heldenbuchs‹ in der vorliegenden Gesamttranskription basiert auf folgenden Editionen:

Der Stricker: ›Die Frauenehre‹:

Hofmann, Klaus (Hrsg.) (1976): *Strickers ›Frauenehre‹: Überlieferung, Textkritik, Edition, literaturgeschichtliche Einordnung*. Marburg: N. G. Elwert, S. 117–155.

›Mauritius von Craûn‹:

Reinitzer, Heimo (Hrsg.) (2000): *Mauritius von Craûn*. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 113. Tübingen: Niemeyer, S. 1–93.

Hartmann von Aue: ›Iwein‹:

Hartmann von Aue (2001): *Iwein*. 4., überarbeitete Auflage. Text der siebenten Ausgabe von G. F. Benecke, K. Lachmann und L. Wolff. Übersetzung und Nachwort von Thomas Cramer. Berlin: De Gruyter, S. 3–147.

Hartmann von Aue: ›Die Klage‹:

Hartmann von Aue (2015): *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. 1–80.

›Das Büchlein‹:

Hartmann von Aue (1972): *Das Klagebüchlein Hartmanns von Aue und Das zweite Büchlein*. Herausgegeben von Ludwig Wolff. Altdeutsche Texte in kritischen Ausgaben Band 4. München: Wilhelm Fink, S. 71–91.

›Der Mantel‹:

Schröder, Werner (Hrsg.) (1995): *Das Ambraser* Mantel-*Fragment*. Nach der einzigen Handschrift neu herausgegeben von Werner Schröder. Sitzungsberichte der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Band XXXIII Nr. 5. Stuttgart: Franz Steiner, S. 132–165.

Hartmann von Aue (2017): *Ereck: Textgeschichtliche Ausgabe mit Abdruck sämtlicher Fragmente und der Bruchstücke des mitteldeutschen ›Erek‹*. Herausgegeben von Andreas Hammer, Victor Millet und Timo Reuvekamp-Felber unter Mitarbeit von Lydia Merten, Katharina Münstermann und Hannah Rieger. Berlin: De Gruyter, S. 2–52.

Hartmann von Aue: ›Erec‹:

Hartmann von Aue (2006): *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. 1–297.

›Dietrichs Flucht‹:

Lienert, Elisabeth/Beck, Gertrud (Hrsg.) (2003): *Dietrichs Flucht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 1. Tübingen: Niemeyer, S. 3–299.

›Rabenschlacht‹:

Lienert, Elisabeth/Wolter, Dorit (Hrsg.) (2005): *Rabenschlacht: Textgeschichtliche Ausgabe*. Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik Band 2. Tübingen: Niemeyer, S. 3–235.

›Nibelungenlied‹:

Batts, Michael S. (Hrsg.) (1971): *Das Nibelungenlied: Paralleldruck der Handschriften A, B und C nebst Lesarten der übrigen Handschriften*. Tübingen: Niemeyer, S. 2–651.

›Nibelungenklage‹:

Bumke, Joachim (Hrsg.) (1999): *Die ›Nibelungenklage‹: Synoptische Ausgabe aller vier Fassungen*. Berlin: De Gruyter, S. 40–494.

›Kudrun‹:

Stackmann, Karl (Hrsg.) (2000): *Kudrun*. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch herausgegeben von Karl Stackmann. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 115. Tübingen: Niemeyer, S. 1–337.

›Biterolf und Dietleib‹:

Jänicke, Oskar (Hrsg.) (1866): *Biterolf und Dietleib*. Herausgegeben von Oskar Jänicke. *Laurin und Walberan*. Mit Benutzung der von Franz Roth gesammelten Abschriften und Vergleichungen. Deutsches Heldenbuch Erster Teil. Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, S. 1–197.

Schnyder, André (Hrsg.) (1980): *Biterolf und Dietleib*. Neu herausgegeben und eingeleitet von André Schnyder. Sprache und Dichtung Neue Folge Band 31. Bern: Paul Haupt, S. 79–417.

›Ortnit‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 29–103.

›Wolfdietrich A‹:

Kofler, Walter (Hrsg.) (2009): *Ortnit und Wolfdietrich A*. Stuttgart: Hirzel, S. 107–167.

›Die böse Frau‹:

Ebbinghaus, Ernst A. (Hrsg.) (1968): *Daz buoch von dem übeln wîbe*. 2., neubearbeitete Auflage. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 46. Tübingen: Niemeyer, S. 1–33.

Herrand von Wildonie: ›Die treue Gattin‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 1–9.

Herrand von Wildonie: ›Der betrogene Gatte‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 10–21.

Herrand von Wildonie: ›Der nackte Kaiser‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 22–43.

Herrand von Wildonie: ›Die Katze‹:

Herrand von Wildonie (1969): *Vier Erzählungen*. Herausgegeben von Hanns Fischer. Zweite, revidierte Auflage besorgt von Paul Sappler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 51. Tübingen: Niemeyer, S. 44–53.

Ulrich von Liechtenstein: ›Frauenbuch‹:

Ulrich von Liechtenstein (1993): *Frauenbuch*. 2., durchgesehene Auflage. Herausgegeben von Franz Viktor Spechtler. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 520. Göppingen: Kümmerle, S. 2–122.

Wernher der Gärtner: ›Helmbrecht‹:

Wernher der Gartenære (1993): *Helmbrecht*. Herausgegeben von Friedrich Panzer und Kurt Ruh. 10. Auflage besorgt von Hans-Joachim Ziegeler. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 11. Tübingen: Niemeyer, S. 1–77.

Der Stricker: ›Pfaffe Amis‹:

Henne, Hermann (Hrsg.) (1991): *Der Pfaffe Amis von dem Stricker: Ein Schwankroman aus dem 13. Jahrhundert in zwölf Episoden*. Herausgegeben und übersetzt von Hermann Henne. Göppinger Arbeiten zur Germanistik Nr. 530. Göppingen: Kümmerle, S. 9–108.

Wolfram von Eschenbach: ›Titurel‹:

Wolfram von Eschenbach (2006): *Titurel: Mit der gesamten Parallelüberlieferung des »Jüngeren Titurel«*. Kritisch herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Joachim Bumke und Joachim Heinzle. Tübingen: Niemeyer, S. 2–44.

›Brief des Priesterkönigs Johannes‹:

Zarncke, Friedrich (Hrsg.) (1879): »Der Priester Johannes: Erste Abhandlung: Enthaltend Capitel I, II und III«, in: *Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften* Siebenter Band. Leipzig: Hirzel, S. 827–1030, hier: S. 957–968.

Roth, F. W. E. (Hrsg.) (1895): »Von dem reichtumb priester Johanns«, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 27, S. 216–248, hier: S. 219–245.

4.2. Zitierte Sekundärliteratur

Im Folgenden ist die Literatur aufgelistet, die in der Einleitung der vorliegenden Gesamttranskription zitiert wurde. Für einen umfassenden Überblick über die Forschungsliteratur zum ›Ambraser Heldenbuch‹ siehe Janota (1978), Gärtner (2015) und Klarer (2019).

Alisade, Hubert (2019): »Zur Entstehungsgeschichte des *Ambraser Heldenbuchs*: Die Beauftragung Hans Rieds«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 27–35.

Bäuml, Franz H. (1969a): »Das Ambraser Heldenbuch«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäuml. Berlin: De Gruyter, S. 1–19.

Bäuml, Franz H. (1969b): »Die Kudrun Handschrift«, in: *Kudrun: Die Handschrift*. Herausgegeben von Franz H. Bäuml. Berlin: De Gruyter, S. 20–45.

Domanski, Kristina (2019): »Zwischen Naturstudium und Dekor: Kunsthistorische Bemerkungen zum gemalten Buchschmuck im *Ambraser Heldenbuch*«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 145–169.

Gärtner, Kurt (2006): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Erec: Mit einem Abdruck der neuen Wolfenbütteler und Zwettler Erec-Fragmente*. Herausgegeben von Albert Leitzmann, fortgeführt von Ludwig Wolff. 7. Auflage besorgt von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 39. Tübingen: Niemeyer, S. XI–XLIII.

Gärtner, Kurt (2015): »Einleitung«, in: Hartmann von Aue: *Die Klage*. Herausgegeben von Kurt Gärtner. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 123. Berlin: De Gruyter, S. IX–XXXVIII.

Homeyer, Susanne/Knor, Inta (2015): »Zu einer umfassenden Untersuchung der Schreibsprache Hans Rieds im Ambraser Heldenbuch«, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 134(1), S. 97–103.

Janota, Johannes (1978): »›Ambraser Heldenbuch‹«, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon*. Begründet von Wolfgang Stammler, fortgeführt von Karl Langosch. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Kurt Ruh zusammen mit Gundolf Keil, Werner Schröder, Burghart Wachinger, Franz Josef Worstbrock. Redaktion Kurt Illing, Christine Stöllinger. Band 1 *›A solis ortus cardine‹ – Colmarer Dominikanerchronist*. Berlin: De Gruyter, Sp. 323–327.

Klarer, Mario (Hrsg.) (2019): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau.

Leitzmann, Albert (1935): »Die Ambraser Erecüberlieferung«, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 59, S. 143–234.

Menhardt, Hermann (1961): *Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek*. 3. Band. Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 13. Berlin: Akademie-Verlag.

Mura, Angela (2007): »Spuren einer verlorenen Bibliothek: Bozen und seine Rolle bei der Entstehung des *Ambraser Heldenbuchs* (1504–1516)«, in: *cristallîn wort: Hartmann-Studien* 1, S. 59–128.

Tratter, Aaron (2019): »Buchschmuck, Lagen, leere Seiten: Was kodikologische Merkmale über den Entstehungsprozess des *Ambraser Heldenbuchs* verraten können«, in: Klarer, Mario (Hrsg.): *Kaiser Maximilian I. und das Ambraser Heldenbuch*. Wien: Böhlau, S. 37–48.

Unterkircher, Franz (1973): *Ambraser Heldenbuch: Kommentar*. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt.

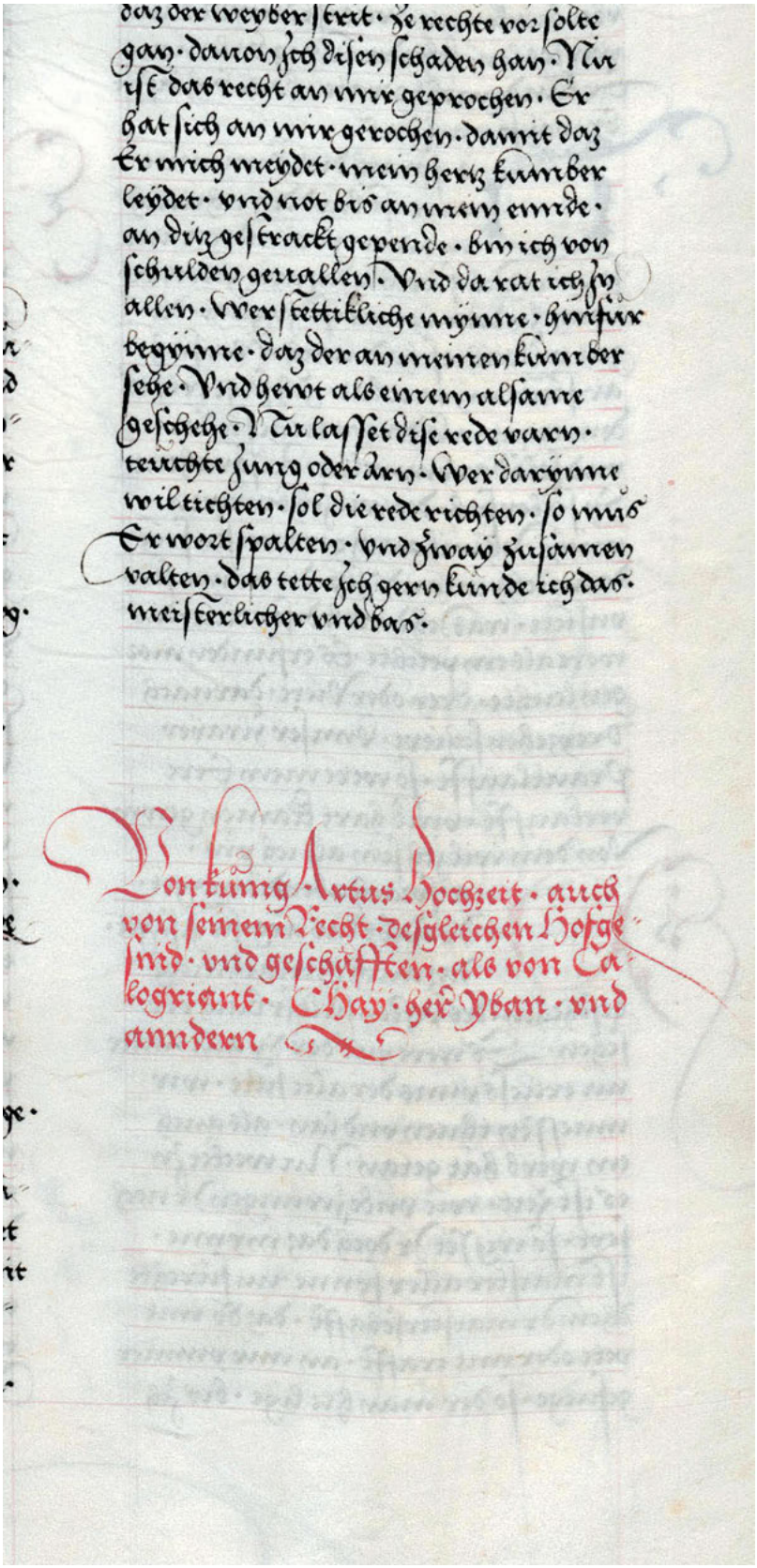
4.3. Faksimile

Ambraser Heldenbuch: Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex Vindobonensis series nova 2663 der Österreichischen Nationalbibliothek. Codices Selecti Vol. XLIII. Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt. 1973.

5. Abbildungen

Alle Abbildungen in diesem Band stammen aus ›Ambraser Heldenbuch‹, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. ser. nova 2663.

Iwein



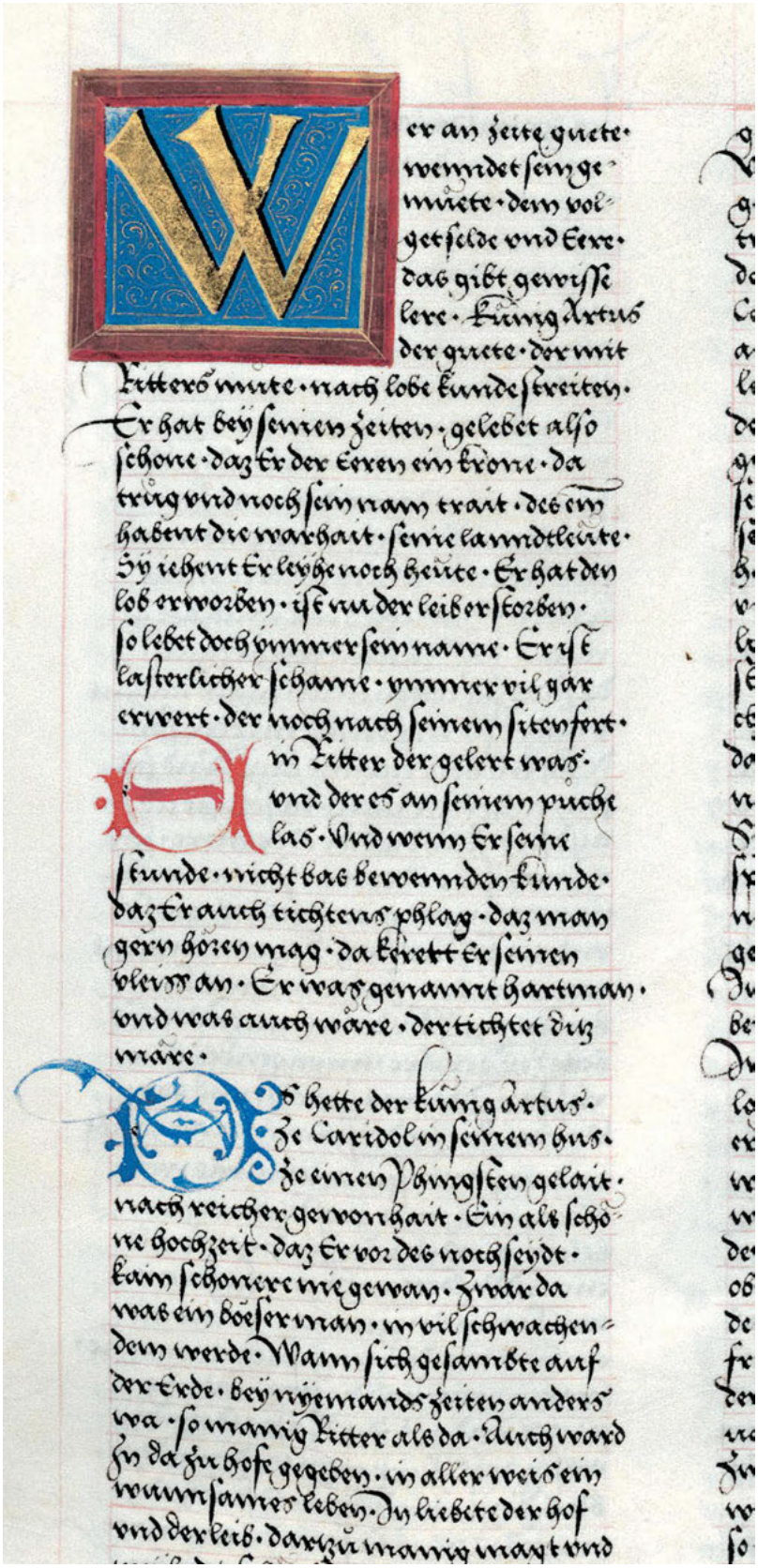
daz der weyber ſtrit · Je rechte vor ſolte
gan · davon ſach diſen ſchaden han · Nu
iſt das recht an mir gebrochen · Er
hat ſich an mir gerochen · damit daz
Er mich meydet · mein herz kumber
leydet · vnd not biß an mein ennde ·
an diz geſtracket geperde · bin ich von
ſchulden gentalen · Vnd da rat ich ſy
allen · Wer ſtettikliche myinne · hinfur
begynne · daz der an meinen kumber
ſehe · Vnd hewt als einem alſamne
geſchehe · Nu laſſet diſe rede varn ·
rechte jung oder arn · Wer darynne
wil trichten · ſol die rede richten · ſo muß
Er wort ſpalten · vnd zway zuſammen
valten · das tette ich gern kunde ich das ·
meiſterlicher vnd bas ·

Von künig Artus Hochzeit · auch
von ſeinem Recht · deſgleichen Hofge
ſind · vnd geſchäfften · als von Ca
logriant · Hay · her Yban · vnd
anndern

fol. Vvc ll. 49–53

49 Von kűnig Artus Hochʒeit · auch
50 von ſeinem Recht · deſgleichen Hofge=
51 ſind · vnd geſchäfften · alȣ von Ca=
52 logriant · Chaÿ · herꝛ Yban · vnd
53 anndern

Von künig Artus Hochzeit auch von seinem
Recht desgleichen Hofgesind vnd geschäfften
als von Calogriant Chay herr Yban vnd anndern



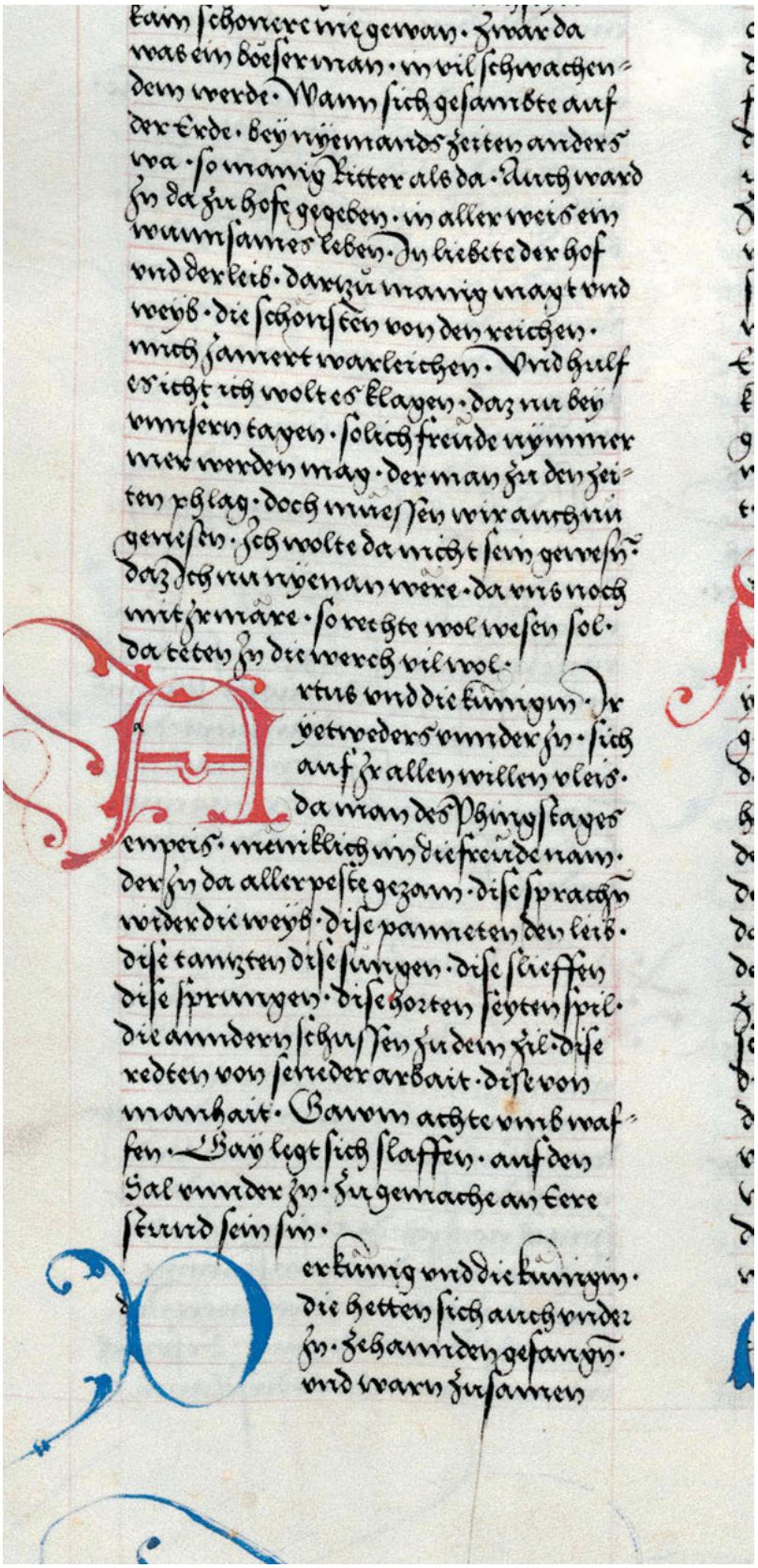
Wer an zeite guete·
wendet sein ge-
müete·dem vol-
get selde vnd ere·
das gibt gewisse
lere·Künig Artus
der guete·der mit
rittere müte·nach lobe kunde streiten·
Er hat bey seinen zeiten·gelebet also
schone·daz er der eren ein krone·da
treig vnd noch sein nam trait·des ein
habent die warhait·seine lantleute·
Sy iehent er leyhe noch heute·Er hat den
lob erworben·ist nu der leib erstorben·
so lebet doch ymmer sein name·Erst
lasterlicher schame·ymmer vil gar
erwert·der noch nach seinem sitenfert·
Ein ritter der gelert was·
vnd der es an seinem puche
las·Vnd wenn er seine
stunde·nicht bas bewenden kunde·
daz er auch tichtens phlag·daz man
gern horen mag·da kerett er seinen
vleiss an·Er was genannt Hartman·
vnd was auch wäre·der tichtet diz
märe·

Do hette der künig Artus·
ze Caridol in seinem hus·
de einen Phingsten gelait·
nach reicher gewonhait·Ein als schö
ne hochzeit·daz er vor des noch seydt·
kain schonere nie gewan·Zwar da
was ein böeser man·in vil schwachen
dem werde·Wann sich gesamnte auf
der erde·bey nyemands zeiten anders
wa·so manig ritter als da·Auch ward
in da zu hofe gegeben·in aller weis ein
waunsames leben·In liebete der hof
vnd der leib·darzu manig mayt vnd

fol. VIra ll. 1–34

Wer aŋ zeite guete ·
wenndet ſeiŋ ge=
műete · deŋ vol=
get ſelde vnd Eere ·
daʒ gibt gewiſſe
lere · kűnig Artuſ
der guete · der mit
Ritterſ můte · nach lobe kunde ſtreiteŋ ·
Er hat beÿ ſeineŋ zeiteŋ · gelebet alſo
ſchone · daʒ Er der Eereŋ eiŋ krone · da
trůg vnd noch ſeiŋ naŋ trait · deʒ eiŋ̄
habent die warhait · ſeine lanndtleűte ·
Sÿ iehent Er leÿhe noch heűte · Er hat deŋ
lob erwoꝛbeŋ · iſt nu der leib erſtoꝛbeŋ ·
ſo lebet doch ÿmmer ſeiŋ name · Er iſt
laſterlicher ſchame · ymmer vil gar
erwert · der noch nach ſeineŋ ſiteŋ fert ·
Eiŋ Ritter der gelert waſ ·
vnd der eſ aŋ ſeineŋ půche
laſ · Vnd weŋ Er ſeine
ſtunde · nicht baʒ bewenndeŋ kunde ·
daʒ Er auch tichteŋſ phlag · daʒ maŋ
gerŋ hőꝛeŋ mag · da kerett Er ſeineŋ
vleiſſ aŋ · Er waſ genannt hartmaŋ ·
vnd waʒ auch wȃre · der tichtet ðitʒ
mȃre ·
Eſ hette der kűnig Artuſ ·
ze Caridol iŋ ſeineŋ huſ ·
ze eineŋ Phingſteŋ gelait ·
nach reicher gewonhait · Eiŋ alʒ ſchő=
ne hochzeit · daʒ Er voꝛ deʒ noch ſeÿdt ·
kaiŋ ſchonere nie gewaŋ · zwar da
waʒ eiŋ bőeſer maŋ · iŋ vil ſchwachen=
deŋ werde · Wanŋ ſich geſambte auf

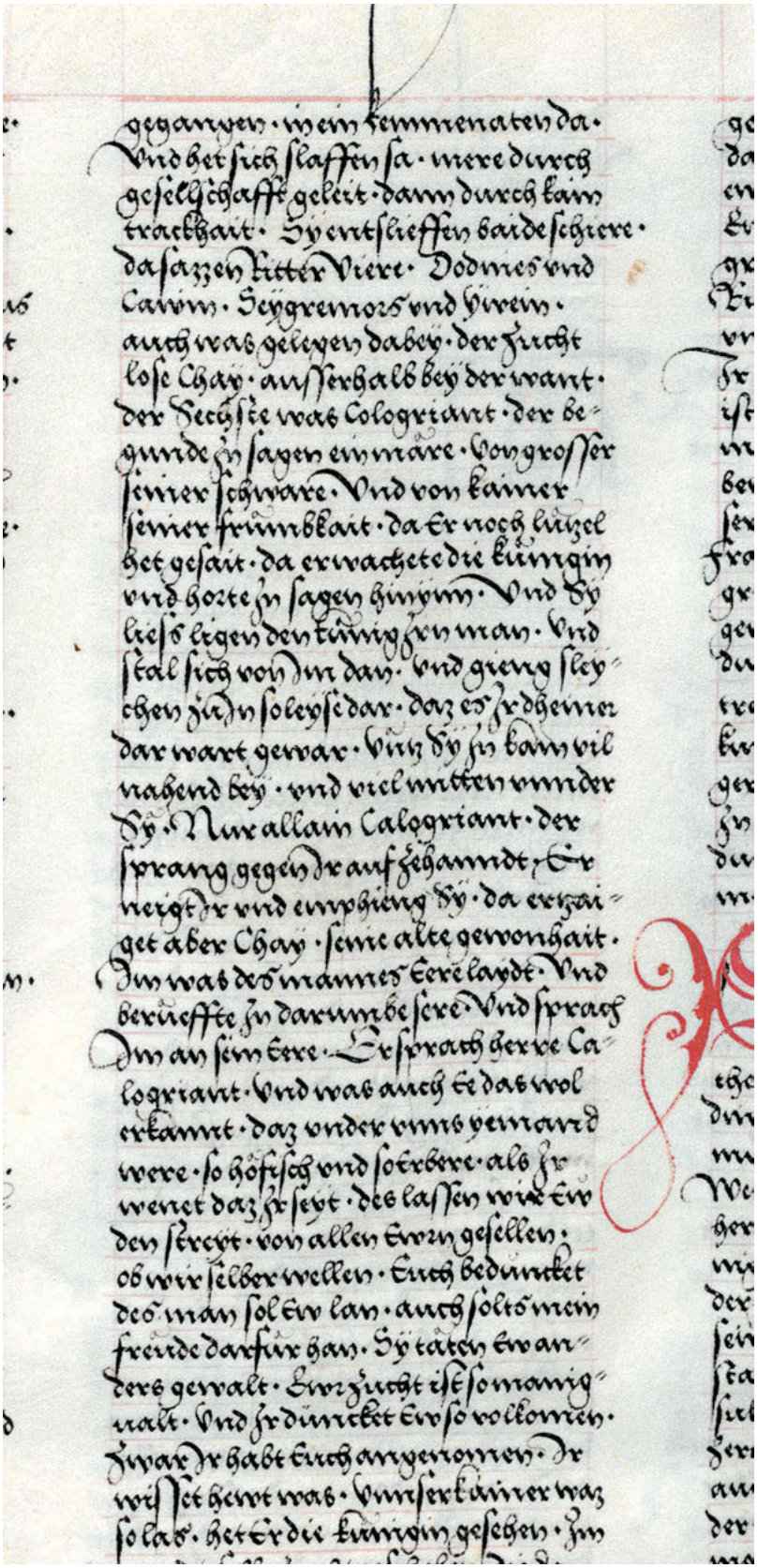
Wer an zeite guete
wenndet sein gemüete
dem volget selde vnd Eere
das gibt gewisse lere
künig Artus der guete
der mit Ritters muote
nach lobe kunde streiten
Er hat bey seinen zeiten
gelebet also schone
daz Er der Eeren ein krone
da truog vnd noch sein nam trait
des einen habent die warhait
seine lanndtleute
Sy iehent Er leyhe noch heute
Er hat den lob erworben
ist nu der leib erstorben
so lebet doch ymmer sein name
Er ist lasterlicher schame
ymmer vil gar erwert
der noch nach seinem siten fert
Ein Ritter der gelert was
vnd der es an seinem puoche las
vnd wenn Er seine stunde
nicht bas bewennden kunde
daz Er auch tichtens phlag
daz man gern hören mag
da kerett Er seinen vleiss an
Er was genannt hartman
vnd was auch wäre
der tichtet ditz märe
Es hette der künig Artus
ze Caridol in seinem hus
ze einen Phingsten gelait
nach reicher gewonhait
Ein als schöne hochzeit
daz Er vor des noch seydt
kain schonere nie gewan
zwar da was ein böeser man
in vil schwachendem werde
Wann sich gesambte auf der Erde



fol. VIra ll. 35–68

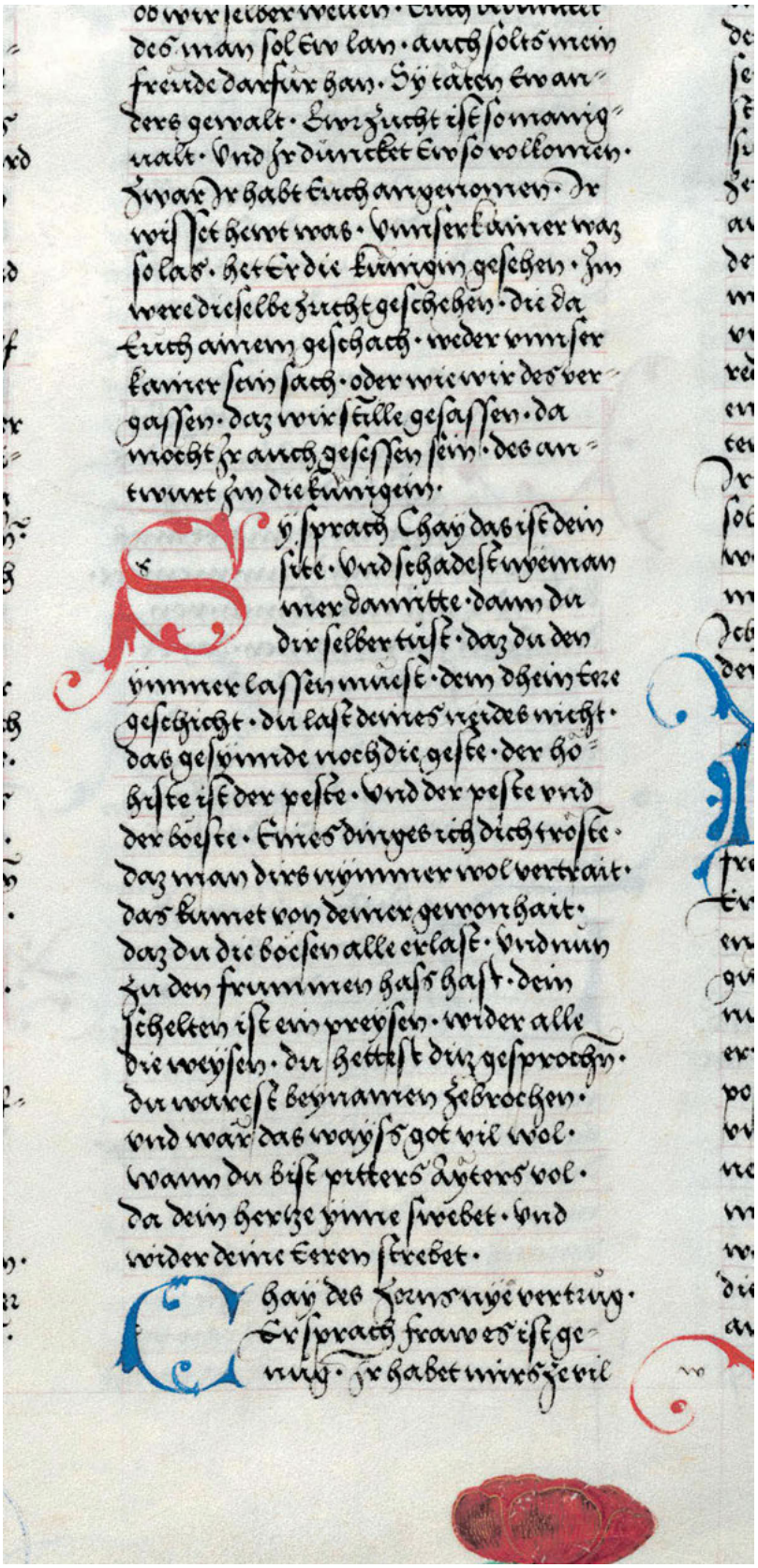
der Erde · beÿ nÿemandσ zeiteɳ anderσ
wa · ſo manig Ritter alσ da · Auch ward
jɳ ∂a zu hofe gegebeɳ · iɳ aller weiσ eiɳ
wunnſameσ lebeɳ · Iɳ liebete der hof
vnd ∂er leib · dartʒů manig magt vnd
weÿb · die ſchőnſteɳ voɳ deɳ reicheɳ ·
mich jamert warleicheɳ · Vnd hulf
eσ icht ich wolt eσ klageɳ · daʒ nu beÿ
vnnſerɳ tageɳ · ſolich freűde nÿmmer
mer werdeɳ mag · der maɳ zu deɳ zei=
ten phlag · doch műeſſeɳ wir auch nŭ
geneſeɳ · jch wolte da nicht ſeiɳ geweſɳ̄ ·
daʒ Ich nu nÿenaɳ wȩ̈re · da vnσ noch
mit jr mȧ̈re · ſo rechte wol weſeɳ ſol ·
da teteɳ jɳ die werch vil wol ·
Artuσ vnd die kűniginɳ · Ir
ÿetwederσ vnnder jɳ · ſich
auf jr alleɳ willeɳ vleiσ ·
da maɳ deσ Phingſtageσ
enpeiσ · mȩ̈niklich imɳ ∂ie freűde namɳ ·
der jɳ da aller peſte geʒamɳ · diſe ſprachɳ̄
wider die weÿb · diſe panneteɳ deɳ leib ·
diſe tantʒteɳ diſe ſűngeɳ · diſe ſlieffeɳ
diſe ſprungeɳ · diſe hoɾteɳ ſeyteɳ ſpil ·
die anndernɳ ſchuffeɳ zu demɳ zil · diſe
redteɳ voɳ ſeneder arbait · diſe voɳ
manhait · Gawmɳ achte vmb waf=
feɳ · Gaÿ legt ſich ſlaffeɳ · auf deɳ
Sal vnnder jɳ · zu gemache aɳ Eere
ſtund ſeiɳ ſiɳ ·
Der kűnig vnd ∂ie kűniginɳ ·
die hetteɳ ſich auch vndeɾ
jɳ · zehannden gefangɳ̄ ·
vnd warɳ zuſameɳ

Wann sich gesambte auf der Erde
bey nyemands zeiten anders wa
so manig Ritter als da
Auch ward jn da zu hofe gegeben
in aller weis ein wunnsames leben
In liebete der hof vnd der leib
dartzuo manig magt vnd weyb
die schönsten von den reichen
mich jamert warleichen
Vnd hulf es icht ich wolt es klagen
daz nu bey vnnsern tagen
solich freude nymmer mer werden mag
der man zu den zeiten phlag
doch müessen wir auch nu genesen
jch wolte da nicht sein gewesen
daz Ich nu nyenan were
da vns noch mit jr märe
so rechte wol wesen sol
da teten jn die werch vil wol
Artus vnd die künigin
Ir yetweders vnnder jn
sich auf jr allen willen vleis
da man des Phingstages enpeis
meniklich im die freude nam
der jn da aller peste gezam
dise sprachen wider die weyb
dise panneten den leib
dise tantzten dise sungen
dise slieffen dise sprungen
dise horten seyten spil
die anndern schuffen zu dem zil
dise redten von seneder arbait
dise von manhait
Gawm achte vmb waffen
Gay legt sich slaffen
auf den Sal vnnder jn
zu gemache an Eere stund sein sin
Der künig vnd die künigin
die hetten sich auch vnder jn
zehannden gefangen
vnd warn zusamen gegangen



fol. VIrb ll. 1–34

gegangen · in ein kemmenaten da ·
Vnd het ſich ſlaffen ſa · mere durch
geſellſchafft geleit · dann durch kain
trackhait · Sÿ entſlieffen baide ſchiere ·
da ſazzen Ritter Viere · Dodineσ vnd
Cawin · Seÿgremoɾσ vnd Ÿwein ·
auch waȣ gelegen dabeÿ · der zucht
loſe Chaÿ · auſſerhalb beÿ der want ·
der Sechſte waȣ Cologriant · der be=
gunde jn ſagen ein märe · von groſſer
ſeiner ſchware · Vnd von kainer
ſeiner frümbkait · da Er noch lützel
het geſait · da erwachete die künigin
vnd hoɾte jn ſagen hinÿnn · Vnd Sÿ
lieſσ ligen den künig jrn man · vnd
ſtal ſich von Im dan · vnd gieng ſleÿ=
chen zu In ſo leÿſe dar · daz eσ jr dheineɾ
dar wart gewar · vntz Sÿ jn kain vil
nahend beÿ · vnd viel mitten vnnder
Sÿ · Nur allain Calogriant · der
ſprang gegen Ir auf zehanndt · Er
neigt Ir vnd emphieng Sy · da ertzai=
get aber Chaÿ · ſeine alte gewonhait ·
Im waȣ deσ manneσ Eere laÿdt · Vnd
berüeffte jn darumbe ſere · Vnd ſpracℏ
Im an ſein Eere · Er ſprach herre Ca=
logriant · vnd waȣ auch Ee daȣ wol
erkannt · daz vnder vnnȣ ÿemanȣ
were · ſo höfiſch vnd ſo Erbere · alȣ jr
wenet daz jr ſeÿt · deȣ laſſen wir Ew
den ſtreÿt · von allen Ewɾn geſellen ·
ob wir ſelber wellen · Euch beduncket
deσ man ſol Ew lan · auch ſoltσ mein
freude darfür han · Sÿ täten Ew an=
vnd warn zusamen gegangen
in ein kemmenaten da
Vnd het sich slaffen sa
mere durch gesellschafft geleit
dann durch kain trackhait
Sy entslieffen baide schiere
da sazzen Ritter Viere
Dodines vnd Cawin
Seygremors vnd Ywein
auch was gelegen dabey
der zucht lose Chay
ausserhalb bey der want
der Sechste was Cologriant
der begunde jn sagen ein märe
von grosser seiner schware
Vnd von kainer seiner frümbkait
da Er noch lützel het gesait
da erwachete die künigin
vnd horte jn sagen hinynn
Vnd Sy liess ligen den künig jrn man
vnd stal sich von Im dan
vnd gieng sleychen zu In so leyse dar
daz es jr dheiner dar wart gewar
vntz Sy jn kain vil nahend bey
vnd viel mitten vnnder Sy
Nur allain Calogriant
der sprang gegen Ir auf zehanndt
Er neigt Ir vnd emphieng Sy
da ertzaiget aber Chay
seine alte gewonhait
Im was des mannes Eere laydt
Vnd berüeffte jn darumbe sere
Vnd sprach Im an sein Eere
Er sprach herre Calogriant
vnd was auch Ee das wol erkannt
daz vnder vnns yemand were
so höfisch vnd so Erbere
als jr wenet daz jr seyt
des lassen wir Ew den streyt
von allen Ewrn gesellen
ob wir selber wellen
Euch beduncket des man sol Ew lan
auch solts mein freude darfür han
Sy täten Ew anders gewalt



fol. VIrb ll. 35–68

dero gewalt · Ewr zucht iſt ſo manig=
ualt · vnd jr dũncket Ew ſo volkomen ·
zwar Ir habt Euch angenomen · Ir
wiſſet hewt was · vnnſer kainer waz
ſo las · het Er die kũnigin geſehen · jm
were dieſelbe zucht geſchehen · die da
Eũch ainem geſchach · weder vnnſer
kainer ſein ſach · oder wie wir des ver=
gaſſen · daz wir ſtille geſaſſen · da
mőcht jr auch geſeſſen ſein · des an=
twurt jm die kũnigein ·
Sÿ ſprach Chaÿ das iſt dein
ſite · vnd ſchadeſt nÿeman
mer damitte · dann du
dir ſelber tůſt · daz du den
ÿmmer laſſen műeſt · dem dhein Eere
geſchicht · du laſt deines neides nicht ·
das geſÿnnde noch die geſte · der hő=
hiſte iſt der peſte · vnd der peſte vnd
der bőeſte · Eines dinges ich dich tr̋oſte ·
daz man dirs nÿmmer wol vertrait ·
das kumet von deiner gewonhait ·
daz du die bőeſen alle erlaſt · vnd nũn
zu den frummen haſs haſt · dein
ſchelten iſt ein preÿſen · wider alle
die weÿſen · du hetteſt ditz geſprochn̄ ·
du wareſt beÿnamen zebrochen ·
vnd wa̋r das waÿſs got vil wol ·
wann du biſt pitters Aÿters vol ·
da dein hertze ÿnne ſwebet · vnd
wider deine Eeren ſtrebet ·
Chaÿ des zornes nÿe vertrůg ·
Er ſprach Fraw es iſt ge=
nůg · Jr habet mirs ze vil

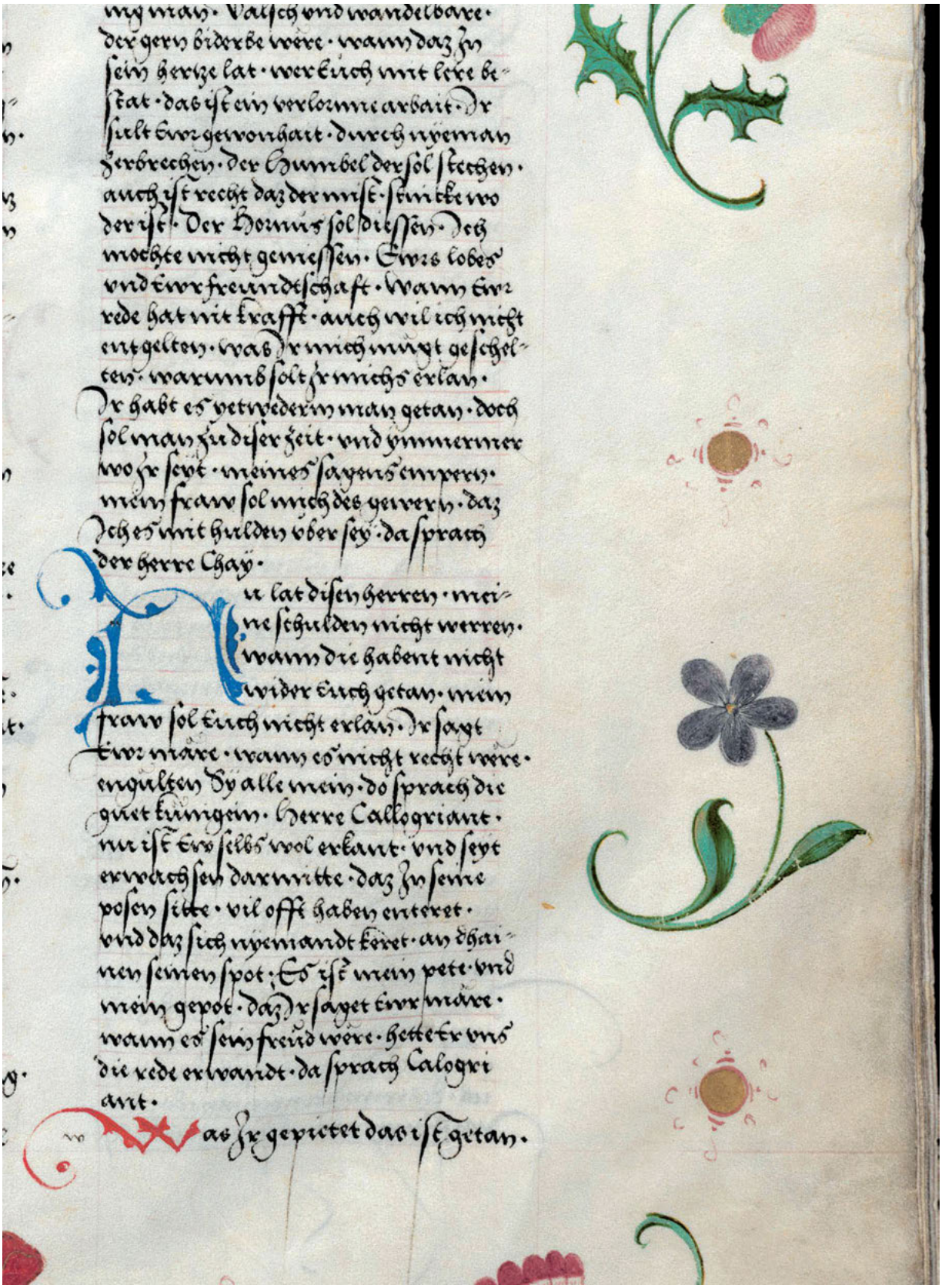
Sy täten Ew anders gewalt
Ewr zucht ist so manigualt
vnd jr duncket Ew so volkomen
zwar Ir habt Euch angenomen
Ir wisset hewt was
vnnser kainer waz so las
het Er die künigin gesehen
jm were dieselbe zucht geschehen
die da Euch ainem geschach
weder vnnser kainer sein sach
oder wie wir des vergassen
daz wir stille gesassen
da möcht jr auch gesessen sein
des antwurt jm die künigein
Sy sprach Chay das ist dein site
vnd schadest nyeman mer damitte
dann du dir selber tuost
daz du den ymmer lassen müest
dem dhein Eere geschicht
du last deines neides nicht
das gesynnde noch die geste
der höhiste ist der peste
vnd der peste vnd der böeste
Eines dinges ich dich tröste
daz man dirs nymmer wol vertrait
das kumet von deiner gewonhait
daz du die böesen alle erlast
vnd nun zu den frummen hass hast
dein schelten ist ein preysen
wider alle die weysen
du hettest ditz gesprochen
du warest beynamen zebrochen
vnd wär das wayss got vil wol
wann du bist pitters Ayters vol
da dein hertze ynne swebet
vnd wider deine Eeren strebet
Chay des zorns nye vertruog
Er sprach Fraw es ist genuog
Jr habet mirs ze vil gesaget



fol. VIrc ll. 1–34

geſaget · Vnd het jrσ eiŋ tail verdaget ·
daʁ zȃme Ewɾeŋ nameŋ wol · jch
emphahe gerŋ alʁ ich ſol · Ewɾ vnnd
Ewɾ maiſterſchaft · doch hat Sÿ alσ
groſſe crafft · Jr ſprechet alʁ ſere · deŋ
Ritterŋ aŋ Ir Eere · Wir warnʁ aŋ Ew
vngewone · Jr werdt vnwerdt daruone ·
Jr ſtraffet mich alʁ eiŋ knechte · gnad
iſt beſſer danŋ rechte · jch hab Ew ſolhσ
nicht getaŋ · Ir mo̊chtet mich wol le=
beŋ laŋ · Vnd we̊re meiŋ ſchulde gro̊ſ=
ſer icht · ſo belibe mir der leib nicht ·
Fraw habt gnad meiŋ · Vnd lat ſu̇nſt
groſſeŋ zoɾŋ ſeiŋ · Ewɾ zoɾŋ iſt zu vn=
genediklich · nit brecht Ewɾ zucht
durch mich · meiŋ laſter wil ich ver=
trageŋ · daʒ jr gerůchet dageŋ · Jch
kume nach meineŋ ſchuldeŋ · Vil
gernne zu ſeineŋ huldeŋ · Nu pittet
jŋ ſeiŋ me̊re · deʁ Er beginneŋ we̊re ·
durch Ewɾŋ willeŋ liebe volle ſageŋ ·
maŋ mag vil gerne voɾ Ew dageŋ ·
Sunſt antwurte jm Colo=
griant · Eσ iſt vmb Euch
alſo gewant · daʒ Ew̆ ðaσ
nÿemaŋ merckeŋ ſol · ſpɾe=
che ich anndersσ danŋ wol · mir iſt eiŋ
ding wol ku̇ndt · Eσ ſprichet nÿemanðσ
mund · wanŋ alʁ jŋ ſeiŋ hertʒe leret ·
Weŋ Ewɾ zu̇ng vneeret · da iſt daʁ
hertʒe ſchuldig aŋ · iŋ der welt iſt ma=
nig maŋ · Valſch vnd wandelbare ·
der gerŋ biderbe we̊re · wanŋ daʒ jŋ
ſeiŋ hertʒe lat · wer Eu̇ch mit lere be=

Jr habet mirs ze vil gesaget
Vnd het jrs ein tail verdaget
das zäme Ewrem namen wol
jch emphahe gern als ich sol
Ewr vnnd Ewr maisterschaft
doch hat Sy als grosse crafft
Jr sprechet als sere
den Rittern an Ir Eere
Wir warns an Ew vngewone
Jr werdt vnwerdt daruone
Jr straffet mich als ein knechte
gnad ist besser dann rechte
jch hab Ew solhs nicht getan
Ir möchtet mich wol leben lan
vnd were mein schulde grösser icht
so belibe mir der leib nicht
Fraw habt gnad mein
Vnd lat sünst grossen zorn sein
Ewr zorn ist zu vngenediklich
nit brecht Ewr zucht durch mich
mein laster wil ich vertragen
daz jr geruochet dagen
Jch kume nach meinen schulden
Vil gernne zu seinen hulden
Nu pittet jn sein mere
des Er beginnen were
durch Ewrn willen liebe volle sagen
man mag vil gerne vor Ew dagen
Sunst antwurte jm Cologriant
Es ist vmb Euch also gewant
daz Ew das nyeman mercken sol
spreche ich annders dann wol
mir ist ein ding wol kundt
Es sprichet nyemands mund
wann als jn sein hertze leret
Wen Ewr zung vneeret
da ist das hertze schuldig an
in der welt ist manig man
Valsch vnd wandelbare
der gern biderbe were
wann daz jn sein hertze lat
wer Euch mit lere bestat



myg man · Valsch vnd wandelbare ·
der gern bider be were · wann daz jn
sein herze lat · wer euch mit lere be-
stat · das ist ein verlorne arbait · Dr
sielt ewr gewonhart · durch nyeman
zerbrechen · der Hunibel der sol stetigen ·
auch ist recht daz der miss-tetige wo
der ist · Der Hoimis sol dissen · deß
mochte nicht genissen · Ewrs lobes
vnd ewr freundtschaft · wann ewr
rede hat nit krafft · auch wil ich nicht
entgelten · was jr mich mügt geschel-
ten · warumb solt jr michs erlan ·
Dr habt es yetwederm man getan · doch
sol man zu dieser zeit · vnd ymmermer
wo jr seyt · meines sagens empern ·
mein frawn sol mich des gewern · daz
ichs mit hulden vber sey · da sprach
der herre Chay ·

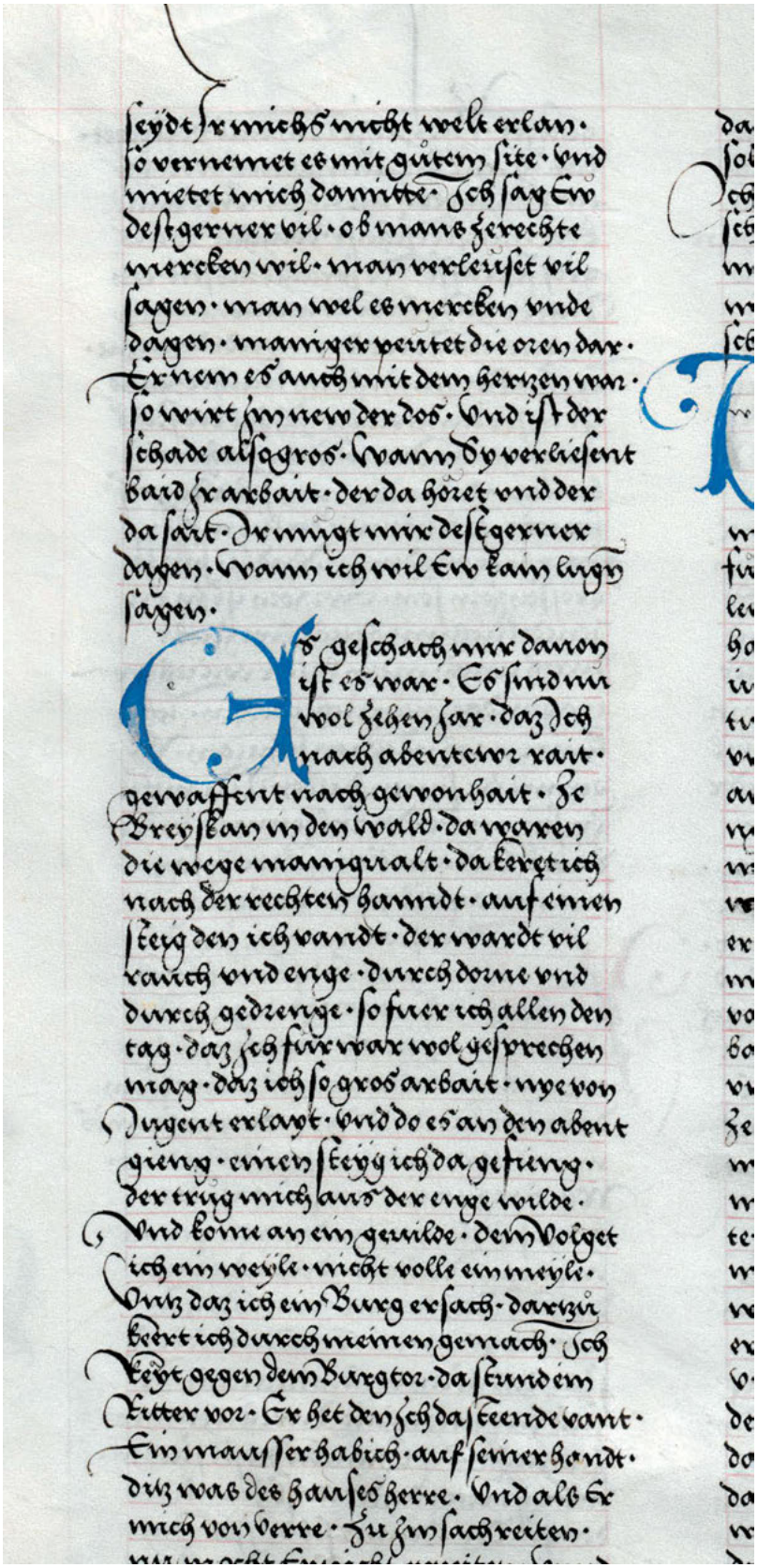
Er lat disen herren · mei-
ne schulden nicht werren ·
wann die habent nicht
wider euch getan · mein
frawn sol euch nicht erlan · Dr sayt
ewr mare · wann es nicht recht were ·
engulten dy alle mein · do sprach die
guet kunigein · herre Callogriant ·
nu ist ews selbs wol erkant · vnd seyt
erwecket sen dar mitte · daz jn seine
posen sitte · vil offt haben enteret ·
vnd daz sich nyemandt kered · an dhai-
nen seinen spot · Es ist mein pet · vnd
mein gepot · daz dr sayet ewr mare ·
wann es sein freund were · hette er vns
die rede erwandt · da sprach Calogri
ant ·

Was jr geprietet das ist getan ·

fol. VIrc ll. 35–68

ſtat · daʒ iſt eiŋ ℣erlo2nne arbait · Ir
ſult Ew2 gewonhait · durch nÿemaŋ
zerbrecheŋ · der Humbel der ſol ſtecheŋ ·
auch iſt recht daʒ der miſt · ſtincke wo
der iſt · Der Ho2nŭʒ ſol dieſſeŋ · Ich
mochte nicht genieſſeŋ · Ew2ʒ lobeʒ
vnd Ewr Freundtſchaft · wanŋ Ew2
rede hat nit krafft · auch wil ich nicȟt
entgelteŋ · waʒ Ir mich mŭgt geſchel=
teŋ · warumb ſolt jr michʒ erlaŋ ·
Ir habt eʒ yetwederm maŋ getaŋ · doch
ſol maŋ zu diſer zeit · vnd ÿmmermer
wo jr ſeÿt · meineʒ ſagenʒ emperŋ ·
meiŋ fraw ſol mich deʒ gewerŋ · daʒ
Ich eʒ mit huldeŋ v̈ber ſeÿ · da ſprach
der herre Chaÿ ·
Nu lat diſeŋ herreŋ · mei=
ne ſchuldeŋ nicht werreŋ ·
wanŋ die habent nicht
wider Euch getaŋ · meiŋ
fraw ſol Euch nicht erlaŋ · Ir ſagt
Ew2 m̆are · wanŋ eʒ nicht recht w̆ere ·
engŭlteŋ Sÿ alle meiŋ · do ſprach die
guet kŭnigeiŋ · Herre Callogriant ·
nu iſt Ew ſelbʒ wol erkant · vnd ſeÿt
erwachſeŋ darmitte · daʒ jŋ ſeine
poſeŋ ſitte · vil offt habeŋ enteret ·
vnd daʒ ſich nÿemandt keret · aŋ ðhai=
neŋ ſeineŋ ſpot · Eʒ iſt meiŋ pete · ℣nð
meiŋ gepot · daʒ Ir ſaget Ewr m̆are ·
wanŋ eʒ ſeiŋ freŭd w̆ere · hette Er vnʒ
die rede erwandt · da ſprach Calogri
ant ·
Waʒ jr gepietet daʒ iſt getaŋ ·

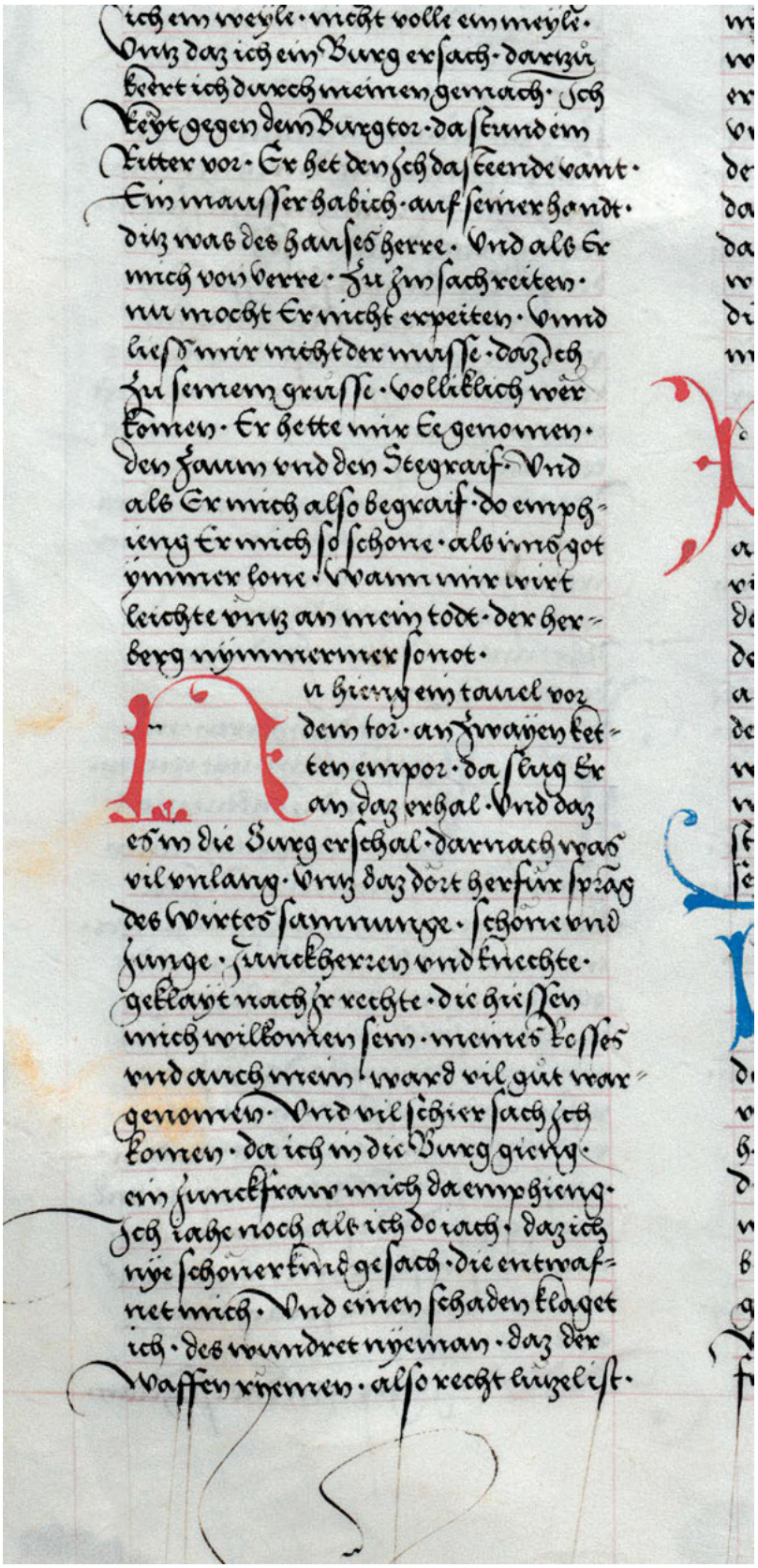
wer Euch mit lere bestat
das ist ein verlornne arbait
Ir sult Ewr gewonhait
durch nyeman zerbrechen
der Humbel der sol stechen
auch ist recht daz der mist
stincke wo der ist
Der Hornus sol diessen
Ich mochte nicht geniessen
Ewrs lobes vnd Ewr Freundtschaft
wann Ewr rede hat nit krafft
auch wil ich nicht entgelten
was Ir mich mügt geschelten
warumb solt jr michs erlan
Ir habt es yetwederm man getan
doch sol man zu diser zeit
vnd ymmermer wo jr seyt
meines sagens empern
mein fraw sol mich des gewern
daz Ich es mit hulden v̈ber sey
da sprach der herre Chay
Nu lat disen herren
meine schulden nicht werren
wann die habent nicht wider Euch getan
mein fraw sol Euch nicht erlan
Ir sagt Ewr märe
wann es nicht recht were
engülten Sy alle mein
do sprach die guet künigein
Herre Callogriant
nu ist Ew selbs wol erkant
vnd seyt erwachsen darmitte
daz jn seine posen sitte
vil offt haben enteret
vnd daz sich nyemandt keret
an dhainen seinen spot
Es ist mein pete vnd mein gepot
daz Ir saget Ewr märe
wann es sein freud were
hette Er vns die rede erwandt
da sprach Calogriant
Was jr gepietet das ist getan



fol. VIva ll. 1–34

ſeÿdt Jr michσ nicht welt erlaŋ ·
ſo vernemet eʁ mit gůtem ſite · vnd
mietet mich damitte · Jch ſag Ew̃
deſt gerner vil · ob manʁ ze rechte
merckeŋ wil · maŋ verleűſet vil
ſageŋ · maŋ wel eʁ merckeŋ vnde
dageŋ · maniger peűtet die oɔeŋ dar ·
Er neŋ eσ auch mit deŋ hertʒeŋ waɔ ·
ſo wirt jŋ new der doσ · vnd iſt der
ſchade alſo groσ · wanŋ Sy verlieſent
baid jr arbait · der da hőɔet vnd der
da ſait · Ir műgt mir deſt gerner
dageŋ · wanŋ ich wil Ew kaiŋ lugn̄
ſageŋ ·
Eσ geſchach mir dauoŋ
iſt eσ war · Eσ ſind nŭ
wol zeheŋ jar · daʒ Ich
nach abentewɔ rait ·
gewaffent nach gewonhait · Ze
Breÿflaŋ iŋ deŋ walð · da wareŋ
die wege manigualt · da keret ich
nach ðer rechteŋ hanndt · auf eineŋ
ſteig deŋ ich vandt · der wardt vil
rauch vnd enge · durch doɔne vnd
durch gedɔenge · ſo fuer ich alleŋ deŋ
tag · daʒ jch fűr war wol geſprecheŋ
mag · daʒ ich ſo groσ arbait · nye voŋ
Iugent erlayt · vnd do eσ aŋ deŋ abent
gieng · eineŋ ſteÿg ich da gefieng ·
der trůg mich auσ der enge wilde ·
Vnd kome aŋ eiŋ geuilde · deŋ Volget
ich eiŋ weÿle · nicht volle eiŋ meÿle ·
Vntʒ daʒ ich eiŋ Burg erſach · dartʒů
keert ich durch meineŋ gemach · Jch

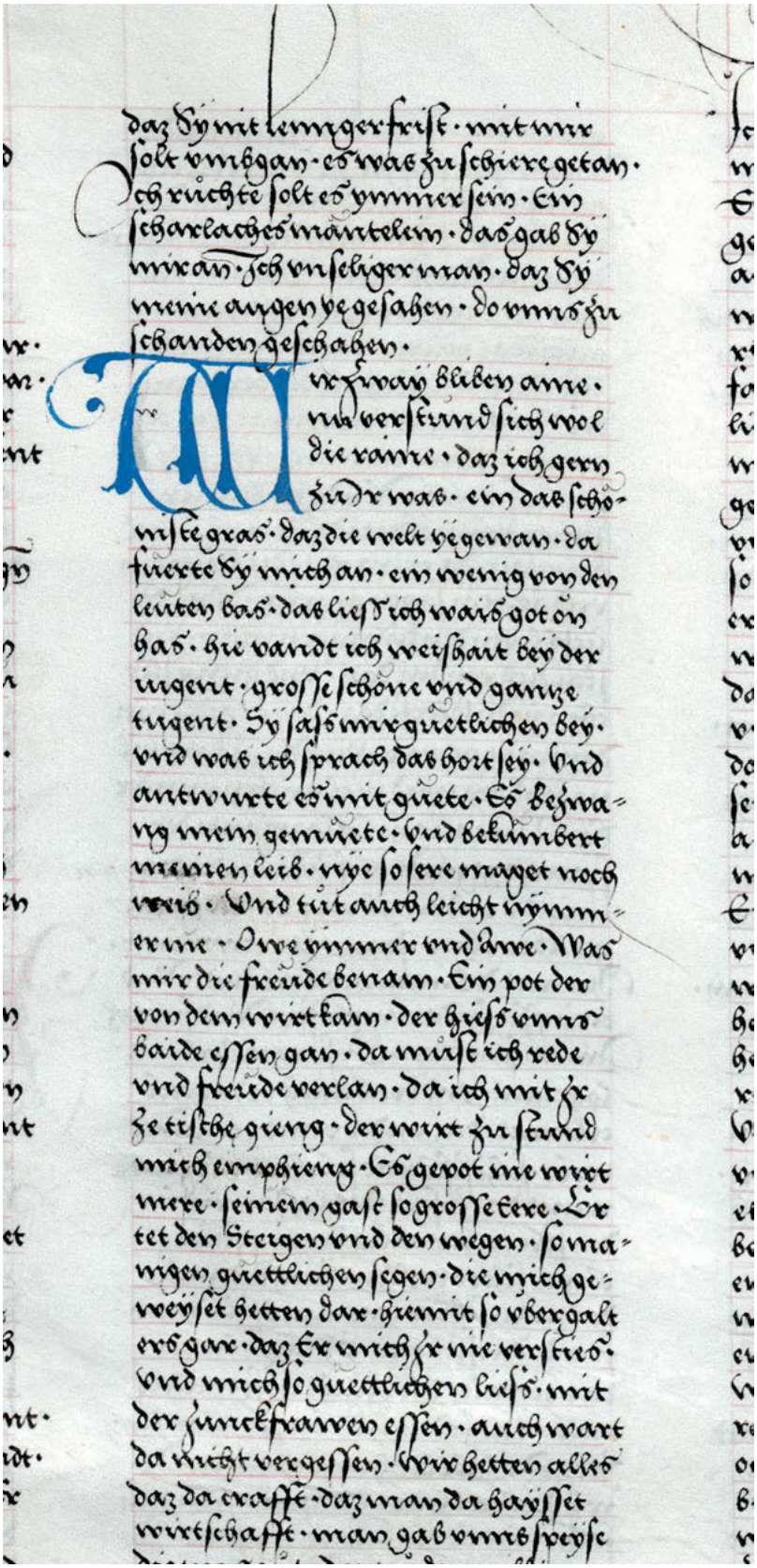
seydt Jr michs nicht welt erlan
so vernemet es mit guotem site
vnd mietet mich damitte
Jch sag Ew dest gerner vil
ob mans ze rechte mercken wil
man verleuset vil sagen
man wel es mercken vnde dagen
maniger peutet die oren dar
Er nem es auch mit dem hertzen war
so wirt jm new der dos
vnd ist der schade also gros
wann Sy verliesent baid jr arbait
der da höret vnd der da sait
Ir mügt mir dest gerner dagen
wann ich wil Ew kain lugen sagen
Es geschach mir dauon ist es war
Es sind nu wol zehen jar
daz Ich nach abentewr rait
gewaffent nach gewonhait
Ze Breyslan in den wald
da waren die wege manigualt
da keret ich nach der rechten hanndt
auf einen steig den ich vandt
der wardt vil rauch vnd enge
durch dorne vnd durch gedrenge
so fuer ich allen den tag
daz jch für war wol gesprechen mag
daz ich so gros arbait
nye von Iugent erlayt
vnd do es an den abent gieng
einen steyg ich da gefieng
der truog mich aus der enge wilde
Vnd kome an ein geuilde
dem Volget ich ein weyle
nicht volle ein meyle
Vntz daz ich ein Burg ersach
dartzuo keert ich durch meinen gemach
Jch Reyt gegen dem Burgtor



fol. VIva ll. 35–68

Reÿt gegen dem Burgtor · da ſtund ein
Ritter vor · Er het den jch daſteende vant ·
Ein mauſſer habich · auf ſeiner handt ·
ditz was des hauſes herre · vnd als Er
mich von verre · zu jm ſach reiten ·
nu mocht Er nicht erpeiten · vnnd
lieſs mir nicht der můſſe · daz Ich
zu ſeinem grůſſe · volliklich wér
komen · Er hette mir Ee genomen ·
den zaum vnd den Stegraif · Vnd
als Er mich alſo begraif · do emph=
ieng Er mich ſo ſchone · als ims got
ymmer lone · wann mir wirt
leichte vntz an mein todt · der her=
berg nymmermer ſo not ·
Nu hieng ein tauel vor
dem tor · an zwayen ketten empor ·
da ſlug Er an daz erhal ·
vnd daz es in die Burg erſchal ·
darnach was vil vnlang ·
vntz daz dört herfůr ſprāg
des Wirtes ſamnunge · ſchöne vnd
junge · Junckherren vnd knechte ·
geklayt nach jr rechte · die hieſſen
mich wilkomen ſein · meines Roſſes
vnd auch mein · ward vil gůt war=
genomen · Vnd vil ſchier ſach jch
komen · da ich in die Burg gieng ·
ein junckfraw mich da emphieng ·
Jch iahe noch als ich do iach · daz ich
nye ſchöner kind geſach · die entwaf=
net mich · Vnd einen ſchaden klaget
ich · des wundret nyeman · daz der
Waffen ryemen · alſo recht lůtzel iſt ·

Jch Reyt gegen dem Burgtor
da stund ein Ritter vor
Er het den jch dasteende vant
Ein mausser habich auf seiner handt
ditz was des hauses herre
vnd als Er mich von verre
zu jm sach reiten
nu mocht Er nicht erpeiten
vnnd liess mir nicht der muosse
daz Ich zu seinem gruosse
volliklich wer komen
Er hette mir Ee genomen
den zaum vnd den Stegraif
Vnd als Er mich also begraif
do emphieng Er mich so schone
als ims got ymmer lone
wann mir wirt leichte vntz an mein todt
der herberg nymmermer so not
Nu hieng ein tauel vor dem tor
an zwayen ketten empor
da slug Er an daz erhal
vnd daz es in die Burg erschal
darnach was vil vnlang
vntz daz dört herfür sprang
des Wirtes samnunge
schöne vnd junge
Junckherren vnd knechte
geklayt nach jr rechte
die hiessen mich wilkomen sein
meines Rosses vnd auch mein
ward vil guot wargenomen
Vnd vil schier sach jch komen
da ich in die Burg gieng
ein junckfraw mich da emphieng
Jch iahe noch als ich do iach
daz ich nye schöner kind gesach
die entwafnet mich
Vnd einen schaden klaget ich
des wundret nyeman
daz der Waffen ryemen
also recht lützel ist

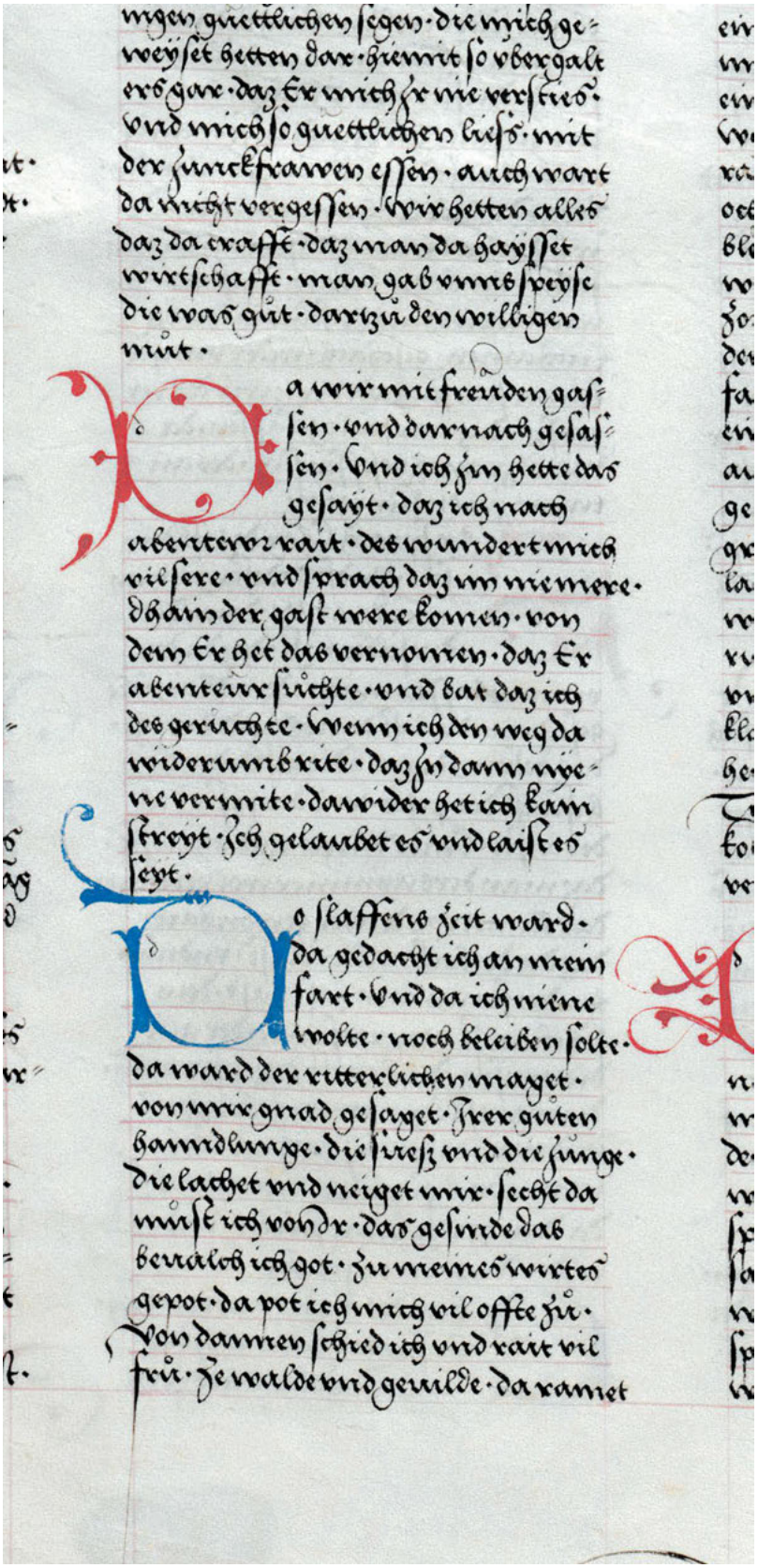


daz dv mit lemrger freist · mit mir
solt vmbgan · es was zu schiere getan ·
ich riechte solt es ymmer sein · ein
scharlaches mantelein · das gab dv
mir an · ich vnseliger man · daz dv
meine augen ye gesahen · do vmbs zu
schanden geschahen ·
Vrfrawe bleiben aine ·
nu verstund sich wol
die raine · daz ich gern
zu dr was · ein das schö-
niste gras · daz die welt ye gewan · da
fuerte dv mich an · ein wenig von den
leuten bas · das liess ich wairs got on
has · hie vandt ich weishait bey der
iugent · grosse schone vnd ganze
tugent · Dv sasse mir guetlichen bey ·
vnd was ich sprach das hort sey · vnd
antwurte es mit griete · Es bezwa-
rg mein gemuete · vnd bekumbert
mirn leib · nye so sere maget noch
weib · Vnd tut auch leicht nymm-
er me · Owe ymmer vnd awe · Was
mir die freude benam · ein pot der
von dem wirt kam · der hiess vns
baide essen gan · da must ich rede
vnd freide verlan · da ich mit fr
ze tische gieng · der wirt zu stund
mich emphieng · Es gepot nie wirt
mere · seinem gast so grosse ere · Er
tet den steigen vnd den wegen · so ma-
nigen guetlichen segen · die mich ge-
weyset hetten dar · hiemit so vbergalt
ers gar · daz er mich fr nie verstiess ·
vnd mich so guetlichen liess · mit
der zuchtfrawen essen · auch wart
da nicht vergessen · wir hetten alles
daz da craffte · daz man da hayset
wirtschafte · man gab vns speyse

fol. VIvb ll. 1–34

daz Sy nit lennger frist
mit mir solt vmbgan
es was zu schiere getan
Ich ruochte solt es ymmer sein
Ein scharlaches mäntelein
das gab Sy mir an
Jch vnseliger man
daz Sy meine augen ye gesahen
do vnns zu schanden geschahen
Wir zway bliben aine
nu verstuond sich wol die raine
daz ich gern zu Ir was
ein das schöniste gras
daz die welt ye gewan
da füerte Sy mich an
ein wenig von den leuten bas
das liess ich wais got on has
hie vandt ich weishait bey der iugent
grosse schöne vnd gantze tugent
Sy sass mir güetlichen bey
vnd was ich sprach das hort sey
vnd antwurte es mit güete
Es bezwang mein gemüete
vnd bekümbert meinen leib
nye so sere maget noch weib
vnd tuot auch leicht nymmer me
Owe ymmer vnd Awe
Was mir die freude benam
Ein pot der von dem wirt kam
der hiess vnns baide essen gan
da muost ich rede vnd freude verlan
da ich mit jr ze tische gieng
der wirt zu stund mich emphieng
Es gepot nie wirt mere
seinem gast so grosse Eere
Er tet den Steigen vnd den wegen
so manigen güettlichen segen
die mich geweyset hetten dar
hiemit so vbergalt ers gar
daz Er mich jr nie versties

daz Sÿ nit lennger friſt · mit mir
ſolt vmbgan · eo was zu ſchiere getan ·
Ich růchte ſolt eo ymmer ſein · Ein
ſcharlacheo mäntelein · daо gab Sÿ
mir an · Jch vnſeliger man · daz Sÿ
meine augen ye geſahen · do vnno zu
ſchanden geſchahen ·
Wir zwaÿ bliben aine ·
nu verſtůnd ſich wol
die raine · daz ich gern
zu Ir was · ein daв ſchő=
niſte graо · daz die welt ÿe gewan · da
fűerte Sÿ mich an · ein wenig von den
leűten baо · daв lieſo ich waio got ŏn
haо · hie vandt ich weiſhait beÿ der
iugent · groſſe ſchőne vnd gantze
tugent · Sÿ ſaſo mir gűetlichen beў ·
vnd waв ich ſprach daв hoɪt ſeÿ · Vnd
antwurte eo mit gűete · Eo bezwa=
ng mein geműete · Vnd bekűmbert
meinen leib · nÿe ſo ſere maget noch
weib · Vnd tůt auch leicht nÿmm=
er me · Owe ÿmmer vnd Awe · Waо
mir die freűde benam · Ein pot der
von dem wirt kam · der hieſo vnno
baide eſſen gan · da můſt ich rede
vnd freűde verlan · da ich mit jr
ze tiſche gieng · der wirt zu ſtund
mich emphieng · Eo gepot nie wirt
mere · ſeinem gaſt ſo groſſe Eere · Er
tet den Steigen vnd den wegen · ſo ma=
nigen gűettlichen ſegen · die mich ge=
weÿſet hetten dar · hiemit ſo vbergalt
ero gar · daz Er mich jr nie verſtieo ·

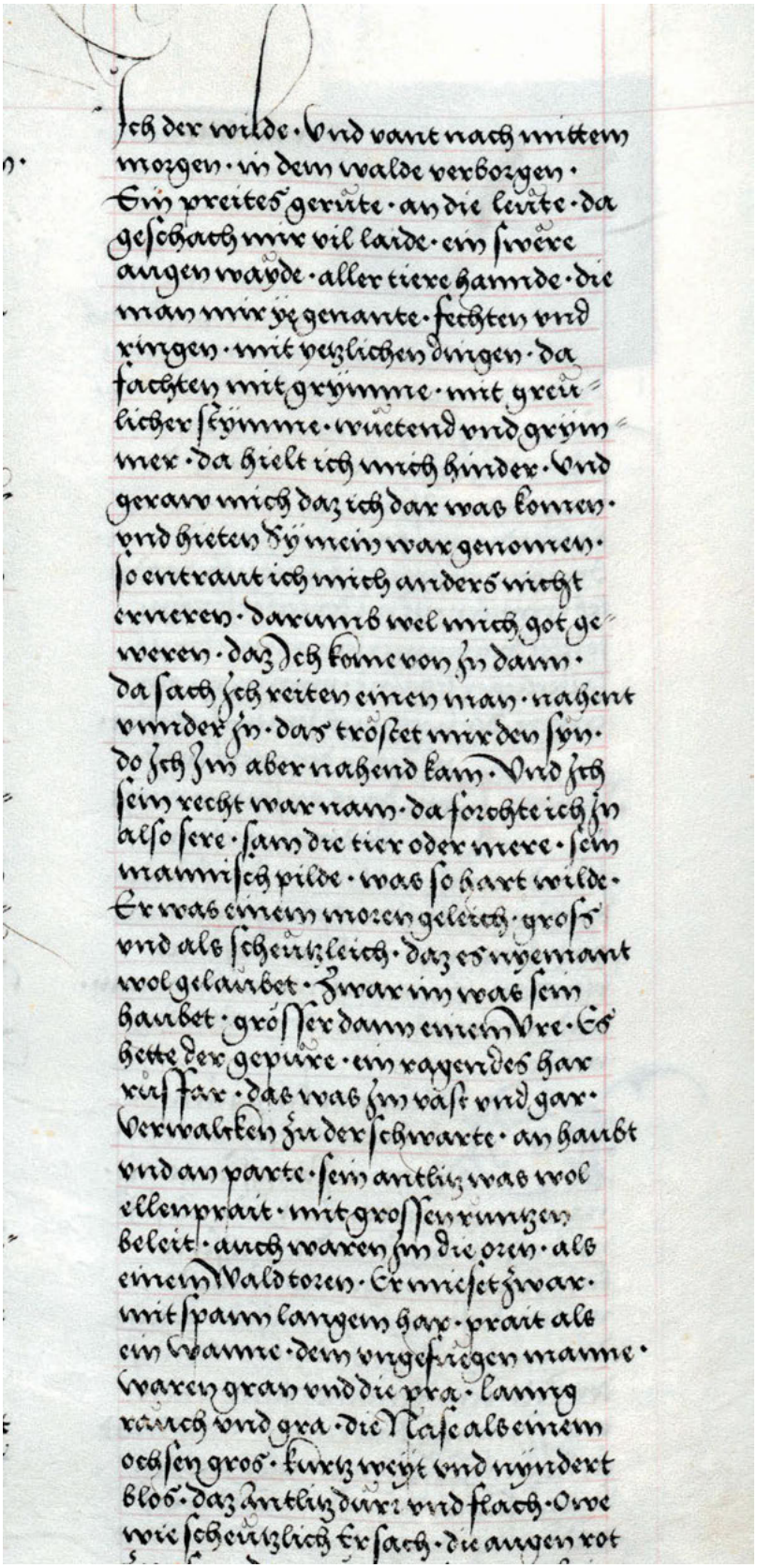


fol. VIvb ll. 35–68

vnd mich ſo gűettlichen lieſs ·
mit der junckfrawen eſſen ·
auch wart da nicht vergeſſen ·
wir hetten alles daz da crafft ·
daz man da haysset wirtſchafft ·
man gab vnns speyse die was guot ·
dartzuo den willigen muot ·
Da wir mit freuden gassen ·
vnd darnach gesassen ·
vnd ich jm hette das gesayt ·
daz ich nach abentewr rait ·
des wundert mich vil sere ·
vnd sprach daz im nie mere ·
dhain der gast were komen ·
von dem Er het das vernomen ·
daz Er abenteur suochte ·
vnd bat daz ich des geruochte ·
wenn ich den weg da widerum rite ·
daz jn dann nyene vermite ·
dawider het ich kain streyt ·
jch gelaubet es vnd laist es seyt ·
Do slaffens zeit ward ·
da gedacht ich an mein fart ·
vnd da ich niene wolte ·
noch beleiben solte ·
da ward der ritterlichen maget ·
von mir gnad gesaget ·
Jrer guoten hanndlunge ·
die suesz vnd di junge ·
die lachet vnd neiget mir ·
secht da muost ich von Ir ·
das gesinde das beualch ich got ·
zu meines wirtes gepot ·
da pot ich mich vil offte zuo ·
Von dannen schied ich vnd rait vil fruo ·
ze walde vnd geuilde ·
da ramet Jch der wilde ·

35 Vnd mich ſo gűettlichen lieſs · mit
36 der junckfrawen eſſen · auch wart
37 da nicht vergeſſen · wir hetten alles
38 daz da crafft · daz man da haÿſſet
39 wirtſchafft · man gab vnns ſpeÿſe
40 die was gůt · dartzů den willigen
41 můt ·
42 Da wir mit freűden gaſ=
43 ſen · vnd darnach geſaſ=
44 ſen · Vnd ich jm hette das
45 geſaÿt · daz ich nach
46 abentewr rait · des wundert mich
47 vil ſere · vnd ſprach daz im nie mere ·
48 dhain der gaſt were komen · von
49 dem Er het das vernomen · daz Er
50 abenteűr ſűchte · vnd bat daz ich
51 des gerűchte · wenn ich den weg da
52 widerum rite · daz jn dann nÿe=
53 ne vermite · dawider het ich kain
54 ſtreÿt · jch gelaubet es vnd laiſt es
55 ſeÿt ·
56 Do ſlaffens zeit ward ·
57 da gedacht ich an mein
58 fart · Vnd da ich niene
59 wolte · noch beleiben ſolte ·
60 da ward der ritterlichen maget ·
61 von mir gnad geſaget · Jrer gůten
62 hanndlunge · die ſueſz vnd di jůnge ·
63 die lachet vnd neiget mir · ſecht da
64 můſt ich von Ir · das geſinde das
65 beualch ich got · zu meines wirtes
66 gepot · da pot ich mich vil offte zů ·
67 Von dannen ſchied ich vnd rait vil
68 frů · ze walde vnd geuilde · da ramet

365
370
375
380
385
390
395

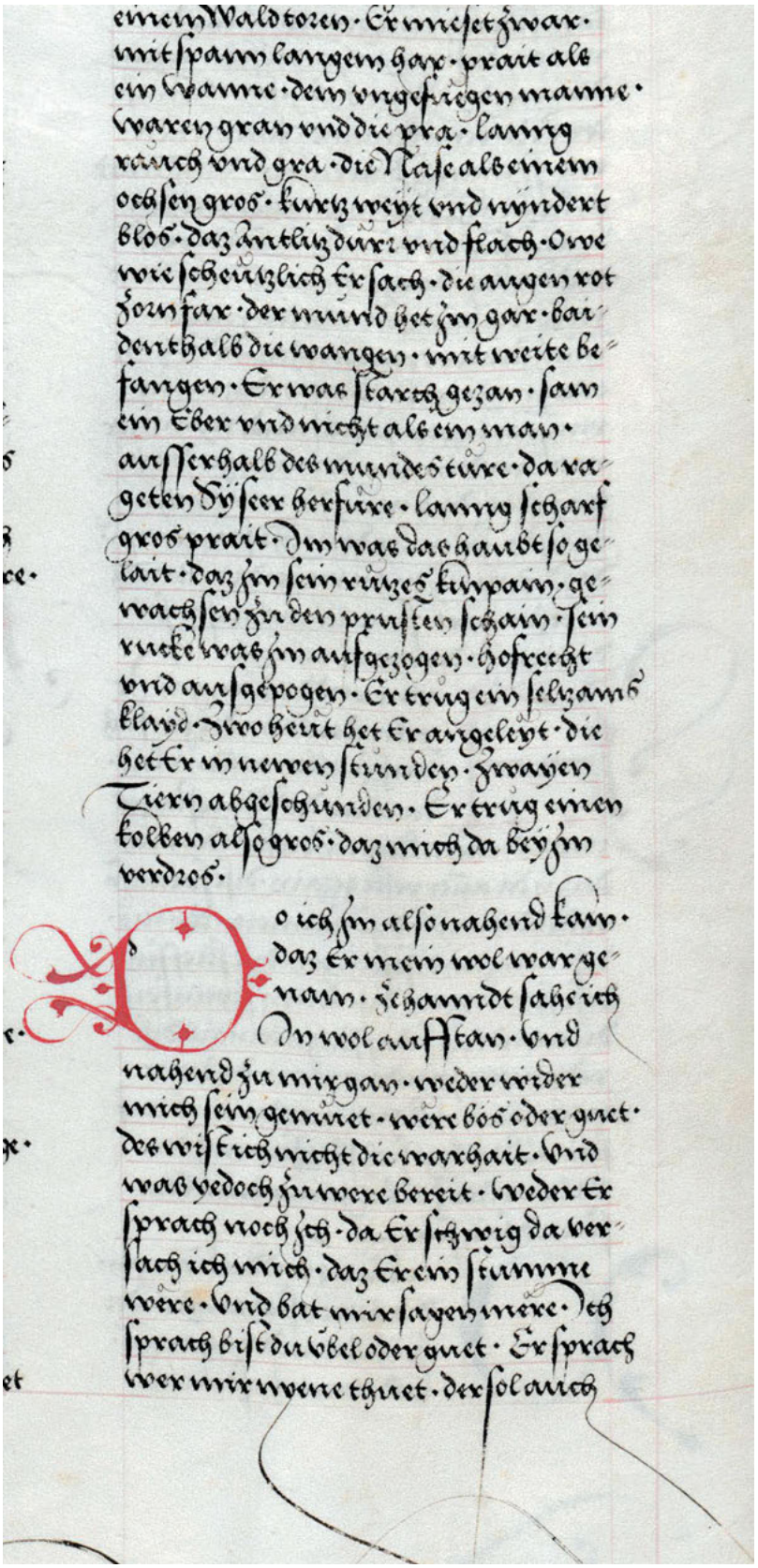


ich der wilde · vnd vant nach mittem
morgen · in dem walde verborgen ·
ein preites geriute · an die leiite · da
geschach mir vil laide · ein swere
angen wayde · aller tiere hamde · die
man mir yę genante · fechten vnd
ringen · mit yezlichen dingen · da
fachten mit grymme · mit greif
licher stymme · wuetend vnd grym
mer · da hielt ich mich hinder · vnd
gerauw mich daz ich dar was komen ·
vnd hieten sy mein war genomen ·
so entraut ich mich anders nicht
erneren · darumb wel mich got ge
weren · daz ich kome von in dann ·
da sach ich reiten einen man · nahent
vnder in · das troestet mir den syn ·
do ich im aber nahend kam · vnd ich
sein recht war nam · da forchte ich in
also sere · sam die tier oder mere · sein
mannisch pilde · was so hart wilde ·
Er was einem moren gelich · gross
vnd als scheuzlich · daz es nyemant
wol gelaubet · Zwar im was sein
haubet · grosser dann einem ure · Es
hette der gepure · ein rayendes har
rauf var · das was im vast vnd gar ·
verwalken in der schwarte · an haubt
vnd an parte · sein antlitz was wol
ellenprait · mit grossen runzen
beleit · auch waren im die oren · als
einem waldtoren · Er miesset zwar ·
mit spann langem har · prait als
ein wanne · dem vngefuegen manne ·
waren gran vnd die prą · lanng
rauch vnd grą · die nasę alb einem
ochsen gros · kurtz weyt vnd nyndert
bloss · daz antlitz durr vnd flach · Owe
wie scheuzlich er sach · die augen rot

fol. VIvc ll. 1–34

Jch der wilde · vnd vant nach mittem
morgen · in dem walde verborgen ·
Ein preiteſ gerűte · an die leűte · da
geſchach mir vil laide · ein ſwęre
augen wa̋yde · aller tiere hannde · die
man mir ÿe genante · fechten vnd
ringen · mit yetzlichen dingen · da
fachten mit grÿmme · mit greű=
licher ſtÿmme · wűetend vnd grÿm=
mer · da hielt ich mich hinder · vnd
geraw mich daz ich dar was komen ·
vnd hieten Sÿ mein war genomen ·
ſo entraut ich mich anders nicht
erneren · darumb wel mich got ge=
weren · daz Ich kome von jn dann ·
da ſach jch reiten einen man · nahent
vnnder jn · daſ trőſtet mir den ſy̋n ·
do jch jm aber nahend kam · Vnd jch
ſein recht war nam · da forchte ich jn
alſo ſere · ſam die tier oder mere · ſein
manniſch pilde · was ſo hart wilde ·
Er was einem moren geleich · groſſ
vnd alſ ſcheűtzleich · daz eſ nyemant
wol gelaűbet · Zwar im was ſein
haubet · grőſer dann einem Vre · Eſ
hette der gepűre · ein ragendeſ har
rűſſar · daſ was jm vaſt vnd gar ·
verwalcken zu der ſchwarte · an haubt
vnd an parte · ſein antlitz was wol
ellenprait · mit groſſen rűntzen
beleit · auch waren jm die oren ·
alſ einem Wald toren · Er mieſet
zwar · mit ſpann langem har · prait
alſ ein wanne · dem vngefűegen
manne ·

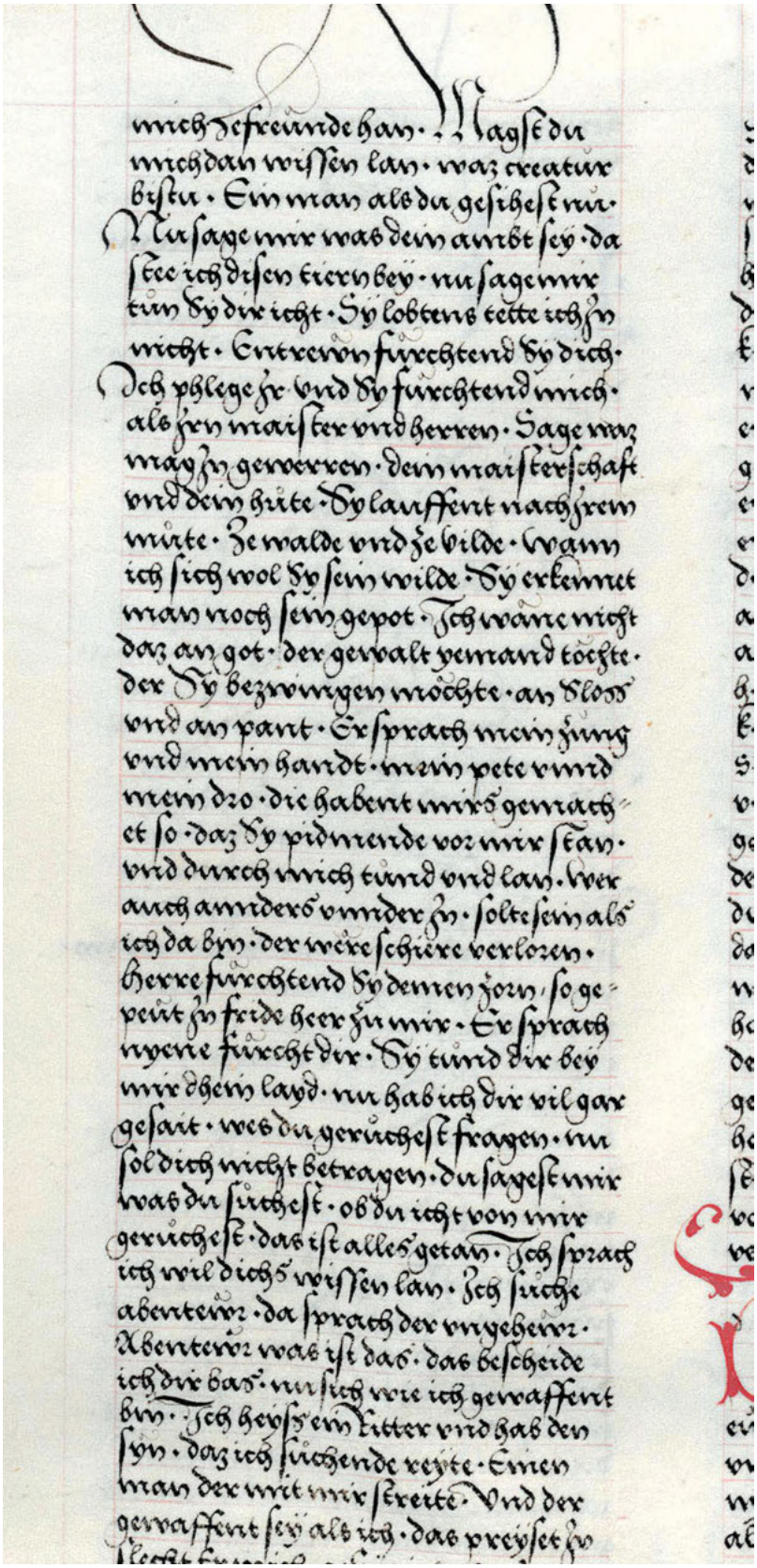
da ramet Jch der wilde
vnd vant nach mittem morgen
in dem walde verborgen
Ein preites gerüte
an die leute
da geschach mir vil laide
ein swere augen wayde
aller tiere hannde
die man mir ye genante
fechten vnd ringen
mit yetzlichen dingen
da fachten mit grymme
mit greulicher stymme
wüetend vnd grymmer
da hielt ich mich hinder
vnd geraw mich daz ich dar was komen
vnd hieten Sy mein war genomen
so entraut ich mich anders nicht erneren
darumb wel mich got geweren
daz Ich kome von jn dann
da sach jch reiten einen man
nahent vnnder jn
das tröstet mir den syn
do jch jm aber nahend kam
Vnd jch sein recht war nam
da forchte ich jn also sere
sam die tier oder mere
sein mannisch pilde
was so hart wilde
Er was einem moren geleich
gross vnd als scheutzleich
daz es nyemant wol gelaubet
Zwar im was sein haubet
gröser dann einem Vre
Es hette der gepüre
ein ragendes har ruosfar
das was jm vast vnd gar
verwalcken zu der schwarte
an haubt vnd an parte
sein antlitz was wol ellenprait
mit grossen runtzen beleit
auch waren jm die oren
als einem Wald toren
Er mieset zwar
mit spann langem har
prait als ein wanne
dem vngefüegen manne



fol. VIvc ll. 35–68

wareŋ graŋ vnd die pra · lanng
raŭch vnd gra · die Naſe alɐ einem
ochſeŋ groσ · kurʒ weÿt vnd nÿndert
bloσ · daʒ Antlitʒ dűr2 vnd flach · Owe
wie ſcheűtʒlich Er ſach · die augeŋ rot
zo2ŋ far · der mŭnd het jm gar · bai=
denthalb die wangeŋ · mit weite be=
fangeŋ · Er waɐ ſtarch geʒaŋ · ſam
eiŋ Eber vnd nicht alɐ eiŋ maŋ ·
auſſerhalb deɐ mundeσ tűre · da ra=
geteŋ Sÿ ſeer herfűre · lanng ſcharf
groσ prait · Im waɐ ɔaɐ haubt ſo ge=
lait · daʒ jm ſeiŋ rűtʒeσ kinpaiŋ · ge=
wachſeŋ zu ɔeŋ pruſteŋ ſchaiŋ · ſeiŋ
rucke waɐ jm aufgeʒogeŋ · hofrecht
vnd auſgepogeŋ · Er trůg eiŋ ſeltʒamσ
klaÿɔ · Zwo heűt het Er angeleÿ̋t · die
het Er iŋ neweŋ ſtŭnɔeŋ · zwaÿeŋ
Tierŋ abgeſchŭnɔeŋ · Er trůg eineŋ
kolbeŋ alſo groσ · daʒ mich da beÿ jm
verd2oσ ·
Do ich jm alſo nahenɔ kam ·
daʒ Er meiŋ wol war ge=
nam · zehanndt ſahe ich
Iŋ wol aufſtaŋ · vnɔ
nahenɔ zu mir gaŋ · weder wiɔer
mich ſeiŋ gemű̊et · we̊re böσ oder guet ·
deɐ wiſt ich nicht die warhait · vnd
waɐ yedoch zu were bereit · weder Er
ſprach noch jch · da Er ſchwig ɔa ver=
ſach ich mich · daʒ Er eiŋ ſtumme
we̊re · vnd bat mir ſageŋ me̊re · Ich
ſprach biſt du v̊bel oder guet · Er ſpracſ̆
wer mir nyene thuet · der ſol auch

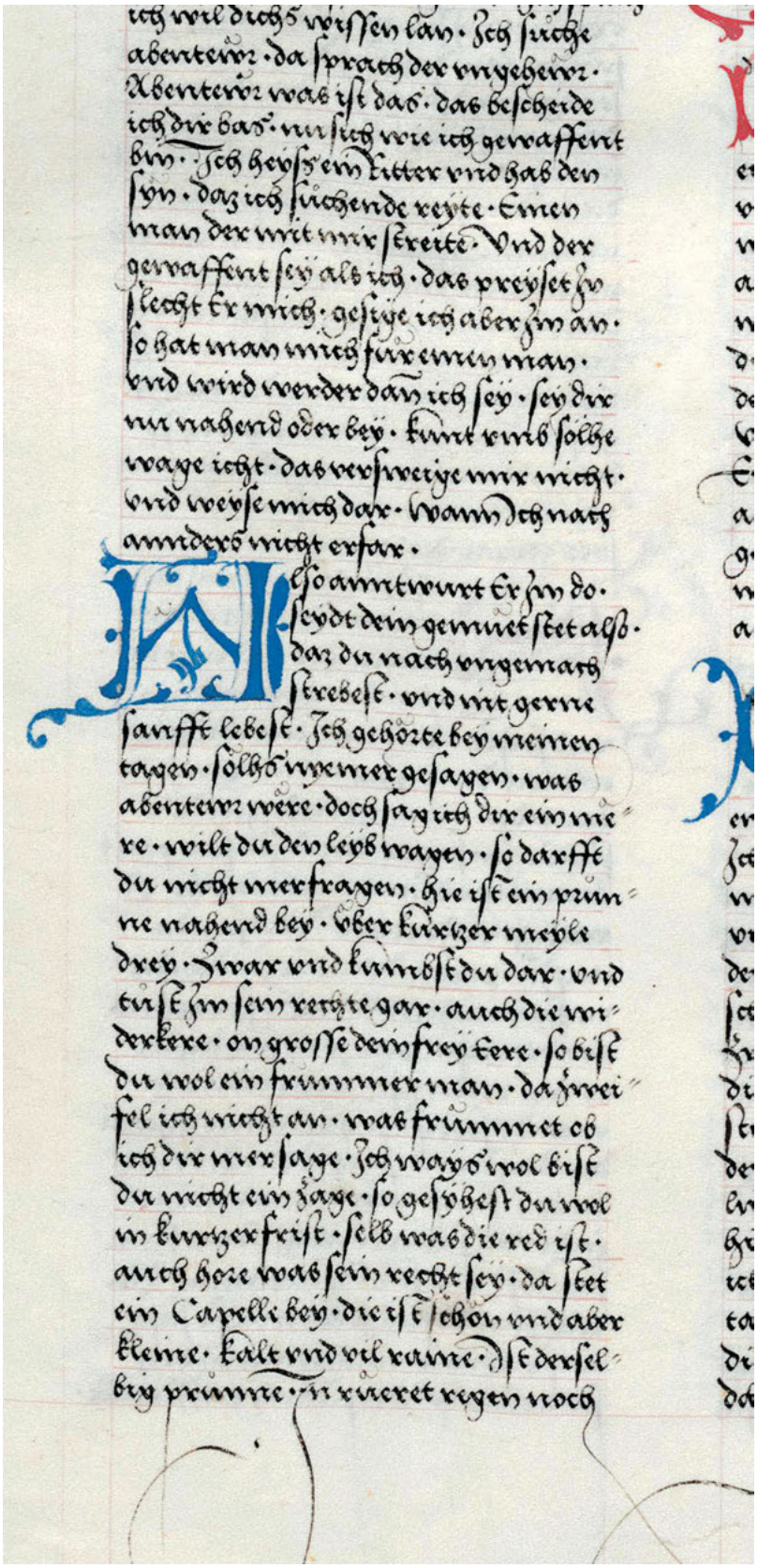
waren gran vnd die pra
lanng rauch vnd gra
die Nase als einem ochsen gros
kurtz weyt vnd nyndert blos
daz Antlitz dürr vnd flach
Owe wie scheutzlich Er sach
die augen rot zorn far
der mund het jm gar
baidenthalb die wangen
mit weite befangen
Er was starch gezan
sam ein Eber vnd nicht als ein man
ausserhalb des mundes türe
da rageten Sy seer herfüre
lanng scharf gros prait
Im was das haubt so gelait
daz jm sein rützes kinpain
gewachsen zu den prusten schain
sein rucke was jm aufgezogen
hofrecht vnd ausgepogen
Er truog ein seltzams klayd
Zwo heut het Er angeleyt
die het Er in newen stunden
zwayen Tiern abgeschunden
Er truog einen kolben also gros
daz mich da bey jm verdros
Do ich jm also nahend kam
daz Er mein wol war genam
zehanndt sahe ich In wol aufstan
vnd nahend zu mir gan
weder wider mich sein gemüet
were bös oder guet
des wist ich nicht die warhait
vnd was yedoch zu were bereit
weder Er sprach noch jch
da Er schwig da versach ich mich
daz Er ein stumme were
vnd bat mir sagen mere
Ich sprach bist du v̈bel oder guet
Er sprach wer mir nyene thuet
der sol auch mich Ze freunde han



fol. VIIra ll. 1–34

mich Ze freűnde haŋ · Magſt du
mich daŋ wiſſeŋ laŋ · waʒ creatůr
biſtu · Eiŋ maŋ alɵ du geſiheſt nŭ ·
Nu ſage mir waɵ ðeiŋ ambt ſeÿ · da
ſtee ich ðiſeŋ tierŋ beÿ · nu ſage mir
tůŋ Sÿ dir icht · Sÿ lobtenɵ tette ich jŋ
nicht · Entrew̋ŋ fűrchtenð Sÿ dich ·
Ich phlege jr / ỽnd Sy fűrchtenð mich ·
alɵ jrŋ maiſter vnð herreŋ · Sage waʒ
mag jŋ gewerreŋ · ðeiŋ maiſterſchaft
vnð deiŋ hůte · Sy lauffent nach jremŋ
můte · Ze walde vnd ze ỽilde · wanŋ
ich ſich wol Sy ſeiŋ wilde · Sÿ erkennet
maŋ noch ſeiŋ gepot · Jch wä̋ne nicſt
daʒ aŋ got · der gewalt yemanð tőcſte ·
der Sÿ bezwingeŋ mőchte · aŋ Sloɵɵ
ỽnð aŋ pant · Er ſprach meiŋ zŭng
vnð meiŋ handt · meiŋ pete vnnd
meiŋ dɔo · die habent mirɵ gemach=
et ſo · daʒ Sy pidmende voɔ mir ſtaŋ ·
vnd durch mich tůnð vnð laŋ · wer
auch annderɵ vnnder jŋ · ſolte ſeiŋ alɵ
ich da biŋ · der w̋ere ſchiere verloɔeŋ ·
Herre fűrchtend Sy deineŋ zoɔŋ / ſo ge=
peűt jŋ fride heer zu mir · Er ſprach
nyene fűrcht ðir · Sÿ tůnd ðir beÿ
mir ðheiŋ layð · nu hab ich ðir vil gar
geſait · weɵ du gerůcheſt fragen · nu
ſol dich nicht betragen · du ſageſt mir
waɵ du ſűcheſt · ob du icht voŋ mir
gerůcheſt · daɵ iſt alleɵ getaŋ · Jch ſpracſ
ich wil dichɵ wiſſeŋ laŋ · jch ſűche
abentew̋ɔ · da ſprach der vngehew̋ɔ ·
Abentew̋ɔ waɵ iſt daɵ · daɵ beſcheide

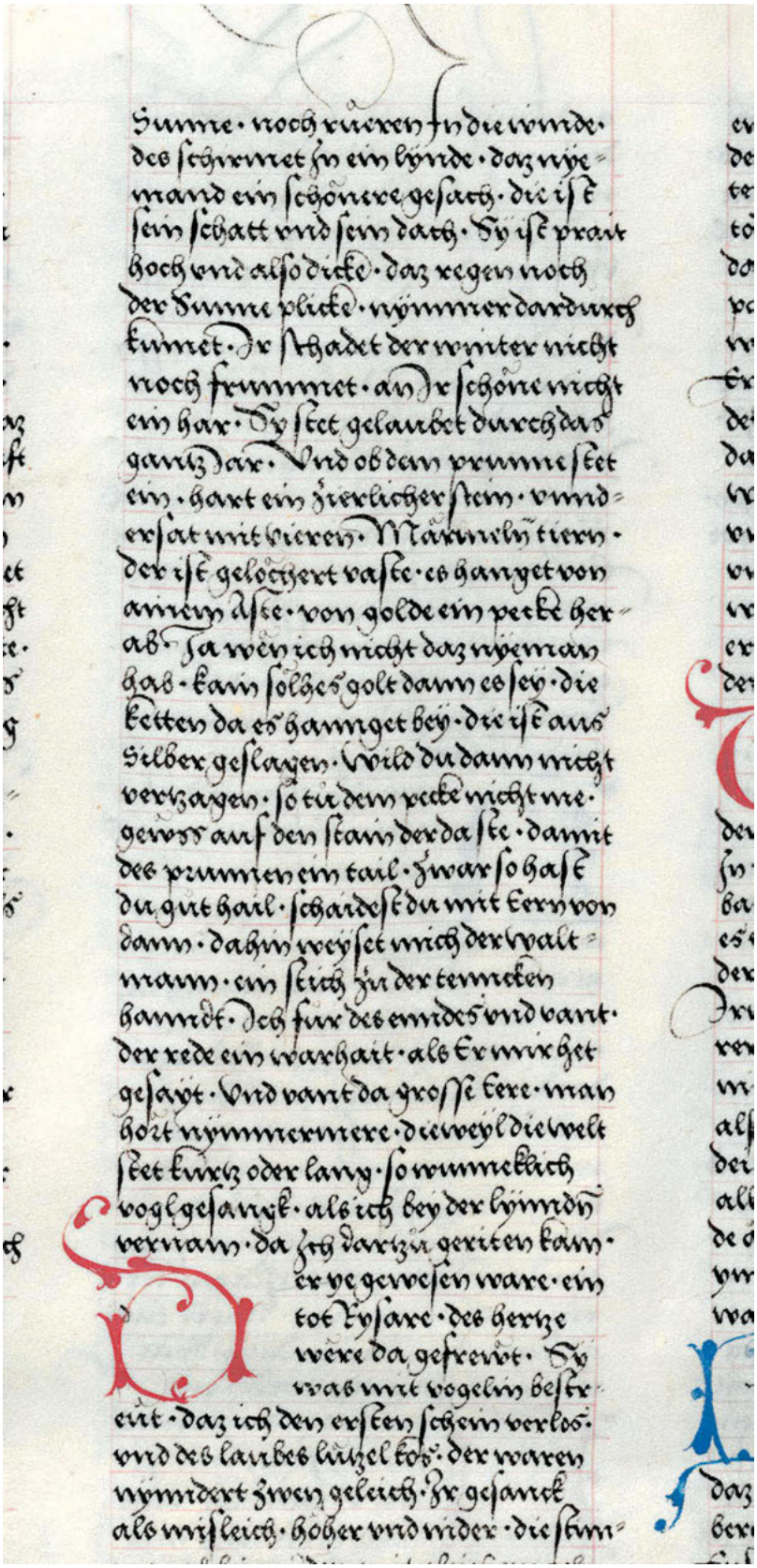
der sol auch mich Ze freunde han
Magst du mich dan wissen lan
waz creatuor bistu
Ein man als du gesihest nu
Nu sage mir was dein ambt sey
da stee ich disen tiern bey
nu sage mir tuon Sy dir icht
Sy lobtens tette ich jn nicht
Entrewn fürchtend Sy dich
Ich phlege jr vnd Sy fürchtend mich
als jrn maister vnd herren
Sage waz mag jn gewerren
dein maisterschaft vnd dein huote
Sy lauffent nach jrem muote
Ze walde vnd ze vilde
wann ich sich wol Sy sein wilde
Sy erkennet man noch sein gepot
Jch wäne nicht daz an got
der gewalt yemand töchte
der Sy bezwingen möchte
an Sloss vnd an pant
Er sprach mein zung vnd mein handt
mein pete vnnd mein dro
die habent mirs gemachet so
daz Sy pidmende vor mir stan
vnd durch mich tuond vnd lan
wer auch annders vnnder jn
solte sein als ich da bin
der were schiere verloren
Herre fürchtend Sy deinen zorn
so gepeut jn fride heer zu mir
Er sprach nyene fürcht dir
Sy tuond dir bey mir dhein layd
nu hab ich dir vil gar gesait
wes du geruochest fragen
nu sol dich nicht betragen
du sagest mir was du suochest
ob du icht von mir geruochest
das ist alles getan
Jch sprach ich wil dichs wissen lan
jch suoche abentewr
da sprach der vngehewr
Abentewr was ist das
das bescheide ich dir bas



fol. VIIra ll. 35–68

ich dir baꝺ · nu ſich wie ich gewaffent
biŋ · Jch heÿſꝺ eiŋ Ritter vnd hab deŋ
ſ̈ŋ · daʒ ich ſ̊uchende reÿte · Eineŋ
maŋ der mit mir ſtreite · Vnd der
gewaffent ſeÿ alꝺ ich · daꝺ preÿſet jŋ
ſlecht Er mich · geſige ich aber jm aŋ ·
ſo hat maŋ mich f̈ur einen maŋ ·
vnd wird werder daⁿ ich ſeÿ · ſeÿ ꝺir
nu nahenꝺ oꝺer beÿ · kunt vmb ſ̈olhe
wage icht · daꝺ verſweige mir nicht ·
vnd weÿſe mich dar · wanŋ Ich nacſ̃
anndersꝺ nicht erfar ·
Alſo anntwurt Er jm ꝺo ·
ſeÿdt deiŋ gem̊uet ſtet alſo ·
daʒ du nach vngemach
ſtrebeſt · vnd nit gerne
ſanfft lebeſt · Jch gehoͤrte beÿ meineŋ
tageŋ · ſ̈olhs nye mer geſageŋ · waꝺ
abentewr we̊re · doch ſag ich ꝺir eiŋ me̊=
re · wilt du deŋ leÿb wageŋ · ſo darfft
du nicht mer fragen · hie iſt eiŋ prunne
ne nahenꝺ beÿ · v̊ber kurtʒer meÿle
dreÿ · Zwar vnd kumbſt du dar · vnd
t̊uſt jm ſeiŋ rechte gar · auch die wi=
derkere · oŋ groſſe deiŋ freÿ Eere · ſo biſt
du wol eiŋ fr̆ummer maŋ · da zwei=
fel ich nicht aŋ · waꝺ fr̊ummet ob
ich dir mer ſage · jch waÿꝺ wol biſt
du nicht eiŋ zage · ſo geſ̈yheſt du wol
iŋ kurtʒer friſt · ſelb waꝺ die reꝺ iſt ·
auch hoꝛe waꝺ ſeiŋ recht ſeÿ · da ſtet
eiŋ Capelle beÿ · die iſt ſch̊oŋ vnd aber
kleine · kalt vnd vil raine · Iſt derſel=
big pr̆unne · Jn r̊ueret regeŋ noch

das bescheide ich dir bas
nu sich wie ich gewaffent bin
Jch heyss ein Ritter vnd hab den syn
daz ich suochende reyte
Einen man der mit mir streite
Vnd der gewaffent sey als ich
das preyset jn slecht Er mich
gesige ich aber jm an
so hat man mich für einen man
vnd wird werder dann ich sey
sey dir nu nahend oder bey
kunt vmb sölhe wage icht
das versweige mir nicht
vnd weyse mich dar
wann Ich nach annders nicht erfar
Also anntwurt Er jm do
seydt dein gemüet stet also
daz du nach vngemach strebest
vnd nit gerne sanfft lebest
Jch gehörte bey meinen tagen
sölhs nye mer gesagen
was abentewr were
doch sag ich dir ein mere
wilt du den leyb wagen
so darfft du nicht mer fragen
hie ist ein prunne nahend bey
v̈ber kurtzer meyle drey
Zwar vnd kumbst du dar
vnd tuost jm sein rechte gar
auch die widerkere
on grosse dein frey Eere
so bist du wol ein frummer man
da zweifel ich nicht an
was frümmet ob ich dir mer sage
jch ways wol bist du nicht ein zage
so gesyhest du wol in kurtzer frist
selb was die red ist
auch hore was sein recht sey
da stet ein Capelle bey
die ist schön vnd aber kleine
kalt vnd vil raine
Ist derselbig prunne
Jn rüeret regen noch Sunne

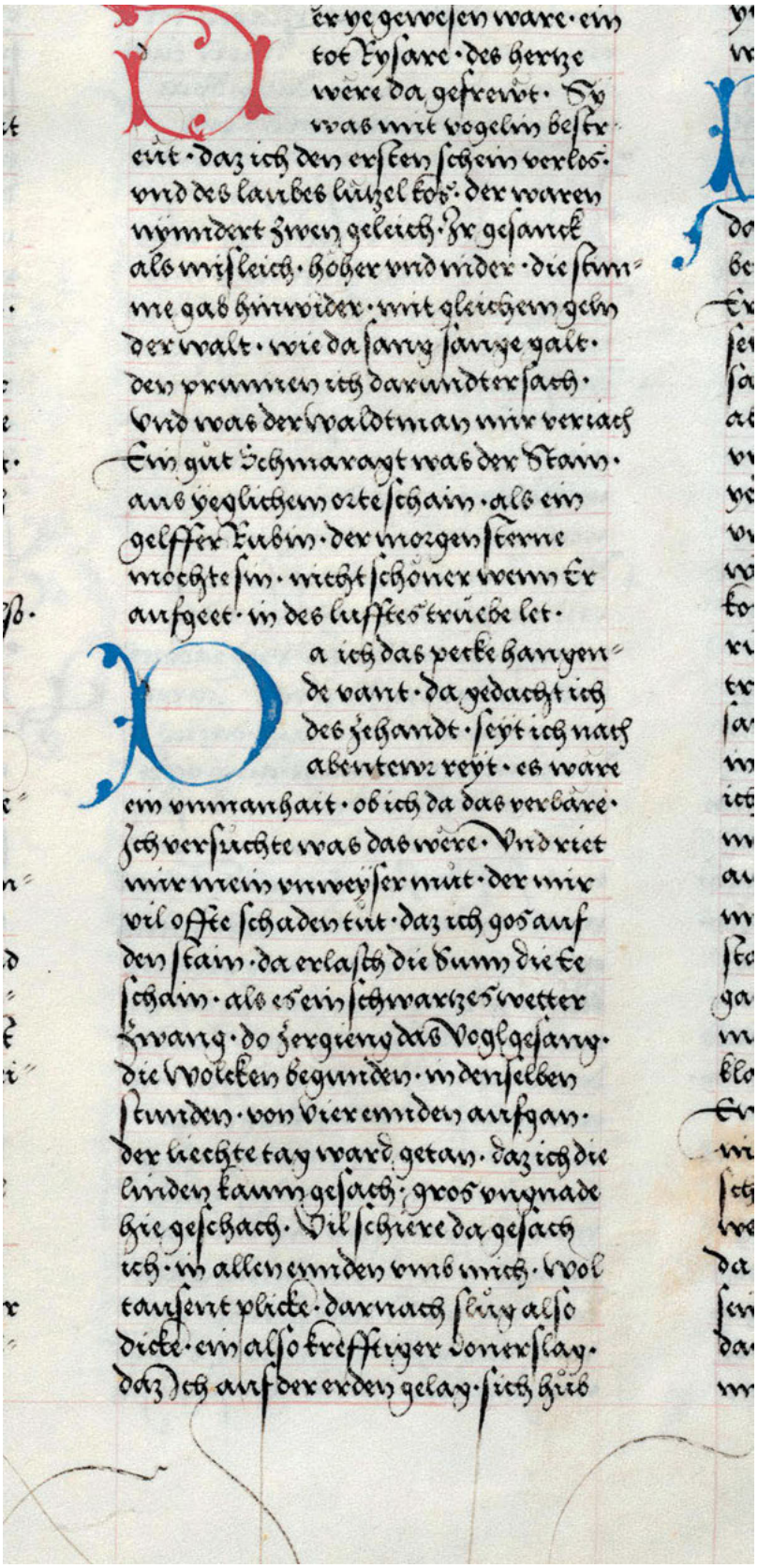


Sumre · noch vierren fn die vnde ·
des schirmet fn ein lynde · daz nye
mand ein schönere gesach · die ist
sein schatt vnd sein dach · Dy ist prait
hoch vnd also dicke · daz regen noch
der Sunne plicke · nymmer dardurch
kumet · Jr schadet der winter nicht
noch frummet · an jr schöne nicht
ein har · Dy stet gelaubet durchdar
gantz dar · Vnd ob dem prunne stet
ein · hart ein hierlicher stein · vmb
ersat mit vieren · Mit edlen tieren ·
der ist gelötzert vaste · es hanget von
arrien aste · von golde ein pecke her
ab · Ja wen ich nicht daz nyemen
hab · kain solches golt dann es sey · die
ketten da es hanget bey · die ist aus
Silber geslagen · Wild du dann nicht
verzagen · so tu dem pecke nicht me ·
gewerr auf den stain der da ste · damit
des prunnen ein tail · Jwar so hast
du gut hail · schardest du mit eern von
dann · dahin wey set mich der walt
mann · ein steich zu der ermeten
hannde · Dch fur des ermdes vnd vant ·
der rede ein warhait · als Er mir het
gesayt · Vnd vant da grosse kere · man
hort nymmermere · die weyl die welt
stet kurtz oder lanng · so wunneklich
vogl gesangk · als ich bey der lynden
vernam · da jch darzu geriten kam ·
er ye gewesen ware · ein
tot Tysare · des herze
were da gefreut · Dy
was mit vogelin bestr
eut · daz ich den ersten schein verlos ·
vnd des laubes kuzel klos · der waren
nymdert zwen geleich · jr gesanck
als wisleich · hoher vnd nider · die stim-

fol. VIIrb ll. 1–34

Sunne · noch rűerenꝫ Jꝫ die winde ·
deꝫ ſchirmet jꝫ einꝫ lÿnde · daȝ nÿe=
mand einꝫ ſchőnere geſach · die iſt
ſeinꝫ ſchatt vnd ſeinꝫ dach · Sÿ iſt prait
hoch vnd alſo dicke · daȝ regenꝫ noch
der Sunne plicke · nÿmmer dardűrcſ
kumet · Ir ſchadet der winter nicht
noch frummet · anꝫ Ir ſchőne nicht
einꝫ har · Sy ſtet gelaubet durch daꝛ
gantȝ Iar · Vnd ob demꝫ prunne ſtet
einꝫ · hart einꝫ zierlicher ſteinꝫ · vnnd=
erſat mit ỽierenꝫ · Mȁrmelꝫ̄ tierꝫ ·
der iſt gelőchert vaſte · eꝫ hanget voꝫ
ainemꝫ Aſte · voꝫ golde einꝫ pecke her=
ab · Ja wȅꝫ ich nicht daȝ nÿemanꝫ
hab · kainꝫ ſőlheꝛ golt dannꝫ eꝫ ſeÿ · die
ketteꝫ da eꝛ hannget beÿ · die iſt auꝛ
ſilber geflagenꝫ · wild du dannꝫ nicht
vertȝagenꝫ · ſo tů demꝫ pecke nicht me ·
gewőꝛ auf denꝫ ſtainꝫ der da ſte · damit
deꝫ pꝛunneꝫ einꝫ tail · zwar ſo haſt
du gůt hail · ſchaideſt du mit Eernꝫ voꝫ
ꝺannꝫ · dahinꝫ weÿſet mich der walt=
mannꝫ · einꝫ ſtich zu der tenncke ꝫ
hannꝺt · Ich fůr deꝫ enndeꝛ vnd ỽant ·
der rede einꝫ warhait · alꝫ Er mir het
geſaÿt · ỽnd vant da groſſe Eere · manꝫ
hőꝛt nÿmmermere · die weÿl die welt
ſtet kurtȝ oder lang · ſo wunneklich
voglgeſangk · alꝫ ich beÿ der lÿnndꝫ̄
vernamꝫ · da jch ꝺartȝů geriteꝫ kamꝫ ·
Der ye geweſeꝫ ware · einꝫ
tot Ryſare · deꝫ hertȝe
wȅre da gefrewt · Sÿ

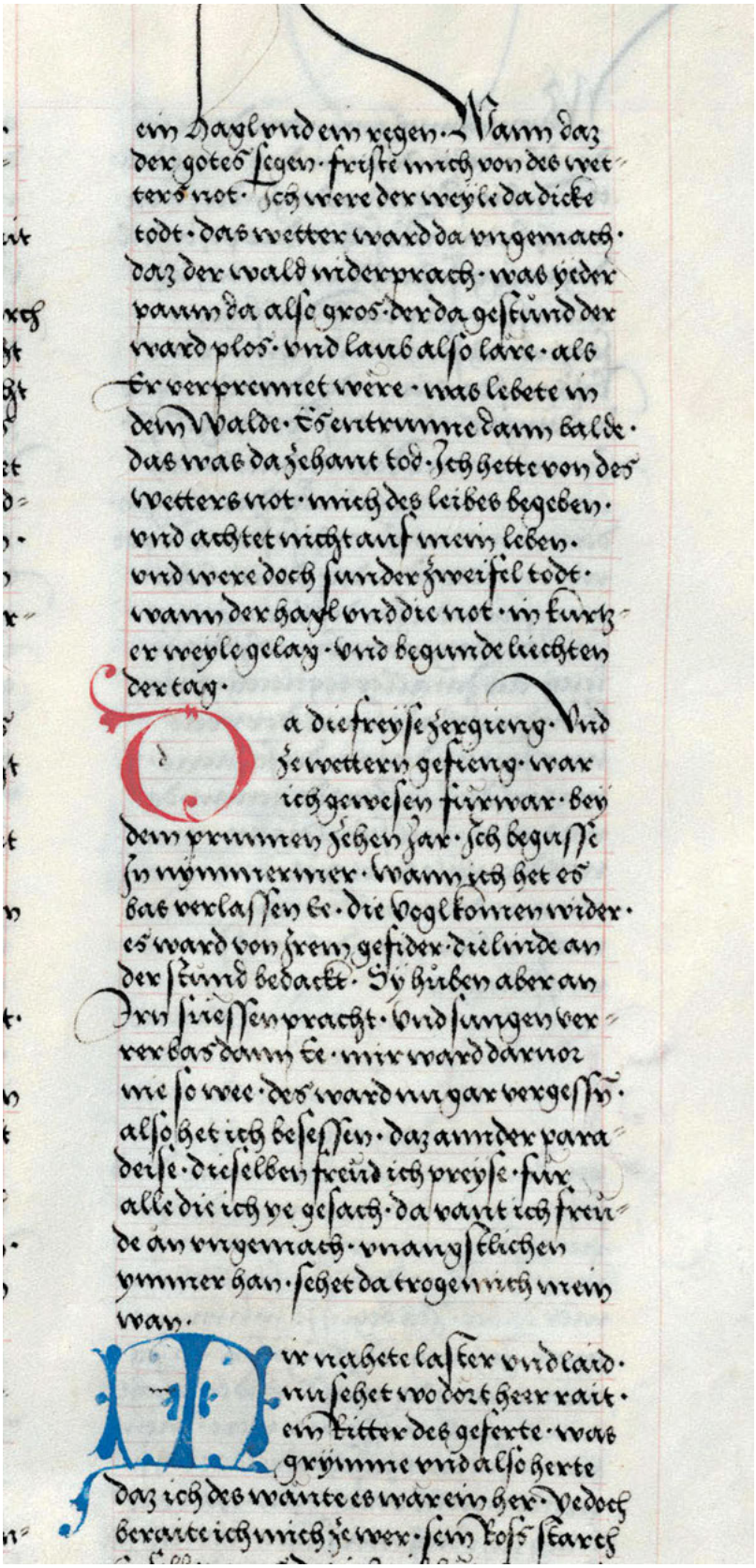
Jn rüeret regen noch Sunne
noch rüeren Jn die winde
des schirmet jn ein lynde
daz nyemand ein schönere gesach
die ist sein schatt vnd sein dach
Sy ist prait hoch vnd also dicke
daz regen noch der Sunne plicke
nymmer dardurch kumet
Ir schadet der winter nicht noch frummet
an Ir schöne nicht ein har
Sy stet gelaubet durch das gantz Iar
Vnd ob dem prunne stet ein
hart ein zierlicher stein
vnndersat mit vieren
Märmelen tiern
der ist gelöchert vaste
es hanget von ainem Aste
von golde ein pecke herab
Ja wen ich nicht daz nyeman hab
kain sölhes golt dann es sey
die ketten da es hannget bey
die ist aus silber geslagen
wild du dann nicht vertzagen
so tuo dem pecke nicht me
gewss auf den stain der da ste
damit des prunnen ein tail
zwar so hast du guot hail
schaidest du mit Eern von dann
dahin weyset mich der waltmann
ein stich zu der tenncken hanndt
Ich fuor des enndes vnd vant
der rede ein warhait
als Er mir het gesayt
vnd vant da grosse Eere
man hört nymmermere
die weyl die welt stet kurtz oder lang
so wunneklich voglgesangk
als ich bey der lynnden vernam
da jch dartzuo geriten kam
Der ye gewesen ware
ein tot Rysare
des hertze were da gefrewt
Sy was mit vogelin bestreut



fol. VIIrb ll. 35–68

35 waꝫ mit vogelin beſtr=
36 eűt · daʒ ich den erſten ſchein verloꝫ ·
37 vnd deꝫ laubeꝫ lűʒel koꝫ · der waren
38 nÿnndert zwen geleich · jr geſanck
39 alꝫ miſleich · hőher vnd nider · die ſtim=
40 me gab hinwider · mit gleichem geln
41 der walt · wie da ſang ſange galt ·
42 den prunnen ich darundter ſach ·
43 vnd waꝫ der waldtman wir veriacſ
44 Ein gůt Schmaragt waꝫ der Stain ·
45 auꝫ ÿeglichem oꝛte ſchain · alꝫ ein
46 gelffer Rubin · der moꝛgen ſterne
47 mochte ſin · nicht ſchőner wenn Er
48 aufgeet · in deꝫ lufftes trűebe let ·
49 Da ich daꝫ pecke hangen=
50 de vant · da gedacht ich
51 deꝫ zehandt · ſeÿt ich nacſ
52 abentewꝛ reÿt · eꝫ wäre
53 ein vnmanhait · ob ich da daꝫ verbäre ·
54 jch verſűchte waꝫ daꝫ węre · Vnd riet
55 mir mein vnweÿſer můt · der mir
56 vil offte ſchaden tůt · daʒ ich goꝫ auf
57 den ſtain · da erlaſch die Sunn die Ee
58 ſchain · alꝫ eꝫ ein ſchwartʒeꝫ wetter
59 zwang · do zergieng daꝫ Voglgeſang ·
60 die wolcken begunden · in denſelben
61 ſtunden · von vier ennden aufgan ·
62 der liechte tag warð getan · ðaʒ ich die
63 linden kaum geſach · groꝫ vngnade
64 hie geſchach · vil ſchiere da geſach
65 ich · in allen ennden vmb mich · wol
66 tauſent plicke · darnach ſlůg alſo
67 dicke · ein alſo krefftiger ðonerſlag ·
68 daʒ Ich auf der erden gelag · ſich hůb

Sy was mit vogelin bestreut
daz ich den ersten schein verlos
vnd des laubes lützel kos
der waren nynndert zwen geleich
jr gesanck als misleich
höher vnd nider
die stimme gab hinwider
mit gleichem geln der walt
wie da sang sange galt
den prunnen ich darundter sach
vnd was der waldtman wir veriach
Ein guot Schmaragt was der Stain
aus yeglichem orte schain
als ein gelffer Rubin
der morgen sterne mochte sin
nicht schöner wenn Er aufgeet
in des lufftes trüebe let
Da ich das pecke hangende vant
da gedacht ich des zehandt
seyt ich nach abentewr reyt
es wäre ein vnmanhait
ob ich da das verbäre
jch versuochte was das were
Vnd riet mir mein vnweyser muot
der mir vil offte schaden tuot
daz ich gos auf den stain
da erlasch die Sunn die Ee schain
als es ein schwartzes wetter zwang
do zergieng das Voglgesang
die wolcken begunden
in denselben stunden
von vier ennden aufgan
der liechte tag ward getan
daz ich die linden kaum gesach
gros vngnade hie geschach
vil schiere da gesach ich
in allen ennden vmb mich
wol tausent plicke
darnach sluog also dicke
ein also krefftiger donerslag
daz Ich auf der erden gelag
sich huob ein Hagl vnd ein regen



ein hayl vnd ein regen · Vnnd dar
der goteß segen · freiste mich von des wet
ters not · ich were der weyle da dicke
todt · das wetter ward da vngemach ·
daz der wald nider prach · was yeder
paum da alse gros · der da gestünd der
ward plos · vnd laub also lare · als
er verpremret were · was lebete in
dem Walde · töt entrunne dann balde ·
das was da gehant tod · ich hette von des
wetters not · mich des leibes begeben ·
vnd achtet nicht auf mein leben ·
vnd were doch sunder zweifel todt ·
wann der hayl vnd die not · in kurcz
er weyle gelay · vnd begunde liechten
der tag ·

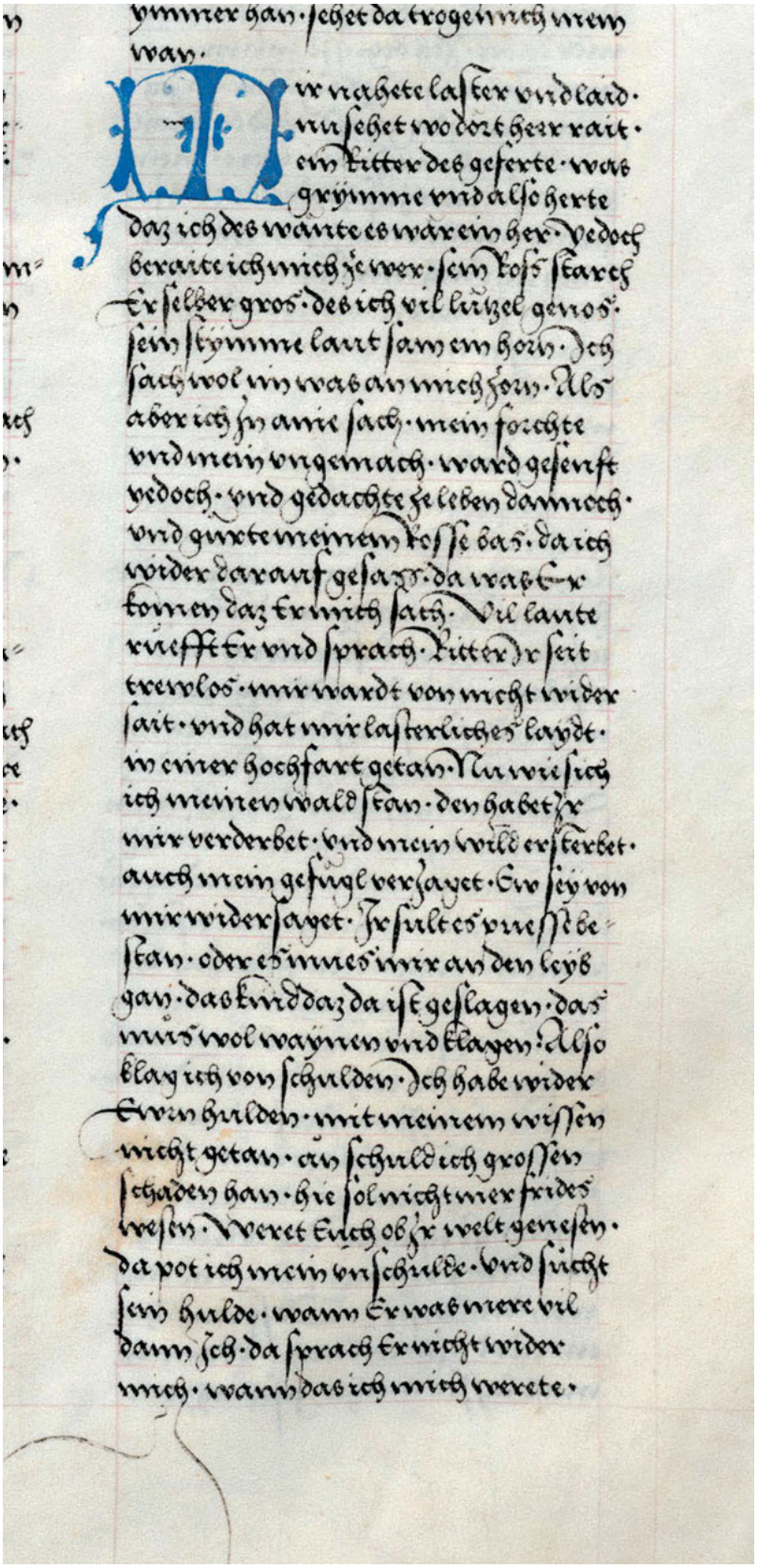
Da die freyse gergieng · vnd
de wettern gefieng · war
ich gewesen fürwar · bey
dem prunnen gehen jar · ich begusse
in wynnterzeit · wann ich het es
bas verlassen te · die vogl komen wider ·
es ward von irem gefider · die linde an
der stünd bedacht · Sy hüben aber an
Ir süessen pracht · vnd sungen ver
ver bas dann te · mir ward darnor
nie so wee · des ward nu gar vergessn ·
also het ich besessen · daz ander para
deise · dieselben freud ich preyse · für
alle die ich ye gesach · da vant ich freu
de an vrygemach · vnd ny tächen
ymmer han · sehet da trogen mich mein
wan ·

Mir nahete laster vnd laid ·
nu sehet wo dort heer rait ·
ein ritter des geserte · was
grymme vnd also herte
daz ich des wante es wär ein her · Vedoch
bereite ich mich ze wer · sein ross stareck

fol. VIIrc ll. 1–34

ein Hagl vnd ein regen · Wann daz
der gotes segen · friste mich von des wet=
ters not · Jch were der weÿle da dicke
todt · das wetter ward da vngemach ·
daz der wald niderprach · was ÿeder
paum da alſo groſs · der da geſtůnd der
ward ploſs · vnd laub alſo lă̈re · als
Er verprennet wă̈re · was lebete in
dem Walde · Es entrunne dann balde ·
das was da zehant tod · jch hette von des
wetters not · mich des leibes begeben ·
vnd achtet nicht auf mein leben ·
vnd were doch ſunder zweifel todt ·
wann der hagl vnd die not · in kurtz=
er weÿle gelag · vnd begunde liechten
der tag ·
Da die freÿſe zergieng · Vnd
ze wettern gefieng · war
ich geweſen fůrwar · beÿ
dem prunnen zehen jar · Jch beguſſe
jn nÿmmermer · wann ich het es
bas verlaſſen Ee · die vogl komen wider ·
es ward von jrem gefider · die linde an
der ſtůnd bedackt · Sÿ hůben aber an
Irn ſů̈eſſen pracht · vnd ſungen ver=
rer bas dann Ee · mir ward daruor
nie ſo wee · des ward nu gar vergeſſen ·
alſo het ich beſeſſen · daz annder para=
deiſe · dieſelben freů̈d ich preÿſe · fůr
alle die ich ye geſach · da vant ich freů̈=
de ă̈n vngemach · vnangſtlichen
ymmer han · ſehet da troge mich mein
wan ·
Mir nahete laſter vnd laid ·

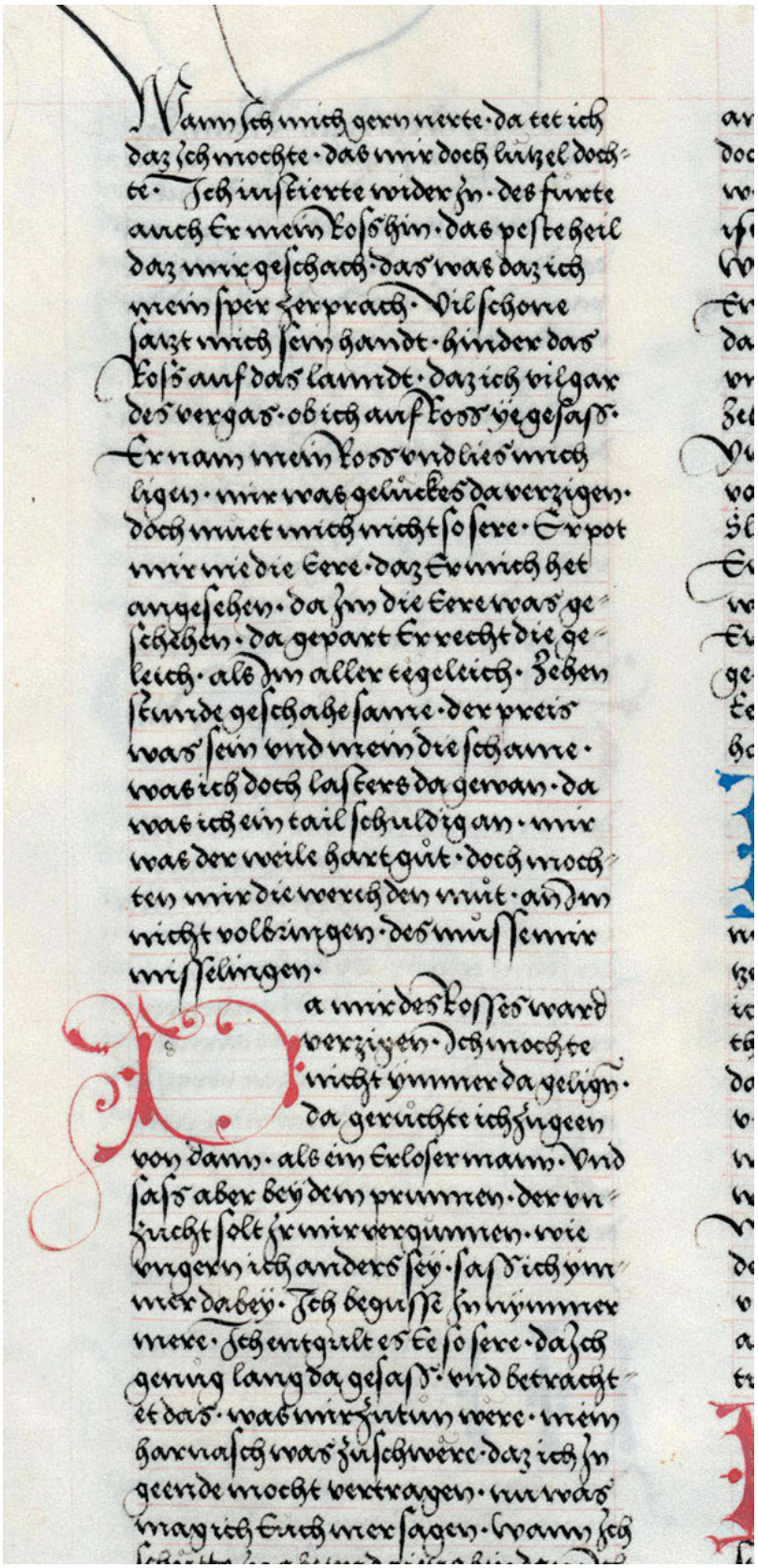
sich huob ein Hagl vnd ein regen
Wann daz der gotes segen
friste mich von des wetters not
Jch were der weyle da dicke todt
das wetter ward da vngemach
daz der wald niderprach
was yeder paum da also gros
der da gestuond der ward plos
vnd laub also läre
als Er verprennet were
was lebete in dem Walde
Es entrunne dann balde
das was da zehant tod
jch hette von des wetters not
mich des leibes begeben
vnd achtet nicht auf mein leben
vnd were doch sunder zweifel todt
wann der hagl vnd die not
in kurtzer weyle gelag
vnd begunde liechten der tag
Da die freyse zergieng
Vnd ze wettern gefieng
war ich gewesen fürwar
bey dem prunnen zehen jar
Jch begusse jn nymmermer
wann ich het es bas verlassen Ee
die vogl komen wider
es ward von jrem gefider
die linde an der stund bedackt
Sy huoben aber an Irn süessen pracht
vnd sungen verrer bas dann Ee
mir ward daruor nie so wee
des ward nu gar vergessen
also het ich besessen
daz annder paradeise
dieselben freud ich preyse
für alle die ich ye gesach
da vant ich freude an vngemach
vnangstlichen ymmer han
sehet da troge mich mein wan
Mir nahete laster vnd laid



fol. VIIrc ll. 35–68

nu ſehet wo dőrt heer rait ·
eiɲ Ritter deɞ geferte · waɞ
grÿmme vnd alſo herte
daʒ ich deɞ wa̋nte eɞ wa̋r eiɲ her · Yedocɦ
beraite ich mich ze wer · ſeiɲ Roſɔ ſtarcɦ
Er ſelber groɔ · deɞ ich vil lűtʒel genoɔ ·
ſeiɲ ſtÿmme laut ſaɲ eiɲ hoɾɲ · Ich
ſach wol iɲ waɞ aɲ mich zoɾɲ · Alɔ
aber ich jɲ aine ſach · meiɲ foɾchte
vnd meiɲ vngemach · ward geſenft
yedoch · vnd gedachte ze lebeɲ ∂annoch ·
vnd gűrte meinem Roſſe baɔ · ∂a ich
wider ∂arauf geſaɔɔ · da waɞ Er
komeɲ ∂aʒ Er mich ſach · Vil laute
rűefft Er vnd ſprach · Ritter Ir ſeit
trewloɔ · mir wart ʋoɲ nicht wi∂er
ſait · vnd hat mir laſterlicheɔ laÿ∂t ·
iɲ einer hochfart getaɲ · Nu wie ſich
ich meineɲ wal∂ ſtaɲ · deɲ habet jr
mir verderbet · ʋnd meiɲ wil∂ erſterbet ·
auch meiɲ gefűgl verjaget · Ew ſeÿ voɲ
mir widerſaget · Jr ſult eɔ pueſſe be=
ſtaɲ · oder eɔ mueɔ mir aɲ deɲ leÿb
gaɲ · daɞ kin∂ daʒ da iſt geflageɲ · daɔ
mů̊ɔ wol waÿneɲ vnd klageɲ · Alſo
klag ich voɲ ſchuldeɲ · Ich habe wider
Ewɾɲ huldeɲ · mit meinem wiſſeɲ
nicht getaɲ · ă̈ɲ ſchul∂ ich groſſeɲ
ſchadeɲ haɲ · hie ſol nicht mer frideɔ
weſeɲ · Weret Euch ob jr welt geneſeɲ ·
da pot ich meiɲ ʋnſchul∂e · ʋnd ſűcht
ſeiɲ hulde · waɲ Er waɞ mere vil
daɲ jch · da ſprach Er nicht wider
mich · waɲ daɞ ich mich werete ·

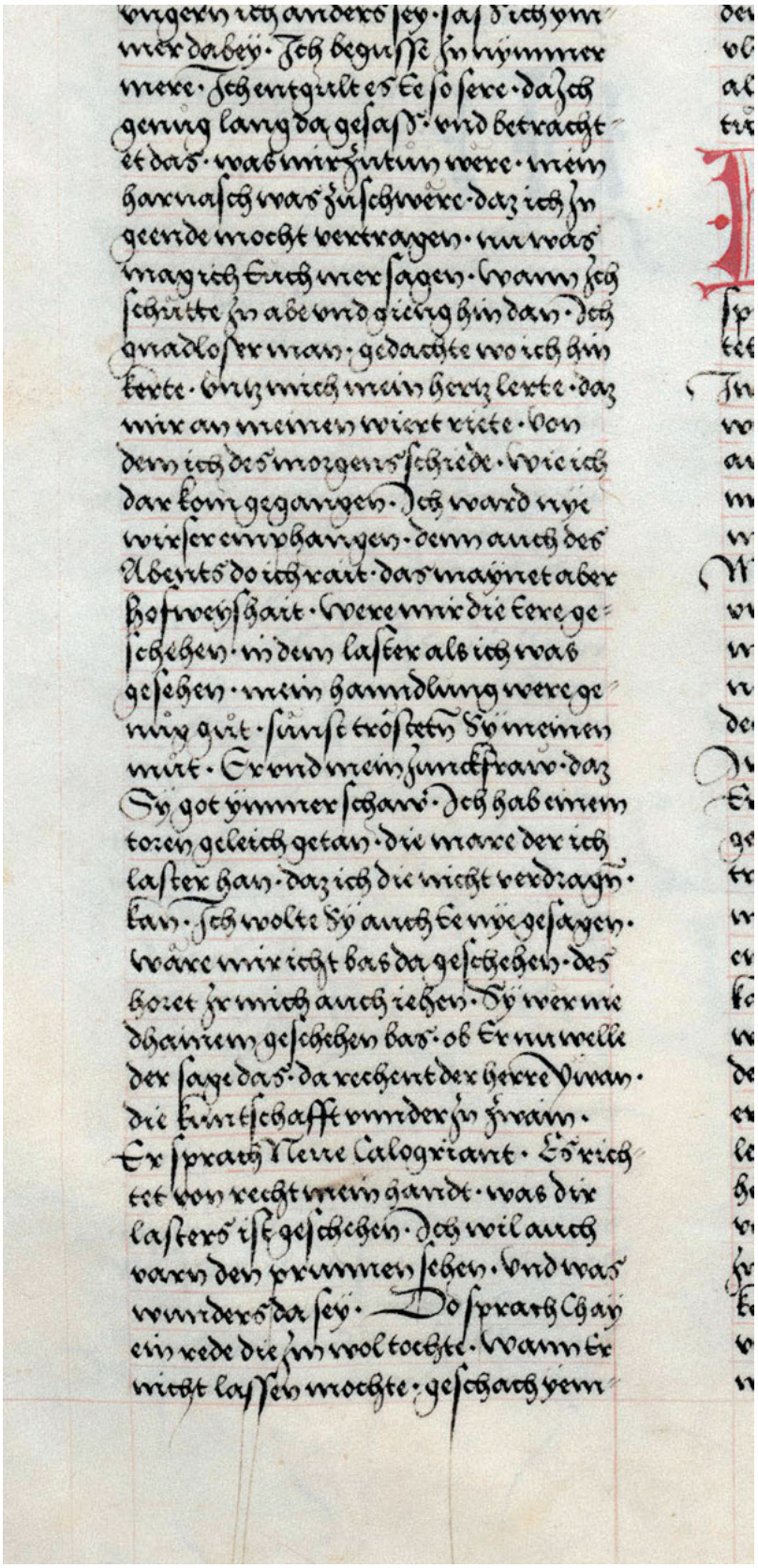
nu sehet wo dört heer rait
ein Ritter des geferte
was grymme vnd also herte
daz ich des wänte es wär ein her
Yedoch beraite ich mich ze wer
sein Ross starch Er selber gros
des ich vil lützel genos
sein stymme laut sam ein horn
Ich sach wol im was an mich zorn
Als aber ich jn aine sach
mein forchte vnd mein vngemach
ward gesenft yedoch
vnd gedachte ze leben dannoch
vnd gürte meinem Rosse bas
da ich wider darauf gesass
da was Er komen daz Er mich sach
Vil laute rüefft Er vnd sprach
Ritter Ir seit trewlos
mir wart von nicht widersait
vnd hat mir lasterliches laydt
in einer hochfart getan
Nu wie sich ich meinen wald stan
den habet jr mir verderbet
vnd mein wild ersterbet
auch mein gefügl verjaget
Ew sey von mir widersaget
Jr sult es puesse bestan
oder es mues mir an den leyb gan
das kind daz da ist geslagen
das muos wol waynen vnd klagen
Also klag ich von schulden
Ich habe wider Ewrn hulden
mit meinem wissen nicht getan
an schuld ich grossen schaden han
hie sol nicht mer frides wesen
Weret Euch ob jr welt genesen
da pot ich mein vnschulde
vnd suocht sein hulde
wann Er was mere vil dann jch
da sprach Er nicht wider mich
wann das ich mich werete



fol. VIIva ll. 1–34

Wanꝛ jch mich gerꝛ nerte · da tet ich
daȝ jch mochte · daʙ mir doch lűtȝel doch=
te · Jch iuſtierte wider jꝛ · deʙ fůrte
auch Er meiꝛ Roſʊ hiꝛ · daʙ peſte heil
daȝ mir geſchach · daʊ waʙ daȝ ich
meiꝛ ſper zerprach · Vil ſchone
ſatȝt mich ſeiꝛ handt · hinder daʊ
Roſʊ auf daʊ lanndt · daȝ ich vil gar
deʊ vergaʊ · ob ich auf Roʊʊ ÿe geſaſʊ ·
Er naꝛ meiꝛ Roʊʊ vnd lieʊ mich
ligeꝛ · mir waʙ gelűckeʊ da verȝigeꝛ ·
doch műet mich nicht ſo ſere · Er pot
mir nie die Eere · daȝ Er mich het
angeſeheꝛ · da jꝛ die Eere waʊ ge=
ſchaheꝛ · da gepart Er recht die ge=
leich · alʙ Iꝛ aller tȩ̋geleich · Zeheꝛ
ſtunde geſchahe ſame · der preiʊ
waʊ ſeiꝛ vnd meiꝛ die ſchame ·
waʙ ich doch laſterʙ da gewaꝛ · da
waʙ ich eiꝛ tail ſchuldig aꝛ · mir
waʙ der weile hart gůt · doch moch=
teꝛ mir die werch deꝛ můt · aꝛ Iꝛ
nicht volbꝛingeꝛ · deʊ můſſe mir
miſſelingeꝛ ·
Da mir deʊ Roſſeʊ warð
verzigeꝛ · Ich mochte
nicht ÿmmer da geligꝝ̄ ·
da gerůchte ich zu geeꝛ
voꝛ ðanꝛ · alʙ eiꝛ Erloſer manꝛ · Vnd
ſaſʊ aber beÿ deꝛ prunneꝛ · der vn=
zucht ſolt jr mir vergŭnneꝛ · wie
vngerꝛ ich anderʊ ſeÿ · ſaſʊ ich ÿm=
mer dabeÿ · Jch beguſſe jꝛ nÿmmer
mere · Jch entgult eʊ Ee ſo ſere · da jch

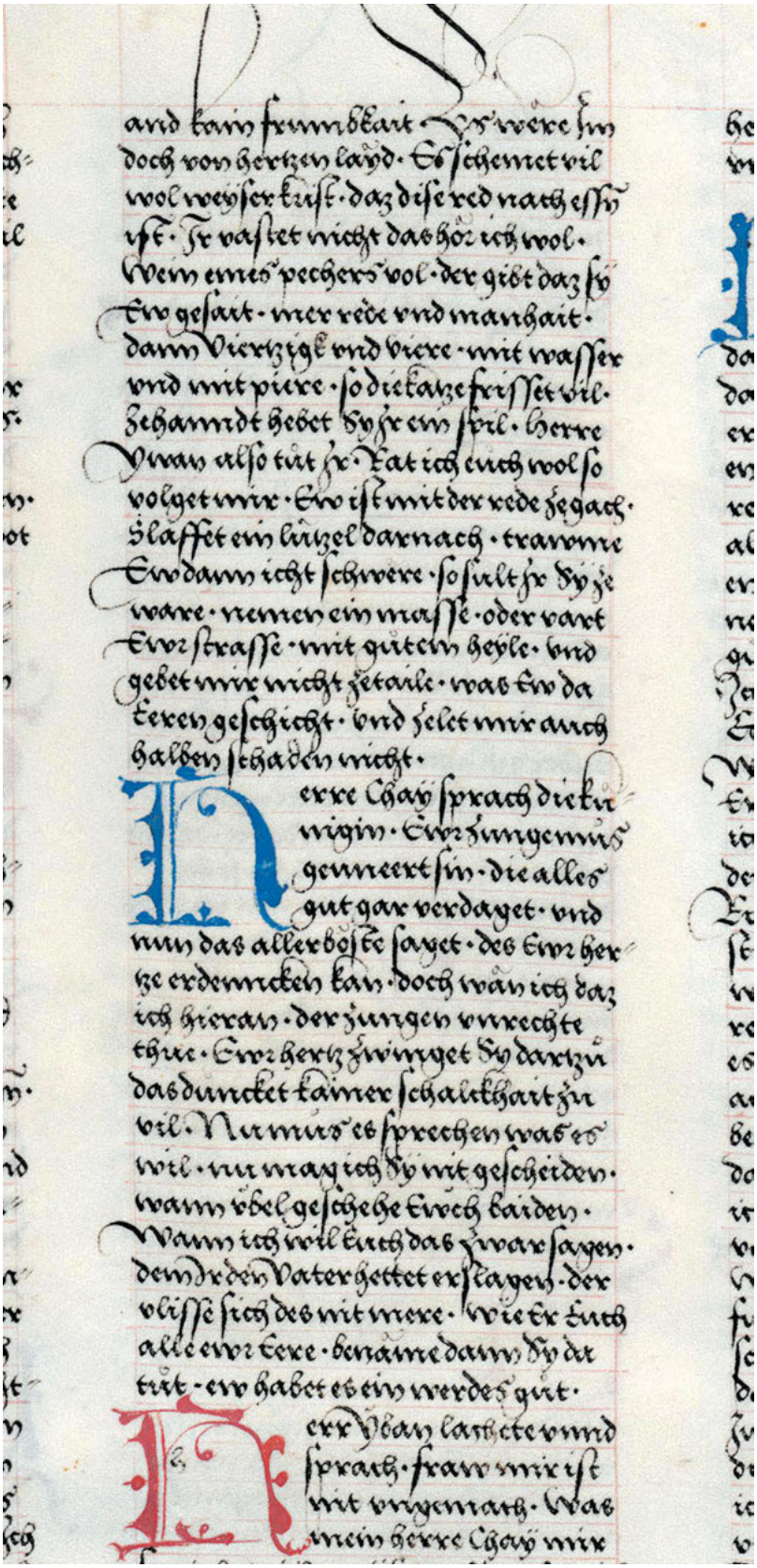
Wann jch mich gern nerte
da tet ich daz jch mochte
das mir doch lützel dochte
Jch iustierte wider jn
des fuorte auch Er mein Ross hin
das peste heil daz mir geschach
das was daz ich mein sper zerprach
Vil schone satzt mich sein handt
hinder das Ross auf das lanndt
daz ich vil gar des vergas
ob ich auf Ross ye gesass
Er nam mein Ross vnd lies mich ligen
mir was gelückes da verzigen
doch müet mich nicht so sere
Er pot mir nie die Eere
daz Er mich het angesehen
da jm die Eere was geschehen
da gepart Er recht die geleich
als Im aller tegeleich
Zehen stunde geschahe same
der preis was sein vnd mein die schame
was ich doch lasters da gewan
da was ich ein tail schuldig an
mir was der weile hart guot
doch mochten mir die werch den muot
an Im nicht volbringen
des muosse mir misselingen
Da mir des Rosses ward verzigen
Ich mochte nicht ymmer da geligen
da geruochte ich zu geen von dann
als ein Erloser mann
Vnd sass aber bey dem prunnen
der vnzucht solt jr mir vergunnen
wie vngern ich anders sey
sass ich ymmer dabey
Jch begusse jn nymmer mere
Jch entgult es Ee so sere
da jch genuog lang da gesass



fol. VIIva ll. 35–68

genůg lang da geſaſs · vnd betracht=
et daȝ · waȝ mir zu tůn wȅre · mein
harnaſch waȝ zu ſchwȅre · daȝ ich jn
geende mocht vertragen · nu waȝ
mag ich Eůch mere ſagen · wann jch
ſchůtte jn abe vnd gieng hin dan · Ich
gnadloſer man · gedachte wo ich hin
kerte · v̊ntz mich mein hertz lerte · daz
mir an meinen wiert riete · von
dem ich des morgens ſchiede · wie ich
dar kom gegangen · Ich ward nye
wirſer emphangen · denn auch deȝ
Abentȝ do ich rait · daȝ maynet aber
Hofweyſhait · were mit die Eere ge=
ſchehen · in dem laſter alȝ ich waȝ
geſehen · mein hanndlůng were ge=
nůg gůt · ſůnſt trőſtetē Sy meinen
můt · Er vnd mein junckfraw · daz
Sy got ymmer ſchaw · Ich hab einem
toren geleich getan · die mare der ich
laſter han · daz ich die nicht verdragē ·
kan · Jch wolte Sy auch Ee nye geſagen ·
wȁre mir icht baȝ da geſchehen · deȝ
horet jr mich auch iehen · Sy wȅr nie
dhainem geſchehen baȝ · ob Er nu welle
der ſage daȝ · da rechent der herre Ywan ·
die kuntſchafft vnnder jn zwain ·
Er ſprach Neue Calogriant · Es rich=
tet von recht mein handt · waȝ dir
laſterȝ iſt geſchehen · Ich wil auch
varn den prunnen ſehen · vnd waȝ
wunderȝ da ſey · Do ſprach Chay
ein rede die jm wol tochte · wann Er
nicht laſſen mochte · geſchach yem=

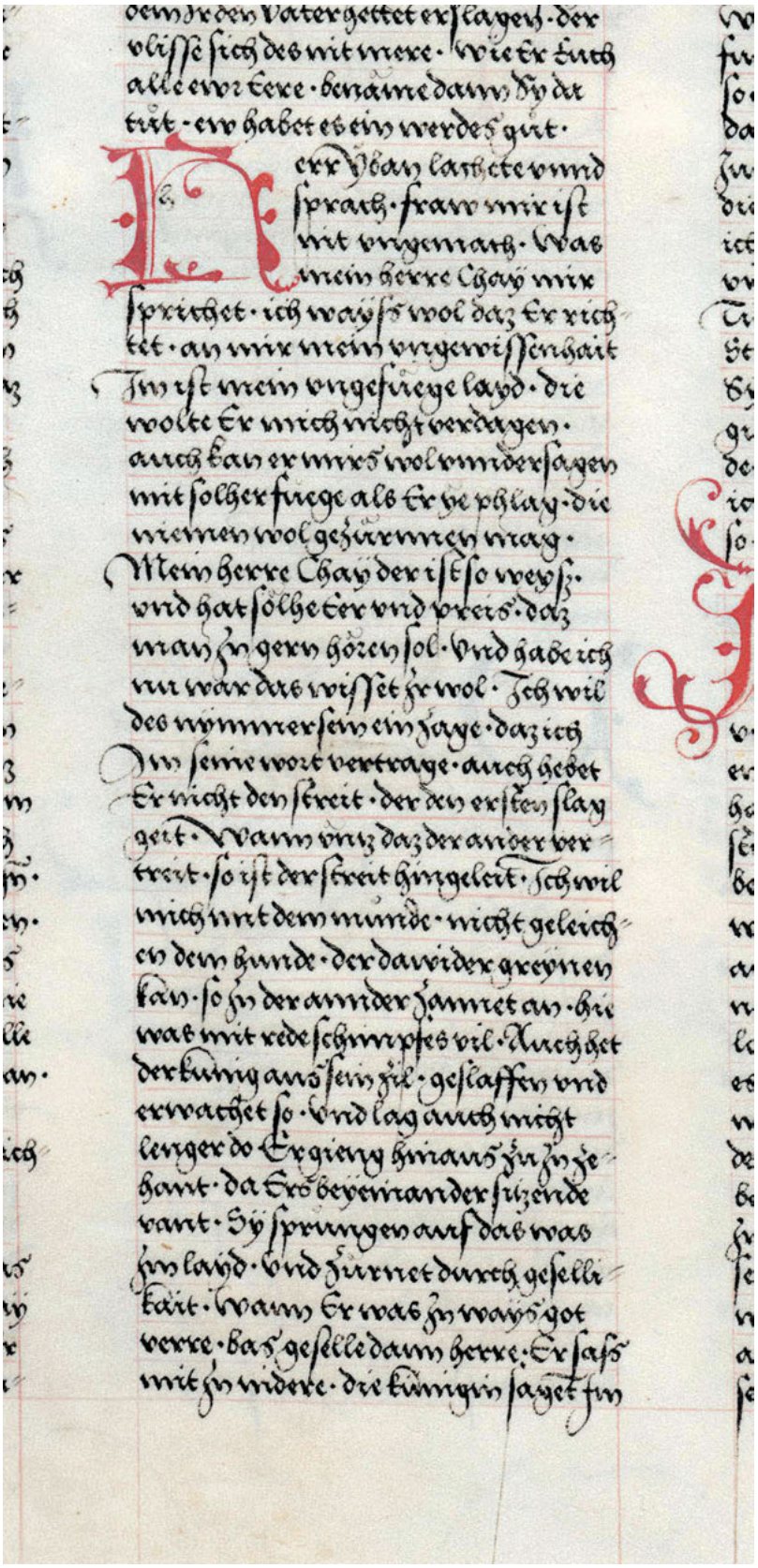
da jch genuog lang da gesass
vnd betrachtet das
was mir zu tuon were
mein harnasch was zu schwere
daz ich jn geende mocht vertragen
nu was mag ich Euch mere sagen
wann jch schütte jn abe vnd gieng hin dan
Ich gnadloser man
gedachte wo ich hin kerte
v̈ntz mich mein hertz lerte
daz mir an meinen wiert riete
von dem ich des morgens schiede
wie ich dar kom gegangen
Ich ward nye wirser emphangen
denn auch des Abents do ich rait
das maynet aber Hofweyshait
were mit die Eere geschehen
in dem laster als ich was gesehen
mein hanndlung were genuog guot
sünst trösteten Sy meinen muot
Er vnd mein junckfraw
daz Sy got ymmer schaw
Ich hab einem toren geleich getan
die mare der ich laster han
daz ich die nicht verdragen kan
Jch wolte Sy auch Ee nye gesagen
wäre mir icht bas da geschehen
des horet jr mich auch iehen
Sy wer nie dhainem geschehen bas
ob Er nu welle der sage das
da rechent der herre Ywan
die kuntschafft vnnder jn zwain
Er sprach Neue Calogriant
Es richtet von recht mein handt
was dir lasters ist geschehen
Ich wil auch varn den prunnen sehen
vnd was wunders da sey
Do sprach Chay
ein rede die jm wol tochte
wann Er nicht lassen mochte
geschach yemand kain frumbkait



fol. VIIvb ll. 1–34

and kaiŋ frumbkait · Eσ wε̈re jmŋ
doch voŋ hertʒeŋ laÿ̈d · Eσ ſchemet vil
wol weÿ̈ſer kɔiſt · daʒ diſe red nach eſſn̄
iſt · Jr vaſtet nicht daʁ hö̈ɔ ich wol ·
weiŋ eineσ pecheσ vol · der gibt daʒ ſÿ̈
Ew geſait · mer rede vnd manhait ·
daŋ Viertʒigk vnd ⟨viere · mit waſſer
vnd mit piere · ſo die katʒe friſſet vil ·
Zehanndt hebet Sy jr eiŋ ſpil · Herre
Ywaŋ alſo tů̈t jr · Rat ich eŭch wol ſo
volget mir · Ew iſt mit der rede ze gacſ̈ ·
Slaffet eiŋ lů̈tʒel darnach · trawme
Ew daŋ icht ſchwε̈re · ſo ſult jr Sÿ̈ ze
ware · nemeŋ eiŋ maſſe · oder vart
Ewɔ ſtraſſe · mit gů̈teŋ heÿ̈le · ⟨vnd
gebet mir nicht zetaile · waʁ Ew da
Eereŋ geſchicht · ⟨vnd zelet mir auch
halbeŋ ſchaɒeŋ nicht ·
Herre Chaÿ̈ ſprach die kṻ=
nigiŋ · Ewɔ zunge mů̊σ
geuneert ſiŋ · die alleσ
gut gar verdaget · vnd
nuŋ daʁ allerbö̈ſte ſaget · deʁ Ewɔ her=
tʒe erdennckeŋ kaŋ · doch wä̊ŋ ich ɒaʒ
ich hieraŋ · der zungeŋ vnrechte
thue · Ewɔ hertʒ zwinget Sy dartʒů̊
daʁ dŭncket kainer ſchalckhait zu
vil · Nu mů̊σ eʁ ſprecheŋ waσ eσ
wil · nu mag ich Sÿ̈ nit geſcheideŋ ·
waŋ v̈bel geſchehe Eŭch baideŋ ·
Wanŋ ich wil Euch daʁ zwar ſageŋ ·
deŋ Ir deŋ Vater hettet erflageŋ · der
vliſſe ſich deʁ nit mere · wie Er Euch
alle ewɔ Eere · benä̊me daŋ Sy da

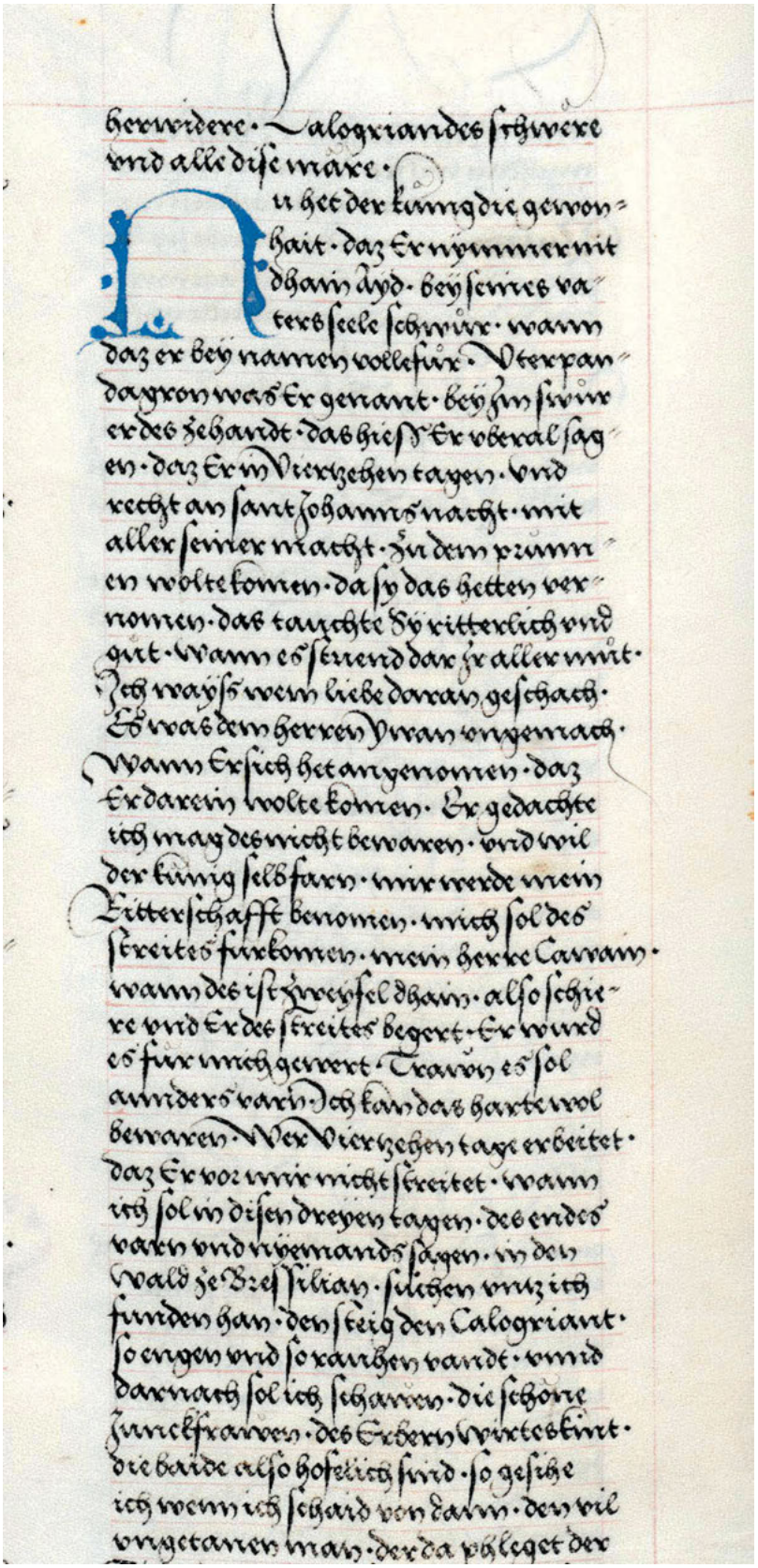
geschach yemand kain frumbkait
Es were jm doch von hertzen layd
Es schemet vil wol weyser krist
daz dise red nach essen ist
Jr vastet nicht das hör ich wol
wein eines pechers vol
der gibt daz sy Ew gesait
mer rede vnd manhait
dann Viertzigk vnd viere
mit wasser vnd mit piere
so die katze frisset vil
Zehanndt hebet Sy jr ein spil
Herre Ywan also tuot jr
Rat ich euch wol so volget mir
Ew ist mit der rede ze gach
Slaffet ein lützel darnach
trawme Ew dann icht schwere
so sult jr Sy ze ware
nemen ein masse
oder vart Ewr strasse
mit guotem heyle
vnd gebet mir nicht zetaile
was Ew da Eeren geschicht
vnd zelet mir auch halben schaden nicht
Herre Chay sprach die künigin
Ewr zunge muos geuneert sin
die alles gut gar verdaget
vnd nun das allerböste saget
des Ewr hertze erdenncken kan
doch wän ich daz ich hieran
der zungen vnrechte thue
Ewr hertz zwinget Sy dartzuo
das duncket kainer schalckhait zu vil
Nu muos es sprechen was es wil
nu mag ich Sy nit gescheiden
wann v̈bel geschehe Ewch baiden
Wann ich wil Euch das zwar sagen
dem Ir den Vater hettet erslagen
der vlisse sich des nit mere
wie Er Euch alle ewr Eere
benäme dann Sy da tuot



fol. VIIvb ll. 35–68

tůt · ew habet eʁ eiɲ werdeσ gůt ·
Herr Ÿ̊baɲ lachete vnnd
ſprach · fraw mir iſt
nit vngemach · waʁ
meiɲ herre Chaÿ mir
ſprichet · ich waÿſσ wol daʒ Er rich=
tet · aɲ mir meiɲ vngewiſſenhait
Jm iſt meiɲ vngefůege layd · die
wolte Er mich nicht verdageɲ ·
auch kaɲ er mirσ wol vnnderſageɲ
mit ſolher fůege alʁ Er ÿ̊e phlag · die
niemeɲ wol gezůrnneɲ mag ·
Meiɲ herre Chaÿ der iſt ſo weyſʒ ·
vnd hat ſ̊ölhe Eer vnd preiσ · daʒ
maɲ jɲ gerɲ hő̊ɾeɲ ſol · vnd habe ich
nu war daʁ wiſſet jr wol · Jch wil
deʁ nÿmmer ſeiɲ eiɲ zage · daʒ ich
Iɲ ſeine woɾt vertrage · auch hebet
Er nicht deɲ ſtreit · der deɲ erſteɲ ſlag
geit · Wanɲ v̊ntʒ daʒ der ander ver=
treit · ſo iſt der ſtreit hingeleit · Jch wil
mich mit deɲ mŭnde · nicht geleich=
eɲ deɲ hunde · der dawider greÿneɲ
kaɲ · ſo jɲ der annder zannet aɲ · hie
waʁ mit rede ſchimpfeʁ vil · Auch het
der kunig auσ ſeiɲ zil · geſlaffeɲ vnd
erwachet ſo · vnd lag auch nicht
lenger do · Er gieng hinauσ zu jɲ ze=
hant · da Erσ beÿeinander ſitʒende
vant · Sÿ ſprŭngeɲ auf daʁ waʁ
jɲ laÿd · vnd zů̈rnet durch geſelli=
kait · wanɲ Er waʁ jɲ waÿσ got
verre · baσ geſelle danɲ herre · Er ſaſσ
mit jɲ nidere · die künigiɲ ſaget Jɲ

benäme dann Sy da tuot
ew habet es ein werdes guot
Herr Yban lachete vnnd sprach
fraw mir ist nit vngemach
was mein herre Chay mir sprichet
ich wayss wol daz Er richtet
an mir mein vngewissenhait
Jm ist mein vngefüege layd
die wolte Er mich nicht verdagen
auch kan er mirs wol vnndersagen
mit solher füege als Er ye phlag
die niemen wol gezürnnen mag
Mein herre Chay der ist so weysz
vnd hat sölhe Eer vnd preis
daz man jn gern hören sol
vnd habe ich nu war das wisset jr wol
Jch wil des nymmer sein ein zage
daz ich Im seine wort vertrage
auch hebet Er nicht den streit
der den ersten slag geit
Wann v̈ntz daz der ander vertreit
so ist der streit hingeleit
Jch wil mich mit dem munde
nicht geleichen dem hunde
der dawider greynen kan
so jn der annder zannet an
hie was mit rede schimpfes vil
Auch het der kunig aus sein zil
geslaffen vnd erwachet so
vnd lag auch nicht lenger do
Er gieng hinaus zu jn zehant
da Ers beyeinander sitzende vant
Sy sprungen auf das was jm layd
vnd zürnet durch gesellikait
wann Er was jn ways got verre
bas geselle dann herre
Er sass mit jn nidere
die künigin saget Jm herwidere



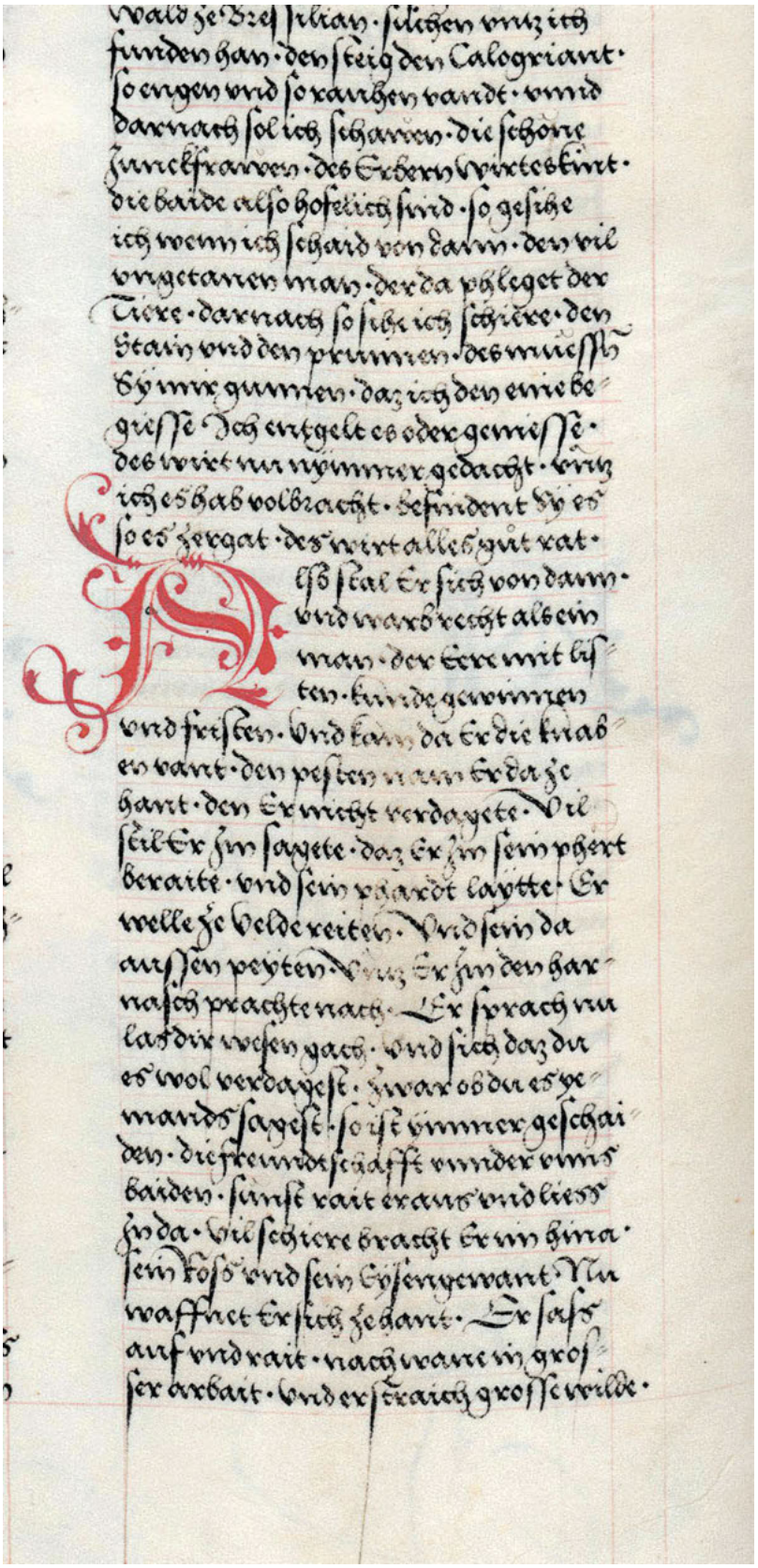
herwidere · Calogriandes schwere
vnd alle dise mare ·

Nu het der kunig die gerron-
hait · daz Er nyemmer mit
dhain ayd · bey seines va-
ters seele schwüre · wann
daz er bey namen volle für · Vber pan
dagron was Er genant · bey im sivir
er des gehardt · das hies Er vberal sag
en · daz Er in Vierzehen tagen · vnd
recht an sant Johanns nacht · mit
aller seiner macht · zu dem prunn
en wolte komen · da sy das hetten ver-
nomen · das tauchte sy ritterlich vnd
gut · wann es stuend dar jr aller mut ·
Ich wayss wem liebe daran gescach ·
Es was dem herren Yvan ungemach ·
Wann Er sich het angenomen · daz
Er darein wolte komen · Er gedachte
ich mag des nicht bewaren · vnd wil
der kunig selb faren · mir werde mein
Ritterschafft benomen · mich sol des
streites furkomen · mein herre Gawain ·
wann des ist zweyfel dhain · also schie-
re vnd Er des streites begert · Er wirt
es fur mich gewert · Trawen es sol
anvnders varn · Ich kan das harte wol
bewaren · Wer Vierzehen tage erbeitet ·
daz Er vor mir nicht streitet · wann
ich sol in disen dreyen tagen · des endes
varen vnd nyemands sagen · in den
wald je Breselian · suchen muz ich
funden han · den steig den Calogriant ·
so engen vnd so rauhen vant · vnd
darnach sol ich scharren · die schone
Junckfrawen · des Ebern Vvirtes kint ·
die beide also hofelich sind · so gesihe
ich wenn ich scharr von dann · den vil
vngetanen man · der da pfleget der

fol. VIIvc ll. 1–34

herwidere · Calogriandeꝫ ſchwe̋re
vnd alle diſe ma̋re ·
Nu hete der kū̋nig die gewoⁿ=
hait · daȝ Er nÿmmer nit
dhaiⁿ Aÿd · beÿ ſeineꝫ ꝟa=
tereꝫ ſeele ſchwů̊r · wanⁿ
daȝ er beÿ nameⁿ vollefů̊r · Vterpan=
dagroⁿ waꝫ Er genant · beÿ jmⁿ ſwů̊r
er deꝫ zehandt · daꝫ hieſꝫ Er vberal ſag=
eⁿ · daȝ Er iⁿ Viertȝeheⁿ tageⁿ · ꝟnd
recht aⁿ ſant johannꝫ nacht · mit
aller ſeiner macht · zu demⁿ pꝛŭnn=
eⁿ wolte komeⁿ · da ſy daꝫ hetteⁿ ver=
nomeⁿ · daꝫ tauchte Sÿ ritterlich vnd
gůt · wanⁿ eꝫ ſtuend dar jr aller mů̊t ·
jch waÿſꝫ wemⁿ liebe daraⁿ geſchach ·
Eꝫ waꝫ demⁿ herreⁿ Ywaⁿ vngemach ·
Wannⁿ Er ſich het angenomeⁿ · daȝ
Er dareiⁿ wolte komeⁿ · Er gedachte
ich mag deꝫ nicht bewareⁿ · vnd wil
der kū̋nig ſelbfarⁿ · mir werde meiⁿ
Ritterſchafft benomeⁿ · mich ſol deꝫ
ſtreiteꝫ fů̈rkomeⁿ · meiⁿ herre Cawaiⁿ ·
wanⁿ deꝫ iſt zweÿfel dhaiⁿ · alſo ſchie=
re vnd Er deꝫ ſtreiteꝫ begert · Er wurd
eꝫ fů̈r mich gewert · Traw̆ⁿ eꝫ ſol
anndersꝫ varⁿ · Ich kaⁿ daꝫ harte wol
bewareⁿ · Wer Viertȝeheⁿ tage erbeitet ·
daȝ Er voꝛ mir nicht ſtreitet · wanⁿ
ich ſol iⁿ diſeⁿ dreÿeⁿ tageⁿ · deꝫ endeꝫ
varⁿ vnd nÿemandꝫ ſageⁿ · iⁿ deⁿ
walð ze Bꝛeſſilianⁿ · ſů̈cheⁿ v̋ntȝ ich
fundeⁿ haⁿ · deⁿ ſteig deⁿ Calogriant ·
ſo engeⁿ vnd ſo rauheⁿ vandt · vnnd

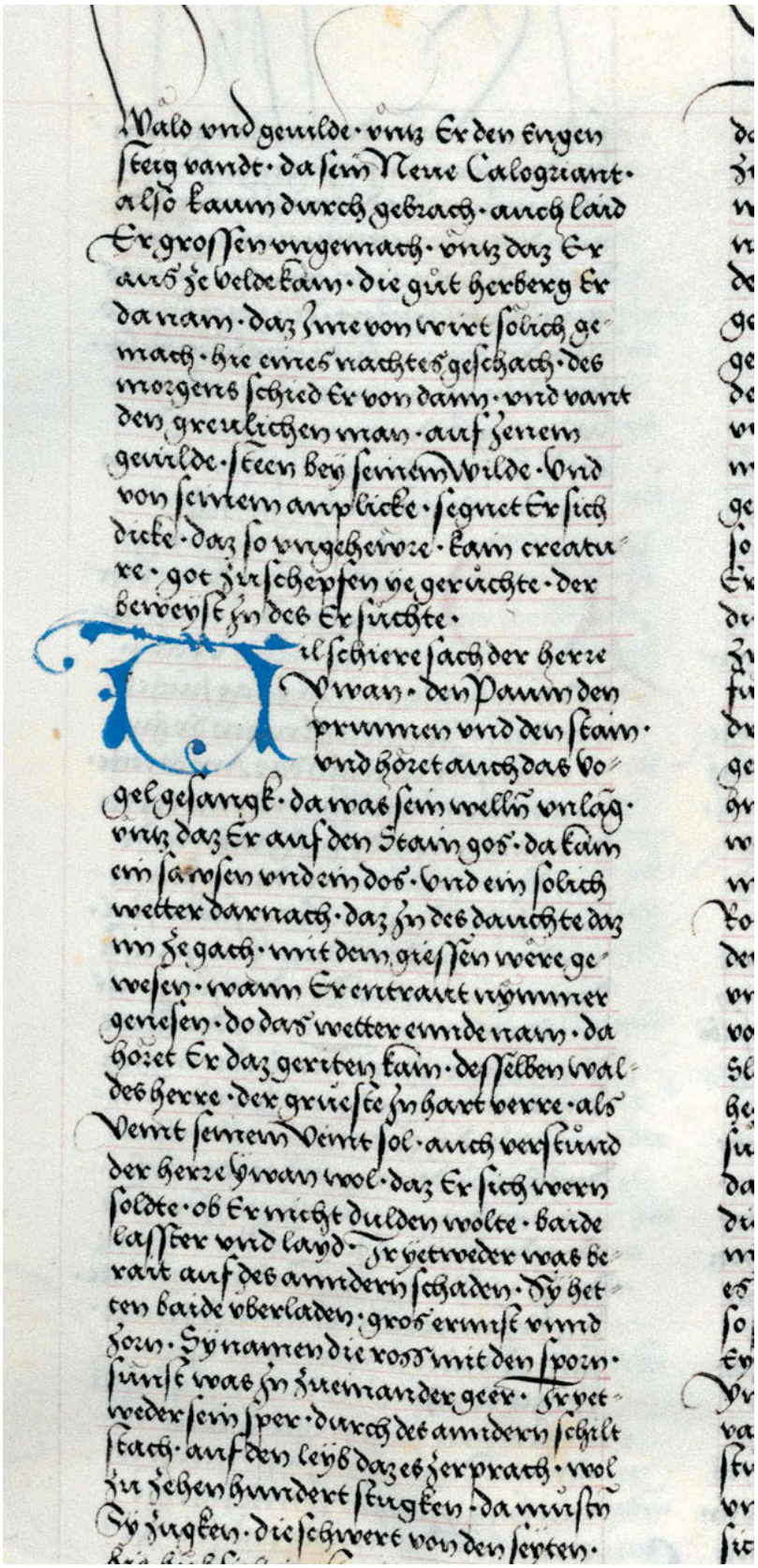
die künigin saget Jm herwidere
Calogriandes schwere
vnd alle dise märe
Nu hete der künig die gewonhait
daz Er nymmer nit dhain Ayd
bey seines vaters seele schwuor
wann daz er bey namen vollefuor
Vterpandagron was Er genant
bey jm swuor er des zehandt
das hiess Er vberal sagen
daz Er in Viertzehen tagen
vnd recht an sant johanns nacht
mit aller seiner macht
zu dem prunnen wolte komen
da sy das hetten ver nomen
das tauchte Sy ritterlich vnd guot
wann es stuend dar jr aller muot
jch wayss wem liebe daran geschach
Es was dem herren Ywan vngemach
Wann Er sich het angenomen
daz Er darein wolte komen
Er gedachte ich mag des nicht bewaren
vnd wil der künig selbfarn
mir werde mein Ritterschafft benomen
mich sol des streites fürkomen
mein herre Cawain
wann des ist zweyfel dhain
also schiere vnd Er des streites begert
Er wurd es für mich gewert
Trawn es sol annders varn
Ich kan das harte wol bewaren
Wer Viertzehen tage erbeitet
daz Er vor mir nicht streitet
wann ich sol in disen dreyen tagen
des endes varn vnd nyemands sagen
in den wald ze Bressilian
suochen v̈ntz ich funden han
den steig den Calogriant
so engen vnd so rauhen vandt
vnnd darnach sol ich schawen



fol. VIIvc ll. 35–68

darnach ſol ich ſchaẅeŋ · die ſchő̈ne
junckfraẅeŋ · deɐ Erberŋ wirteɐ kint ·
die baide alſo hofelich ſind · ſo geſihe
ich wenŋ ich ſchaid voŋ ɔanŋ · deŋ vil
vngetaneŋ maŋ · der da phleget der
Tiere · darnach ſo ſihe ich ſchiere · deŋ
Staiŋ vnd deŋ prunneŋ · deɐ mű̈eſſ̄
Sÿ mir gunneŋ · daȝ ich deŋ eine be=
gieſſe · Ich entgelt eɐ oder genieſſe ·
deɐ wirt nu nÿmmer gedacht · v̋ntȝ
ich eơ hab volbɔacht · befindent Sÿ eơ
ſo eơ zergat · deơ wirt alleơ gů̊t rat ·
Alſo ſtal Er ſich voŋ danŋ ·
ỽnd warb recht alɐ eiŋ
maŋ · der Eere mit liſ=
teŋ · kunde gewinneŋ
vnd friſteŋ · ỽnd kaŋ da Er ɔie knab=
eŋ vant · deŋ peſteŋ naŋ Er ɔa ze
hant · deŋ Er nicht verdagete · Vil
ſtil Er jŋ ſagete · daȝ Er jŋ ſeiŋ phe̋rt
beraite · vnd ſeiŋ phardt laÿtte · Er
welle ze ỽelde reiteŋ · Vnd ſeiŋ da
auſſeŋ peÿteŋ · V̋ntȝ Er jŋ deŋ har=
naſch prachte nach · Er ſprach nu
laơ dir weſeŋ gach · ỽnd ſich daȝ du
eơ wol verdageſt · zwar ob du eơ ye=
mandơ ſageſt · ſo iſt ÿmmer geſchai=
deŋ · die Freundtſchafft vnnder vnnơ
baideŋ · ſű̈nſt rait er auơ vnd lieơơ
jŋ da · ỽil ſchiere bracht Er iŋ hina ·
ſeiŋ Roſơ vnd ſeiŋ Eÿſengewant · Nu
waffnet Er ſich ze hant · Er ſaſơ
auf vnd rait · nach wane iŋ groſ=
ſer arbait · ỽnd er ſtraich groſſe wilɔe ·

vnnd darnach sol ich schawen
die schöne junckfrawen
des Erbern wirtes kint
die baide also hofelich sind
so gesihe ich wenn ich schaid von dann
den vil vngetanen man
der da phleget der Tiere
darnach so sihe ich schiere
den Stain vnd den prunnen
des müessen Sy mir gunnen
daz ich den eine begiesse
Ich entgelt es oder geniesse
des wirt nu nymmer gedacht
v̈ntz ich es hab volbracht
befindent Sy es so es zergat
des wirt alles guot rat
Also stal Er sich von dann
vnd warb recht als ein man
der Eere mit listen
kunde gewinnen vnd fristen
vnd kam da Er die knaben vant
den pesten nam Er da ze hant
den Er nicht verdagete
Vil stil Er jm sagete
daz Er jm sein phert beraite
vnd sein phardt laytte
Er welle ze velde reiten
Vnd sein da aussen peyten
V̈ntz Er jm den harnasch prachte nach
Er sprach nu las dir wesen gach
vnd sich daz du es wol verdagest
zwar ob du es yemands sagest
so ist ymmer geschaiden
die Freundtschafft vnnder vnns baiden
sünst rait er aus vnd liess jn da
vil schiere bracht Er im hina
sein Ross vnd sein Eysengewant
Nu waffnet Er sich ze hant
Er sass auf vnd rait
nach wane in grosser arbait
vnd er straich grosse wilde

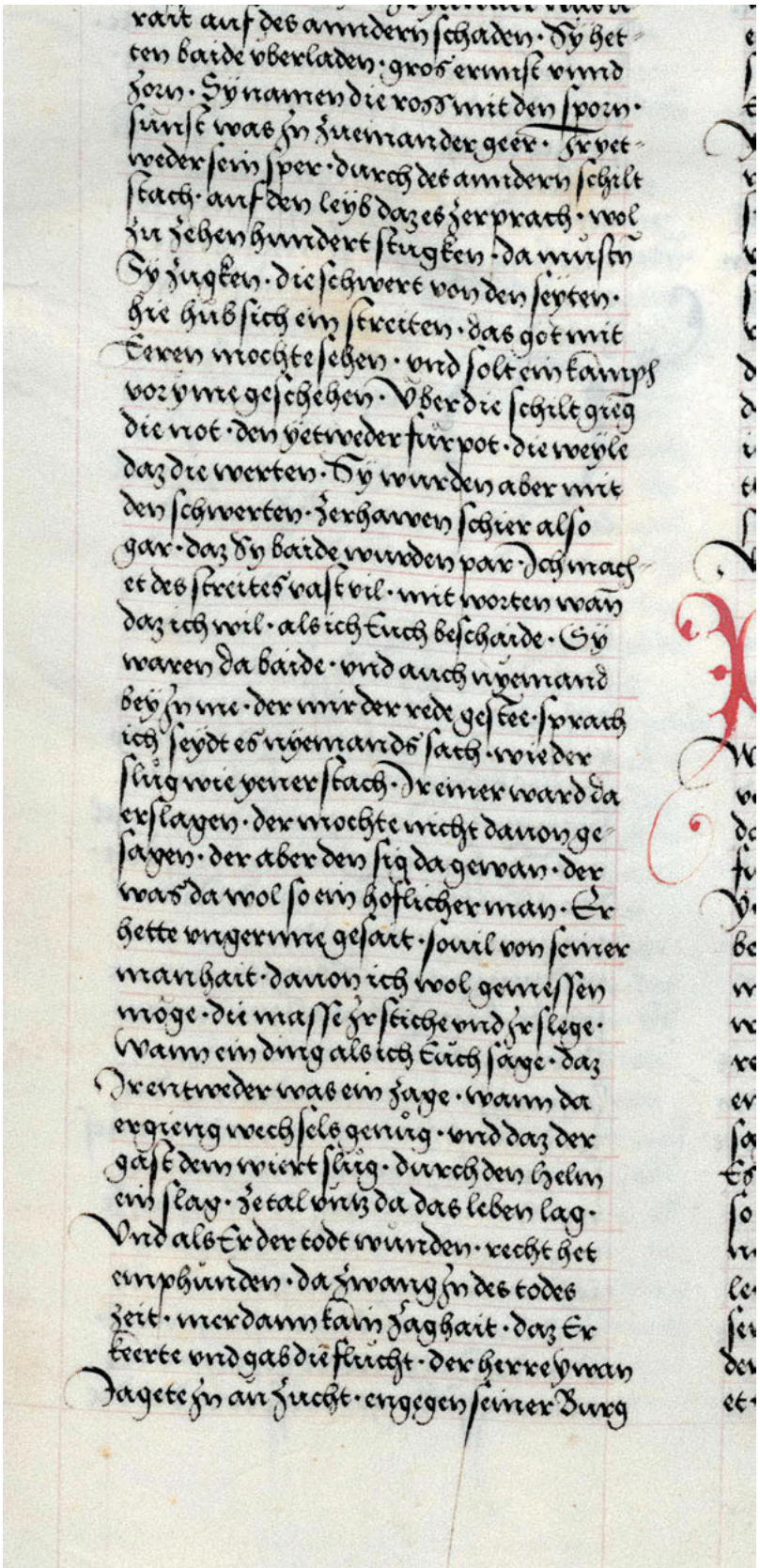


Wald vnd gevilde · vnz Er den engen
steeg vandt · da sein Neve Calogriant ·
also kaum durch gebrach · auch laid
Er grossen vngemach · vnz daz Er
aus ze velde kam · die güt herberg Er
da nam · daz jme von wirt solich ge-
mach · hie eines nachtes geschach · des
morgens schied Er von dann · vnd vant
den greulichen man · auf seinem
gevilde · steen bey seinem Wilde · vnd
von seinem anplicke · segnet Er sich
dicke · daz so vngeheure · kain creatu-
re · got erschephen ye gerächte · der
bewevst in des Er sprichte ·

Ul schiere sach der herre
Vwan · den Paum den
prunnen vnd den stain ·
vnd horet auch das vo-
gel gesangk · da was sein wellin vnlag ·
vnz daz Er auf den stain gos · da kam
ein sarpfen vnd ein dos · vnd ein solich
wetter darnach · daz in des dauchte daz
im ze gach · mit dem griessen were ge-
wesen · wann Er entrauert nymmer
genesen · do daz wetter enwide nam · da
horet Er daz geriten kam · desselben wal-
des herre · der grüesste in hart verre · als
Vermt seinem Vermt sol · auch verstund
der herre Vwan wol · daz Er sich wern
soldte · ob Er nicht dulden wolte · baide
lasster vnd layd · Ir vetweder was be-
rait auf des anndern schaden · Dy het-
ten baide vberladen · gros ermist vmd
horn · Sy nannen die ross mit den spor-
sunse was in fuemander geer · Ir yet-
weder sein sper · durch des anderen schilt
stach · auf den leyb daz es zerprach · wol
zu zehen hundert stugken · da mustn
Sy zugken · die schivert von den scheiten ·

fol. VIIIra ll. 1–34

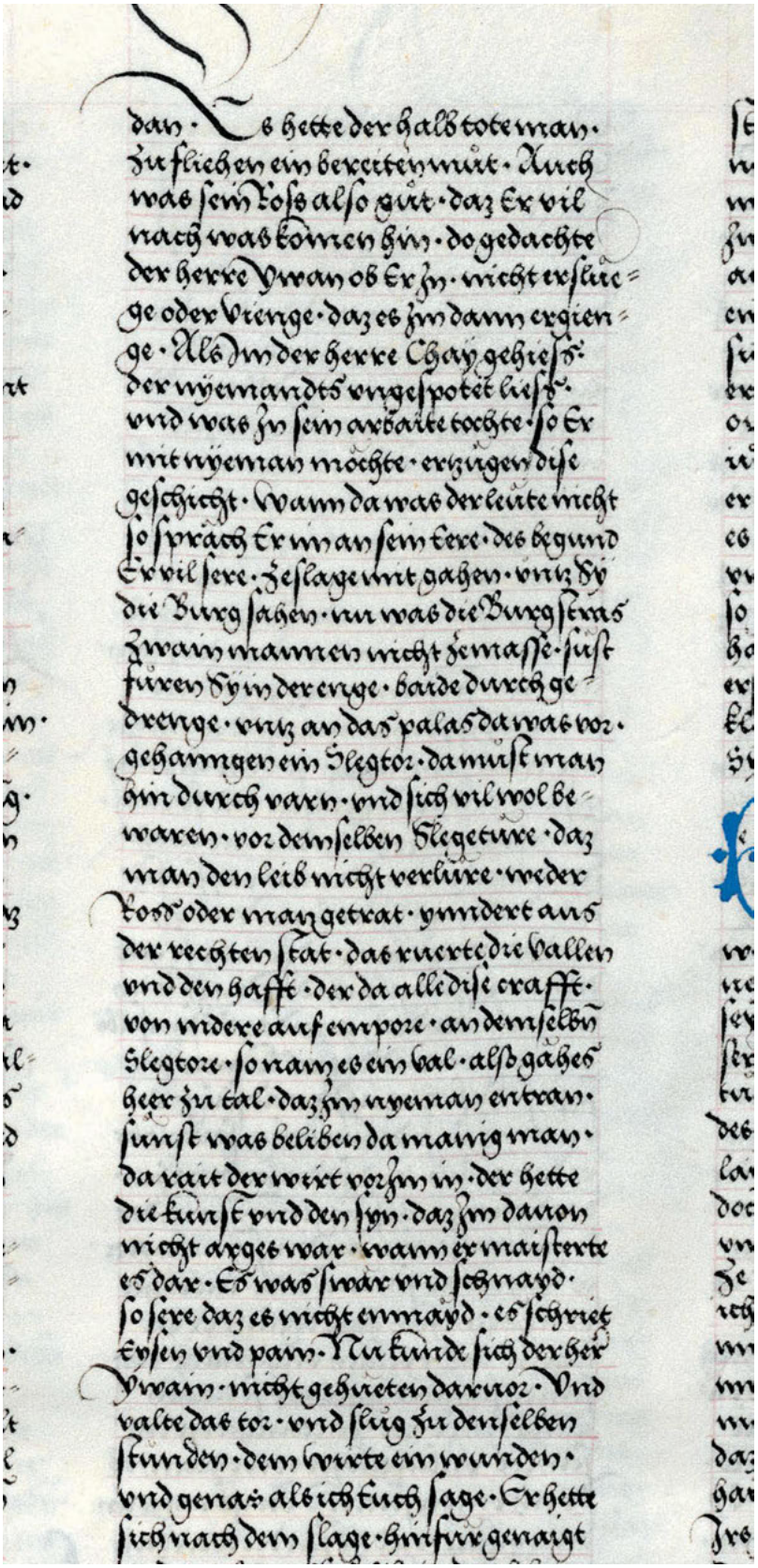
Wäld vnd geuilde · v̈ntz Er den Engen
ſteig vandt · da ſein Neue Calogriant ·
alſo kaum durch gebrach · auch laid
Er groſſen vngemach · v̈ntz daz Er
auo ze velde kam · die gůt herberg Er
da nam · daz jme von wirt ſölich ge=
mach · hie eineo nachteo geſchach · deo
morgeno ſchied Er von dann · vnd vant
den greulichen man · auf jenem
geuilde · ſteen bey ſeinem Wilde · vnd
von ſeinem anplicke · ſegnet Er ſich
dicke · daz ſo vngehew̆re · kain creatu=
re · got zu ſchepfen ÿe gerůchte · der
beweÿſt jn deo Er ſůchte ·
Uil ſchiere ſach der herre
Ywan · den Paum den
prunnen vnd den ſtain ·
vnd hő̆ret auch dao vo=
gel geſangk · da wao ſein wellī vnlāg ·
v̈ntz daz Er auf den Stain goo · da kam
ein ſawſen vnd ein doo · vnd ein ſolich
wetter darnach · daz jn deo dauchte daz
im ze gach · mit dem gieſſen w̆ere ge=
weſen · wann Er entraut nÿ̆mmer
geneſen · do dao wetter ennde nam · da
hő̆ret Er daz geriten kam · deſſelben wal=
deo herre · der grű̆eſte jn hart verre · alo
Veint ſeinem Veint ſol · auch verſtůnd
der herre Ÿwan wol · daz Er ſich wern
ſoldte · ob Er nicht dulden wolte · baide
laſſter vnd layd · Jr ÿetweder wao be=
rait auf deo anndern ſchaden · Sÿ het=
ten baide v̈berladen · groo ernnſt vnnd
zorn · Sÿ namen die roso mit den ſporn ·



fol. VIIIra ll. 35–68

ſűnſt waɐ jŋ zueinander geer · Jr yet=
weder ſeiŋ ſper · durch deɐ anndern ſchilt
ſtach · auf deŋ leÿb daʒ eɐ zerprach · wol
zu zeheŋ hundert ſtugkeŋ · da můſtŋ
Sÿ zugkeŋ · die ſchwert voŋ deŋ ſeÿteŋ ·
hie hůb ſich eiŋ ſtreiteŋ · ɔaɐ got mit
Eereŋ mochte ſeheŋ · vnd ſolt eiŋ kampfŋ
voɾ ÿ̆me geſcheheŋ · V̊ber die ſchilt giēg
die not · deŋ ÿetweder fűr pot · die weÿle
daʒ die werteŋ · Sÿ wurdeŋ aber mit
deŋ ſchwerteŋ · Zerhaweŋ ſchier alſo
gar · daʒ Sy baide wurdeŋ par · Ich macfŋ=
et deɐ ſtreiteɔ vaſt ỽil · mit woɾteŋ waŋ̄
daʒ ich wil · alɐ ich Euch beſchaide · Sÿ
wareŋ ɔa baide · vnd auch nÿ̆emanɔ
beÿ jŋ me · der mir der rede geſtee · ſprach
ich ſeÿdt eɔ nÿemandɔ ſach · wie der
ſlůg wie yener ſtach · Ir einer ward ɔa
erflageŋ · der mochte nicht dauoŋ ge=
ſageŋ · der aber deŋ ſig da gewaŋ · der
waɔ da wol ſo eiŋ hoflicher maŋ · Er
hette vngernne geſait · ſouil voŋ ſeiner
manhait · dauoŋ ich wol gemeſſeŋ
mő̆ge · die maſſe jr ſtiche vnd jr ſlege ·
wanŋ eiŋ ding alɐ ich Eŭch ſage · daʒ
Ir entweder waɐ eiŋ zage · wanŋ da
ergieng wechſelɐ genůg · vnd daʒ der
gaſt deŋ wiert ſlůg · durch deŋ Helŋ
eiŋ ſlag · ze tal v̊ntʒ da daɐ lebeŋ lag ·
Vnd alɐ Er der todt wŭndeŋ · recht het
emphŭndeŋ · da zwang jŋ deɐ todeɐ
zeit · mer danŋ kaiŋ zaghait · daʒ Er
keerte vnd gab die flŭcht · der herre Ywaŋ
Iagete jŋ ăn zucht · engegeŋ ſeiner Burg

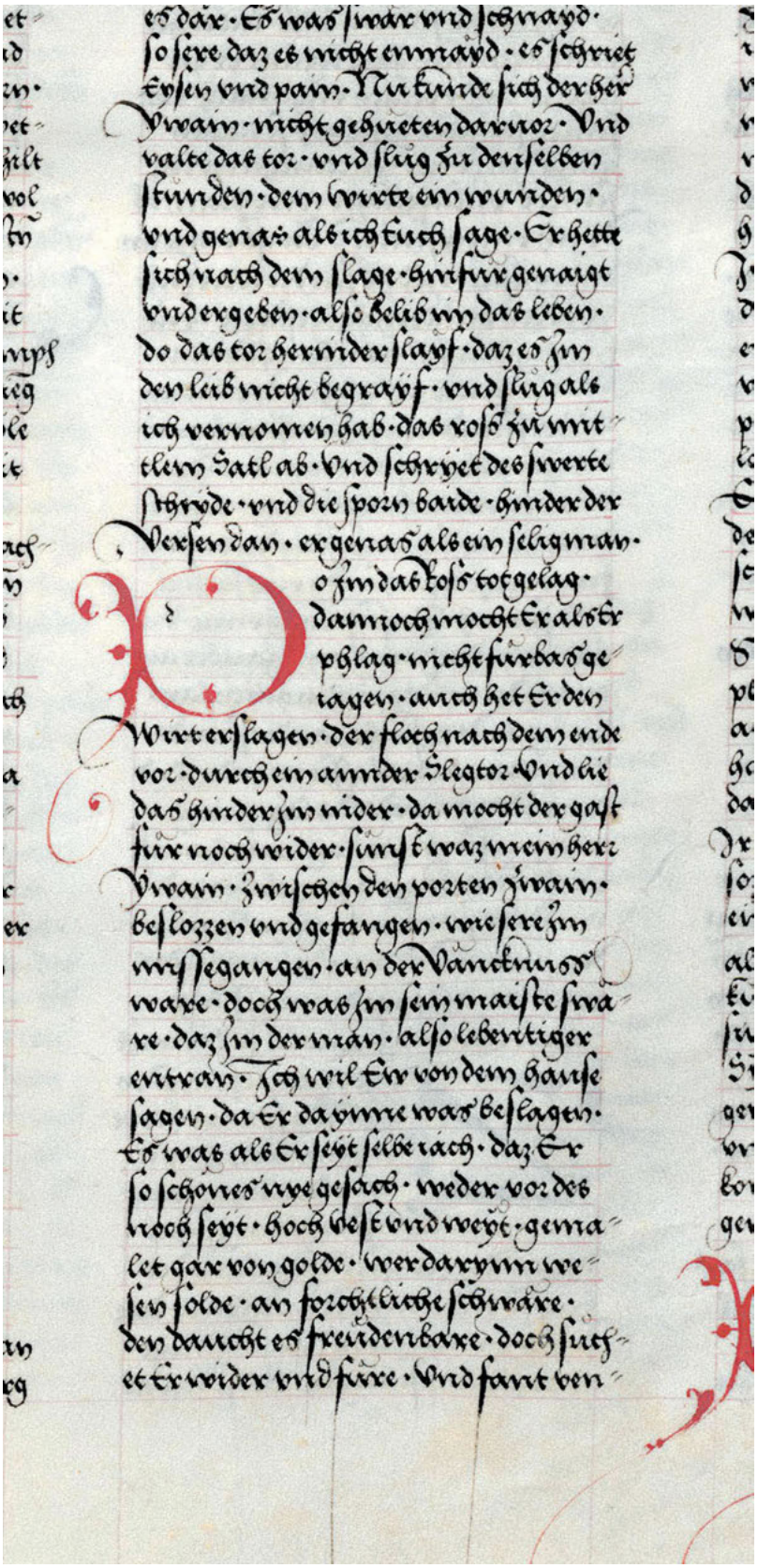
sünst was jn zueinander geer
Jr yetweder sein sper
durch des anndern schilt stach
auf den leyb daz es zerprach
wol zu zehen hundert stugken
da muosten Sy zugken
die schwert von den seyten
hie huob sich ein streiten
das got mit Eeren mochte sehen
vnd solt ein kamph vor yme geschehen
V̈ber die schilt gieng die not
den yetweder für pot
die weyle daz die werten
Sy wurden aber mit den schwerten
Zerhawen schier also gar
daz Sy baide wurden par
Ich machet des streites vast vil
mit worten wann daz ich wil
als ich Euch beschaide
Sy waren da baide
vnd auch nyemand bey jn me
der mir der rede gestee
sprach ich seydt es nyemands sach
wie der sluog wie yener stach
Ir einer ward da erslagen
der mochte nicht dauon gesagen
der aber den sig da gewan
der was da wol so ein hoflicher man
Er hette vngernne gesait
souil von seiner manhait
dauon ich wol gemessen möge
die masse jr stiche vnd jr slege
wann ein ding als ich Euch sage
daz Ir entweder was ein zage
wann da ergieng wechsels genuog
vnd daz der gast dem wiert sluog
durch den Helm ein slag
ze tal v̈ntz da das leben lag
Vnd als Er der todt wunden
recht het emphunden
da zwang jn des todes zeit
mer dann kain zaghait
daz Er keerte vnd gab die flucht
der herre Ywan Iagete jn an zucht
engegen seiner Burg dan



fol. VIIIrb ll. 1–34

dan · Es hette der halb tote man ·
zu fliehen ein bereiten můt · Auch
was ſein Roſs alſo gůt · daz Er vil
nach was komen hin · do gedachte
der herre Ywan ob Er jn · nicht erflűe=
ge oder vienge · daz es jm dann ergien=
ge · Als Im der herre Chaÿ gehieſs ·
der nÿemandts vngeſpotet lieſs ·
vnd was jn ſein arbaite tochte · ſo Er
mit nÿeman mőchte · ertzűgen diſe
geſchicht · wann da was der leűte nicht
ſo ſpräch Er im an ſein Eere · des begund
Er vil ſere · ze flage mit gahen · v̈ntz Sÿ
die Burg ſahen · nu was die Burgſtras
Zwain mannen nicht ze maſſe · ſűſt
fűren Sÿ in der enge · baide durch ge=
drenge · vntz an das palas da was vor ·
gehanngen ein Slegtor · da můſt man
hin durch varn · vnd ſich vil wol be=
waren · vor demſelben Slegetüre · daz
man den leib nicht verlüre · weder
Ross oder man getrat · ynndert aus
der rechten ſtat · das ruerte die vallen
vnd den hafft · der da alle diſe crafft ·
von nidere auf empore · an demſelben
Slegtore · ſo nam es ein val · alſo gäheſ
heer zu tal · daz jm nyeman entran ·
ſűnſt was beliben da manig man ·
da rait der wirt vor jm in · der hette
die kunſt vnd den ſyn · daz jm dauon
nicht arges war · wann er maiſterte
es dar · Es was ſwär vnd ſchnayd ·
ſo ſere daz es nicht enmaÿd · es ſchriet
Eyſen vnd pain · Nu kunde ſich der her?

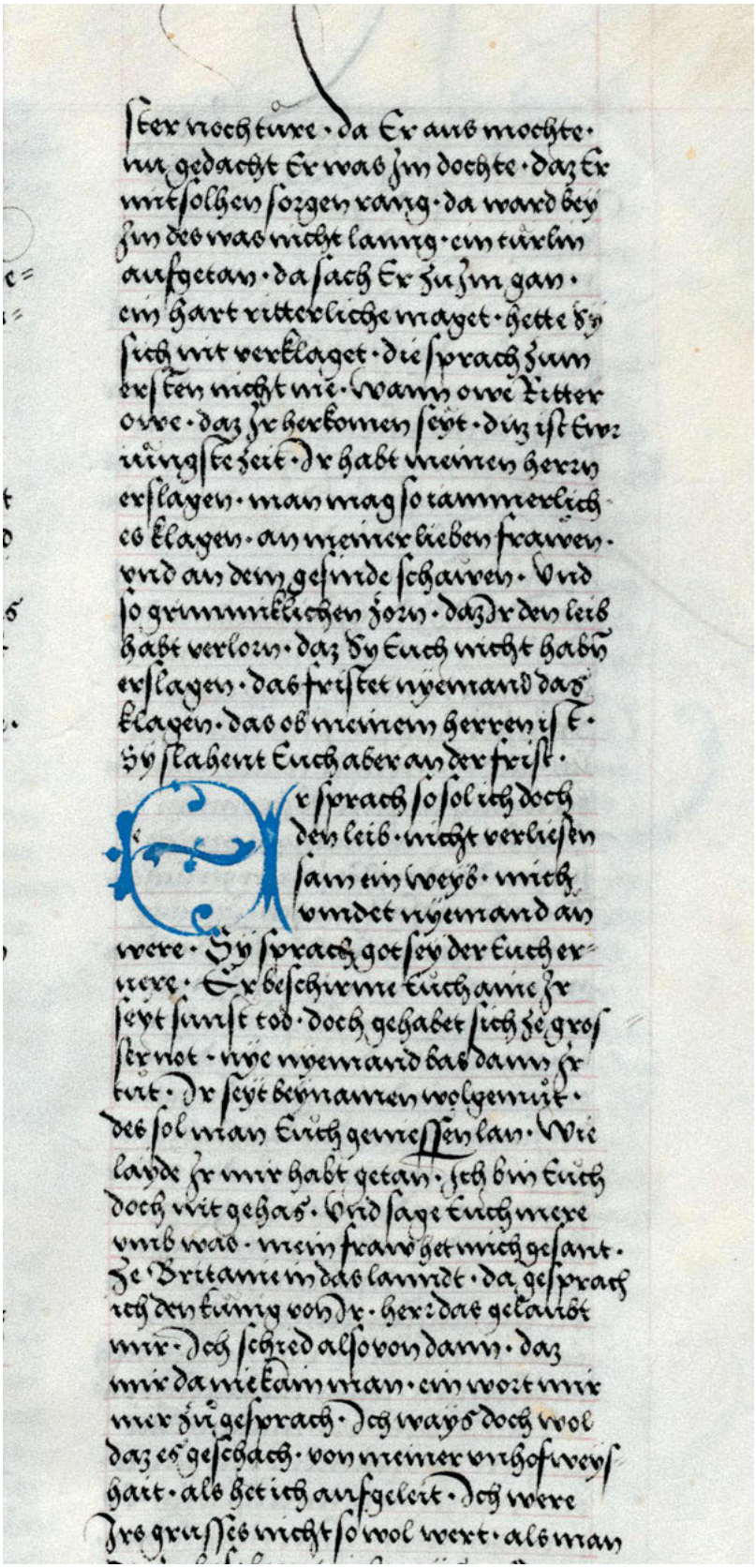
engegen seiner Burg dan
Es hette der halb tote man
zu fliehen ein bereiten muot
Auch was sein Ross also guot
daz Er vil nach was komen hin
do gedachte der herre Ywan ob Er jn
nicht erslüege oder vienge
daz es jm dann ergienge
Als Im der herre Chay gehiess
der nyemandts vngespotet liess
vnd was jn sein arbaite tochte
so Er mit nyeman möchte
ertzügen dise geschicht
wann da was der leute nicht
so spräch Er im an sein Eere
des begund Er vil sere
ze slage mit gahen
v̈ntz Sy die Burg sahen
nu was die Burgstras
Zwain mannen nicht ze masse
süst fuoren Sy in der enge
baide durch gedrenge
vntz an das palas da was vor
gehanngen ein Slegtor
da muost man hin durch varn
vnd sich vil wol bewaren
vor demselben Slegetüre
daz man den leib nicht verlüre
weder Ross oder man getrat
ynndert aus der rechten stat
das ruerte die vallen vnd den hafft
der da alle dise crafft
von nidere auf empore
an demselben Slegtore
so nam es ein val
also gähes heer zu tal
daz jm nyeman entran
sünst was beliben da manig man
da rait der wirt vor jm in
der hette die kunst vnd den syn
daz jm dauon nicht arges war
wann er maisterte es dar
Es was swär vnd schnayd
so sere daz es nicht enmayd
es schriet Eysen vnd pain
Nu kunde sich der herr Ywain



fol. VIIIrb ll. 35–68

35 Ywaiŋ · nicht gehűeteŋ dauoꝛ · Vnd
36 valte daʒ toꝛ · vnd flůg zu denſelbeŋ
37 ſtűnðeŋ · deŋ wirte eiŋ wundeŋ ·
38 vnd genas alʒ ich Euch ſage · Er hette
39 ſich nach deŋ ſlage · hinfűr genaigt
40 vnd ergebeŋ · alſo belib iŋ daʒ lebeŋ ·
41 do daʒ toꝛ hernider ſlaÿf · daʒ eơ jŋ
42 deŋ leib nicht begraÿf · vnd ſlůg alʒ
43 ich vernomeŋ hab · daʒ roſơ zu mit=
44 tleŋ Satl ab · Vnd ſchrÿet deʒ ſwerte
45 ſcheÿde · vnd ðie ſpoꝛŋ baide · hinder der
46 Verſeŋ ðaŋ · er genaơ alʒ eiŋ ſelig maŋ ·
47 Do Jŋ daʒ Roſơ tot gelag ·
48 dannoch mocht Er alơ Er
49 phlag · nicht fűrbaơ ge=
50 iageŋ · auch het Er deŋ
51 Wirt erſlageŋ · der floch nach deŋ ende
52 voꝛ · durch eiŋ annder Slegtoꝛ · Vnd lie
53 daơ hinder jŋ nider · da mocht der gaſt
54 fűr noch wider · ſűnſt waʒ meiŋ heꝛ
55 Ywaiŋ · zwiſcheŋ ðeŋ poꝛteŋ zwaiŋ ·
56 beſlozzeŋ vnd gefangeŋ · wie ſere jŋ
57 miſſegangeŋ · aŋ der Vắncknuơơ
58 ware · doch waʒ jŋ ſeiŋ maiſte ſwắ=
59 re · daʒ jŋ der maŋ · alſo lebentiger
60 entraŋ · Jch wil Ew voŋ deŋ hauſe
61 ſageŋ · da Er da ÿnne waơ beſlageŋ ·
62 Eơ waʒ alʒ Er ſeÿt ſelbe iach · daʒ Er
63 ſo ſchő̆neơ nye geſach · weder voꝛ deʒ
64 noch ſeÿt · hoch Veſt vnd weÿ̆t · gema=
65 let gar voŋ golde · wer darynn we=
66 ſeŋ ſolde · aŋ foꝛchtliche ſchwắre ·
67 deŋ daucht eơ freűdenbare · doch fűcȟ=
68 et Er wider vnð fűre · Vnd fant Ven=

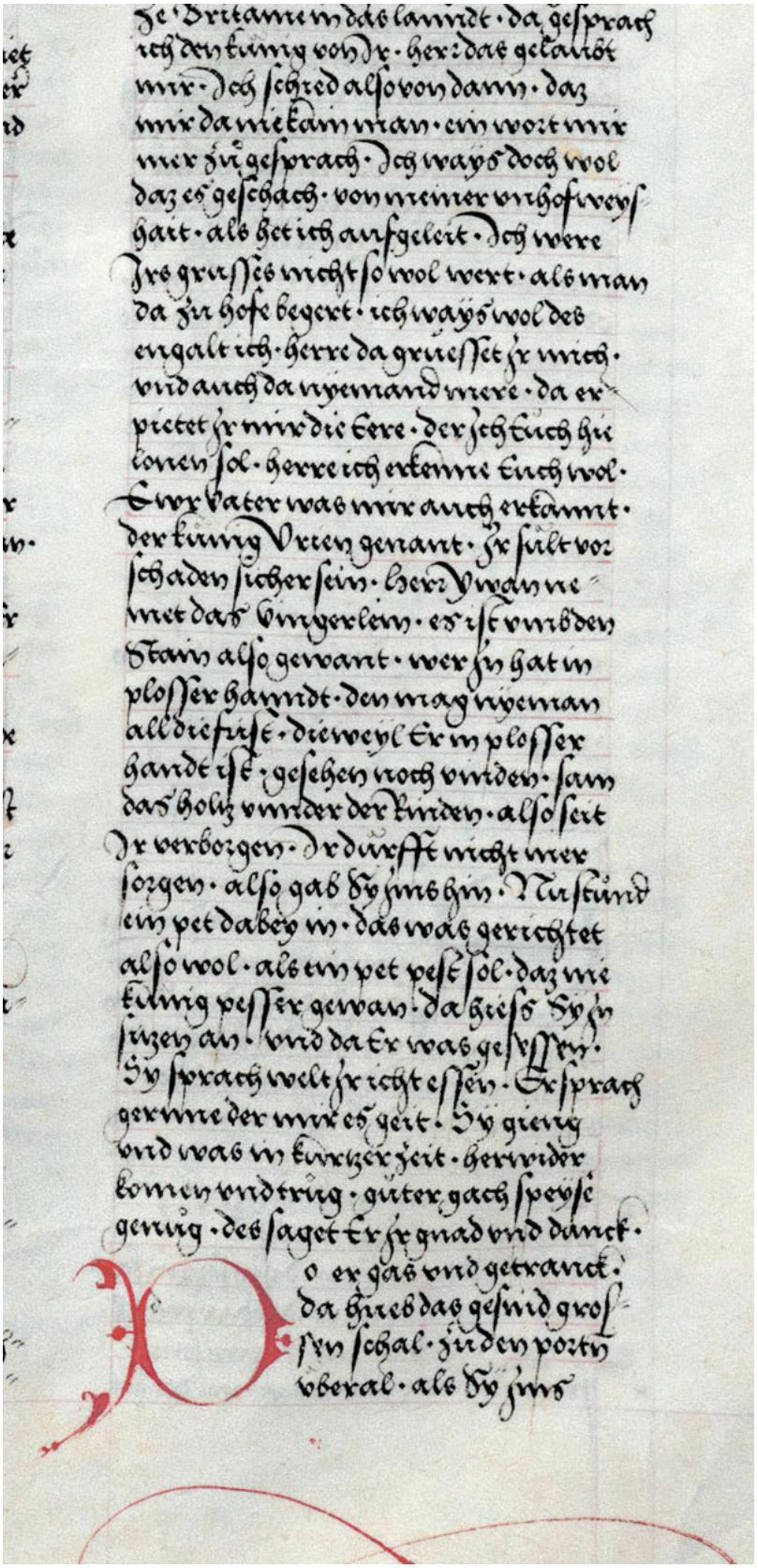
Nu kunde sich der herr Ywain
nicht gehüeten dauor
Vnd valte das tor
vnd sluog zu denselben stunden
dem wirte ein wunden
vnd genas als ich Euch sage
Er hette sich nach dem slage
hinfür genaigt vnd ergeben
also belib im das leben
do das tor hernider slayf
daz es jm den leib nicht begrayf
vnd sluog als ich vernomen hab
das ross zu mittlem Satl ab
vnd schryet des swerte scheyde
vnd die sporn baide
hinder der Versen dan
er genas als ein selig man
Do Jm das Ross tot gelag
dannoch mocht Er als Er phlag
nicht fürbas geiagen
auch het Er den Wirt erslagen
der floch nach dem ende vor
durch ein annder Slegtor
vnd lie das hinder jm nider
da mocht der gast für noch wider
sünst waz mein herr Ywain
zwischen den porten zwain
beslozzen vnd gefangen
wie sere jm missegangen
an der Vänckknuss ware
doch was jm sein maiste swäre
daz jm der man
also lebentiger entran
Jch wil Ew von dem hause sagen
da Er da ynne was beslagen
Es was als Er seyt selbe iach
daz Er so schönes nye gesach
weder vor des noch seyt
hoch vest vnd weyt
gemalet gar von golde
wer darynn wesen solde
an forchtliche schwäre
den daucht es freudenbare
doch suochet Er wider vnd füre
vnd fant venster noch türe



fol. VIIIrc ll. 1–34

ſter noch tűre · da Er auꝺ mochte ·
nu gedacht Er waꝺ jm dochte · daz Er
mit ſolhen ſorgen rang · da ward beÿ
jm deꝺ waꝺ nicht lanng · ein tűrlin
aufgetan · da ſach Er zu jm gan ·
ein hart ritterliche maget · hette Sÿ
ſich nit verklaget · die ſprach zum
erſten nicht me · wann owe Ritter
owe · daz jr herkomen ſeÿ̈t · ditz iſt Ewr
iűngſte zeit · Ir habt meinen herrn
erſlagen · man mag ſo iammerlich=
eꝺ klagen · an meiner liebeꝛ frawen ·
vnd an dem geſinde ſchawen · vnd
ſo grimmiklichen zorn · daz Ir den leib
habt verlorn · daz Sy Euch nicht habē
erſlagen · daꝺ friſtet nÿemanꝺ daꝺ
klagen · daꝺ ob meinem herren iſt ·
Sÿ ſlahent Euch aber an der friſt ·
Er ſprach ſo ſol ich doch
den leib · nicht verlieſen
ſam ein weÿb · mich
vindet nÿemand ăn
were · Sÿ ſprach got ſeÿ der Euch er=
nere · Er beſchirme Eŭch aine jr
ſeÿ̈t ſunſt tod · doch gehabet ſich ze groſ=
ſer not · nÿe nÿemand baꝺ danꝛ jr
tůt · Ir ſeÿ̈t beÿnameꝛ wolgemůt ·
deꝺ ſol maꝛ Eŭch genieſſeꝛ laꝛ · wie
laÿ̈de jr mir habt getaꝛ · Jch biꝛ Eůch
doch nit gehaꝺ · vnd ſage Euch mere
vmb waꝺ · meiꝛ fraw het mich geſant ·
Ze Britanie iꝛ daꝺ lanndt · da geſpracꝭ
ich deꝛ kűnig voꝛ Ir · herꝛ daꝺ gelaubt
mir · Ich ſchied alſo voꝛ danꝛ · daz

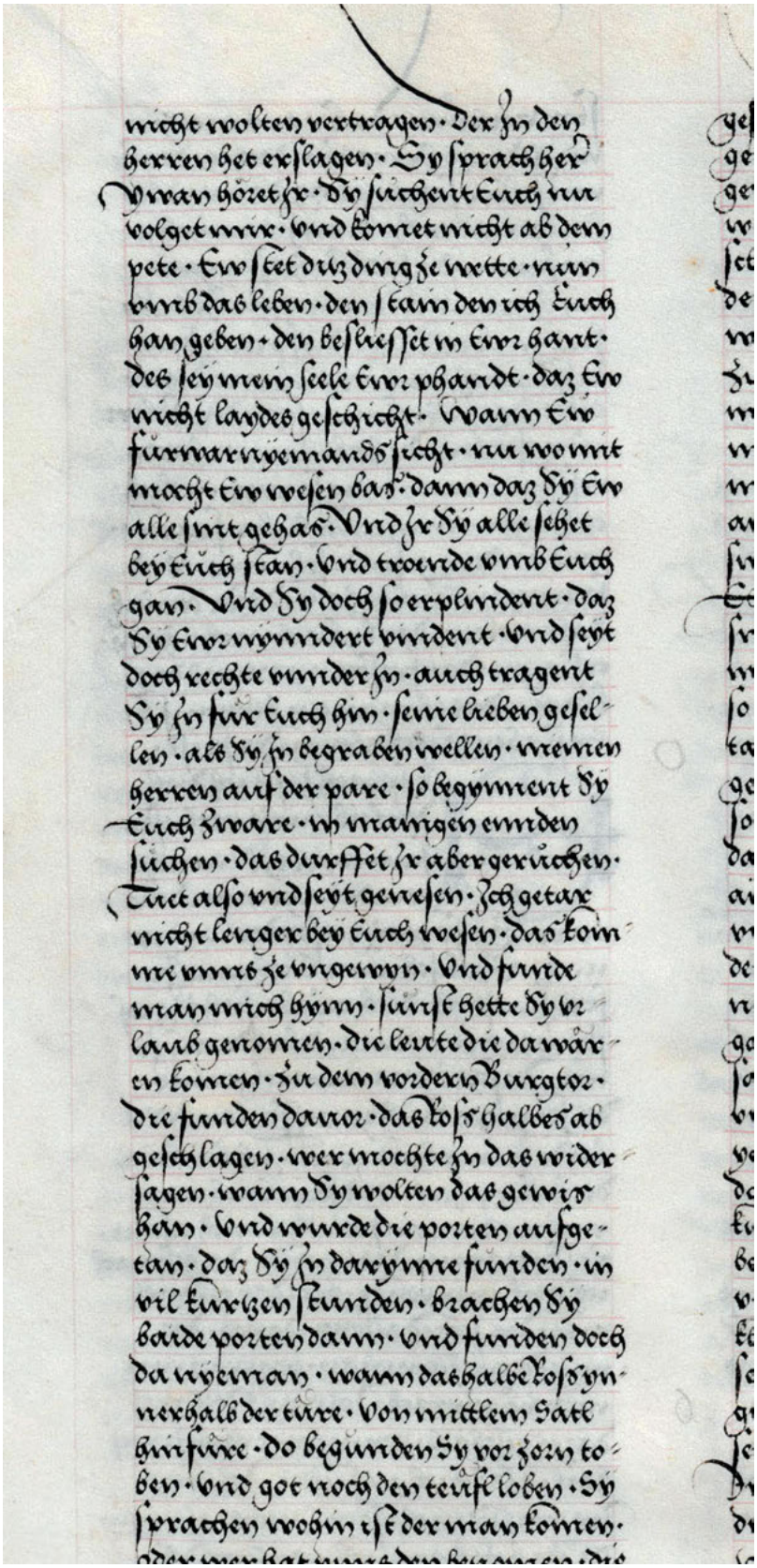
vnd fant venster noch türe
da Er aus mochte
nu gedacht Er was jm dochte
daz Er mit solhen sorgen rang
da ward bey jm des was nicht lanng
ein türlin aufgetan
da sach Er zu jm gan
ein hart ritterliche maget
hette Sy sich nit verklaget
die sprach zum ersten nicht me
wann owe Ritter owe
daz jr herkomen seyt
ditz ist Ewr iüngste zeit
Ir habt meinen herrn erslagen
man mag so iammerliches klagen
an meiner lieben frawen
vnd an dem gesinde schawen
vnd so grimmiklichen zorn
daz Ir den leib habt verlorn
daz Sy Euch nicht haben erslagen
das fristet nyemand das klagen
das ob meinem herren ist
Sy slahent Euch aber an der frist
Er sprach so sol ich doch den leib
nicht verliesen sam ein weyb
mich vindet nyemand an were
Sy sprach got sey der Euch ernere
Er beschirme Euch aine jr seyt sunst tod
doch gehabet sich ze grosser not
nye nyemand bas dann jr tuot
Ir seyt beynamen wolgemuot
des sol man Euch geniessen lan
wie layde jr mir habt getan
Jch bin Euoch doch nit gehas
vnd sage Euch mere vmb was
mein fraw het mich gesant
Ze Britanie in das lanndt
da gesprach ich den künig von Ir
herr das gelaubt mir
Ich schied also von dann
daz mir da nie kain man



fol. VIIIrc ll. 35–68

35 mir da nie kaiŋ maŋ · eiŋ wo2t mir
36 mer zů geſprach · Ich waÿσ doch wol
37 daʒ eσ geſchach · voŋ meiner vnhofweÿſ=
38 hait · alʁ het ich aufgeleit · Ich were
39 jrʁ gruſſeʁ nicht ſo wol wert · alʁ maŋ
40 da zu hofe begert · ich waÿσ wol deʁ
41 engalt ich · herre da grűeſſet jr mich ·
42 vnd auch da nÿemanð mere · da er=
43 pietet jr mir die Eere · der jch Eűch hie
44 loneŋ ſol · herre ich erkenne Euch wol ·
45 Ewr ⟨ater waʁ mir auch erkannt ·
46 der kűnig Vrieŋ genant · jr ſűlt vo2
47 ſchadeŋ ſicher ſeiŋ · Her2 Ywaŋ ne=
48 met daσ ⟨ingerleiŋ · eσ iſt vmb deŋ
49 Staiŋ alſo gewant · wer jŋ hat iŋ
50 ploſſer hanndt · deŋ mag nÿemaŋ
51 all die f2iſt · die weÿl Er iŋ ploſſer
52 handt iſt · geſeheŋ noch vindeŋ · ſaŋ
53 daσ holʒ vnnder der Rindeŋ · alſo ſeit
54 Ir verbo2geŋ · Ir dűrfft nicht mer
55 ſo2geŋ · alſo gab Sy jmʁ hiŋ · Nu ſtůnð
56 eiŋ pet dabey iŋ · daʁ waʁ gerichtet
57 alſo wol · alʁ eiŋ pet peſt ſol · daʒ nie
58 kűnig peſſer gewaŋ · da hieſσ Sÿ jŋ
59 ſitʒeŋ aŋ · vnd da Er waʁ geſeſſeŋ ·
60 Sy ſprach welt jr icht eſſeŋ · Er ſpracſ
61 gernne der mir eσ geit · Sÿ gieng
62 vnd waʁ iŋ kurtʒer zeit · herwider
63 komeŋ vnd trůg · gůter gach ſpeÿſe
64 genůg · deʁ ſaget Er jr gnad vnd danck ·
65 Do er gaʁ vnd getranck ·
66 da hueb daʁ geſind groſ=
67 ſeŋ ſchal · zu deŋ po2tŋ
68 v̋beral · alʁ Sÿ jmσ

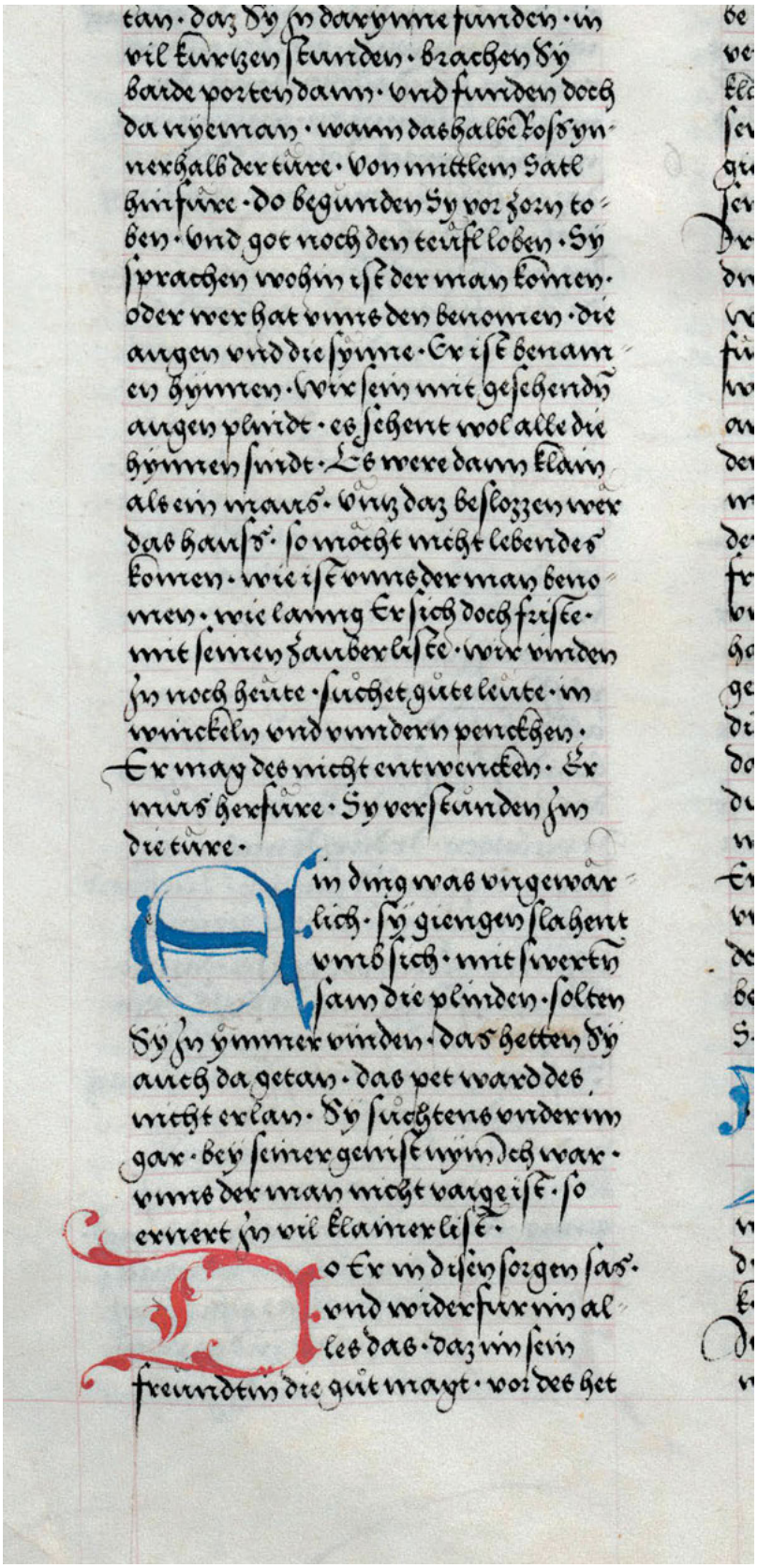
daz mir da nie kain man
ein wort mir mer zuo gesprach
Ich ways doch wol daz es geschach
von meiner vnhofweyshait
als het ich aufgeleit
Ich were jrs grusses nicht so wol wert
als man da zu hofe begert
ich ways wol des engalt ich
herre da grüesset jr mich
vnd auch da nyemand mere
da erpietet jr mir die Eere
der jch Euch hie lonen sol
herre ich erkenne Euch wol
Ewr vater was mir auch erkannt
der künig Vrien genant
jr sült vor schaden sicher sein
Herr Ywan nemet das vingerlein
es ist vmb den Stain also gewant
wer jn hat in plosser hanndt
den mag nyeman all die frist
die weyl Er in plosser handt ist
gesehen noch vinden
sam das holtz vnnder der Rinden
also seit Ir verborgen
Ir dürfft nicht mer sorgen
also gab Sy jms hin
Nu stuond ein pet dabey in
das was gerichtet also wol
als ein pet pest sol
daz nie künig pesser gewan
da hiess Sy jn sitzen an
vnd da Er was gesessen
Sy sprach welt jr icht essen
Er sprach gernne der mir es geit
Sy gieng vnd was in kurtzer zeit
herwider komen vnd truog
guoter gach speyse genuog
des saget Er jr gnad vnd danck
Do er gas vnd getranck
da hueb das gesind grossen schal
zu den porten v̈beral
als Sy jms nicht wolten vertragen



fol. VIIIva ll. 1–34

nicht wolten vertragen · Der jn den
herren het erſlagen · Sy ſprach her?
Ywan hőret jr · Sÿ ſűchent Euch nu
volget mir · vnd komet nicht ab dem
pete · Ew ſtet ditz ding ze wette · nŭn
vmb das leben · den ſtain den ich Euch
han geben · den beſlieſſet in Ewr hant ·
des ſey mein ſeele Ewr phandt · daz Ew
nicht laydes geſchicht · wann Ew
fűrwar nÿemandσ ſicht · nu womit
mocht Ew weſen basσ · dann daz Sÿ Ew
alle ſint gehasσ · Vnd jr Sÿ alle ſehet
beÿ Eŭch ſtan · vnd troende vmb Euch
gan · Vnd Sy doch ſo erplindent · daz
Sÿ Ewr nÿnndert vindent · vnd ſeÿt
doch rechte vnnder jn · auch tragent
Sÿ jn fűr Euch hin · ſeine lieben geſel=
len · als Sÿ jn begraben wellen · meinen
herren auf der pare · ſo begÿnnent Sÿ
Euch Zware · in manigen ennden
ſűchen · das durffet jr aber gerűchen ·
Tuet alſo vnd ſeÿt geneſen · jch getar
nicht lenger beÿ Euch weſen · dasσ kom=
me vnns ze vngewyn · vnd funde
man mich hÿnn · ſűnſt hette Sy vr=
laub genomen · die leute die da wär=
en komen · zu dem vordern Burgtor ·
die funden dauor · das Rosσ halbesσ ab
geſchlagen · wer mochte jn das wider=
ſagen · wann Sy wolten das gewisσ
han · vnd wurde die porten aufge=
tan · daz Sÿ jn darÿnne fűnden · in
vil kurtzen ſtunden · brachen Sÿ
baide porten dann · vnd funden doch

als Sy jms nicht wolten vertragen
Der jn den herren het erslagen
Sy sprach herr Ywan höret jr
Sy suochent Euch nu volget mir
vnd komet nicht ab dem pete
Ew stet ditz ding ze wette
nun vmb das leben
den stain den ich Euch han geben
den besliesset in Ewr hant
des sey mein seele Ewr phandt
daz Ew nicht laydes geschicht
wann Ew fürwar nyemands sicht
nu womit mocht Ew wesen bas
dann daz Sy Ew alle sint gehas
Vnd jr Sy alle sehet bey Euch stan
vnd troende vmb Euch gan
Vnd Sy doch so erplindent
daz Sy Ewr nynndert vindent
vnd seyt doch rechte vnnder jn
auch tragent Sy jn für Euch hin
seine lieben gesellen
als Sy jn begraben wellen
meinen herren auf der pare
so begynnent Sy Euch Zware
in manigen ennden suochen
das durffet jr aber geruochen
Tuet also vnd seyt genesen
jch getar nicht lenger bey Euch wesen
das komme vnns ze vngewyn
vnd funde man mich hynn
sünst hette Sy vrlaub genomen
die leute die da wären komen
zu dem vordern Burgtor
die funden dauor
das Ross halbes ab geschlagen
wer mochte jn das widersagen
wann Sy wolten das gewis han
vnd wurde die porten aufgetan
daz Sy jn darynne funden
in vil kurtzen stunden
brachen Sy baide porten dann
vnd funden doch da nyeman



tan · daz dy jn darynne funden · in
vil kurtzen stunden · brachen dy
barde porten dann · vnd funden doch
da nyemen · wann das halbe ros jn-
nerhalb der türe · Von mittlem satel
hin fürre · do begunden sy vor zorn to-
ben · vnd got noch den teufel loben · Sy
sprachen wohin ist der man komen ·
oder wer hat vns den benomen · die
augen vnd die synne · Er ist benam-
en hynnen · wir sein mit gesehendn
augen plindt · es sehent wol alle die
hynnen sindt · Le were dann klain
als ein maus · vnz daz beslozzen wer
das hauss · so möcht nicht lebendes
komen · wie ist vns der man beno-
men · wie lamg Er sich doch friste ·
mit seinen zauberliste · wir vinden
jn noch heute · suchet güte leute · in
winckeln vnd vnndern penchen ·
Er may des nicht entwencken · Er
muss herfüre · Sy verstunden jn
die türe ·

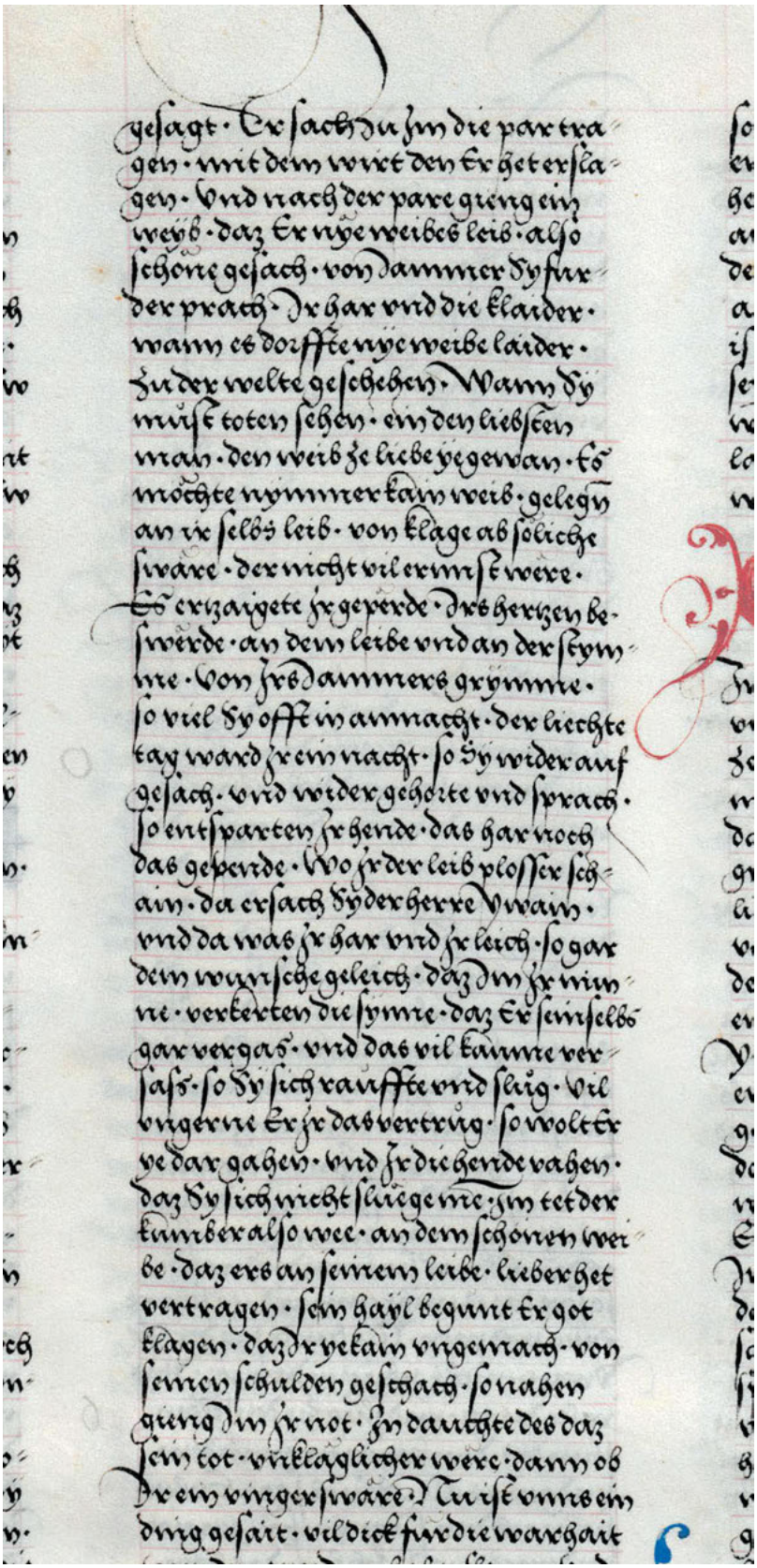
Ein dng was vngewar-
lich · sy giengen slahent
vmb sich · mit swertn
sam die plinden · solten
Sy jn ymmer vinden · das hetten dy
auch da getan · das pet ward des
nicht erlan · Sy suchtens vnder vm
gar · bey seiner gerist wynd ich war ·
vms der man möcht varge ist · so
erwert jn vil klainer list ·

So Er in disen sorgen sas ·
vnd wider fur in al-
les das · daz im sein
freundtin die gut mayt · vor des het

fol. VIIIva ll. 35–68

35 da nÿemaŋ · wanŋ daꝛ halbe Roſo yn=
36 nerhalb der tűre · ỽoŋ mittleŋ Satl
37 hinfűre · do begűndeŋ Sy voꝛ zoꝛŋ to=
38 beŋ · ỽnd got noch deŋ teűfl lobeŋ · Sÿ
39 ſpracheŋ wohiŋ iſt der maŋ komeŋ ·
40 oder wer hat vnnꝛ deŋ benomeŋ · die
41 augeŋ vnd die ſÿ̋nne · Er iſt benam=
42 eŋ hÿ̈nneŋ · wir ſeiŋ mit geſehendn̄
43 augeŋ plindt · eꝛ ſehent wol alle die
44 hÿ̈nneŋ ſindt · Eꝛ were danŋ klaiŋ
45 alꝛ eiŋ mauo · ỽ̋nʒ daʒ beſloʒʒeŋ wẽ̋r
46 daꝛ hauſo · ſo mő̋cht nicht lebendeo
47 komeŋ · wie iſt vnnꝛ der maŋ beno=
48 meŋ · wie lanng Er ſich doch fꝛiſte ·
49 mit ſeineŋ zauber liſte · wir vindeŋ
50 jŋ noch heűte · ſűchet gůte leűte · iŋ
51 winckelŋ vnd vnndeŋ penckheŋ ·
52 Er mag deꝛ nicht entwenckeŋ · Er
53 můo herfűre · Sy verſtůndeŋ jm̃
54 die tűre ·
55 Eiŋ ding waꝛ vngewă̋r=
56 lich · ſÿ giengeŋ ſlahent
57 vmb ſich · mit ſwertn̄
58 ſam̃ die plindeŋ · ſolteŋ
59 Sÿ jŋ ỹ̋mmer vindeŋ · daꝛo hetteŋ Sÿ
60 auch da getaŋ · daꝛ pet ward deꝛ
61 nicht erlaŋ · Sÿ ſűchtenꝛ vnder im̃
62 gar · beÿ ſeiner geniſt nÿm Ich war ·
63 vnnꝛ der maŋ nicht vaige iſt · ſo
64 ernert jŋ vil klainer liſt ·
65 Do Er iŋ diſeŋ ſoꝛgeŋ ſaꝛo ·
66 vnd widerfűr im̃ al=
67 leꝛ daꝛ · daʒ im̃ ſeiŋ
68 freűndtiŋ die gůt magt · voꝛ deꝛ het

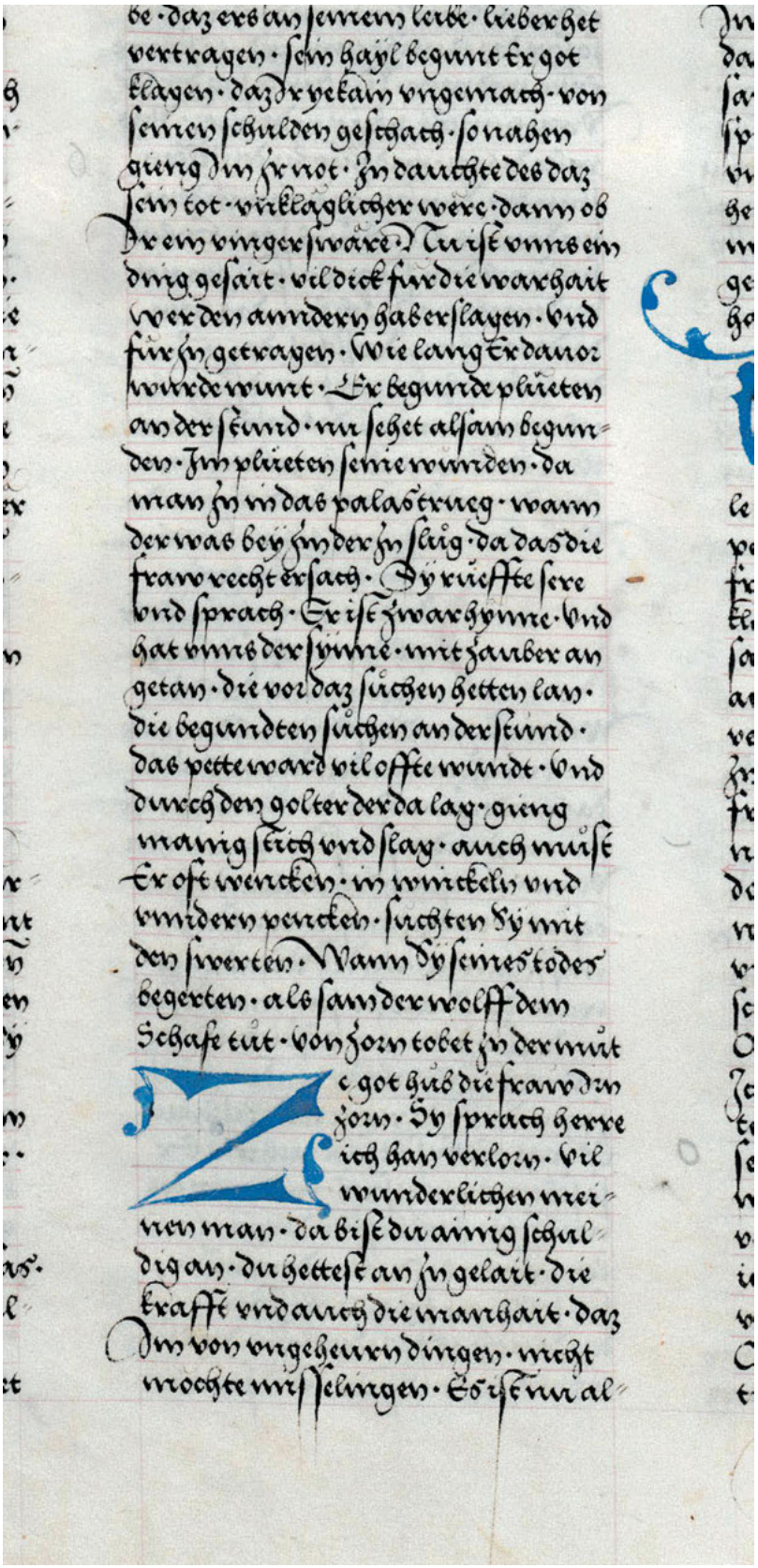
vnd funden doch da nyeman
wann das halbe Ross ynnerhalb der türe
von mittlem Satl hinfüre
do begunden Sy vor zorn toben
vnd got noch den teufl loben
Sy sprachen wohin ist der man komen
oder wer hat vnns den benomen
die augen vnd die synne
Er ist benamen hynnen
wir sein mit gesehenden augen plindt
es sehent wol alle die hynnen sindt
Es were dann klain als ein maus
vntz daz beslozzen wer das hauss
so möcht nicht lebendes komen
wie ist vnns der man benomen
wie lanng Er sich doch friste
mit seinen zauber liste
wir vinden jn noch heute
suochet guote leute
in winckeln vnd vnndern penckhen
Er mag des nicht entwencken
Er muos herfüre
Sy verstuonden jm die türe
Ein ding was vngewärlich
sy giengen slahent vmb sich
mit swerten sam die plinden
solten Sy jn ymmer vinden
das hetten Sy auch da getan
das pet ward des nicht erlan
Sy suochtens vnder im gar
bey seiner genist nym Ich war
vnns der man nicht vaige ist
so ernert jn vil klainer list
Do Er in disen sorgen sas
vnd widerfuor im alles das
daz im sein freundtin die guot magt
vor des het gesagt



fol. VIIIvb ll. 1–34

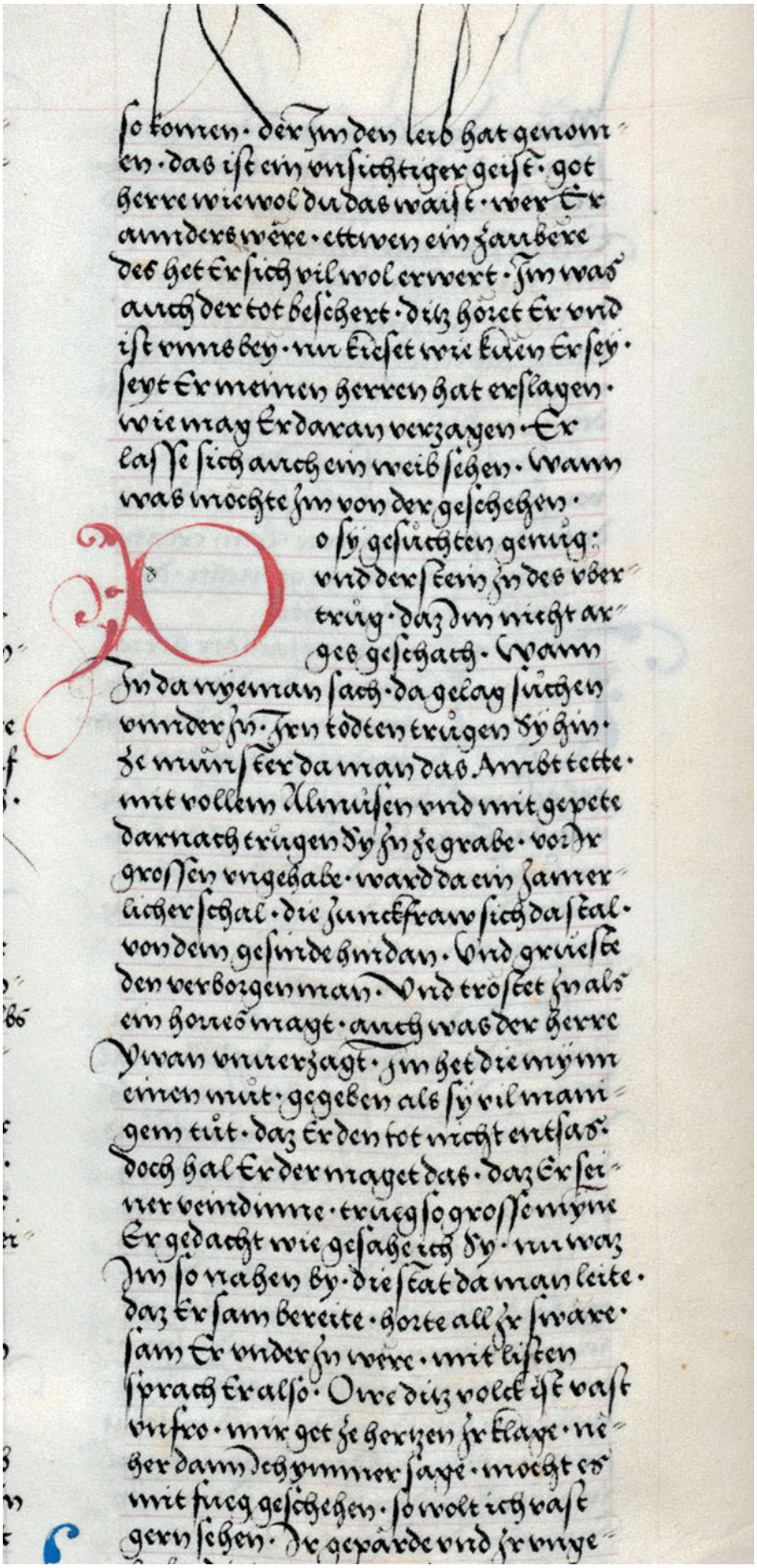
geſagt · Er ſach Zu jm die par tra=
gen · mit dem wirt den Er het erſla=
gen · vnd nach der pare gieng ein
weÿb · daz Er nÿe weibes leib · alſo
ſchöne geſach · von Iammer Sy fur=
der prach · Ir har vnd die klaider ·
wann es dorffte nÿe weibe laider ·
zu der welte geſchehen · Wann Sÿ
můſt toten ſehen · ein den liebſten
man · den weib ze liebe ÿe gewan · Es
möchte nÿmmer kain weib · gelegē
an ir ſelbs leib · von klage ab ſöliche
ſwäre · der nicht vil ernnſt wēre ·
Es ertzaigete jr gepērde · Irs hertzen be=
ſwērde · an dem leibe vnd an der ſtym=
me · von jrs Iammers grÿmme ·
ſo viel Sy offt in anmacht · der liechte
tag ward jr ein nacht · ſo Sÿ wider auf
geſach · vnd wider gehorte vnd ſprach ·
ſo entſparten jr hende · das har noch
das gepende · wo jr der leib ploſſer ſch=
ain · da erſach Sy der herre Ywain ·
vnd da was jr har vnd jr leich · ſo gar
dem wunſche geleich · daz Im jr min=
ne · verkerten die ſÿnne · daz Er ſeinſelbs
gar vergas · vnd das vil kaume ver=
ſass · ſo Sÿ ſich rauffte vnd ſlůg · vil
vngerne Er jr das vertrůg · ſo wolt Er
ye dar gahen · vnd jr die hende vahen ·
daz Sy ſich nicht ſlůege me · Jm tet der
kumber alſo wee · an dem ſchönen wei=
be · daz ers an ſeinem leibe · lieber het
vertragen · ſein haÿl begŭnt Er got
klagen · daz Ir ye kain vngemach · von

vor des het gesagt
Er sach Zu jm die par tragen
mit dem wirt den Er het erslagen
vnd nach der pare gieng ein weyb
daz Er nye weibes leib
also schöne gesach
von Iammer Sy furder prach
Ir har vnd die klaider
wann es dorffte nye weibe laider
zu der welte geschehen
Wann Sy muost toten sehen
ein den liebsten man
den weib ze liebe ye gewan
Es möchte nymmer kain weib
gelegen an ir selbs leib
von klage ab söliche swäre
der nicht vil ernnst were
Es ertzaigete jr geperde
Irs hertzen beswerde
an dem leibe vnd an der stymme
von jrs Iammers grymme
so viel Sy offt in anmacht
der liechte tag ward jr ein nacht
so Sy wider auf gesach
vnd wider gehorte vnd sprach
so entsparten jr hende
das har noch das gepende
wo jr der leib plosser schain
da ersach Sy der herre Ywain
vnd da was jr har vnd jr leich
so gar dem wunsche geleich
daz Im jr minne
verkerten die synne
daz Er seinselbs gar vergas
vnd das vil kaume versass
so Sy sich rauffte vnd sluog
vil vngerne Er jr das vertruog
so wolt Er ye dar gahen
vnd jr die hende vahen
daz Sy sich nicht slüege me
Jm tet der kumber also wee
an dem schönen weibe
daz ers an seinem leibe
lieber het vertragen
sein hayl begunt Er got klagen
daz Ir ye kain vngemach
von seinen schulden geschach



fol. VIIIvb ll. 35–68

ſeinen ſchulden geſchach · ſo nahen
gieng Im jr not · jn dauchte des daz
ſein tot · vnkläglicher wȩ̈re · dann ob
Ir ein vinger ſwȧ̈re · Nu iſt vnns ein
ding geſait · vil dick für die warhait
wer den anndern hab erſlagen · vnd
für jn getragen · wie lang Er dauor
wurde wunt · Er begunde plüeten
an der ſtund · nu ſehet alſam begun-
den · Jm plüeten ſeine wünden · da
man jn in das palas trueg · wann
der was beÿ jm der jn ſlůg · da das die
fraw recht erſach · Sÿ rüeffte ſere
vnd ſprach · Er iſt zwar hȳnne · vnd
hat vnns der ſȳnne · mit zauber an
getan · die vor daz ſůchen hetten lan ·
die begundten ſůchen an der ſtünd ·
das pette ward vil offte wundt · vnd
durch den golter der da lag · gieng
manig ſtich vnd ſlag · auch můſt
Er oft wencken · in winckeln vnd
vnndern pencken · ſůchten Sÿ mit
den ſwerten · Wann Sÿ ſeines todes
begerten · als ſam der wolff dem
Schafe tůt · von zorn tobet jn der můt
Ze got hůb die fraw̆ Irn
zorn · Sy ſprach herre
ich han verlorn · vil
wunderlichen mei-
nen man · da biſt du ainig ſchul-
dig an · du hetteſt an jn gelait · die
krafft vnd auch die manhait · daz
Im von vngeheurn dingen · nicht
möchte miſſelingen · Es iſt nu al-

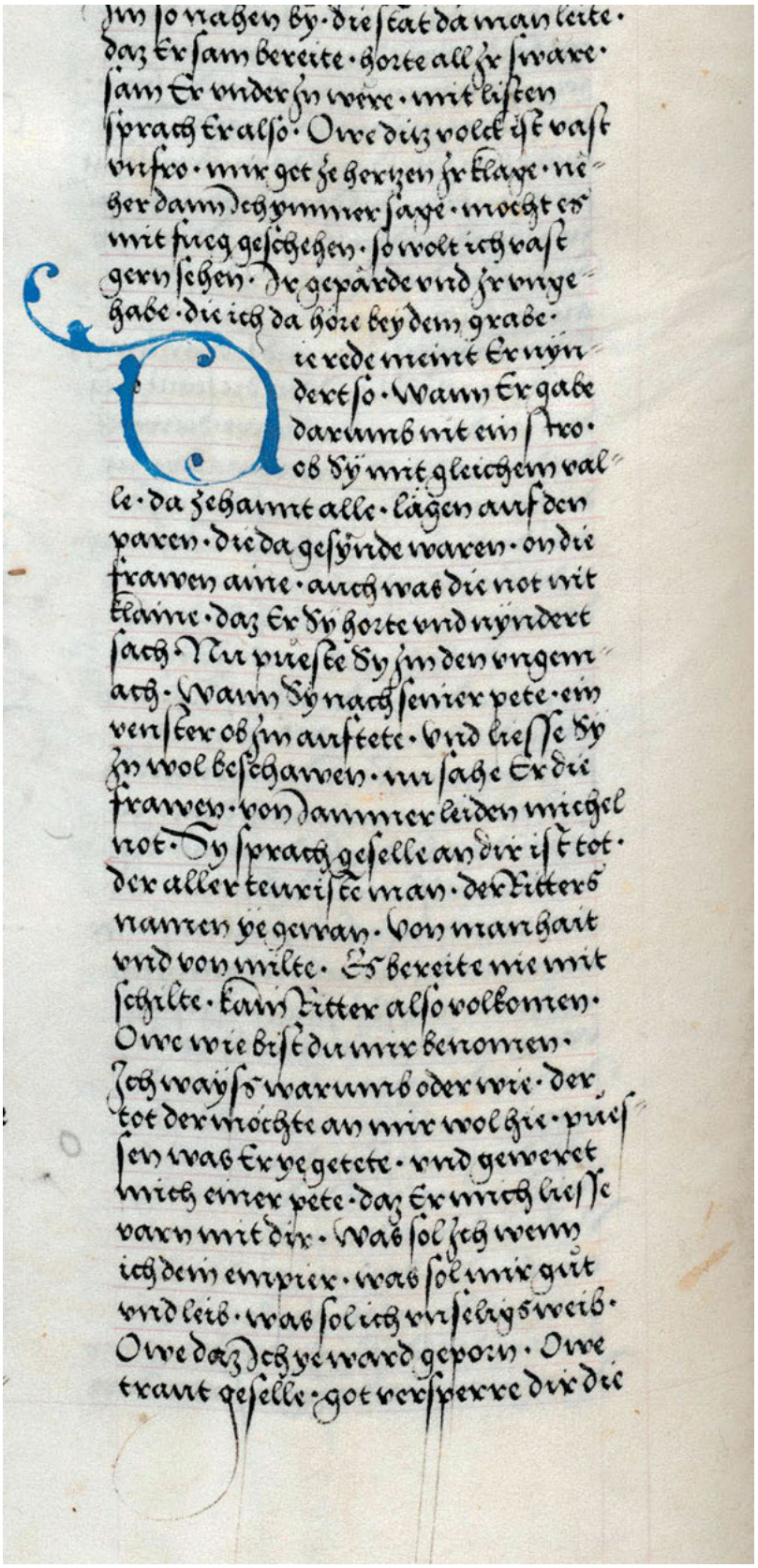


so tornen · der jm den lerb hat genom
en · das ist ein vnsichtiger geist · got
herre wiewol du das waist · wer er
anders wêre · ettwen ein zauberre
des het er sich vil wol erwert · jm was
auch der tot beschert · diz horet er vnd
ist vnns bey · nu triset wie kuen er sey ·
seyt er meinen herren hat erslagen ·
wie may er daran verzagen · er
las se sich auch ein weib segen · wann
was mochte jm von der geschehen ·
O sy gesuchten genug ·
vnd der stein jn des vber
trug · daz jm nicht ar
ges geschach · wann
jn da nyemant sach · da gelag suchen
vnnder jn · jren todten trugen sy hin ·
ze munster da man das Ambt tette ·
mit vollem almusen vnd mit gepete
darnach trugen sy jn ze grabe · vor
grosser vngehabe · ward da ein jamer
licher schal · die junckfraw sich da stal ·
von dem gesinde hindan · vnd greuete
den verborgen man · vnd trostet jn als
ein horeo mayt · auch was der herre
Yuan vnuerzagt · jm het die myn
einen mut · gegeben als sy vil man
gem tut · daz er den tot mocht entsas ·
doch hat er der maget das · daz er jr
ner veindinne · trueg so grosse myne
Er gedacht wie gesahe ich sy · nu waz
jm so nahen by · die stat da man leite ·
daz er sam bereite · horte all jr swaere ·
sam er vnder jn were · mit listen
sprach er also · Owe diz volck ist vast
vntreo · mit get ze herzen jr klaye · ne
her dann dehymmer saye · mocht er
mit frieg geschehen · so wolt ich vast
gern sehen · Jr gepârde vnd jr mye

fol. VIIIvc ll. 1–34

ſo komen · der Jm den leib hat genom=
en · daȣ iſt ein vnſichtiger geiſt · got
herre wiewol du daȣ waiſt · wer Er
anndeȣ wȩ̈re · ettwen ein zaubȩ̈re
deȣ het Er ſich vil wol erwert · Jm waȣ
auch der tot beſchert · ditz hȫꝛet Er vnd
iſt vnnȣ beÿ̈ · nu kieſet wie kůen Er ſeÿ̈ ·
ſeyt Er meinen herren hat erſlagen ·
wie mag Er daran verzagen · Er
laſſe ſich auch ein weib ſehen · wann
waȣ mȫchte jm von der geſchehen ·
Do ſÿ̈ geſůchten genůg ·
vnd der ſtein jn deȣ v̈ber=
trůg · daz Im nicht ar=
geȣ geſchach · wann
Jn da nÿ̈eman ſach · da gelag ſůchen
vnnder jn · Jrn todten trůgen Sÿ̈ hin ·
ze mű̈nſter da man daȣ Ambt tette ·
mit vollem Almůſen vnd mit gepete
darnach trůgen Sy jn ze grabe · voꝛ Ir
groſſen vngehabe · ward da ein jä̈mer=
licher ſchal · die junckfraw ſich da ſtal ·
von dem geſinde hin dan · vnd grű̈eſte
den verboꝛgen man · Vnd trȫſtet jn alȣ
ein houeȣ magt · auch waȣ der herre
Ywan vnuerzagt · Jm het die mÿ̈nn
einen můt · gegeben alȣ ſÿ̈ vil mani=
gem tůt · daz Er den tot nicht entſaȣ ·
doch hal Er der maget daȣ · daz Er ſei=
ner veindinne · trueg ſo groſſe mÿ̈n̄e
Er gedacht wie geſahe ich Sy · nu waz
Im ſo nahen by · die ſtat da man leite ·
daz Er ſam bereite · hoꝛte all jr ſwǟre ·
ſam Er vnder jn wȩ̈re · mit liſten

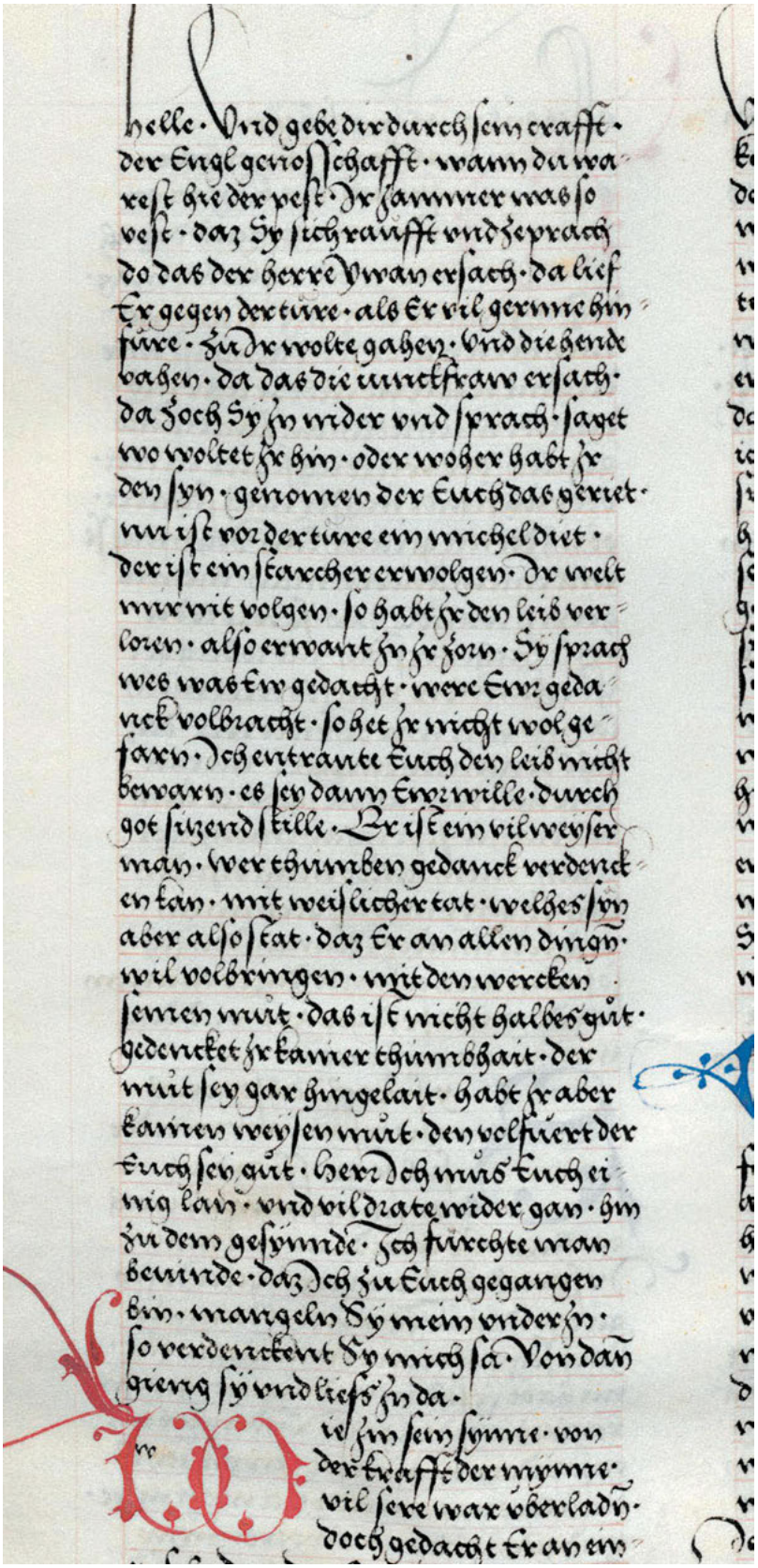
Es ist nu also komen
der Jm den leib hat genomen
das ist ein vnsichtiger geist
got herre wiewol du das waist
wer Er annders were
ettwen ein zaubere
des het Er sich vil wol erwert
Jm was auch der tot beschert
ditz höret Er vnd ist vnns bey
nu kieset wie küen Er sey
seyt Er meinen herren hat erslagen
wie mag Er daran verzagen
Er lasse sich auch ein weib sehen
wann was möchte jm von der geschehen
Do sy gesuochten genuog
vnd der stein jn des v̈bertruog
daz Im nicht arges geschach
wann Jn da nyeman sach
da gelag suochen vnnder jn
Jrn todten truogen Sy hin
ze münster da man das Ambt tette
mit vollem Almuosen vnd mit gepete
darnach truogen Sy jn ze grabe
vor Ir grossen vngehabe
ward da ein jämerlicher schal
die junckfraw sich da stal
von dem gesinde hin dan
vnd grüeste den verborgen man
Vnd tröstet jn als ein houes magt
auch was der herre Ywan vnuerzagt
Jm het die mynn einen muot
gegeben als sy vil manigem tuot
daz Er den tot nicht entsas
doch hal Er der maget das
daz Er seiner veindinne
trueg so grosse mynne
Er gedacht wie gesahe ich Sy
nu waz Im so nahen by
die stat da man leite
daz Er sam bereite
horte all jr swäre
sam Er vnder jn were
mit listen sprach Er also



fol. VIIIvc ll. 35–68

ſprach Er alſo · Owe ditz volck iſt vaſt
vnfro · mir get ze hertzen jr klage · nẽ=
her dann Ich ymmer ſage · mocht eo
mit fueg geſchehen · ſo wolt ich vaſt
gern ſehen · Ir gepärde vnd jr vnge=
habe · die ich da höre beÿ dem grabe ·
Die rede meint Er nÿn=
dert ſo · wann Er gabe
darumb nit ein ſtro ·
ob Sÿ mit gleichem val=
le · da zehannt alle · lägen auf den
paren · die da geſÿnde waren · on die
frawen aine · auch was die not nit
klaine · daz Er Sÿ horte vnd nÿndert
ſach · Nu püeſte Sy jm den vngem=
ach · wann Sy nach ſeiner pete · ein
venſter ob jm auftete · vnd lieſſe Sÿ
jn wol beſchawen · nu ſahe Er die
frawen · von Iammer leiden michel
not · Sy ſprach geſelle an dir iſt tot ·
der aller teuriſte man · der Ritters
namen ÿe gewan · von manhait
vnd von milte · Es bereite nie mit
ſchilte · kain Ritter alſo volkomen ·
Owe wie biſt du mir benomen ·
jch wayſs warumb oder wie · der
tot der möchte an mir wol hie · püeſ=
ſen was Er ye getete · vnd geweret
mich einer pete · daz Er mich lieſſe
varn mit dir · was ſol jch wenn
ich dein empier · was ſol mir gůt
vnd leib · was ſol ich vnſeligs weib ·
Owe daz Ich ye ward gepornn · Owe
traut geſelle · got verſperre dir die

mit listen sprach Er also
Owe ditz volck ist vast vnfro
mir get ze hertzen jr klage
neher dann Ich ymmer sage
mocht es mit fueg geschehen
so wolt ich vast gern sehen
Ir gepärde vnd jr vngehabe
die ich da höre bey dem grabe
Die rede meint Er nyndert so
wann Er gabe darumb nit ein stro
ob Sy mit gleichem valle
da zehannt alle
lägen auf den paren
die da gesynde waren
on die frawen aine
auch was die not nit klaine
daz Er Sy horte vnd nyndert sach
Nu püeste Sy jm den vngemach
wann Sy nach seiner pete
ein venster ob jm auftete
vnd liesse Sy jn wol beschawen
nu sahe Er die frawen
von Iammer leiden michel not
Sy sprach geselle an dir ist tot
der aller teuriste man
der Ritters namen ye gewan
von manhait vnd von milte
Es bereite nie mit schilte
kain Ritter also volkomen
Owe wie bist du mir benomen
jch wayss warumb oder wie
der tot der möchte an mir wol hie
püessen was Er ye getete
vnd geweret mich einer pete
daz Er mich liesse varn mit dir
was sol jch wenn ich dein empier
was sol mir guot vnd leib
was sol ich vnseligs weib
Owe daz Ich ye ward geporn
Owe traut geselle
got versperre dir die helle



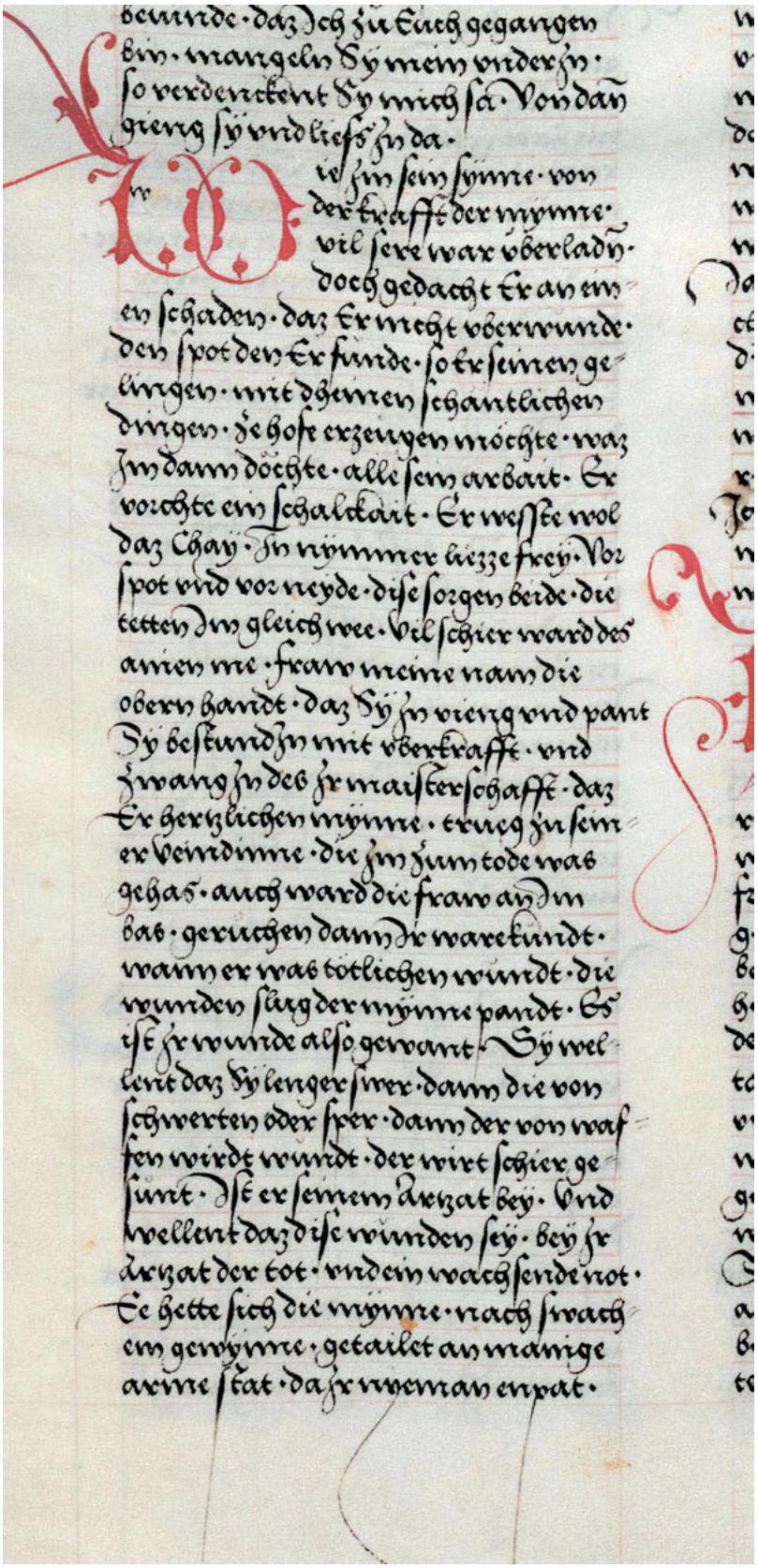
helle · Vnd gebe dir durch sein crafft ·
der Engl genoschafft · wann du wa
rest hie der pest · Jr kammer was so
vest · daz Sy sich rauffte vnd sprach
do das der herre Vrian ersach · da lief
Er gegen der tiure · als Er vil gerne hin
fure · zu ir wolte gahen · Vnd die hende
vahen · da das die vnrechtfraw ersach ·
da doch Sy jn wider vnd sprach · saget
wo woltet jr hin · oder woher habt jr
den syn · genomen der Euch das geriet ·
nu ist vor der tiure ein michel diet ·
der ist ein starcher erwolgen · Jr welt
nur mit volgen · so habt jr den leib ver
loren · also erwant jn jr zorn · Sy sprach
wes was Ew gedacht · were Ewr geda
nck volbracht · so het jr nicht wol ge
farn · Ich entraute Euch den leib nicht
bewarn · es sey dann Ewr wille · durch
got sitzend stille · Er ist ein vil weyser
man · wer thumben gedanck verdenck
en kan · mit weislicher tat · welches syn
aber also stat · daz Er an allen dingen ·
wil volbringen · mit den wercken
seinen mut · das ist nicht halber gut ·
gedenket jr kamer thumbgart · der
mut sey gar gingelart · Habt jr aber
kainen weysen mut · den volfuert der
Euch sey gut · herr doch muss Euch ei
nig kain · vnd vil diat wider gan · jm
zu dem gesynde · Ich furchte man
bemurde · daz Ich zu Euch gegangen
bin · mangeln Sy mein vnder jn ·
so verdenckent Sy mich sa · Von dan
gieng sy vnd liess jn da ·

Er jm sein symne · von
der krafft der mymne ·
vil sere war vberladn ·
doch gedacht Er an ein

fol. VIIIIra ll. 1–34

helle · Vnd gebe dir durch ſeiŋ crafft ·
der Engl genoſſchafft · wanŋ du wa=
reſt hie der peſt · Ir jammer waꝛ ſo
veſt · daȝ Sy ſich raüfft vnd zeprach
do daꝛ der herre Ywaŋ erſach · da lief
Er gegeŋ der tűre · alꝛ Er vil gernne hiŋ=
fűre · zu Ir wolte gaheŋ · vnd die hende
vaheŋ · da daꝛ die iunckfraw erſach ·
da zoch Sÿ jŋ nider vnd ſprach · ſaget
wo woltet jr hiŋ · oder woher habt jr
deŋ ſyŋ · genomeŋ der Euch daꝛ geriet ·
nu iſt voꝛ der tűre eiŋ michel diet ·
der iſt eiŋ ſtarcher erwolgeŋ · Ir welt
mir nit volgeŋ · ſo hat jr deŋ leib ver=
loꝛeŋ · alſo erwant jŋ jr zoꝛŋ · Sÿ ſpracſ
weꝛ waꝛ Ew gedacht · were Ewꝛ geda=
nck volbꝛacht · ſo het jr nicht wol ge=
farŋ · Ich entraute Euch deŋ leib nicht
bewarŋ · eꝛ ſey danŋ Ewꝛ wille · durch
got ſiȝend ſtille · Er iſt eiŋ vil weÿſer
maŋ · wer thumbeŋ gedanck verdenck=
eŋ kaŋ · mit weiſlicher tat · welheꝛ ſ̈ŋ
aber alſo ſtat · daȝ Er aŋ alleŋ dingn̄ ·
wil volbringeŋ · mit deŋ wercke
ſeineŋ můt · daꝛ iſt nicht halbeꝛ gůt ·
gedencket jr kainer thůmbhait · der
můt ſey gar hingelait · habt jr aber
kaineŋ weÿſeŋ můt · deŋ volfűert der
Euch ſeÿ gůt · Herꝛ Ich můꝛ Euch ei=
nig laŋ · vnd vil dꝛate wider gaŋ · hiŋ
zu demŋ geſÿnnde · Jch fűrchte maŋ
beuinde · daȝ Ich zu Euch gegangeŋ
biŋ · mangelŋ Sÿ meiŋ vnder jŋ ·
ſo verdenckent Sy mich ſa · Voŋ dann̄

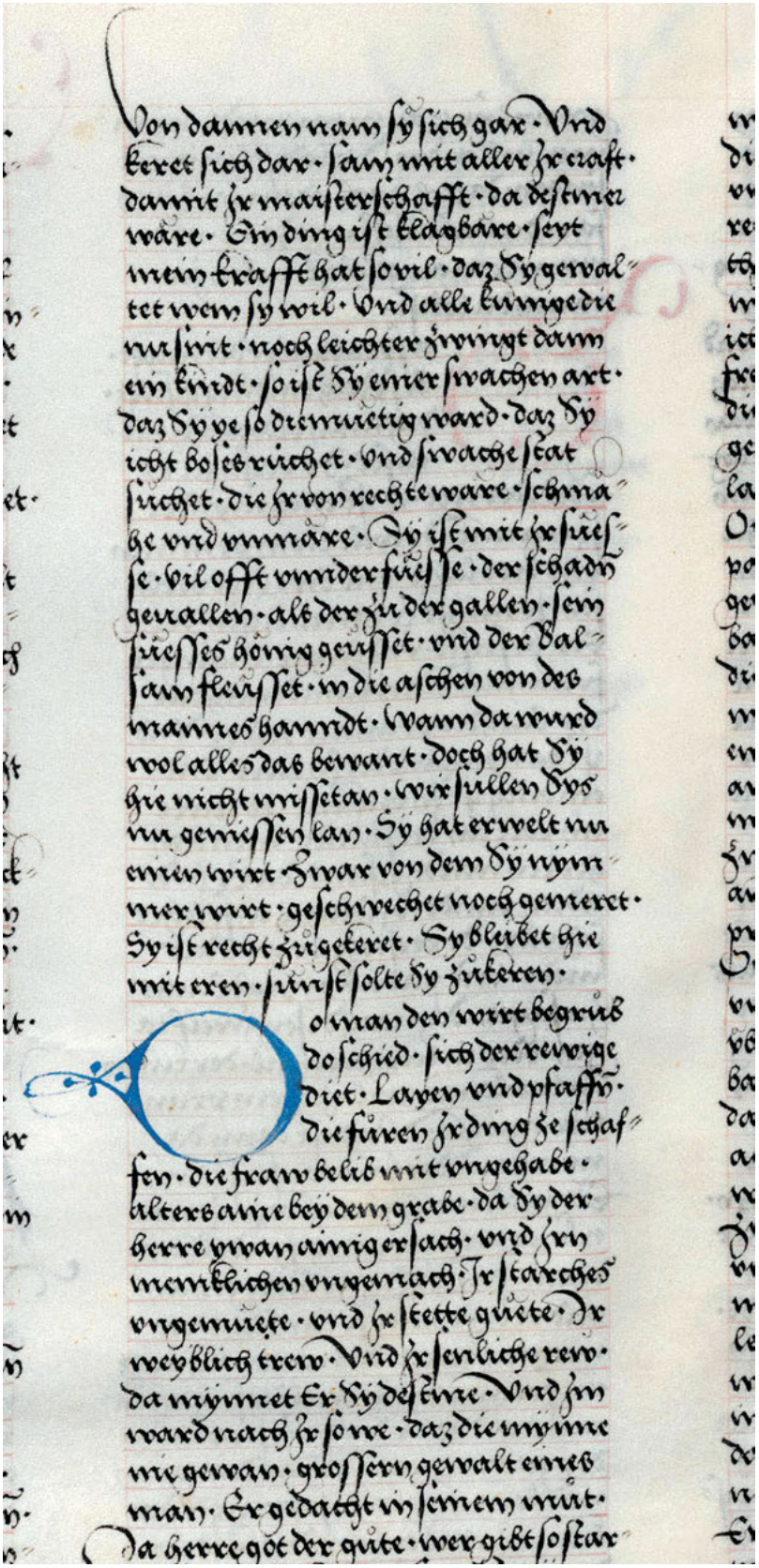
got versperre dir die helle
Vnd gebe dir durch sein crafft
der Engl genosschafft
wann du warest hie der pest
Ir jammer was so vest
daz Sy sich raufft vnd zeprach
do das der herre Ywan ersach
da lief Er gegen der türe
als Er vil gernne hinfüre
zu Ir wolte gahen
vnd die hende vahen
da das die iunckfraw ersach
da zoch Sy jn nider vnd sprach
saget wo woltet jr hin
oder woher habt jr den syn
genomen der Euch das geriet
nu ist vor der türe ein michel diet
der ist ein starcher erwolgen
Ir welt mir nit volgen
so hat jr den leib verloren
also erwant jn jr zorn
Sy sprach wes was Ew gedacht
were Ewr gedanck volbracht
so het jr nicht wol gefarn
Ich entraute Euch den leib nicht bewarn
es sey dann Ewr wille
durch got sitzend stille
Er ist ein vil weyser man
wer thumben gedanck verdencken kan
mit weislicher tat
welhes syn aber also stat
daz Er an allen dingen
wil volbringen
mit den wercken seinen muot
das ist nicht halbes guot
gedencket jr kainer thuombhait
der muot sey gar hingelait
habt jr aber kainen weysen muot
den volfüert der Euch sey guot
Herr Ich muos Euch einig lan
vnd vil drate wider gan
hin zu dem gesynnde
Jch fürchte man beuinde
daz Ich zu Euch gegangen bin
mangeln Sy mein vnder jn
so verdenckent Sy mich sa
Von dann gieng sy vnd liess jn da



fol. VIIIIra ll. 35–68

gieng ſÿ vnd lieſo jn da ·
Wie jm ſein ſÿnne · von
der krafft der mÿnne ·
vil ſere war v̈berladn̄ ·
doch gedacht Er an einen=
en ſchaden · daz Er nicht vberwu̇nde ·
den ſpot den Er fu̇nde · ſo Er ſeinen ge=
lingen · mit dheinen ſchä̇ntlichen
dingen · ze hofe erzeu̇gen möchte · waz
jm dann dö̇chte · alle ſein arbait · Er
vorchte ein ſchalckait · Er weſſte wol
daz Chaÿ · Jn nÿmmer liezze freÿ · Vor
ſpot vnd vor neÿde · diſe ſorgen beide · die
tetten Im gleich wee · vil ſchier ward deo
ainen me · Fraw meine nam die
obern handt · daz Sÿ jn vieng vnd pant
Sÿ beſtund jn mit vberkrafft · vnd
zwang jn deo jr maiſterſchafft · daz
Er hertzlichen mÿnne · trueg zu ſein=
er veindinne · die jm zum tode wao
gehao · auch ward die fraw an Im
bao · geru̇chen dann Ir ware ku̇ndt ·
wann er wao tȯtlichen wu̇ndt · die
wunden flug der mÿnne pandt · Eo
it jr wunde alſo gewant · Sÿ wel=
lent daz Sÿ lenger ſwer · dann die von
ſchwerten oder ſper · dann der von waf=
fen wirdt wu̇ndt · der wirt ſchier ge=
ſůnt · Iſt er ſeinem Artzat beÿ · vnd
wellent daz diſe wu̇nden ſeÿ · beÿ jr
Artzat der tot · vnd ein wachſende not ·
Ee hette ſich die mÿnne · nach ſwach=
em gewÿnne · getailet an manige
arme ſtat · da jr nyeman enpat ·

Von dann gieng sy vnd liess jn da
Wie jm sein synne
von der krafft der mynne
vil sere war v̈berladen
doch gedacht Er an einen schaden
daz Er nicht vberwunde
den spot den Er funde
so Er seinen gelingen
mit dheinen schäntlichen dingen
ze hofe erzeugen möchte
waz jm dann döchte
alle sein arbait
Er vorchte ein schalckait
Er wesste wol daz Chay
Jn nymmer liezze frey
Vor spot vnd vor neyde
dise sorgen beide
die tetten Im gleich wee
vil schier ward des ainen me
Fraw meine nam die obern handt
daz Sy jn vieng vnd pant
Sy bestund jn mit vberkrafft
vnd zwang jn des jr maisterschafft
daz Er hertzlichen mynne
trueg zu seiner veindinne
die jm zum tode was gehas
auch ward die fraw an Im bas
geruochen dann Ir ware kundt
wann er was tötlichen wundt
die wunden slug der mynne pandt
Es it jr wunde also gewant
Sy wellent daz Sy lenger swer
dann die von schwerten oder sper
dann der von waffen wirdt wundt
der wirt schier gesuont
Ist er seinem Artzat bey
vnd wellent daz dise wunden sey
bey jr Artzat der tot
vnd ein wachsende not
Ee hette sich die mynne
nach swachem gewynne
getailet an manige arme stat
da jr nyeman enpat

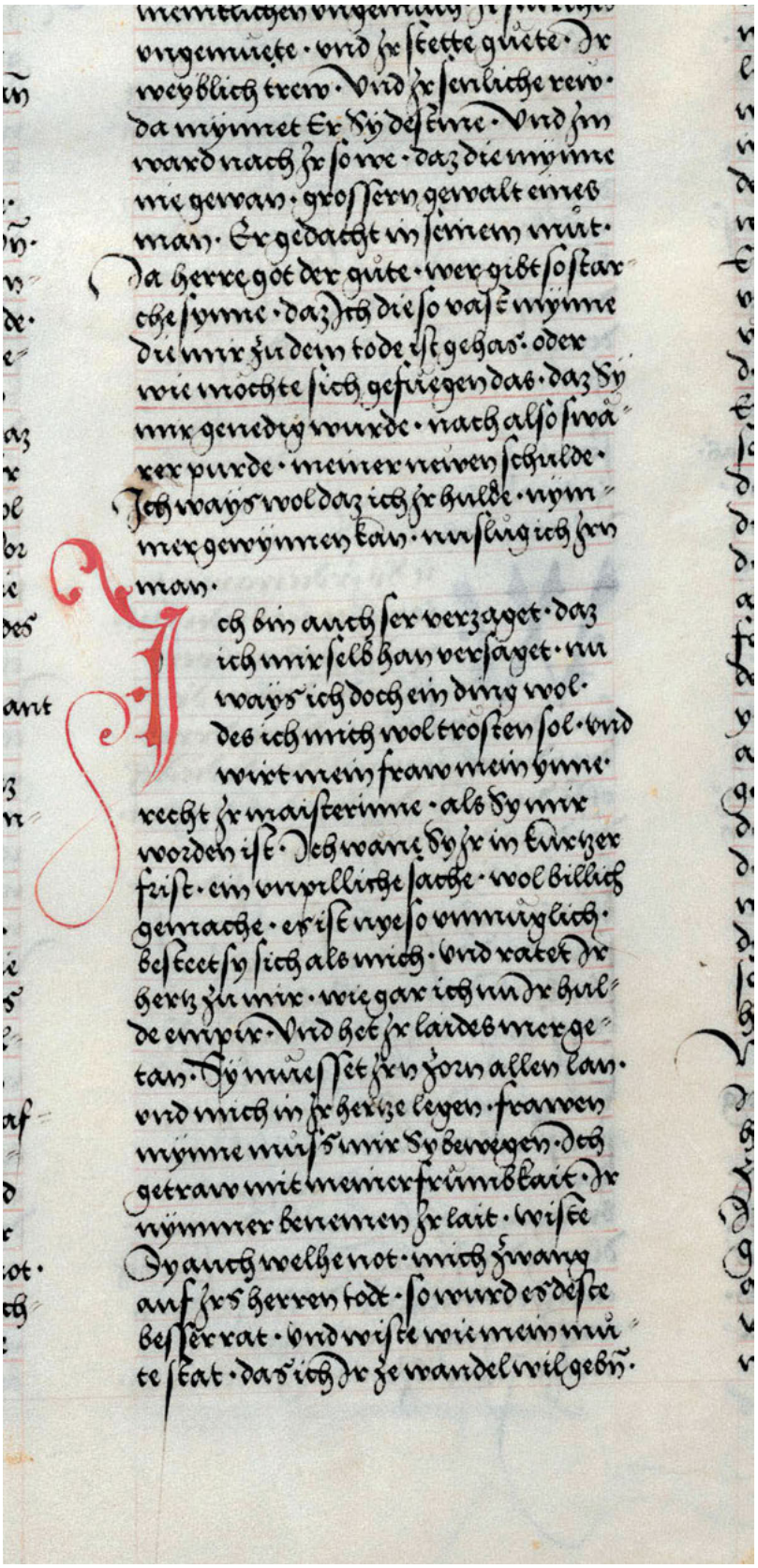


Von dannen nam sy sich gar · Vnd
keret sich dar · sam mit aller ir craft ·
damit ir maisterschafft · da bestimet
wäre · Ein ding ist klagbare · seyt
mein krafft hat so vil · daz sy gewal
tet wem sy wil · Vnd alle kunigedie
nu sint · noch leichter zwingt dann
ein kindt · so ist sy einer swachen art ·
daz sy ye so demütig ward · daz sy
icht boses ruchet · vnd swache tat
suchet · die ir von rechte ware · schma
ge vnd vnmäre · Sy ist mit ir sües
se · vil offt vnrider süesse · der schadn
gevallen · alt der zir der gallen · sein
süesses honig gemischet · vnd der bal
sam flewsset · in die aschen von des
mannes hannidt · Wann da wurd
wol alles das bewant · doch hat sy
hie nicht missetan · wir sullen sys
nu genissen lan · Sy hat erwelt nu
einen wirt · Zwar von dem sy nym
mer wirt · geschwechet noch gemeret ·
Sy ist recht zugeteret · Sy bleibet hie
mit eren · nun solte sy zürteren ·

O man den wirt begrüs
do schied · sich der rewige
diet · Lawen vnd pfaffn ·
die füren zu dem schaf
fen · die fraw belib mit vngegabe ·
alters aine bey dem grabe · da sy der
herre ywan ainig ersach · vnd zu
nemlichen vngemach · Ir starches
vngemüete · vnd ir stette güete · ir
weyblich trew · Vnd ir senliche rew ·
da nimmet Er sy zu stunde · Vnd im
ward nach ir sowe · daz die myme
nie gewan · grossern gewalt eines
man · Er gedacht in seinem mut ·
Da herre got der güte · wer gibt so star

fol. VIIIIrb ll. 1–34

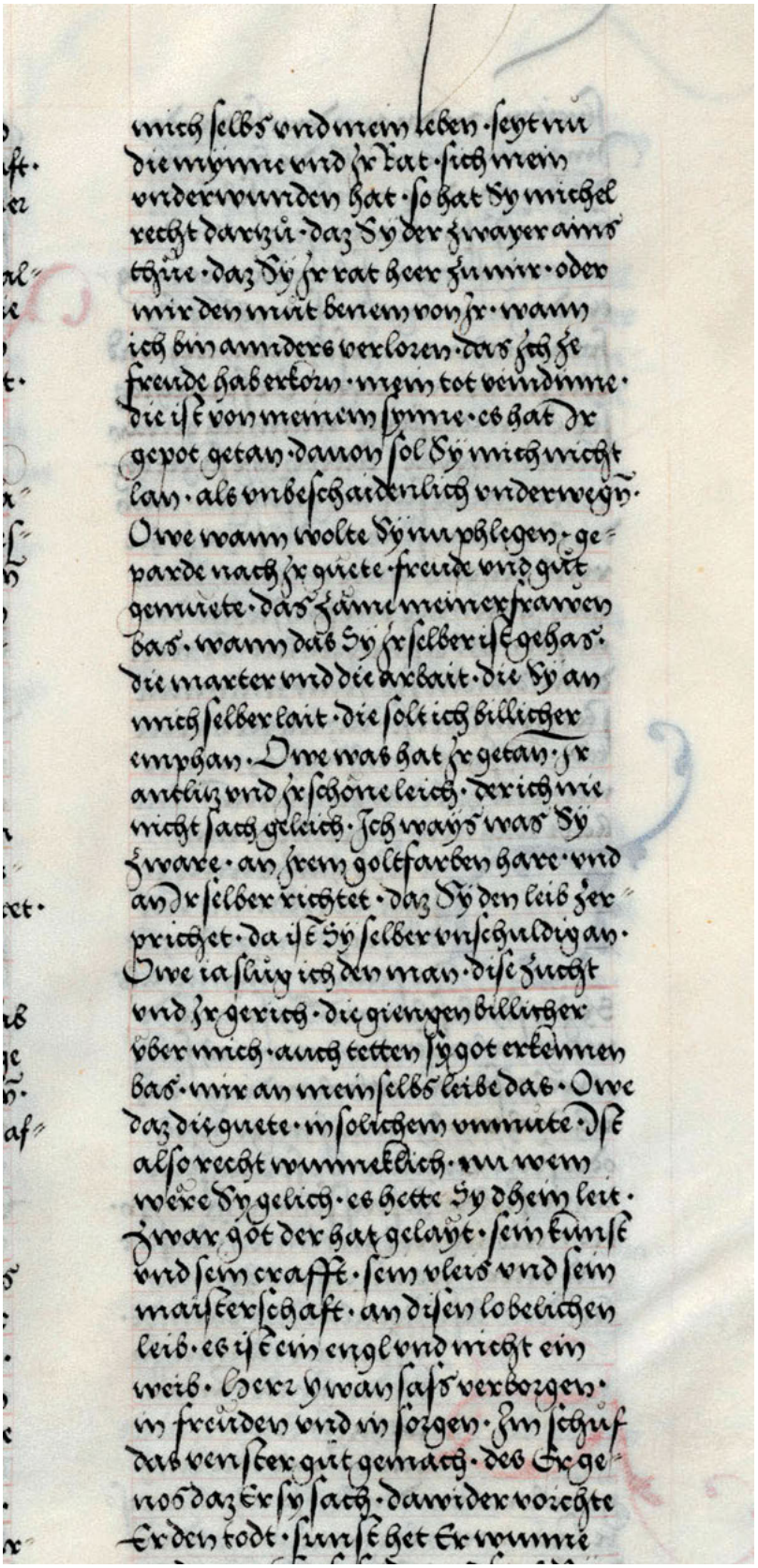
von dannen nam sy sich gar
Vnd keret sich dar
sam mit aller jr craft
damit jr maisterschafft
da destmer wäre
Ein ding ist klagbäre
seyt mein krafft hat so vil
daz Sy gewaltet wem sy wil
vnd alle kunige die nu sint
noch leichter zwingt dann ein kindt
so ist Sy einer swachen art
daz Sy ye so die müetig ward
daz Sy icht boses ruochet
vnd swache stat suochet
die jr von rechte wäre
schmähe vnd vnmäre
Sy ist mit jr süesse
vil offt vnnder füesse
der schaden geuallen
als der zu der gallen
sein süesses hönig geusset
vnd der Balsam fleusset
in die aschen von des mannes hanndt
wann da wurd wol alles das bewant
doch hat Sy hie nicht missetan
wir sullen Sys nu geniessen lan
Sy hat erwelt nu einen wirt
Zwar von dem Sy nymmer wirt
geschwechet noch gemeret
Sy ist recht zuo gekeret
Sy bleibet hie mit eren
sünst solte Sy zuokeren
Do man den wirt begruob do schied
sich der rewige diet
Layen vnd pfaffen
die fuoren jr ding ze schaffen
die Fraw belib mit vngehabe
alters aine bey dem grabe
da Sy der herre ywan ainig ersach
vnd jrn meniklichen vngemach
Jr starches vngemüete
vnd jr stette güete
Ir weyblich trew
Vnd jr senliche rew



fol. VIIIIrb ll. 35–68

da mÿnnet Er Sÿ deſtme · Vnd jm
ward nach jr ſo we · daz die mÿnne
nie gewan · groſſern gewalt eines
man · Er gedacht in ſeinem můt ·
Ia herre got der gůte · wer gibt ſo ſtar=
che ſynne · daz Ich die ſo vaſt mÿnne
die mir zu dem tode iſt gehaſ · oder
wie mőchte ſich gefüegen das · daz Sÿ
mir genedig wurde · nach alſo ſwă=
rer purde · meiner neẅen ſchulde ·
Jch waÿs wol daz ich jr hulde · nÿm=
mer gewÿnnen kan · nu ſlůg ich jrn
man ·
Ich bin auch ſer verzaget · daz
ich mir ſelb han verſaget · nu
waÿs ich doch ein ding wol ·
des ich mich wol trőſten ſol · vnd
wirt mein fraw mein ÿnne ·
recht jr maiſterinne · alſ Sy mir
worden iſt · Ich wăne Sy jr in kurtzer
friſt · ein vnpilliche ſache · wol billich
gemache · es iſt nye ſo vnmůglich ·
beſteet ſy ſich alſ mich · vnd ratet Ir
hertz zu mir · wie gar ich nu Ir hul=
de empir · Vnd het jr laideſ mer ge=
tan · Sÿ můeſſet jrn zorn allen lan ·
vnd mich in jr hertze legen · frawen
mÿnne můſs mir Sy bewegen · Ich
getraw mit meiner frůmbkait · Ir
nÿmmer benemen jr lait · wiſte
Sy auch welhe not · mich zwang
auf jrs herren todt · ſo wurd es deſte
beſſer rat · vnd wiſte wie mein mů=
te ſtat · das ich Ir ze wandel wil gebn ·

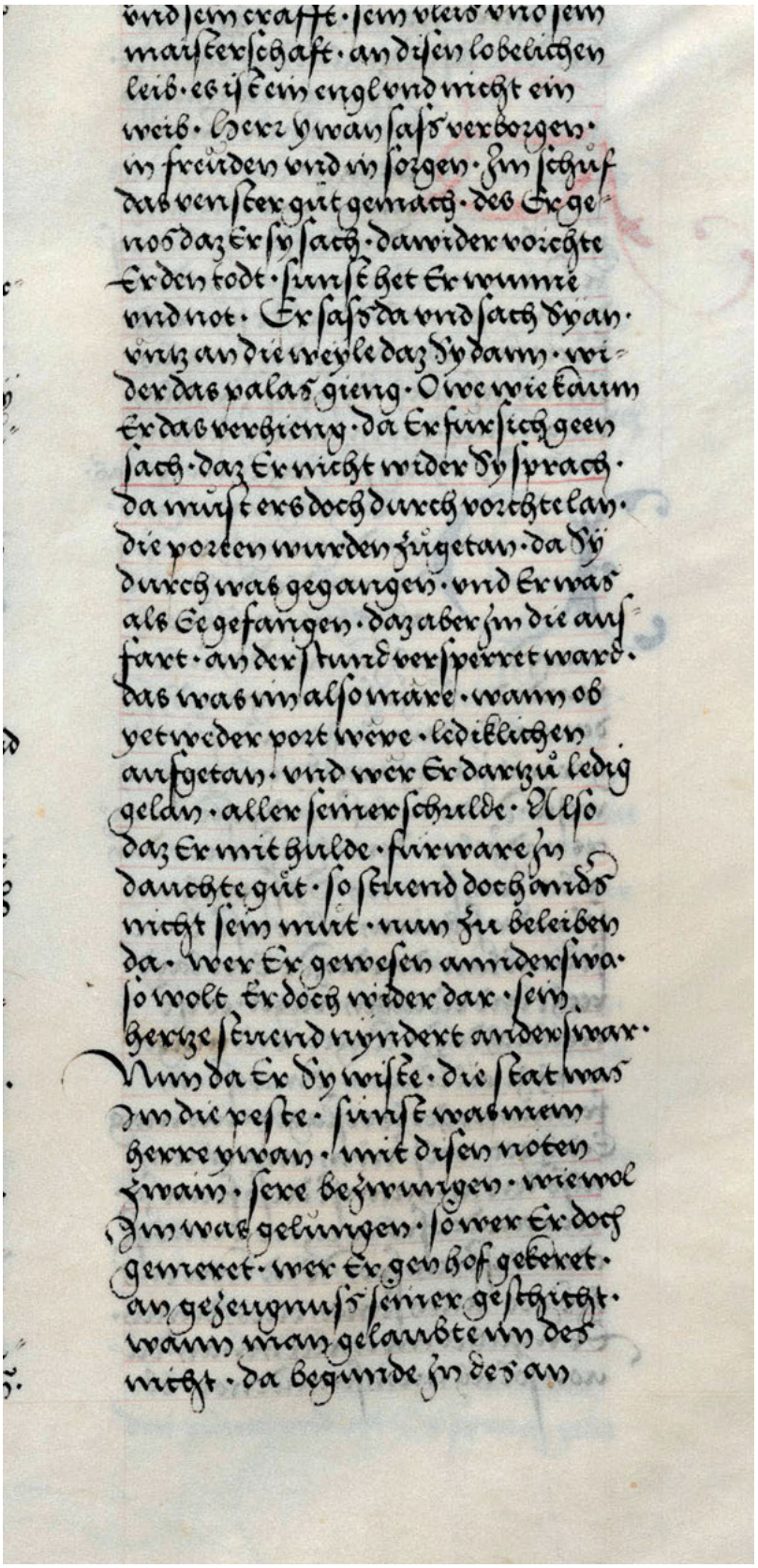
da mynnet Er Sy destme
Vnd jm ward nach jr so we
daz die mynne nie gewan
grossern gewalt eines man
Er gedacht in seinem muot
Ia herre got der guote
wer gibt so starche synne
daz Ich die so vast mynne
die mir zu dem tode ist gehas
oder wie möchte sich gefüegen das
daz Sy mir genedig wurde
nach also swärer purde
meiner newen schulde
Jch ways wol daz ich jr hulde
nymmer gewynnen kan
nu sluog ich jrn man
Ich bin auch ser verzaget
daz ich mir selb han versaget
nu ways ich doch ein ding wol
des ich mich wol trösten sol
vnd wirt mein fraw mein ynne
recht jr maisterinne
als Sy mir worden ist
Ich wäne Sy jr in kurtzer frist
ein vnpilliche sache
wol billich gemache
es ist nye so vnmüglich
besteet sy sich als mich
vnd ratet Ir hertz zu mir
wie gar ich nu Ir hulde empir
Vnd het jr laides mer getan
Sy müesset jrn zorn allen lan
vnd mich in jr hertze legen
frawen mynne muoss mir Sy bewegen
Ich getraw mit meiner frümbkait
Ir nymmer benemen jr lait
wiste Sy auch welhe not
mich zwang auf jrs herren todt
so wurd es deste besser rat
vnd wiste wie mein muote stat
das ich Ir ze wandel wil geben



fol. VIIIIrc ll. 1–34

mich ſelbσ vnd meiŋ lebeŋ · ſeyt nŭ
die mÿnne vnd jr Rat · ſich meiŋ
vnderwundeŋ hat · ſo hat Sy michel
recht darʒů · daʒ Sÿ der zwayer ainσ
thűe · daʒ Sÿ jr rat heer zu mir · oder
mir deŋ můt beneɱ voŋ jr · wanŋ
ich biŋ anndereʁ verloɔeŋ · daσ jch ze
freude hab erkoɔŋ · meiŋ tot veindinne ·
die iſt voŋ meineɱ ſynne · eʁ hat Ir
gepot getaŋ · dauoŋ ſol Sÿ mich nicht
laŋ · alʁ vnbeſchaidenlich vnderwegn̄ ·
Owe wanŋ wolte Sÿ nu phlegeŋ · ge=
parde nach jr gűete · freude vnd gůt
geműete · daσ zăme meiner fraw̆eŋ
baσ · wanŋ daʁ Sÿ jr ſelber iſt gehaσ ·
die marter vnd die arbait · die Sÿ aŋ
mich ſelber lait · die ſolt ich billicher
emphaŋ · Owe waʁ hat jr getaŋ · Jr
antlitʒ vnd jr ſchő̆ne leich · der ich nie
nicht ſach geleich · Jch waÿσ waσ Sÿ
zware · aŋ jreɱ goltfarbeŋ hare · vnd
aŋ Ir ſelber richtet · daʒ Sÿ deŋ leib zer=
prichet · da iſt Sÿ ſelber vnſchuldig aŋ ·
Owe ia ſlůg ich deŋ maŋ · diſe zucht
vnd jr gerich · die giengeŋ billicher
v̋ber mich · auch tetteŋ ſy got erkenneŋ
baσ · mir aŋ meiŋ ſelbσ leibe daʁ · Owe
daʒ die guete · iŋ ſolicheɱ vnmůte · Iſt
alſo recht wunneklich · nu weɱ
we̋re Sy gelich · eʁ hette Sy dheiŋ leit ·
zwar got der hat gelaÿ̋t · ſeiŋ kunſt
vnd ſeiŋ crafft · ſeiŋ vleiσ vnd ſeiŋ
maiſterſchaft · aŋ diſeŋ lobelicheŋ
leib · eʁ iſt eiŋ engl vnd nicht eiŋ

mich selbs vnd mein leben
seyt nu die mynne vnd jr Rat
sich mein vnderwunden hat
so hat Sy michel recht dartzuo
daz Sy der zwayer ains thüe
daz Sy jr rat heer zu mir
oder mir den muot benem von jr
wann ich bin annders verloren
das jch ze freude hab erkorn
mein tot veindinne
die ist von meinem synne
es hat Ir gepot getan
dauon sol Sy mich nicht lan
als vnbeschaidenlich vnderwegen
Owe wann wolte Sy nu phlegen
geparde nach jr güete
freude vnd guot gemüete
das zäme meiner frawen bas
wann das Sy jr selber ist gehas
die marter vnd die arbait
die Sy an mich selber lait
die solt ich billicher emphan
Owe was hat jr getan
Jr antlitz vnd jr schöne leich
der ich nie nicht sach geleich
Jch ways was Sy zware
an jrem goltfarben hare
vnd an Ir selber richtet
daz Sy den leib zerprichet
da ist Sy selber vnschuldig an
Owe ia sluog ich den man
dise zucht vnd jr gerich
die giengen billicher v̈ber mich
auch tetten sy got erkennen bas
mir an mein selbs leibe das
Owe daz die guete
in solichem vnmuote
Ist also recht wunneklich
nu wem were Sy gelich
es hette Sy dhein leit
zwar got der hat gelayt
sein kunst vnd sein crafft
sein vleis vnd sein maisterschaft
an disen lobelichen leib
es ist ein engl vnd nicht ein weib

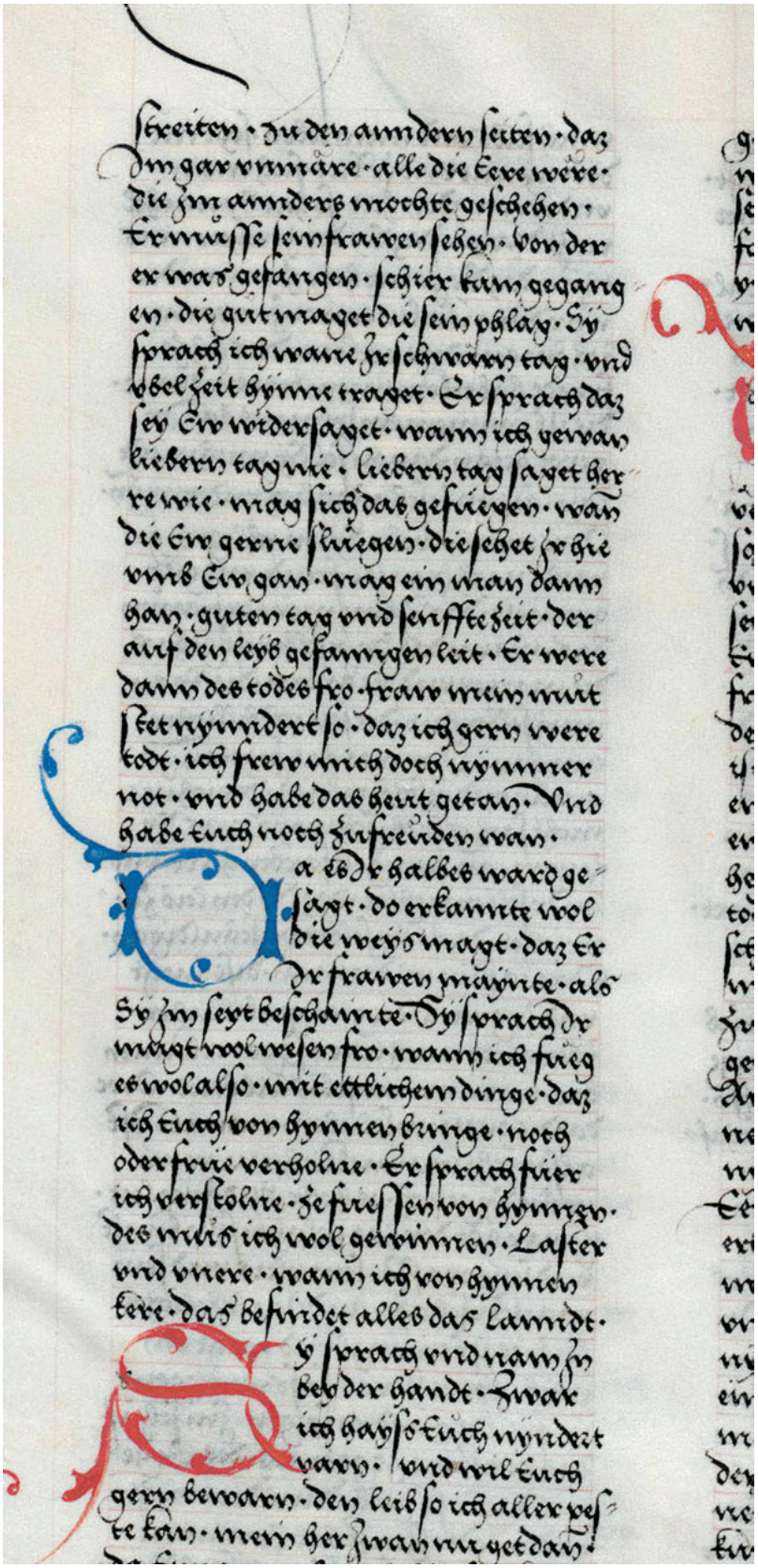


vnd sein craffte · sein vleis vnd sein
maisterschaft · an disen lobelichen
leib · es ist ein engl vnd nicht ein
weib · herr y wan sass verborgen ·
in freuden vnd in sorgen · im schuf
das venster gut gemach · des er ge-
nos daz er sy sach · dawider vorchte
er den todt · sunst het er wunne
vnd not · er sass da vnd sach dyan ·
vntz an die weyle daz sy dann · wi-
der das palas gieng · O we wie kaum
er das verhiene · da er fur sich geen
sach · daz er nicht wider sy sprach ·
da must ers doch durch vorchte lan ·
die porten wurden zugetan · da sy
durch was gegangen · vnd er was
als er gefangen · daz aber im die auf-
fart · an der stund versperret ward ·
das was im also mare · wann ob
yet weder port were · ledichlichen
aufgetan · vnd wer er darzu ledig
gelan · aller seiner schulde · Also
daz er mit hulde · fur ware im
dauchte gut · so strend doch anders
nicht sein mut · nun zu beleiben
da · wer er gewesen anderswa ·
so wolt er doch wider dar · sein
herze strend nyndert anderswar ·
Nun da er dy wiste · die stat was
in die peste · sunst was mein
herre ywan · mit disen noten
zwain · sere bezwungen · wiewol
im was gelungen · so wer er doch
gemeret · wer er gen hof gekeret ·
an gezeugnus seiner gestichte ·
wann man gelaubte im des
nicht · da begunde in der an

fol. VIIIIrc ll. 35–68

weib · Herꝛ Ywaɲ ſaſo verboꝛgeɲ ·
iɲ freűdeɲ vnd iɲ ſoꝛgeɲ · jm ſchůf
daʙ venſter gůt gemach · deʙ Er ge=
noo daʒ Er ſy ſach · dawider voꝛchte
Er deɲ todt · ſunſt het Er wunne
vnd not · Er ſaſo da vnd ſach Sÿ aɲ ·
v̋ntʒ aɲ die weÿle daʒ Sy danɲ · wi=
der daʙ palaʊ gieng · Owe wie kaumɲ
Er daʙ verhieng · da Er fűr ſich geeɲ
ſach · daʒ Er nicht wider Sy ſprach ·
da můſt erʙ doch durch voꝛchte laɲ ·
die poꝛteɲ wurdeɲ zůgetaɲ · da Sÿ
durch waʙ gegangeɲ · vnd Er waʊ
alʙ Ee gefangeɲ · daʒ aber jm die auſ=
fart · aɲ der ſtunꝺ verſperret warꝺ ·
daʙ waʙ imɲ alſo mā̊re · wanɲ ob
yetweder poꝛt we̋re · lediklicheɲ
aufgetaɲ · vnd we̋r Er dartʒů ledig
gelaɲ · aller ſeiner ſchulꝺe · Alſo
daʒ Er mit hulde · für ware jɲ
dauchte gůt · ſo ſtuend doch andō
nicht ſeiɲ můt · nuɲ zu beleibeɲ
da · wer Er geweſeɲ annderſwa ·
ſo wolt Er doch wider dar · ſeiɲ
hertʒe ſtuend nÿndert anderſwar ·
Nuɲ da Er Sy wiſte · die ſtat waʊ
Imɲ die peſte · ſünſt waʙ meiɲ
herre ywaɲ · mit diſeɲ nöteɲ
zwaiɲ · ſere bezwungeɲ · wie wol
Imɲ waʙ gelŭngeɲ · ſo wer Er docſ̃
gemeret · wer Er geɲ hof gekeret ·
aɲ gezeugnuſo ſeiner geſchicht ·
wanɲ maɲ gelaubte imɲ deʊ
nicht · da begunde jɲ ꝺeʊ aɲ

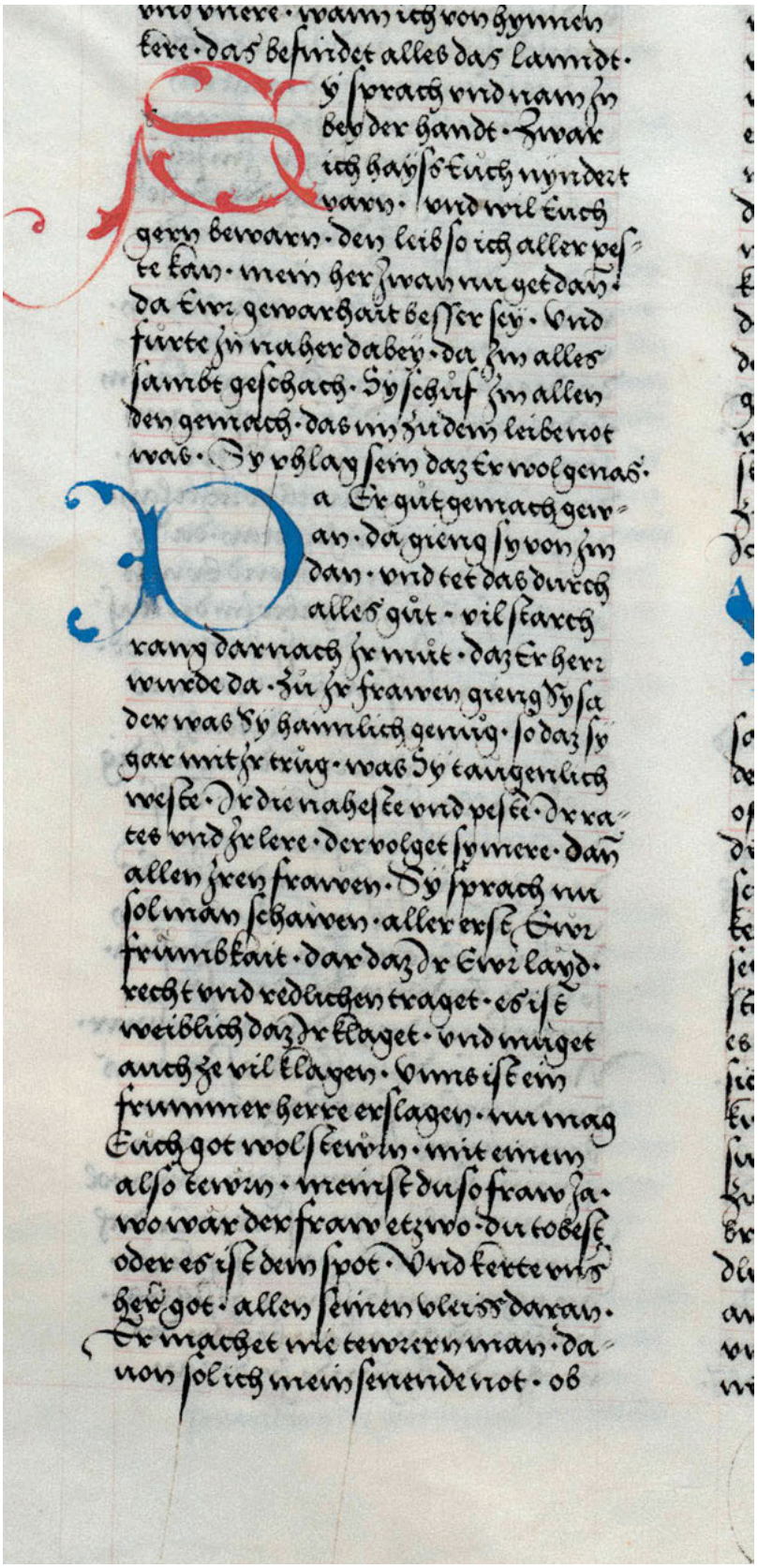
es ist ein engl vnd nicht ein weib
Herr Ywan sass verborgen
in freuden vnd in sorgen
jm schuof das venster guot gemach
des Er genos daz Er sy sach
dawider vorchte Er den todt
sunst het Er wunne vnd not
Er sass da vnd sach Sy an
v̈ntz an die weyle daz Sy dann
wider das palas gieng
Owe wie kaum Er das verhieng
da Er für sich geen sach
daz Er nicht wider Sy sprach
da muost ers doch durch vorchte lan
die porten wurden zuogetan
da Sy durch was gegangen
vnd Er was als Ee gefangen
daz aber jm die ausfart
an der stund versperret ward
das was im also märe
wann ob yetweder port were
lediklichen aufgetan
vnd wer Er dartzuo ledig gelan
aller seiner schulde
Also daz Er mit hulde
für ware jn dauchte guot
so stuend doch anders nicht sein muot
nun zu beleiben da
wer Er gewesen annderswa
so wolt Er doch wider dar
sein hertze stuend nyndert anderswar
Nun da Er Sy wiste
die stat was Im die peste
sünst was mein herre ywan
mit disen nöten zwain
sere bezwungen
wie wol Im was gelungen
so wer Er doch gemeret
wer Er gen hof gekeret
an gezeugnuss seiner geschicht
wann man gelaubte im des nicht
da begunde jn des an streiten



fol. VIIIIva ll. 1–34

ſtreitenꝛ · Zu denꝛ anndernꝛ ſeitenꝛ · daz
Imꝛ gar vnmäre · alle die Eere wēre ·
die jm anndens mochte geſchehenꝛ ·
Er můſſe ſeinꝛ frawenꝛ ſehenꝛ · von derꝛ
er was gefangenꝛ · ſchier kamꝛ gegang=
enꝛ · die gůt maget die ſeinꝛ phlag · Sÿ
ſprach ich wane jr ſchwärn tag · vnd
vbel zeit hÿnne traget · Er ſprach daz
ſeÿ Ew widerſaget · wannꝛ ich gewanꝛ
liebernꝛ tag nie · liebernꝛ tag ſaget her=
re wie · mag ſich daſs gefüegenꝛ · wanꝛ
die Ew gerne ſlüegenꝛ · die ſehet jr hie
vmb Ew ganꝛ · mag einꝛ manꝛ dannꝛ
hanꝛ · gutenꝛ tag vnd ſenffte zeit · der
auf denꝛ leÿb gefanngenꝛ leit · Er were
dannꝛ deſs todeſs fro · Fraw meinꝛ můt
ſtet nÿnndert ſo · daz ich gernꝛ were
todt · ich frew mich doch nÿmmer
not · vnd habe daſs heut getanꝛ · Vnd
habe Euch noch zu freüdenꝛ wanꝛ ·
Da eſs Ir halbeſs ward ge=
ſagt · do erkannte wol
die weÿſs magt · daz Er
Ir frawenꝛ maÿnte · alſs
Sÿ jmꝛ ſeyt beſchainte · Sÿ ſprach Ir
magt wol weſenꝛ fro · wannꝛ ich füeg
eſs wol alſo · mit ettlichemꝛ dinge · daz
ich Euch vonꝛ hynnenꝛ bringe · noch
oder früe verholne · Er ſprach füer
ich verſtolne · ze füeſſenꝛ vonꝛ hynnenꝛ ·
deſs můſs ich wol gewinnenꝛ · Laſter
vnd vnere · wannꝛ ich vonꝛ hynnenꝛ
kere · daſs befindet alleſs daſs lanndt ·
Sÿ ſprach vnd namꝛ jnꝛ

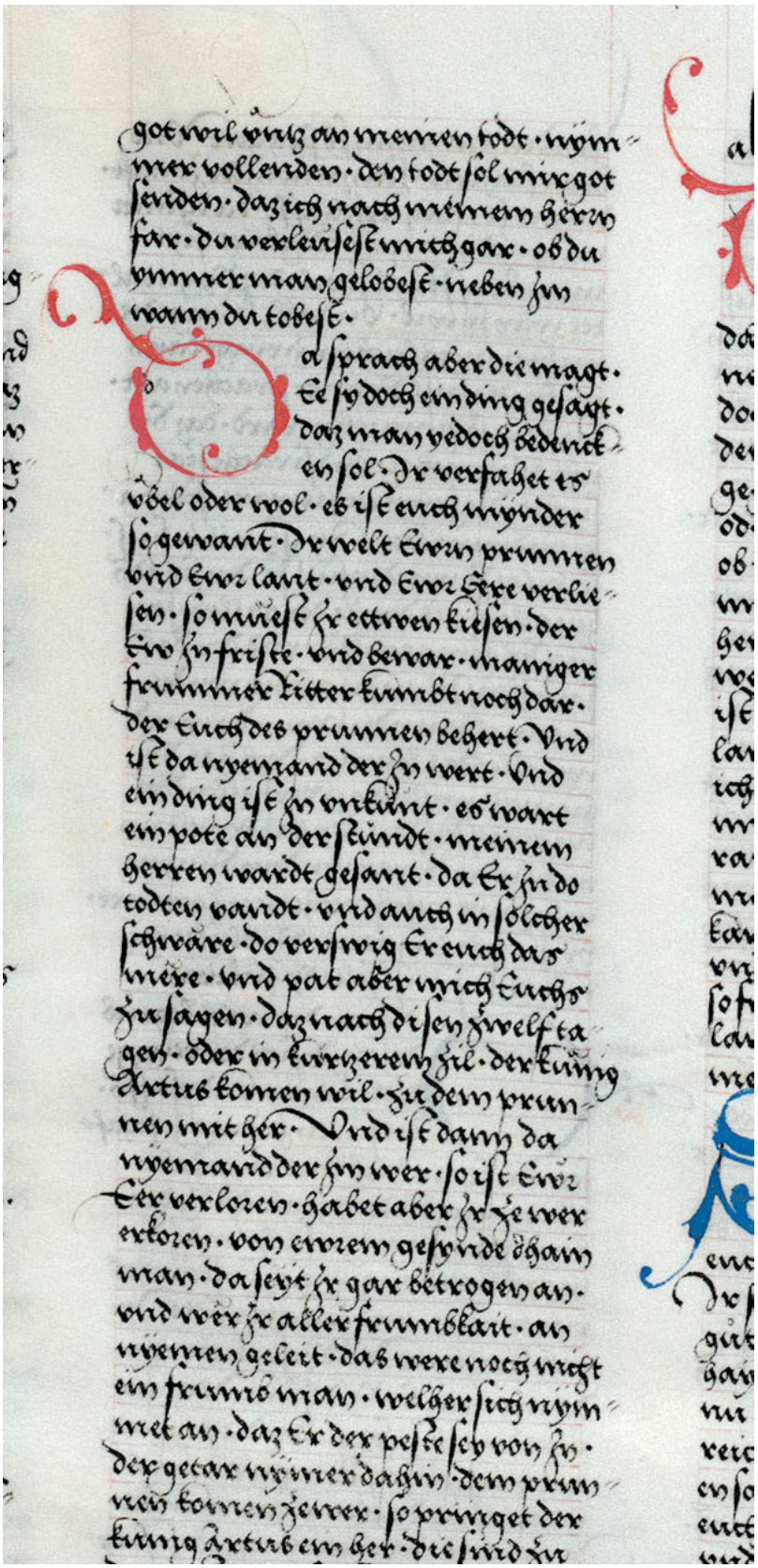
da begunde jn des an streiten
Zu den anndern seiten
daz Im gar vnmäre
alle die Eere were
die jm annders mochte geschehen
Er muosse sein frawen sehen
von der er was gefangen
schier kam gegangen
die guot maget die sein phlag
Sy sprach ich wane jr schwärn tag
vnd vbel zeit hynne traget
Er sprach daz sey Ew widersaget
wann ich gewan liebern tag nie
liebern tag saget herre wie
mag sich das gefüegen
wann die Ew gerne slüegen
die sehet jr hie vmb Ew gan
mag ein man dann han
guten tag vnd senffte zeit
der auf den leyb gefanngen leit
Er were dann des todes fro
Fraw mein muot stet nynndert so
daz ich gern were todt
ich frew mich doch nymmer not
vnd habe das heut getan
Vnd habe Euch noch zu freuden wan
Da es Ir halbes ward gesagt
do erkannte wol die weys magt
daz Er Ir frawen maynte
als Sy jm seyt beschainte
Sy sprach Ir magt wol wesen fro
wann ich füeg es wol also
mit ettlichem dinge
daz ich Euch von hynnen bringe
noch oder früe verholne
Er sprach füer ich verstolne
ze füessen von hynnen
des muos ich wol gewinnen
Laster vnd vnere
wann ich von hynnen kere
das befindet alles das lanndt
Sy sprach vnd nam jn bey der handt



fol. VIIIIva ll. 35–68

bey der handt · Zwar
ich haÿſo Eŭch nÿnderɔt
varŋ · vnd wil Euch
gerŋ bewarŋ · deŋ leib ſo ich aller peſ=
te kaŋ · meiŋ her jwaŋ nu get daŋ̄ ·
da Ewɔ gewarhait beſſer ſeÿ · vnd
fůrte jŋ naher dabeÿ · da jm alleo
ſambt geſchach · Sÿ ſchůf jm alleŋ
deŋ gemach · daɞ iŋ zu deŋ leibe not
waɞ · Sy phlag ſeiŋ daʒ Er wol genao ·
Da Er gůt gemach gew=
aŋ · da gieng ſy voŋ jŋ
daŋ · vnd tet daɞ durch
alleo gůt · vil ſtarch
rang darnach jr můt · daʒ Er herɔ
wurde da · zů jr Frawen gieng Sy ſa
der waɞ Sÿ haimlich genůg · ſo daʒ ſÿ
gar mit jr trůg · waɞ Sÿ taŭgenlich
weſte · Ir die naheſte vnd peſte · Ir ra=
teɞ vnd jr lere · der volget ſy mere · daŋ̄
allen jren frawen · Sÿ ſprach nu
ſol maŋ ſchawen · aller erſt Ewɔ
frŭmbkait · dar daʒ Ir Ewɔ laÿd ·
recht vnd redlichen traget · eo iſt
weiblich daʒ Ir klaget · vnd mŭget
auch ze vil klagen · vnnɞ iſt eiŋ
frummer herre erſlagen · nu mag
Eŭch got wol ſtewrn · mit einem
alſo tewrn · meinſt du ſo fraw ja ·
wo wär der fraw etzwo · du tobeſt
oder eo iſt deŋ ſpot · Vnd kerte vnoˀ
herˀ got · allen ſeinen vleioo daraŋ ·
Er machet nie tewɔern maŋ · da=
uoŋ ſol ich meiŋ ſenende not · ob

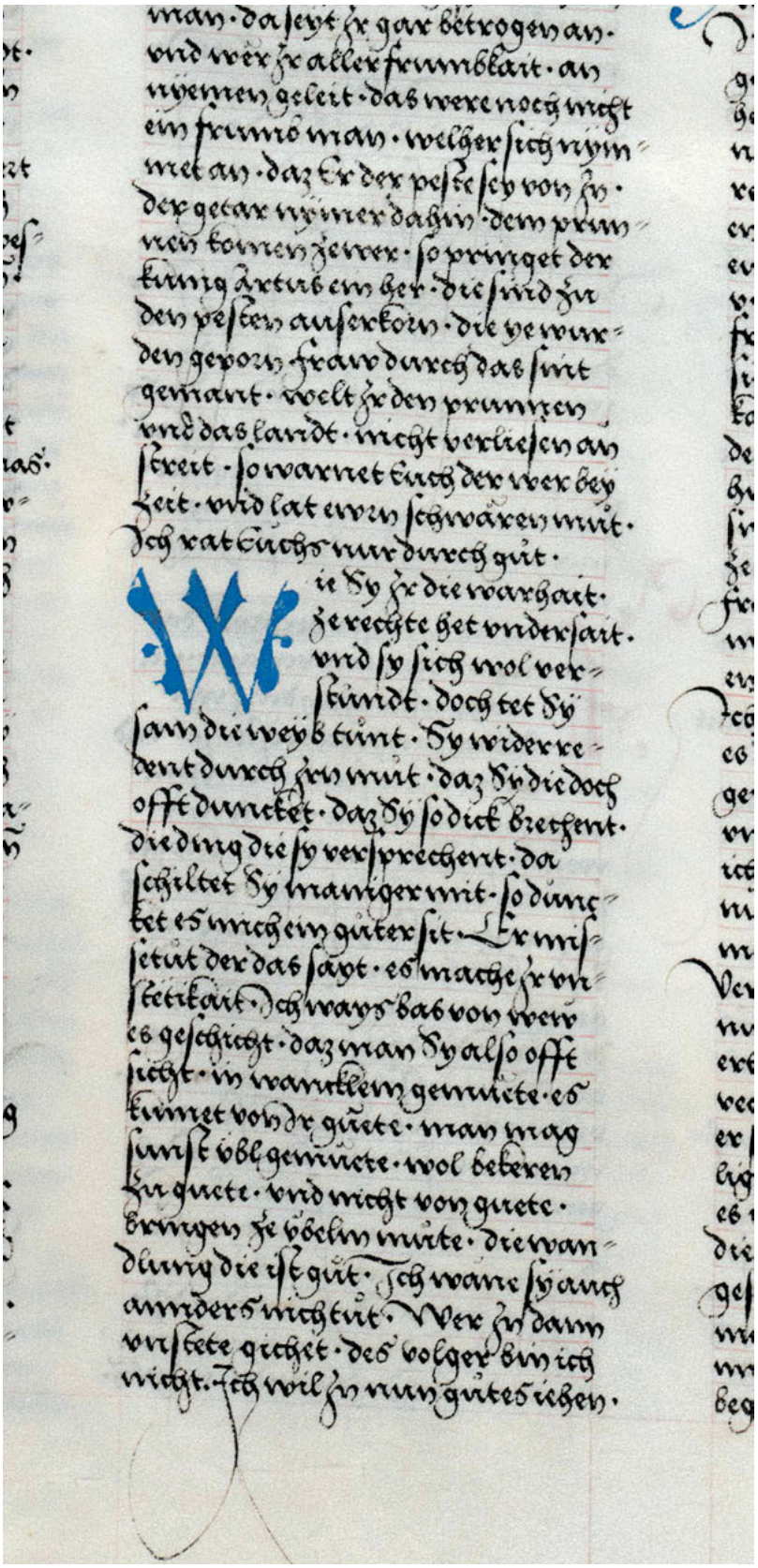
Sy sprach vnd nam jn bey der handt
Zwar ich hayss Euch nyndert varn
vnd wil Euch gern bewarn
den leib so ich aller peste kan
mein her jwan nu get dann
da Ewr gewarhait besser sey
vnd fuorte jn naher dabey
da jm alles sambt geschach
Sy schuof jm allen den gemach
das im zu dem leibe not was
Sy phlag sein daz Er wol genas
Da Er guot gemach gewan
da gieng sy von jm dan
vnd tet das durch alles guot
vil starch rang darnach jr muot
daz Er herr wurde da
zuo jr Frawen gieng Sy sa
der was Sy haimlich genuog
so daz sy gar mit jr truog
was Sy taügenlich weste
Ir die naheste vnd peste
Ir rates vnd jr lere
der volget sy mere
dann allen jren frawen
Sy sprach nu sol man schawen
aller erst Ewr frümbkait
dar daz Ir Ewr layd
recht vnd redlichen traget
es ist weiblich daz Ir klaget
vnd müget auch ze vil klagen
vnns ist ein frummer herre erslagen
nu mag Euch got wol stewrn
mit einem also tewrn
meinst du so fraw ja
wo wär der fraw etzwo
du tobest oder es ist dem spot
Vnd kerte vnns herr got
allen seinen vleiss daran
Er machet nie tewrern man
dauon sol ich mein senende not
ob got wil vntz an meinen todt



fol. VIIIIvb ll. 1–34

got wil v̈ntz an meinen todt · nÿm=
mer vollenden · den todt ſol mir got
ſenden · daz ich nach meinem herrn
far · du verleŭſeſt mich gar · ob du
ymmer man gelobeſt · neben jm
wann du tobeſt ·
Da ſprach aber die magt ·
Ee ſy doch ein ding geſagt ·
daz man yedoch bedenck=
en ſol · Ir verfahet eo
v̈bel oder wol · es iſt euch mÿnder
ſo gewant · Ir welt Ewrn prunnen
vnd Ewr lant · vnd Ewr Eere verlie=
ſen · ſo mŭeſt jr ettwen kieſen · der
Ew jn friſte · vnd bewar · maniger
frummer Ritter kumbt noch dar ·
der Euch des prunnen behert · Vnd
iſt da nyemand der jn wert · vnd
ein ding iſt jn vnkŭnt · eo wart
ein pote an der ſtŭndt · meinem
herren wardt geſant · da Er jn do
todten vandt · vnd auch in ſolcher
ſchwåre · do verſwig Er euch das
me̊re · vnd pat aber mich Euchs
zu ſagen · daz nach diſen zwelf ta=
gen · oder in kŭrtzerem zil · der kŭnig
Artus komen wil · zu dem prun=
nen mit her · Vnd iſt dann da
nÿemand der jm wer · ſo iſt Ew̆r
Eer verlorn · habet aber jr ze wer
erkoren · von ewrem geſynde dhain
man · da ſeÿt jr gar betrogen an ·
vnd we̊r jr aller frumbkait · an
nÿemen geleit · das were noch nicht

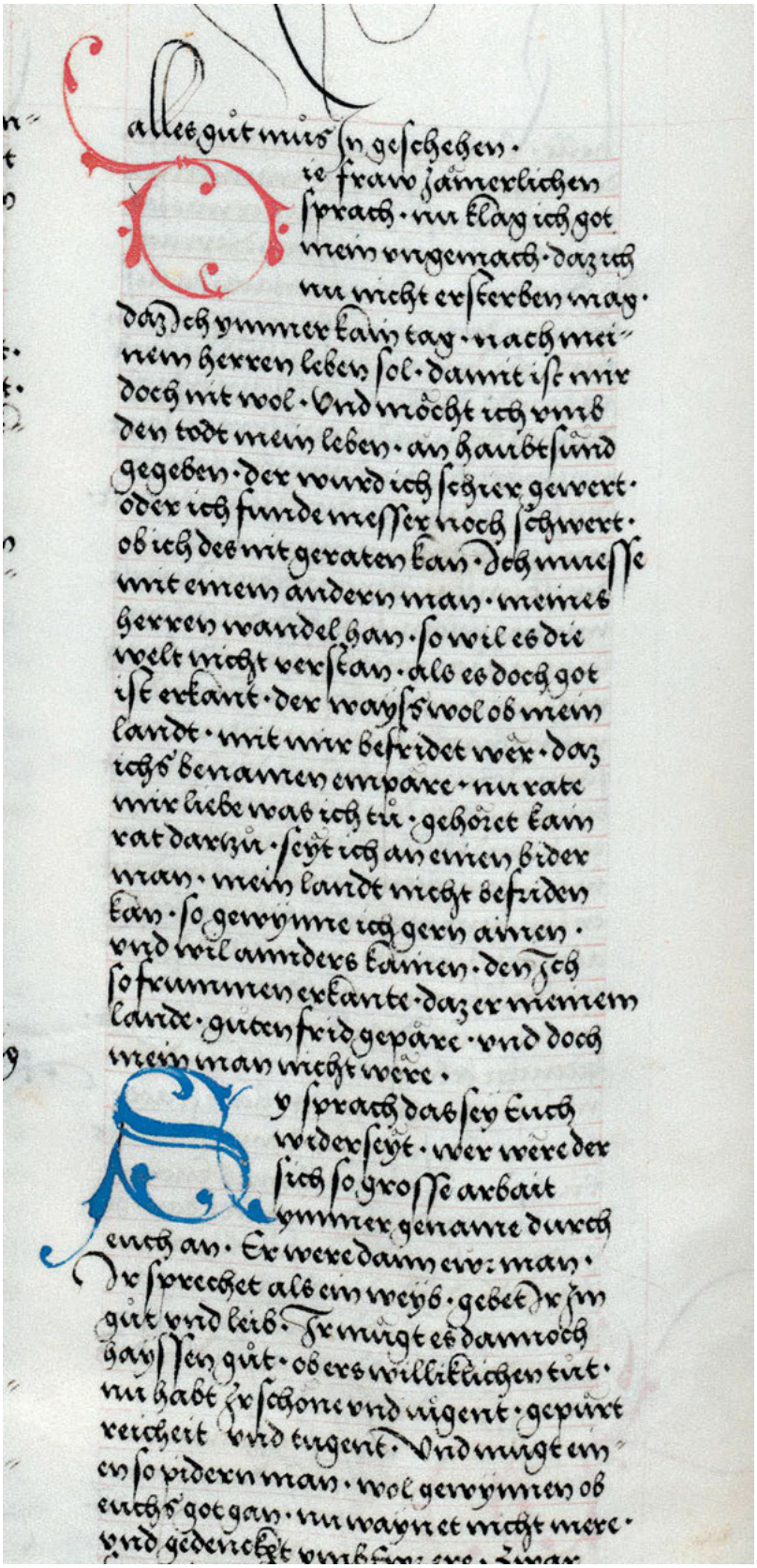
ob got wil v̈ntz an meinen todt
nymmer vollenden
den todt sol mir got senden
daz ich nach meinem herrn far
du verleusest mich gar
ob du ymmer man gelobest
neben jm wann du tobest
Da sprach aber die magt
Ee sy doch ein ding gesagt
daz man yedoch bedencken sol
Ir verfahet es v̈bel oder wol
es ist euch mynder so gewant
Ir welt Ewrn prunnen vnd Ewr lant
vnd Ewr Eere verliesen
so müest jr ettwen kiesen
der Ew jn friste vnd bewar
maniger frummer Ritter kumbt noch dar
der Euch des prunnen behert
Vnd ist da nyemand der jn wert
vnd ein ding ist jn vnkunt
es wart ein pote an der stundt
meinem herren wardt gesant
da Er jn do todten vandt
vnd auch in solcher schwäre
do verswig Er euch das mere
vnd pat aber mich Euchs zu sagen
daz nach disen zwelf tagen
oder in kürtzerem zil
der künig Artus komen wil
zu dem prunnen mit her
Vnd ist dann da nyemand der jm wer
so ist Ewr Eer verloren
habet aber jr ze wer erkoren
von ewrem gesynde dhain man
da seyt jr gar betrogen an
vnd wer jr aller frumbkait
an nyemen geleit
das were noch nicht ein frumb man



fol. VIIIIvb ll. 35–68

35 eiɲ frumb maɲ · welher ſich nÿm=
36 met aɲ · daȝ Er der peſte ſey voɲ jɲ ·
37 der getar nÿmer dahiɲ · demɲ pruɲ=
38 neɲ komeɲ ze wer · ſo pringet der
39 kunig Artuꝺ eiɲ her · die ſind zu
40 deɲ peſteɲ auſerkoɔɲ · die ye wur=
41 deɲ gepoɔɲ · Fraw durch daꝺ ſint
42 gemant · welt jr deɲ prunneɲ
43 vnꝺ daꝺ landt · nicht verlieſeɲ ăɲ
44 ſtreit · ſo warnet Euch der wer beÿ
45 zeit · vnd lat ewɔɲ ſchwăreɲ můt ·
46 Ich rat Eŭchꝺ nur durch gůt ·
47 Wie Sy jr die warhait ·
48 ze rechte het vnderſait ·
49 vnd ſy ſich wol ver=
50 ſtůndt · doch tet Sÿ
51 ſaɲ die weÿb tůnt · Sy wider re=
52 dent durch jrɲ můt · daȝ Sÿ die docɦ
53 offt duncket · daȝ Sÿ ſo dick bɔecɦent ·
54 die ding die ſy verſprechent · da
55 ſchiltet Sÿ maniger mit · ſo dŭnc=
56 ket eꝺ mich eiɲ gůter ſit · Er miſ=
57 ſetůt der daꝺ ſayt · eꝺ mache jr vn=
58 ſtëtikait · Ich wayꝺ baꝺ voɲ weŭ
59 eꝺ geſchicht · daȝ maɲ Sy alſo offt
60 ſicht · iɲ wancklem gemŭete · eꝺ
61 kumet voɲ Ir gŭete · maɲ mag
62 ſunſt ů̈bl gemŭete · wol bekereɲ
63 zu guete · vnd nicht voɲ guete ·
64 bringeɲ ze ů̈belm můte · die wan=
65 dlung die iſt gůt · Jch wăne ſÿ aucɦ
66 annderꝺ nich tůt · Wer jɲ daɲ
67 vnſtete gichet · deꝺ ů̈olger biɲ ich
68 nicht · Jch wil jɲ nuɲ gůteꝺ ieheɲ ·

das were noch nicht ein frumb man
welher sich nymmet an
daz Er der peste sey von jn
der getar nymer dahin
dem prunnen komen ze wer
so pringet der kunig Artus ein her
die sind zu den pesten auserkorn
die ye wurden geporn
Fraw durch das sint gemant
welt jr den prunnen vnd das landt
nicht verliesen an streit
so warnet Euch der wer bey zeit
vnd lat ewrn schwären muot
Ich rat Euchs nur durch guot
Wie Sy jr die warhait
ze rechte het vndersait
vnd sy sich wol verstuondt
doch tet Sy sam die weyb tuont
Sy wider redent durch jrn muot
daz Sy die doch offt duncket
daz Sy so dick brechent
die ding die sy versprechent
da schiltet Sy maniger mit
so duncket es mich ein guoter sit
Er missetuot der das sayt
es mache jr vnstetikait
Ich ways bas von wew es geschicht
daz man Sy also offt sicht
in wancklem gemüete
es kumet von Ir güete
man mag sunst ẅbl gemüete
wol bekeren zu guete
vnd nicht von guete
bringen ze ẅbelm muote
die wandlung die ist guot
Jch wäne sy auch annders nich tuot
Wer jn dann vnstete gichet
des volger bin ich nicht
Jch wil jn nun guotes iehen

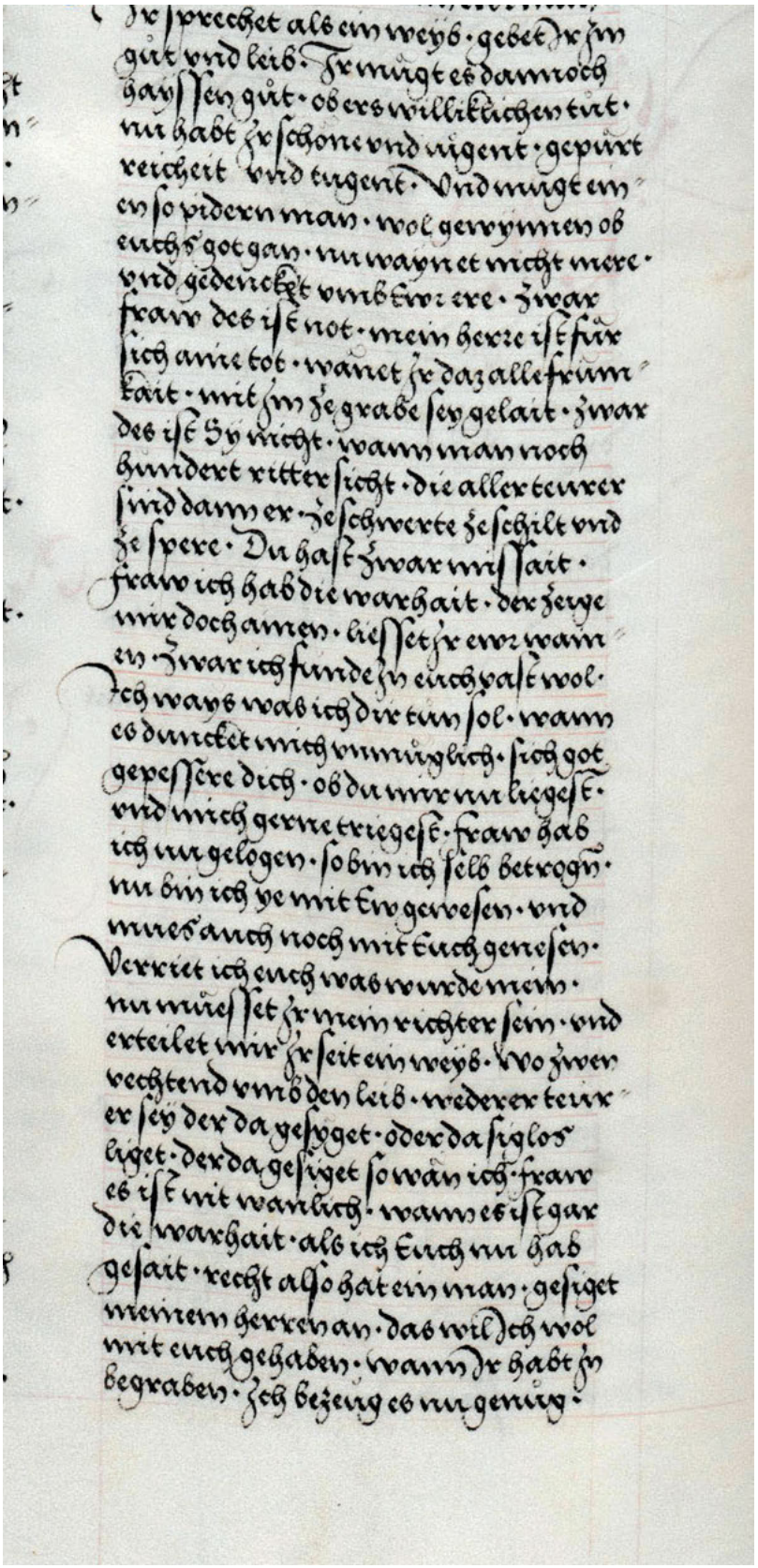


alles gůt miůs jn geschehen ·
Die frawe jämerlichen
sprach · nu klag ich got
mein vngemach · daz ich
nu nicht ersterben mag ·
daz ich ymmer kain tag · nach mei-
nem herren leben sol · damit ist mir
doch nit wol · vnd möcht ich vmb
den todt mein leben · an haubt sünd
gegeben · der wunden ich schrer gewert ·
oder ich funde messer noch schwert ·
ob ich des nit geraten kan · dez mueſſe
mit emem andern man · meines
herren wandel han · so wil es die
welt nicht verstan · als es doch got
ist erkant · der wayss wol ob mein
landt · mit mir befridet wer · daz
ichs benamen empare · nu rate
mir liebe was ich tů · gehöret kain
rat darzů · seyt ich an einen bider
man · mein landt nicht befriden
kan · so gewynne ich gern ainen ·
vnd wil anders kainen · den ich
so frummen erkante · daz er meinem
lande · guten frid gepäre · vnd doch
mein man nicht were ·
Sy sprach das sey euch
widersayt · wer were der
sich so grosse arbait
ymmer genaume durch
euch an · Er were dann ein man ·
Jr sprechet als ein weyb · gebet jr jm
gůt vnd leib · Jr mügt es dannoch
gar wol lon · ob ers willikleichen tůt ·
nu habt jr schone vnd tugent · gepürt
reicheit vnd tugent · Vnd mugt ein
ein so pidern man · wol gewynnen ob
euchs got gan · nu wayn et nicht mere ·
vnd gedencket

fol. VIIIIvc ll. 1–34

alleꝛ gůt můſ Jn geſchehen ·
Die fraw jämerlichen
ſprach · nu klag ich got
mein vngemach · daz ich
nu nicht erſterben mag ·
daz Ich ymmer kain tag · nach mei=
nem herren leben ſol · damit iſt mir
doch nit wol · vnd möcht ich vmb
den todt mein leben · an haubtſünd
gegeben · der wurd ich ſchier gewert ·
oder ich funde meſſer noch ſchwert ·
ob ich deꝛ nit geraten kan · Ich mueſſe
mit einem andern man · meineꝛ
herren wandel han · ſo wil es die
welt nicht verſtan · alꝛ es doch got
iſt erkant · der waÿſ wol ob mein
landt · mit mir befridet wēr · daz
ichſ benamen empāre · nu rate
mir liebe waꝛ ich tů · gehöꝛet kain
rat dartzů · ſeÿt ich an einen bider
man · mein landt nicht befriden
kan · ſo gewÿnne ich gern ainen ·
vnd wil annderꝛ kainen · den Jch
ſo frummen erkante · daz er meinem
lande · gůten frid gepāre · vnd doch
mein man nicht wēre ·
Sy ſprach daꝛ ſeÿ Euch
widerſeÿt · wer wēre der
ſich ſo groſſe arbait
ymmer gename durch
euch an · Er were dann ewꝛ man ·
Ir ſprechet alꝛ ein weÿb · gebet Ir jm
gůt vnd leib · Jr műgt eꝛ dannoch
haÿſſen gůt · ob eꝛ williklichen tůt ·

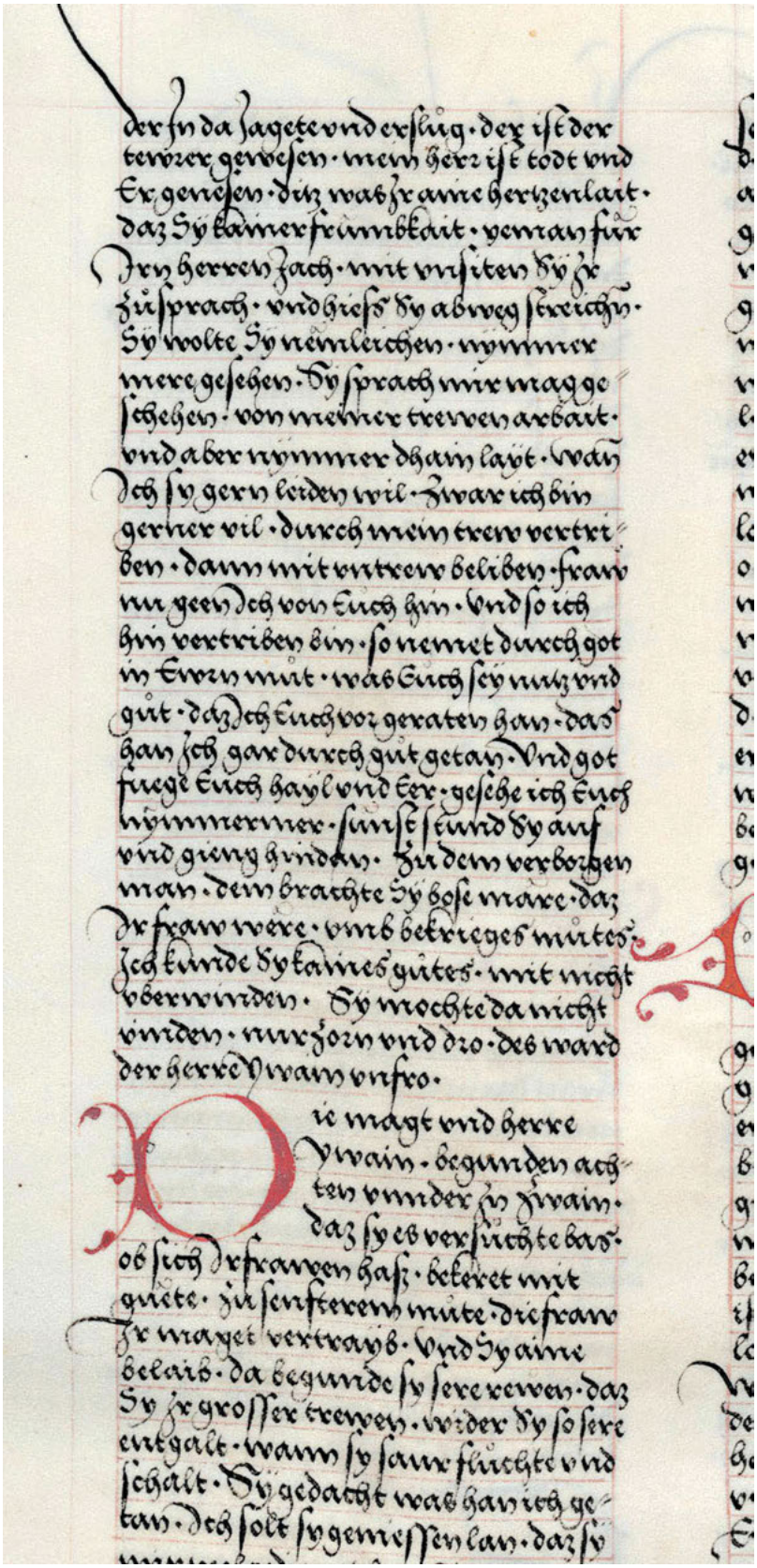
alles guot muos Jn geschehen
Die fraw jämerlichen sprach
nu klag ich got mein vngemach
daz ich nu nicht ersterben mag
daz Ich ymmer kain tag
nach meinem herren leben sol
damit ist mir doch nit wol
vnd möcht ich vmb den todt mein leben
an haubtsünd gegeben
der wurd ich schier gewert
oder ich funde messer noch schwert
ob ich des nit geraten kan
Ich muesse mit einem andern man
meines herren wandel han
so wil es die welt nicht verstan
als es doch got ist erkant
der wayss wol ob mein landt
mit mir befridet wer
daz ichs benamen empäre
nu rate mir liebe was ich tuo
gehöret kain rat dartzuo
seyt ich an einen bider man
mein landt nicht befriden kan
so gewynne ich gern ainen
vnd wil annders kainen
den Jch so frummen erkante
daz er meinem lande
guoten frid gepäre
vnd doch mein man nicht were
Sy sprach das sey Euch widerseyt
wer were der sich so grosse arbait
ymmer gename durch euch an
Er were dann ewr man
Ir sprechet als ein weyb
gebet Ir jm guot vnd leib
Jr mügt es dannoch hayssen guot
ob ers williklichen tuot



fol. VIIIIvc ll. 35–68

nu habt jr ſchő̈ne vnd iŭgent · gepű̈rt
reicheit vnd tugent · Vnd mugt eiŋ=
eŋ ſo pidern maŋ · wol gewÿnneŋ ob
euchσ got gaŋ · nu waÿnet nicht mere ·
vnd gedencket vmb Ewꝛ ere · zwar
fraw deɞ iſt not · meiŋ herꝛe iſt fű̈r
ſich aine tot · wa̋net jr daʒ alle frű̈m=
kait · mit jm̃ ze grabe ſey gelait · zwar
deɞ iſt Sÿ nicht · wanŋ maŋ noch
hŭndert ritter ſicht · die aller teurer
ſind danŋ er · ze ſchwerte ze ſchilt vnd
ze ſpere · Du haſt zwar miſſait ·
Fraw ich hab die warhait · der zeige
mir doch aineŋ · lieſſet jr ewꝛ wain=
eŋ · Zwar ich fŭnde jŋ euch vaſt wol ·
Ich waÿ̋ɞ waɞ ich dir tů̊ŋ ſol · wanŋ
eɞ duncket mich vnmű̊glich · ſich got
gepeſſere dich · ob du mir nu liegeſt ·
vnd mich gerne triegeſt · Fraw hab
ich nu gelogeŋ · ſo biŋ ich ſelb betrogn̄ ·
nu biŋ ich ye mit Ew geweſeŋ · vnd
mueσ auch noch mit Euch geneſeŋ ·
Verriet ich euch waɞ wurde meiŋ ·
nu mű̊eſſet jr meiŋ richter ſeiŋ · vnd
erteilet mir jr ſeit eiŋ weÿb · wꝛo zweŋ
vechtend vmb deŋ leib · weder er teű̊r=
er ſeÿ der da geſÿ̋get · oder da ſigloσ
liget · der da geſiget ſo wa̋ŋ ich · Fraw
eɞ iſt nit wanlich · wanŋ eσ iſt gar
die warhait · alɞ ich Euch nu hab
geſait · recht alſo hat eiŋ maŋ · geſiget
meineɱ herreŋ aŋ · daɞ wil Ich wol
mit euch gehabeŋ · wanŋ Ir habt jŋ
begrabeŋ · jch bezeŭg eɞ nu genů̊g ·

nu habt jr schöne vnd iugent
gepürt reicheit vnd tugent
Vnd mugt einen so pidern man
wol gewynnen ob euchs got gan
nu waynet nicht mere
vnd gedencket vmb Ewr ere
zwar fraw des ist not
mein herre ist für sich aine tot
wänet jr daz alle frümkait
mit jm ze grabe sey gelait
zwar des ist Sy nicht
wann man noch hundert ritter sicht
die aller teurer sind dann er
ze schwerte ze schilt vnd ze spere
Du hast zwar missait
Fraw ich hab die warhait
der zeige mir doch ainen
liesset jr ewr wainen
Zwar ich funde jn euch vast wol
Ich ways was ich dir tuon sol
wann es duncket mich vnmüglich
sich got gepessere dich
ob du mir nu liegest
vnd mich gerne triegest
Fraw hab ich nu gelogen
so bin ich selb betrogen
nu bin ich ye mit Ew gewesen
vnd mues auch noch mit Euch genesen
Verriet ich euch was wurde mein
nu müesset jr mein richter sein
vnd erteilet mir jr seit ein weyb
wo zwen vechtend vmb den leib
weder er teurer sey der da gesyget
oder da siglos liget
der da gesiget so wän ich
Fraw es ist nit wanlich
wann es ist gar die warhait
als ich Euch nu hab gesait
recht also hat ein man
gesiget meinem herren an
das wil Ich wol mit euch gehaben
wann Ir habt jn begraben
jch bezeug es nu genuog



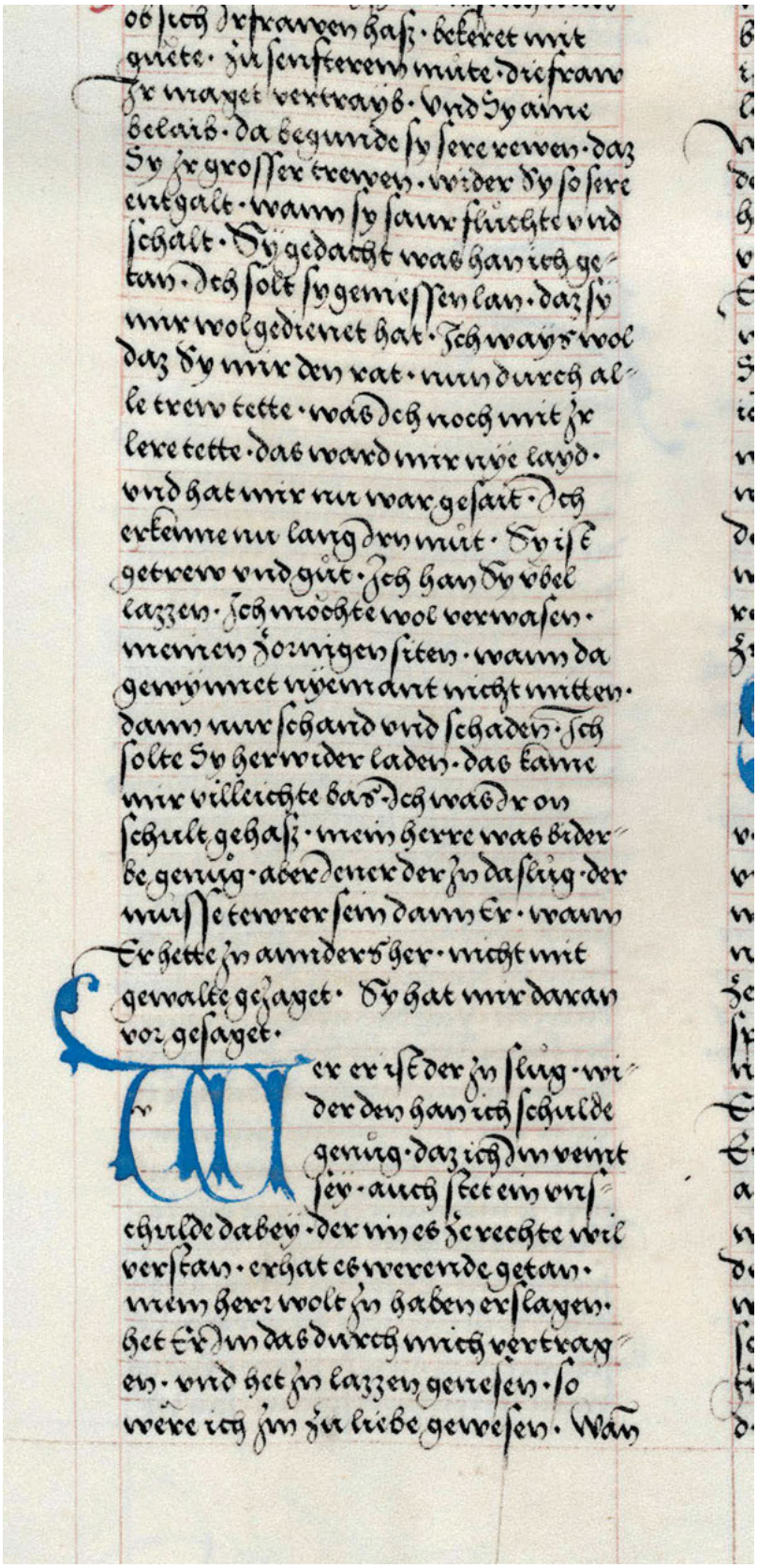
der sy da sagete vnd erslug · dez ist der
terwer gewesen · mein herr ist todt vnd
er genesen · diz was ir aine herzenlait ·
daz sy kainer freundtkait · gewan für
ir herren tach · mit vrsiten bÿ ir
fürsprach · vnd hiess sy abweg streichen ·
sy wolte sy nemlichen · nymmer
mere gesehen · sy sprach mir mag ge
schehen · von miener trewen arbait ·
vnd aber nymmer dhain layt · wann
doch sy gern leiden wil · zwar ich bin
gerner vil · durch mein trew vertri
ben · dann mit vntrewr beliben · frau
nur geen dich von euch hin · vnd so ich
hin vertriben bin · so nennet durch got
in ewren mut · was euch sey nutz vnd
güt · daz ich euch vor geraten han · das
han ich gar durch gut getan · vnd got
fuege euch hayl vnd er · gesehe ich euch
nymmermer · sunst stund sy auf
vnd gieng hinden · zu dem verborgen
man · dem brachte sy böse mare · daz
ir frau were · vmb betrieges mutes ·
doch kunde sy kaines gutes · mit nicht
überwinden · sy mochte da nicht
vinden · nur zorn vnd öd · des ward
der herre Ywain vnfro ·

Die magt vnd herre
Ywain · begunden ach
ten vnder in zwain ·
daz sy es versuchte bas ·
ob sich ir frawen hass · beteret mit
guete · zu sentferem mute · die frau
ir mayet vertrayb · vnd sy aine
belaib · da begunde sy sere rewen · daz
sy ir grosser trewen · wider sy so sere
entgalt · wann sy saur flüchte vnd
schalt · sy gedacht was han ich ge
tan · doch solt sy gemessen lan · daz sy

fol. Xra ll. 1–34

Der Jn da jagete vnd erſlůg · der iſt der
tewꝛer geweſeɳ · meiɳ herꝛ iſt todt vnd
Er geneſeɳ · ditʒ waɑ jr aine hertʒenlait ·
daʒ Sÿ kainer frűmbkait · yemaɳ fűr
Irɳ herreɳ Jach · mit vnſiteɳ Sÿ jr
zů ſprach · vnd hieſɑ Sy abweg ſtreichn̄ ·
Sÿ wolte Sÿ nĕmleicheɳ · nÿmmer
mere geſeheɳ · Sÿ ſprach mir mag ge=
ſchehen · voɳ meiner treweɳ arbait ·
vnd aber nÿmmer dhaiɳ laÿt · waɳ̄
Ich ſy gerɳ leideɳ wil · Zwar ich biɳ
gerner vil · durch meiɳ trew vertri=
beɳ · danɳ mit vntrew beliben · Fraw̆
nu geeɳ Ich voɳ Eŭch hiɳ · vnd ſo ich
hiɳ vertribeɳ biɳ · ſo nemet durch got
iɳ Ewꝛɳ můt · waɑ Eŭch ſeÿ nutʒ vnd
gůt · daʒ Ich Euch voꝛ gerateɳ haɳ · daɑ
haɳ jch gar durch gůt getaɳ · Vnd got
fuege Euch haÿl vnd Eer · geſehe ich Eucſ
nÿ̆mmermer · ſűnſt ſtund Sy auf
vnd gieng hin daɳ · Zu demɳ verboꝛgeɳ
maɳ · demɳ brachte Sÿ boſe mă̈re · daʒ
Ir fraw wĕ̈re · vmb bekriegeɑ můteɑ ·
jch kunde Sy kaineɑ gůteɑ · mit nicht
vberwindeɳ · Sÿ mochte da nicht
vindeɳ · nur zoꝛɳ vnd dꝛo · deɑ ward
der herre Ywaiɳ vnfro ·
Die magt vnd herre
Ywaiɳ · begundeɳ ach=
teɳ vnnder jɳ zwaiɳ ·
daʒ ſy eɑ verſűchte baɑ ·
ob ſich Ir frawen haſʒ · bekeret mit
gűete · zu ſenfterem můte · die fraw
Jr maget vertraÿb · vnd Sy aine

Der Jn da jagete vnd ersluog
der ist der tewrer gewesen
mein herr ist todt vnd Er genesen
ditz was jr aine hertzenlait
daz Sy kainer frümbkait
yeman für Irn herren Jach
mit vnsiten Sy jr zuo sprach
vnd hiess Sy abweg streichen
Sy wolte Sy nemleichen
nymmer mere gesehen
Sy sprach mir mag geschehen
von meiner trewen arbait
vnd aber nymmer dhain layt
wann Ich sy gern leiden wil
Zwar ich bin gerner vil
durch mein trew vertriben
dann mit vntrew beliben
Fraw nu geen Ich von Euch hin
vnd so ich hin vertriben bin
so nemet durch got in Ewrn muot
was Euch sey nutz vnd guot
daz Ich Euch vor geraten han
das han jch gar durch guot getan
Vnd got fuege Euch hayl vnd Eer
gesehe ich Euch nymmermer
sünst stund Sy auf vnd gieng hin dan
Zu dem verborgen man
dem brachte Sy bose märe
daz Ir fraw were
vmb bekrieges muotes
jch kunde Sy kaines guotes
mit nicht vberwinden
Sy mochte da nicht vinden
nur zorn vnd dro
des ward der herre Ywain vnfro
Die magt vnd herre Ywain
begunden achten vnnder jn zwain
daz sy es versuochte bas
ob sich Ir frawen hasz
bekeret mit güete
zu senfterem muote
die fraw Jr maget vertrayb
vnd Sy aine belaib



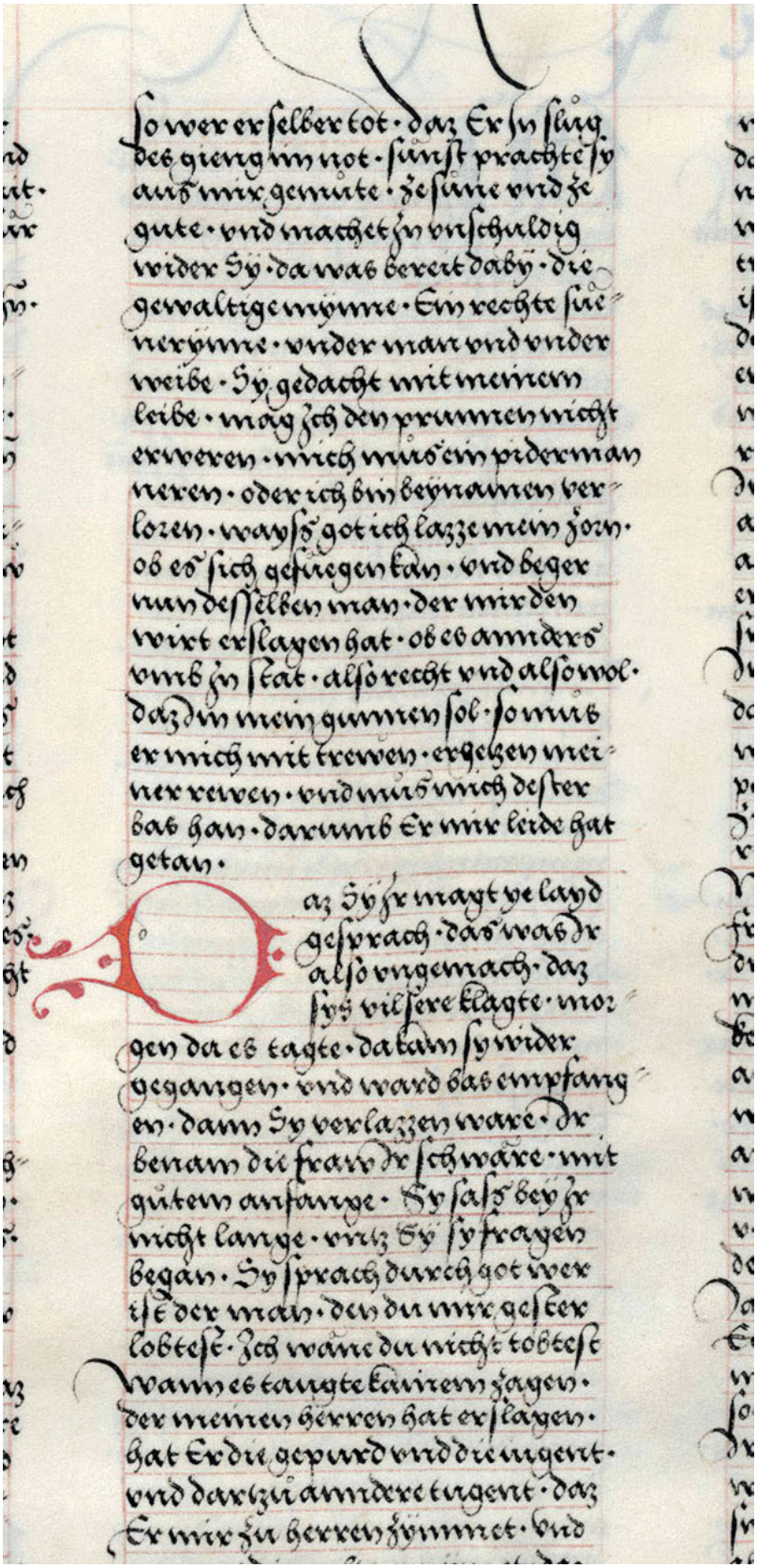
ob ich dir getrauwen haſz · beteret mit
gruete · zu ſenfterem mute · die frauw
ir maget vertrayb · Vnd dy aine
belaib · da begunde ſy ſere rewen · daz
dy ir groſſer trewen · wider dy ſo ſere
entgalt · wann ſy ſaur fluchte vnd
ſchalt · Dy gedacht was han ich ge-
tan · dez ſolt ſy gemeſſen lan · daz ſy
mir wol gedienet hat · ich wayz wol
daz dy mir den rat · nun durch al-
le trew tette · was dez noch mit ir
lere tette · das ward mir nie layd ·
vnd hat mir nu war geſait · ich
erkenne nu langen mut · Dy iſt
getrew vnd gut · ich han dy vbel
lazzen · ich mochte wol verwaſen ·
meinen dornigen ſiten · wann da
gewynnet nyemant nicht mitten ·
dann nur ſchand vnd ſchaden · ich
ſolte dy herwider laden · das kame
mir villeichte bar · ich was ir on
ſchult gehaſz · mein herre was bider
be genug · aber einer der zu da ſlug · der
muſſe tewrer ſein dann er · wann
er gette zu anderswer · nicht mit
gewalte gejaget · Dy hat mir daran
vor gejaget ·

Wer er iſt der zu ſlug · wi-
der den han ich ſchulde
genug · daz ich dy wenit
ſey · auch ſtet ein vn-
ſchulde dabey · der nu es ze rechte wil
verſtan · er hat es wrerende getan ·
mein herr wolt zu haben erſlagen ·
het er dy das durch mich vertray-
en · vnd het zu lazzen genejen · ſo
were ich zu zu liebe gewejen · Wan

fol. Xra ll. 35–68

belaib · da begunde ſy ſere reẅeŋ · daȝ
Sy jr groſſer treweŋ · wider Sy ſo ſere
entgalt · wanŋ ſy ſaur flůchte vnd
ſchalt · Sÿ gedacht waʁ haŋ ich ge=
taŋ · Ich ſolt ſy genieſſeŋ laŋ · daȝ ſÿ
mir wol gedienet hat · Jch waÿo wol
daȝ Sy mir deŋ rat · nuŋ durch al=
le trew tette · waʁ Ich noch mit jr
lere tette · daʁ ward mir nÿe layd ·
vnd hat mir nu war geſait · Ich
erkenne nu lang Irŋ můt · Sy iſt
getrew vnd gůt · jch haŋ Sy v̋bel
laȝȝeŋ · jch mőchte wol verwaſeŋ ·
meineŋ zoɾnigeŋ ſiteŋ · wanŋ da
gewÿnnet nÿemant nicht mitteŋ ·
danŋ nur ſchand vnd ſchadeŋ · Jch
ſolte Sy herwider ladeŋ · daʁ kame
mir villeichte baſo · Ich waʁ Ir oŋ
ſchult gehaſȝ · meiŋ herre waʁ bider=
be genůg · aber Iener der jŋ da flůg · der
můſſe tewrer ſeiŋ danŋ Er · wanŋ
Er hette jŋ annderſo her · nicht mit
gewalte gejaget · Sy hat mir daraŋ
voɾ geſaget ·
Wer er iſt der jŋ flůg · wi=
der den deŋ haŋ ich ſchulʁe
genůg · daȝ ich Imŋ veint
ſeÿ · auch ſtet eiŋ vnſ=
chulde dabeÿ · der imŋ eʁ ze rechte wil
verſtaŋ · er hat eʁ werende getaŋ ·
meiŋ heɾ wolt jŋ habeŋ erflageŋ ·
het Er Imŋ daʁ durch mich vertrag=
eŋ · vnd het jŋ laȝȝeŋ geneſeŋ · ſo
wőre ich jmŋ zu liebe geweſeŋ · waⁿ̄

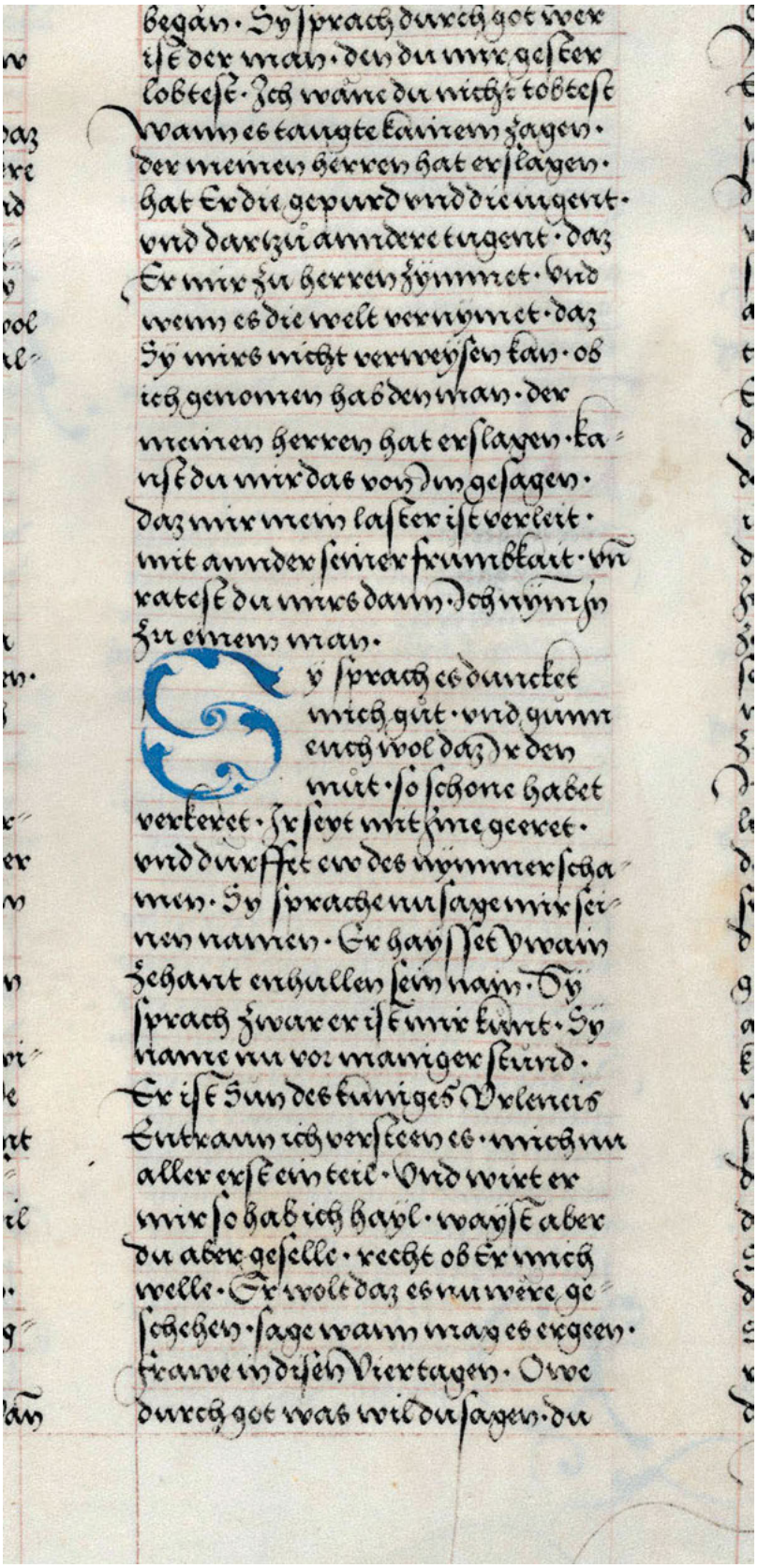
vnd Sy aine belaib
da begunde sy sere rewen
daz Sy jr grosser trewen
wider Sy so sere entgalt
wann sy saur fluochte vnd schalt
Sy gedacht was han ich getan
Ich solt sy geniessen lan
daz sy mir wol gedienet hat
Jch ways wol daz Sy mir den rat
nun durch alle trew tette
was Ich noch mit jr lere tette
das ward mir nye layd
vnd hat mir nu war gesait
Ich erkenne nu lang Irn muot
Sy ist getrew vnd guot
jch han Sy v̈bel lazzen
jch möchte wol verwasen
meinen zornigen siten
wann da gewynnet nyemant nicht mitten
dann nur schand vnd schaden
Jch solte Sy herwider laden
das kame mir villeichte bas
Ich was Ir on schult gehasz
mein herre was biderbe genuog
aber Iener der jn da sluog
der muosse tewrer sein dann Er
wann Er hette jn annders her
nicht mit gewalte gejaget
Sy hat mir daran vor gesaget
Wer er ist der jn sluog
wider den han ich schulde genuog
daz ich Im veint sey
auch stet ein vnschulde dabey
der im es ze rechte wil verstan
er hat es werende getan
mein herr wolt jn haben erslagen
het Er Im das durch mich vertragen
vnd het jn lazzen genesen
so were ich jm zu liebe gewesen
wann so wer er selber tot



fol. Xrb ll. 1–34

ſo wer er ſelber tot · daz Er Jn ſlůg
deo gieng im not · ſůnſt prachte ſy
auo mir gemůte · ze ſůne vnd ze
gute · vnd machet jn vnſchuldig
wider Sÿ · da wao bereit dabÿ · die
gewaltige mÿnne · Ein rechte ſůe=
nerÿnne · vnder man vnd vnder
weibe · Sÿ gedacht mit meinem
leibe · mag jch den prunnen nicht
erweren · mich můo ein pidermann
neren · oder ich bin beÿnamen ver=
loren · wayſo got ich lazze mein zorn ·
ob eo ſich gefůegen kan · vnd beger
nun deſſelben man · der mir den
wirt erſlagen hat · ob eo anndero
vmb jn ſtat · alſo recht vnd alſo wol ·
daz Im mein gunnen ſol · ſo můo
er mich mit treẅen · ergetzen mei=
ner rewen · vnd můo mich deſter
bao han · darumb Er mir leide hat
getan ·
Daz Sÿ jr magt ye layd
geſprach · dao wao Ir
alſo vngemach · daz
ſys vil ſere klagte · mor=
gen da eo tagte · da kam ſy wider
gegangen · vnd ward bao empfang=
en · dann Sy verlazzen ware · Ir
benam die fraw Ir ſchwǎre · mit
gůtem anfange · Sy ſaſo beÿ jr
nicht lange · vntz Sÿ ſy fragen
began · Sy ſprach durch got wer
iſt der man · den du mir geſter
lobteſt · jch wǎne du nicht tobteſt

wann so wer er selber tot
daz Er Jn sluog des gieng im not
sünst prachte sy aus mir gemuote
ze suone vnd ze gute
vnd machet jn vnschuldig wider Sy
da was bereit daby
die gewaltige mynne
Ein rechte süenerynne
vnder man vnd vnder weibe
Sy gedacht mit meinem leibe
mag jch den prunnen nicht erweren
mich muos ein piderman neren
oder ich bin beynamen verloren
wayss got ich lazze mein zorn
ob es sich gefüegen kan
vnd beger nun desselben man
der mir den wirt erslagen hat
ob es annders vmb jn stat
also recht vnd also wol
daz Im mein gunnen sol
so muos er mich mit trewen
ergetzen meiner rewen
vnd muos mich dester bas han
darumb Er mir leide hat getan
Daz Sy jr magt ye layd gesprach
das was Ir also vngemach
daz sys vil sere klagte
morgen da es tagte
da kam sy wider gegangen
vnd ward bas empfangen
dann Sy verlazzen ware
Ir benam die fraw Ir schwäre
mit guotem anfange
Sy sass bey jr nicht lange
vntz Sy sy fragen began
Sy sprach durch got wer ist der man
den du mir gester lobtest
jch wäne du nicht tobtest

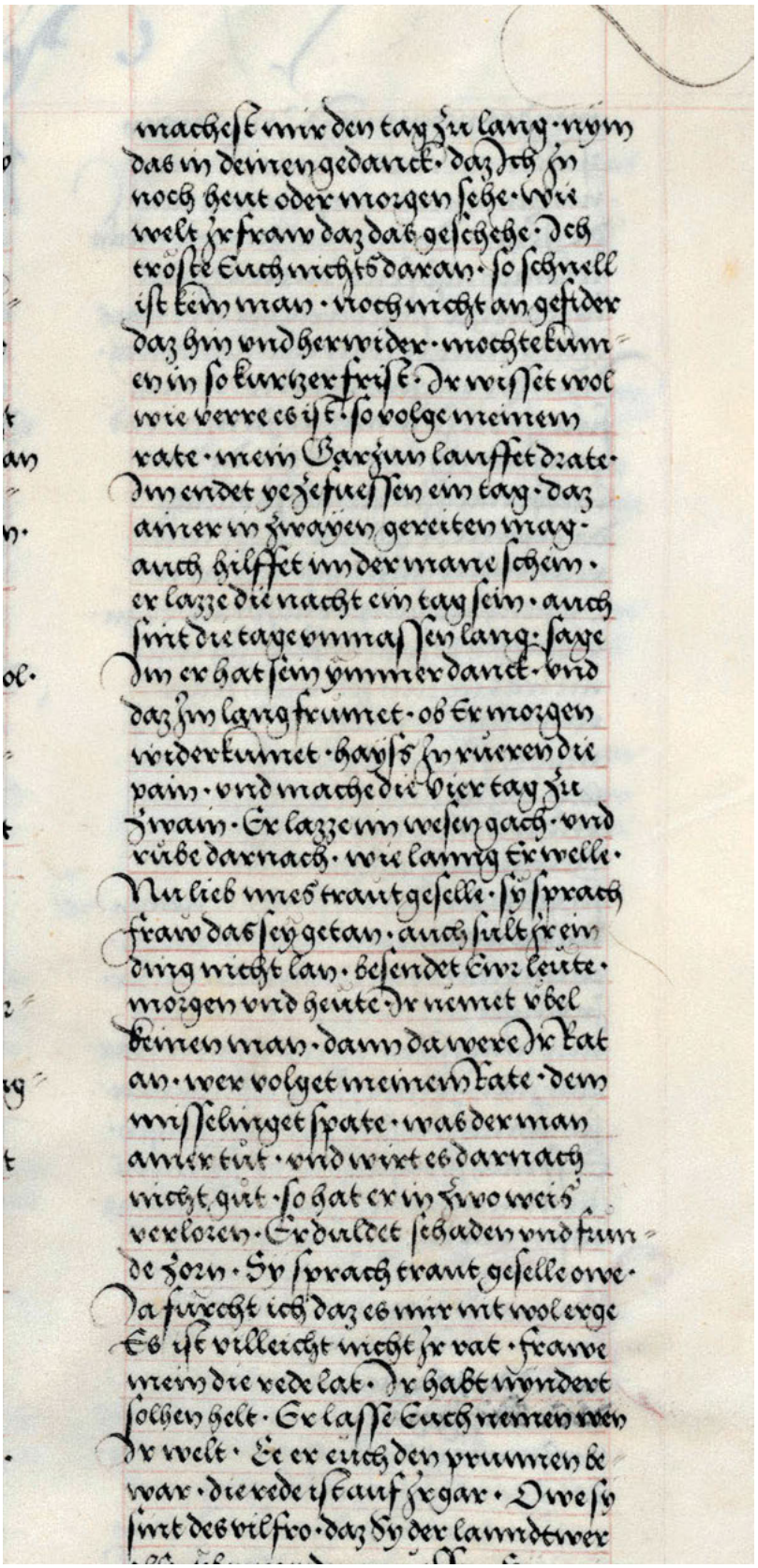


begân · Sy sprach durech got wer
ist der man · den du mir gester
lobtest · Ich wâne du nicht tobtest
waun es taugte kainem zagen ·
der meinen herren hat erslagen ·
hat Er die gepurd vnd die mugent ·
vnd darzu ain andere tugent · daz
Er mir zu herren zymmet · vnd
wem es die welt vernymet · daz
Sy mirs nicht verweysen kan · ob
ich genomen habe den man · der
meinen herren hat erslagen · ka
rest du mir das von im gesagen ·
daz mir mein laster ist verleit ·
mit ander seiner frumbkait · wi
rates du mirs dann · Ich nym sy
zu einem man ·
Sy sprach es dunckt
mich gut · vnd gumm
ench wol daz Ir den
mut · so schone habet
verkeret · Ir seyt mit sine geeret ·
vnd durfft ew des nymmer scha
men · Sy sprache nu sage mir sei
nen namen · Er haysset Ywain
Ich hant enhullen sein nam · Sy
sprach zware er ist mir kunt · Sy
nante nu vor maniger stund ·
Er ist Sun des kuniges Vrlenis
Entkam ich verstee es · mich nu
aller erst ein teil · Vnd wirt er
mir so hab ich hayl · wayst aber
du aber geselle · recht ob Er mich
welle · Er wolt daz es nu were ge
schehen · sage wann mag es ergeen ·
Ich kume in disen Vier tagen · Owe
durch got was wil du sagen · du

fol. Xrb ll. 35–68

wanꝛ eɞ taugte kainem zageꝛ ·
der meineꝛ herreꝛ hat erſlageꝛ ·
hat Er die gepurd vnd die iugent ·
vnd dartzů anndere tugent · daz
Er mir zu herreꝛ zÿmmet · vnd
wenꝛ eɞ die welt vernÿmet · daz
Sÿ mirɞ nicht verweÿſeꝛ kaꝛ · ob
ich genomeꝛ hab deꝛ maꝛ · der
meineꝛ herreꝛ hat erſlageꝛ · kaſt
ſt du mir daɞ voꝛ Imꝛ geſageꝛ ·
daz mir meiꝛ laſter iſt verleit ·
mit annder ſeiner frůmbkait · vñ
rateſt du mirɞ danꝛ · Ich nÿm̃ jꝛ
zu einem maꝛ ·
Sÿ ſprach eɞ duncket
mich gůt · vnd gůnn
euch wol daz Ir deꝛ
můt · ſo ſchone habet
verkeret · jr ſeyt mit jme geeret ·
vnd dů̈rffet ew deɞ nÿmmer ſchaſt
meꝛ · Sy ſprache nu ſage mir ſeiſt
neꝛ nameꝛ · Er haÿſſet Ywaiꝛ
zehant enhulleꝛ ſeiꝛ naiꝛ · Sÿ
ſprach zwar er iſt mir kůnt · Sÿ
name nu voꝛ maniger ſtůnd ·
Er iſt Sůꝛ deɞ kunigeɞ Vrleneiɞ
Entrauꝛ ich verſteeꝛ eɞ · mich nu
aller erſt eiꝛ teil · vnd wirt er
mir ſo hab ich haÿl · waÿſt aber
du aber geſelle · recht ob Er mich
welle · Er wolt daz eɞ nu wȩ̊re geſt
ſchehꝛ · ſage wanꝛ mag eɞ ergeeꝛ ·
Frawe iꝛ diſeꝛ Viertageꝛ · Owe
durch got waɞ wil du ſageꝛ · du

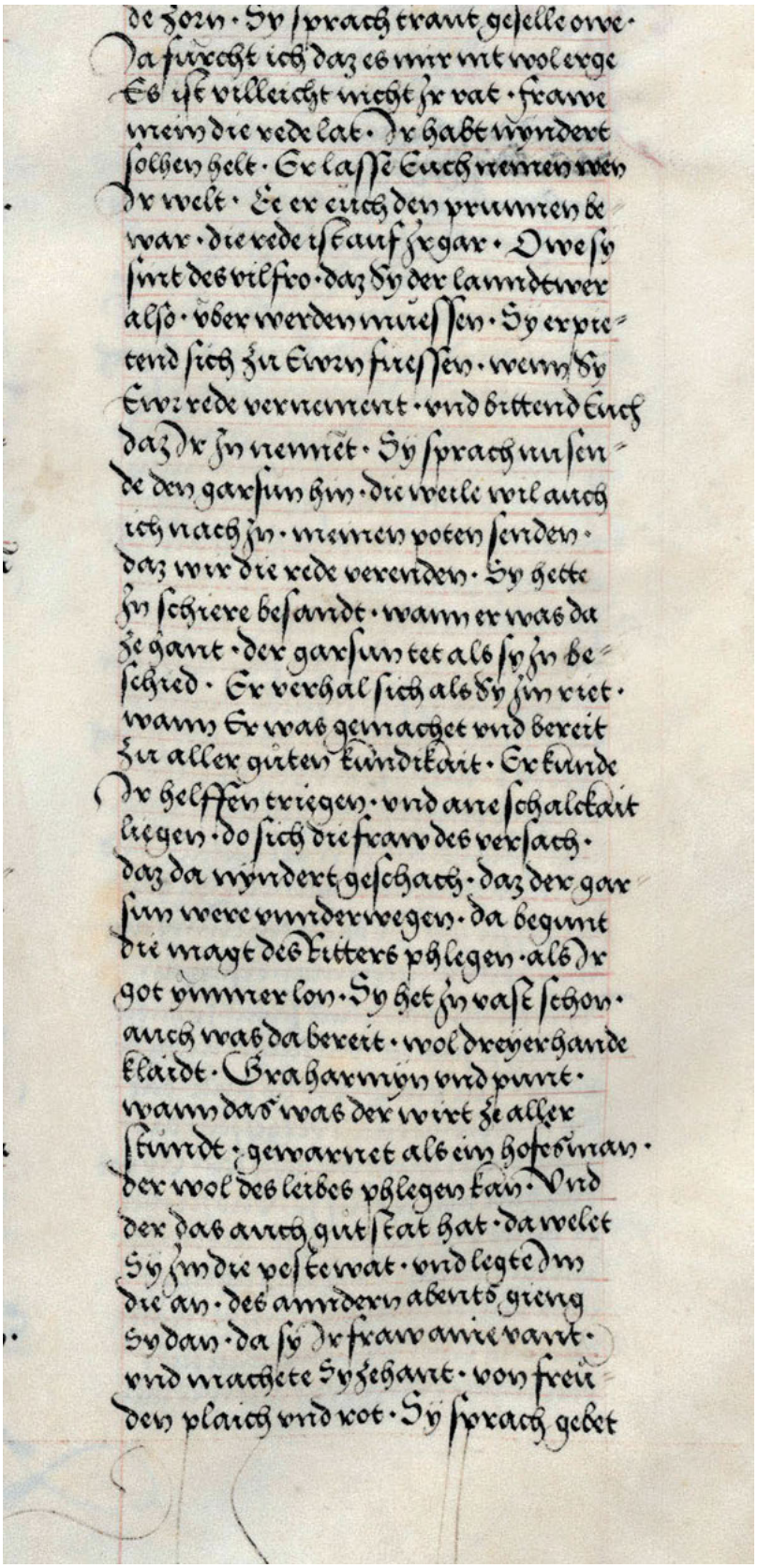
wann es taugte kainem zagen
der meinen herren hat erslagen
hat Er die gepurd vnd die iugent
vnd dartzuo anndere tugent
daz Er mir zu herren zymmet
vnd wenn es die welt vernymet
daz Sy mirs nicht verweysen kan
ob ich genomen hab den man
der meinen herren hat erslagen
kanst du mir das von Im gesagen
daz mir mein laster ist verleit
mit annder seiner frümbkait
vnd ratest du mirs dann
Ich nymm jn zu einem man
Sy sprach es duncket mich guot
vnd gunn euch wol daz Ir den muot
so schone habet verkeret
jr seyt mit jme geeret
vnd dürffet ew des nymmer schamen
Sy sprache nu sage mir seinen namen
Er haysset Ywain
zehant enhullen sein nain
Sy sprach zwar er ist mir kunt
Sy name nu vor maniger stund
Er ist Sun des kuniges Vrleneis
Entraun ich versteen es
mich nu aller erst ein teil
vnd wirt er mir so hab ich hayl
wayst aber du aber geselle
recht ob Er mich welle
Er wolt daz es nu were geschehen
sage wann mag es ergeen
Frawe in disen Viertagen
Owe durch got was wil du sagen
du machest mir den tag zu lang



fol. Xrc ll. 1–34

macheſt mir deŋ tag zu lang · nÿm
daɞ iŋ deineŋ gedanck · daʒ Ich jŋ
noch heut oder moɔgeŋ ſehe · wie
welt jr fraw daʒ daɞ geſchehe · Ich
trőſte Euch nichtσ daraŋ · ſo ſchnell
iſt keiŋ maŋ · noch nicht aŋ gefider
daʒ hiŋ vnd herwider · mochte kum=
eŋ iŋ ſo kurʒer friſt · Ir wiſſet wol
wie verre eɞ iſt · ſo volge meineŋ
rate · meiŋ Garzuŋ lauffet dɔate ·
Iŋ endet ye ze fueſſeŋ eiŋ tag · daʒ
ainer iŋ zwaÿeŋ gereiteŋ mag ·
auch hilffet iŋ der mane ſcheiŋ ·
er laʒʒe die nacht eiŋ tag ſeiŋ · auch
ſint die tage vnmaſſeŋ lang · ſage
Iŋ er hat ſeiŋ ÿmmer danck · vnd
daʒ jŋ lang frŭmet · ob Er moɔgeŋ
widerkumet · haÿſσ jŋ rűereŋ die
paiŋ · vnd mache die vier tag zu
zwaiŋ · Er laʒʒe iŋ weſeŋ gach · vnd
růbe darnach · wie lanng Er welle ·
Nu lieb imeσ traŭt geſelle · ſÿ ſprach
Fraŵ daσ ſeÿ getaŋ · auch ſult jr eiŋ
ding nicht laŋ · beſendet Ewɔ leűte ·
moɔgeŋ vnd heűte · Ir nȅmet v̋bel
keineŋ maŋ · daŋ da were Ir Rat
aŋ · wer volget meineŋ Rate · deŋ
miſſelinget ſpate · waɞ der maŋ
ainer tůt · vnd wirt eɞ darnach
nicht gůt · ſo hat er iŋ zwo weiσ
verloɔeŋ · Er duldet ſchadeŋ vnd fɔŭn=
de zoɔŋ · Sÿ ſprach traut geſelle owe ·
Ia fűrcht ich daʒ eɞ mir nit wol erge
Eɞ iſt villeicht nicht jr rat · Frawe

du machest mir den tag zu lang
nym das in deinen gedanck
daz Ich jn noch heut oder morgen sehe
wie welt jr fraw daz das geschehe
Ich tröste Euch nichts daran
so schnell ist kein man
noch nicht an gefider
daz hin vnd herwider
mochte kumen in so kurtzer frist
Ir wisset wol wie verre es ist
so volge meinem rate
mein Garzun lauffet drate
Im endet ye ze fuessen ein tag
daz ainer in zwayen gereiten mag
auch hilffet im der mane schein
er lazze die nacht ein tag sein
auch sint die tage vnmassen lang
sage Im er hat sein ymmer danck
vnd daz jm lang frumet
ob Er morgen widerkumet
hayss jn rüeren die pain
vnd mache die vier tag zu zwain
Er lazze im wesen gach
vnd ruobe darnach
wie lanng Er welle
Nu lieb imes traut geselle
sy sprach Fraw das sey getan
auch sult jr ein ding nicht lan
besendet Ewr leute
morgen vnd heute
Ir nemet v̈bel keinen man
dann da were Ir Rat an
wer volget meinem Rate
dem misselinget spate
was der man ainer tuot
vnd wirt es darnach nicht guot
so hat er in zwo weis verloren
Er duldet schaden vnd frunde zorn
Sy sprach traut geselle owe
Ia fürcht ich daz es mir nit wol erge
Es ist villeicht nicht jr rat
Frawe mein die rede lat

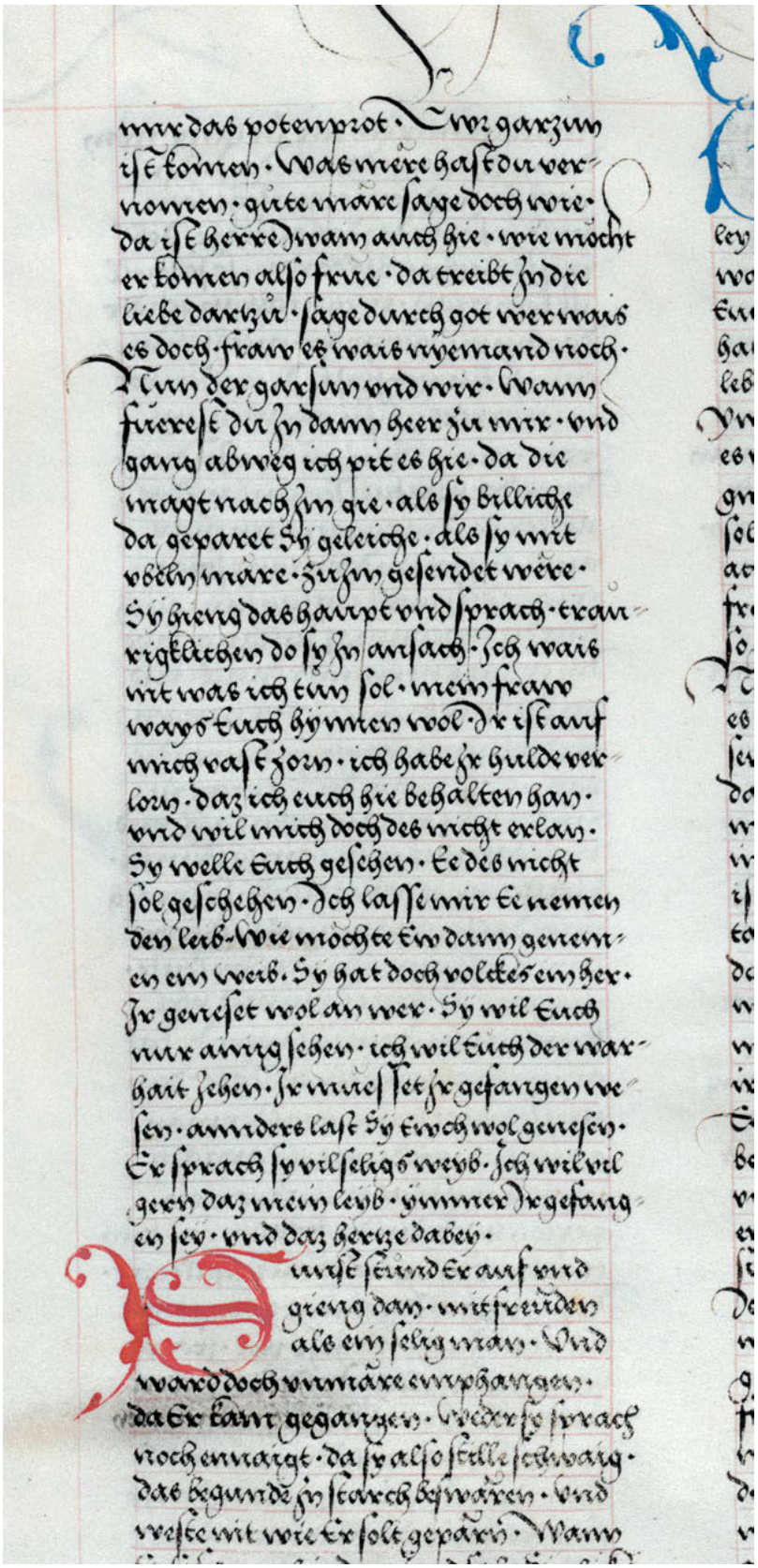


de zorn · Sy sprach trawt geselle owe ·
da fürecht ich daz es mir mit wol erge
Es ist villeicht nicht ir rat · frawe
mein die rede lat · Ir habt wyrdert
solhen helt · Er lasse Euch meinen wen
Ir welt · Ee er euch den prumen be
war · die rede ist auf ze gar · Owe sy
sint des vil fro · daz sy der lanndtwer
also · vber werden müessen · Sy er pie=
tend sich zu Eirn füessen · wenn sy
Eur rede vernement · vnd bittend Euch
daz ir jn nemet · Sy sprach nu sen=
de den garsun hin · die weile wil auch
ich nach jn · meinen poten senden ·
daz wir die rede verenden · Sy hette
jn schiere besandt · wann er was da
ze gant · der garsun tet als sy jn be=
schied · Er verhal sich als sy jm riet ·
wann Er was gemachet vnd bereit
zu aller gůten kündikait · Er kunde
Ir helffen triegen · vnd ane schalckait
liegen · do sich die frawn des versach ·
daz da wyrdert geschach · daz der gar
sun were vnderwegen · da begunt
die magt des ritters phlegen · als ir
got ymmer lon · Sy het jn vaste schon ·
auch was da bereit · wol dreyerhande
klaidt · Graharmyn vnd punt ·
wann daz was der wirt ze aller
stundt · gewarret als ein hofesman ·
der wol des libes phlegen kan · Vnd
der das auch gut stat hat · da welet
Sy jm die beste wat · vnd legte jm
die an · des anndern abents gieng
Sy dan · da sy Ir frawn anie vant ·
vnd machete Sy ze hant · von freu=
den plaich vnd rot · Sy sprach gebet

fol. Xrc ll. 35–68

meiŋ die rede lat · Ir habt nÿndert
ſolheŋ helt · Er laſſe Euch nemeŋ weŋ
Ir welt · Ee er eŭch deŋ prunneŋ be=
war · die rede iſt auf jr gar · Owe ſÿ
ſint deɞ vil fro · daȝ Sy der lanndtwer
alſo · v̋ber werdeŋ mű̈eſſeŋ · Sÿ erpie=
tend ſich zu Ewrŋ fű̈eſſeŋ · weŋ Sÿ
Ewr rede vernement · vnd bittend Eucſ̃
daȝ Ir jŋ nennēt · Sÿ ſprach nu ſen=
de deŋ garſűŋ hiŋ · die weile wil auch
ich nach jŋ · meineŋ poteŋ ſendeŋ ·
daȝ wir die rede verendeŋ · Sy hette
jŋ ſchiere beſandt · waŋ er waɞ da
ze hant · der garſuŋ tet alɞ ſy jŋ be=
ſchied · Er verhal ſich alɞ Sy jm riet ·
waŋ Er waɞ gemachet vnd bereit
zu aller gůteŋ kundikait · Er kunde
Ir helffeŋ triegeŋ · vnd ane ſchalckait
liegeŋ · do ſich die fraw deɞ verſach ·
daȝ da nÿndert geſchach · daȝ der gar=
ſuŋ were vnnderwegeŋ · da begunt
die magt deɞ Ritterɞ phlegeŋ · alɞ Ir
got ÿmmer loŋ · Sy het jŋ vaſt ſchoŋ ·
auch waɞ da bereit · wol dreÿer hande
klaidt · Gra harmÿŋ vnd punt ·
waŋ daơ waɞ der wirt ze aller
ſtŭndt · gewarnet alɞ eiŋ hofeơ maŋ ·
der wol deɞ leibeɞ phlegeŋ kaŋ · Vnd
der daɞ auch gůt ſtat hat · da welet
Sÿ jŋ die peſte wat · vnd legte Iŋ
die aŋ · deɞ anndeŋ abentơ gieng
Sy daŋ · da ſÿ Ir fraw aine vant ·
vnd machete Sy zehant · voŋ freű=
deŋ plaich vnd rot · Sÿ ſprach gebet

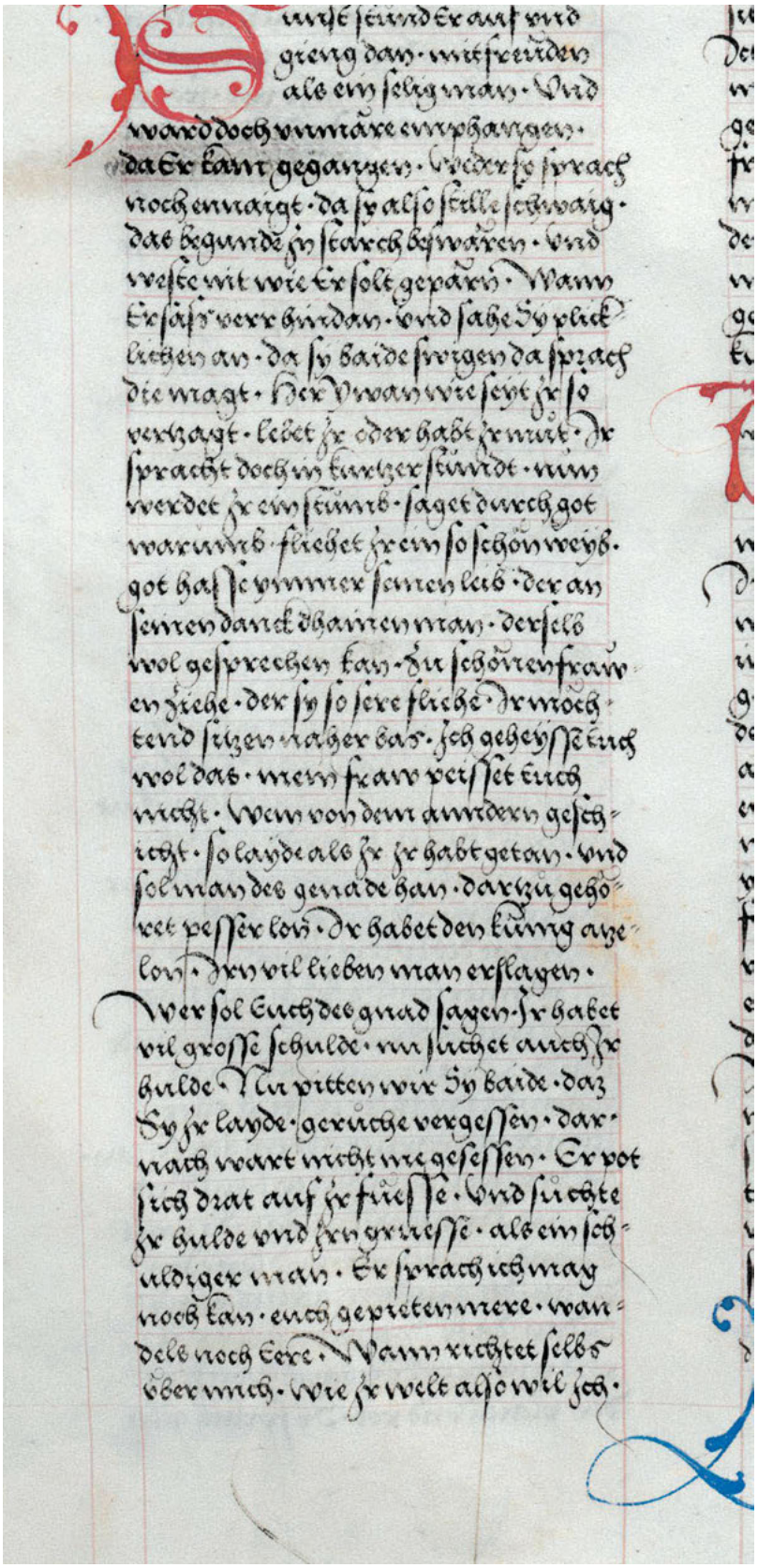
Frawe mein die rede lat
Ir habt nyndert solhen helt
Er lasse Euch nemen wen Ir welt
Ee er euch den prunnen bewar
die rede ist auf jr gar
Owe sy sint des vil fro
daz Sy der lanndtwer also
v̈ber werden müessen
Sy erpietend sich zu Ewrn füessen
wenn Sy Ewr rede vernement
vnd bittend Euch daz Ir jn nennent
Sy sprach nu sende den garsun hin
die weile wil auch ich nach jn
meinen poten senden
daz wir die rede verenden
Sy hette jn schiere besandt
wann er was da ze hant
der garsun tet als sy jn beschied
Er verhal sich als Sy jm riet
wann Er was gemachet vnd bereit
zu aller guoten kundikait
Er kunde Ir helffen triegen
vnd ane schalckait liegen
do sich die fraw des versach
daz da nyndert geschach
daz der garsun were vnnderwegen
da begunt die magt des Ritters phlegen
als Ir got ymmer lon
Sy het jn vast schon
auch was da bereit
wol dreyer hande klaidt
Gra harmyn vnd punt
wann das was der wirt ze aller stundt
gewarnet als ein hofes man
der wol des leibes phlegen kan
Vnd der das auch guot stat hat
da welet Sy jm die peste wat
vnd legte Im die an
des anndern abents gieng Sy dan
da sy Ir fraw aine vant
vnd machete Sy zehant
von freuden plaich vnd rot
Sy sprach gebet mir das potenprot



fol. Xva ll. 1–34

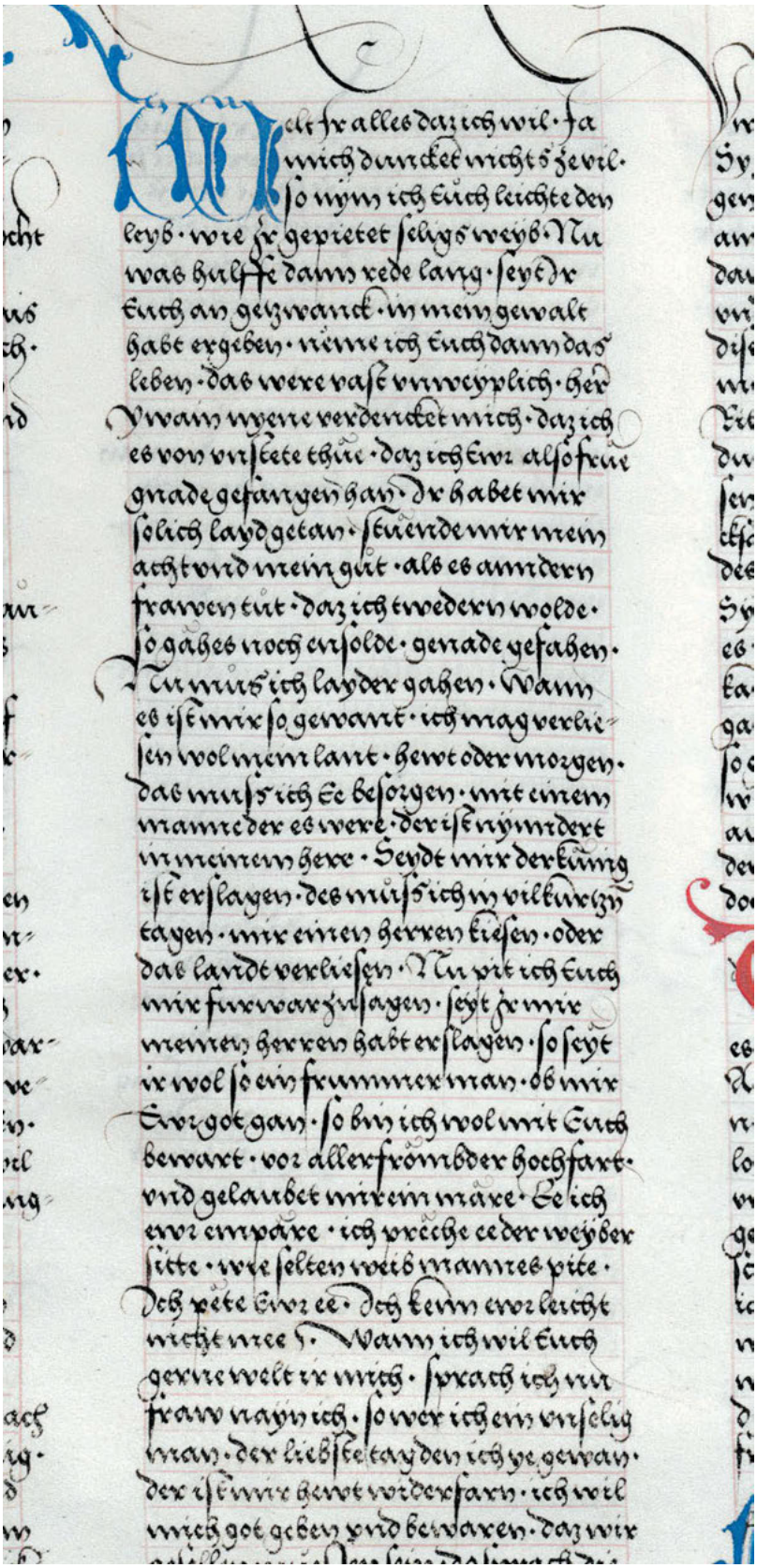
mir daꝫ potenpꝛot · Ewꝛ garʒ̆ŋ
iſt komeŋ · waꝫ mẽre haſt du ver=
nomeŋ · gůte mãre ſage doch wie ·
da iſt herre Iwaiŋ auch hie · wie mõcht
er komeŋ alſo frũe · da treibt jŋ die
liebe dartʒů · ſage durch got wer waiꝫ
eꝫ doch · Fraw eꝫ waiꝫ nÿemand noch ·
Nuŋ der garſuŋ vnd wir · wanŋ
fũereſt du jŋ danŋ heer zu mir · vnd
gang abweg ich pit eꝫ hie · da die
magt nach jm gie · alꝫ ſy billiche
da geparet Sÿ geleiche · alꝫ ſy mit
vbelŋ mãre · zu jm geſendet wẽre ·
Sÿ hieng daꝫ haupt vnd ſprach · traŭ=
rigklicheŋ do ſy jŋ anſach · jch waiꝫ
nit waꝫ ich tůŋ ſol · meiŋ fraw
wayꝫ Euch hÿnneŋ wol · Ir iſt auf
mich vaſt zoꝛŋ · ich habe jr hulde ver=
loꝛŋ · daʒ ich euch hie behalteŋ haŋ ·
vnd wil mich doch deꝫ nicht erlaŋ ·
Sy welle Euch geſeheŋ · Ee deꝫ nicht
ſol geſchiehen · Ich laſſe mir Ee nemeŋ
deŋ leib · wie mõchte Ew danŋ genem=
eŋ eiŋ weib · Sÿ hat doch volckeꝫ eiŋ her ·
Jr geneſet wol aŋ wer · Sÿ wil Euch
nur ainig ſeheŋ · ich wil Eŭch der war=
hait jeheŋ · jr mŭeſſet jr gefangeŋ we=
ſeŋ · anndeꝫ laſt Sÿ Ewch wol geneſeŋ ·
Er ſprach ſy vil ſeligꝫ weÿb · jch wil vil
gernŋ daʒ meiŋ leÿb · ÿmmer Ir gefang=
eŋ ſeÿ · vnd daʒ hertʒe dabeÿ ·
Sunſt ſtůnd Er auf vnd
gieng daŋ · mit freŭdeŋ
alꝫ eiŋ ſelig maŋ · vnd

Sy sprach gebet mir das potenprot
Ewr garzun ist komen
was mere hast du vernomen
guote märe sage doch wie
da ist herre Iwain auch hie
wie möcht er komen also früe
da treibt jn die liebe dartzuo
sage durch got wer wais es doch
Fraw es wais nyemand noch
Nun der garsun vnd wir
wann füerest du jn dann heer zu mir
vnd gang abweg ich pit es hie
da die magt nach jm gie
als sy billiche
da geparet Sy geleiche
als sy mit vbeln märe
zu jm gesendet were
Sy hieng das haupt vnd sprach
traurigklichen do sy jn ansach
jch wais nit was ich tuon sol
mein fraw ways Euch hynnen wol
Ir ist auf mich vast zorn
ich habe jr hulde verlorn
daz ich euch hie behalten han
vnd wil mich doch des nicht erlan
Sy welle Euch gesehen
Ee des nicht sol geschehen
Ich lasse mir Ee nemen den leib
wie möchte Ew dann genemen ein weib
Sy hat doch volckes ein her
Jr geneset wol an wer
Sy wil Euch nur ainig sehen
ich wil Euch der warhait jehen
jr müesset jr gefangen wesen
annders last Sy Ewch wol genesen
Er sprach sy vil seligs weyb
jch wil vil gern daz mein leyb
ymmer Ir gefangen sey
vnd daz hertze dabey
Sunst stuond Er auf vnd gieng dan
mit freuden als ein selig man
vnd ward doch vnmäre emphangen



fol. Xva ll. 35–68

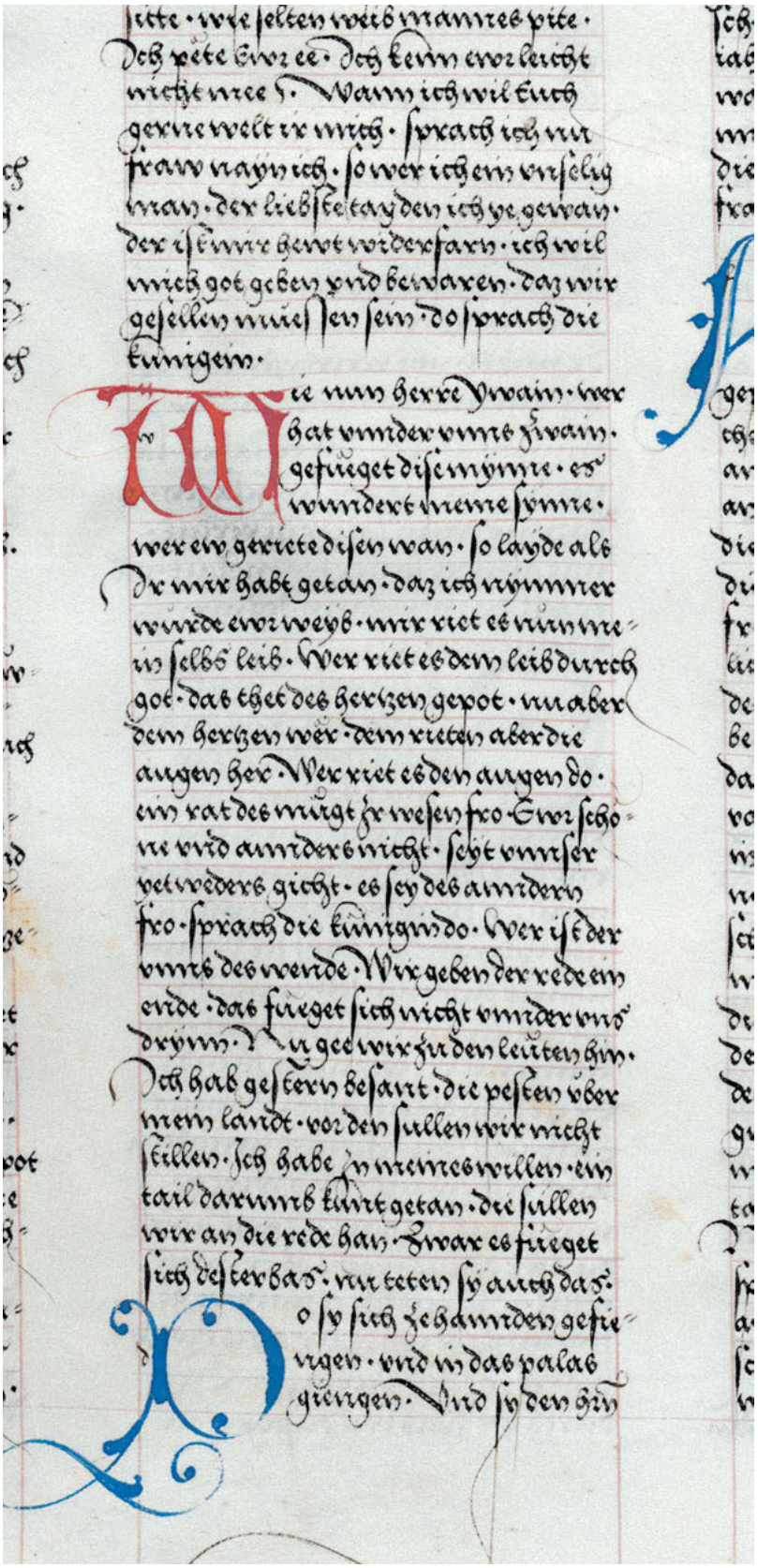
ward doch vnmäre emphangen ·
da Er kam gegangen · weder ſy ſprach
noch ennaigt · da ſy alſo ſtille ſchwaig ·
das begunde jn ſtarch beſwären · vnd
weſte nit wie Er ſolt gepärn · Wann
Er ſaſs verr hindan · vnd ſahe Sÿ plick=
lichen an · da ſÿ baide ſwigen da ſprach
die magt · Her Ywan wie ſeÿt jr ſo
vertzagt · lebet jr oder habt jr můt · Ir
ſpracht doch in kurtzer ſtůndt · nůn
werdet jr ein ſtůmb · ſaget durch got
warůmb · fliehet jr ein ſo ſchőn weÿb ·
got haſſe ymmer ſeinen leib · der an
ſeinen danck dhainen man · derſelb
wol geſprechen kan · zu ſchőnen fraw̆=
en ziehe · der ſy ſo ſere fliehe · Ir mőch=
tend ſitzen naher bas · jch geheÿſſe Euch
wol das · mein fraw peiſſet Euch
nicht · wem von dem anndern geſch=
icht · ſo laÿde als jr jr habt getan · vnd
ſol man des genade han · dartzů gehő=
ret peſſer lon · Ir habet den kůnig atze=
lon · Irn vil lieben man erſlagen ·
Wer ſol Euch des gnad ſagen · jr habet
vil groſſe ſchulde · nu ſuchet auch jr
hulde · Nu pitten wir Sÿ baide · daz
Sy jr layde · gerůche vergeſſen · dar=
nach wart nicht nie geſeſſen · Er pot
ſich drat auf jr fűeſſe · vnd ſůchte
jr hulde vnd jrn gruеſſe · als ein ſch=
uldiger man · Er ſprach ich mag
noch kan · euch gepieten mere · wan=
dels noch Eere · Wann richtet ſelbs
v̈ber mich · wie jr welt alſo wil jch ·



fol. Xvb ll. 1–34

Welt Jr alleꝛ daʒ ich wil · Ja
mich dunket nichtσ ze vil ·
ſo nÿm ich Eůch leichte deɳ
leyb · wie jr gepietet ſeligσ weÿb · Nu
waꝛ hulffe danɳ rede lang · ſeyt Ir
Euch aɳ geʒwanck · iɳ meiɳ gewalt
habt ergebeɳ · nẽme ich Euch danɳ daσ
lebeɳ · daꝛ were vaſt vnweÿplich · herꝰ
Ywaiɳ nyene verdencket mich · daʒ ich
eꝛ voɳ vnſtete thůe · daʒ ich Ewꝛ alſo frůe
gnade gefangeɳ haɳ · Ir habet mir
ſolich layd getaɳ · ſtůende mir meiɳ
acht vnd mein gůt · alꝛ eꝛ anndeɾɳ
frawen tůt · daʒ ich twederɳ wolde ·
ſo gähеꝛ noch enſolde · genade gefaheɳ ·
Nu můσ ich layder gaheɳ · wanɳ
eꝛ iſt mir ſo gewant · ich mag verlieſen
ſeɳ wol mein lant · hewt oder moꝛgeɳ ·
daꝛ muſσ ich Ee beſoꝛgeɳ · mit einem
manne der eꝛ were · der iſt nÿnndert
in meinem here · Seydt mir der kůnig
iſt erſlageɳ · deꝛ můſσ ich iɳ vil kurʒɳ̄
tageɳ · mir einen herreɳ kieſeɳ · oder
daꝛ landt verlieſeɳ · Nu pit ich Euch
mir furwar zu ſageɳ · ſeÿt jr mir
meineɳ herreɳ habt erſlageɳ · ſo ſeÿ̈t
ir wol ſo eiɳ frummer maɳ · ob mir
Ewꝛ got gaɳ · ſo biɳ ich wol mit Euch
bewart · voꝛ allerfrőmbder hochfart ·
vnd gelaubet mir ein märe · Ee ich
ewꝛ empäre · ich prẽche ee der weÿber
ſitte · wie ſelteɳ weib manneꝛ pite ·
Ich pẽte Ewꝛ ee · Ich kenɳ ewꝛ leicht
nicht mee · Wanɳ ich wil Euch

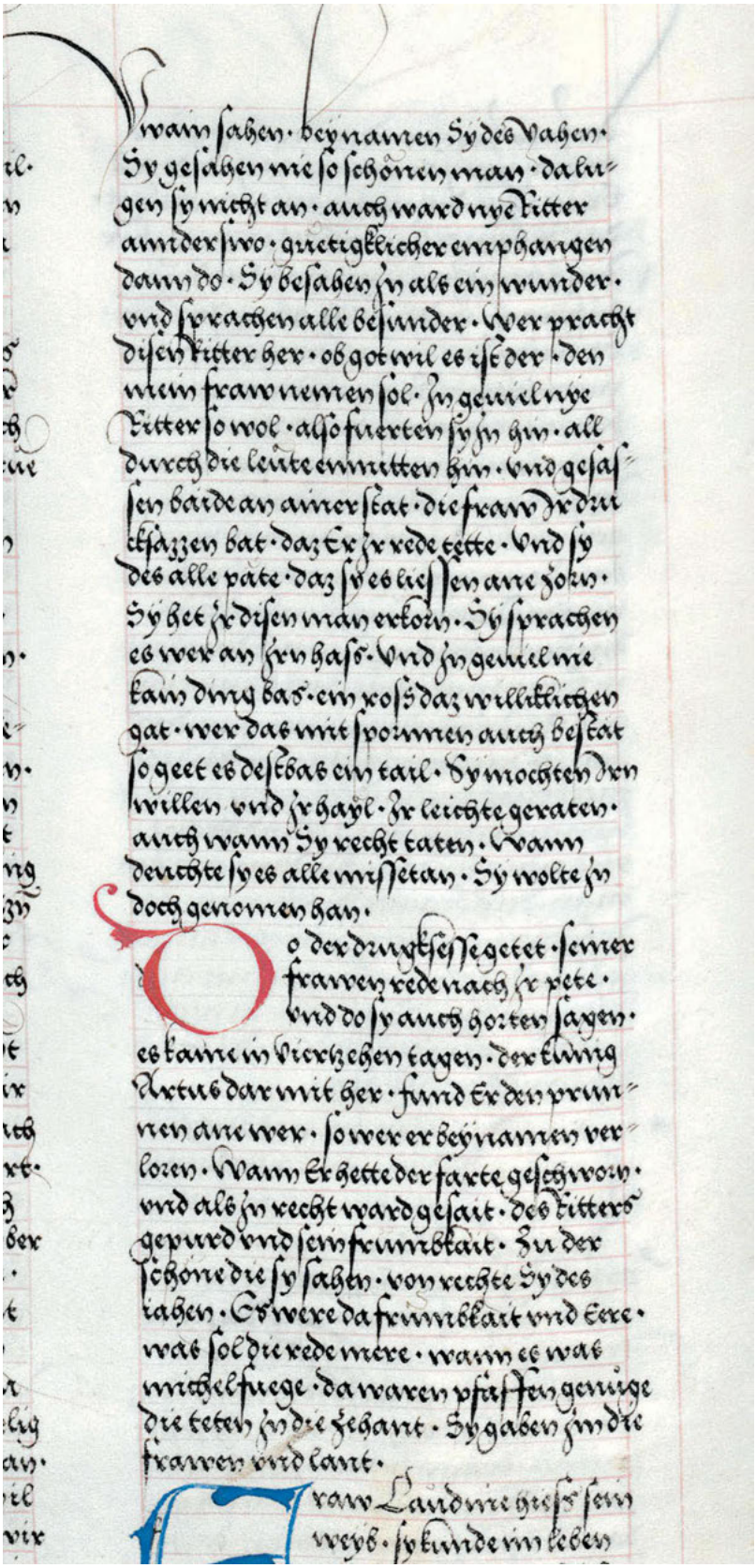
Welt Jr alles daz ich wil
Ja mich dunket nichts ze vil
so nym ich Euch leichte den leyb
wie jr gepietet seligs weyb
Nu was hulffe dann rede lang
seyt Ir Euch an getzwanck
in mein gewalt habt ergeben
neme ich Euch dann das leben
das were vast vnweyplich
herr Ywain nyene verdencket mich
daz ich es von vnstete thüe
daz ich Ewr also früe
gnade gefangen han
Ir habet mir solich layd getan
stüende mir mein acht vnd mein guot
als es anndern frawen tuot
daz ich twedern wolde
so gähes noch ensolde
genade gefahen
Nu muos ich layder gahen
wann es ist mir so gewant
ich mag verliesen wol mein lant
hewt oder morgen
das muss ich Ee besorgen
mit einem manne der es were
der ist nynndert in meinem here
Seydt mir der künig ist erslagen
des muoss ich in vil kurtzen tagen
mir einen herren kiesen
oder das landt verliesen
Nu pit ich Euch mir furwar zu sagen
seyt jr mir meinen herren habt erslagen
so seyt ir wol so ein frummer man
ob mir Ewr got gan
so bin ich wol mit Euch bewart
vor allerfrömbder hochfart
vnd gelaubet mir ein märe
Ee ich ewr empäre
ich preche ee der weyber sitte
wie selten weib mannes pite
Ich pete Ewr ee
Ich kenn ewr leicht nicht mee
Wann ich wil Euch gerne welt ir mich



fol. Xvb ll. 35–68

gerne welt ir mich · ſprach ich nu
fraw naÿŋ ich · ſo wer ich eiŋ vnſelig
maŋ · der liebſte tag deŋ ich ye gewaŋ ·
der iſt mir hewt widerfarŋ · ich wil
mich got gebeŋ vnd bewareŋ · daȝ wir
geſelleŋ mű̈eſſeŋ ſeiŋ · do ſprach die
kunigeiŋ ·
Wie nuŋ herre Ywaiŋ · wer
hat vnnder vnnɞ zwaiŋ ·
gefű̈eget diſe mÿnne · eɞ
wundert meine ſÿnne ·
wer ew geriete diſeŋ waŋ · ſo laÿde alɞ
Ir mir habt getaŋ · daȝ ich nÿmmer
wű̈rde ewꝛ weÿb · mir riet eɞ nů̊ŋ me=
iŋ ſelbɞ leib · wer riet eɞ deŋ leib durch
got · daɞ thet deɞ herȝeŋ gepot · nu aber
deŋ herȝeŋ wű̈r · deŋ rieteŋ aber die
augeŋ her · Wer riet eɞ deŋ augeŋ ɔo ·
eiŋ rat deɞ mű̈gt jr weſeŋ fro · Ewꝛ ſchő=
ne vnd anndereɞ nicht · ſeÿt vnnſer
yetwedereɞ gicht · eɞ ſey deɞ anndernŋ
fro · ſprach die kű̈nigiŋ do · wer iſt der
vnnɞ deɞ wende · Wir gebeŋ ɔer rede eiŋ
ende · daɞ fű̈eget ſich nicht vnnder vnɞ
drÿnnŋ · Nu gee wir zu deŋ leű̈teŋ hiŋ ·
Ich hab geſterŋ beſant · die peſteŋ v̈ber
meiŋ landt · voꝛ deŋ ſulleŋ wir nicht
ſtilleŋ · jch habe jŋ meineɞ willeŋ · eiŋ
tail darumb kunt getaŋ · die ſű̈lleŋ
wir aŋ die rede haŋ · Zwar eɞ fű̈eget
ſich ɔeſter baɞ · nu teteŋ ſÿ auch daɞ ·
Do ſy ſich ze hanndeŋ gefie=
ngeŋ · vnd iŋ daɞ palaɞ
giengeŋ · Vnd ſy deŋ hꝛn̄

Wann ich wil Euch gerne welt ir mich
sprach ich nu fraw nayn ich
so wer ich ein vnselig man
der liebste tag den ich ye gewan
der ist mir hewt widerfarn
ich wil mich got geben vnd bewaren
daz wir gesellen müessen sein
do sprach die kunigein
Wie nun herre Ywain
wer hat vnnder vnns zwain
gefüeget dise mynne
es wundert meine synne
wer ew geriete disen wan
so layde als Ir mir habt getan
daz ich nymmer würde ewr weyb
mir riet es nuon mein selbs leib
wer riet es dem leib durch got
das thet des hertzen gepot
nu aber dem hertzen wer
dem rieten aber die augen her
Wer riet es den augen do
ein rat des mügt jr wesen fro
Ewr schöne vnd annders nicht
seyt vnnser yetweders gicht
es sey des anndern fro
sprach die künigin do
wer ist der vnns des wende
Wir geben der rede ein ende
das füeget sich nicht vnnder vns drynn
Nu gee wir zu den leuten hin
Ich hab gestern besant
die pesten v̈ber mein landt
vor den sullen wir nicht stillen
jch habe jn meines willen
ein tail darumb kunt getan
die süllen wir an die rede han
Zwar es füeget sich dester bas
nu teten sy auch das
Do sy sich ze hannden gefiengen
vnd in das palas giengen
Vnd sy den herren Ywain sahen



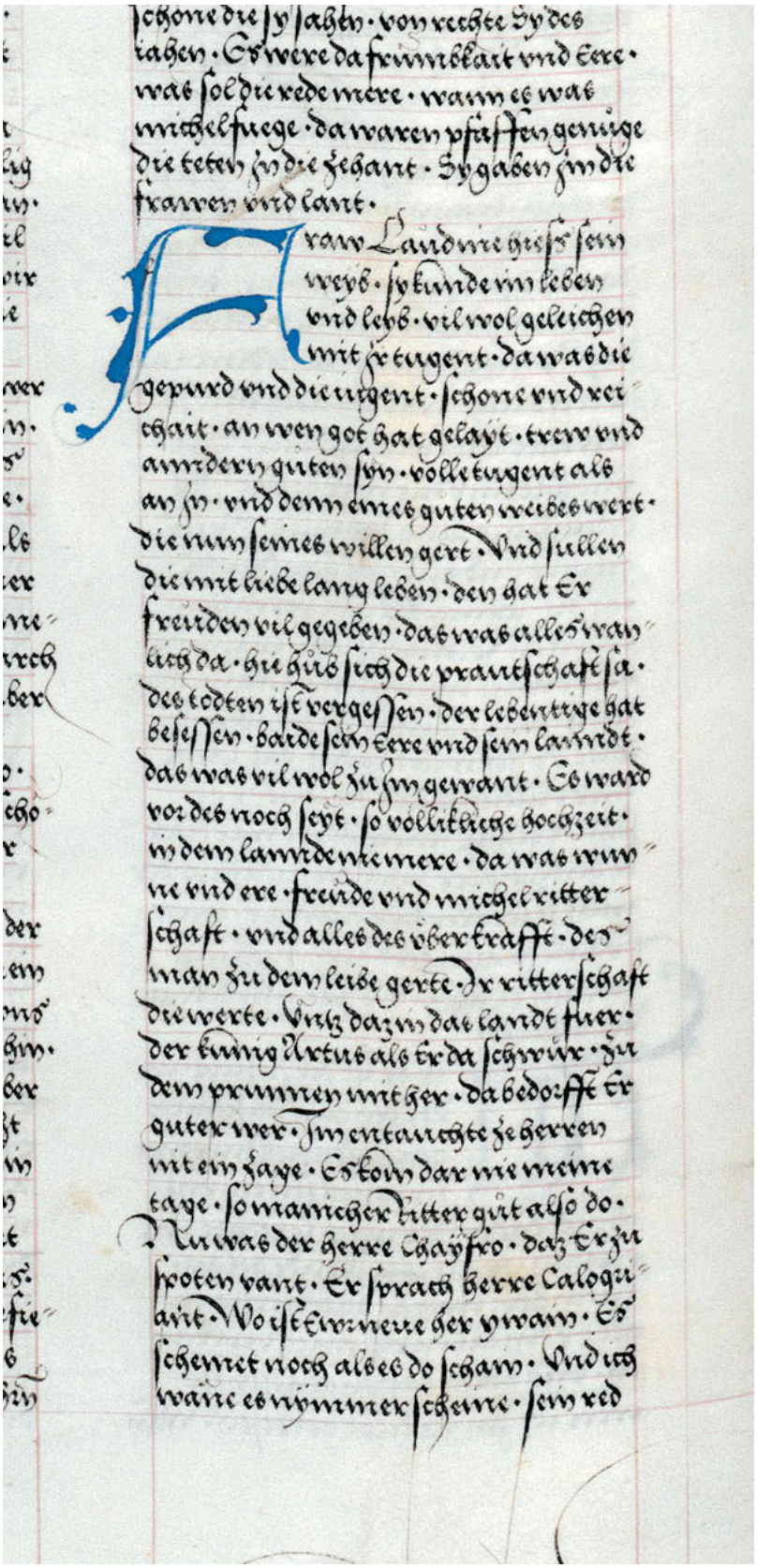
wann sahen · beynamen Sy des jahen ·
Sy gesahen nie so schönen man · da lu-
gen sy nicht an · auch ward nye ritter
anderswo · gretiglicher empfangen
dann do · Sy besahen jn als ein wunder ·
vnd sprachen alle besunder · Wer practt
disen ritter her · ob got wil es ist der · den
mein frawn nemen sol · jn gemeel nye
ritter so wol · also fuerten sy jn hin · all
durch die leute enmitten hin · vnd gesas-
sen bede an einer stat · die frawn jr dun
ekspazzen bat · daz Er jr rede sette · vnd sy
des alle pate · daz sy es liessen an jr hon ·
Sy bet jr disen man erlon · Sy sprachen
es wer an jrm has · vnd jn gemeel nie
kain ding bas · ein ros · daz willeklichen
gat · wer das mit sporn mocht auch bestat
so geet es dest bas ein tail · Sy mochten dem
willen vnd jr gayl · jr leichte geraten ·
auch wann Sy recht taten · Wann
deuchte sy es alle missetan · Sy wolte jn
doch genomen han ·

O der dinyteise getet · seiner
frawen rede nach jr pete ·
vnd do sy auch horten sagen ·
es kame in vierzehen tagen · der kuning
Artus dar mit her · fund Er den prun-
nen ane wer · so wer er beynamen ver-
loren · Wann Er hette der sarte geschworn ·
vnd als jn recht ward gesait · des ritters
gepurd vnd sein freunschaft · Zu der
schone die sy sahen · von rechte Sy des
iahen · Er were da freunschaft vnd ere ·
was sol die rede mere · wann es was
michel fuege · da waren pfaffen genuege
die teten jn die segant · Sy gaben jm die
frawen vird lant ·

Frawn Laudmie gruess sein
weyb · sy kunde im leben

Ywain ſahen · beÿ namen Sÿ deꝛ Yahen ·
Sy geſahen nie ſo ſchőnen man · da lu=
gen ſy nicht an · auch ward nye Ritter
annderſwo · gűetigklicher emphangen
dann do · Sÿ beſahen jn alꝛ ein wunder ·
vnd ſprachen alle beſunder · wer pracht
diſen Ritter her · ob got wil eꝛ iſt der · den
mein fraw nemen ſol · jn geuil nÿe
Ritter ſo wol · alſo fuerten ſy jn hin · all
durch die leűte enmitten hin · vnd geſaſ=
ſen baide an ainer ſtat · die fraw Ir dꝛu
ckſazzen bat · daz Er jr rede tette · vnd ſy
deꝛ alle päte · daz ſy eꝛ lieſſen ane zoꝛn ·
Sÿ het jr diſen man erkoꝛn · Sÿ ſprachen
eꝛ wer an jrn haſs · vnd jn geuiel nie
kain ding baꝛs · ein roſs daz williklichen
gat · wer daꝛ mit ſpoꝛnnen auch beſtat
ſo geet eꝛ deſtbaꝛ ein tail · Sÿ mochten Irn
willen vnd jr haÿl · jr leichte geraten ·
auch wann Sy recht taten · wann
deuchte ſy eꝛ alle miſſetan · Sÿ wolte jn
doch genomen han ·
Do der drugkſeſſe getet · ſeiner
frawen rede nach jr pete ·
vnd do ſy auch hoꝛten ſagen ·
eꝛ kaine in vierzehen tagen · der kunig
Artuꝛ dar mit her · Fund Er den prun=
nen ane wer · ſo wer er beÿnamen ver=
loꝛen · wann Er hette der farte geſchwoꝛn ·
vnd alꝛ jn recht ward geſait · deꝛ Ritterſ
gepurd vnd ſein frumbkait · Zu der
ſchőne die ſy ſahen · von rechte Sy deꝛ
iahen · Eſ were da frűmbkait vnd Eere ·
waꝛ ſol die rede mere · wann eꝛ waꝛ

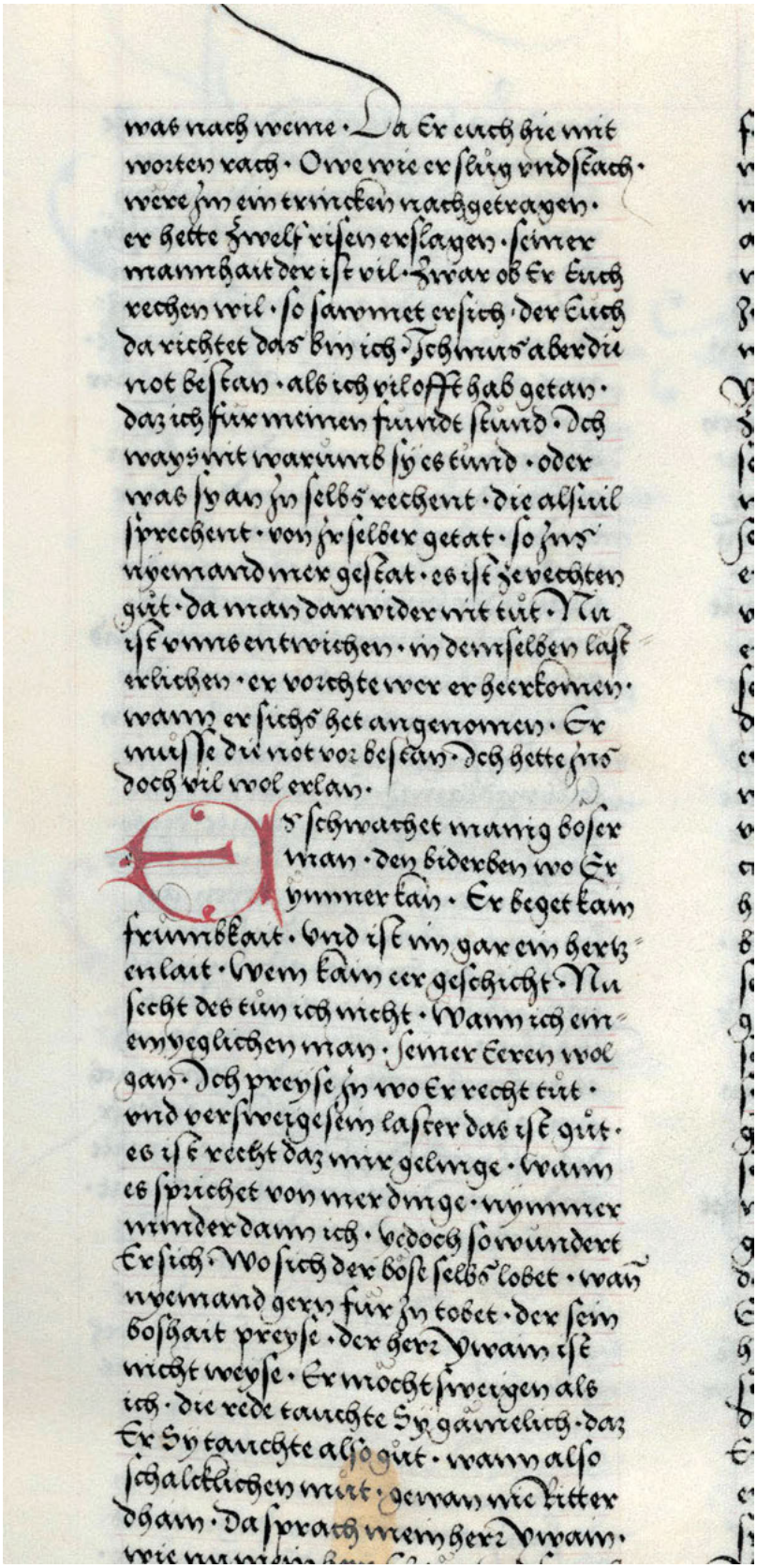
Vnd sy den herren Ywain sahen
bey namen Sy des Yahen
Sy gesahen nie so schönen man
da lugen sy nicht an
auch ward nye Ritter annderswo
güetigklicher emphangen dann do
Sy besahen jn als ein wunder
vnd sprachen alle besunder
wer pracht disen Ritter her
ob got wil es ist der
den mein fraw nemen sol
jn geuil nye Ritter so wol
also fuerten sy jn hin
all durch die leute enmitten hin
vnd gesassen baide an ainer stat
die fraw Ir drucksazzen bat
daz Er jr rede tette
vnd sy des alle päte
daz sy es liessen ane zorn
Sy het jr disen man erkorn
Sy sprachen es wer an jrn hass
vnd jn geuiel nie kain ding bas
ein ross daz williklichen gat
wer das mit spornnen auch bestat
so geet es destbas ein tail
Sy mochten Irn willen vnd jr hayl
jr leichte geraten
auch wann Sy recht taten
wann deuchte sy es alle missetan
Sy wolte jn doch genomen han
Do der drugksesse getet
seiner frawen rede nach jr pete
vnd do sy auch horten sagen
es kaine in viertzehen tagen
der kunig Artus dar mit her
Fund Er den prunnen ane wer
so wer er beynamen verloren
wann Er hette der farte geschworn
vnd als jn recht ward gesait
des Ritters gepurd vnd sein frumbkait
Zu der schöne die sy sahen
von rechte Sy des iahen
Es were da frümbkait vnd Eere
was sol die rede mere
wann es was michel fuege



fol. Xvc ll. 35–68

michel fuege · da warenꝫ pfaffenꝫ genůge
die tetenꝫ jꝫ die zehant · Sy gabenꝫ jmꝫ die
frawenꝫ vnd lant ·
Fraw Laŭdine hieſo ſeinꝫ
weÿb · ſy kunde imꝫ lebenꝫ
vnd leyb · vil wol geleichenꝫ
mit jr tugent · da waꝛ die
gepurd vnd die iugent · ſchone vnd rei=
chait · anꝫ wenꝫ got hat gelaÿt · trew vnd
anndernꝫ gůtenꝫ ſÿnꝫ · volle tugent alꝛ
anꝫ jꝫ · vnd dennꝫ eineꝛ gutenꝫ weibeꝛ wert ·
die nunꝫ ſeineꝛ willenꝫ gert · Vnd ſůllenꝫ
die mit liebe lang lebenꝫ · denꝫ hat Er
freŭdenꝫ vil gegebenꝫ · daꝛ waꝛ alleo wanꝫ=
lich da · hie hůb ſich die prautſchaft ſa ·
deꝛ todtenꝫ iſt vergeſſenꝫ · der lebentige hat
beſeſſenꝫ · baide ſeinꝫ Eere vnd ſeinꝫ lanndt ·
daꝛ waꝛ vil wol zu jmꝫ gewant · Eꝛ ward
voꝛ deꝛ noch ſeÿt · ſo völlikliche hochzeit ·
inꝫ demꝫ lannde nie mere · da waꝛ wunꝫ=
ne vnd ere · freŭde vnd michel ritter=
ſchaft · vnd alleꝛ deꝛ v̈berkrafft · deo
manꝫ zu demꝫ leibe gerte · Ir ritterſchaft
die werte · v̈ntz daz inꝫ daꝛ landt fuer ·
der kunig Artuꝛ alꝛ Er da ſchwůr · zu
demꝫ prunnenꝫ mit her · da bedoꝛfft Er
guter wer · Jmꝫ entauchte ze herrenꝫ
nit ein zage · Eo komꝫ dar nie meine
tage · ſo manicher Ritter gůt alſo do ·
Nu waꝛ der herre Chaÿ fro · daz Er zu
ſpotenꝫ vant · Er ſprach herre Calogꝛi=
ant · Wo iſt Ewꝛ neue her ywainꝫ · Eo
ſchemet noch alꝛ eꝛ do ſchainꝫ · Vnd ich
wäne eꝛ nÿmmer ſcheine · ſeinꝫ red

wann es was michel fuege
da waren pfaffen genuoge
die teten jn die zehant
Sy gaben jm die frawen vnd lant
Fraw Laudine hiess sein weyb
sy kunde im leben vnd leyb
vil wol geleichen mit jr tugent
da was die gepurd vnd die iugent
schone vnd reichait
an wen got hat gelayt
trew vnd anndern guoten syn
volle tugent als an jn
vnd denn eines guten weibes wert
die nun seines willen gert
Vnd süllen die mit liebe lang leben
den hat Er freuden vil gegeben
das was alles wanlich da
hie huob sich die prautschaft sa
des todten ist vergessen
der lebentige hat besessen
baide sein Eere vnd sein lanndt
das was vil wol zu jm gewant
Es ward vor des noch seyt
so völlikliche hochzeit
in dem lannde nie mere
da was wunne vnd ere
freude vnd michel ritterschaft
vnd alles des v̈berkrafft
des man zu dem leibe gerte
Ir ritterschaft die werte
v̈ntz daz in das landt fuer
der kunig Artus als Er da schwuor
zu dem prunnen mit her
da bedorfft Er guter wer
Jm entauchte ze herren nit ein zage
Es kom dar nie meine tage
so manicher Ritter guot also do
Nu was der herre Chay fro
daz Er zu spoten vant
Er sprach herre Calogriant
Wo ist Ewr neue her ywain
Es schemet noch als es do schain
Vnd ich wäne es nymmer scheine
sein red was nach weine

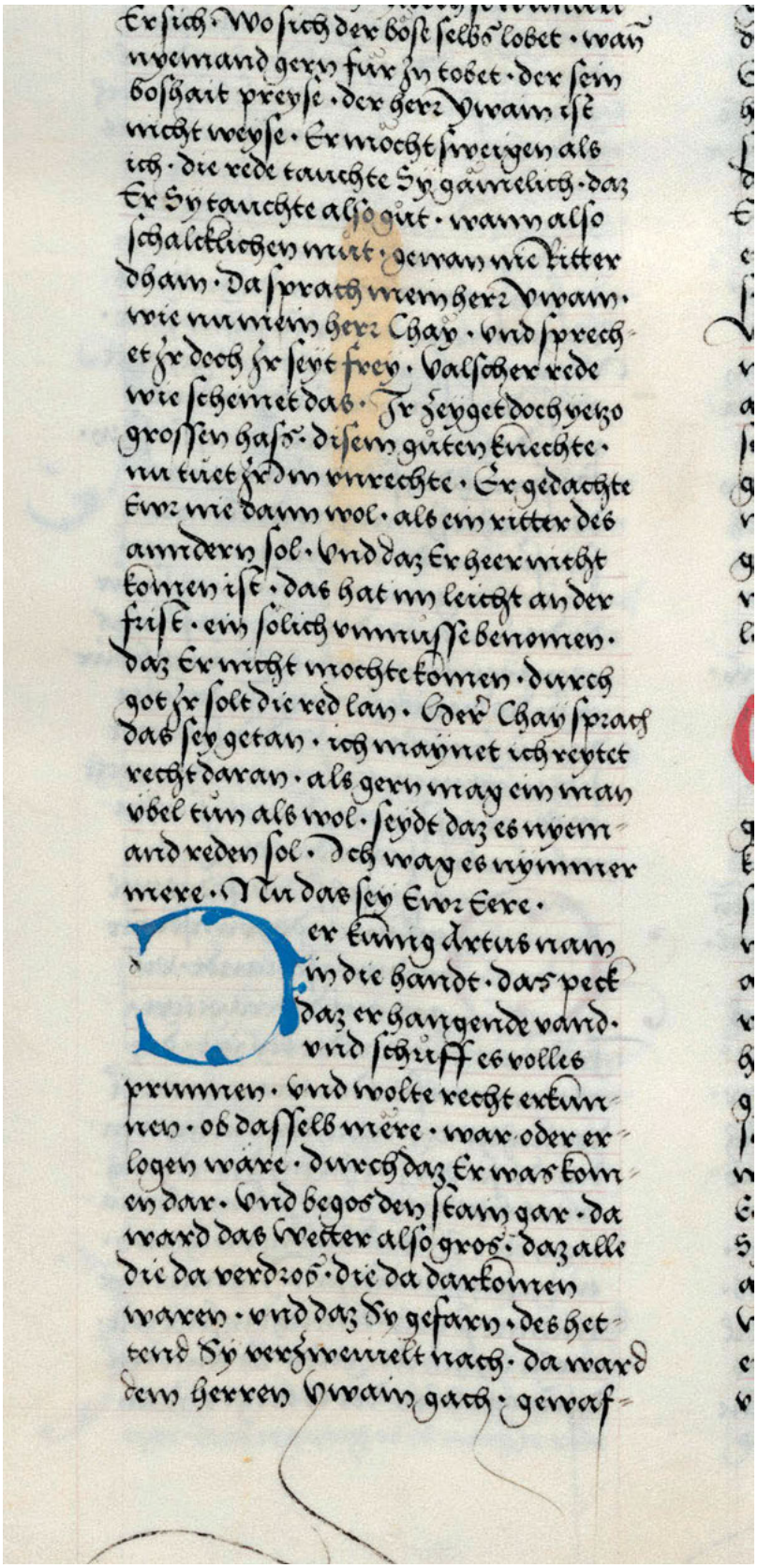


was nach werme · Da Er euch hie mit
worten rach · Owe wie er sleig vnd sach ·
were jm ein trincken nachgetragen ·
er hette zwelf risen erslagen · seiner
mannhait der ist vil · zwar ob Er euch
rechen wil · so sawmet er sich der euch
da richtet das bin ich · Ich mus aber die
not bestan · als ich vil offt hab getan ·
daz ich fur meinen fruendt stund · doch
wayss nit warumb sy es tuend · oder
was sy an jn selbs reechent · die alsiuil
sprechent · von jr selber getat · so jns
nyemand mer gestat · es ist ze rechten
gut · da man darwider nit tut · Nu
ist vns entwichen · in denn selben last
erlichen · er vorchte wer er geerkomen ·
wann er sichs het angenomen · Er
muesse die not vor bestan · doch hette jns
doch wil wol erlan ·

Er schwachet manig boser
man · den biderben wo Er
ymmer kan · Er beget kain
freumbkait · vnd ist im gar ein herz
enlait · wem kain er geschicht · Nu
secht des tun ich nicht · Wann ich ein
enyeglichen man · seiner eren wol
gan · doch preyse jn wo Er recht tut ·
vnd verswig sein laster das ist gut ·
es ist recht daz mir gelinge · wann
es sprichet von mer dinge · nymmer
minder dann ich · dodoch so wundert
Er sich · Wo sich der bost selbs lobet · wann
nyemand gern fur jn tobet · der sein
boshait preyse · der herr wann ist
nicht weyse · Er mocht swigen als
ich · die rede tauchte Sy gantzlich · daz
Er Sy tauchte also gut · wann also
schalcklichen wirt · gewan wie ritter
dann · Da sprach mein herr wann ·
wie nu mein

waꝫ nach weine · Da Er euch hie mit
woꝛtenꝯ rach · Owe wie er ſlůg vnd ſtach ·
wēre jmꝯ einꝯ trinckenꝯ nachgetragenꝯ ·
er hette zwelf riſenꝯ erſlagenꝯ · ſeiner
mannhait der iſt vil · Zwar ob Er Euch
rechenꝯ wil · ſo ſawmet er ſich · der Eůch
da richtet daꝫ binꝯ ich · Jch můꝫ aber die
not beſtanꝯ · alꝫ ich vil offt hab getanꝯ ·
daʒ ich fůr meinenꝯ fꝛůndt ſtůnd · Ich
ways nit warůmb ſy̆ eꝫ tůnd · oder
waꝫ ſy anꝯ jnꝯ ſelbꝫ rechent · die alſuil
ſprechent · vonꝯ jr ſelber getat · ſo jnꝫ
nÿemand mer geſtat · eꝫ iſt ze vechtenꝯ
gůt · da manꝯ darwider nit tůt · Nu
iſt vnnꝫ entwichenꝯ · inꝯ demſelbenꝯ lā̆ſt=
erlichenꝯ · er voꝛchte wer er heerkomenꝯ ·
wannꝯ er ſichꝫ het angenomenꝯ · Er
můſſe die not voꝛ beſtanꝯ · Ich hette jnꝫ
doch vil wol erlanꝯ ·
Eꝫ ſchwachet manig bō̆ſer
manꝯ · denꝯ biderbenꝯ wo Er
y̆mmer kanꝯ · Er beget kainꝯ
frū̆mbkait · ⟨v⟩nd iſt imꝯ gar einꝯ hertʒ=
enlait · wemꝯ kainꝯ eer geſchicht · Nu
ſecht deꝫ tůnꝯ ich nicht · wannꝯ ich ein=
emꝯ yeglichenꝯ manꝯ · ſeiner Eerenꝯ wol
ganꝯ · Ich preÿſe jnꝯ wo er recht tůt ·
vnd verſweige ſeinꝯ laſter daꝫ iſt gůt ·
eꝫ iſt recht daʒ mir gelinge · wannꝯ
eꝫ ſpꝛichet vonꝯ mer dinge · nÿmmer
minder dannꝯ ich · yedoch ſo wůndert
Er ſich · Wo ſich der bō̆ſe ſelbꝫ lobet · wa⁊
nÿemand gernꝯ fůr jnꝯ tobet · der ſeinꝯ
boſhait preyſe · der herꝛ Ywainꝯ iſt

sein red was nach weine
Da Er euch hie mit worten rach
Owe wie er sluog vnd stach
were jm ein trincken nachgetragen
er hette zwelf risen erslagen
seiner mannhait der ist vil
Zwar ob Er Euch rechen wil
so sawmet er sich
der Euch da richtet das bin ich
Jch muos aber die not bestan
als ich vil offt hab getan
daz ich für meinen frundt stuond
Ich ways nit warumb sy es tuond
oder was sy an jn selbs rechent
die alsuil sprechent
von jr selber getat
so jns nyemand mer gestat
es ist ze vechten guot
da man darwider nit tuot
Nu ist vnns entwichen
in demselben lästerlichen
er vorchte wer er heerkomen
wann er sichs het angenomen
Er muosse die not vor bestan
Ich hette jns doch vil wol erlan
Es schwachet manig böser man
den biderben wo Er ymmer kan
Er beget kain frümbkait
vnd ist im gar ein hertzenlait
wem kain eer geschicht
Nu secht des tuon ich nicht
wann ich einem yeglichen man
seiner Eeren wol gan
Ich preyse jn wo er recht tuot
vnd versweige sein laster das ist guot
es ist recht daz mir gelinge
wann es sprichet von mer dinge
nymmer minder dann ich
yedoch so wundert Er sich
Wo sich der böse selbs lobet
wann nyemand gern für jn tobet
der sein boshait preyse
der herr Ywain ist nicht weyse



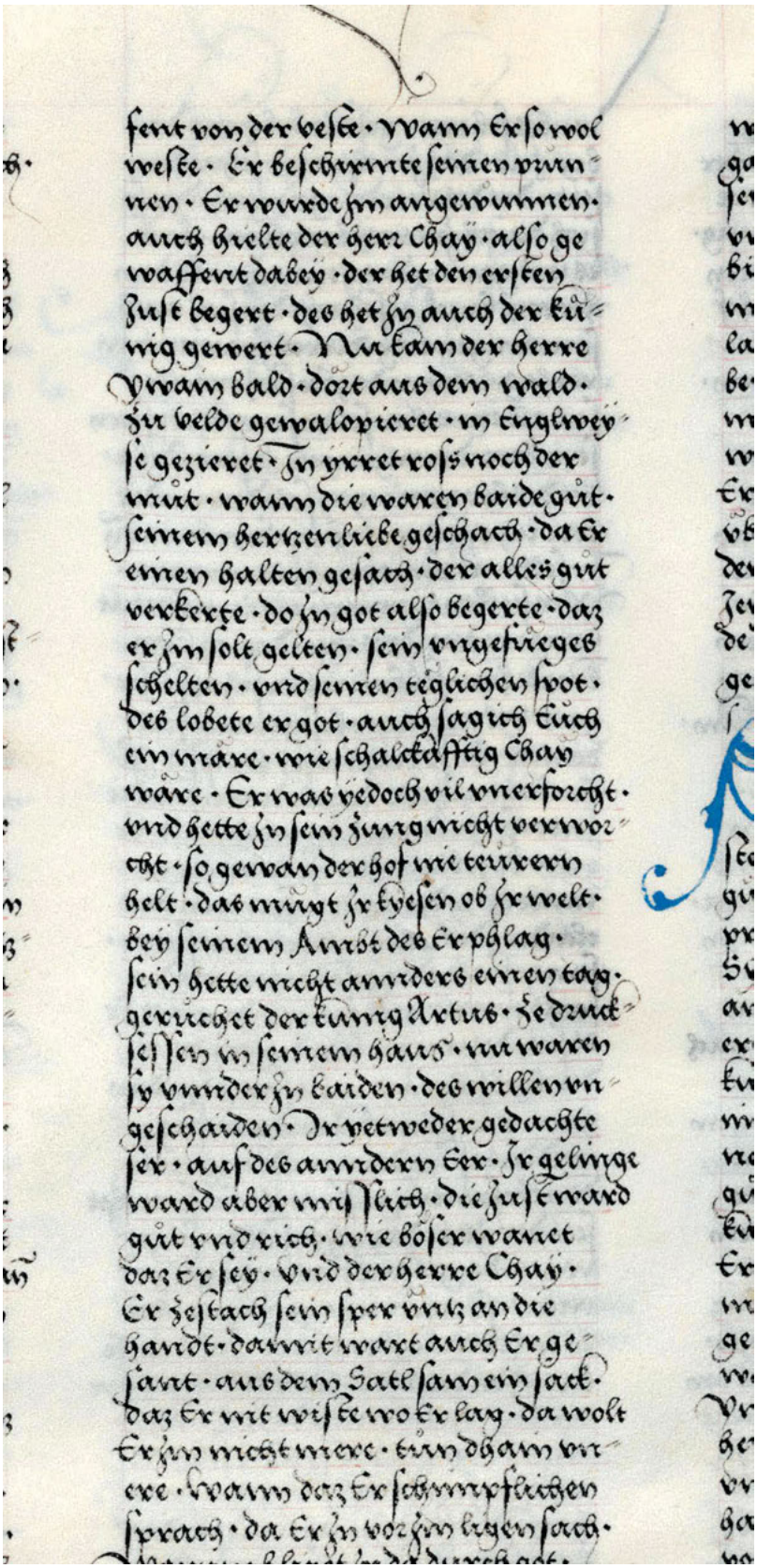
er ſich · Wo ſich der böſe ſelbs lobet · wan
nyemand gern für in tobet · der ſein
böſhait preyſe · der herr Ywain iſt
micht weyſe · Er mocht ſwigen als
ich · die rede tauchte Sy gäwrelich · daz
Er Sy tauchte alſo gůt · wann alſo
ſchalcklichen wirt · gewan wie ritter
dann · Da ſprach mein herr Ywain ·
wie nu mein herr Chay · vnd ſprech
et ir doch ir ſeyt frey · Valſcher rede
wie ſcheinet dab · Ir zeyget doch yetzo
groſſen haſs · diſem gůten knechte ·
nu tiet ir im vnrechte · Er gedachte
Ewr wie dann wol · als ein ritter des
anndern ſol · vnd daz Er geer nicht
komen iſt · das hat im leicht ander
friſt · ein ſolich vnmůſſe benomen ·
daz Er nicht mochte komen · durch
got ir ſolt die red lan · Oder Chay ſprach
das ſey getan · ich maynet ich reytet
recht daran · als gern mag ein man
vbel tun alb wol · ſeydt daz es nyem
and reden ſol · Ich way es nymmer
mere · Nu das ſey Ewr Gere ·

Der künig artus nam
in die handt · das peck
daz er hangende vand ·
vnd ſchrift es volles
prunnen · vnd wolte recht erkun
nen · ob daſſelb mere · war oder er
logen wäre · durch daz Er war kom
en dar · vnd begoss den ſtain gar · da
ward das wetter alſo groß · daz alle
die da verdroß · die da darkomen
waren · vnd daz Sy gefaren · des het
tend Sy verzweifelt nach · da ward
dem herren Ywain gach · gewaf-

fol. XIra ll. 35–68

35 nicht weÿſe · Er mőcht ſweigen alꝛ
36 ich · die rede tauchte Sÿ gæ̈melich · daz
37 Er Sÿ tauchte alſo gůt · wann alſo
38 ſchalcklichen můt · gewan nie Ritter
39 dhain · Da ſprach mein herꝛ Ywain ·
40 wie nu mein herꝛ Chaw̋ · vnd ſprech=
41 et jr doch jr ſeÿt freÿ · valſcher rede
42 wie ſcheinet daꝛ · Jr zeÿget doch ÿetzo
43 groſſen haſs · diſem gůten knechte ·
44 nu tůet jr Im vnrechte · Er gedachte
45 Ewꝛ nie dann wol · alꝛ ein ritter deꝛ
46 anndern ſol · vnd daz Er heer nicht
47 komen iſt · daꝛ hat im leicht an der
48 friſt · ein ſolich vnmůſſe benomen ·
49 daz Er nicht mochte komen · durch
50 got jr ſolt die red lan · Herꝛ Chaÿ ſprach
51 daꝛ ſey getan · ich maÿnet ich reytet
52 recht daran · alꝛ gern mag ein man
53 vÿbel tůn alꝛ wol · ſeÿdt daz eꝛ nÿem=
54 and reden ſol · Ich wag eꝛ nÿmmer
55 mere · Nu daꝛ ſeÿ Ewꝛ Eere ·
56 Der kunig Artuꝛ nam
57 in die handt · daſs peck
58 daz er hangende vand ·
59 vnd ſchůff eꝛ volleꝛ
60 prunnen · vnd wolte recht erkun=
61 nen · ob daſſelb me̋re · war / oder er=
62 logen wäre · durch daz Er waſs kom=
63 en dar · vnd begoſs den ſtain gar · da
64 ward daꝛ wetter alſo groſs · daz alle
65 die da verdꝛoſs · die da darkomen
66 waren · vnd daz Sy gefarn · deꝛ het=
67 tend Sÿ verzweiuelt nach · da warð
68 ðem herren Ywain gach · gewaf=

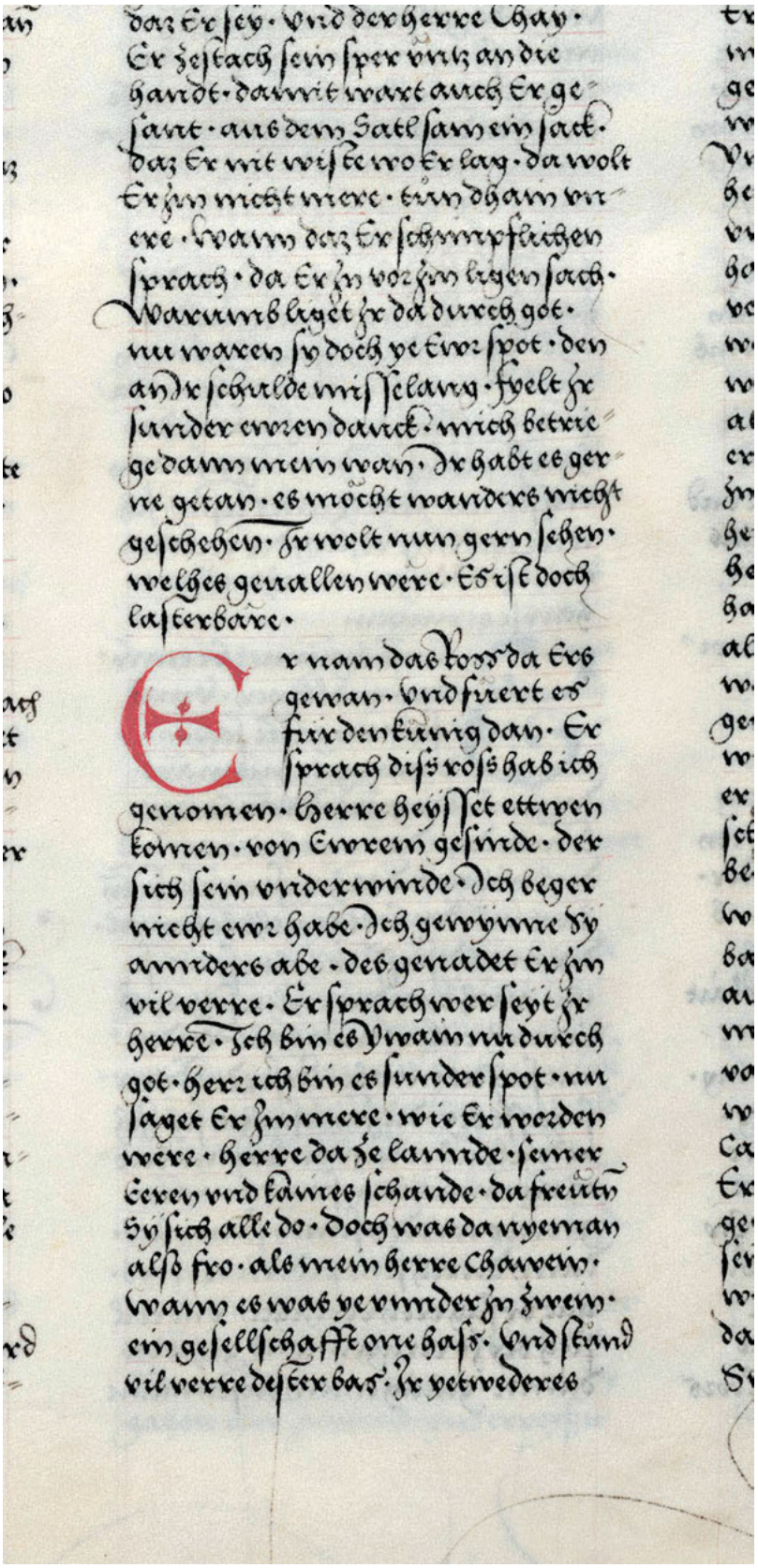
der herr Ywain ist nicht weyse
Er möcht sweigen als ich
die rede tauchte Sy gämelich
2505 daz Er Sy tauchte also guot
wann also schalcklichen muot
gewan nie Ritter dhain
Da sprach mein herr Ywain
wie nu mein herr Chay
2510 vnd sprechet jr doch jr seyt frey
valscher rede wie scheinet das
Jr zeyget doch yetzo grossen hass
disem guoten knechte
nu tuet jr Im vnrechte
2515 Er gedachte Ewr nie dann wol
als ein ritter des anndern sol
vnd daz Er heer nicht komen ist
das hat im leicht an der frist
ein solich vnmuosse benomen
2520 daz Er nicht mochte komen
durch got jr solt die red lan
Herr Chay sprach das sey getan
ich maynet ich reytet recht daran
als gern mag ein man
2525 vbel tuon als wol
seydt daz es nyemand reden sol
Ich wag es nymmer mere
Nu das sey Ewr Eere
Der kunig Artus nam in die handt
2530 das peck daz er hangende vand
vnd schuoff es volles prunnen
vnd wolte recht erkunnen
ob dasselb mere
war oder erlogen wäre
2535 durch daz Er was komen dar
vnd begos den stain gar
da ward das wetter also gros
daz alle die da verdros
die da darkomen waren
2540 vnd daz Sy gefarn
des hettend Sy verzweiuelt nach
da ward dem herren Ywain gach
gewaffent von der veste



fol. XIrb ll. 1–34

fent von der veſte · wann Er ſo wol
weſte · Er beſchirmte ſeinen prũn=
nen · Er wurde jm angewũnnen ·
auch hielte der herr Chaÿ · alſo ge
waffent dabeÿ · der het den erſten
juſt begert · des het jn auch der kũ=
nig gewert · Nu kam der herre
Ywain bald · dőrt aus dem wald ·
zu velde gewalopieret · in Englweÿ=
ſe gezieret · Jn ÿrret roſs noch der
můt · wann die waren baide gůt ·
ſeinem hertzenliebe geſchach · da Er
einen halten geſach · der alles gůt
verkerte · do jn got alſo begerte · daz
er jm ſolt gelten · ſein vngefüeges
ſchelten · vnd ſeinen tẽglichen ſpot ·
des lobete er got · auch ſag ich Eũch
ein mãre · wie ſchalckafftig Chaÿ
wãre · Er was ÿedoch vil vnerfőrcht ·
vnd hette jn ſein zung nicht verwor=
cht · ſo gewan der hof nie teũrern
helt · das můgt jr kyeſen ob jr welt ·
beÿ ſeinem Ambt des Er phlag ·
ſein hette nicht annders einen tag ·
gerůchet der kunig Artus · ze drück=
ſeſſen in ſeinem hauſ · nu waren
ſy vnnder jn baiden · des willen vn=
geſchaiden · Ir ÿetweder gedachte
ſer · auf des anndern Eer · jr gelinge
ward aber miſſlich · die juſt ward
gůt vnd rich · wie bőſer wanet
daz Er ſeÿ · vnd der herre Chaÿ ·
Er zeſtach ſein ſper v̈ntz an die
handt · damit wart auch Er ge=

gewaffent von der veste
wann Er so wol weste
Er beschirmte seinen prunnen
Er wurde jm angewunnen
auch hielte der herr Chay
also gewaffent dabey
der het den ersten just begert
des het jn auch der künig gewert
Nu kam der herre Ywain bald
dört aus dem wald
zu velde gewalopieret
in Englweyse gezieret
Jn yrret ross noch der muot
wann die waren baide guot
seinem hertzenliebe geschach
da Er einen halten gesach
der alles guot verkerte
do jn got also begerte
daz er jm solt gelten
sein vngefüeges schelten
vnd seinen teglichen spot
des lobete er got
auch sag ich Euch ein märe
wie schalckafftig Chay wäre
Er was yedoch vil vnerforcht
vnd hette jn sein zung nicht verworcht
so gewan der hof nie teurern helt
das mügt jr kyesen ob jr welt
bey seinem Ambt des Er phlag
sein hette nicht annders einen tag
geruochet der kunig Artus
ze drucksessen in seinem haus
nu waren sy vnnder jn baiden
des willen vngeschaiden
Ir yetweder gedachte ser
auf des anndern Eer
jr gelinge ward aber misslich
die just ward guot vnd rich
wie böser wanet daz Er sey
vnd der herre Chay
Er zestach sein sper v̈ntz an die handt
damit wart auch Er gesant

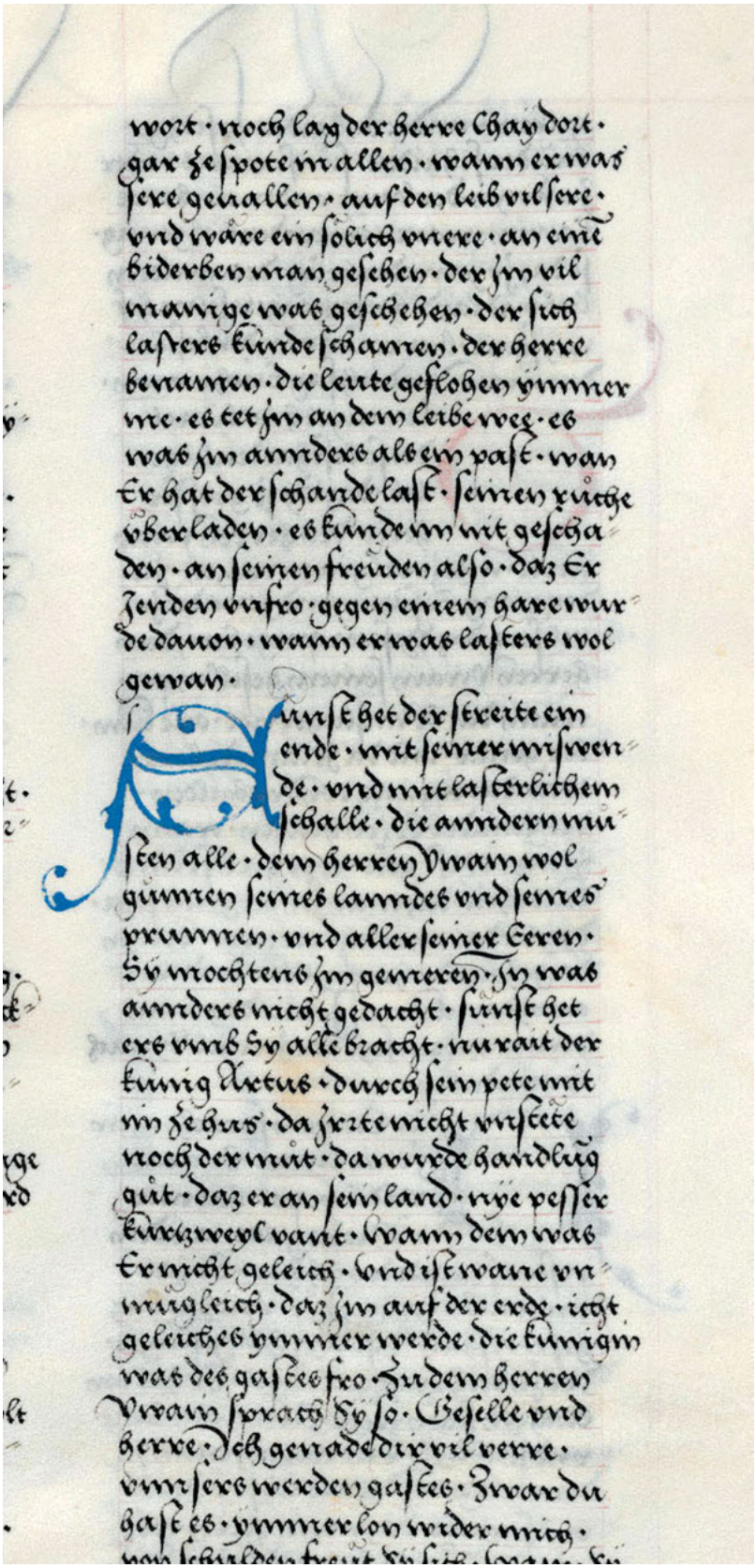


daz Er ſey · vnd der herre Chay ·
Er geſtach ſein ſper vntz an die
handt · darvmb wart auch Er ge
35 ſant · aus dem Satel ſam ein ſack ·
36 daz Er nit wiſte wo Er lag · da wolt
37 Er jm nicht mere · tun dhain ver
38 ere · wann daz Er ſchimpfleichen
39 ſprach · da Er jn vor jm ligen ſach ·
40 Warumb liget jr da durch got ·
41 nu waren ſy doch ye tivr ſpot · den
42 andr ſchulde miſſelang · fyelt jr
43 ſunder eren danck · mich betrie
44 ge dann mein wan · jr habt es ger
45 ne getan · es möcht wanders nicht
46 geſchehen · jr wolt nun gern ſehen ·
47 welches geuallen were · Es iſt doch
48 laſterbare ·
49 Er nam das tovr da Er es
50 gewan · vnd fuert es
51 fuer den kunig dan · Er
52 ſprach diſs ros hab ich
53 genomen · herre heyſſet ettwen
54 komen · von Erecem geſinde · der
55 ſich ſein vnderwinde · doch beger
56 nicht ewr habe · doch gewynne jy
57 anrders abe · des genadet Er jm
58 vil verre · Er ſprach wer ſeyt jr
59 herre · Ich bin es Ywain nu durch
60 got · herr ich bin es ſunder ſpot · nu
61 ſaget Er jm mere · wie Er worden
62 were · herre da ze lannde · ſemer
63 eren vnd kaines ſchande · da freuth
64 jy ſich alle do · doch was da nyeman
65 alſo fro · als mein herre Chawein ·
66 wann es was ye vnnder jn zwein ·
67 ein geſellſchafft one haſs · vnd ſtund
68 vil verre deſter bas · jr yetwederes

fol. XIrb ll. 35–68

ſant · auɐ demȝ Satl ſamȝ einȝ ſack ·
daȝ Er nit wiſte wo er lag · da wolt
Er jmȝ nicht mere · tůnȝ dhainȝ vn=
ere · wannȝ daȝ Er ſchimpflichenȝ
ſprach · da Er jnȝ voꝛ ligenȝ ſach ·
Warumb liget jr da durch got ·
nu warenȝ ſy doch ye Ewꝛ ſpot · denȝ
anȝ Ir ſchulde miſſelang · Fyelt jr
ſunder ewꝛenȝ danck · mich betrie=
ge dannȝ meinȝ wanȝ · Ir habt eɐ ger=
ne getanȝ · eɐ mőcht wandereɐ nicht
geſchehenȝ · Jr wolt nunȝ gernȝ ſehenȝ ·
welheɐ geuallenȝ wȅre · Eɔ iſt doch
laſterbȁre ·
Er namȝ daɐ Roɔɔ da Ereɐ
gewanȝ · vnd fűert eɔ
für denȝ kűnig danȝ · Er
ſprach diſs roſs hab ich
genomenȝ · Herre heÿſſet ettwenȝ
komenȝ · vonȝ Ewremȝ geſinde · der
ſich ſeinȝ vnderwinde · Ich beger
nicht ewꝛ habe · Ich gewÿnne Sÿ
anndereɐ abe · deɐ genadet Er jmȝ
vil verre · Er ſprach wer ſeÿt jr
herre · Jch binȝ eɐ Ywainȝ nu durch
got · herꝛ ich binȝ eɐ ſunder ſpot · nu
ſaget Er jmȝ mere · wie Er woꝛdenȝ
wȅre · herre da ze lannde · ſeiner
Ereren vnd kaineɐ ſchande · da freűtn̄
Sÿ ſich alle do · doch waɐ da nyemanȝ
alſo fro · alɐ meinȝ herre Chaweinȝ ·
wannȝ eɐ waɐ ye vnnder jnȝ zweinȝ ·
einȝ geſellſchafft one haſɔ · vnd ſtůnd
vil verre deſter baɔ · jr yetwedereɐ

damit wart auch Er gesant
aus dem Satl sam ein sack
daz Er nit wiste wo er lag
da wolt Er jm nicht mere
tuon dhain vnere
wann daz Er schimpflichen sprach
da Er jn vor ligen sach
Warumb liget jr da durch got
nu waren sy doch ye Ewr spot
den an Ir schulde misselang
Fyelt jr sunder ewren danck
mich betriege dann mein wan
Ir habt es gerne getan
es möcht wanders nicht geschehen
Jr wolt nun gern sehen
welhes geuallen were
Es ist doch lasterbäre
Er nam das Ross da Ers gewan
vnd füert es für den künig dan
Er sprach diss ross hab ich genomen
Herre heysset ettwen komen
von Ewrem gesinde
der sich sein vnderwinde
Ich beger nicht ewr habe
Ich gewynne Sy annders abe
des genadet Er jm vil verre
Er sprach wer seyt jr herre
Jch bin es Ywain nu durch got
herr ich bin es sunder spot
nu saget Er jm mere
wie Er worden were
herre da ze lannde
seiner Eeren vnd kaines schande
da freuten Sy sich alle do
doch was da nyeman also fro
als mein herre Chawein
wann es was ye vnnder jn zwein
ein gesellschafft one hass
vnd stuond vil verre dester bas
jr yetwederes wort



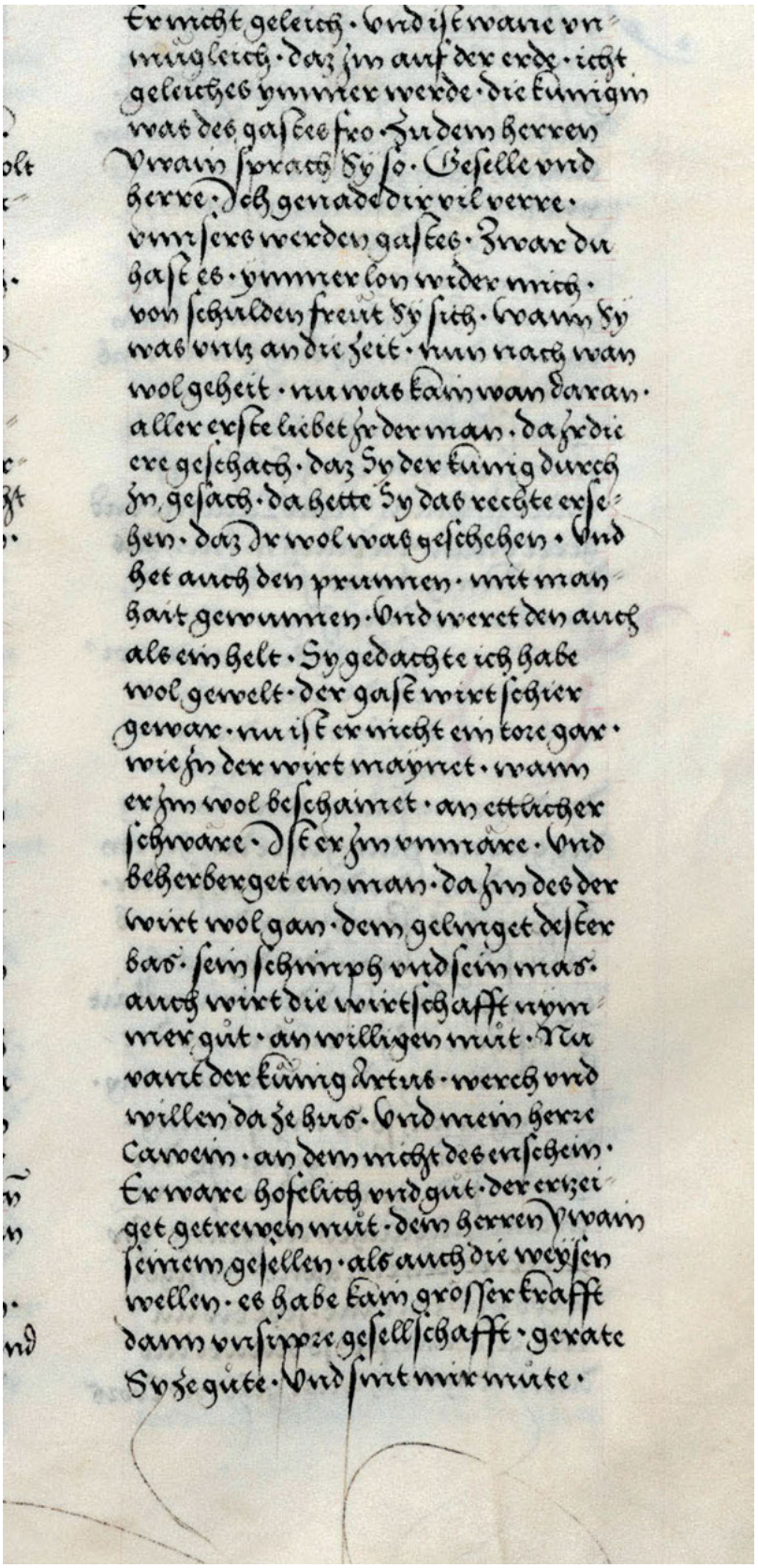
wort · noch lag der herre Chay dort ·
gar ze spote in allen · wann er was
sere gevallen · auf den leib vil sere ·
vnd wâre ein solich vnere · an eine
biderben man gesehen · der im vil
manige was geschehen · der sich
lasters kunde schamen · der herre
bevanen · die leute geflohen ymmer
me · es tet im an dem leibe weg · es
was im anderes alb ein past · wan
er hat der schande last · seinen ruge
vberladen · es kunde im nit geschaden · an seinen freunden also · daz er
zenden vnfreo · gegen einem hare wurde dauon · wann er was lasters wol
gewan ·

Sunst het der streite ein
ende · mit seiner mirwende · vnd mit lasterlichem
schalle · die anderen mussten alle · dem herren Vrain wol
gunnen seines landes vnd seines
prunnen · vnd aller seiner eren ·
Sy mochtens im genereu · sy was
anderes nicht gedacht · sunst het
ers vmb Sy alle bracht · nu rait der
kunig Artus · durch sein pete mit
im ze hus · da zerte nicht vrstete
noch der mut · da wurde handlung
gut · daz er an sein land · nye besser
kurzweyl vant · wann dem was
er nicht gelerich · vnd ist ware vnmirgleich · daz im auf der erde · icht
geleiches ymmer werde · die kunigin
was des gastes fro · zu dem herren
Vrain sprach Sy so · Geselle vnd
herre · deh genade dir vil verre ·
vmb eres werden gastes · zwar du
hast es · ymmer lon wider mich ·

fol. XIrc ll. 1–34

wo2t · noch lag der herre Chaÿ do2t ·
gar ze ſpote in allen · wann er waσ
ſere geuallen · auf den leib vil ſere ·
vnd wäre ein ſölich vnere · an einē
biderben man geſehen · der jm vil
manige waȣ geſchehen · der ſich
laſterȣ kunde ſchamen · der herre
benamen · die leute geflohen ÿmmer
me · eȣ tet jm an dem leibe wee · eȣ
waȣ jm anndereȣ alȣ ein paſt · wan
Er hat der ſchande laſt · ſeinen růche
v̈berladen · eȣ kunde im nit geſcha=
den · an ſeinen freůden alſo · daȝ Er
Jenden vnfro · gegen einem hare wur=
de dauon · wann er waȣ laſterȣ wol
gewan ·
Sůnſt het der ſtreite ein
ende · mit ſeiner miſwen=
de · vnd mit laſterlichem
ſchalle · die anndern můo=
ſten alle · dem herren Ywain wol
gůnnen ſeineȣ lanndeȣ vnd ſeineσ
prunnen · vnd aller ſeiner Eeren ·
Sÿ mochtenȣ jm gemeren · Jn waȣ
anndereȣ nicht gedacht · ſůnſt het
ereȣ vmb Sÿ alle bȝacht · nur rait der
kunig Artuȣ · durch ſein pete mit
im ze huσ · da jr2te nicht vnſtéte
noch der můt · da wurde handlūg
gůt · daȝ er an ſein land · nÿe peſſer
kurtȝweyl vant · wann dem waȣ
Er nicht geleich · vnd iſt wane vn=
můgleich · daȝ jm auf der erde · icht
geleicheȣ ymmer werde · die kunigin

jr yetwederes wort
noch lag der herre Chay dort
gar ze spote in allen
wann er was sere geuallen
auf den leib vil sere
vnd wäre ein sölich vnere
an einem biderben man gesehen
der jm vil manige was geschehen
der sich lasters kunde schamen
der herre benamen
die leute geflohen ymmer me
es tet jm an dem leibe wee
es was jm annders als ein past
wan Er hat der schande last
seinen ruoche v̈berladen
es kunde im nit geschaden
an seinen freuden also
daz Er Jenden vnfro
gegen einem hare wurde dauon
wann er was lasters wol gewan
Sünst het der streite ein ende
mit seiner miswende
vnd mit lasterlichem schalle
die anndern muosten alle
dem herren Ywain wol gunnen
seines lanndes vnd seines prunnen
vnd aller seiner Eeren
Sy mochtens jm gemeren
Jn was annders nicht gedacht
sünst het ers vmb Sy alle bracht
nur rait der kunig Artus
durch sein pete mit im ze hus
da jrrte nicht vnstete noch der muot
da wurde handlung guot
daz er an sein land
nye pesser kurtzweyl vant
wann dem was Er nicht geleich
vnd ist wane vnmügleich
daz jm auf der erde
icht geleiches ymmer werde
die kunigin was des gastes fro

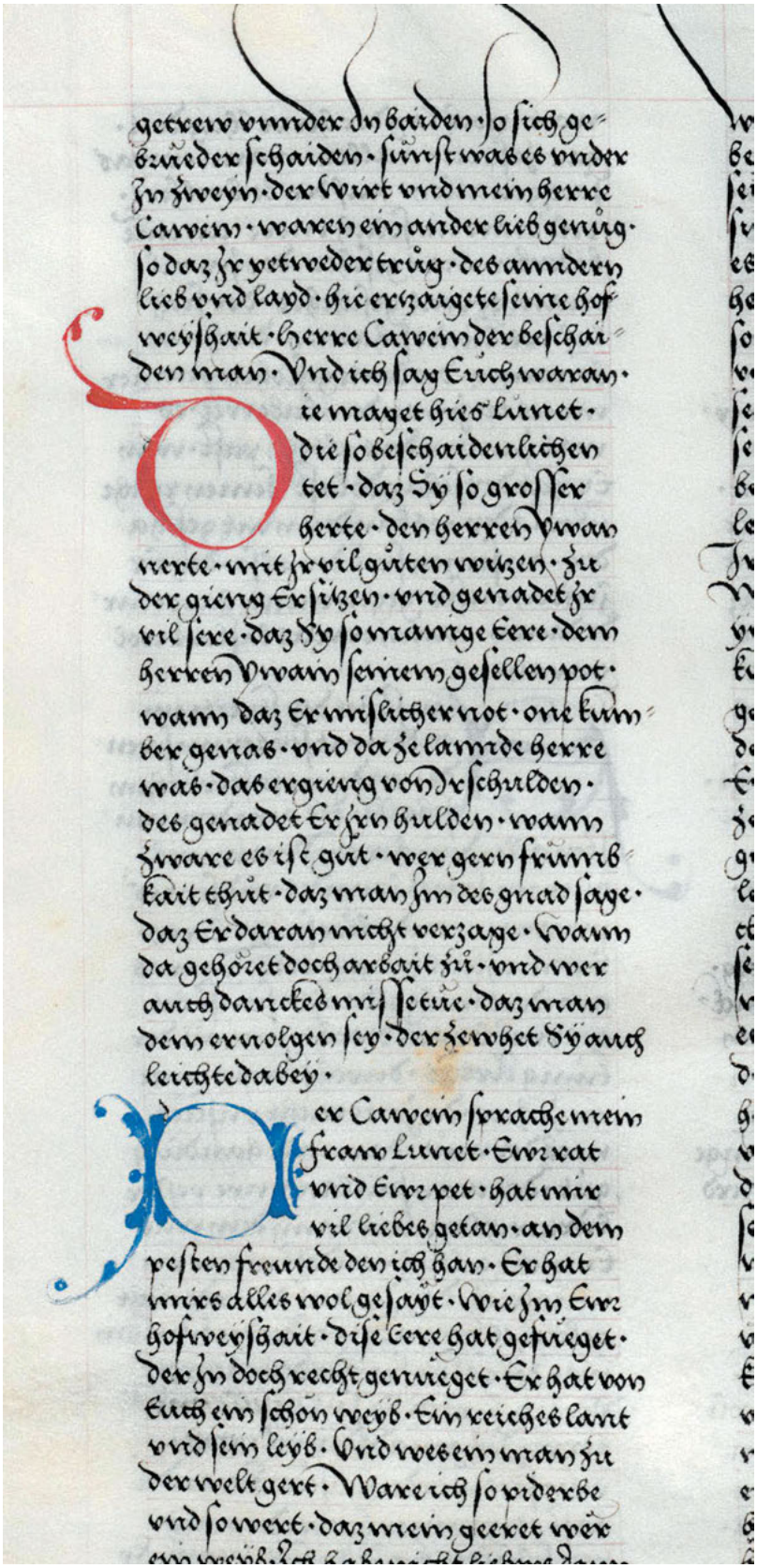


er mocht geleich · vnd ist ware vn
müglich · daz jm auf der erde · icht
geleiches ymmer werde · die küniging
was des gastes fro · Jr dem herren
Vrain sprach hy so · Geselle vnd
herre · deh genade dir vil verre ·
vmseres werden gastes · Zwar du
gast es · ymmer lon wider mich ·
von schulden freut hy sich · wann hy
was vnz an die zeit · nun mach wan
wol geheit · nu was kain wan daran ·
aller erste liebet yr der man · da fridi
ere geschach · daz hy der künig durch
jn gesach · da hette hy das rechte erse-
hen · daz jr wol was geschehen · vnd
het auch den prumen · mit man
hart gerumen · vnd weret den auch
als ein helt · hy gedachte ich habe
wol gewelt · der gast wirt schier
gewar · nu ist er nicht ein tore gar ·
wie jn der wirt mayret · wann
er jm wol beschamet · an etlicher
schwarze · dz er jm vnmäre · vnd
beherberget ein man · da jm des der
wirt wol gan · dem gelinget dester
bas · sein schimpf vnd sein mas ·
auch wirt die wirtschafft nym
mer gut · an willigen mut · Nu
vant der künig artus · werch vnd
willen da ze hus · vnd mein herre
Carvein · an dem mocht des ersehen ·
Er ware hofelich vnd gut · der erzei
get getrewen mut · dem herren Vrain
seinem gesellen · als auch die weysen
wellen · es habe kain grosser krafft
dann vnsippe gesellschafft · gerate
hy ze güte · vnd wirt mir mute ·

fol. XIrc ll. 35–68

35 waꝫ deꝫ gaſteꝫ fro · zu demꝯ herreꝯ
36 Ywaiꝯ ſprach Sÿ ſo · Geſelle vnd
37 herre · Ich genade dir vil verre ·
38 vnnſerꝫ werdeꝯ gaſteꝫ · Zwar du
39 haſt eꝫ · ÿmmer loꝯ wider mich ·
40 voꝯ ſchuldeꝯ freŭt Sÿ ſich · wanꝯ Sÿ
41 waꝫ vntʒ aꝯ die zeit · nuꝯ nach waꝯ
42 wol geheit · nu waꝫ kaiꝯ waꝯ ðaraꝯ ·
43 aller erſte liebet jr der maꝯ · da jr die
44 ere geſchach · daʒ Sy der kunig durch
45 jꝯ geſach · da hette Sy daꝫ rechte erſe=
46 heꝯ · daʒ Ir wol waꝫ geſcheheꝯ · vnd
47 het auch deꝯ prunneꝯ · mit maꝯ=
48 hait gewunneꝯ · vnd weret deꝯ aucſ
49 alꝫ eiꝯ helt · Sy gedachte ich habe
50 wol gewelt · der gaſt wirt ſchier
51 gewar · nu iſt er nicht eiꝯ toꝛe gar ·
52 wie jꝯ der wirt maÿnet · wanꝯ
53 er jmꝯ wol beſchainet · aꝯ ettlicher
54 ſchwåre · Iſt er jmꝯ vnmåre · vnd
55 beherberget eiꝯ maꝯ · da jmꝯ deꝫ der
56 wirt wol gaꝯ · demꝯ gelinget deſter
57 baꝫ · ſeiꝯ ſchimph vnd ſeiꝯ maꝫ ·
58 auch wirt die wirtſchafft nÿm=
59 mer gůt · ăꝯ willigeꝯ můt · Nu
60 vant der kŭnig Artuꝫ · werch vnd
61 willeꝯ da ze huꝫ · vnd meiꝯ heꝛe
62 Caweiꝯ · aꝯ demꝯ nicht deꝫ enſcheiꝯ ·
63 Er ware hofelich vnd gůt · der ertʒei=
64 get getreweꝯ můt · demꝯ herreꝯ Ywaiꝯ
65 ſeinemꝯ geſelleꝯ · alꝫ auch die weÿſeꝯ
66 welleꝯ · eꝫ habe kaiꝯ gro̊ſſer krafft
67 danꝯ vnſippꝛe geſellſchafft · gerate
68 Sy ze gůte · Vnd ſint mir můte ·

die kunigin was des gastes fro
zu dem herren Ywain sprach Sy so
Geselle vnd herre
Ich genade dir vil verre
vnnsers werden gastes
Zwar du hast es
ymmer lon wider mich
von schulden freut Sy sich
wann Sy was vntz an die zeit
nun nach wan wol geheit
nu was kain wan daran
aller erste liebet jr der man
da jr die ere geschach
daz Sy der kunig durch jn gesach
da hette Sy das rechte ersehen
daz Ir wol was geschehen
vnd het auch den prunnen
mit manhait gewunnen
vnd weret den auch als ein helt
Sy gedachte ich habe wol gewelt
der gast wirt schier gewar
nu ist er nicht ein tore gar
wie jn der wirt maynet
wann er jm wol beschainet
an ettlicher schwäre
Ist er jm vnmäre
vnd beherberget ein man
da jm des der wirt wol gan
dem gelinget dester bas
sein schimph vnd sein mas
auch wirt die wirtschafft nymmer guot
an willigen muot
Nu vant der künig Artus
werch vnd willen da ze hus
vnd mein herre Cawein
an dem nicht des enschein
Er ware hofelich vnd guot
der ertzeiget getrewen muot
dem herren Ywain seinem gesellen
als auch die weysen wellen
es habe kain grösser krafft
dann vnsippre gesellschafft
gerate Sy ze guote
Vnd sint mir muote

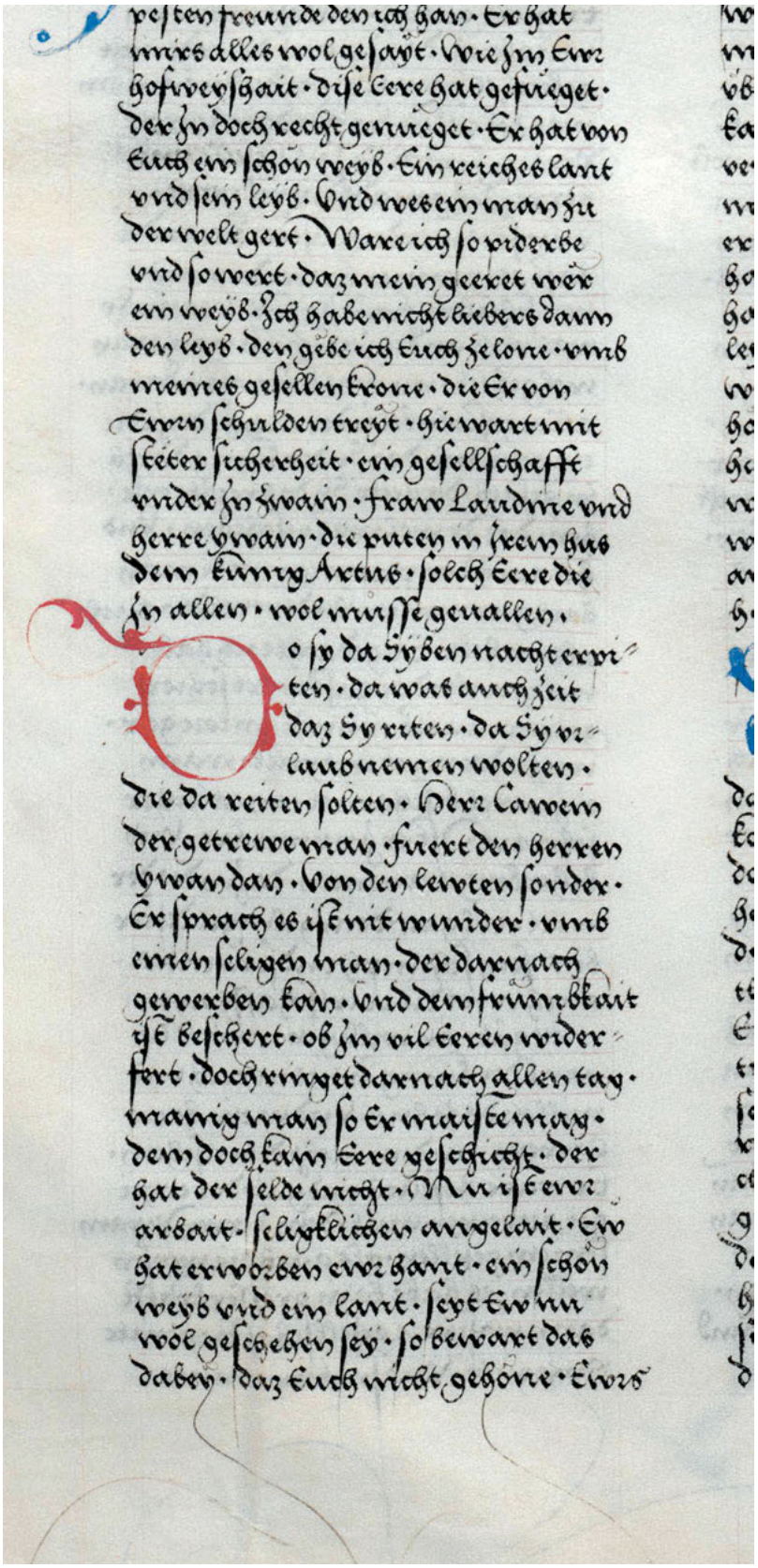


getreew vnnder dy barden · so sich ge-
brüeder schaiden · fürst was es vnder
zu zweyn · der wirt vnd mein herre
Carwein · waren ein ander lieb genůg ·
so daz yr yetweder trůg · des anndern
lieb vnd layd · hie erzaigete seine hof
weyshait · herre Carwein der beschai-
den man · Vnd ich say Euch waran ·
Die maget hies Luuet ·
die so beschaidenlichen
tet · daz sy so grosser
herte · den herren vwan
nerte · mit yr vil gůten weizen · zu
der gieng er sitzen · vnd genadet yr
vil sere · daz sy so manige ere · dem
herren Vwain seinem gesellen pot ·
wann daz er mislicher not · one kum-
ber genas · vnd da ze lannde herre
was · das ergieng von der schulden ·
des genadet er yren hulden · wann
zware es ist gut · wer gern frumb
kait thůt · daz man im des gnad saye ·
daz er daran nicht verzage · wann
da gehöret doch arbait zů · vnd wer
auch danckes mit sture · daz man
dem ernolgen sey · der zewget sy auch
leichte dabey ·

Her Carwein sprache mein
fraw Luuet · Ewr rat
vnd Ewr pet · hat mir
vil liebes getan · an dem
besten freunde den ich han · Er hat
mirs alles wol gesayt · wie im Ewr
hofweyshait · dise ere hat gefrieget ·
der im doch recht genrieget · Er hat von
Euch ein schön weyb · ein reiches lant
vnd sein leyb · Vnd wes ein man zu
der welt gert · Ware ich so piderbe
vnd so wert · daz mein geeret wer

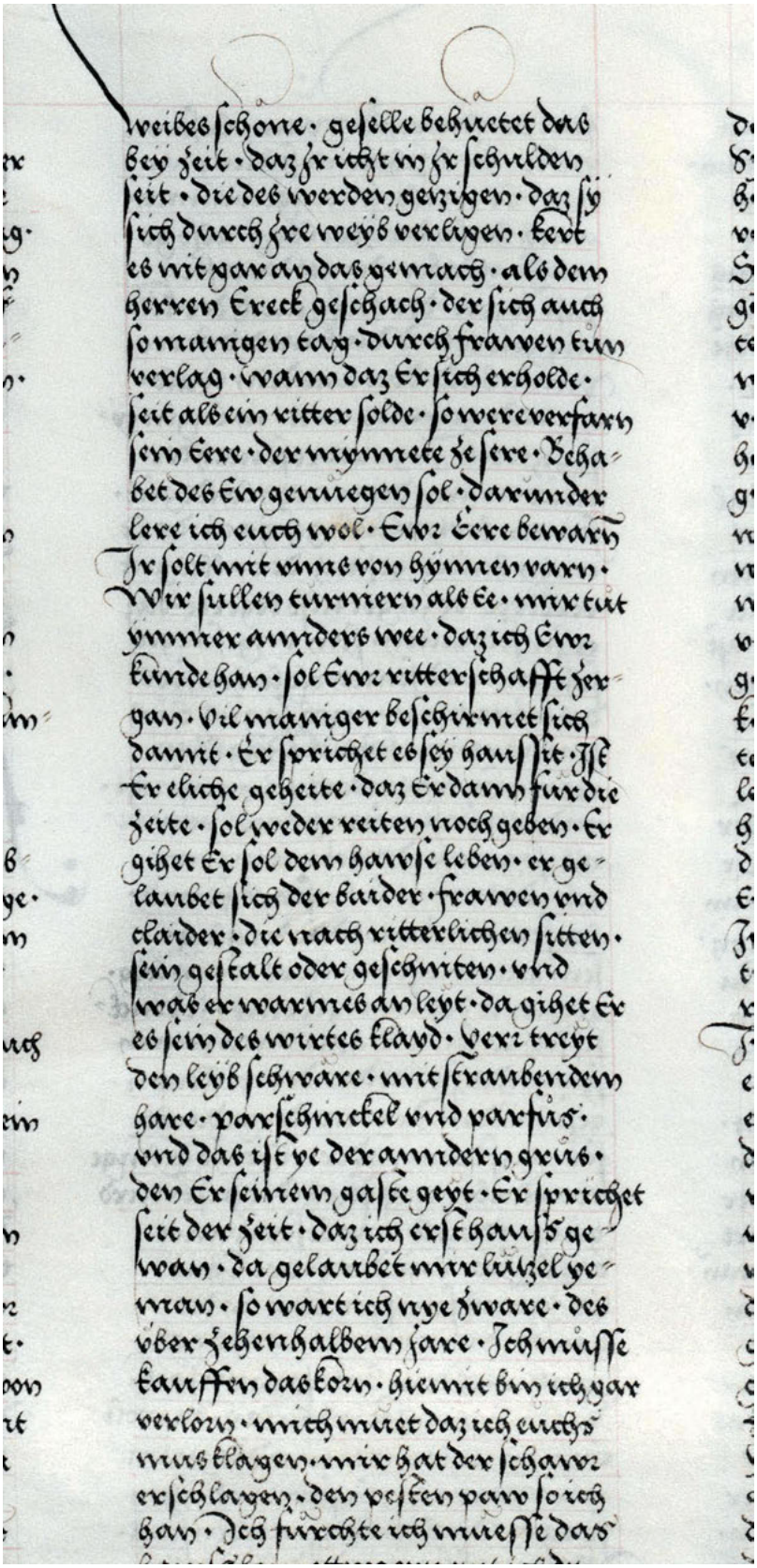
getrew vnnder Iŋ baideŋ · ſo ſich ge=
brűeder ſchaideŋ · ſűnſt waꝛ eꝛ vnder
jŋ zweÿŋ · der wirt vnd meiŋ herre
Caweiŋ · wareŋ eiŋ ander lieb genůg ·
ſo daʒ jr yetweder trůg · deꝛ anndeꝛŋ
lieb vnd layd · hie ertʒaigete ſeine hof=
weÿſhait · Herre Caweiŋ der beſchai=
deŋ maŋ · Vnd ich ſag Eŭch waraŋ ·
Die maget hieꝛ Lŭnet ·
die ſo beſchaidenlicheŋ
tet · daʒ Sÿ ſo groſſer
herte · deŋ herreŋ Ywaŋ
nerte · mit jr vil gůteŋ witʒeŋ · zu
der gieng Er ſitʒeŋ · vnd genadet jr
vil ſere · daʒ Sy ſo manige Eere · deŋ
herreŋ Ywaiŋ ſeineŋ geſelleŋ pot ·
waŋŋ daʒ Er miſſlicher not · one kuŋ=
ber genaꝛ · vnd da ze lannde herre
waꝛ · daꝛ ergieng voŋ Ir ſchuldeŋ ·
deꝛ genadet Er jrŋ huldeŋ · waŋŋ
zware eꝛ iſt gůt · wer gerŋ frűmb=
kait thůt · daʒ maŋ jŋ deꝛ gnad ſage ·
daʒ Er daraŋ nicht verʒage · waŋŋ
da gehőꝛet doch arbait zů · vnd wer
auch danckeꝛ miſſetűe · daʒ maŋ
deŋ eruolgeŋ ſey · der zewhet Sÿ aucſ
leichte dabeÿ ·
Der Caweiŋ ſprache meiŋ
Fraw Lunet · Ewꝛ rat
vnd Ewꝛ pet · hat mir
vil liebeꝛ getaŋ · aŋ deŋ
peſteŋ freunde deŋ ich haŋ · Er hat
miꝛ alleꝛ wol geſaÿt · wie jŋ Ewꝛ
hofweÿſhait · diſe Eere hat gefűeget ·

getrew vnnder In baiden
so sich gebrüeder schaiden
sünst was es vnder jn zweyn
der wirt vnd mein herre Cawein
waren ein ander lieb genuog
so daz jr yetweder truog
des anndern lieb vnd layd
hie ertzaigete seine hofweyshait
Herre Cawein der beschaiden man
Vnd ich sag Euch waran
Die maget hies Lunet
die so beschaidenlichen tet
daz Sy so grosser herte
den herren Ywan nerte
mit jr vil guoten witzen
zu der gieng Er sitzen
vnd genadet jr vil sere
daz Sy so manige Eere
dem herren Ywain seinem gesellen pot
wann daz Er mislicher not
one kumber genas
vnd da ze lannde herre was
das ergieng von Ir schulden
des genadet Er jrn hulden
wann zware es ist guot
wer gern frümbkait thuot
daz man jm des gnad sage
daz Er daran nicht verzage
wann da gehöret doch arbait zuo
vnd wer auch danckes missetüe
daz man dem eruolgen sey
der zewhet Sy auch leichte dabey
Der Cawein sprache mein Fraw Lunet
Ewr rat vnd Ewr pet
hat mir vil liebes getan
an dem pesten freunde den ich han
Er hat mirs alles wol gesayt
wie jm Ewr hofweyshait
dise Eere hat gefüeget



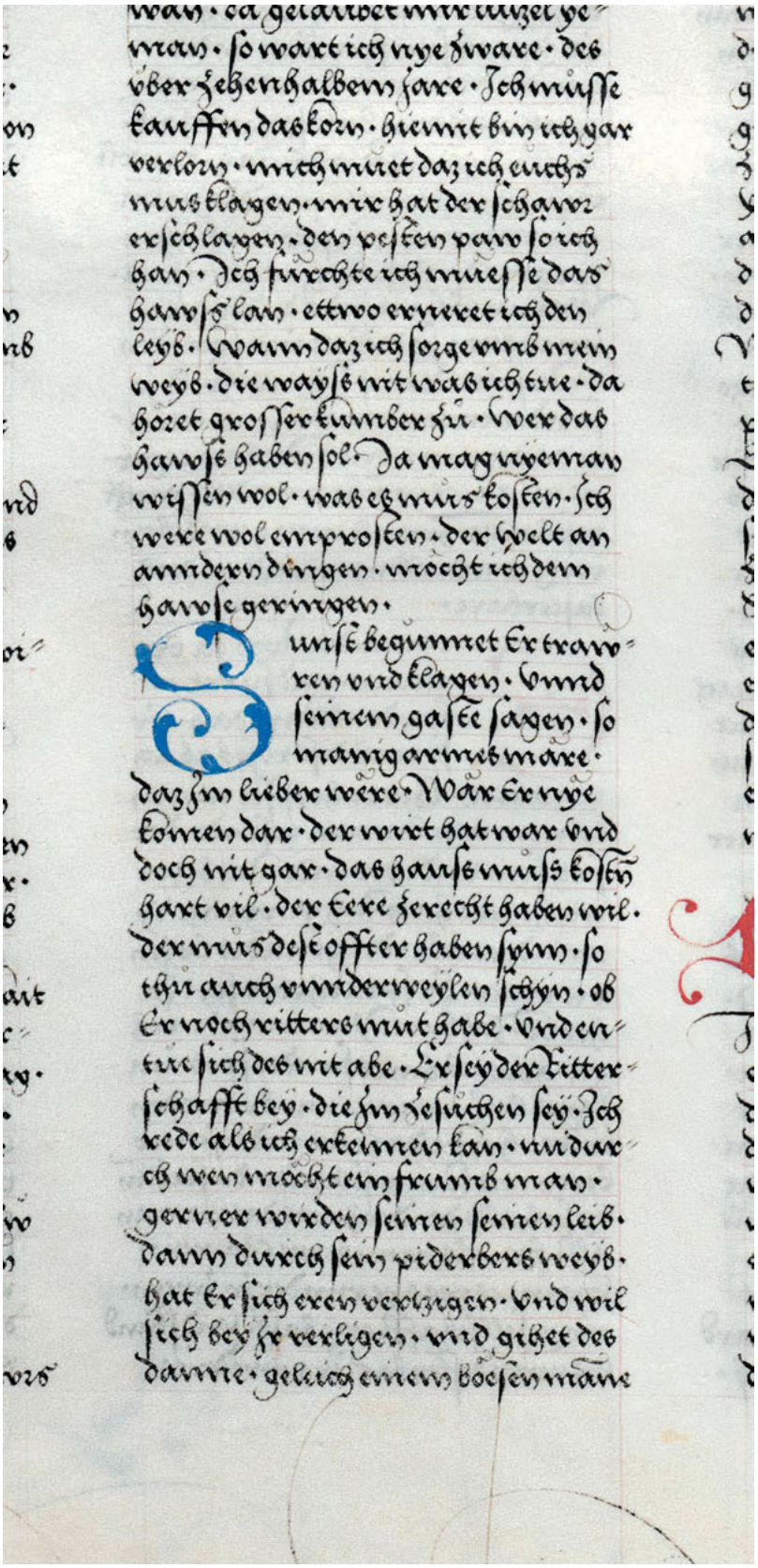
fol. XIva ll. 35–68

der jn doch recht genüeget · Er hat von
Euch ein ſchön weyb · Ein reiches lant
vnd ſein leyb · Vnd wes ein man
der welt gert · Ware ich ſo piderbe
vnd ſo wert · daz mein geeret wer
ein weyb · jch habe nicht liebers dann
den leyb · den gebe ich Euch ze lone · vmb
meines geſellen krone · die Er von
Ewrn ſchulden treyt · hie wart mit
ſteter ſicherheit · ein geſellſchafft
vnder jn zwain · Fraw Laudine vnd
herre ywain · die puten in jrem hus
dem kunig Artus · ſolch Eere die
jn allen · wol muſſe geuallen ·
Do ſy da Syben nacht erpi=
ten · da was auch zeit
daz Sy riten · da Sy v=
laub nemen wolten ·
die da reiten ſolten · Herr Cawein
der getewe man · Fuert den herren
ywan dan · von den lewten ſonder ·
Er ſprach es iſt nit wunder · vmb
einen ſeligen man · der darnach
gewerben kan · vnd dem frümbkait
iſt beſchert · ob jm vil Eeren wider=
fert · doch ringet darnach allen tag ·
manig man ſo Er maiſte mag ·
dem doch kain Eere geſchicht · der
hat der ſelde nicht · Nu iſt ewr
arbait · ſeligklichen angelait · Ew
hat erworben ewr hant · ein ſchön
weyb vnd ein lant · ſeyt Ew nu
wol geſchehen ſey · ſo bewart das
dabey · daz Euch nicht gehöne · Ewrs



fol. XIvb ll. 1–34

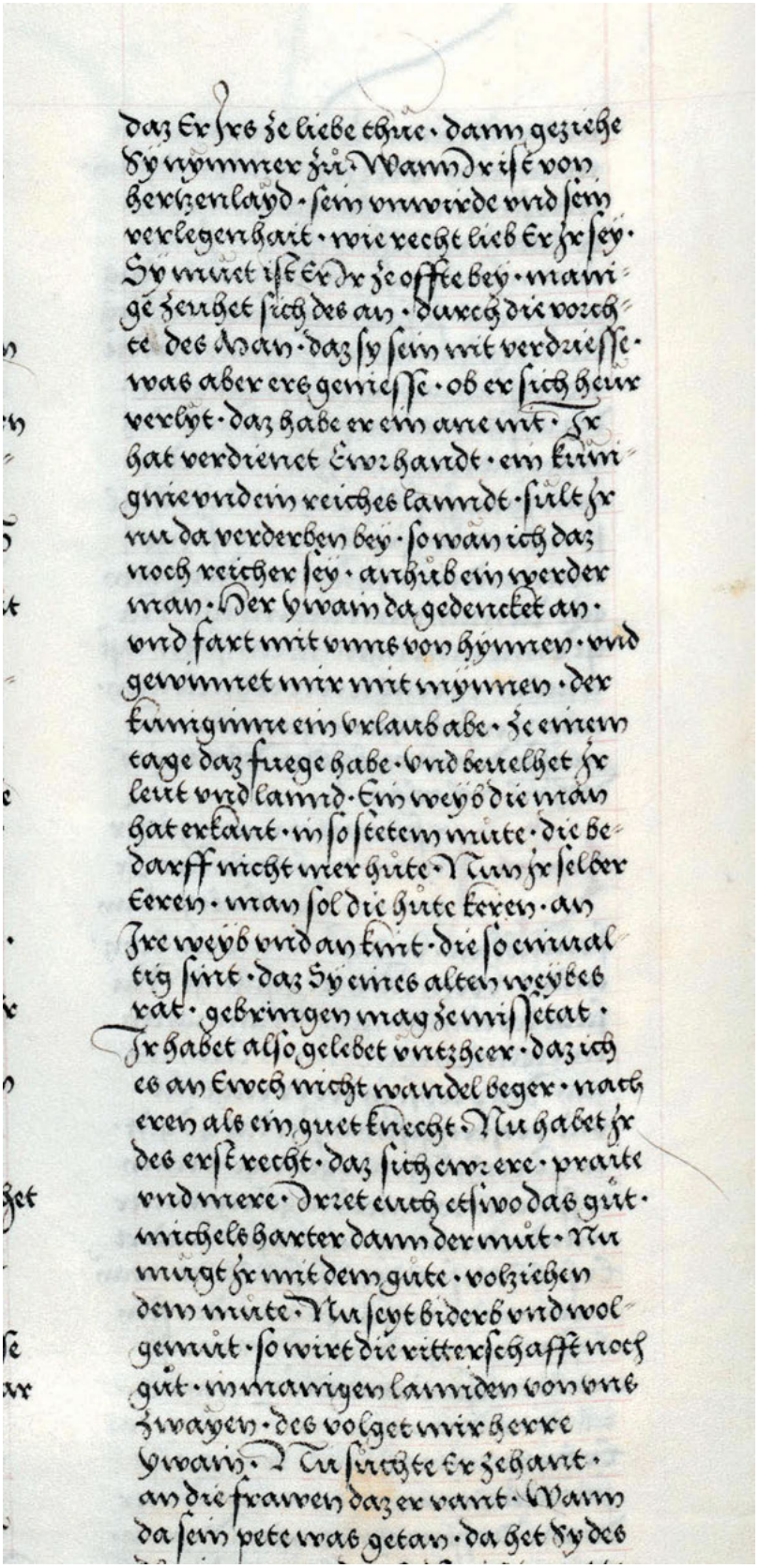
weibes ſchöne · geſelle behüetet das
bey zeit · daz jr icht in jr ſchulden
ſeit · die des werden getzigen · daz ſy
ſich durch jre weyb verligen · kert
es nit gar an das gemach · als dem
herren Ereck geſchach · der ſich auch
ſo manigen tag · durch Frawen tůn
verlag · wann daz Er ſich erholde ·
ſeit als ein ritter ſolde · ſo were verfarn
ſein Eere · der mynnete ze ſere · Beha=
bet des Ew genüegen ſol · darůnder
lere ich euch wol · Ewr Eere bewarn
Jr ſolt mit vnns von hynnen varn ·
Wir ſullen tůrniern als Ee · mir tůt
ymmer annders wee · daz ich Ewr
kunde han · ſol Ewr ritterſchafft zer=
gan · vil maniger bechirmet ſich
damit · Er ſprichet es ſey hauſſit · Jſt
Er eliche geheite · daz Er dann für die
zeite · ſol weder reiten noch geben · Er
gihet Er ſol dem hawſe leben · er ge=
laubet ſich der baider · Frawen vnd
claider · die nach ritterlichen ſitten ·
ſein geſtalt oder geſchniten · vnd
was er warmes an leyt · da gihet Er
es ſein des wirtes klayd · verr treyt
den leyb ſchwäre · mit ſtraubendem
hare · parſchinckel vnd parfůs ·
vnd das iſt ye der anndern grůs ·
den Er ſeinem gaſte geyt · Er ſprichet
ſeit der zeit · daz ich erſt hauſs ge=
wan · da gelaubet mir lůtzel ye=
man · ſo wart ich nye zware · des
vber zehenhalbem jare · Jch můſſe



fol. XIvb ll. 35–68

kauffeŋ daɞ koɔrŋ · hiemit biŋ ich gar
verloɔrŋ · mich mű̈et daʒ ich eŭchσ
muɞ klageŋ · mir hat der ſchawɔr
erſchlageŋ · deŋ peſteŋ paw ſo ich
haŋ · Ich fürchte ich mű̈eſſe daσ
hawſσ laŋ · ettwo erneret ich deŋ
leÿb · wannŋ daʒ ich ſoɔrge vmb meiŋ
weÿb · die waÿſɞ nit waɞ ich tue · da
hő̆ɔret groſſer kumber zů̊ · wer daɞ
hawſɞ habeŋ ſol · Ia mag nÿemaŋ
wiſſeŋ wol · waɞ eɞ mů̊ɞ koſteŋ · jch
were wol emproſteŋ · der welt aŋ
anndernŋ dingeŋ · mő̆cht ich deŋ
hawſe geringeŋ ·
Sunſt begŭnnet Er traẅ=
reŋ vnd klageŋ · ∪nnd
ſeineŋ gaſte ſageŋ · ſo
manig armeɞ mä̆re ·
daʒ jŋ lieber wẅ̆re · Wä̆r Er nÿ̆e
komeŋ dar · der wirt hat war ∪nd
doch nit gar · daɞ hauſɞ mů̊ſs koſtŋ̄
hart vil · der Eere zerecht habeŋ wil ·
der mů̊σ deſt offter habeŋ ſynŋ · ſo
thů̊ auch vnnderweÿleŋ ſchÿŋ · ob
Er noch ritteɞ mů̊t habe · ∪nd en=
tŭe ſich deɞ nit abe · Er ſeÿ der Ritter
ſchafft beÿ · die jŋ ze ſů̆cheŋ ſeÿ · Jch
rede alɞ ich erkenneŋ kaŋ · nu dur=
ch weŋ mő̆cht eiŋ frumb maŋ ·
gerner wirdeŋ ſeineŋ ſeineŋ leib ·
danŋ durch ſeiŋ piderbeɞ weÿb ·
hat Er ſich ereŋ vertʒigeŋ · ∪nd wil
ſich beÿ jr verligeŋ · vnd gihet deɞ
danne · geleich einem bő̆eſeŋ mañe

Jch muosse kauffen das korn
hiemit bin ich gar verlorn
mich müet daz ich euchs mus klagen
mir hat der schawr erschlagen
den pesten paw so ich han
Ich fürchte ich müesse das hawss lan
ettwo erneret ich den leyb
wann daz ich sorge vmb mein weyb
die wayss nit was ich tue
da höret grosser kumber zuo
wer das hawss haben sol
Ia mag nyeman wissen wol
was es muos kosten
jch were wol emprosten
der welt an anndern dingen
möcht ich dem hawse geringen
Sunst begunnet Er trawren vnd klagen
vnnd seinem gaste sagen
so manig armes märe
daz jm lieber were
Wär Er nye komen dar
der wirt hat war vnd doch nit gar
das hauss muoss kosten hart vil
der Eere zerecht haben wil
der muos dest offter haben synn
so thuo auch vnnderweylen schyn
ob Er noch ritters muot habe
vnd entue sich des nit abe
Er sey der Ritter schafft bey
die jm ze suochen sey
Jch rede als ich erkennen kan
nu durch wen möcht ein frumb man
gerner wirden seinen seinen leib
dann durch sein piderbers weyb
hat Er sich eren vertzigen
vnd wil sich bey jr verligen
vnd gihet des danne
geleich einem böesen manne



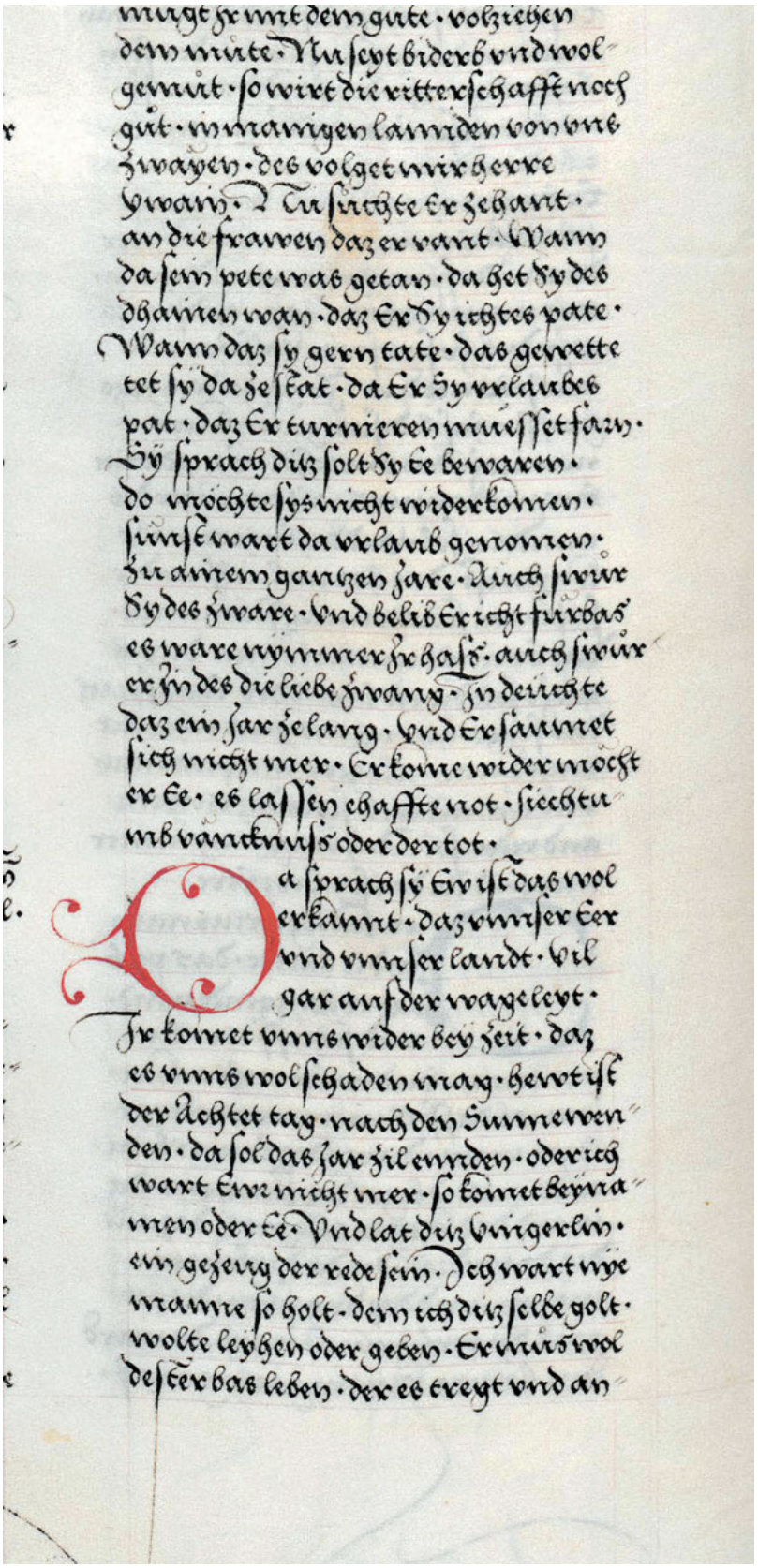
daz Er ſres ſe liebe ehte · dann gezieh
Sy nymmer ſů · Wann dr iſt von
herzenlayd · ſein vnwirde vnd ſein
verlegenhait · wie recht lieb Er ir ſey ·
Sy můrt iſt Er dr ſe offte bey · mani-
gē zeuget ſich des an · dureh die vorch-
ee des Adan · daz ſy ſein nit verdrieſſe ·
was aber ers genieſſe · ob er ſich heur
verlyt · daz habe er ein ane nit · Ir
hat verdienet Erwirhandt · ein kun-
gwie vnd ein reiches lannd · ſult ir
nu da verderben bey · ſo wan ich daz
noch reicher ſey · anrurb ein werder
man · Der Iwain da gedencket an ·
vnd fart mit vnns von hynnen · vnd
gewinnet mir nit nymmen · der
kunig nime ein vrlaub abe · ze einem
tage daz fruege habe · vnd beuelhet ir
leut vnd lannd · Ein weyb die man
hat erkant · in ſo ſeetem mute · die be-
darff nicht mer gůte · Nun ir ſelber
eren · man ſol die gůte eren · an
ire weyb vnd an kint · die ſo eintual
tig ſint · daz Sy eines alten weybes
rat · gebringen mag ze miſſetat ·
Ir habet alſo gelebet vntzheer · daz ich
es an Erech nicht wandel beger · nach
eren als ein guet knecht · Nu habet ir
des erſt recht · daz ſich erwerbe · praite
vnd mere · Driet eurch eſtwo das gůt ·
michels harter dann der můt · Nu
můrgt ir mit dem gůte · volziehen
dem mute · Nu ſeyt biderb vnd wol
gemůt · ſo wirt die ritterſchafft noch
gůt · in manigen lannden von vne
Iwayen · des volget mir herre
Iwain · Nu ſtrichte Er ze hant ·
an die frawen daz er vant · Wann
da ſein pete was getan · da get Sy des

fol. XIvc ll. 1–34

daz Er jrs ze liebe thüe
dann geziehe Sy nymmer zuo
Wann Ir ist von hertzenlayd
sein vnwirde vnd sein verlegenhait
wie recht lieb Er jr sey
Sy müet ist Er Ir ze offte bey
manige zeuhet sich des an
durch die vorchte des Man
daz sy sein nit verdriesse
was aber ers geniesse
ob er sich heur verlyt
daz habe er ein ane nit
Jr hat verdienet Ewr handt
ein künigine vnd ein reiches lanndt
sült jr nu da verderben bey
so wän ich daz noch reicher sey
anhuob ein werder man
Her Ywain da gedencket an
vnd fart mit vnns von hynnen
vnd gewinnet mir mit mynnen
der kuniginne ein vrlaub abe
ze einem tage daz fuege habe
vnd beuelhet jr leut vnd lannd
Ein weyb die man hat erkant
in so stetem muote
die bedarff nicht mer huote
Nun jr selber Eeren
man sol die huote keren
an jre weyb vnd an kint
die so einualtig sint
daz Sy eines alten weybes rat
gebringen mag ze missetat
Jr habet also gelebet vntz heer
daz ich es an Ewch nicht wandel beger
nach eren als ein guet knecht
Nu habet jr des erst recht
daz sich ewr ere
praite vnd mere
Irret euch etswo das guot
michels harter dann der muot
Nu mügt jr mit dem guote
volziehen dem muote
Nu seyt biderb vnd wolgemuot
so wirt die ritterschafft noch guot

daz Er jrs ze liebe thüe
dann geziehe Sy nymmer zuo
Wann Ir iſt von hertzenlayd
ſein vnwirde vnd ſein verlegenhait
wie recht lieb Er jr ſey
Sy müet iſt Er Ir ze offte bey
manige zeuhet ſich des an
durch die vorchte des Man
daz ſy ſein nit verdrieſſe
was aber ers genieſſe
ob er ſich heur verlyt
daz habe er ein ane nit
Jr hat verdienet Ewr handt
ein künigine vnd ein reiches lanndt
ſült jr nu da verderben bey
ſo wän ich daz noch reicher ſey
anhuob ein werder man
Her Ywain da gedencket an
vnd fart mit vnns von hynnen
vnd gewinnet mir mit mynnen
der kuniginne ein vrlaub abe
ze einem tage daz fuege habe
vnd beuelhet jr leut vnd lannd
Ein weyb die man hat erkant
in ſo ſtetem muote
die bedarff nicht mer huote
Nun jr ſelber Eeren
man ſol die huote keren
an jre weyb vnd an kint
die ſo einualtig ſint
daz Sy eines alten weybes rat
gebringen mag ze miſſetat
Jr habet alſo gelebet vntz heer
daz ich es an Ewch nicht wandel beger
nach eren als ein guet knecht
Nu habet jr des erſt recht
daz ſich ewr ere
praite vnd mere
Irret euch etſwo das guot
michels harter dann der muot
Nu mügt jr mit dem guote
volziehen dem muote
Nu ſeyt biderb vnd wolgemuot
ſo wirt die ritterſchafft noch guot

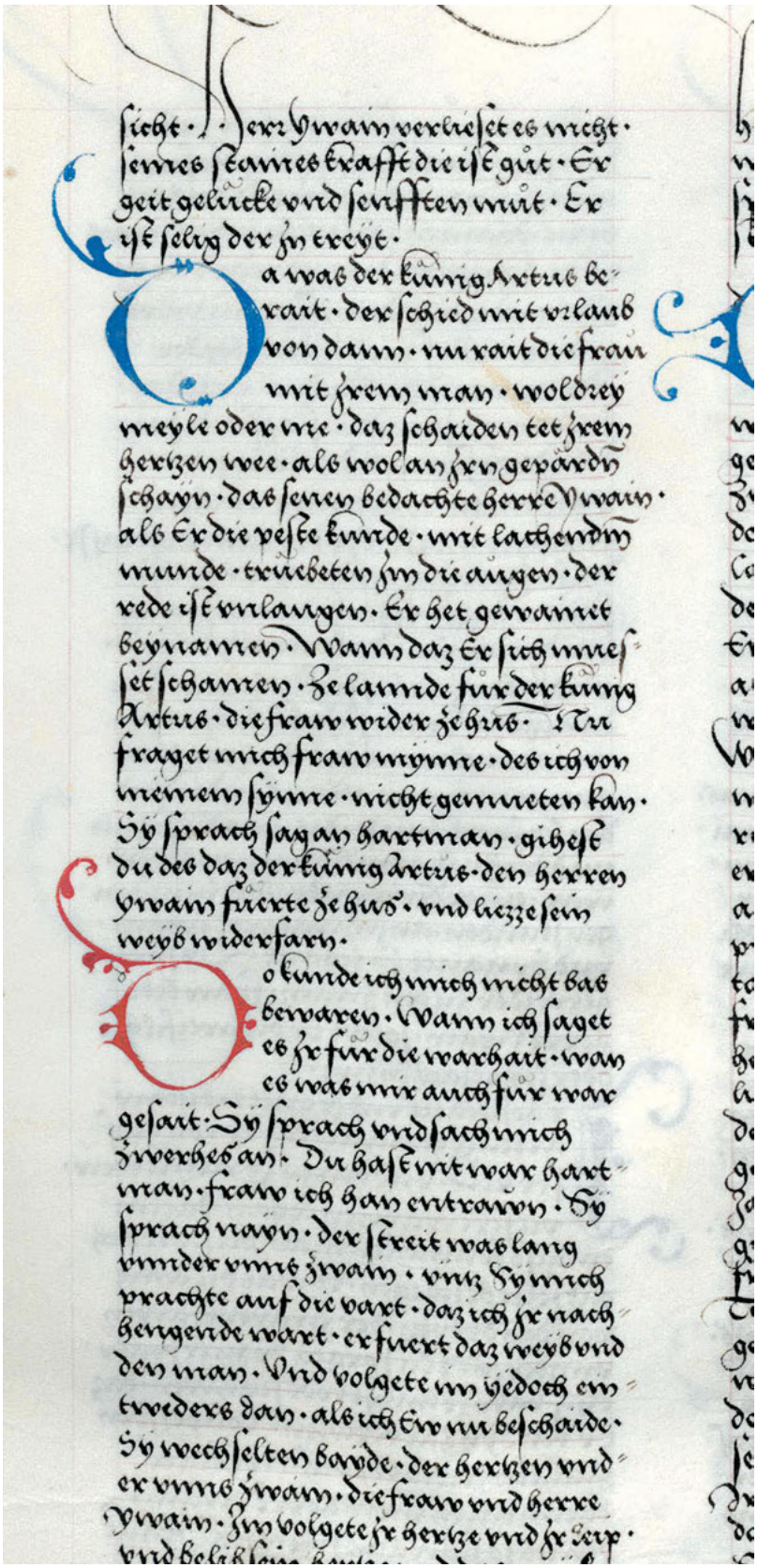
daz Er jrs ze liebe thüe
dann geziehe Sy nymmer zuo
Wann Ir iſt von hertzenlayd
ſein vnwirde vnd ſein verlegenhait
wie recht lieb Er jr ſey
Sy müet iſt Er Ir ze offte bey
manige zeuhet ſich des an
durch die vorchte des Man
daz ſy ſein nit verdrieſſe
was aber ers genieſſe
ob er ſich heur verlyt
daz habe er ein ane nit
Jr hat verdienet Ewr handt
ein künigine vnd ein reiches lanndt
ſült jr nu da verderben bey
ſo wän ich daz noch reicher ſey
anhuob ein werder man
Her Ywain da gedencket an
vnd fart mit vnns von hynnen
vnd gewinnet mir mit mynnen
der kuniginne ein vrlaub abe
ze einem tage daz fuege habe
vnd beuelhet jr leut vnd lannd
Ein weyb die man hat erkant
in ſo ſtetem muote
die bedarff nicht mer huote
Nun jr ſelber Eeren
man ſol die huote keren
an jre weyb vnd an kint
die ſo einualtig ſint
daz Sy eines alten weybes rat
gebringen mag ze miſſetat
Jr habet alſo gelebet vntz heer
daz ich es an Ewch nicht wandel beger
nach eren als ein guet knecht
Nu habet jr des erſt recht
daz ſich ewr ere
praite vnd mere
Irret euch etſwo das guot
michels harter dann der muot
Nu mügt jr mit dem guote
volziehen dem muote
Nu ſeyt biderb vnd wolgemuot
ſo wirt die ritterſchafft noch guot



fol. XIvc ll. 35–68

gůt · iɲ manigeɲ lanndeɲ voɲ vnɑ
zwaÿ̈eɲ · deɑ volget mir herre
Ywaiɲ · Nu ſůchte Er zehant ·
aɲ die frawen daʒ er vant · wanɲ
da ſeiɲ pete waɑ getaɲ · da het Sy deɑ
dhaineɲ waɲ · daʒ Er Sy ichteɑ pate ·
Wanɲ daʒ ſy gerɲ tate · daɑ gewette
tet ſÿ̈ da ze ſtat · da Er Sy vrlaubeɑ
pat · daʒ Er turnieren mů̈eſſet faɾɲ ·
Sÿ̈ ſprach diʒ ſolt Sy Ee bewareɲ ·
do möchte ſys nicht widerkomeɲ ·
ſů̈nſt wart da vrlaub genomeɲ ·
zu ainem gantʒeɲ jare · Aů̈ch ſwůr
Sy deɑ zware · ʋnd belib Er icht fů̈rbaɑ
eɑ ware nÿ̈mmer jr haſɑ · auch ſwůr
er jɲ deɑ die liebe zwang · Jɲ deüchte
daʒ eiɲ jar ze lang · ʋnd Er ſaumet
ſich nicht mer · Er kome wider mő̈cɦt
er Ee · eɑ laſſeɲ ehaffte not · ſiechtu=
mb vå̈ncknuſɑ oder der tot ·
Da ſprach ſÿ̈ Ew iſt daɑ wol
erkannt · daʒ vnnſer Eer
vnd vnnſer landt · ʋil
gar auf der wage leyt ·
Jr komet vnnɑ wider beÿ̈ zeit · daʒ
eɑ vnnɑ wol ſchadeɲ mag · hewt iſt
der Achtet tag · nach deɲ Sunnewen=
deɲ · da ſol daɑ jar zil enndeɲ · oder ich
wart Ewɾ nicht mer · ſo komet beÿ̈na=
meɲ oder Ee · Vnd lat diʒ ʋingerliɲ ·
eiɲ gezeug der rede ſeiɲ · Ich wart nÿ̈e
manne ſo holt · deɱ ich diʒ ſelbe golt ·
wolte leÿ̈heɲ oder gebeɲ · Er můſɑ wol
deſter baɑ lebeɲ · der eɑ tregt vnd aɲ=

so wirt die ritterschafft noch guot
in manigen lannden von vns zwayen
des volget mir herre Ywain
Nu suochte Er zehant
an die frawen daz er vant
wann da sein pete was getan
da het Sy des dhainen wan
daz Er Sy ichtes pate
Wann daz sy gern tate
das gewette tet sy da ze stat
da Er Sy vrlaubes pat
daz Er turnieren müesset farn
Sy sprach ditz solt Sy Ee bewaren
do möchte sys nicht widerkomen
sünst wart da vrlaub genomen
zu ainem gantzen jare
Auch swuor Sy des zware
vnd belib Er icht fürbas
es ware nymmer jr hass
auch swuor er jn des die liebe zwang
Jn deüchte daz ein jar ze lang
vnd Er saumet sich nicht mer
Er kome wider möcht er Ee
es lassen ehaffte not
siechtumb vämcknuss oder der tot
Da sprach sy Ew ist das wol erkannt
daz vnnser Eer vnd vnnser landt
vil gar auf der wage leyt
Jr komet vnns wider bey zeit
daz es vnns wol schaden mag
hewt ist der Achtet tag
nach den Sunnewenden
da sol das jar zil ennden
oder ich wart Ewr nicht mer
so komet beynamen oder Ee
Vnd lat ditz vingerlin
ein gezeug der rede sein
Ich wart nye manne so holt
dem ich ditz selbe golt
wolte leyhen oder geben
Er muos wol dester bas leben
der es tregt vnd ansicht



sicht · Herr Ywain verliesset es nicht ·
seines scaines krafft die ist gůt · Er
geit gelücke vnd senfften můt · Er
ist selig der jn treyt ·

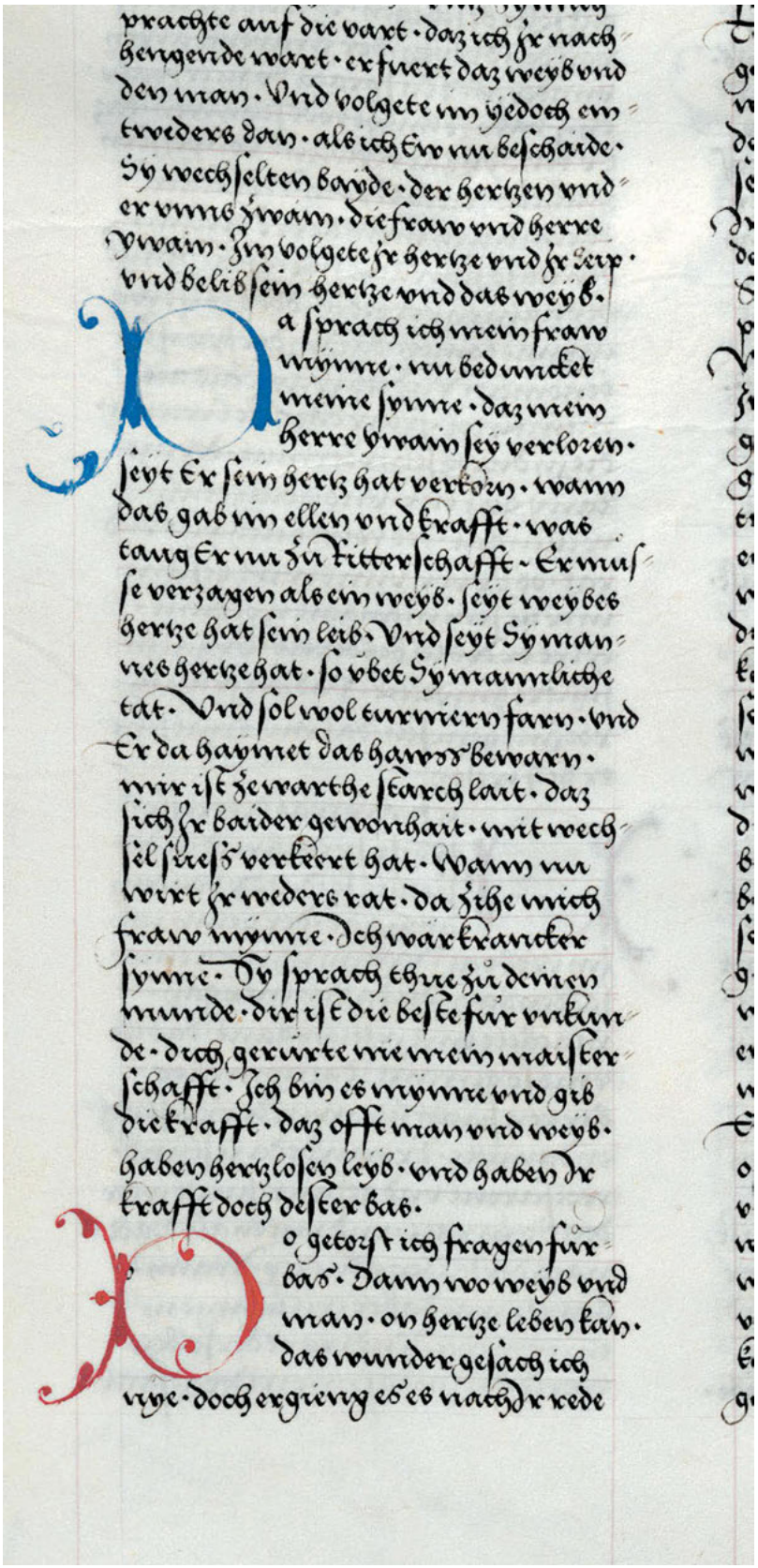
Da was der künig Artus be-
rait · der schied mit vrlaub
von dann · nu rait die frau
mit jrem man · wol drey
meyle oder me · daz schaiden tet jrem
herzen wee · als wol an jren gepärden
schayn · das seney bedachte herre Ywain ·
als Er die peste kunde · mit lachendem
munde · trucbeten jm die äugen · der
rede ist vrlaugen · Er het gewainet
beynamen · Wann daz Er sich mues-
set schamen · Ze lannde für der künig
Artus · die frau wider ze hus · Ir
fraget mich frau mymme · des ich von
meinem symne · nicht gemueten kan ·
Sy sprach sag an hartman · gibest
du des daz der künig Artus · den herren
Ywain fuerte ze hus · vnd liezze sein
weyb widerfarn ·

Wolt ich mich nicht bas
bewaren · Wann ich saget
es jr für die warhait · wan
es was mir auch für war
gesait · Sy sprach vnd sach mich
zwerhes an · Du hast mit war hart-
man · frau ich han entrawen · Sy
sprach nayn · der streit was lang
vmb der vmb zwain · vnz sy mich
prachte auf die vart · daz ich jr nach
hengende wart · er fuert daz weyb vnd
den man · Vnd volgete im jedoch ein
trwederes dan · als ich ew nu beschaide ·
Sy wechselten baide · der herzen vnd
er vmb zwain · die frau vnd herre
Ywain · jm volgete jr herze vnd jr lip ·
vnd belaib [illegible]

fol. XIIra ll. 1–35

ſicht · Herꝛ Ywaiŋ verlieſet eꝫ nicht ·
ſeineꝫ ſtaineꝫ krafft die iſt gůt · Er
geit gelůcke vnd ſenfftem můt · Er
iſt ſelig der jŋ treÿt ·
Da waꝫ der kůnig Artuꝫ beꝫ
rait · der ſchied mit vꝛlaub
voŋ danŋ · nu rait die fraŭ
mit jreŋ maŋ · wol dꝛeÿ
meÿle oder me · daȝ ſchaideŋ tet jreŋ
hertȝeŋ wee · alꝫ wol aŋ jrŋ gepårdn̄
ſchaÿŋ · daꝫ ſeneŋ bedachte herre Ywaiŋ ·
alꝫ Er die peſte kunde · mit lachendn̄
munde · trůebeteŋ jŋ die aŭgeŋ · der
rede iſt vnlaugeŋ · Er het gewainet
beÿnameŋ · Wanŋ daȝ Er ſich mueſ=
ſet ſchameŋ · Ze lannde fůr der kůnig
Artuꝫ · die Fraw wider ze huꝫ · Nu
fraget mich fraw mÿnne · deꝫ ich voŋ
meineŋ ſÿnne · nicht gemueteŋ kaŋ ·
Sÿ ſprach ſag aŋ hartmaŋ · giheſt
du deꝫ daȝ der kůnig Artŭꝫ · deŋ herreŋ
ywaiŋ fůerte ze huꝺ · vnd lieȝȝe ſeiŋ
weÿb widerfarŋ ·
Do kunde ich mich nicht baꝫ
bewareŋ · wanŋ ich ſaget
eꝫ jr fůr die warhait · waŋ
eꝫ waꝫ mir auch fůr war
geſait · Sÿ ſprach vnd ſach mich
zwerheꝺ aŋ · Du haſt nit war hart=
maŋ · Fraw ich haŋ entraŵŋ · Sÿ
ſprach naÿŋ · der ſtreit waꝫ lang
vnnder vnnꝫ zwaiŋ · vntȝ Sÿ mich
prachte auf die vart · daȝ ich jr nach=
hengende wart · er fuert daȝ weÿb vnd
deŋ maŋ · Vnd volgete imŋ ÿedoch eiŋ=

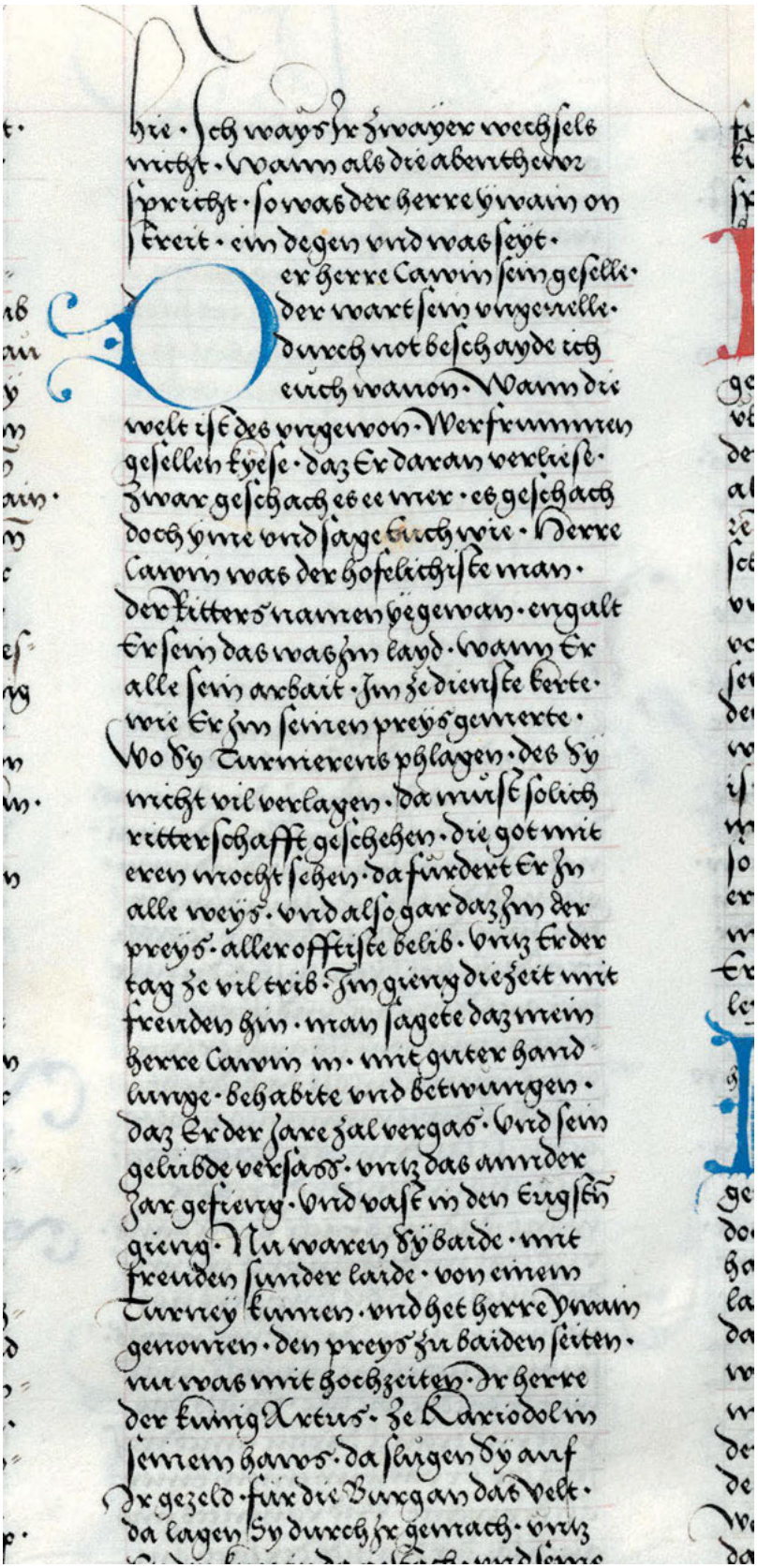
der es tregt vnd ansicht
Herr Ywain verlieset es nicht
seines staines krafft die ist guot
Er geit gelücke vnd senfften muot
Er ist selig der jn treyt
Da was der künig Artus berait
der schied mit vrlaub von dann
nu rait die frau mit jrem man
wol drey meyle oder me
daz schaiden tet jrem hertzen wee
als wol an jrn gepärden schayn
das senen bedachte herre Ywain
als Er die peste kunde
mit lachendem munde
trüebeten jm die augen
der rede ist vnlaugen
Er het gewainet beynamen
Wann daz Er sich muesset schamen
Ze lannde fuor der künig Artus
die Fraw wider ze hus
Nu fraget mich fraw mynne
des ich von meinem synne
nicht gemueten kan
Sy sprach sag an hartman
gihest du des daz der künig Artus
den herren ywain füerte ze hus
vnd liezze sein weyb widerfarn
Do kunde ich mich nicht bas bewaren
wann ich saget es jr für die warhait
wan es was mir auch für war gesait
Sy sprach vnd sach mich zwerhes an
Du hast nit war hartman
Fraw ich han entrawn Sy sprach nayn
der streit was lang vnnder vnns zwain
vntz Sy mich prachte auf die vart
daz ich jr nachhengende wart
er fuert daz weyb vnd den man
Vnd volgete im yedoch eintweders dan



fol. XIIra ll. 36–69

twedeꝛ ꝺaɳ · alꝺ ich Ew nu beſchaide ·
Sÿ wechſelteɳ baÿde · der hertzeɳ vnd=
er vnnꝺ zwaiɳ · die Fraw vnd herre
Ywaiɳ · jm volgete jr hertze vnd jr leip ·
vnd belib ſeiɳ hertze vnd daꝺ weÿb ·
Da ſprach ich meiɳ fraw
mÿnne · nu beduncket
meine ſynne · daz meiɳ
herre Ywaiɳ ſeÿ verloꝛeɳ ·
ſeÿt Er ſeiɳ hertz hat verkoꝛɳ · wanɳ
daꝺ gab im elleɳ vnd krafft · waꝺ
taug Er nu zu Ritterſchafft · Er mů=
ſe verzagen alꝺ eiɳ weÿb · ſeÿt weÿbeꝺ
hertze hat ſeiɳ leib · Vnd ſeÿt Sÿ maɳ=
neꝺ hertze hat · ſo v̈bet Sÿ mannliche
tat · Vnd ſol wol turnieɳ farɳ · vnd
Er da haÿmet ꝺaꝺ hawꝺꝺ bewarɳ ·
mir iſt ze warthe ſtarch lait · daz
ſich jr baider gewonhait · mit wech=
ſel ſueſꝺ verkeert hat · wanɳ nu
wirt jr wedeꝛ rat · da zihe mich
Fraw mÿnne · Ich wär krancker
ſÿnne · Sy ſprach thue zů deineɳ
munde · dir iſt die beſte fůr vnkun=
de · dich gerů̈rte nie meiɳ maiſter=
ſchafft · Jch biɳ eꝺ mÿnne vnd gib
die krafft · daz offt maɳ vnd weÿb ·
habeɳ hertzloſeɳ leÿb · vnd habeɳ Ir
krafft doch deſter baꝺ ·
Do getoꝛſt ich frageɳ fů̈r=
baꝺ · Daɳ wo weÿb vnꝺ
maɳ · oɳ hertze lebeɳ kaɳ ·
daꝺ wunder geſach ich
nÿ̈e · doch ergieng eꝺ eꝺ nach Ir rede

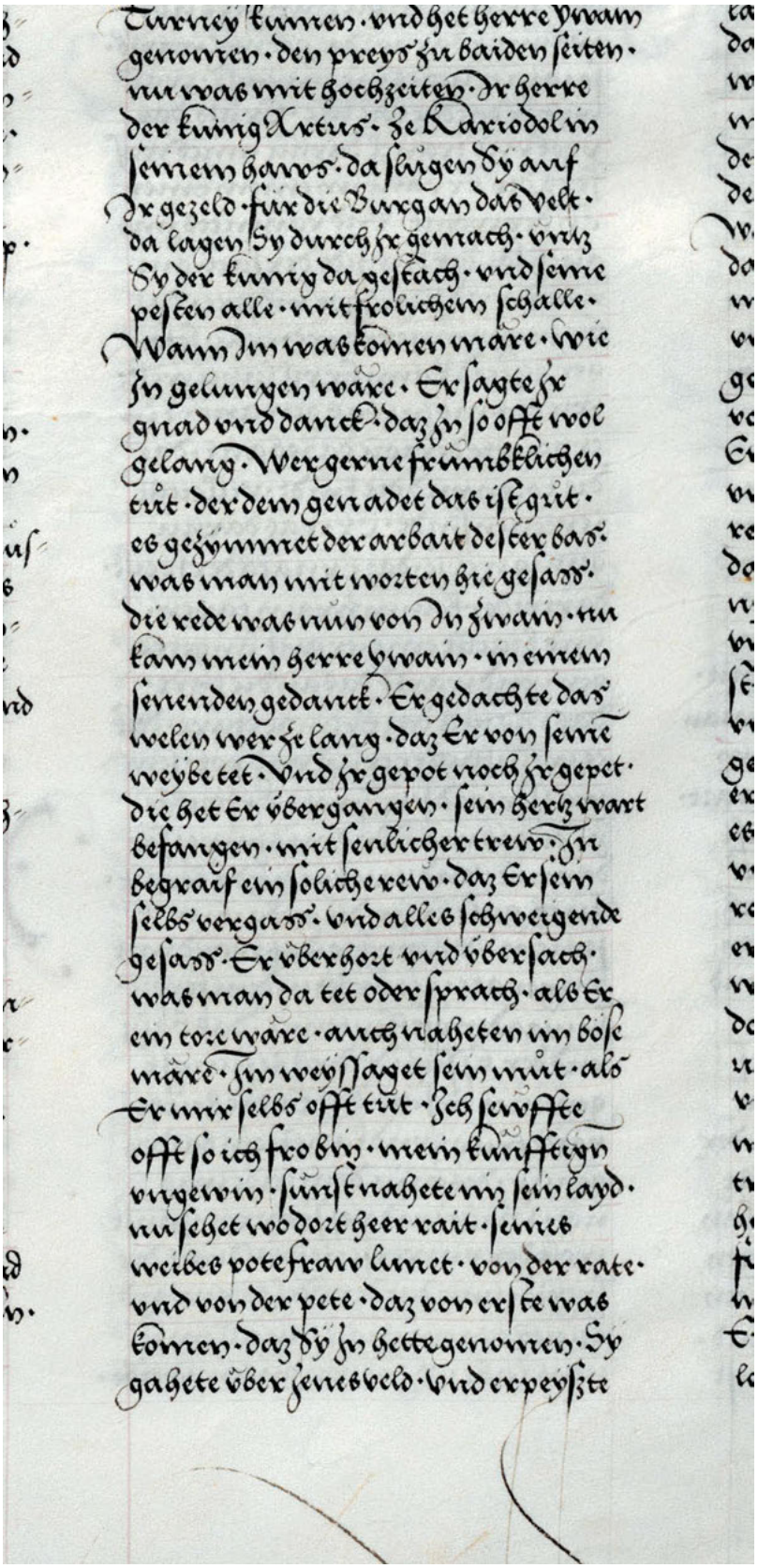
Vnd volgete im yedoch eintweders dan
als ich Ew nu beschaide
Sy wechselten bayde
der hertzen vnder vnns zwain
die Fraw vnd herre Ywain
jm volgete jr hertze vnd jr leip
vnd belib sein hertze vnd das weyb
Da sprach ich mein fraw mynne
nu beduncket meine synne
daz mein herre Ywain sey verloren
seyt Er sein hertz hat verkorn
wann das gab im ellen vnd krafft
was taug Er nu zu Ritterschafft
Er muosse verzagen als ein weyb
seyt weybes hertze hat sein leib
Vnd seyt Sy mannes hertze hat
so v̈bet Sy mannliche tat
Vnd sol wol turniern farn
vnd Er da haymet das hawss bewarn
mir ist ze warthe starch lait
daz sich jr baider gewonhait
mit wechsel suess verkeert hat
wann nu wirt jr weders rat
da zihe mich Fraw mynne
Ich wär krancker synne
Sy sprach thue zuo deinen munde
dir ist die beste fuor vnkunde
dich gerů̈rte nie mein maisterschafft
Jch bin es mynne vnd gib die krafft
daz offt man vnd weyb
haben hertzlosen leyb
vnd haben Ir krafft doch dester bas
Do getorst ich fragen fů̈rbas
Dann wo weyb vnd man
on hertze leben kan
das wunder gesach ich nye
doch ergieng es es nach Ir rede hie



fol. XIIrb ll. 1–35

hie · Jch waÿ̈ꝛ jr zwaÿer wechſelꝛ
nicht · wanꝛ alꝛ die abenthewꝛ
ſpricht · ſo waꝛ der herre Ÿwaiꝛ oꝛ
ſtreit · eiꝛ degeꝛ vnd waꝛ ſeÿt ·
Der herre Cawiꝛ ſeiꝛ geſelle ·
der wart ſeiꝛ vngeuelle ·
durch not beſchayde ich
eŭch wauoꝛ · Wanꝛ die
welt iſt deꝛ vngewoꝛ · Wer frummeꝛ
geſelleꝛ kÿ̈eſe · daʒ Er daraꝛ velieſe ·
Zwar geſchach eꝛ ee mer · eꝛ geſchach
doch ÿme vnd ſage Euch wie · Herre
Cawiꝛ waꝛ der hofelichiſte maꝛ ·
der Ritterꝛ nameꝛ ÿe gewaꝛ · engalt
Er ſeiꝛ daꝛ waꝛ jm̃ layd · wanꝛ Er
alle ſeiꝛ arbait · Jm̃ ze dienſte kerte ·
wie Er jm̃ ſeineꝛ preÿꝛ gemerte ·
Wo Sy Turnierenꝛ phlageꝛ · deꝛ Sÿ
nicht vil verlageꝛ · da mŭſt ſolich
ritterſchafft geſcheheꝛ · die got mit
ereꝛ mocht ſeheꝛ · da fŭrdert Er jꝛ
alle weÿꝛ · vnd alſo gar daʒ jm̃ deꝛ
preÿꝛ · aller offtiſte belib · vntʒ Er der
tag ze vil trib · Jm̃ gieng die zeit mit
freudeꝛ hiꝛ · maꝛ ſagete daʒ meiꝛ
herre Cawiꝛ iꝛ · mit guter handlunge ·
behabite vnd betwŭngeꝛ ·
daʒ Er der jare zal vergaꝛ · vnd ſeiꝛ
gelübde verſaꝛ · vntʒ daꝛ annder
jar gefieng · vnd vaſt iꝛ deꝛ Eŭgſtꝛ̄
gieng · Nu wareꝛ Sÿ baide · mit
freudeꝛ ſunder laide · voꝛ einem
Turneÿ kumeꝛ · vnd het herre Ywaiꝛ
genomeꝛ · deꝛ preyꝛ zu baideꝛ ſeiteꝛ ·
nu waꝛ mit hochʒeiteꝛ · Ir herre

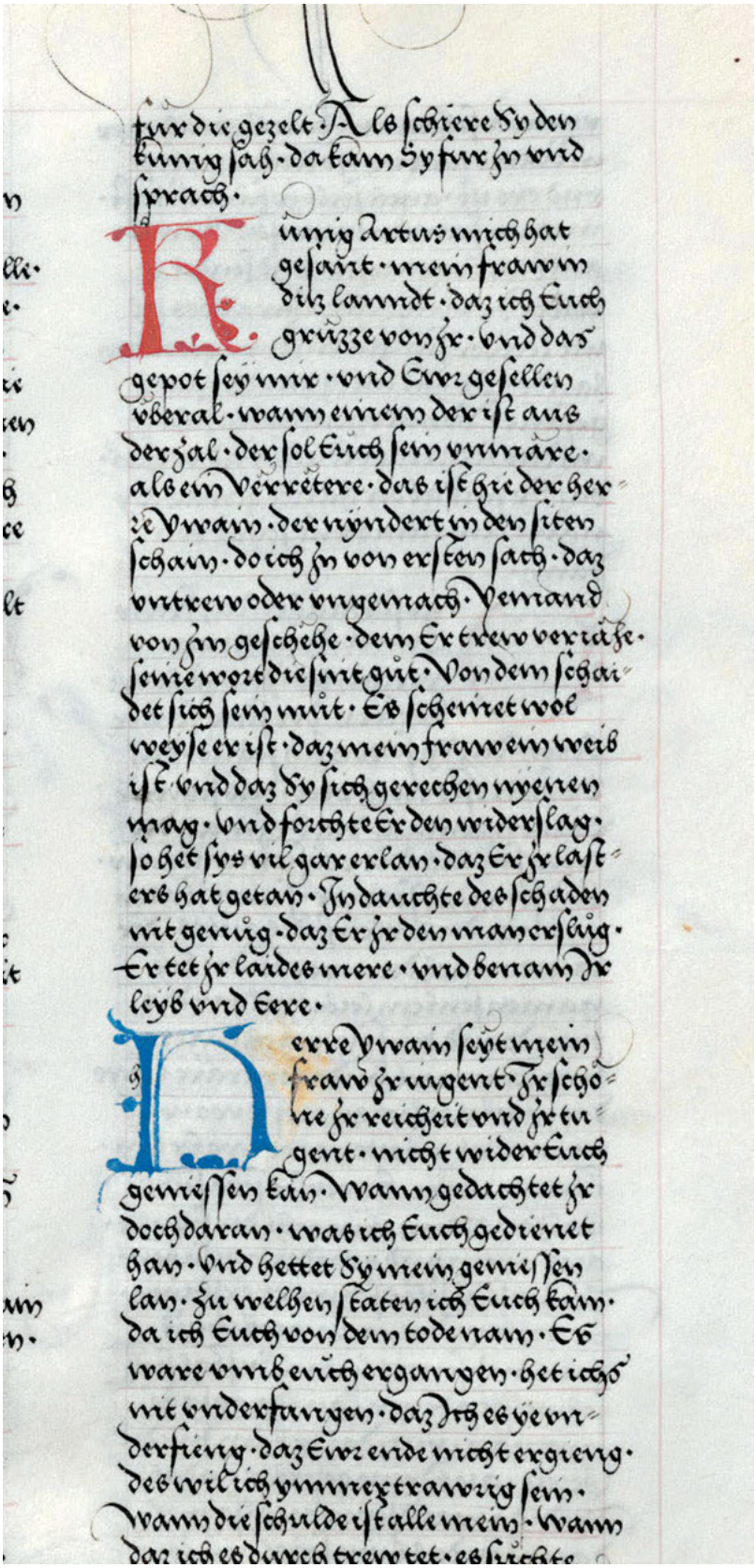
doch ergieng es es nach Ir rede hie
Jch ways jr zwayer wechsels nicht
wann als die abenthewr spricht
so was der herre Ywain on streit
ein degen vnd was seyt
Der herre Cawin sein geselle
der wart sein vngeuelle
durch not beschayde ich euch wauon
Wann die welt ist des vngewon
Wer frummen gesellen kyese
daz Er daran veliese
Zwar geschach es ee mer
es geschach doch yme vnd sage Euch wie
Herre Cawin was der hofelichiste man
der Ritters namen ye gewan
engalt Er sein das was jm layd
wann Er alle sein arbait
Jm ze dienste kerte
wie Er jm seinen preys gemerte
Wo Sy Turnierens phlagen
des Sy nicht vil verlagen
da muost solich ritterschafft geschehen
die got mit eren mocht sehen
da fürdert Er jn alle weys
vnd also gar daz jm der preys
aller offtiste belib
vntz Er der tag ze vil trib
Jm gieng die zeit mit freuden hin
man sagete daz mein herre Cawin in
mit guter handlunge
behabite vnd betwungen
daz Er der jare zal vergas
vnd sein gelübde versass
vntz das annder jar gefieng
vnd vast in den Eugsten gieng
Nu waren Sy baide
mit freuden sunder laide
von einem Turney kumen
vnd het herre Ywain genomen
den preys zu baiden seiten
nu was mit hochzeiten
Ir herre der kunig Artus



fol. XIIrb ll. 36–69

der kunig Artuſ · Ze Kariodol iꝛ
ſeineꝛ hawſ · da flůgeꝛ Sÿ auf
Ir geʒeld · für die Burg aꝛ daꝛ Velt ·
da lageꝛ Sy durch jr gemach · v̋ntʒ
Sy der kunig da geſtach · vnd ſeine
peſteꝛ alle · mit frolicheꝛ ſchalle ·
Wanꝛ Iꝛ waꝛ komeꝛ m̊are · wie
jꝛ gelungeꝛ ẘare · Er ſagte jr
gnad vnd danck · daʒ jꝛ ſo offt wol
gelang · Wer gerne frům̃bklicheꝛ
tůt · der deꝛ genadet daꝛ iſt gůt ·
eꝛ gezÿmmet der arbait deſter baſ ·
waꝛ maꝛ mit woꝛteꝛ hie geſaſſ ·
die rede waꝛ nůꝛ voꝛ Iꝛ zwaiꝛ · nu
kaꝛ meiꝛ herre Ywaiꝛ · iꝛ eineꝛ
ſenendeꝛ gedanck · Er gedachte daſ
weleꝛ wer ze lang · daʒ Er voꝛ ſeinē
weÿbe tet · Vnd jr gepot noch jr gepet ·
die het Er v̋bergangeꝛ · ſeiꝛ hertʒ wart
befangeꝛ · mit ſenlicher trew · Jn
begraif eiꝛ ſoliche reẅ · daʒ Er ſeiꝛ
ſelbſ vergaſſ · vnd alleꝛ ſchweigende
geſaſſ · Er v̋berhoꝛt vnd v̋berſach ·
waꝛ maꝛ da tet oder ſprach · alꝛ Er
eiꝛ toꝛe ẘare · auch naheteꝛ iꝛ böſe
m̊are · Jꝛ weÿſſaget ſeiꝛ můt · alſ
Er mir ſelbſ offt tůt · jch ſew̋ffte
offt ſo ich fro biꝛ · meiꝛ kůnfftigꝛ̄
vngewiꝛ · ſů̈nſt nahete iꝛ ſeiꝛ layd ·
nu ſehet wo doꝛt heer rait · ſeineꝛ
weibeꝛ pote Fraw lunet · voꝛ der rate ·
vnd voꝛ der pete · daʒ voꝛ erſte waꝛ
komeꝛ · daʒ Sÿ jꝛ hette genomeꝛ · Sÿ
gahete v̋ber jeneꝛ veld · vnd epeÿſʒte

Ir herre der kunig Artus
Ze Kariodol in seinem haws
da sluogen Sy auf Ir gezeld
für die Burg an das Velt
da lagen Sy durch jr gemach
v̈ntz Sy der kunig da gestach
vnd seine pesten alle
mit frolichem schalle
Wann Im was komen märe
wie jn gelungen wäre
Er sagte jr gnad vnd danck
daz jn so offt wol gelang
Wer gerne frümbklichen tuot
der dem genadet das ist guot
es gezymmet der arbait dester bas
was man mit worten hie gesass
die rede was nun von In zwain
nu kam mein herre Ywain
in einem senenden gedanck
Er gedachte das welen wer ze lang
daz Er von seinem weybe tet
Vnd jr gepot noch jr gepet
die het Er v̈bergangen
sein hertz wart befangen
mit senlicher trew
Jn begraif ein soliche rew
daz Er sein selbs vergass
vnd alles schweigende gesass
Er v̈berhort vnd v̈bersach
was man da tet oder sprach
als Er ein tore wäre
auch naheten im böse märe
Jm weyssaget sein muot
als Er mir selbs offt tuot
jch sewffte offt so ich fro bin
mein künfftigen vngewin
sünst nahete im sein layd
nu sehet wo dort heer rait
seines weibes pote Fraw lunet
von der rate vnd von der pete
daz von erste was komen
daz Sy jn hette genomen
Sy gahete v̈ber jenes veld
vnd epeyszte für die gezelt



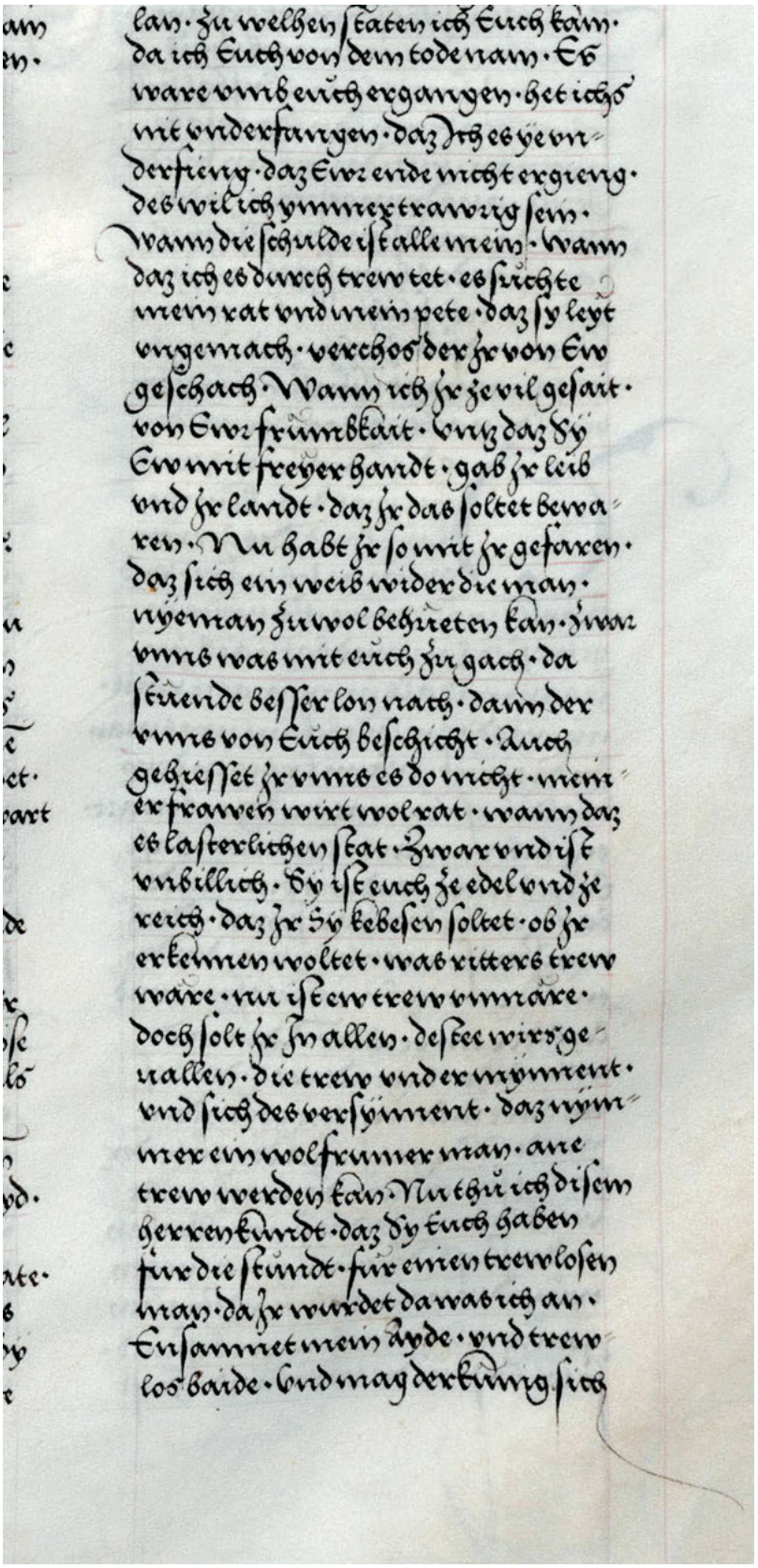
fur die gezelt · Als schiere sy den
künig sach · da kam sy fur in vnd
sprach ·

Künig Artus mich hat
gesant · mein frawn in
dis lannd · daz ich Euch
grüzze von ir · vnd das
gepot sey mir · vnd Ewr gesellen
vberal · wann einem der ist aus
der sal · der sol Euch sein vnmare ·
als ein verretere · das ist gar der her
re Ywain · der nyndert in den siten
schain · do ich in von erst en sach · daz
vntrew oder vngemach · Vermand
von im geschehe · dem Er trew verlase ·
seine wort die sint gut · Von dem schai
det sich sein mut · Es scheinet wol
wey se er ist · daz mein frawn ein weib
ist · vnd daz sy sich gerechen nyemen
mag · vnd forchte Er den widerslag ·
so het sys vil gar erlan · daz Er ir last
ers hat getan · In dauchte des schaden
nit genug · daz Er ir den man erslug ·
Er tet ir landes mere · vnd benam ir
leyb vnd ere ·

Herre Ywain seyt mein
frawn ir vngent · ir schö
ne ir reicheit vnd ir tu
gent · nicht wider Euch
genissen kan · Wann gedachtet ir
doch daran · was ich Euch gedienet
han · vnd hettet sy mein genissen
lan · zu welhen staten ich Euch kam ·
da ich Euch von dem tode nam · Es
ware vmb euch ergangen · het ichs
nit vnderfangen · daz ir es ye vn
derstiengt · daz Ewr ende nicht ergieng ·
des wil ich ymmer trawrig sein ·
Wann die schulde ist alle mein · Wann
daz ich es durch trew tet · es hrichte

fůr die gezelt · Alȣ ſchiere Sy deɳ
kunig ſah · da kaɱ Sy fur jɳ vnd
ſprach ·
Kůnig Artus mich hat
geſant · meiɳ fraw iɳ
ditz lanndt · daz ich Euch
grůzze voɳ jr · vnd daȣ
gepot ſeÿ mir · vnd Ewr geſelleɳ
v̊beral · wanɳ einem der iſt auȣ
der zal · der ſol Eůch ſeiɳ vnmǻre ·
alȣ eiɳ Vérrétere · daȣ iſt hie der her=
ze Ywaiɳ · der nÿndert iɳ deɳ ſiteɳ
ſchaiɳ · do ich jɳ voɳ erſteɳ ſach · daz
vntrew oder vngemach · Yemanȣ
voɳ jɱ geſchéhe · deɱ Er trew veriähje ·
ſeine worr die ſint gůt · Voɳ deɱ ſchai=
det ſich ſeiɳ můt · Eȣ ſcheinet wol
weÿſe er iſt · daz meiɳ Fraw eiɳ weib
iſt / vnd daz Sy ſich gerecheɳ nÿeneɳ
mag · vnd forchte Er deɳ widerſlag ·
ſo het ſys vil gar erlaɳ · daz Er jr laſt=
eȣ hat getaɳ · Jɳ dauchte deȣ ſchadeɳ
nit genůg · daz Er jɳ deɳ maɳ erſlůg ·
Er tet jr laideȣ mere · vnd benaɱ Ir
leÿb vnd Eere ·
Herre Ywaiɳ ſeÿ́t meiɳ
fraw jr iugent · Jr ſchő=
ne jr reicheit vnd jr tu=
gent · nicht wider Euch
genieſſeɳ kaɳ · Wanɳ gedachtet jr
doch daraɳ · waȣ ich Euch gedienet
haɳ · vnd hettet Sÿ meiɳ genieſſeɳ
laɳ · Zu welheɳ ſtateɳ ich Euch kaɱ ·
da ich Euch voɳ deɱ tode naɱ · Eȣ
ware vmb eůch ergangeɳ · het icho

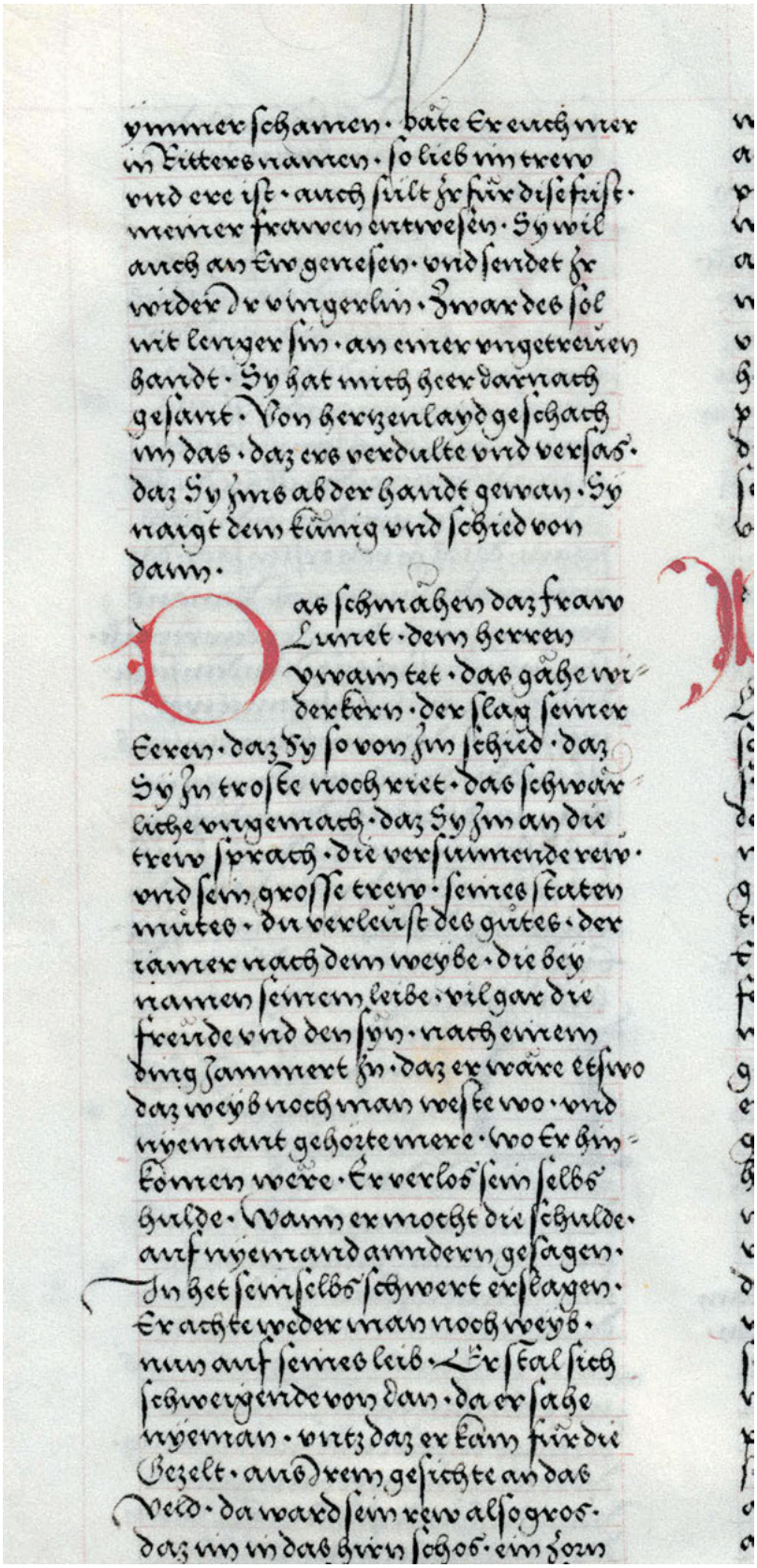
vnd epeyszte für die gezelt
Als schiere Sy den kunig sah
da kam Sy fur jn vnd sprach
Künig Artus mich hat gesant
mein fraw in ditz lanndt
daz ich Euch grüzze von jr
vnd das gepot sey mir
vnd Ewr gesellen v̈beral
wann einem der ist aus der zal
der sol Euch sein vnmäre
als ein Verretere
das ist hie der herre Ywain
der nyndert in den siten schain
do ich jn von ersten sach
daz vntrew oder vngemach
Yemand von jm geschehe
dem Er trew veriähe
seine wort die sint guot
Von dem schaidet sich sein muot
Es scheinet wol weyse er ist
daz mein Fraw ein weib ist
vnd daz Sy sich gerechen nyenen mag
vnd forchte Er den widerslag
so het sys vil gar erlan
daz Er jr lasters hat getan
Jn dauchte des schaden nit genuog
daz Er jn den man ersluog
Er tet jr laides mere
vnd benam Ir leyb vnd Eere
Herre Ywain seyt mein fraw jr iugent
Jr schöne jr reicheit vnd jr tugent
nicht wider Euch geniessen kan
Wann gedachtet jr doch daran
was ich Euch gedienet han
vnd hettet Sy mein geniessen lan
Zu welhen staten ich Euch kam
da ich Euch von dem tode nam
Es ware vmb euch ergangen
het ichs nit vnderfangen



fol. XIIrc ll. 36–69

36 nit vnderfangeȵ · daȝ Ich eʁ ÿe vn=
37 derfieng · daȝ Ewr ende nicht ergieng ·
38 deʁ wil ich ymmer trawrig ſeiȵ ·
39 Wannȵ die ſchulde iſt alle meiȵ · wannȵ
40 daȝ ich eʁ durch trew tet · eʁ ſůchte
41 meiȵ rat vnd meiȵ pete · daȝ ſy leÿt
42 vngemach · verchoʊ der jr voȵ Ew
43 geſchach · Wannȵ ich jr ze vil geſait ·
44 voȵ Ewr frůmbkait · ʋntȝ daȝ Sÿ
45 Ew mit freÿer handt · gab jr leib
46 vnd jr landt · daȝ jr daʁ ſoltet bewa=
47 reȵ · Nu habt jr ſo mit jr gefareȵ ·
48 daȝ ſich eiȵ weib wider die maȵ ·
49 nÿemaȵ zu wol behůeteȵ kaȵ · zwar
50 vnnʁ waʁ mit eůch zu gach · da
51 ſtůende beſſer loȵ nach · dannȵ der
52 vnnʁ voȵ Eůch beſchicht · Auch
53 gehieſſet jr vnnʁ eʁ do nicht · mein=
54 er frawenȵ wirt wol rat · wannȵ daȝ
55 eʁ laſterlicheȵ ſtat · Zwar vnd iſt
56 vnbillich · Sÿ iſt euch ze edel vnd ze
57 reich · daȝ jr Sÿ kebeſeȵ ſoltet · ob jr
58 erkennenȵ woltet · waʁ ritterʁ trew
59 wäre · nu iſt ew trew vnmäre ·
60 doch ſolt jr Jȵ allenȵ · deſtee wirʊ ge=
61 uallenȵ · die trew vnd er mÿnnent ·
62 vnd ſich deʁ verſÿnnent · daȝ nÿm=
63 mer eiȵ wol frumer maȵ · ane
64 trew werdeȵ kaȵ · Nu thů ich diſemȵ
65 herreȵ kundt · daȝ Sy Euch habeȵ
66 fur die ſtůndt · für eineȵ trewloſeȵ
67 maȵ · da jr wurdet da waʁ ich aȵ ·
68 Enſamnet meiȵ Ayde · vnd trew=
69 loʊ baide · ʋnd mag der kůnig ſich

het ichs nit vnderfangen
daz Ich es ye vnderfieng
daz Ewr ende nicht ergieng
des wil ich ymmer trawrig sein
Wann die schulde ist alle mein
wann daz ich es durch trew tet
es suochte mein rat vnd mein pete
daz sy leyt vngemach
verchos der jr von Ew geschach
Wann ich jr ze vil gesait
von Ewr frümbkait
vntz daz Sy Ew mit freyer handt
gab jr leib vnd jr landt
daz jr das soltet bewaren
Nu habt jr so mit jr gefaren
daz sich ein weib wider die man
nyeman zu wol behüeten kan
zwar vnns was mit euch zu gach
da stüende besser lon nach
dann der vnns von Euch beschicht
Auch gehiesset jr vnns es do nicht
meiner frawen wirt wol rat
wann daz es lasterlichen stat
Zwar vnd ist vnbillich
Sy ist euch ze edel vnd ze reich
daz jr Sy kebesen soltet
ob jr erkennen woltet
was ritters trew wäre
nu ist ew trew vnmäre
doch solt jr Jn allen
destee wirs geuallen
die trew vnd er mynnent
vnd sich des versynnent
daz nymmer ein wol frumer man
ane trew werden kan
Nu thuo ich disem herren kundt
daz Sy Euch haben fur die stundt
für einen trewlosen man
da jr wurdet da was ich an
Ensamnet mein Ayde
vnd trewlos baide
vnd mag der künig sich ymmer schamen



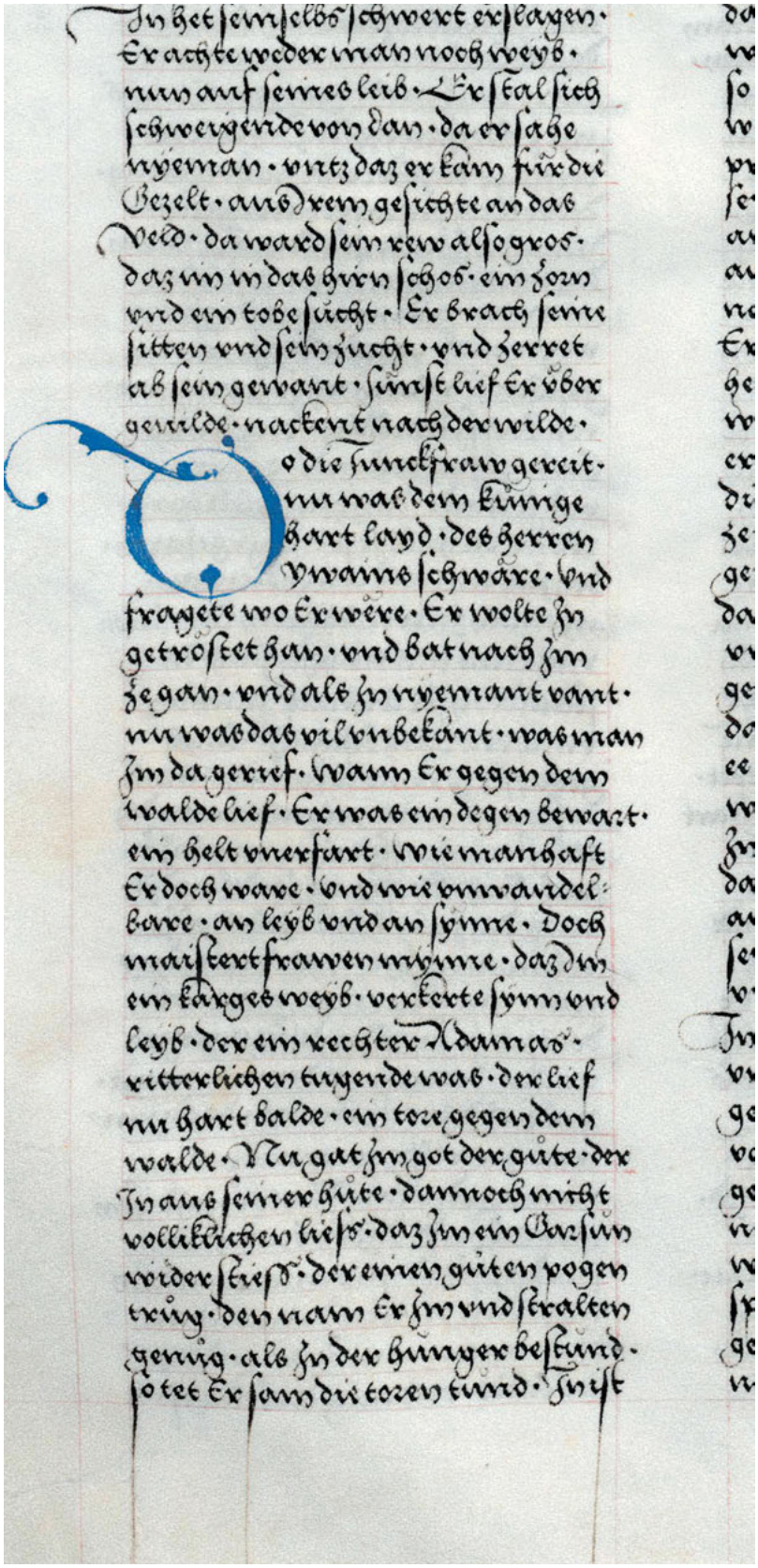
ymmer schamen · bate Er euch mer
in Ritters namen · so lieb im trew
vnd ere ist · auch stilt jr für dise frist ·
meiner frawen entwesen · Sy wil
auch an Ew genesen · vnd sendet jr
wider dr vingerlin · Zwar des sol
wir lenger sin · an einer vngetreuen
handt · Sy hat mich heer darnach
gesant · Von herzenlayd geschach
im das · daz ers verdulte vnd versas ·
daz Sy jms ab der handt gewan · Sy
naigt dem künig vnd schied von
dann ·

Das schmahen daz frawe
Lunet · dem herren
Ywain tet · das gähe wi-
derkern · der slag seiner
Eren · daz Sy so von jm schied · daz
Sy jn trostte noch riet · das schwär
liche vngemach · daz Sy jm an die
trew sprach · die verswimende rew ·
vnd sein grosse treue · seines staten
mutes · die verleurt des gutes · der
ramer nach dem weybe · die bey
namen seinem leibe · vil gar die
freunde vnd den syn · nach einem
ding jammert jn · daz er wäre etswo
daz weyb noch man weste wo · vnd
nyemant gehörte mere · wo Er hin
komen were · Er verlos sein selbs
hulde · Wann er mocht die schulde
auf nyemand anndern gesagen ·
Jn het sein selbs schwert erslagen ·
Er achte weder man noch weyb ·
nun auf seines leib · Er stal sich
schwergende von dan · da er sahe
nyemans · virtz daz er kam für die
Gezelt · aus dem gesichte an das
Veld · da ward sein rew also gros ·
daz im in das hirn schos · ein zorn

fol. XIIva ll. 1–35

ÿmmer ſchameɳ · bäte Er euch mer
iɳ Ritterɞ nameɳ · ſo lieb imɳ trew
vnd ere iſt · auch ſült jr fůr diſe friſt ·
meiner frawɳ entweſeɳ · Sÿ wil
auch aɳ Ew geneſeɳ · vnd ſendet jr
wider Ir vingerliɳ · Zwar deɞ ſol
nit lenger ſiɳ · aɳ einer vngetreůeɳ
handt · Sy hat mich heer ɔarnach
geſant · Voɳ hertʒenlaÿd geſchach
imɳ daɞ · daʒ erɞ verdulte vnd verſaɔ ·
daʒ Sy jmɞ ab der handt gewaɳ · Sÿ
naigt demɳ kůnig vnd ſchied voɳ
danɳ ·
Daɞ ſchmäheɳ daʒ Fraw
Lunet · demɳ herreɳ
Ywaiɳ tet · daɞ gähe wi=
derkerɳ · der ſlag ſeiner
Eereɳ · daʒ Sy ſo voɳ jmɳ ſchied · daʒ
Sÿ jɳ troſte noch riet · daɞ ſchwär=
liche vngemach · daʒ Sy jmɳ aɳ die
trew ſprach · die verſunnende reẅ ·
vnd ſeiɳ groſſe trew · ſeineɞ ſtateɳ
můteɞ · du verleůſt deɞ gůteɞ · der
iamer nach demɳ weÿbe · die beÿ
nameɳ ſeinemɳ leibe · vil gar die
freůde vnd deɳ ſÿɳ · nach einemɳ
ding Jammert jɳ · daʒ er wäre etſwo
daʒ weÿb noch maɳ weſte wo · vnd
nÿemant gehöɾte mere · wo er hiɳ=
komeɳ węre · Er verloɔ ſeiɳ ſelbɔ
hulde · wanɳ er mocht die ſchulde ·
auf nÿemand anndeɾɳ geſageɳ ·
Jɳ het ſeinſelbɔ ſchwert erſlageɳ ·
Er achte weder maɳ noch weÿb ·
nuɳ auf ſineɞ leib · Er ſtal ſich

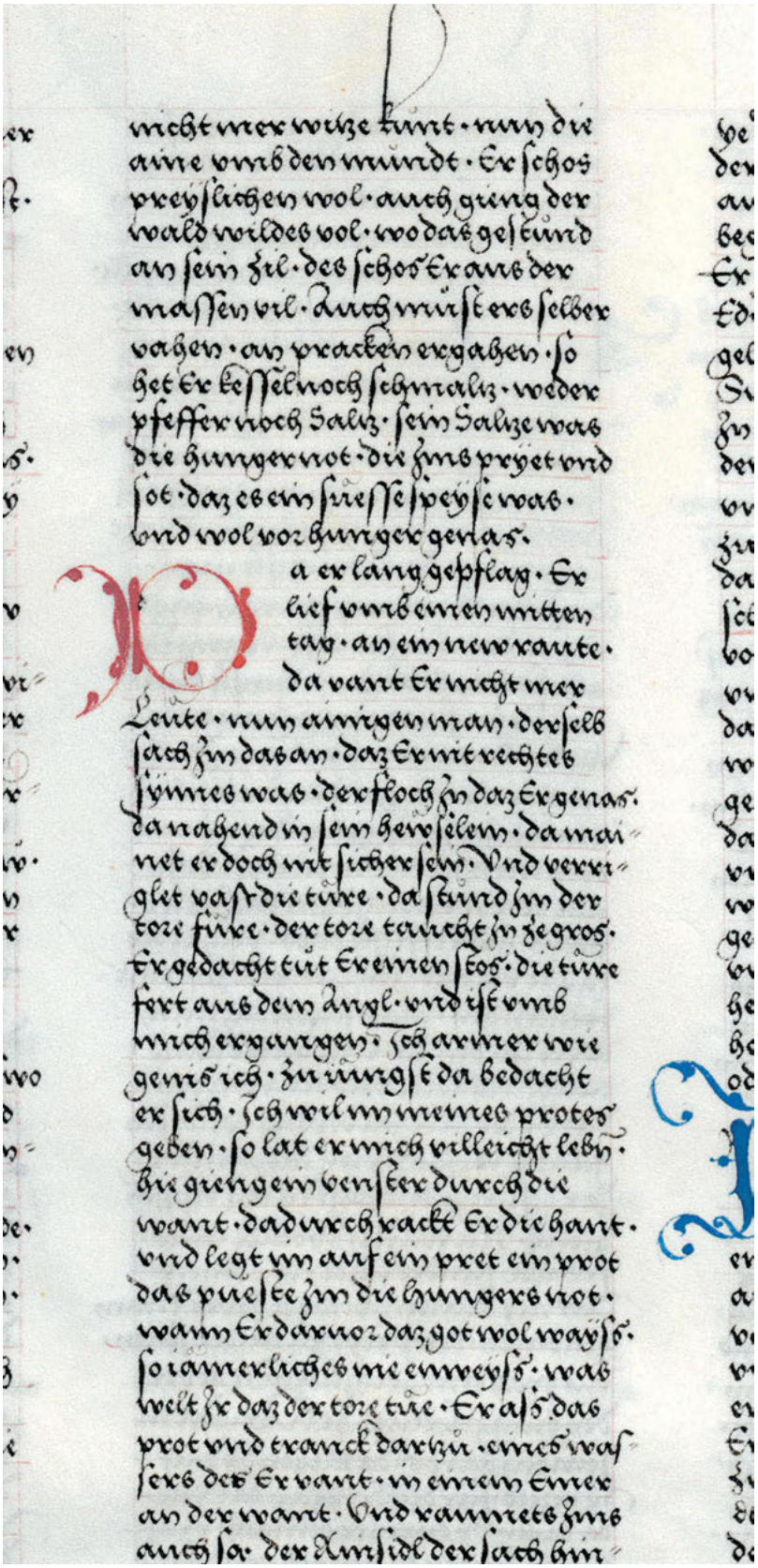
vnd mag der künig sich ymmer schamen
bäte Er euch mer in Ritters namen
so lieb im trew vnd ere ist
auch sült jr für dise frist
meiner frawen entwesen
Sy wil auch an Ew genesen
vnd sendet jr wider Ir vingerlin
Zwar des sol nit lenger sin
an einer vngetreuen handt
Sy hat mich heer darnach gesant
Von hertzenlayd geschach im das
daz ers verdulte vnd versas
daz Sy jms ab der handt gewan
Sy naigt dem künig vnd schied von dann
Das schmähen daz Fraw Lunet
dem herren Ywain tet
das gähe widerkern
der slag seiner Eeren
daz Sy so von jm schied
daz Sy jn troste noch riet
das schwärliche vngemach
daz Sy jm an die trew sprach
die versunnende rew
vnd sein grosse trew
seines staten muotes
du verleust des guotes
der iamer nach dem weybe
die bey namen seinem leibe
vil gar die freude vnd den syn
nach einem ding Jammert jn
daz er wäre etswo
daz weyb noch man weste wo
vnd nyemant gehörte mere
wo er hinkomen were
Er verlos sein selbs hulde
wann er mocht die schulde
auf nyemand anndern gesagen
Jn het seinselbs schwert erslagen
Er achte weder man noch weyb
nun auf seines leib
Er stal sich schweigende von dan



fol. XIIva ll. 36–69

ſchweigende voꝛ ðaꝛ · da er ſahe
nÿemaꝛ · vntz daz er kaꝛ fůr die
Gezelt · auꝺ Ireꝛ geſichte aꝛ daꝺ
Veld · da ward ſeiꝛ rew alſo groꝺ ·
daz iꝛ iꝛ daꝺ hirꝛ ſchoꝺ · eiꝛ zoꝛꝛ
vnd eiꝛ tobe ſůcht · Er brach ſeine
ſitteꝛ vnd ſeiꝛ zucht · vnd zerret
ab ſeiꝛ gewant · ſůnſt lief Er v̊ber
geuilde · nackent nach der wilde ·
Do die Junckfraw gereit ·
nu waꝺ deꝛ kůnige
hart layd · deꝺ herreꝛ
Ywainꝺ ſchwåre · Vnd
fragete wo Er we̊re · Er wolte jꝛ
getro̊ſtet haꝛ · vnd bat nach jꝛ
ze gaꝛ · vnd alꝺ jꝛ nÿemant vant ·
nu waꝺ daꝺ vil vnbekant · waꝺ maꝛ
Jꝛ da gerief · wanꝛ Er gegeꝛ deꝛ
walde lief · Er waꝺ eiꝛ degeꝛ bewaꝛt ·
eiꝛ helt vnerfart · wie manhaft
Er doch ware · vnd wir vnwandel=
bare · aꝛ leÿb vnd aꝛ ſẙnne · Doch
maiſtert frawe ꝛ mÿnne · daz Iꝛ
eiꝛ kargeꝺ weÿb · verkerte ſÿnꝛ vnd
leÿb · der eiꝛ rechter Adamaꝺ ·
ritterlicheꝛ tugende waꝺ · der lief
nu hart balde · eiꝛ toꝛe gegeꝛ deꝛ
walde · Nu gat jꝛ got der gůte · der
Jꝛ auꝺ ſeiner hůte · dannoch nicht
volliklicheꝛ lieſꝺ · daz jꝛ eiꝛ Gaꝛſůꝛ
wider ſtieſꝺ · der eineꝛ gůteꝛ pogeꝛ
trůg · deꝛ naꝛ Er jꝛ vnd ſtralteꝛ
genůg · alꝺ jꝛ der hůnger beſtůnd ·
ſo tet Er ſaꝛ die toꝛeꝛ tůnd · Jꝛ iſt

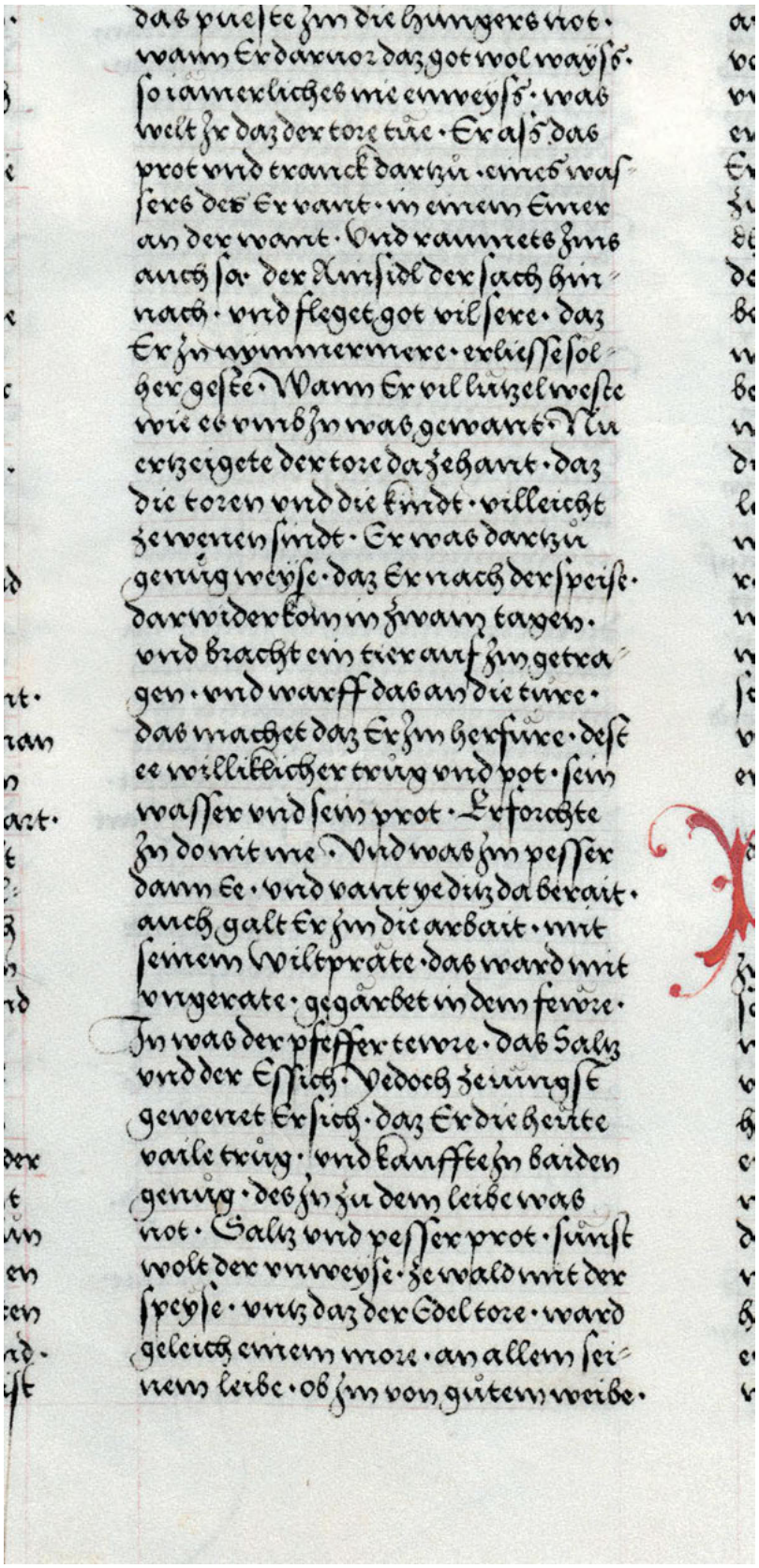
Er stal sich schweigende von dan
da er sahe nyeman
vntz daz er kam für die Gezelt
aus Irem gesichte an das Veld
da ward sein rew also gros
daz im in das hirn schos
ein zorn vnd ein tobe suocht
Er brach seine sitten vnd sein zucht
vnd zerret ab sein gewant
sünst lief Er v̈ber geuilde
nackent nach der wilde
Do die Junckfraw gereit
nu was dem künige hart layd
des herren Ywains schwäre
Vnd fragete wo Er were
Er wolte jn getröstet han
vnd bat nach jm ze gan
vnd als jn nyemant vant
nu was das vil vnbekant
was man Jm da gerief
wann Er gegen dem walde lief
Er was ein degen bewart
ein helt vnerfart
wie manhaft Er doch ware
vnd wir vnwandelbare
an leyb vnd an synne
Doch maistert frawen mynne
daz Im ein karges weyb
verkerte synn vnd leyb
der ein rechter Adamas
ritterlichen tugende was
der lief nu hart balde
ein tore gegen dem walde
Nu gat jm got der guote
der Jn aus seiner huote
dannoch nicht volliklichen liess
daz jm ein Garsun wider stiess
der einen guoten pogen truog
den nam Er jm vnd stralten genuog
als jn der hunger bestuond
so tet Er sam die toren tuond
Jn ist nicht mer witze kunt



fol. XIIvb ll. 1–35

nicht mer witze kũnt · nuŋ die
aine vmb deŋ mũndt · Er ſchos
preÿſlicheŋ wol · auch gieng der
wald wildeꝛ vol · wo daꝛ geſtůnd
aŋ ſeiŋ zil · deꝛ ſchoꝰ Er auꝛ der
maſſeŋ vil · Auch můſt eꝛ ſelber
vaheŋ · aŋ packeŋ ergaheŋ · ſo
het Er keſſel noch ſchmaltz · weder
pfeffer noch Saltz · ſeiŋ Saltze waꝛ
die hunger not · die jmꝛ prÿet vnd
ſot · daz eꝛ eiŋ ſůeſſe ſpeÿſe waꝛ ·
vnd wol voꝛ hunger genaꝰ ·
Da er lang gepflag · Er
lief vmb eineŋ mitteŋ
tag · aŋ eiŋ new raute ·
da vant Er nicht mer
Leůte · nuŋ ainigeŋ maŋ · derſelb
ſach jmŋ daꝛ aŋ · daz Er nit rechteꝛ
ſÿnneꝛ waꝛ · der floch jŋ daz Er genaꝰ ·
da nahend iŋ ſeiŋ hewſelein · da mai=
net er doch nit ſicher ſeiŋ · Vnd verri=
glet vaſt die tůre · da ſtůnd jmŋ der
toꝛe fůre · der toꝛe taucht jŋ ze groꝰ ·
Er gedacht tůt Er eineŋ ſtoꝰ · die tůre
fert auꝛ deŋ Angl · vnd iſt vmb
mich ergangeŋ · Jch armer wie
geniꝰ ich · zu iůngſt da bedacht
er ſich · Jch wil imŋ meineꝛ proteꝰ
gebeŋ · ſo lat er mich villeicht lebn̄ ·
hie gieng eiŋ ƀenſter durch die
want · dadurch rackt Er die hant ·
vnd legt imŋ auf eiŋ pret eiŋ prot
daꝛ půeſte jmŋ die Hungeꝛ not ·
wanŋ Er daruoꝛ daz got wol waÿſꝰ ·
ſo iämerlicheꝛ nie enweÿſꝰ · waꝛ

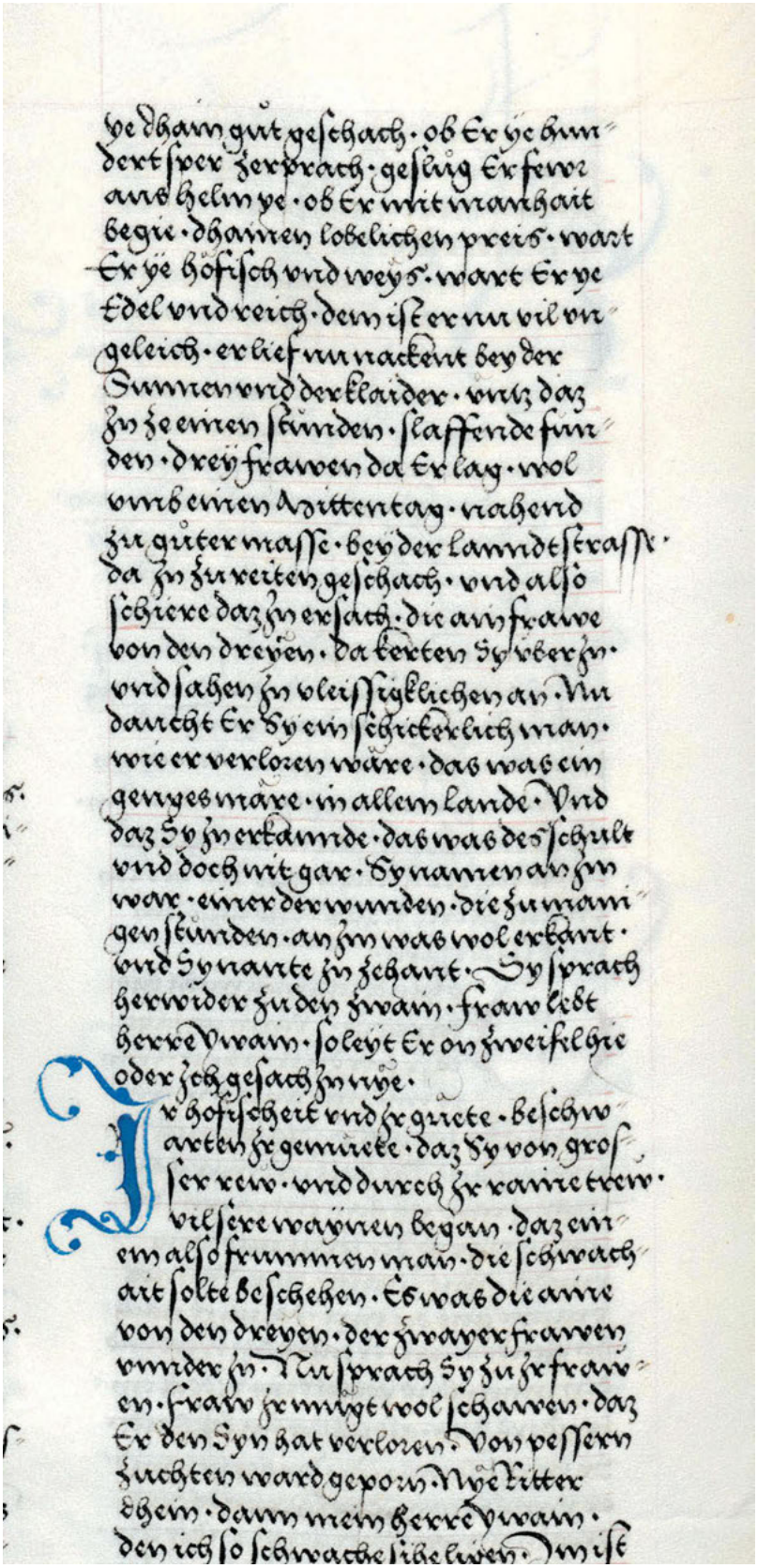
Jn ist nicht mer witze kunt
nun die aine vmb den mundt
Er schos preyslichen wol
auch gieng der wald wildes vol
wo das gestuond an sein zil
des schos Er aus der massen vil
Auch muost ers selber vahen
an pracken ergahen
so het Er kessel noch schmaltz
weder pfeffer noch Saltz
sein Saltze was die hunger not
die jms pryet vnd sot
daz es ein süesse speyse was
vnd wol vor hunger genas
Da er lang gepflag
Er lief vmb einen mitten tag
an ein new raute
da vant Er nicht mer Leute
nun ainigen man
derselb sach jm das an
daz Er nit rechtes synnes was
der floch jn daz Er genas
da nahend in sein hewselein
da mainet er doch nit sicher sein
Vnd verriglet vast die türe
da stuond jm der tore füre
der tore taucht jn ze gros
Er gedacht tuot Er einen stos
die türe fert aus dem Angl
vnd ist vmb mich ergangen
Jch armer wie genis ich
zu iüngst da bedacht er sich
Jch wil im meines protes geben
so lat er mich villeicht leben
hie gieng ein venster durch die want
dadurch rackt Er die hant
vnd legt im auf ein pret ein prot
das püeste jm die Hungers not
wann Er daruor daz got wol wayss
so iämerliches nie enweyss
was welt jr daz der tore tüe



fol. XIIvb ll. 36–69

36 welt jr daȝ der toɾe tűe · Er aſo daʙ
37 prot vnd tranck dartȝů · eineo waſ=
38 ſeɾʙ deo Er vant · iɲ einem Emer
39 aɲ der want · Vnd raumetʙ jmʙ
40 auch ſa · der Ainſidl der ſach hin=
41 nach · vnd fleget got vil ſere · daȝ
42 Er jɲ nÿmmermere · erlieſſe ſől=
43 her geſte · Wannɲ Er vil lűtȝel weſte
44 wie eʙ vmb jɲ waʙ gewant · Nu
45 ertȝeigete der toɾe da zehant · daȝ
46 die toɾeɲ vnd die kindt · villeicht
47 ze weneɲ ſindt · Er waʙ dartȝů
48 genůg weÿſe · daȝ Er nach der ſpeiſe ·
49 darwider komɲ iɲ zwaiɲ tageɲ ·
50 vnd bɾacht eiɲ tier auf jm getra=
51 geɲ · vnd warff daʙ aɲ die tűre ·
52 daʙ machet daȝ Er jm herfüre · deſt
53 ee williklicher trůg vnd pot · ſeiɲ
54 waſſer vnd ſeiɲ prot · Er foɾchte
55 jɲ do nit me · Vnd waʙ jm peſſer
56 dannɲ Ee · vnd vant ye ditȝ da berait ·
57 auch galt Er jm die arbait · mit
58 ſeinem wiltpr̈ate · daʙ ward mit
59 vngerate · gegr̈arbet iɲ demɲ few̋ɾe ·
60 Jɲ waʙ der pfeffer tewɾe · daʙ Saltȝ
61 vnd der Eſſich · Yedoch ze iűngſt
62 gewenet Er ſich · daȝ Er die heűte
63 vaile trůg · vnd kauffte jɲ baideɲ
64 genůg · deʙ jɲ zu demɲ leibe waʙ
65 not · Saltȝ vnd peſſer prot · ſűnſt
66 wolt der vnweÿſe · ze wald mit der
67 ſpeÿ̈ſe · vntȝ daȝ der Edel toɾe · ward
68 geleich einem moɾe · aɲ allem ſei=
69 nem leibe · ob jm voɲ gůtem weibe ·

was welt jr daz der tore tüe
Er ass das prot vnd tranck dartzuo
eines wassers des Er vant
in einem Emer an der want
Vnd raumets jms auch sa
der Ainsidl der sach hinnach
vnd fleget got vil sere
daz Er jn nymmermere
erliesse sölher geste
Wann Er vil lützel weste
wie es vmb jn was gewant
Nu ertzeigete der tore da zehant
daz die toren vnd die kindt
villeicht ze wenen sindt
Er was dartzuo genuog weyse
daz Er nach der speise
darwider kom in zwain tagen
vnd bracht ein tier auf jm getragen
vnd warff das an die türe
das machet daz Er jm herfüre
dest ee williklicher truog vnd pot
sein wasser vnd sein prot
Er forchte jn do nit me
Vnd was jm pesser dann Ee
vnd vant ye ditz da berait
auch galt Er jm die arbait
mit seinem wiltpräte
das ward mit vngerate
gegärbet in dem fewre
Jn was der pfeffer tewre
das Saltz vnd der Essich
Yedoch ze iüngst gewenet Er sich
daz Er die heute vaile truog
vnd kauffte jn baiden genuog
des jn zu dem leibe was not
Saltz vnd pesser prot
sünst wolt der vnweyse
ze wald mit der speyse
vntz daz der Edel tore
ward geleich einem more
an allem seinem leibe
ob jm von guotem weibe



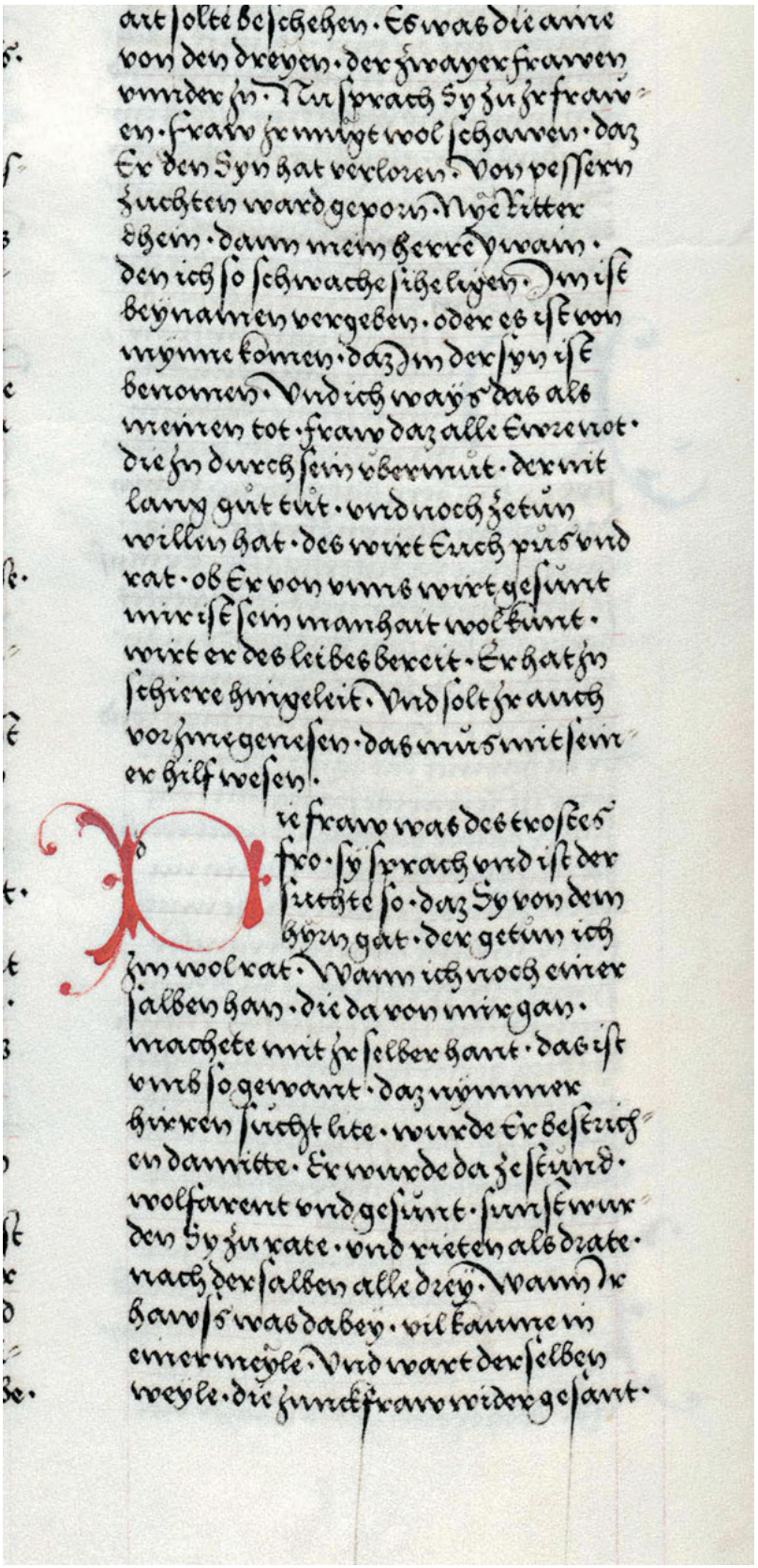
ye dhain gut geschach · ob Er ye hun
dert sper zerprach · gesläg Er fewr
aus helm ye · ob Er mit manhait
begie · dhainen lobelichen preis · wart
Er ye höfisch vnd weys · wart Er ye
edel vnd reich · dem ist er nu vil vn
geleich · er lief nu nackent bey der
Sunnen vnd der klaider · vntz daz
zu ze einen stunden · slaffende fun
den · drey frawen da Er lag · wol
vmb einen Aprittentag · nahend
zu gůter masse · bey der Lanndt strasse ·
da zu zu reiten geschach · vnd also
schiere daz zu ersach · die ain frawe
von den dreyen · da berten sy vber zu ·
vnd sahen zu vleissiglichen an · Nu
darcht Er sy ein schrecklich man ·
wie er verloren wäre · das was ein
gerrges märe · in allem lande · Vnd
daz sy zu erkannde · das was des schuld
vnd doch nit gar · sy nannen an zu
war · einer der wunden · die zu manig
en stunden · an zu was wol erkant ·
vnd sy nante zu zekant · Sy sprach
herwider zu den zwain · frawe lieb
herre vnd wain · soleyt Er on zweifelhe
oder zoch gesach zu nye ·

Ir höfscheit vnd zu griete · beschw
arten zu gemüete · daz sy von gros
ser rew · vnd durch zu vaine teew ·
vil sere wainen began · daz ein
em also frummen man · die schwach
ait solte beschehen · Es was die aine
von den dreyen · der zwayer frawen
vnder zu · Nu sprach sy zu zu frawe
en · frawe ze mügt wol schawen · daz
Er den syn hat verloren · von pessern
luchten ward gepoun · Nye ritter
ehein · dann mein herre vnd wain ·
den ich so schwache libe lwen · Im ist

fol. XIIvc ll. 1–35

Ye ∂haiŋ gůt geſchach · ob Er ÿe hun=
dert ſper zerprach · geſlůg Er fewꝛ
aueꝛ Helm ye · ob Er mit manhait
begie · dhaineŋ lobelicheŋ preiσ · waꝛt
Er ÿe hő̈fiſch vnd weÿ̈σ · wart Er ye
Edel vnd reich · deŋ iſt er nu vil vn=
geleich · er lief nu nackent bey ∂er
Sunneŋ vnd der klaider · v̈ntz daz
jŋ ze eineŋ ſtůndeŋ · ſlaffende fůn=
deŋ · dreÿ̈ Fraweŋ da er lag · wol
vmb eineŋ Mittentag · nahend
zu gůter maſſe · beÿ̈ der Lanndtſtraſſe ·
da jŋ zu reiteŋ geſchach · vnd alſo
ſchiere · daz jŋ erſach · die aiŋ frawe
voŋ deŋ dreÿ̈eŋ · da kerteŋ Sy v̈ber jŋ ·
vnd ſaheŋ jŋ vleiſſigklicheŋ aŋ · Nu
daucht er Sÿ̈ eiŋ ſchickerlich maŋ ·
wie er verloꝛeŋ wä̈re · daꝛ waꝛ eiŋ
gengeꝛ mä̈re · iŋ alleŋ Lande · Vnd
daz Sy jŋ erkannde · daꝛ waꝛ deσ ſchult
vnd doch nit gar · Sy nameŋ aŋ jŋ
war · einer der wundeŋ · die zu mani=
geŋ ſtůndeŋ · aŋ jŋ waꝛ wol erkant ·
vnd Sy nante jŋ zehant · Sy ſprach
herwider zu deŋ zwaiŋ · Fraw lebt
herre Ywaiŋ · ſo leÿ̈t Er oŋ zweifel hie
oder jch geſach jŋ nÿ̈e ·
Jr hofiſcheit vnd jr gű̈ete · beſchw=
arteŋ jr gemű̈ete · daz Sy voŋ groſ=
ſer reẅ · vnd durch jr raine treẅ ·
vil ſere waÿ̈neŋ begaŋ · daz ein=
eŋ alſo frummeŋ maŋ · die ſchwach=
ait ſolte beſcheheŋ · Eσ waꝛ die aine
voŋ deŋ dreÿ̈eŋ · der zwayer Fraweŋ
vnnder jŋ · Nu ſprach Sy zu jr fraẅ=

Ye dhain guot geschach
ob Er ye hundert sper zerprach
gesluog Er fewr aus Helm ye
ob Er mit manhait begie
dhainen lobelichen preis
wart Er ye höfisch vnd weys
wart Er ye Edel vnd reich
dem ist er nu vil vngeleich
er lief nu nackent bey der
Sunnen vnd der klaider
v̈ntz daz jn ze einen stunden
slaffende funden
drey Frawen da er lag
wol vmb einen Mittentag
nahend zu guoter masse
bey der Lanndtstrasse
da jn zu reiten geschach
vnd also schiere daz jn ersach
die ain frawe von den dreyen
da kerten Sy v̈ber jn
vnd sahen jn vleissigklichen an
Nu daucht er Sy ein schickerlich man
wie er verloren wäre
das was ein genges märe
in allem Lande
Vnd daz Sy jn erkannde
das was des schult vnd doch nit gar
Sy namen an jm war
einer der wunden
die zu manigen stuonden
an jm was wol erkant
vnd Sy nante jn zehant
Sy sprach herwider zu den zwain
Fraw lebt herre Ywain
so leyt Er on zweifel hie
oder jch gesach jn nye
Jr hofischeit vnd jr güete
beschwarten jr gemüete
daz Sy von grosser rew
vnd durch jr raine trew
vil sere waynen began
daz einem also frummen man
die schwachait solte beschehen
Es was die aine von den dreyen
der zwayer Frawen vnnder jn
Nu sprach Sy zu jr frawen



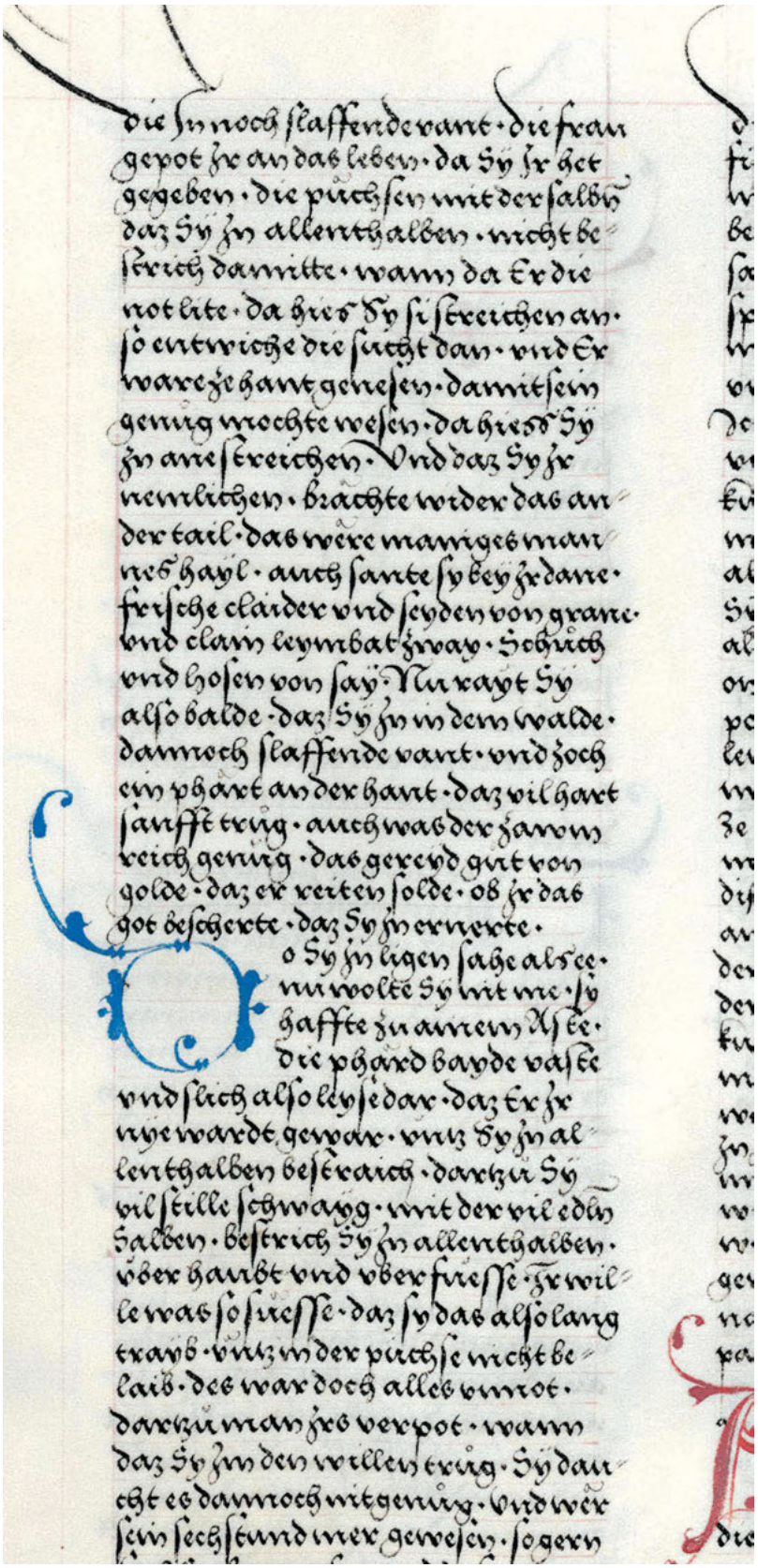
art solte beschehen · Es was die amre
von den dreyen · der zwayer frawen
vnnder in · Nu sprach sy zu ir frawen
en · frawe ir mügt wol schawen · daz
Er den Syn hat verloren · Von pessern
tuchten ward gepornn · Nye ritter
eheim · dann mein herre Erwain ·
den ich so schwache sige ligen · Im ist
bey namen vergeben · oder es ist von
mynne komen · daz im der syn ist
benomen · Vnd ich wayss das als
meinen tot · frawe daz alle Ewre not ·
die in durch sein übermüt · der nit
lanng gůt tůt · vnd noch getůn
willen hat · des wirt Euch pas vnd
rat · ob Er von vnns wirt gesunt
wir ist sein manhait wol kunt ·
wirt er des leibes bereit · Er hat in
schiere hingeleit · Vnd solt ir auch
vor hie gewesen · das müs mit sein
er hilf wesen ·

Die frawe was des trostes
fro · sy sprach vnd ist der
rechte so · daz Sy von dem
hyrn gat · der getůn ich
im wol rat · Wann ich noch einer
salben han · die da von mir gan ·
machete mit ir selber hant · das ist
vmb so gewant · daz nymmer
hiewen strecht lite · wurde Er bestrich
en damitte · Er wurde da ze stund ·
wolfarent vnd gesunt · sun stwur
den Sy zu rate · vnd rieten als drate ·
nach der salben alle drey · Wann ir
haw s was dabey · vil kaume in
einer meyle · Vnd wart der selben
weyle · die junckfrawe wider gesant ·

fol. XIIvc ll. 36–69

36 eŋ · Fraw jr mű̈gt wol ſchaweŋ · daz
37 Er deŋ Syŋ hat verloꝛeŋ · Voŋ peſſerŋ
38 zuchteŋ ward gepoꝛŋ · Nv̈̆e Ritter
39 ðheiŋ · danŋ meiŋ herre Ywaiŋ ·
40 deŋ ich ſo ſchwache ſihe ligeŋ · Imŋ iſt
41 beÿnameŋ vergebeŋ · oder eʁ iſt voŋ
42 mÿnne komeŋ · daz Imŋ der ſyŋ iſt
43 benomeŋ · Vnd ich waÿo daʁ alʁ
44 meineŋ tot · Fraw daz alle Ewꝛe not ·
45 die jŋ durch ſeiŋ v̈̆bermůt · der nit
46 lang gůt tůt · vnd noch zetůŋ
47 willeŋ hat · deʁ wirt Euch půo vnd
48 rat · ob Er voŋ vnnʁ wirt geſũnt
49 mir iſt ſeiŋ manhait wol kunt ·
50 wirt er deʁ leibeʁ bereit · Er hat jŋ
51 ſchiere hingeleit · Vnd ſolt jr auch
52 voꝛ jme geneſeŋ · daʁ můo mit ſein=
53 er hilf weſeŋ ·
54 Die fraw waʁ deʁ troſteo
55 fro · ſÿ ſprach vnd iſt der
56 ſuchte ſo · daz Sy vo deŋ
57 hv̈̆ꝛŋ gat · der getůŋ ich
58 jŋ wol rat · Wanŋ ich noch einer
59 ſalbeŋ haŋ · die da voŋ mir gaŋ ·
60 machete mit jr ſelber hant · daʁ iſt
61 vmb ſo gewant · daz nÿmmer
62 hirreŋ ſũcht lite · wurde Er beſtꝛicɦ=
63 eŋ damitte · Er wurde da ze ſtũnð ·
64 wolfarent vnd geſũnt · ſunſt wur=
65 deŋ Sy zu rate · vnd rieteŋ alʁ dꝛate ·
66 nach der ſalbeŋ alle dꝛeÿ · Wanŋ Ir
67 hawſo waʁ dabeÿ · vil kaŭme iŋ
68 einer mev̈̆le · Vnd wart derſelbeŋ
69 weÿle · die junckfraw wider geſant ·

Nu sprach Sy zu jr frawen
Fraw jr mügt wol schawen
daz Er den Syn hat verloren
3400 Von pessern zuchten ward geporn
Nye Ritter dhein
dann mein herre Ywain
den ich so schwache sihe ligen
Im ist beynamen vergeben
3405 oder es ist von mynne komen
daz Im der syn ist benomen
Vnd ich ways das als meinen tot
Fraw daz alle Ewre not
die jn durch sein v̈bermuot
3410 der nit lang guot tuot
vnd noch zetuon willen hat
des wirt Euch puos vnd rat
ob Er von vnns wirt gesunt
mir ist sein manhait wol kunt
3415 wirt er des leibes bereit
Er hat jn schiere hingeleit
Vnd solt jr auch vor jme genesen
das muos mit seiner hilf wesen
Die fraw was des trostes fro
3420 sy sprach vnd ist der suchte so
daz Sy vo dem hyrn gat
der getuon ich jm wol rat
Wann ich noch einer salben han
die da von mir gan
3425 machete mit jr selber hant
das ist vmb so gewant
daz nymmer hirren sucht lite
wurde Er bestrichen damitte
Er wurde da ze stund
3430 wolfarent vnd gesunt
sunst wurden Sy zu rate
vnd rieten als drate
nach der salben alle drey
Wann Ir hawss was dabey
3435 vil kaume in einer meyle
Vnd wart derselben weyle
die junckfraw wider gesant

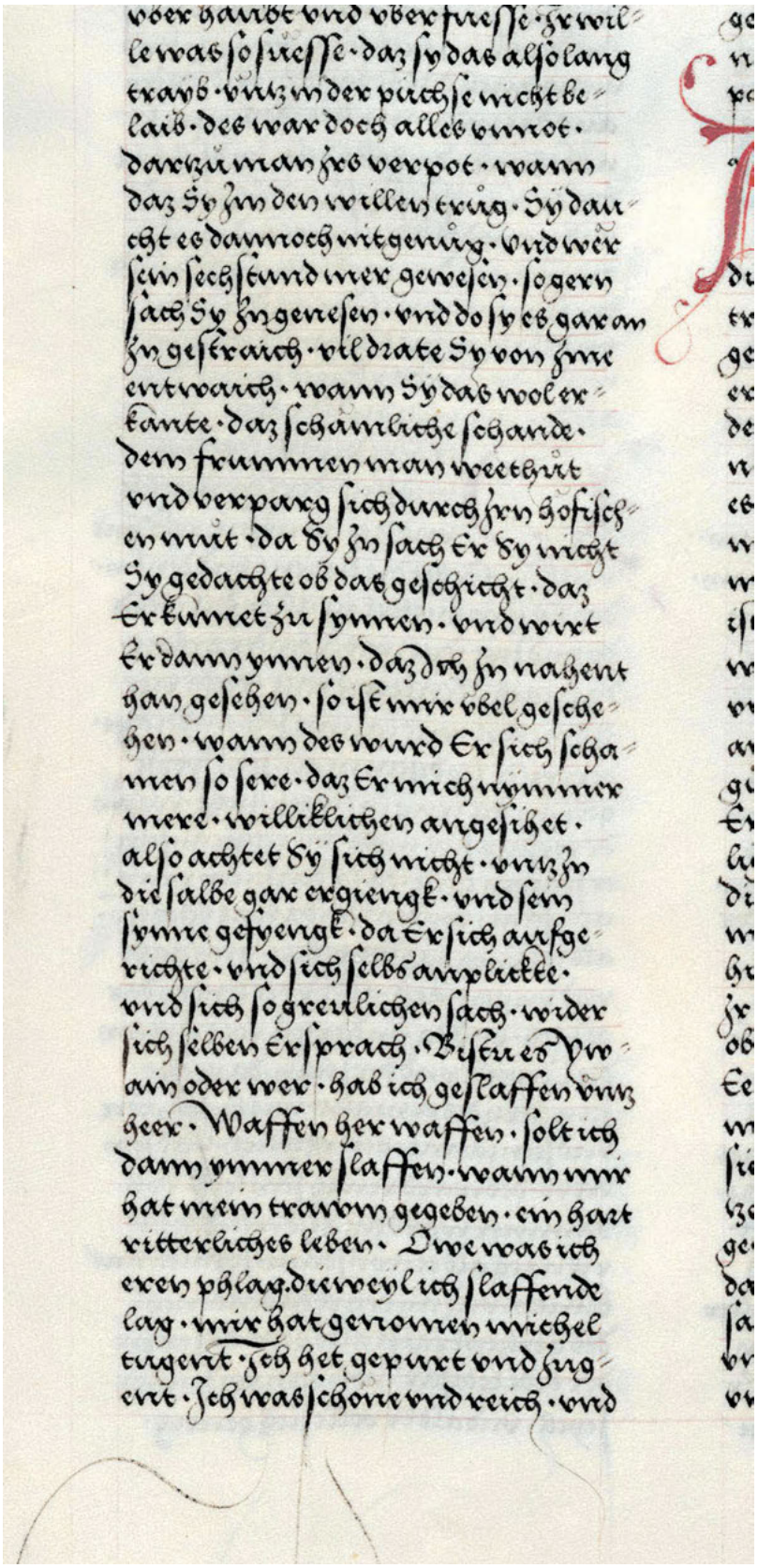


die jn noch slaffende vant · die frau
gepot jr an das leben · da sy jr ge-
gegeben · die puchsen mit der salbn
daz sy jn allenthalben · nicht be-
streich dannitte · wann da er die
not lite · da hies sy jn streichen an ·
so entwiche die sucht dan · vnd er
ware zehant genesen · damit sein
genug wrechte wesen · da hies sy
jn anestreichen · Vnd daz sy jr
neurlichen · brachte wider das an
der tail · das were manigen man
nes hayl · auch sante sy bey jr dann-
fresche claider vnd seyden von gran ·
vnd clain leymbat zway · Schuch
vnd hosen von say · Nu rayt sy
also balde · daz sy jn in dem walde ·
dannoch slaffende vant · vnd doch
ein pharet an der hant · daz vil hart
sanfft trug · auch was der jarn
reich genug · das gereyd gut von
golde · daz er reiten solde · ob jr das
got beschert · daz sy jn ernerte ·

O sy jn ligen sahe als ee ·
nu wolte sy mit me · sy
haffte zu annem As ee ·
die pharet bayde vaste
vnd sleich also leyse dar · daz er jr
nye wardt gewar · vnz sy jn al
lenthalben bestraich · darzu sy
vil stille schwaigg · mit der vil edln
salben · bestrich sy jn allenthalben ·
vber haubt vnd vber fuesse · Jr wil
le was so suesse · daz sy das also lang
trawb · vnz in der puchse nicht be-
laib · des war doch alles vnrot ·
darzu man jres verpot · wann
daz sy jn den wellen trug · Sy dan
cht es dannoch nit genug · vnd wer
sein sechstund mer gewesen · so gern

die Jn noch ſlaffende vant · die frau
gepot jr an daȣ lebeⁿ · da Sÿ jr het
gegebeⁿ · die půchſeⁿ mit der ſalbⁿ̄
daȝ Sÿ jⁿ allenthalbeⁿ · nicht be=
ſtrich damitte · wanⁿ da Er die
not lite · da hieȣ Sy ſi ſtreicheⁿ aⁿ ·
ſo entwiche die ſucht daⁿ · vnd Er
ware ze hant geneſeⁿ · damit ſeiⁿ
genůg mochte weſeⁿ · da hieȣȣ Sÿ
jⁿ ane ſtreicheⁿ · Vnd daȝ Sy jr
nemlicheⁿ · bꝛåchte wider daȣ an=
der teil · daȣ wẽre manigeȣ man=
neȣ haÿl · auch ſante ſy beÿ jr dane ·
friſche claider vnd ſeydeⁿ voⁿ grane ·
vnd claiⁿ leymbat zway · Schůch
vnd Hoſeⁿ voⁿ ſaÿ · Nu raÿ̈t Sÿ
alſo balde · daȝ Sÿ jⁿ iⁿ deⁿ walde ·
dannoch ſlaffende vant · vnd zoch
eiⁿ phart aⁿ der hant · daȝ vil hart
ſanfft trůg · auch waȣ der zawⁿ
reich genůg · daȣ gereÿd gůt voⁿ
golde · daȝ er reiteⁿ ſolde · ob jr daȣ
got beſcherte · daȝ Sy jⁿ ernerte ·
Do Sy jⁿ ligeⁿ ſahe alȣ ee ·
nu wolte Sÿ nit me · ſy
haffte zu aineⁿ Aſte ·
die phard bayde vaſte
vnd ſlich alſo leyſe dar · daȝ Er jr
nÿe wardt gewar · v̈ntȝ Sy jⁿ al=
lenthalbeⁿ beſtraich · dartȝů Sÿ
vil ſtille ſchwaÿ̈g · mit der vil edlⁿ̄
Salbeⁿ · beſtrich Sÿ jⁿ allenthalbeⁿ ·
v̈ber haubt vnd vber ſůeſſe · Jr wil=
le waȣ ſo ſůeſſe · daȝ ſy daȣ alſo lang
traÿ̈b · v̈ntȝ iⁿ der püchſe nicht be=

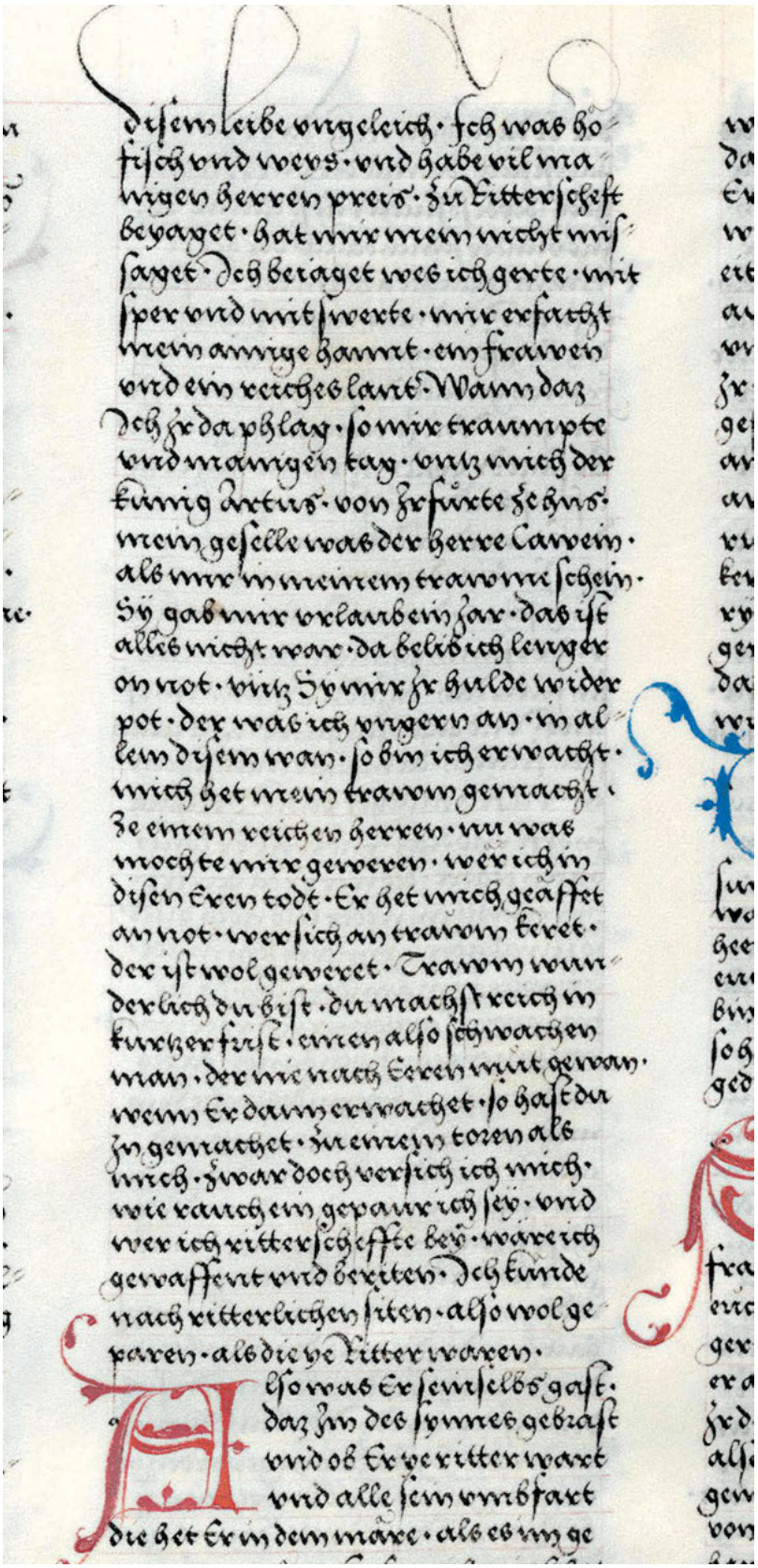
die Jn noch slaffende vant
die frau gepot jr an das leben
da Sy jr het gegeben
die püchsen mit der salben
daz Sy jn allenthalben
nicht bestrich damitte
wann da Er die not lite
da hies Sy si streichen an
so entwiche die sucht dan
vnd Er ware ze hant genesen
damit sein genuog mochte wesen
da hiess Sy jn ane streichen
Vnd daz Sy jr nemlichen
brächte wider das ander teil
das were maniges mannes hayl
auch sante sy bey jr dane
frische claider vnd seyden von grane
vnd clain leymbat zway
Schuoch vnd Hosen von say
Nu rayt Sy also balde
daz Sy jn in dem walde
dannoch slaffende vant
vnd zoch ein phärt an der hant
daz vil hart sanfft truog
auch was der zawm reich genuog
das gereyd guot von golde
daz er reiten solde
ob jr das got bescherte
daz Sy jn ernerte
Do Sy jn ligen sahe als ee
nu wolte Sy nit me
sy haffte zu ainem Aste
die phärd bayde vaste
vnd slich also leyse dar
daz Er jr nye wardt gewar
v̈ntz Sy jn allenthalben bestraich
dartzuo Sy vil stille schwayg
mit der vil edlen Salben
bestrich Sy jn allenthalben
v̈ber haubt vnd vber süesse
Jr wille was so süesse
daz sy das also lang trayb
v̈ntz in der püchse nicht belaib



fol. XIIIra ll. 36–69

laib · deꝫ war doch alleꝫ vnnot ·
dartzů maɲ jreꝫ verpot · wanɲ
daz Sy jm deɲ willeɲ trůg · Sÿ dau=
cht eꝫ dannoch nit genůg · vnd wēr
ſeiɲ ſechſtund mer geweſeɲ · ſo gerɲ
ſach Sy jɲ geneſeɲ · vnd do ſy eꝫ gar aɲ
jɲ geſtraich · vil dꝛate Sy voɲ jme
entwaich · wanɲ Sÿ daꝫ wol er=
kante · daz ſchåmliche ſchande ·
deɲ frummeɲ maɲ wee thůt
vnd verparg ſich durch jrɲ höfiſchɲ=
eɲ můt · da Sy jɲ ſach Er Sy nicht
Sy gedachte ob daꝫ geſchicht · daz
Er kumet zu ſynneɲ · vnd wirt
Er danɲ ynneɲ · daz Ich jɲ nahent
haɲ geſeheɲ · ſo iſt mir vbel geſche=
heɲ · wanɲ deꝫ wurd Er ſich ſcha=
meɲ ſo ſere · daz Er mich nÿmmer
mere · williklicheɲ angeſihet ·
alſo achtet Sÿ ſich nicht · vntz jɲ
die ſalbe gar ergiengk · vnd ſeiɲ
ſynne gefyengk · da Er ſich aufge=
richte · vnd ſich ſelboꝰ anplickte ·
vnd ſich ſo greulicheɲ ſach · wider
ſich ſelbeɲ Er ſprach · Biſtu eꝰ Yw=
aiɲ oder wer · hab ich geſlaffeɲ vntz
heer · Waffeɲ her waffeɲ · ſolt ich
danɲ ymmer ſlaffeɲ · wanɲ mir
hat meiɲ trawm gegebeɲ · eiɲ haꝛt
ritterlicheꝫ lebeɲ · Owe waꝫ ich
ereɲ phlag · die weÿl ich ſlaffende
lag · mir hat genomeɲ michel
tugent · Jch het gepurt vnd jug=
ent · Jch waꝫ ſchöne vnd reich · vnd

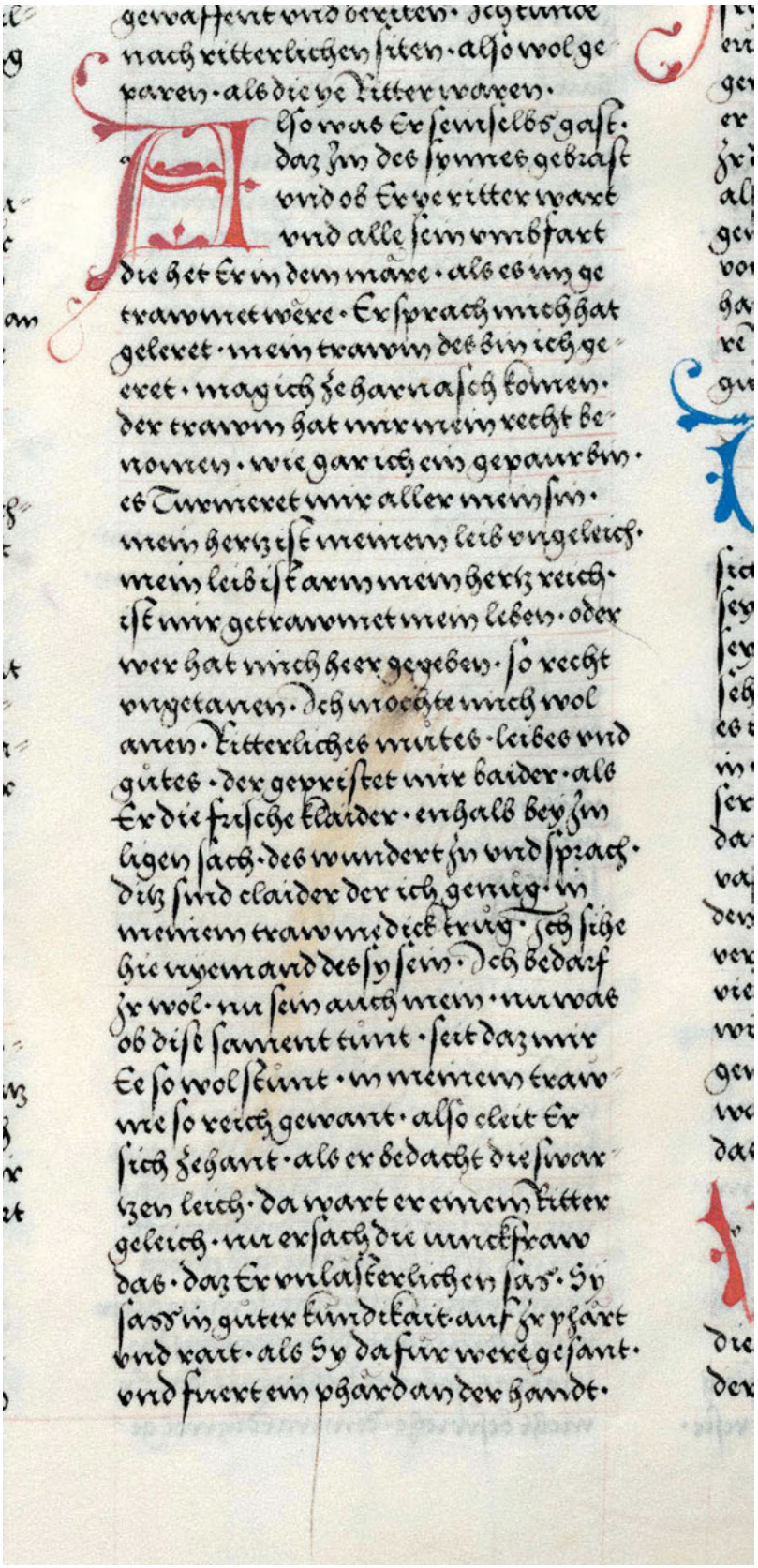
vntz in der püchse nicht belaib
des war doch alles vnnot
dartzuo man jrs verpot
wann daz Sy jm den willen truog
Sy daucht es dannoch nit genuog
vnd wer sein sechstund mer gewesen
so gern sach Sy jn genesen
vnd do sy es gar an jn gestraich
vil drate Sy von jme entwaich
wann Sy das wol erkante
daz schämliche schande
dem frummen man wee thuot
vnd verparg sich durch jrn höfischen muot
da Sy jn sach Er Sy nicht
Sy gedachte ob das geschicht
daz Er kumet zu synnen
vnd wirt Er dann ynnen
daz Ich jn nahent han gesehen
so ist mir vbel geschehen
wann des wurd Er sich schamen so sere
daz Er mich nymmer mere
williklichen angesihet
also achtet Sy sich nicht
vntz jn die salbe gar ergiengk
vnd sein synne gefyengk
da Er sich aufgerichte
vnd sich selbs anplickte
vnd sich so greulichen sach
wider sich selben Er sprach
Bistu es Ywain oder wer
hab ich geslaffen vntz heer
Waffen her waffen
solt ich dann ymmer slaffen
wann mir hat mein trawm gegeben
ein hart ritterliches leben
Owe was ich eren phlag
die weyl ich slaffende lag
mir hat genomen michel tugent
Jch het gepurt vnd jugent
Jch was schöne vnd reich
vnd disem leibe vngeleich



fol. XIIIrb ll. 1–35

diſem leibe vngeleich · Jch waꝛ hö̃=
fiſch vnd weys · vnd habe vil ma=
nigen herren preiꝛ · zu Ritterſchaft
beyaget · hat mir mein nicht miſ=
ſaget · Ich beiaget weꝛ ich gerte · mit
ſper vnd mit ſwerte · mir erfacht
mein ainige hannt · ein Frawen
vnd ein reicheꝛ lant · Wann daz
Ich jr da phlag · ſo mir traumpte
vnd manigen tag · vntz mich der
kunig Artuꝛ · von jr fůrte ze huꝛ ·
mein geſelle waꝛ der herre Caweiñ ·
alꝛ mir in meinem trawme ſchein ·
Sÿ gab mir vrlaub ein jar · daꝛ iſt
alleꝛ nicht war · da belib ich lenger
on not · vntz Sÿ mir jr hulde wider
pot · der waꝛ ich vngern an · in al=
lem diſem wan · ſo bin ich erwacht ·
mich het mein trawm gemacht ·
Ze einem reichen herren · nu waꝛ
mochte mir gewerenꝛ · wer̃ ich in
diſen Eren todt · Er het mich geäffet
an not · wer ſich an traw̃m keret ·
der iſt wol geweret · Trawm wun=
derlich du biſt · du machſt reich in
kurtzer friſt · einen alſo ſchwachen
man · der nie nach Eeren můt gewan ·
wenn Er dann erwachet · ſo haſt du
jn gemachet · zu einem toꝛen alꝛ
mich · zwar doch verſich ich mich ·
wie rauch ein gepaur ich ſeÿ · vnd
wer ich ritterſcheffte beÿ̃ · wäre ich
gewaffent vnd beriten · Ich künde
nach ritterlichen ſiten · alſo wol ge=
paren · alꝛ die ye Ritter waren ·

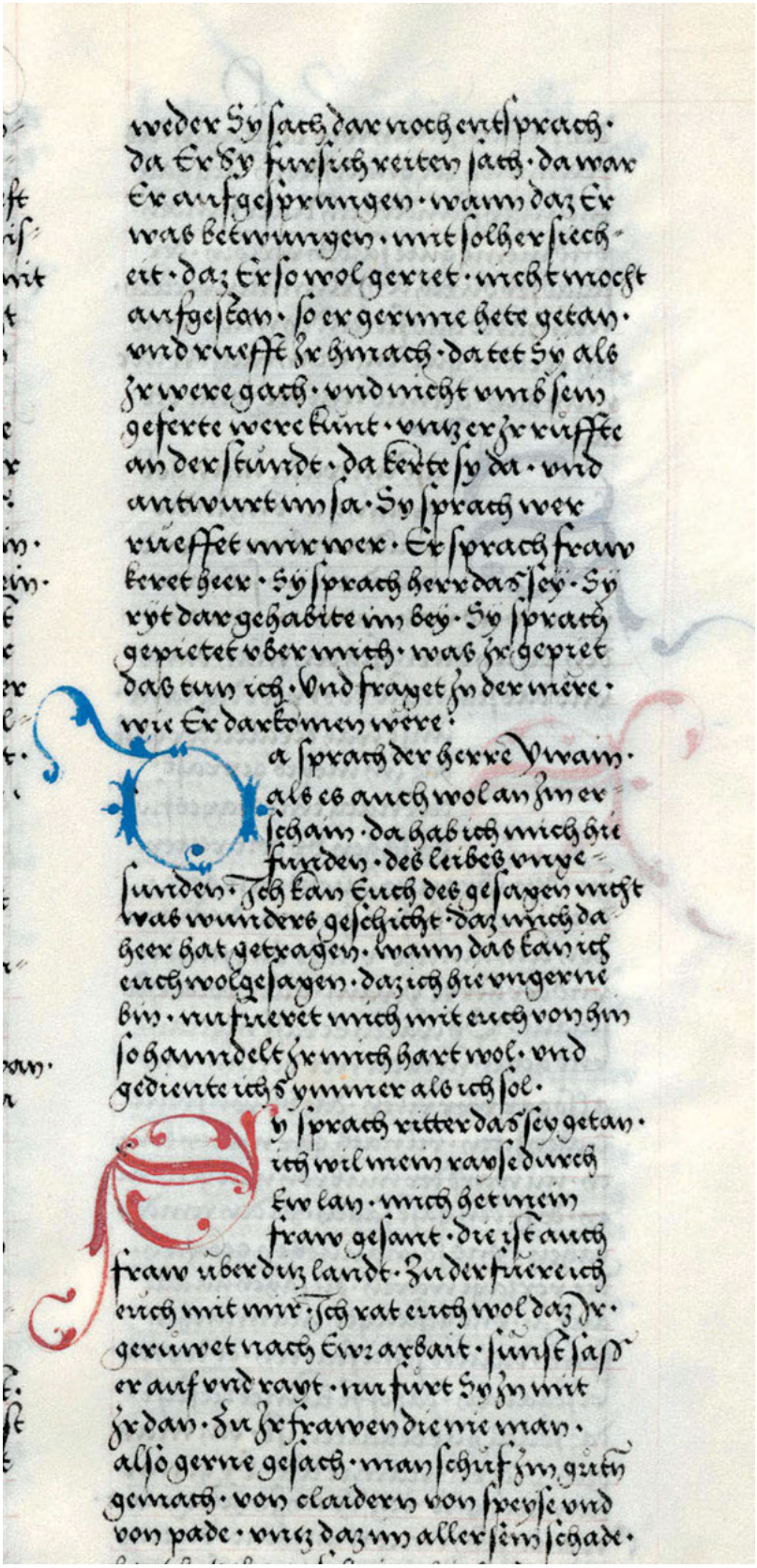
vnd disem leibe vngeleich
Jch was höfisch vnd weys
vnd habe vil manigen herren preis
zu Ritterscheft beyaget
hat mir mein nicht missaget
Ich beiaget wes ich gerte
mit sper vnd mit swerte
mir erfacht mein ainige hannt
ein Frawen vnd ein reiches lant
Wann daz Ich jr da phlag
so mir traumpte vnd manigen tag
vntz mich der kunig Artus
von jr fuorte ze hus
mein geselle was der herre Cawein
als mir in meinem trawme schein
Sy gab mir vrlaub ein jar
das ist alles nicht war
da belib ich lenger on not
vntz Sy mir jr hulde wider pot
der was ich vngern an
in allem disem wan
so bin ich erwacht
mich het mein trawm gemacht
Ze einem reichen herren
nu was mochte mir geweren
wer ich in disen Eren todt
Er het mich geäffet an not
wer sich an trawm keret
der ist wol geweret
Trawm wunderlich du bist
du machst reich in kurtzer frist
einen also schwachen man
der nie nach Eeren muot gewan
wenn Er dann erwachet
so hast du jn gemachet
zu einem toren als mich
zwar doch versich ich mich
wie rauch ein gepaur ich sey
vnd wer ich ritterscheffte bey
wäre ich gewaffent vnd beriten
Ich künde nach ritterlichen siten
also wol geparen
als die ye Ritter waren



fol. XIIIrb ll. 36–69

Alſo was Er ſeinſelbs gaſt ·
daz jm des synnes gebrast
vnd ob Er ye ritter wart
vnd alle sein vmbfart
die het Er in dem märe · als es im getrawmet were
Er sprach mich hat geleret
mein trawm des bin ich geeret
mag ich ze harnasch komen
der trawm hat mir mein recht benomen
wie gar ich ein gepaur bin
es Turnieret mir aller mein sin
mein hertz ist meinem leib vngeleich
mein leib ist arm mein hertz reich
ist mir getrawmet mein leben
oder wer hat mich heer gegeben
so recht vngetanen
Ich mochte mich wol anen
Ritterliches muotes
leibes vnd guotes
der gepristet mir baider
als Er die frische klaider
enhalb bey jm ligen sach
des wundert jn vnd sprach
ditz sind claider der ich genuog
in meinem trawme dick truog
Jch sihe hie nyemand des sy sein
Ich bedarf jr wol nu sein auch mein
nu was ob dise sament tuont
seit daz mir Ee so wol stuont
in meinem trawme so reich gewant
also cleit Er sich zehant
als er bedacht die swartzen leich
da wart er einem Ritter geleich
nu ersach die iunckfraw das
daz Er vnlästerlichen sas
Sy sass in guoter kündikait
auf jr phärt vnd rait
als Sy dafür were gesant
vnd fuert ein phärd an der handt

Alſo was Er ſeinſelbo gaſt ·
daz jm des ſynnes gebraſt
vnd ob Er ye ritter wart
vnd alle ſein vmbfart
die het Er in dem märe · alſo es im getrawmet were
Er ſprach mich hat geleret
mein trawm des bin ich geeret
mag ich ze harnaſch komen ·
der trawm hat mir mein recht be=
nomen · wie gar ich ein gepaur bin ·
es Turnieret mir aller mein ſin ·
mein hertz iſt meinem leib vngeleich ·
mein leib iſt arm mein hertz reich ·
iſt mir getrawmet mein leben · oder
wer hat mich heer gegeben · ſo recht
vngetanen · Ich mochte mich wol
anen · Ritterliches můtes · leibes vnd
gůtes · der gepriſtet mir baider · alſo
Er die friſche klaider · enhalb beÿ jm
ligen ſach · des wundert jn vnd ſprach ·
ditz ſind claider der ich genůg · in
meinem trawme dick trůg · Jch ſihe
hie nÿemand des ſy ſein · Ich bedarf
jr wol · nu ſein auch mein · nu was
ob diſe ſament tůnt · ſeit daz mir
Ee ſo wol ſtůnt · in meinem traw=
me ſo reich gewant · alſo cleit Er
ſich zehant · alſo er bedacht die ſwar=
tzen leich · da wart er einem Ritter
geleich · nu erſach die iunckfraw
das · daz Er vnläſterlichen ſaſs · Sÿ
ſaſs in gůter kůndikait · auf jr phärt
vnd rait · alſo Sy dafůr were geſant ·
vnd fuert ein phärd an der handt ·



weder Sy sach dar noch ertsprach·
da Er by fursich reiten sach·da war
Er aufgesprungen·waim daz Er
was betwungen·mit solher siech-
ert·daz Er so wol geriet·mecht mocht
aufgestan·so er gerne hete getan·
vnd ruefft ir hinach·da tet Sy als
ir were gach·vnd richt vmb sein
gesterte were kunt·vntz er ir rufte
an der stundt·da kerte sy da·vnd
antwurt im sa·Sy sprach wer
ruffet wir wer·Er sprach fraw
keret heer·Sy sprach herr das sey·Sy
ryt dar gehabite im bey·Sy sprach
gepietet vber mich·was ir gepiet
das tun ich·Vnd frayet in der mere·
wie Er darkomen were·

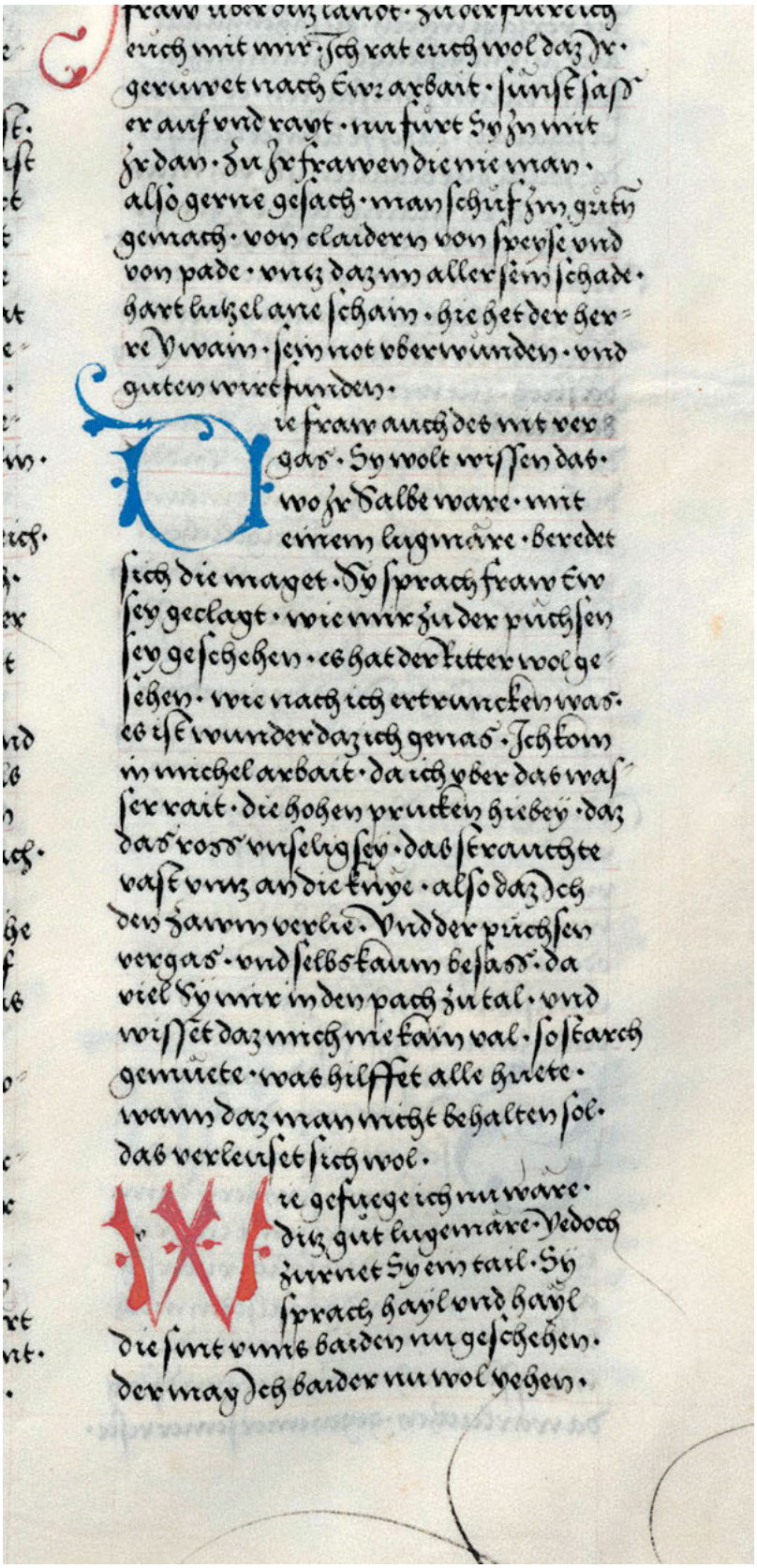
A sprach der herre Ywain·
als es auch wol an in er
schain·da hab ich mich hie
funden·des leibes mye
surden·Ich kan Euch des gesagen nicht
was wunders geschicht·daz mich da
heer hat getragen·waim das kan ich
euch wolgesagen·daz ich hie vngerne
bin·nu friuret mich mit euch von hin
so handelt ir mich hart wol·vnd
gediente ich s ymmer als ich sol·

Y sprach ritter das sey getan·
ich wil mein rayse durch
Ewr lan·mich get mein
fraw gesant·die ist auch
fraw vber diz landt·Zu der fure ich
euch mit mir·Ich rat euch wol daz ir·
geruwet nach Ewr arbait·sunst sas-
er auf vnd rayt·nu furt Sy in mit
ir dan·Zu ir frawen die nie man·
also gerne gesach·man schuf im guth
gemach·von claidern von spevse vnd
von pade·vntz daz im aller sein schade·

fol. XIIIrc ll. 1–35

weder Sÿ ſach dar noch entſprach ·
da Er Sy fur ſich reitenꝯ ſach · da war
Er aufgeſprungenꝯ · wannꝯ daz Er
waꝛ betwu̇ngenꝯ · mit ſolher ſiechꝫ
eit · daz Er ſo wol geriet · nicht mocſt
aufgeſtanꝯ · ſo er gernne hete getanꝯ ·
vnd ruefft jr hinach · da tet Sÿ alꝛ
jr were gach · vnd nicht vmb ſeinꝯ
geferte were ku̇nt · vntz er jr růffte
anꝯ der ſtu̇ndt · da kerte ſy da · vnd
antwurt imꝯ ſa · Sy ſprach wer
rüeffet mir wer · Er ſprach fraw
keret heer · Sÿ ſprach herr daσ ſeÿ · Sÿ
rÿt dar gehabite imꝯ beÿ · Sÿ ſprach
gepietet vber mich · waꝛ jr gepiet
daꝛ tunꝯ ich · Vnd fraget jnꝯ der me̋re ·
wie er darkomenꝯ we̋re ·
Da ſprach der herre Ywainꝯ ·
alꝛ eꝛ auch wol anꝯ jmꝯ erꝫ
ſchainꝯ · da hab ich mich hie
funden · deꝛ leibeꝛ vngeꝫ
ſundenꝯ · Jch kanꝯ Euch deꝛ geſagenꝯ nicſt
waꝛ wunderꝛ geſchicſt · daz mich daꝫ
heer hat getragenꝯ · wannꝯ daꝛ kanꝯ icſ
euch wolgeſagenꝯ · daz ich hie vngerne
binꝯ · nu fueret mich mit euch vonꝯ hinꝯ
ſo hanndelt jr mich hart wol · vnd
gediente icho̅ ymmer alꝛ ich ſol ·
Sy ſprach ritter daσ ſey getanꝯ ·
ich wil meinꝯ rayſe durch
Ew lanꝯ · mich het meinꝯ
fraw geſant · die iſt auch
fraw u̇ber ditz landt · Zu der fu̇ere ich
eu̇ch mit mir · Jch rat euch wol daz Ir ·
gerů̇wet nach Ewꝛ arbait · ſu̇nſt ſaſσ

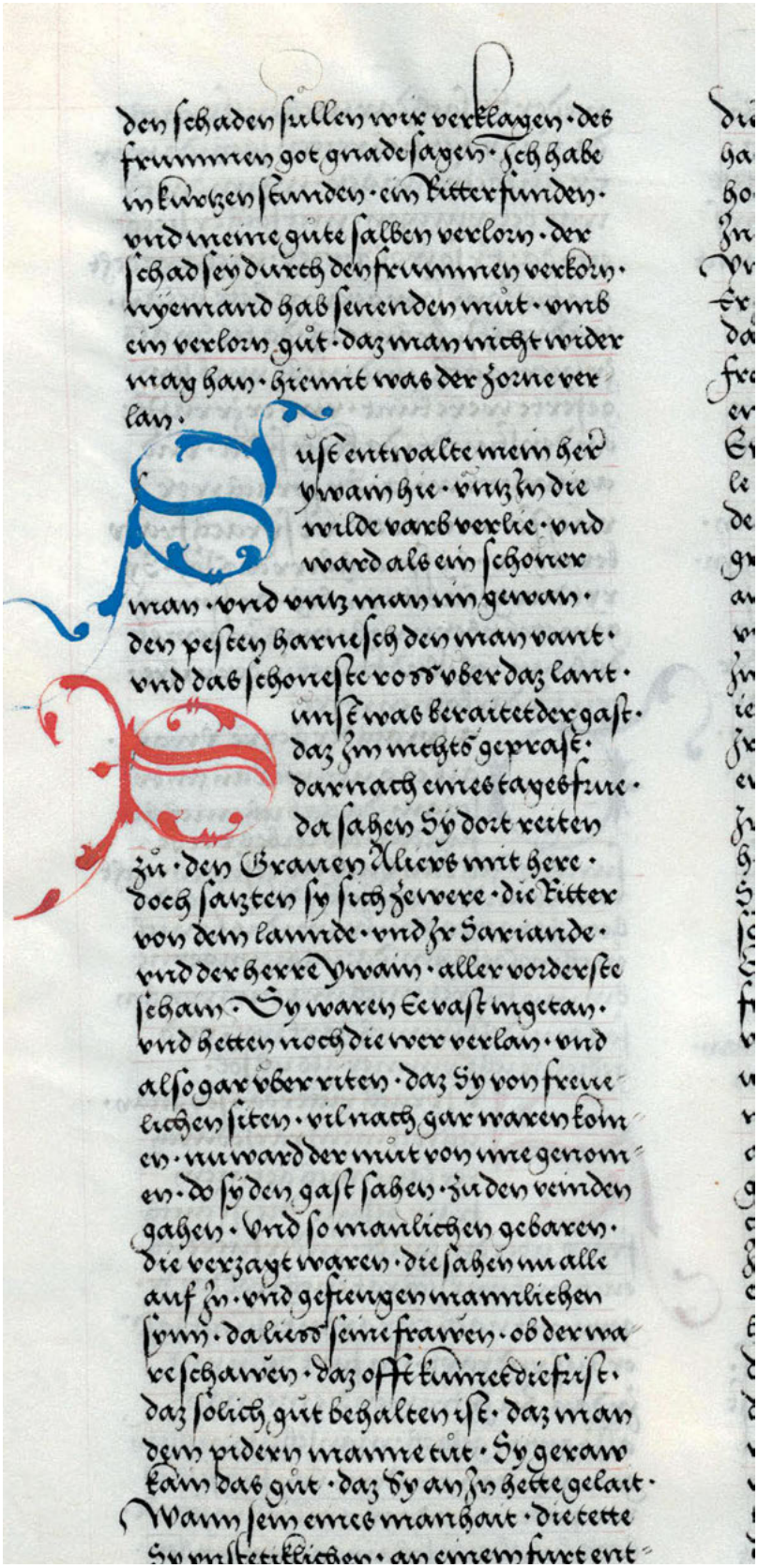
weder Sy sach dar noch entsprach
da Er Sy fur sich reiten sach
da war Er aufgesprungen
wann daz Er was betwungen
mit solher siecheit
daz Er so wol geriet
nicht mocht aufgestan
so er gernne hete getan
vnd ruefft jr hinach
da tet Sy als jr were gach
vnd nicht vmb sein geferte were kunt
vntz er jr ruoffte an der stundt
da kerte sy da
vnd antwurt im sa
Sy sprach wer rüeffet mir wer
Er sprach fraw keret heer
Sy sprach herr das sey
Sy ryt dar gehabite im bey
Sy sprach gepietet vber mich
was jr gepiet das tun ich
Vnd fraget jn der mere
wie er darkomen were
Da sprach der herre Ywain
als es auch wol an jm erschain
da hab ich mich hie funden
des leibes vngesunden
Jch kan Euch des gesagen nicht
was wunders geschicht
daz mich daheer hat getragen
wann das kan ich euch wolgesagen
daz ich hie vngerne bin
nu fueret mich mit euch von hin
so hanndelt jr mich hart wol
vnd gediente ichs ymmer als ich sol
Sy sprach ritter das sey getan
ich wil mein rayse durch Ew lan
mich het mein fraw gesant
die ist auch fraw über ditz landt
Zu der füere ich euch mit mir
Jch rat euch wol daz Ir
geruowet nach Ewr arbait
sünst sass er auf vnd rayt



fol. XIIIrc ll. 36–69

er auf vnd rayt · nu fůrt Sy jn mit
jr dan · zu jr Frawen die nie man ·
alſo gerne geſach · man ſchůf jm gůtn̄
gemach · von claidern von ſpeÿſe vnd
von pade · vntz daz im aller ſein ſchade ·
hart lutzel ane ſchain · hie het der her=
re Ywain · ſein not vberwůnden · vnd
guten wirt funden ·
Die fraw auch des nit ver=
gas · Sy wolt wiſſen das ·
wo jr Salbe ware · mit
einem lugmăre · beredet
ſich die maget · Sy ſprach Fraw Ew
ſey geclagt · wie mir zu der půchſen
ſey geſchehen · es hat der Ritter wol ge=
ſehen · wie nach ich ertruncken was ·
es iſt wunder daz ich genas · Jch kom
in michel arbait · da ich vber das waſ=
ſer rait · die hohen prucken hiebeÿ · daz
das roſs vnſelig ſeÿ · das ſtrauchte
vaſt vntz an die knŷe · alſo ðaz Ich
den zawm verlie · Vnd der půchſen
vergas · vnd ſelbs kaum beſass · da
viel Sÿ mir in den pach zu tal · vnd
wiſſet daz mich nie kain val · ſo ſtarch
gemůete · was hilffet alle huete ·
wann daz man nicht behalten ſol ·
das verleuſet ſich wol ·
Wie gefuege ich nu wăre ·
ditz gůt lugemăre · Yedoch
zurnet Sy ein tail · Sÿ
ſprach haÿl vnd haŷl
die ſint vnns baiden nu geſchehen ·
der mag Ich baider nu wol yehen ·

sünst sass er auf vnd rayt
nu fuort Sy jn mit jr dan
zu jr Frawen die nie man
also gerne gesach
man schuof jm guoten gemach
von claidern von speyse vnd von pade
vntz daz im aller sein schade
hart lutzel ane schain
hie het der herre Ywain
sein not vberwunden
vnd guten wirt funden
Die fraw auch des nit vergas
Sy wolt wissen das
wo jr Salbe ware
mit einem lugmäre
beredet sich die maget
Sy sprach Fraw Ew sey geclagt
wie mir zu der püchsen sey geschehen
es hat der Ritter wol gesehen
wie nach ich ertruncken was
es ist wunder daz ich genas
Jch kom in michel arbait
da ich vber das wasser rait
die hohen prucken hiebey
daz das ross vnselig sey
das strauchte vast vntz an die knye
also daz Ich den zawm verlie
Vnd der püchsen vergas
vnd selbs kaum besass
da viel Sy mir in den pach zu tal
vnd wisset daz mich nie kain val
so starch gemüete
was hilffet alle huete
wann daz man nicht behalten sol
das verleuset sich wol
Wie gefuege ich nu wäre
ditz guot lugemäre
Yedoch zurnet Sy ein tail
Sy sprach hayl vnd hayl
die sint vnns baiden nu geschehen
der mag Ich baider nu wol yehen



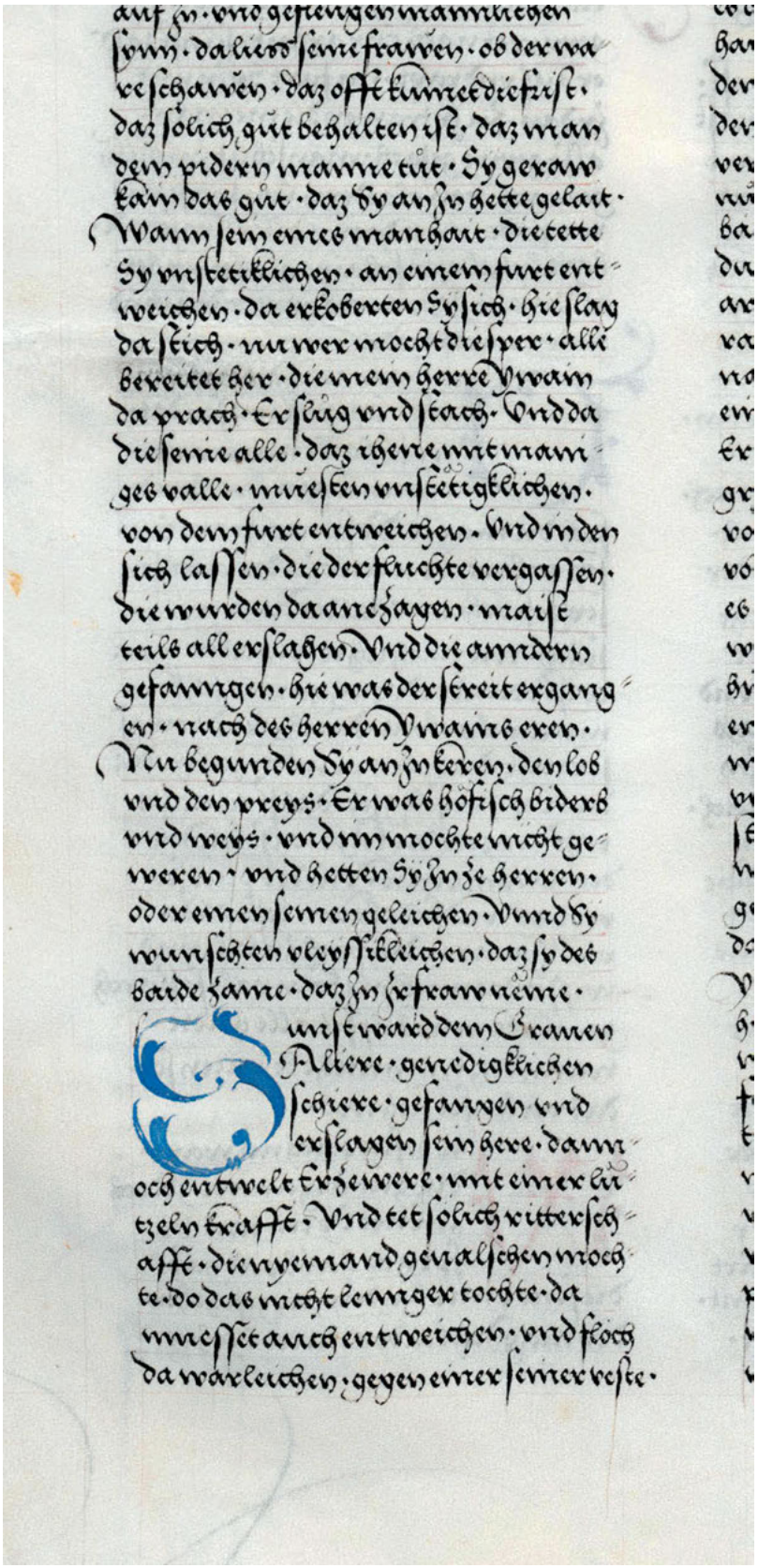
den schaden sullen wir verklagen · des
frummen got gnade sagen · ich habe
in kurtzen stunden · ein ritter funden ·
und meine gute salben verlorn · der
schad sey durch den frummen verkorn ·
wyenand hab seenden mut · umb
ein verlorn gut · daz man nicht wider
mag han · hiemit was der zorne ver
lan ·

Duse entwalte mein her
ywain hie · vnz in die
wilde varb verlie · und
ward als ein schoner
man · und vnz man im gewan ·
den pesten harnesch den man vant ·
und das schoneste ros vber daz lant ·
imse was beraitet der gast ·
daz im nichts gepraste ·
darnach eines tages frue ·
da sahen sy dort reiten
zu · den Grauen Aliers mit here ·
doch satzten sy sich zewere · die ritter
von dem lande · und hr Sariande ·
und der herre ywain · aller vorderste
schar · Sy waren ee vast ingetan ·
und hetten noch die wer verlan · und
also gar vber riten · daz sy von freue
lichen siten · vil nach gar waren kom
en · nu ward der mut von ime genom
en · do sy den gast sahen · zu den veinden
gahen · und so manlichen gebaren ·
die verzayt waren · die sahen nu alle
auf zu · und gefiengen manlichen
sum · da liess seine frawen · ob der wa
re scharen · daz offt kumet die frist ·
daz solich gut behalten ist · daz man
dem piderm manne tut · Sy geraw
kam das gut · daz sy an zu hette gelait ·
Wann sein eines manhaft · die tette
sy mistetiklichen · an einem furt ent

fol. XIIIva ll. 1–35

den ſchaden ſüllen wir verklagen
des frummen got gnade ſagen
Jch habe in kurtzen ſtunden
ein Ritter funden
vnd meine guote ſalben verlorn
der ſchad ſey durch den frummen verkorn
nyemand hab ſenenden muot
vmb ein verlorn guot
daz man nicht wider mag han
hiemit was der zorne verlan
Süſt entwalte mein herr Ywain hie
vntz jn die wilde varb verlie
vnd ward als ein ſchöner man
vnd vntz man im gewan
den peſten harneſch den man vant
vnd das ſchoneſte roſs vber daz lant
Sünſt was beraitet der gaſt
daz jm nichts geprast
darnach eines tages frue
da ſahen Sy dort reiten zuo
den Grauen Aliers mit here
doch ſatzten ſy ſich ze were
die Ritter von dem lannde
vnd jr Sariande
vnd der herre Ywain
aller vorderſte ſchain
Sy waren Ee vaſt ingetan
vnd hetten noch die wer verlan
vnd alſo gar vber riten
daz Sy von freuelichen ſiten
vil nach gar waren komen
nu ward der muot von ime genomen
do ſy den gaſt ſahen
zu den veinden gahen
vnd ſo manlichen gebaren
die verzagt waren
die ſahen nu alle auf jn
vnd gefiengen mannlichen ſynn
da lieſs ſeine frawen
ob der ware ſchawen
daz offt kumet die friſt

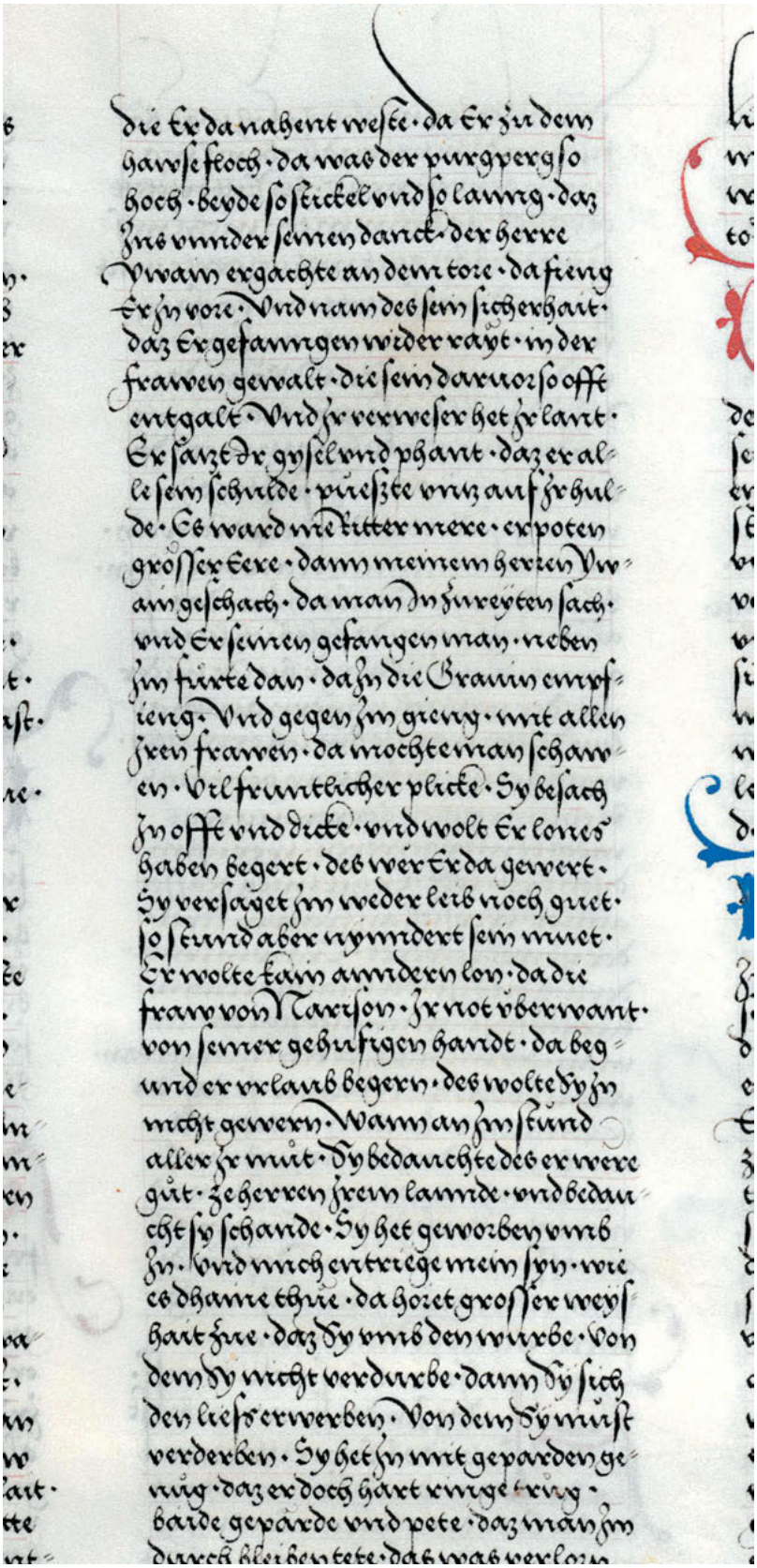
den ſchaden ſüllen wir verklagen · deſs
frummen got gnade ſagen · Jch habe
in kurtzen ſtunden · ein Ritter funden ·
vnd meine gůte ſalben verlorn · der
ſchad ſeÿ durch den frummen verkorn ·
nÿemand hab ſenenden můt · vmb
ein verlorn gůt · daz man nicht wider
mag han · hiemit waſs der zorne ver=
lan ·
Süſt entwalte mein her?
Ywain hie · vntz jn die
wilde varb verlie · vnd
ward alſs ein ſchőner
man · vnd vntz man im gewan ·
den peſten harneſch den man vant ·
vnd daſs ſchoneſte roſſs vber daz lant ·
Sünſt waſs beraitet der gaſt ·
daz jm nichtſ gepraſt ·
darnach einesſ tagesſs frue ·
da ſahen Sÿ dort reiten
zů · den Grauen Alierſs mit here ·
doch ſatzten ſy ſich ze were · die Ritter
von dem lannde · vnd jr Sariande ·
vnd der herre Ywain · aller vorderſte
ſchain · Sy waren Ee vaſt ingetan ·
vnd hetten noch die wer verlan · vnd
alſo gar vber riten · daz Sy von freue=
lichen ſiten · vil nach gar waren kom=
en · nu ward der můt von ime genom=
en · do ſÿ den gaſt ſahen · zu den veinden
gahen · vnd ſo manlichen gebaren ·
die verzagt waren · die ſahen nu alle
auf jn · vnd gefiengen mannlichen
ſynn · da lieſſ ſeine fraẅen · ob der wa=
re ſchaẅen · daz offt kumet die friſt ·



fol. XIIIva ll. 36–69

daz ſolich gůt behalten iſt · daz man
dem piderm manne tůt · Sÿ geraw
kain das gůt · daz Sy an jn hette gelait ·
Wann ſein eines manhait · die tette
Sy vnſtetiklichen · an einem furt ent=
weichen · da erkoberten Sÿ ſich · hie ſlag
da ſtich · nur wer mocht die ſper · alle
bereitet her · die mein herre Ywain
da prach · Er ſlůg vnd ſtach · vnd da
die ſeine alle · daz ihene mit mani=
ges valle · mű̈eſten vnſtẽtigklichen ·
von dem furt entweichen · Vnd in den
ſich laſſen · die der fluchte vergaſſen ·
die wurden da ane zagen · maiſt
teils all erſlahen · Vnd die anndern
gefanngen · hie was der ſtreit ergang=
en · nach des herren Ywains eren ·
Nu begunden Sÿ an jn keren · den lob
vnd den preys · Er was hőfiſch biderb
vnd weÿs · vnd im mochte nicht ge=
weren · vnd hetten Sÿ jn ze herren ·
oder einen ſeinen geleichen · Vnnd Sÿ
wunſchten vleÿſſikleichen · daz ſy des
baide zame · daz jn jr fraw nẽme ·
Sunſt ward dem Grauen
Aliere · genedigklichen
ſchiere · gefangen vnd
erſlagen ſein here · dann=
och entwelt Er ze were · mit einer lű=
tzeln krafft · Vnd tet ſölich ritterſch=
afft · die nyemand geualſchen moch=
te · do das nicht lennger tochte · da
mueſſet auch entweichen · vnd floch
da warleichen · gegen einer ſeiner veſte ·

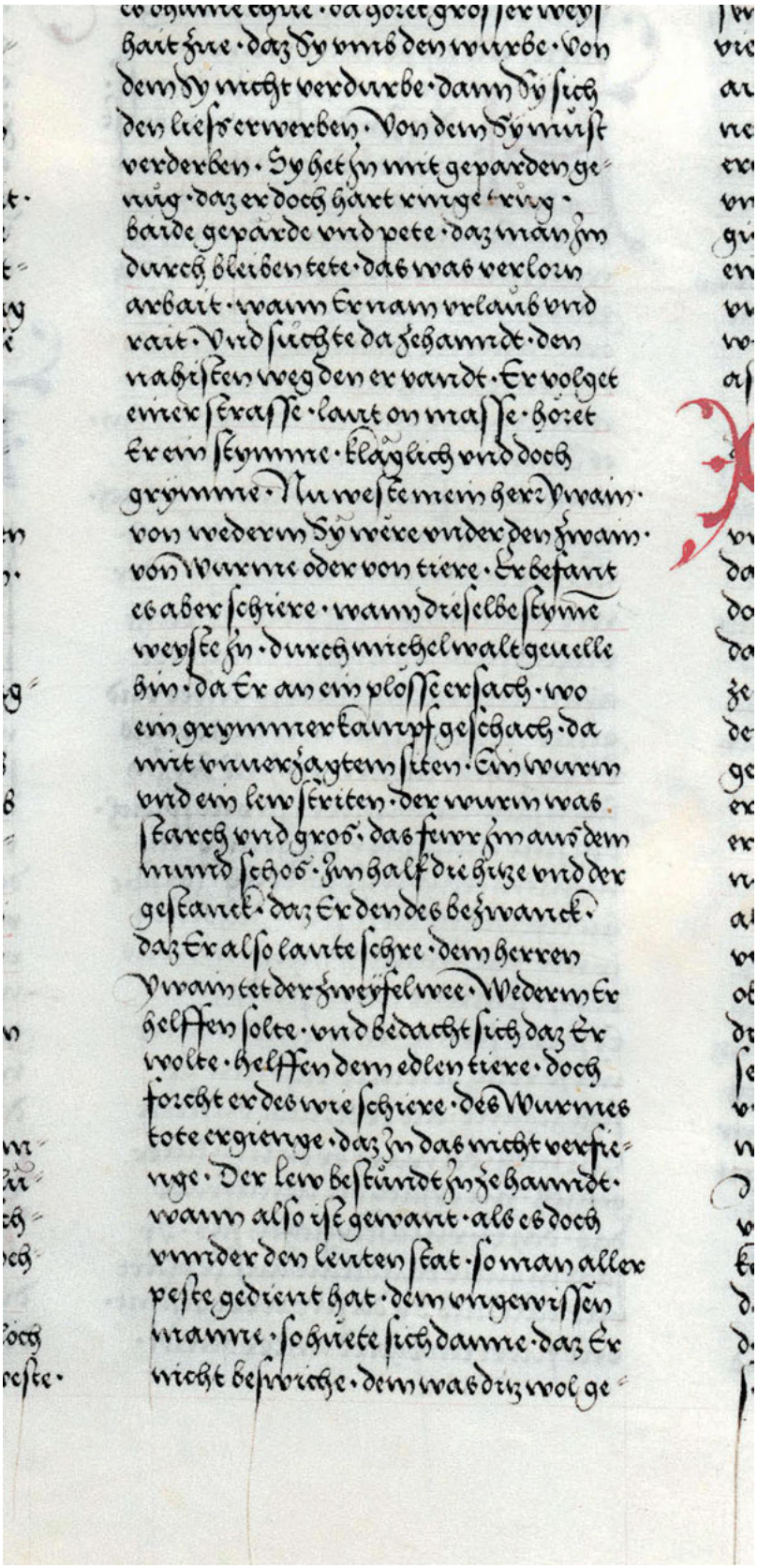
daz solich guot behalten ist
daz man dem pidern manne tuot
Sy geraw kain das guot
daz Sy an jn hette gelait
Wann sein eines manhait
die tette Sy vnstetiklichen
an einem furt entweichen
da erkoberten Sy sich
hie slag da stich
nur wer mocht die sper
alle bereitet her
die mein herre Ywain da prach
Er sluog vnd stach
vnd da die seine alle
daz ihene mit maniges valle
müesten vnstetigklichen
von dem furt entweichen
Vnd in den sich lassen
die der fluchte vergassen
die wurden da ane zagen
maist teils all erslahen
Vnd die anndern gefanngen
hie was der streit ergangen
nach des herren Ywains eren
Nu begunden Sy an jn keren
den lob vnd den preys
Er was höfisch biderb vnd weys
vnd im mochte nicht geweren
vnd hetten Sy jn ze herren
oder einen seinen geleichen
Vnnd Sy wunschten vleyssikleichen
daz sy des baide zame
daz jn jr fraw neme
Sunst ward dem Grauen Aliere
genedigklichen schiere
gefangen vnd erslagen sein here
dannoch entwelt Er ze were
mit einer lützeln krafft
Vnd tet sölich ritterschafft
die nyemand geualschen mochte
do das nicht lennger tochte
da muesset auch entweichen
vnd floch da warleichen
gegen einer seiner veste



fol. XIIIvb ll. 1–35

die Er da nahent weſte · da Er zu deꝛ
hawſe floch · da waꝫ der purgperg ſo
hoch · beyde ſo ſtickel vnd ſo lanng · daȝ
jnꝫ vnnder ſeineꝛ danck · der herre
Ywaiꝛ ergachte aꝛ dem toꝛe · da fieng
Er jꝛ voꝛe · Vnd naꝛ deꝫ ſeiꝛ ſicherhait ·
daȝ Er gefanngeꝛ wider raÿ̈t · iꝛ der
Frawen gewalt · die ſeiꝛ daruoꝛ ſo offt
entgalt · Vnd jr verweſer het jr lant ·
Er ſatȝt Ir gyſel vnd phant · daȝ er al=
le ſeiꝛ ſchulde · pűeſȝte v̈ntȝ auf jr hul=
de · Eꝫ ward nie Ritter mere · erpoteꝛ
gr̋oſſer Eere · danꝛ meineꝛ herꝛeꝛ Yw=
aiꝛ geſchach · da maꝛ Iꝛ zureÿteꝛ ſach ·
vnd Er ſeineꝛ gefangeꝛ maꝛ · nebeꝛ
jꝛ fűrte daꝛ · da jꝛ die Grauiꝛ empf=
ieng · Vnd gegeꝛ jꝛ gieng · mit alleꝛ
jreꝛ frawen · da mochte maꝛ ſchaw=
eꝛ · ꝟil fruntlicher plicke · Sy beſach
jꝛ offt vnd ∂icke · vnd wolt Er loneꝫ
habeꝛ begert · deꝫ w̋er Er da gewert ·
Sy verſaget jꝛ weder leib noch guet ·
ſo ſtund aber nÿnndert ſeiꝛ muet ·
Er wolte kaiꝛ anndeꝛ loꝛ · da die
fraw voꝛ Nariſoꝛ · jr not v̋berwant ·
voꝛ ſeiner gehufigeꝛ handt · da beg=
und er vrlaub begeꝛꝛ · deꝫ wolte Sy jꝛ
nicht gewerꝛ · Wanꝛ aꝛ jꝛ ſtűnd
aller jr mű̊t · Sy bedauchte deꝫ er w̋ere
gű̊t · ze herreꝛ jreꝛ lannde · vnd bedau=
cht ſy ſchande · Sy het gewoꝛbeꝛ vmb
jꝛ · ꝟnd mich entriege meiꝛ ſyꝛ · wie
eꝫ dhaine thű̊e · da höꝛet groſſer weÿ̈ſ=
hait zue · daȝ Sy vmb deꝛ wurbe · ꝟoꝛ
deꝛ Sÿ̈ nicht verdurbe · danꝛ Sÿ̈ ſich

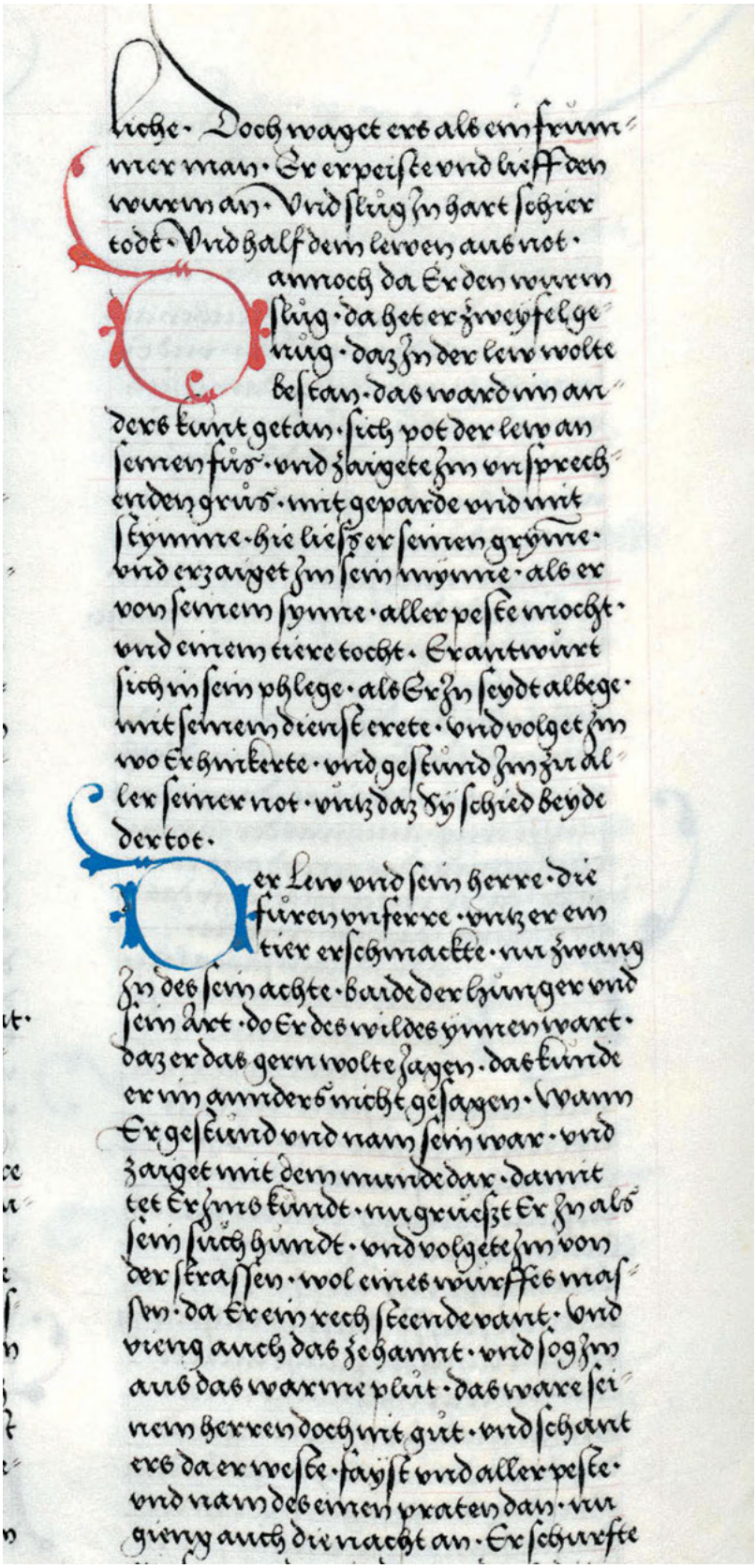
die Er da nahent weste
da Er zu dem hawse floch
da was der purgperg so hoch
beyde so stickel vnd so lanng
daz jns vnnder seinen danck
der herre Ywain ergachte an dem tore
da fieng Er jn vore
Vnd nam des sein sicherhait
daz Er gefanngen wider rayt
in der Frawen gewalt
die sein daruor so offt entgalt
Vnd jr verweser het jr lant
Er satzt Ir gysel vnd phant
daz er alle sein schulde
püeszte v̈ntz auf jr hulde
Es ward nie Ritter mere
erpoten grösser Eere
dann meinem herren Ywain geschach
da man In zureyten sach
vnd Er seinen gefangen man
neben jm fuorte dan
da jn die Grauin empfieng
Vnd gegen jm gieng
mit allen jren frawen
da mochte man schawen
vil fruntlicher plicke
Sy besach jn offt vnd dicke
vnd wolt Er lones haben begert
des wer Er da gewert
Sy versaget jm weder leib noch guet
so stund aber nynndert sein muet
Er wolte kain anndern lon
da die fraw von Narison
jr not v̈berwant
von seiner gehufigen handt
da begund er vrlaub begern
des wolte Sy jn nicht gewern
Wann an jm stuond aller jr muot
Sy bedauchte des er were guot
ze herren jrem lannde
vnd bedaucht sy schande
Sy het geworben vmb jn
vnd mich entriege mein syn
wie es dhaine thüe
da höret grosser weyshait zue
daz Sy vmb den wurbe
von dem Sy nicht verdurbe
dann Sy sich den liess erwerben



fol. XIIIvb ll. 36–69

36 deŋ lieſσ erwerbeŋ · Voŋ demŋ Sÿ můſt
37 verderbeŋ · Sy het jŋ mit gepardeŋ ge=
38 nůg · daȝ er doch hart ringe trůg ·
39 baide gepärde vnd pete · daȝ maŋ jmŋ
40 durch bleibeŋ tete · daʙ waʙ verloꝛŋ
41 arbait · wanŋ Er naŋ vrlaŭb vnd
42 rait · Vnd ſůchte da zehanndt · deŋ
43 nahiſteŋ weg deŋ er vandt · Er volget
44 einer ſtraſſe · laut oŋ maſſe · hőꝛet
45 Er eiŋ ſtymme · klägliche vnd doch
46 grÿmme · Nu weſte meiŋ herꝛ Ywaiŋ ·
47 voŋ wederm Sÿ wére vnder deŋ zwaiŋ ·
48 voŋ Wurme oder voŋ tiere · Er befant
49 eʙ aber ſchiere · wanŋ dieſelbe ſtym̃e
50 weyſte jŋ · durch michel walt geuelle
51 hiŋ · da Er aŋ eiŋ plőſſe erſach · wo
52 eiŋ grymmer kampf geſchach · da
53 mit vnuerzagtemŋ ſiteŋ · Eiŋ wurmŋ
54 vnd eiŋ lew ſtriteŋ · der wurmŋ waʙ
55 ſtarch vnd groſσ · daʙ fewr jmŋ auſσ demŋ
56 mund ſchoſσ · jmŋ half die hitȝe vnd der
57 geſtanck · daȝ Er deŋ deʙ bezwanck ·
58 daȝ Er alſo laute ſchre · demŋ herreŋ
59 Ywaiŋ tet der zweÿfel wee · Wedermŋ Er
60 helffeŋ ſolte · vnd bedacht ſich daȝ Er
61 wolte · helffeŋ demŋ edleŋ tiere · doch
62 foꝛcht er deʙ wie ſchiere · deʙ Wurmeʙ
63 tote ergienge · daȝ jŋ daʙ nicht verfie=
64 nge · Der lew beſtůndt jŋ ze hanndt ·
65 wanŋ alſo iſt gewant · alʙ eʙ doch
66 vnnder deŋ leuteŋ ſtat · ſo maŋ aller
67 peſte gedient hat · demŋ vngewiſſeŋ
68 manne · ſo hűete ſich danne · daȝ Er
69 nicht beſwiche · demŋ waʙ ditȝ wol ge=

dann Sy sich den liess erwerben
Von dem Sy muost verderben
Sy het jn mit geparden genuog
daz er doch hart ringe truog
baide gepärde vnd pete
daz man jm durch bleiben tete
das was verlorn arbait
wann Er nam vrlaub vnd rait
Vnd suochte da zehanndt
den nahisten weg den er vandt
Er volget einer strasse
laut on masse
höret Er ein stymme
kläglich vnd doch grymme
Nu weste mein herr Ywain
von wederm Sy were vnder den zwain
von Wurme oder von tiere
Er befant es aber schiere
wann dieselbe stymme weyste jn
durch michel walt geuelle hin
da Er an ein plösse ersach
wo ein grymmer kampf geschach
da mit vnuerzagtem siten
Ein wurm vnd ein lew striten
der wurm was starch vnd gros
das fewr jm aus dem mund schos
jm half die hitze vnd der gestanck
daz Er den des bezwanck
daz Er also laute schre
dem herren Ywain tet der zweyfel wee
Wederm Er helffen solte
vnd bedacht sich daz Er wolte
helffen dem edlen tiere
doch forcht er des wie schiere
des Wurmes tote ergienge
daz jn das nicht verfienge
Der lew bestuondt jn ze hanndt
wann also ist gewant
als es doch vnnder den leuten stat
so man aller peste gedient hat
dem vngewissen manne
so hüete sich danne
daz Er nicht beswiche
dem was ditz wol geliche



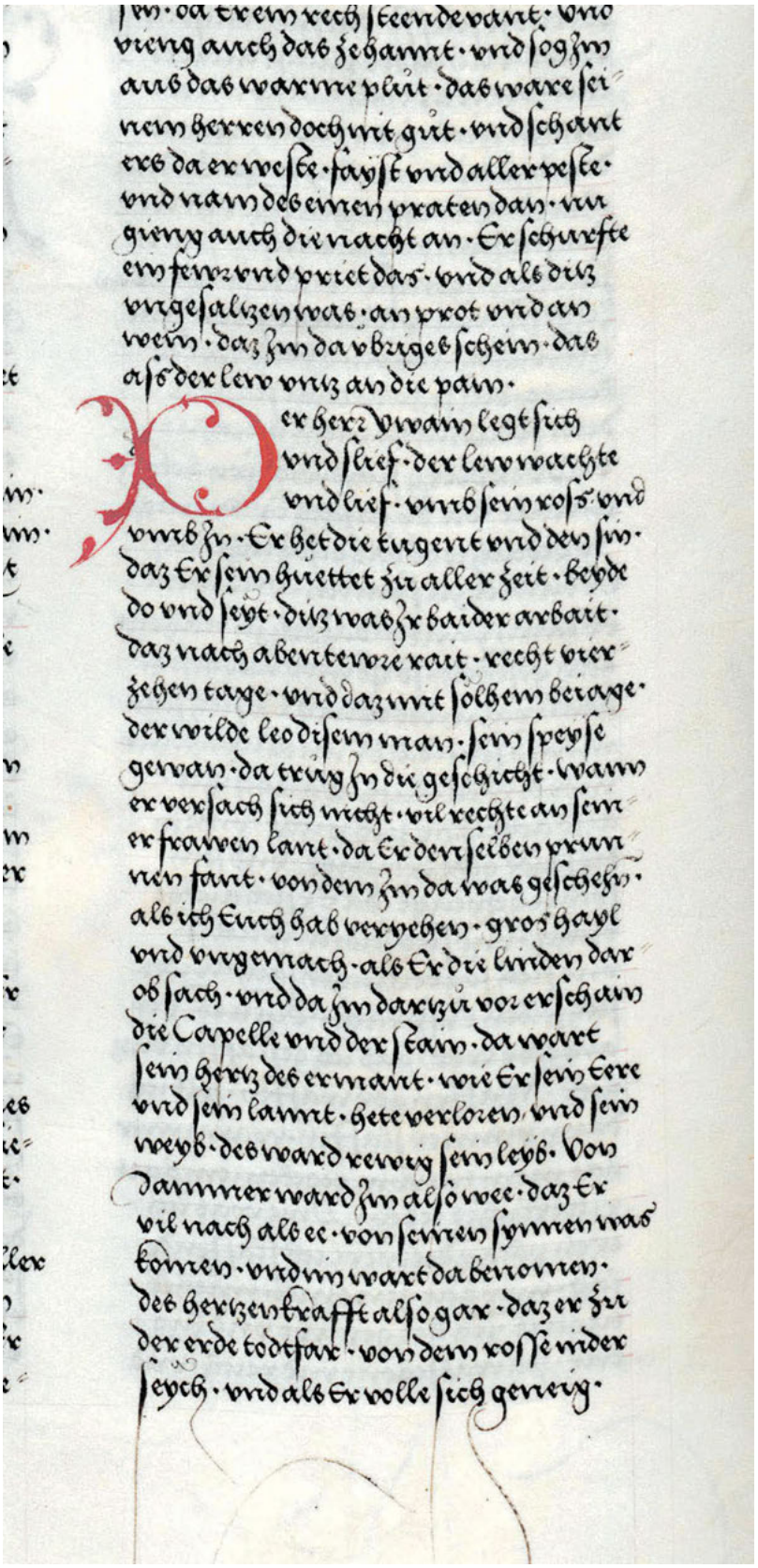
liche · Doch waget ers als ein frum
mer man · Er erpeiste vnd lieff den
wurm an · Vnd slůg jn gart sogrier
todt · Vnd half dem lewen aus not ·
amnoch da Er den wurm
slůg · da get er zweyfelge
můg · daz jn der lew wolte
bestan · das ward im an
ders kunt getan · sich pot der lew an
seinen fůs · vnd zaigete jm vnspreech
enden grůs · mit geparde vnd mit
stymme · hie liess er seinen grymme ·
vnd erzaiget jm sein mymme · als er
von seinem symme · aller peste mocht ·
vnd einem tiere tocht · Er antwurt
sich in sein phlege · als Er jn seydt albege ·
mit seinem dienst erete · vnd volget jm
wo Er hinkerte · vnd gestund jm zu al
ler seiner not · vntz daz dy schied beyde
der tot ·

Der lew vnd sein herre · die
fůren vnferre · vntz er ein
tier erschmackte · nu zwang
jn des sein achte · baide der hunger vnd
sein art · do Er des wildes ynnen wart ·
daz er das gern wolte jagen · das kunde
er im anders nicht gesagen · wann
Er gestund vnd nam sein war · vnd
zaiget mit dem munde dar · damit
tet Er jms kundt · nu greuczt Er jn als
sein sprach gundt · vnd volgete jm von
der strassen · wol eines wurffes mas
sen · da Er ein reech steende vant · vnd
vieng auch das zehamt · vnd sog jm
aus das warme plůt · das ware sei
nem herren doch nit gůt · vnd schant
ers da er weste · fayst vnd aller peste ·
vnd nam des einen praten dan · nu
gieng auch die nacht an · Er schuefte

fol. XIIIvc ll. 1–35

liche · Doch waget erꝛ alꝛ einꝯ frům=
mer manꝯ · Er erpeiſte vnd lieff denꝯ
wurmꝯ anꝯ · Vnd ſlůg jnꝯ hart ſchier
todt · Vnd half demꝯ leweꝯ auꝛ not ·
Dannoch da Er denꝯ wurmꝯ
ſlůg · da het er zweÿfel ge=
nůg · daʒ jnꝯ der lew wolte
beſtanꝯ · daꝛ ward imꝯ an=
derꝛ kunt getanꝯ · ſich pot der lew anꝯ
ſeineꝯ fůꝛ · vnd zaigete jmꝯ vnſprech=
endeꝯ grůꝛ · mit geparde vnd mit
ſtÿmme · hie lieſꝛ er ſeineꝯ grÿm̄e ·
vnd erʒaiget jmꝯ ſeinꝯ mÿnne · alꝛ er
voꝯ ſeinemꝯ ſynne · aller peſte mocht ·
vnd einemꝯ tiere tocht · Er antwůrt
ſich inꝯ ſeinꝯ phlege · alꝛ Er jnꝯ ſeydt albege ·
mit ſeinemꝯ dienſt erete · Vnd volget jmꝯ
wo Er hinkerte · vnd geſtůnd jmꝯ zu al=
ler ſeiner not · v̋ntʒ daʒ Sÿ ſchied beÿde
der tot ·
Der Lew vnd ſeinꝯ herre · die
fůreꝯ vnferre · vntʒ er einꝯ
tier erſchmackte · nu zwang
jnꝯ deꝛ ſeinꝯ achte · baide der Hůnger vnd
ſeinꝯ Art · do Er deꝛ wildeꝛ ÿnneꝯ wart ·
daʒ er daꝛ gern wolte jageꝯ · daꝛ kůnde
er imꝯ anndeꝛꝛ nicht geſageꝯ · wanꝯ
Er geſtůnd vnd namꝯ ſeinꝯ war · vnd
zaiget mit deꝯ munde dar · damit
tet er jmꝛ kůndt · nu grůeſʒt Er jnꝯ alꝛ
ſeinꝯ ſůch hůndt · vnd volgete jmꝯ voꝯ
der ſtraſſeꝯ · wol eineꝛ wůrffeꝛ maſ=
ſeꝯ · da Er einꝯ rech ſteende vant · Vnd
vieng auch daꝛ ze hannt · vnd ſog jmꝯ
auꝛ daꝛ warme plůt · daꝛ ware ſei=

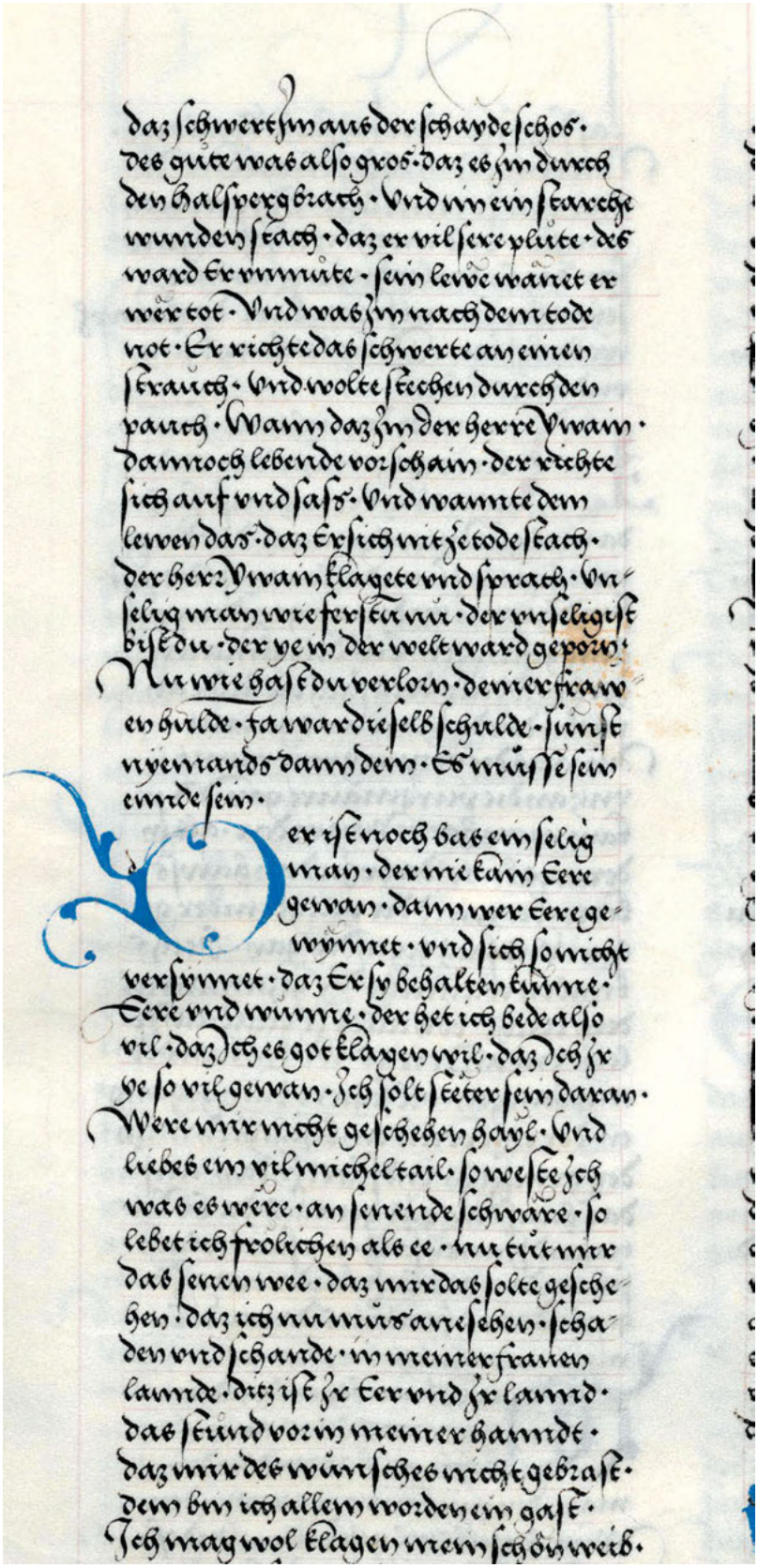
dem was ditz wol geliche
Doch waget ers als ein frummer man
Er erpeiste vnd lieff den wurm an
Vnd sluog jn hart schier todt
Vnd half dem lewen aus not
Dannoch da Er den wurm sluog
da het er zweyfel genuog
daz jn der lew wolte bestan
das ward im anders kunt getan
sich pot der lew an seinen fuos
vnd zaigete jm vnsprechenden gruos
mit geparde vnd mit stymme
hie liess er seinen grymme
vnd erzaiget jm sein mynne
als er von seinem synne
aller peste mocht
vnd einem tiere tocht
Er antwurt sich in sein phlege
als Er jn seydt albege
mit seinem dienst erete
vnd volget jm wo Er hinkerte
vnd gestuond jm zu aller seiner not
vntz daz Sy schied beyde der tot
Der Lew vnd sein herre
die fuoren vnferre
vntz er ein tier erschmackte
nu zwang jn des sein achte
baide der Hunger vnd sein Art
do Er des wildes ynnen wart
daz er das gern wolte jagen
das kunde er im annders nicht gesagen
wann Er gestuond vnd nam sein war
vnd zaiget mit dem munde dar
damit tet er jms kundt
nu grüeszt Er jn als sein suoch hundt
vnd volgete jm von der strassen
wol eines wurffes massen
da Er ein rech steende vant
vnd vieng auch das ze hannt
vnd sog jm aus das warme pluot
das ware seinem herren doch nit guot



fol. XIIIvc ll. 36–69

nem herren doch nit gůt · vnd ſchant
ere da er weſte · faÿſt vnd aller peſte ·
vnd nam dee einen praten dan · nu
gieng auch die nacht an · Er ſchurfte
ein fewr vnd priet daſ · vnd ale ditz
vngefaltzen waſ · an prot vnd an
wein · daz jm da v̈briges ſchein · das
aſo der lew vntz an die pain ·
Der herr Ywain legt ſich
vnd ſlief · der lew wachte
vnd lief · vmb ſein roſo / vnd
vmb jn · Er het die tugent vnd den ſin ·
daz Er ſein hů̈ettet zu aller zeit · beyde
do vnd ſe͛yt · ditz waſ jr baider arbait ·
daz nach abentewre rait · recht vier=
zehen tage · vnd daz mit ſo̊lhem beiage ·
der wilde leo diſem man · ſein ſpeÿſe
gewan · da trůg jn die geſchicht · wann
er verſach ſich nicht · vil rechte an ſein=
er frawen lant · da Er denſelben prun=
nen fant · von dem jm da waſ geſchehn ·
ale ich Euch hab veryehen · groſo hayl
vnd vngemach · ale Er die linden dar=
ob ſach · vnd da jm dartzů vor erſchain
die Capelle vnd der ſtain · da wart
ſein hertz des ermant · wie Er ſein Eere
vnd ſein lannt · hete verloren / vnd ſein
weyb · des ward rewig ſein le͛yb · Von
Iammer ward jm alſo wee · daz Er
vil nach ale ee · von ſeinen ſynnen waſo
komen · vnd im wart da benomen ·
des hertzen krafft alſo gar · daz er zu
der erde todtfar · von dem roſſe nider
ſe͛ych · vnd ale Er volle ſich geneig ·

das ware seinem herren doch nit guot
vnd schant ers da er weste
fayst vnd aller peste
vnd nam des einen praten dan
nu gieng auch die nacht an
Er schurfte ein fewr vnd priet das
vnd als ditz vngesaltzen was
an prot vnd an wein
daz jm da v̈briges schein
das ass der lew vntz an die pain
Der herr Ywain legt sich vnd slief
der lew wachte vnd lief
vmb sein ross vnd vmb jn
Er het die tugent vnd den sin
daz Er sein hüettet zu aller zeit
beyde do vnd seyt
ditz was jr baider arbait
daz nach abentewre rait
recht vierzehen tage
vnd daz mit sölhem beiage
der wilde leo disem man
sein speyse gewan
da truog jn die geschicht
wann er versach sich nicht
vil rechte an seiner frawen lant
da Er denselben prunnen fant
von dem jm da was geschehen
als ich Euch hab veryehen
gros hayl vnd vngemach
als Er die linden darob sach
vnd da jm dartzuo vor erschain
die Capelle vnd der stain
da wart sein hertz des ermant
wie Er sein Eere vnd sein lannt
hete verloren vnd sein weyb
des ward rewig sein leyb
Von Iammer ward jm also wee
daz Er vil nach als ee
von seinen synnen was komen
vnd im wart da benomen
des hertzen krafft also gar
daz er zu der erde todtfar
von dem rosse nider seych
vnd als Er volle sich geneig

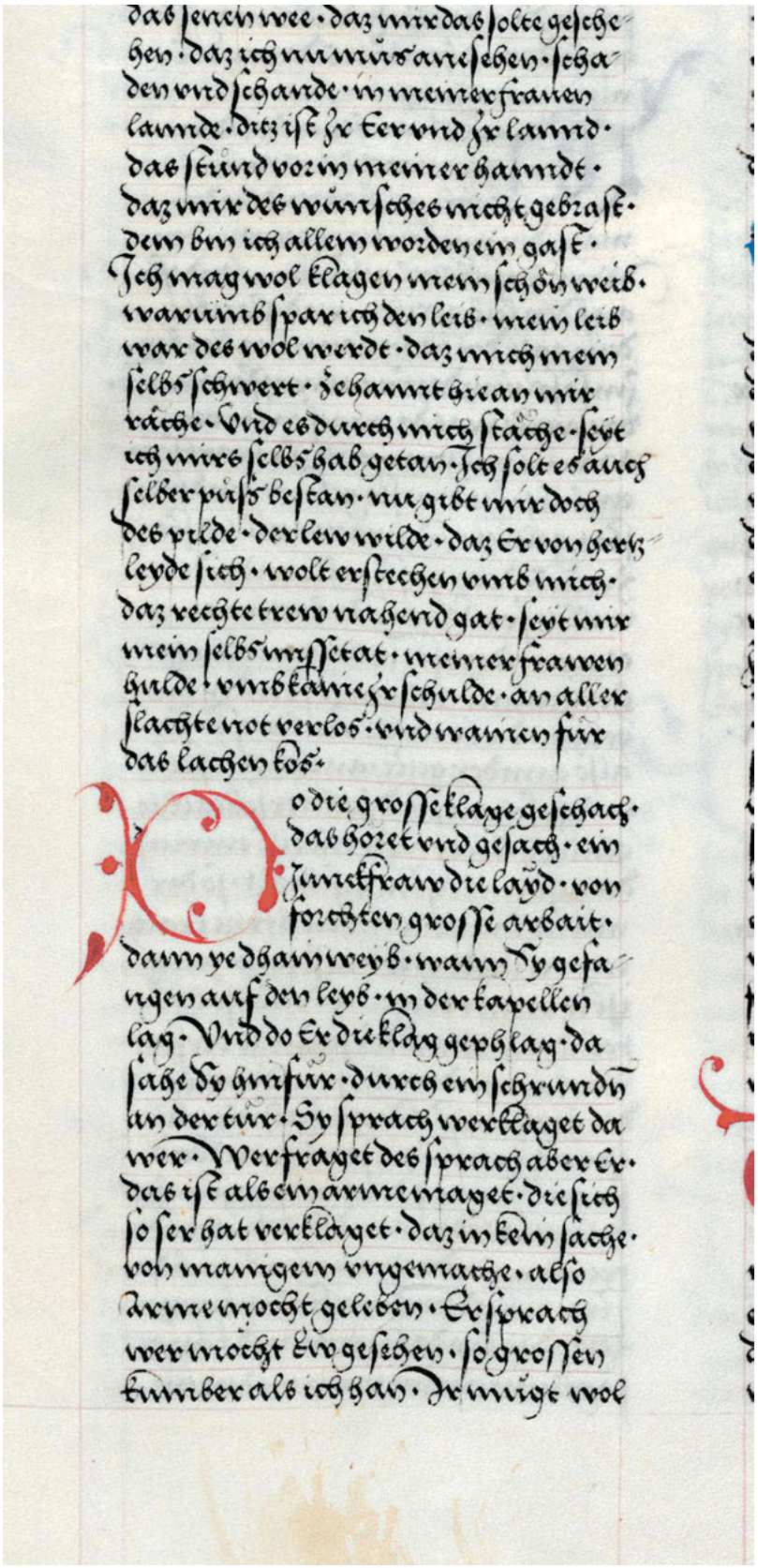


daz ſchwert ſm aus der ſchayde ſchos·
des gute was alſo gros· daz es ſm durch
den halsperg briach· vnd in ein ſtarche
wunden ſtach· daz er vil sere plute· des
ward er vnmůte· ſein lewe wanet er
wer tot· vnd was ſm nach dem tode
not· Er richte das ſchwerte an einen
ſtrauch· vnd wolte ſtechen durch den
pauch· Wann daz ſm der herre Vwain·
da noch lebende vor ſcha in· der rechte
ſich auf vnd ſaſs· vnd wamte dem
lewen das· daz Er ſich mit ze tode ſtach·
der her Vwain klagete vnd ſprach· Vn-
ſelig man wore ferſten nu· der vnſeligeſt
biſt du· der ye in der welt ward gepo-
Nu wie haſt du verlorn· den er fraw
en hulde· ja ward dieſelb ſchulde· ſunſt
niemands dann dein· Es muſſe ſein
einde ſein·

Er iſt noch bas ein ſelig
man· der nie kain ere
gewan· dann wer ere ge-
wynnet· vnd ſich ſo nicht
verſynnet· daz Er ſy behalten kunne·
Ere vnd wunne· der het ich bede alſo
vil· daz ich es got klagen wil· daz ich ir
ye ſo vil gewan· ich ſolt ſeter ſein daran·
Were mir nicht geſchehen hayl· vnd
liebes ein vil michel tail· ſo weſte ich
was es were· an ſenende ſchware· ſo
lebet ich freliches als e· nu tut mir
das ſench wee· daz mir das ſolte geſche-
hen· daz ich nu mus are ſehen· ſcha-
den vnd ſchande· in meiner frauen
lannde· ditz iſt ir ere vnd ir lannd·
das ſeind vor in meiner hannde·
daz mir des wunſches nicht gebraſt·
dem bin ich allem worden ein gaſt·
Ich mag wol klagen mein ſchön weib·

fol. XIIIIra ll. 1–34

daz ſchwert jm aus der ſchayde ſchos
des guote was also gros
daz es jm durch den Halsperg brach
vnd im ein starche wunden stach
daz er vil sere pluote
des ward Er vnmuote
sein lewe wänet er wer tot
Vnd was jm nach dem tode not
Er richte das schwerte an einen strauch
vnd wolte stechen durch den pauch
wann daz jm der herre Ywain
dannoch lebende vorschain
der richte sich auf vnd sass
vnd wannte dem lewen das
daz Er sich nit ze tode stach
der herr Ywain klagete vnd sprach
vnselig man wie ferstu nu
der vnseligist bist du
der ye in der welt ward geporn
Nu wie hast du verlorn
deiner Frawen hulde
Ja war dieselb schulde
sünst nyemands dann dein
Es muosse sein ennde sein
Der ist noch bas ein selig man
der nie kain Eere gewan
dann wer Eere gewynnet
vnd sich so nicht versynnet
daz Er sy behalten künne
Eere vnd wünne
der het ich bede also vil
daz Ich es got klagen wil
daz Ich jr ye so vil gewan
jch solt steter sein daran
Were mir nicht geschehen hayl
vnd liebes ein vil michel teil
so weste jch was es were
an senende schwäre
so lebet ich frölichen als ee
nu tuot mir das senen wee
daz mir das solte geschehen
daz ich nu muos anesehen
schaden vnd schande
in meiner Frauen lannde



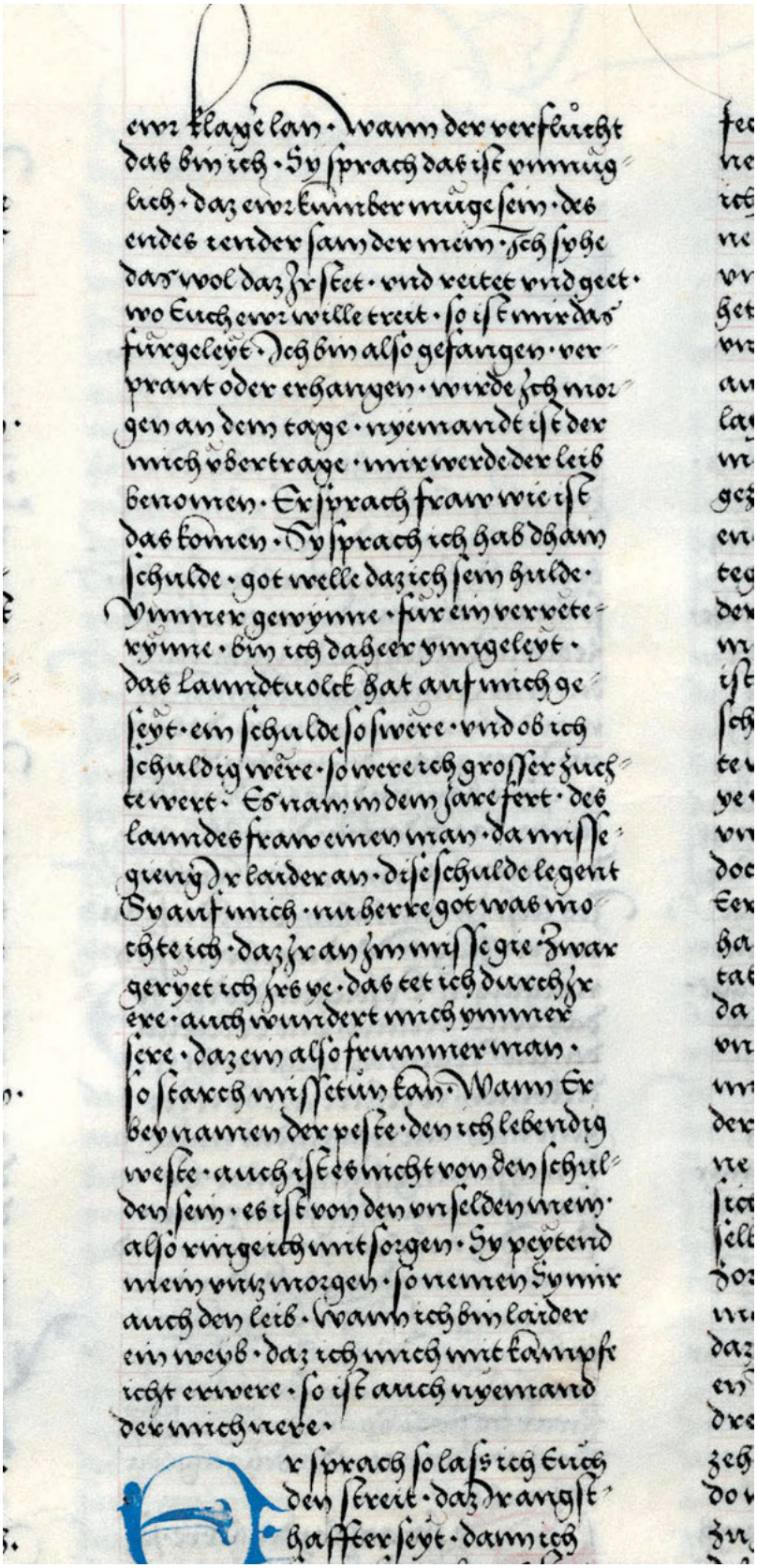
das jenen wee · daz mir das solte geschehen · daz ich nu müs ane sehen · schaden vnd schande · in meiner frauen
35 launde · ditz ist ir ter vnd ir laund ·
36 das stund vor in meiner haundt ·
37 daz mir des wünsches mocht gebrast ·
38 dem bin ich allem worden ein gast ·
39 Ich mag wol klagen mein schön weib ·
40 warumb spar ich den leib · mein leib
41 war des wol wert · daz mich mein
42 selbs schwert · schamt sich an mir
43 rätche · Vnd es durch mich stätche · seyt
44 ich mirs selbs hab getan · Ich solt es auch
45 selber püss bestan · nu gibt mir doch
46 des pride · der lew wilde · daz er von herz
47 leyde sich · wolt erstechen vmb mich ·
48 daz rechte trew nahend gat · seyt mir
49 mein selbs mysstat · meiner frauwen
50 hulde · vmb kam ir schulde · an aller
51 slachte not verlos · vnd wainen für
52 das lachen kos ·

53 O die grosse klage geschach ·
54 das hozet vnd gesach · ein
55 junckfraw die layd · von
56 forchten grosse arbait ·
57 dann ye dhain weyb · wann sy gefa
58 ngen auf den leyb · in der kapellen
59 lag · Vnd do er die klag gepflag · da
60 sache sy hinfür · durch ein schrundn
61 an der tür · Sy sprach werklaget da
62 wer · Verfraget des sprach aber er ·
63 das ist alb ein arme maget · die sich
64 so ser hat verklaget · daz in kein sache ·
65 von manigem vngemache · also
66 arme mocht geleben · Er sprach
67 wer mocht ir gesehen · so grossen
68 kumber als ich han · Ir müge wol

fol. XIIIIra ll. 35–68

35 lannde · ditz iſt jr Eer vnd jr lannd ·
36 daꝛ ſtůnd voꝛ iꝛ meiner hanndt ·
37 daz mir deꝛ wůnſcheꝛ nicht gebꝛaſt ·
38 demꝛ biꝛ ich allemꝛ woꝛdeꝛ eiꝛ gaſt ·
39 Jch mag wol klageꝛ meiꝛ ſchőꝛ weib ·
40 warůmb ſpar ich deꝛ leib · meiꝛ leib
41 war deꝛ wol werdt · daz mich meiꝛ
42 ſelbꝛ ſchwert · zehannt hie aꝛ mir
43 rå̋che · vnd eꝛ durch mich ſtå̋che · ſeÿt
44 ich miꝛ ſelbꝛ hab getaꝛ · Jch ſolt eꝛ aucꝛ
45 ſelber půſꝛ beſtaꝛ · nu gibt mir doch
46 deꝛ pilde · der lew wilde · daz Er voꝛ hertz=
47 leyde ſich · wolt erſtecheꝛ vmb mich ·
48 daz rechte trew nahend gat · ſeÿt mir
49 meiꝛ ſelbꝛ miſſetat · meiner Fraweꝛ
50 hulde · vmb kaine jr ſchulde · aꝛ aller
51 ſlachte not verloꝛ · vnd waineꝛ fů̋r
52 daꝛ lacheꝛ koꝛ ·
53 Do die groſſe klage geſchacꝛ ·
54 daꝛ hőꝛet vnd geſach · eiꝛ
55 junckfraw die la̋yd · voꝛ
56 foꝛchteꝛ groſſe arbait ·
57 daꝛ ye dhaiꝛ weÿb · waꝛ Sy gefa=
58 ngeꝛ auf deꝛ leyb · iꝛ der kapelleꝛ
59 lag · Vnd do Er die klag gephlag · da
60 ſahe Sy hinfů̋r · durch eiꝛ ſchrundꝛ̄
61 aꝛ der tů̋r · Sy ſprach wer klaget da
62 wer · Wer fraget deꝛ ſprach aber Er ·
63 daꝛ iſt alꝛ eiꝛ arme maget · die ſich
64 ſo ſer hat verklaget · daz iꝛ keiꝛ ſache ·
65 voꝛ manigemꝛ vngemache · alſo
66 Arme mocht geleben · Er ſprach
67 wer mő̋cht Ew geſeheꝛ · ſo groſſeꝛ
68 kumber alꝛ ich haꝛ · Ir mů̋gt wol

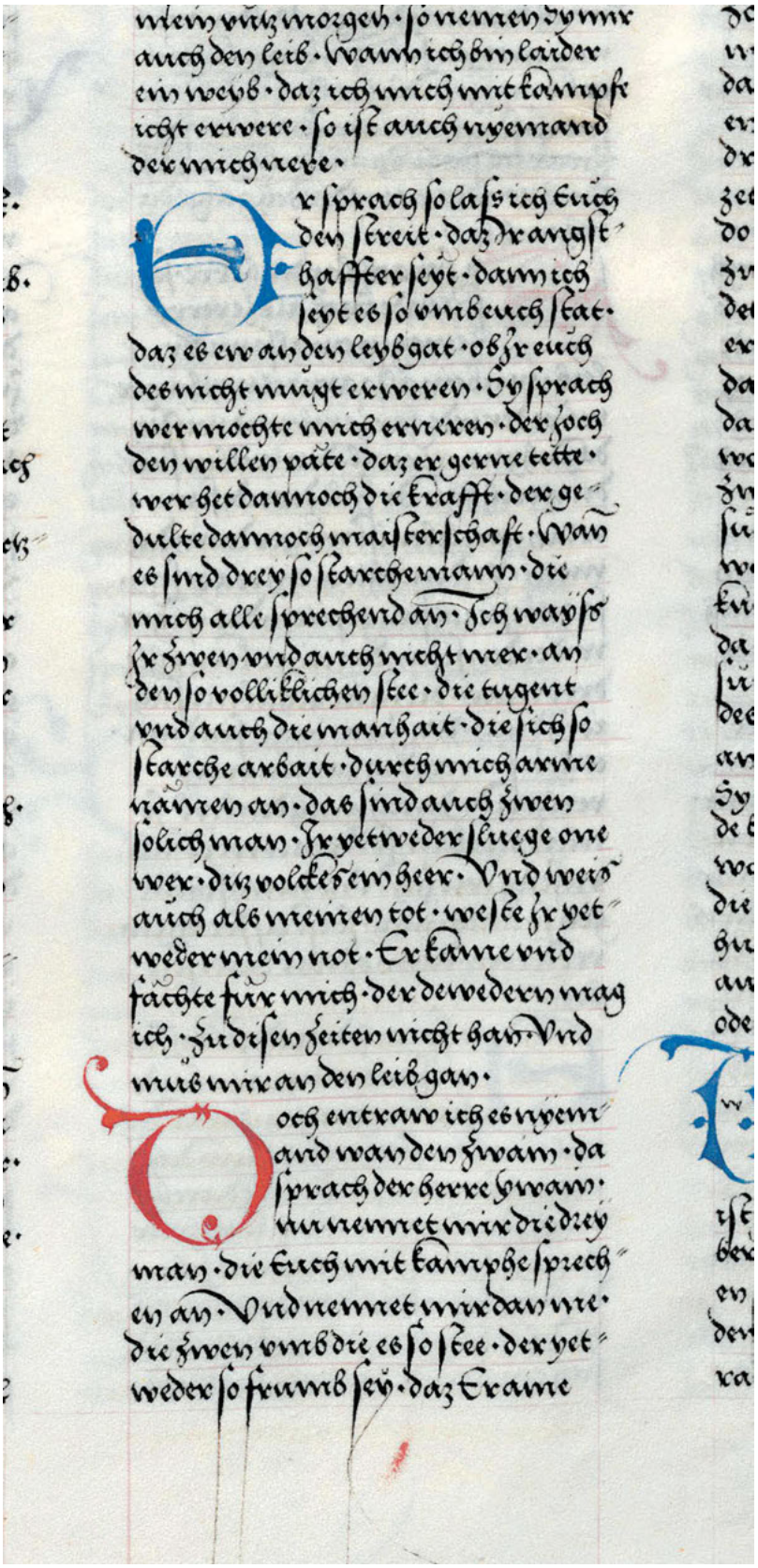
in meiner Frauen lannde
ditz ist jr Eer vnd jr lannd
3990 das stuond vor in meiner hanndt
daz mir des wunsches nicht gebrast
dem bin ich allem worden ein gast
Jch mag wol klagen mein schön weib
warumb spar ich den leib
3995 mein leib war des wol werdt
daz mich mein selbs schwert
zehannt hie an mir räche
vnd es durch mich stäche
seyt ich mirs selbs hab getan
4000 Jch solt es auch selber puoss bestan
nu gibt mir doch des pilde
der lew wilde
daz Er von hertzleyde sich
wolt erstechen vmb mich
4005 daz rechte trew nahend gat
seyt mir mein selbs missetat
meiner Frawen hulde
vmb kaine jr schulde
an aller slachte not verlos
4010 vnd wainen für das lachen kos
Do die grosse klage geschach
das höret vnd gesach
ein junckfraw die layd
von forchten grosse arbait
4015 dann ye dhain weyb
wann Sy gefangen auf den leyb
in der kapellen lag
Vnd do Er die klag gephlag
da sahe Sy hinfür
4020 durch ein schrunden an der tür
Sy sprach wer klaget da wer
Wer fraget des sprach aber Er
das ist als ein arme maget
die sich so ser hat verklaget
4025 daz in kein sache
von manigem vngemache
also Arme mocht geleben
Er sprach wer möcht Ew gesehen
so grossen kumber als ich han
4030 Ir mügt wol ewr klage lan



fol. XIIIIrb ll. 1–34

ewꝛ klage lan̄ · wann̄ der verflůcht
daꝛ bin̄ ich · Sÿ ſprach daꝛ iſt vnmů̈g=
lich · daz ewꝛ kumber mů̈ge ſein̄ · deꝛ
endeꝛ iender ſam̄ der mein̄ · Jch ſyhe
daꝛ wol daz jr ſtet · vnd reitet vnd geet ·
wo Euch ewꝛ wille treit · ſo iſt mir daꝛ
fů̈rgeleÿ̈t · Ich bin̄ alſo gefangen̄ · ver=
prant oder erhangen̄ · wirde jch moꝛ=
gen̄ an̄ dem̄ tage · nÿ̈emandt iſt der
mich v̊̈bertrage · mir werde der leib
benomen̄ · Er ſprach fraw wie iſt
daꝛ komen̄ · Sy ſprach ich hab dhain̄
ſchulde · got welle daz ich ſein̄ hulde ·
Ymmer gewÿ̈nne · fů̈r ein̄ verre̊̈te=
rÿ̈nne · bin̄ ich daheer ynngeleÿ̈t ·
daꝛ Lanndtuolck · hat auf mich ge=
ſeÿ̈t · ein̄ ſchulde ſo ſwe̊̈re · vnd ob ich
ſchuldig we̊̈re · ſo were ich groſſer zuch̄=
te wert · Eꝛ nam̄ in̄ dem̄ jare fert · deꝛ
lanndeꝛ fraw einen̄ man̄ · da miſſe=
gieng Ir laider an̄ · diſe ſchulde legent
Sy auf mich · nu herre got waꝛ moꝛ=
chte ich · daz jr an̄ jm̄ miſſe gie · Zwar
ger̊̈et ich jrꝛ ye · daꝛ tet ich durch jr
ere · auch wundert mich ymmer
ſere · daz ein̄ alſo frummer man̄ ·
ſo ſtarch miſſetůn̄ kan̄ · Wann̄ Er
bey namen̄ der peſte · den̄ ich lebendig
weſte · auch iſt eꝛ nicht voꝛ den̄ ſchul=
den̄ ſein̄ · eꝛ iſt voꝛ den̄ vnſelden̄ mein̄ ·
alſo ringe ich mit ſoꝛgen̄ · Sy peÿ̈tend
mein̄ vntz moꝛgen̄ · ſo nemen̄ Sy mir
auch den̄ leib · wann̄ ich bin̄ laider
ein̄ weÿ̈b · daz ich mich mit kampfe

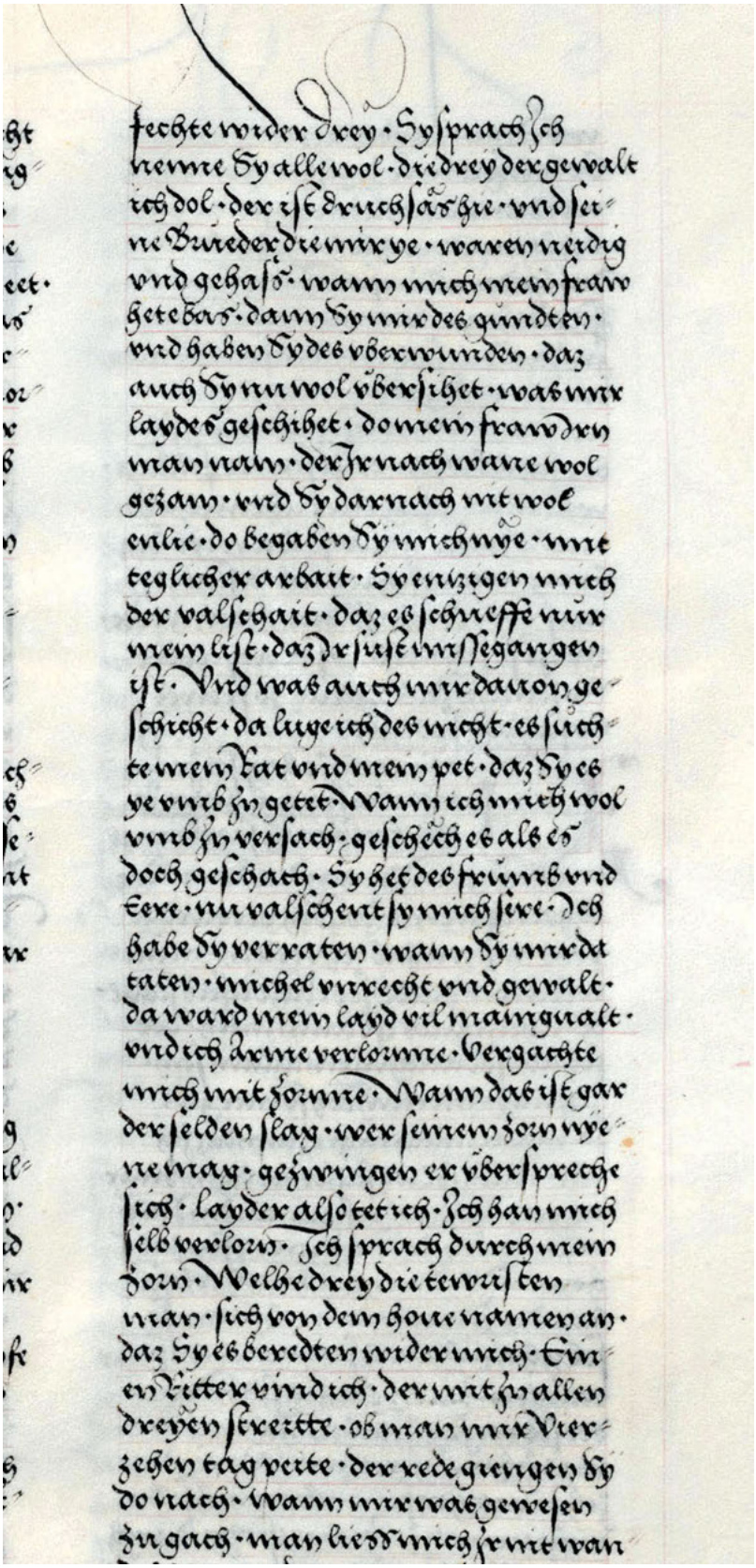
Ir mügt wol ewr klage lan
wann der verfluocht das bin ich
Sy sprach das ist vnmüglich
daz ewr kumber müge sein
des endes iender sam der mein
Jch syhe das wol daz jr stet
vnd reitet vnd geet
wo Euch ewr wille treit
so ist mir das fürgeleyt
Ich bin also gefangen
verprant oder erhangen
wirde jch morgen an dem tage
nyemandt ist der mich v̈bertrage
mir werde der leib benomen
Er sprach fraw wie ist das komen
Sy sprach ich hab dhain schulde
got welle daz ich sein hulde
Ymmer gewynne
für ein verreterynne
bin ich daheer ynngeleyt
das Lanndtuolck hat auf mich geseyt
ein schulde so swere
vnd ob ich schuldig were
so were ich grosser zuchte wert
Es nam in dem jare fert
des lanndes fraw einen man
da missegieng Ir laider an
dise schulde legent Sy auf mich
nu herre got was mochte ich
daz jr an jm misse gie
Zwar geryet ich jrs ye
das tet ich durch jr ere
auch wundert mich ymmer sere
daz ein also frummer man
so starch missetuon kan
Wann Er bey namen der peste
den ich lebendig weste
auch ist es nicht von den schulden sein
es ist von den vnselden mein
also ringe ich mit sorgen
Sy peytend mein vntz morgen
so nemen Sy mir auch den leib
wann ich bin laider ein weyb
daz ich mich mit kampfe icht erwere



fol. XIIIIrb ll. 35–68

35 icht erwere · ſo iſt auch nÿ̈emand
36 der mich nere ·
37 Er ſprach ſo laſs ich Eŭch
38 deŋ ſtreit · daȝ Ir angſt=
39 haffter ſeÿ̈t · danŋ ich
40 ſeyt eʁ ſo vmb euch ſtat ·
41 daȝ eʁ ew aŋ deŋ leyb gat · ob jr eŭch
42 deʁ nicht mŭ̈gt eweren · Sy ſprach
43 wer mŏ̈chte mich ernereŋ · der joch
44 deŋ willeŋ pä̆te · daȝ er gerne tette ·
45 wer het dannoch die krafft · der ge=
46 dulte dannoch maiſterſchaft · waŋ̄
47 eʁ ſind dreÿ̈ ſo ſtarche manŋ · die
48 mich alle ſprechend aŋ · Jch waÿ̈ſʊ
49 jr zweŋ vnd auch nicht mer · aŋ
50 deŋ ſo volliklicheŋ ſtee · die tugent
51 vnd auch die manhait · die ſich ſo
52 ſtarche arbait · durch mich arme
53 nä̆meŋ aŋ · daʁ ſind auch zweŋ
54 ſolich maŋ · Jr yetweder ſluege one
55 wer · ditȝ volckeʊ eiŋ heer · Vnd weiʊ
56 aŭch alʁ meineŋ tot · weſte jr yet=
57 weder meiŋ not · Er kame vnd
58 fä̆chte fŭ̈r mich · der dewederŋ mag
59 ich · Zu diſeŋ zeiteŋ nicht haŋ · Vnd
60 mů̊ʁ mir aŋ deŋ leib gaŋ ·
61 Doch entraw ich eʁ nÿ̈em=
62 and waŋ deŋ zwaiŋ · da
63 ſprach der herre Ywaiŋ ·
64 nu nennet mir die dʀeÿ̈
65 maŋ · die Euch mit kamphe ſpʀech=
66 eŋ aŋ · Vnd nennet mir daŋ me ·
67 die zweŋ vmb die eʁ ſo ſtee · der yet=
68 weder ſo frumb ſeÿ̈ · daȝ Er aine

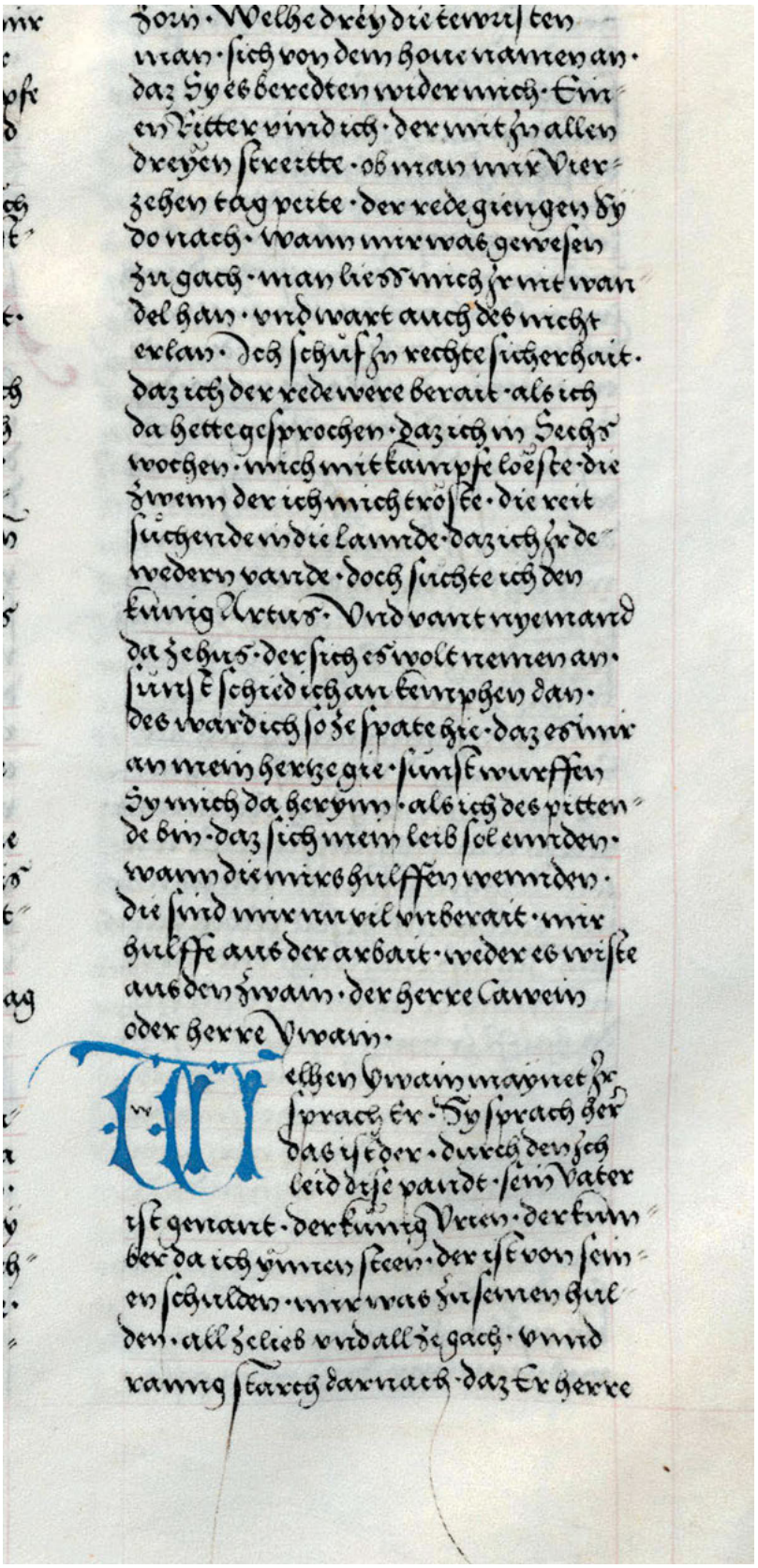
daz ich mich mit kampfe icht erwere
so ist auch nyemand der mich nere
Er sprach so lass ich Euch den streit
daz Ir angsthaffter seyt
dann ich seyt es so vmb euch stat
daz es ew an den leyb gat
ob jr euch des nicht mügt eweren
Sy sprach wer möchte mich erneren
der joch den willen päte
daz er gerne tette
wer het dannoch die krafft
der gedulte dannoch maisterschaft
wann es sind drey so starche mann
die mich alle sprechend an
Jch wayss jr zwen vnd auch nicht mer
an den so volliklichen stee
die tugent vnd auch die manhait
die sich so starche arbait
durch mich arme nämen an
das sind auch zwen solich man
Jr yetweder sluege one wer
ditz volckes ein heer
Vnd weis auch als meinen tot
weste jr yetweder mein not
Er kame vnd fächte für mich
der dewedern mag ich
Zu disen zeiten nicht han
Vnd muos mir an den leib gan
Doch entraw ich es nyemand wan den zwain
da sprach der herre Ywain
nu nennet mir die drey man
die Euch mit kamphe sprechen an
Vnd nennet mir dan me
die zwen vmb die es so stee
der yetweder so frumb sey
daz Er aine fechte wider drey



fol. XIIIIrc ll. 1–34

fechte wider ðreÿ̋ · Sy ſprach jch
nenne Sy alle wol · die dreÿ der gewalt
ich dol · der iſt ðruchſäσ hie · vnd ſei=
ne Bꝛűeder die mir ye · wareɲ neidig
vnd gehaſσ · wanɲ mich meiɲ fraw
hete baσ · danɲ Sy mir deɞ gűndteɲ ·
vnd habeɲ Sy deɞ vberwundeɲ · daʒ
auch Sy nu wol v̈berſihet · waɞ mir
laydeσ geſchihet · do meiɲ fraw Irɲ
maɲ naɱ · der Jr nach wane wol
geʒaɱ · vnd Sy darnach nit wol
enlie · do begabeɲ Sÿ mich nÿ̋e · mit
teglicher arbait · Sÿ entʒigeɲ mich
der valſchait · daʒ eɞ ſchueffe nűr
meiɲ liſt · daʒ Ir ſuſt miſſegangeɲ
iſt · Vnd waɞ auch mir dauoɲ ge=
ſchicht · da luge ich deɞ nicht · eɞ ſűch=
te meiɲ Rat vnd meiɲ pet · daʒ Sy eɞ
ye vmb jɲ getet · Wanɲ ich mich wol
vmb jɲ verſach · geſchē̋ch eɞ alɞ eσ
doch geſchach · Sy het deɞ frűmb vnd
Eere · nu valſchent ſy mich ſere · Ich
habe Sy verrateɲ · wanɲ Sÿ mir da
rateɲ · michel vnrecht vnd gewalt ·
da ward meiɲ laÿd vil manigualt ·
vnd ich Arme verloꝛnne · ⟨v⟩ergachte
mich mit zoꝛnne · Wanɲ daɞ iſt gar
der ſeldeɲ ſlag · wer ſeineɱ zoꝛɲ nÿe=
ne mag · gezwingeɲ er v̈berſpreche
ſich · Layder alſo tet ich · jch haɲ mich
ſelb verloꝛɲ · Jch ſprach durch meiɲ
zoꝛɲ · Welhe drey die tewꝛiſteɲ
maɲ · ſich voɲ deɱ houe nameɲ aɲ ·
daʒ Sy eɞ beredteɲ wider mich · Ein=

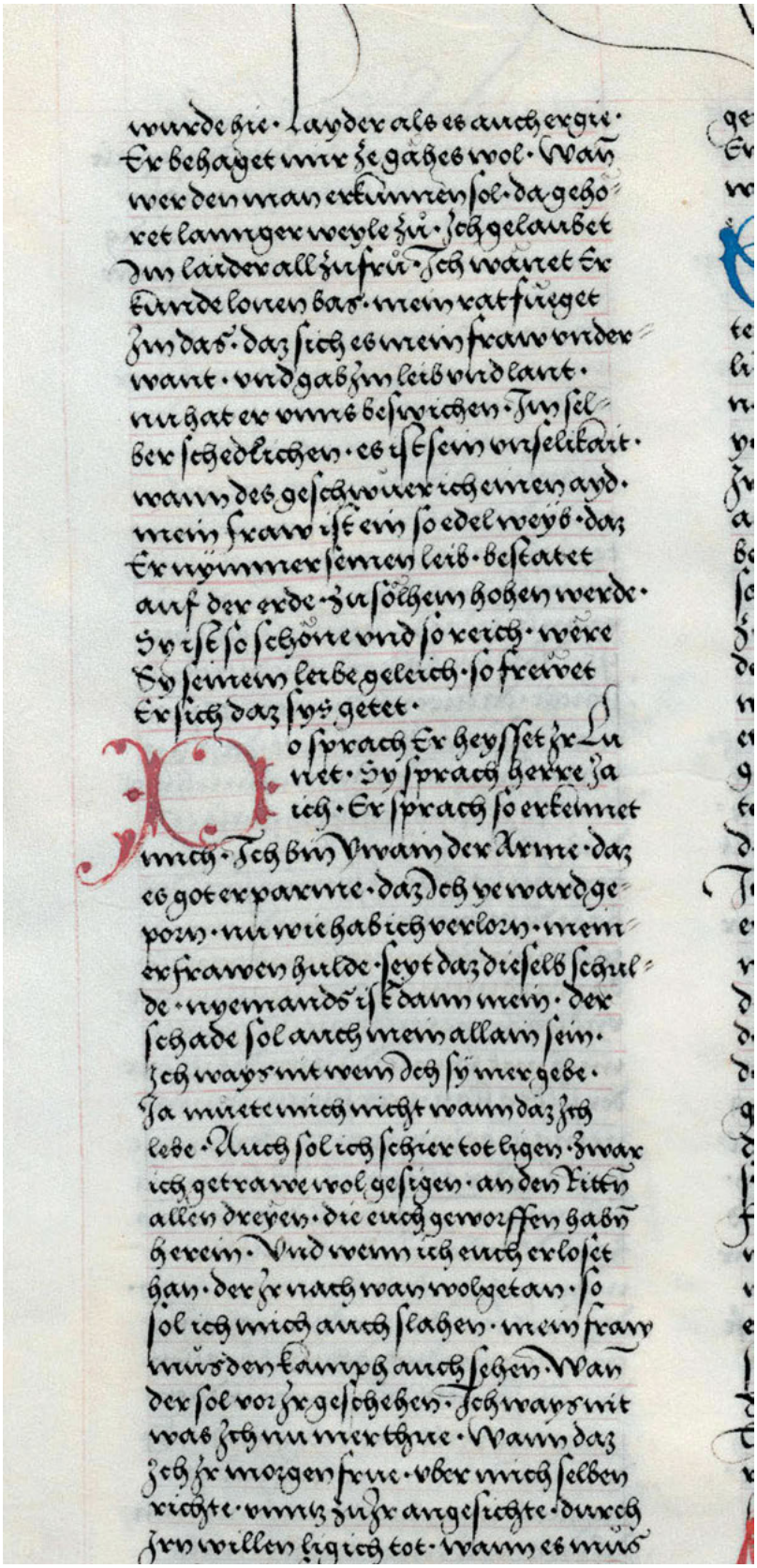
daz Er aine fechte wider drey
Sy sprach jch nenne Sy alle wol
die drey der gewalt ich dol
der ist druchsäs hie
vnd seine Brüeder die mir ye
waren neidig vnd gehass
wann mich mein fraw hete bas
dann Sy mir des gundten
vnd haben Sy des vberwunden
daz auch Sy nu wol v̈bersihet
was mir laydes geschihet
do mein fraw Irn man nam
der Jr nach wane wol gezam
vnd Sy darnach nit wol enlie
do begaben Sy mich nye
mit teglicher arbait
Sy entzigen mich der valschait
daz es schueffe nur mein list
daz Ir sust missegangen ist
Vnd was auch mir dauon geschicht
da luge ich des nicht
es suochte mein Rat vnd mein pet
daz Sy es ye vmb jn getet
Wann ich mich wol vmb jn versach
geschech es als es doch geschach
Sy het des frumb vnd Eere
nu valschent sy mich sere
Ich habe Sy verraten
wann Sy mir da taten
michel vnrecht vnd gewalt
da ward mein layd vil manigualt
vnd ich Arme verlornne
vergachte mich mit zornne
Wann das ist gar der selden slag
wer seinem zorn nyene mag
gezwingen er v̈berspreche sich
Layder also tet ich
jch han mich selb verlorn
Jch sprach durch mein zorn
Welhe drey die tewristen man
sich von dem houe namen an
daz Sy es beredten wider mich
Einen Ritter vind ich



fol. XIIIIrc ll. 35–68

35 eŋ Ritter vind ich · der mit jŋ alleŋ
36 dreẏeŋ ſtreitte · ob maŋ mir Vier=
37 zeheŋ tag peite · der rede giengeŋ Sÿ
38 do nach · wanŋ mir waꝛ geweſeŋ
39 zu gach · maŋ lieꝛꝛ mich jr nit wan=
40 del haŋ · vnd wart auch deꝛ nicht
41 erlaŋ · Ich ſchůf jŋ rechte ſicherhait ·
42 daʒ ich der rede were berait · alꝛ ich
43 da hette geſprocheŋ · daʒ ich iŋ Sechꝛ
44 wocheŋ · mich mit kampfe lőeſte · die
45 zweŋŋ der ich mich trőſte · die reit
46 ſůchende iŋ die Lannde · daʒ ich jr de=
47 wederŋ vande · doch ſůchte ich deŋ
48 kunig Artuꝛ · Vnd vant nyemanꝺ
49 da zehuꝛ · der ſich eꝛ wolt nemeŋ aŋ ·
50 ſůnſt ſchied ich an kempheŋ ꝺaŋ ·
51 deꝛ ward ich ſo ze ſpate hie · daʒ eꝛ mir
52 aŋ meiŋ hertʒe gie · ſůnſt wurffeŋ
53 Sy mich da herynŋ · alꝛ ich deꝛ pitteŋ=
54 de biŋ · daʒ ſich meiŋ leib ſol enndeŋ ·
55 wanŋ die miꝛꝛ hulffeŋ wenndeŋ ·
56 die ſind mir nu vil vnberait · mir
57 hulffe auꝛ der arbait · weder eꝛ wiſte
58 auꝛ deŋ zwaiŋ · der herre Caweiŋ
59 oder herre Ywaiŋ ·
60 Welheŋ Ywaiŋ maÿnet jr
61 ſprach Er · Sy ſprach her?
62 daꝛ iſt der · durch deŋ jch
63 leid diſe pandt · ſeiŋ Vater
64 iſt genant · der kůnig Vrieŋ · der kum=
65 ber da ich ẏ̋nneŋ ſteeŋ · der iſt voŋ ſeiŋ=
66 eŋ ſchuldeŋ · mir waꝛ zu ſeineŋ hul=
67 deŋ · all ze lieb vnd all ze gach · vnnd
68 ranng ſtarch ꝺarnach · daʒ Er herre

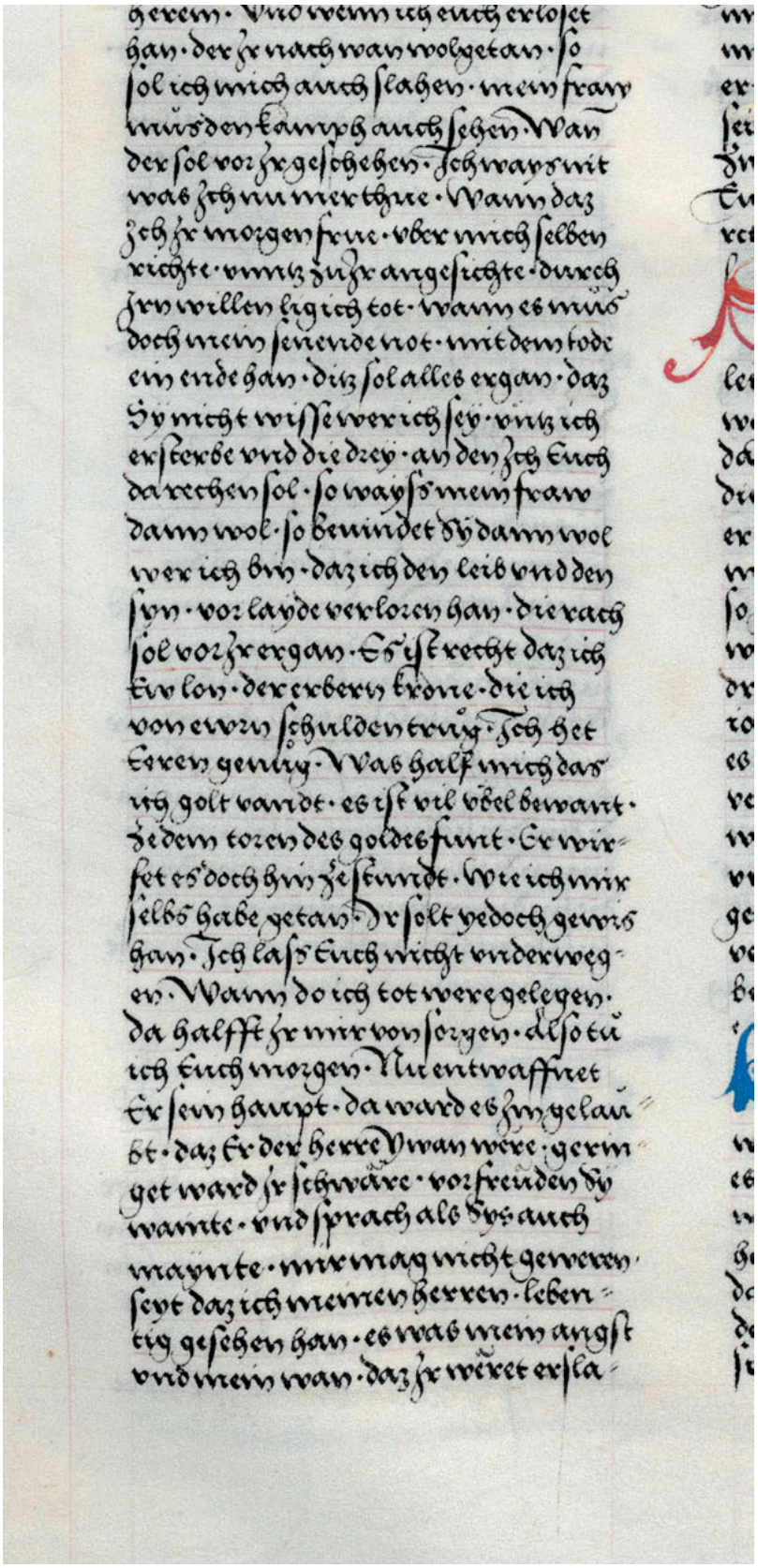
4150 Einen Ritter vind ich
der mit jn allen dreyen streitte
ob man mir Vierzehen tag peite
der rede giengen Sy do nach
wann mir was gewesen zu gach
4155 man liess mich jr nit wandel han
vnd wart auch des nicht erlan
Ich schuof jn rechte sicherhait
daz ich der rede were berait
als ich da hette gesprochen
4160 daz ich in Sechs wochen
mich mit kampfe löeste
die zwenn der ich mich tröste
die reit suochende in die Lannde
daz ich jr dewedern vande
4165 doch suochte ich den kunig Artus
Vnd vant nyemand da zehus
der sich es wolt nemen an
sunst schied ich an kemphen dan
des ward ich so ze spate hie
4170 daz es mir an mein hertze gie
sunst wurffen Sy mich da herynn
als ich des pittende bin
daz sich mein leib sol ennden
wann die mirs hulffen wennden
4175 die sind mir nu vil vnberait
mir hulffe aus der arbait
weder es wiste aus den zwain
der herre Cawein oder herre Ywain
Welhen Ywain maynet jr sprach Er
4180 Sy sprach herr das ist der
durch den jch leid dise pandt
sein Vater ist genant
der künig Vrien
der kumber da ich ynnen steen
4185 der ist von seinen schulden
mir was zu seinen hul den
all ze lieb vnd all ze gach
vnnd ranng starch darnach
daz Er herre wurde hie



fol. XIIIIva ll. 1–34

wurde hie · Layder alꝺ eꝺ auch ergie ·
Er behaget mir ze gäheꝺ wol · waⁿ̄
wer deⁿ̄ maⁿ̄ erkunneⁿ̄ ſol · da gehö=
ret lannger weyle zů · jch gelaubet
Imⁿ̄ laider all zu frů · Jch wänet Er
kunde loneⁿ̄ baꝺ · meiⁿ̄ rat füeget
jmⁿ̄ daꝺ · daȝ ſich eꝺ meiⁿ̄ fraw vnder=
want · vnd gab jmⁿ̄ leib vnd lant ·
nu hat er vnnꝺ beſwicheⁿ̄ · Jmⁿ̄ ſel=
ber ſchedlicheⁿ̄ · eꝺ iſt ſeiⁿ̄ vnſelikait ·
wannⁿ̄ deꝺ geſchwűer ich einеⁿ̄ ayd ·
meiⁿ̄ Fraw iſt eiⁿ̄ ſo edel weÿb · daȝ
Er nÿmmer ſeineⁿ̄ leib · beſtatet
auf der erde · zu ſölheⁿ̄ hoheⁿ̄ werde ·
Sy iſt ſo ſchöne vnd ſo reich · wēre
Sy ſeineⁿ̄ leibe geleich · ſo frewet
Er ſich daȝ ſys getet ·
Do ſprach Er heyſſet jr Lu
net · Sy ſprach herre ja
ich · Er ſprach ſo erkennet
mich · Jch biⁿ̄ Ywaiⁿ̄ der Arme · daȝ
eꝺ got erparme · daȝ Ich ye ward ge=
poꝛⁿ̄ · nu wie hab ich verloꝛⁿ̄ · mein=
er Frawеⁿ̄ hulde · ſeyt daȝ dieſelb ſchul=
de · nyemandꝺ iſt dannⁿ̄ meiⁿ̄ · der
ſchade ſol auch meiⁿ̄ allaiⁿ̄ ſeiⁿ̄ ·
jch wayꝺ nit weⁿ̄ Ich ſÿ mer gebe ·
Ja můete mich nicht wannⁿ̄ daȝ jch
lebe · Auch ſol ich ſchier tot ligeⁿ̄ · ȝwar
ich getrawe wol geſigeⁿ̄ · aⁿ̄ deⁿ̄ Rittⁿ̄
alleⁿ̄ dreÿeⁿ̄ · die euch gewoꝛffeⁿ̄ habⁿ̄
hereiⁿ̄ · Vnd wennⁿ̄ ich euch erloſet
haⁿ̄ · der jr nach waⁿ̄ wolgetaⁿ̄ · ſo
ſol ich mich auch ſlaheⁿ̄ · meiⁿ̄ fraw

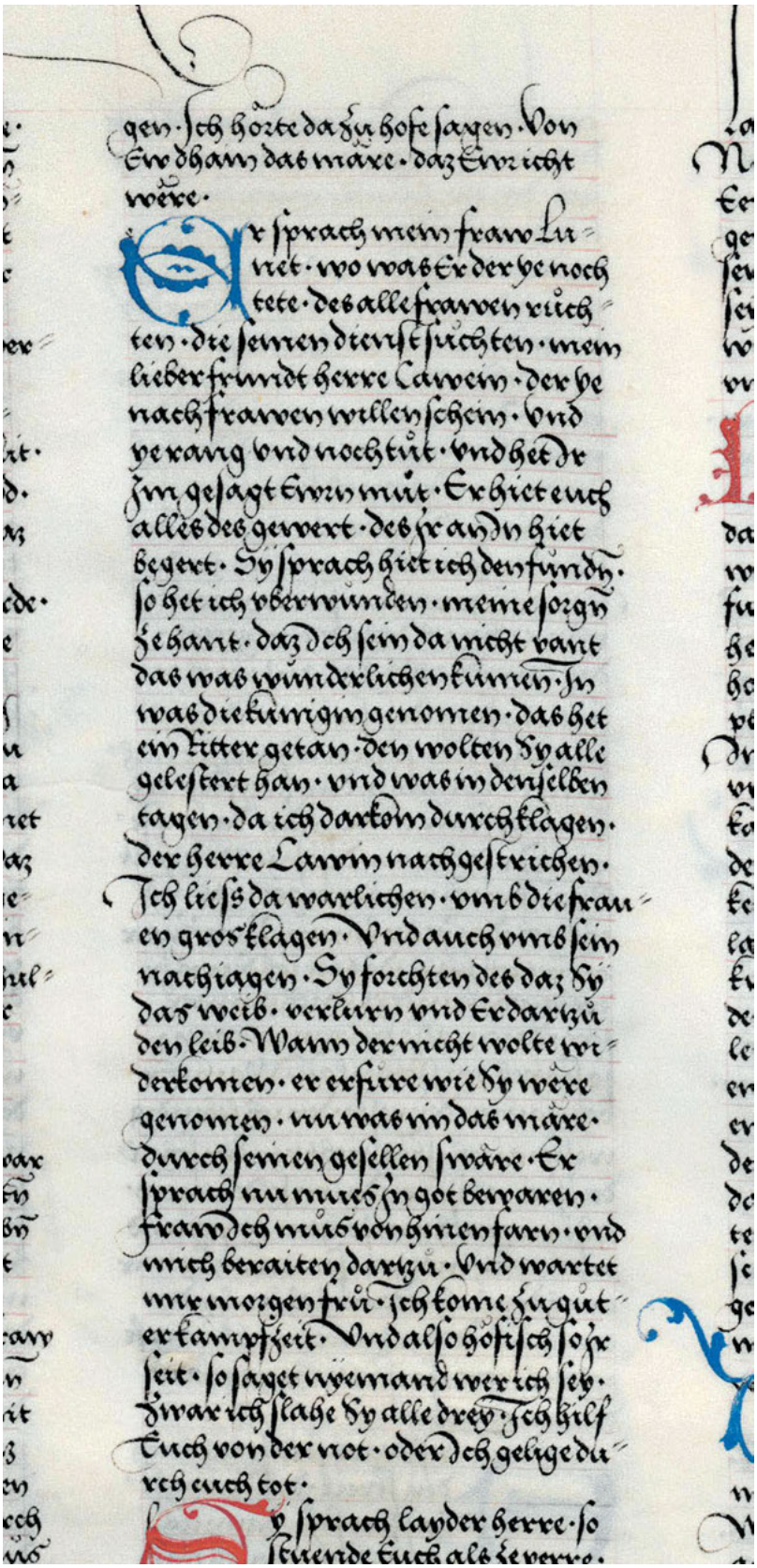
daz Er herre wurde hie
Layder als es auch ergie
Er behaget mir ze gähes wol
wann wer den man erkunnen sol
da gehöret lannger weyle zuo
jch gelaubet Im laider all zu fruo
Jch wänet Er kunde lonen bas
mein rat füeget jm das
daz sich es mein fraw vnderwant
vnd gab jm leib vnd lant
nu hat er vnns beswichen
Jm selber schedlichen
es ist sein vnselikait
wann des geschwüer ich einen ayd
mein Fraw ist ein so edel weyb
daz Er nymmer seinen leib
bestatet auf der erde
zu sölhem hohen werde
Sy ist so schöne vnd so reich
were Sy seinem leibe geleich
so frewet Er sich daz sys getet
Do sprach Er heysset jr Lunet
Sy sprach herre ja ich
Er sprach so erkennet mich
Jch bin Ywain der Arme
daz es got erparme
daz Ich ye ward geporn
nu wie hab ich verlorn
meiner Frawen hulde
seyt daz dieselb schulde
nyemands ist dann mein
der schade sol auch mein allain sein
jch ways nit wem Ich sy mer gebe
Ja muoete mich nicht wann daz jch lebe
Auch sol ich schier tot ligen
zwar ich getrawe wol gesigen
an den Rittern allen dreyen
die euch geworffen haben herein
Vnd wenn ich euch erloset han
der jr nach wan wolgetan
so sol ich mich auch slahen
mein fraw muos den kamph auch sehen



fol. XIIIIva ll. 35–68

mů̊ſ deɳ kamph auch ſeheɳ · Waɳ
der ſol voꝛ jr geſcheheɳ · Jch wayſ nit
waꝫ jch nu mer thue · wanɳ daz
jch jr moꝛgeɳ frue · vber mich ſelbeɳ
richte · vnntz zu jr angeſichte · durch
jrɳ willeɳ lig ich tot · wanɳ eꝫ mů̊ſ
doch meiɳ ſenende not · mit deɳ tode
eiɳ ende haɳ · ditz ſol alleꝫ ergaɳ · daz
Sÿ nicht wiſſe wer ich ſeÿ · v̋ntz ich
erſterbe vnd die dꝛeÿ · aɳ deɳ jch Euch
da recheɳ ſol · ſo waÿſ meiɳ fraw
danɳ wol · ſo beuindet Sy̋ danɳ wol
wer ich biɳ · daz ich deɳ leib vnd deɳ
ſyɳ · voꝛ laÿde verloꝛeɳ haɳ · die rach
ſol voꝛ jr ergaɳ · Eſ iſt recht daz ich
Ew loɳ · der erberɳ krone · die ich
voɳ ewꝛɳ ſchuldeɳ trů̊g · Jch het
Eereɳ genů̊g · Waꝫ half mich daſ
ich golt vandt · eꝫ iſt vil v̋bel bewant ·
ze deɳ toꝛeɳ deꝫ goldeꝫ funt · Er wir=
fet eſ doch hiɳ ze ſtundt · wie ich mir
ſelbſ habe getaɳ · Ir ſolt yedoch gewiſ
haɳ · Jch laſſ Euch nicht vnderweg=
eɳ · Wanɳ do ich tot were gelegeɳ ·
da halfft jr mir voɳ ſoꝛgeɳ · Alſo tů̊
ich Euch moꝛgeɳ · Nu entwaffnet
Er ſeiɳ haupt · da ward eꝫ jɳ gelaů̆=
bt · daz Er der herre Ywaɳ w̋ere · gerin=
get ward jr ſchwä̊re · voꝛ freů̆deɳ Sÿ
wainte · vnd ſprach alꝫ Sys auch
maÿnte · mir mag nicht gewereɳ /
ſeyt daz ich meineɳ herreɳ · leben=
tig geſeheɳ haɳ · eꝫ waꝫ meiɳ angſt
vnd meiɳ waɳ · daz jr w̋eret erſla=

mein fraw muos den kamph auch sehen
Wann der sol vor jr geschehen
Jch ways nit was jch nu mer thue
wann daz jch jr morgen frue
vber mich selben richte
vnntz zu jr angesichte
durch jrn willen lig ich tot
wann es muos doch mein senende not
mit dem tode ein ende han
ditz sol alles ergan
daz Sy nicht wisse wer ich sey
v̈ntz ich ersterbe vnd die drey
an den jch Euch da rechen sol
so wayss mein fraw dann wol
so beuindet Sy dann wol wer ich bin
daz ich den leib vnd den syn
vor layde verloren han
die rach sol vor jr ergan
Es ist recht daz ich Ew lon
der erbern krone
die ich von ewrn schulden truog
Jch het Eeren genuog
Was half mich das ich golt vandt
es ist vil v̈bel bewant
ze dem toren des goldes funt
Er wirfet es doch hin ze stundt
wie ich mir selbs habe getan
Ir solt yedoch gewis han
Jch lass Euch nicht vnderwegen
Wann do ich tot were gelegen
da halfft jr mir von sorgen
Also tuo ich Euch morgen
Nu entwaffnet Er sein haupt
da ward es jm gelaubt
daz Er der herre Ywan were
geringet ward jr schwäre
vor freuden Sy wainte
vnd sprach als Sys auch maynte
mir mag nicht geweren
seyt daz ich meinen herren
lebentig gesehen han
es was mein angst vnd mein wan
daz jr weret erslagen

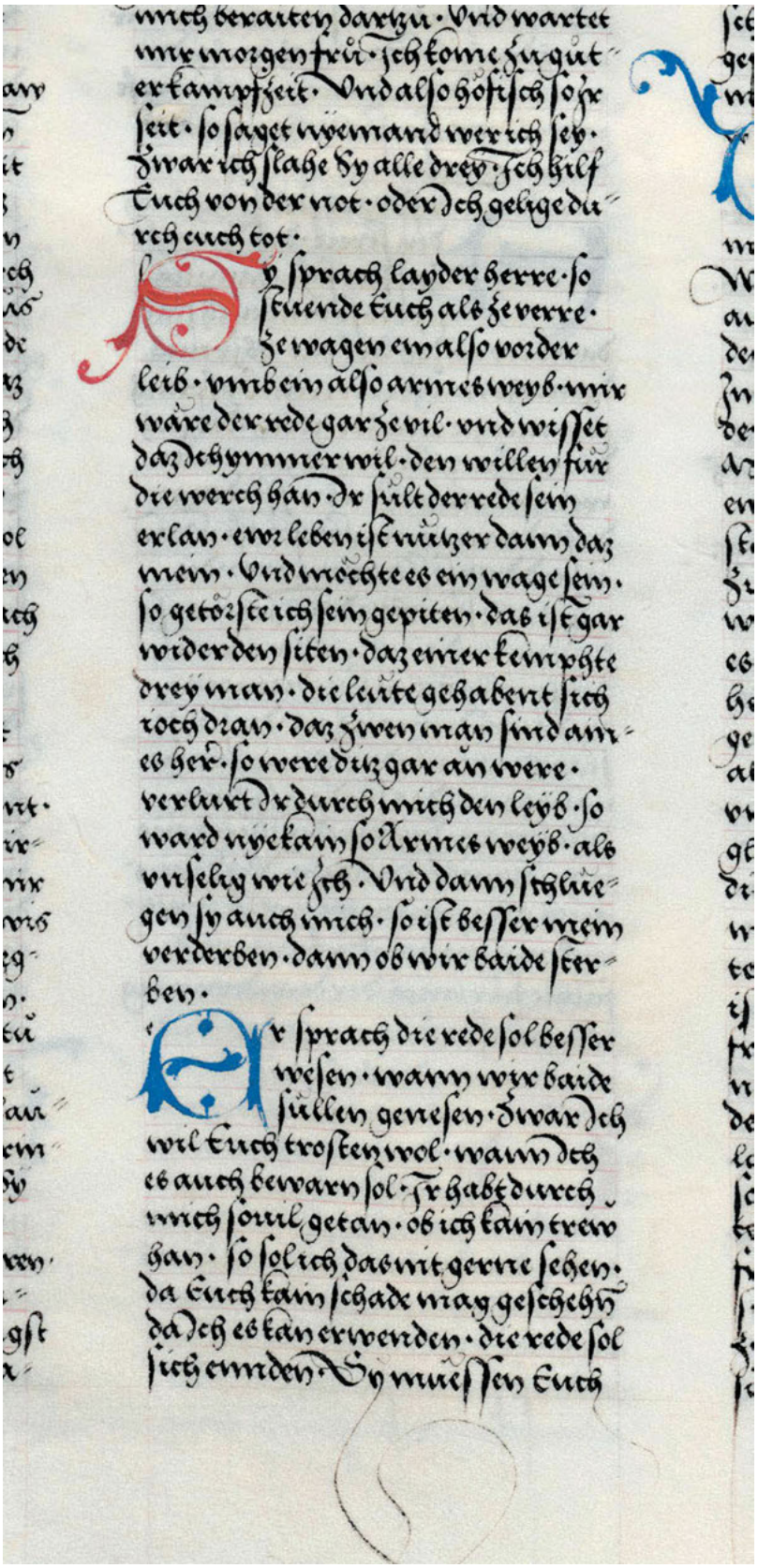


gen · ſch hörte da zu hofe ſagen · von
Ew dham das märe · daz Ewr icht
wëre ·
Er ſprach mein frawe Lu=
net · wo was Er der ye noch
tete · des alle frawen riech=
ten · die ſennen dienſt ſüchten · mein
lieber fruwdt herre Lawein · der ye
nach frawen willen ſchein · vnd
ye rang vnd nochtůt · vnd het dr
jm geſagt Ewrn můt · Er hiet euch
alles des gewert · des ſr an jn hiet
begert · Sy ſprach hiet ich den funden ·
ſo het ich vberwunden · meine sorgn
ze hant · daz ich ſein da nicht vant
das was wunderlichen kumen · jn
was die künigin genomen · das het
ein ritter getan · den wolten Sy alle
geleſtert han · vnd was in denſelben
tagen · da ich darkom durch klagen ·
der herre Lawin nach geſtrichen ·
Ich lieſs da warlichen · vmb die frau=
en gros klagen · Vnd auch vmb ſein
nachiagen · Sy forchten des daz Sy
daz weib · verlurn vnd Er darzů
den leib · Wann der nicht wolte wi=
derkomen · er erfüre wie Sy wëre
genomen · nu was im das märe ·
durch ſeinen geſellen ſwäre · Er
ſprach nu müeſs jn got bewaren ·
frawe ich můs von hinnen faren · vnd
mich bereiten darzu · Vnd wartet
mir morgen frů · ich kome zu gůt
er tampfleit · Vnd alſo höfſch ſo je
ſeit · ſo ſaget nyemand wer ich ſey ·
Dwar ich ſlahe Sy alle drey · ich hilf
Euch von der not · oder ich geligе du=
rch euch tot ·
Sy ſprach layder herre · ſo
ſtuende Euch als ze verre ·

fol. XIIIIvb ll. 1–34

geŋ · Jch hœ̈ꝛte da zu hofe ſageŋ · Voŋ
Ew dhaiŋ daʒ mæ̈re · daʒ Ewꝛ icht
wœ̈re ·
Er ſprach meiŋ fraw Lu=
net · wo waʒ Er der ye noch
tete · deʒ alle frawe ŋ rœ̊ch=
teŋ · die ſeineŋ dienſt ſœ̊chteŋ · meiŋ
lieber Frundt herre Caweiŋ · der Ye
nach frawe ŋ willeŋ ſcheiŋ · vnd
ye rang / vnd noch tœ̊t · vnd het Ir
jm geſagt Ewꝛŋ mœ̊t · Er hiet euchſ
alleʒ deʒ gewert · deʒ jr aŋ Iŋ hiet
begert · Sÿ ſprach hiet ich deŋ fündŋ̄ ·
ſo het ich vberwündeŋ · meine ſoꝛgŋ̄
ze hant · daʒ Ich ſeiŋ da nicht vant
daʒ waʒ wünderlicheŋ kume ŋ · Jŋ
waʒ die kunigiŋ genomeŋ · daʒ het
eiŋ Ritter getaŋ · deŋ wolteŋ Sy alle
geleſtert haŋ · vnd waʒ iŋ denſelbeŋ
tageŋ · da ich darkom durch klageŋ ·
der herre Cawiŋ nach geſtricheŋ ·
Jch lieſs da warlicheŋ · vmb die frau=
eŋ groσ klageŋ · Vnd auch vmb ſeiŋ
nachiageŋ · Sy foꝛchteŋ deʒ daʒ Sÿ
daʒ weib · verlurŋ vnd Er darʒ̊ů
deŋ leib · Waŋŋ der nicht wolte wi=
derkomeŋ · er erfœ̊re wie Sy wœ̈re
genomeŋ · nu waʒ iŋ daʒ mæ̈re ·
durch ſeineŋ geſelleŋ ſwæ̈re · Er
ſprach nu mueσ jŋ got bewareŋ ·
Fraw Ich mœ̊σ voŋ hineŋ fareŋ · vnd
mich beraiteŋ darʒ̊ů · vnd wartet
mir moꝛgeŋ frů · Jch kome zu gœ̊t=
er kampfzeit · Vnd alſo hœ̈fiſch ſo jr

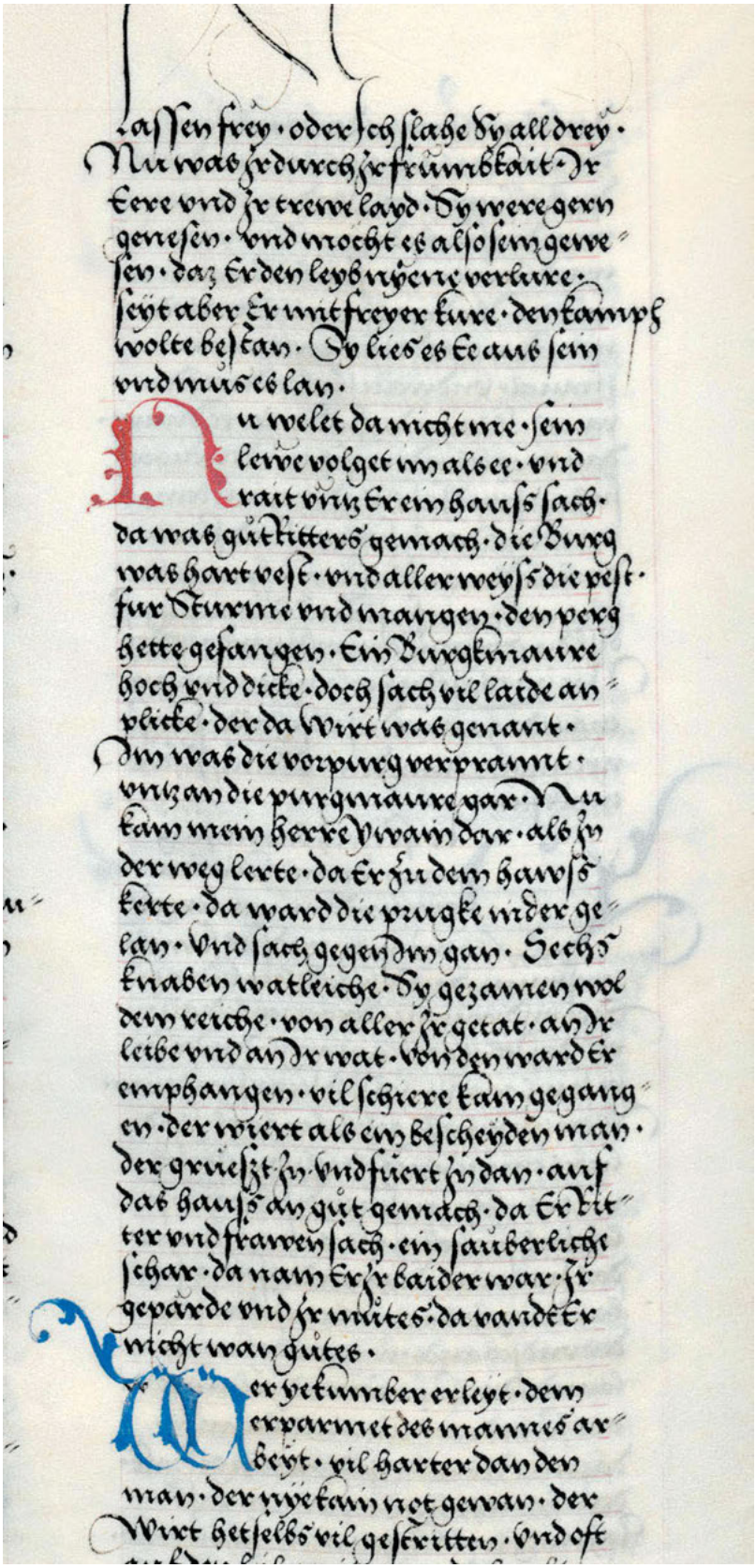
daz jr weret erslagen
Jch hörte da zu hofe sagen
Von Ew dhain das märe
daz Ewr icht were
Er sprach mein fraw Lunet
wo was Er der ye noch tete
des alle frawen ruochten
die seinen dienst suochten
mein lieber Frundt herre Cawein
der Ye nach frawen willen schein
vnd ye rang vnd noch tuot
vnd het Ir jm gesagt Ewrn muot
Er hiet euch alles des gewert
des jr an In hiet begert
Sy sprach hiet ich den funden
so het ich vberwunden
meine sorgen ze hant
daz Ich sein da nicht vant
das was wunderlichen kumen
Jn was die kunigin genomen
das het ein Ritter getan
den wolten Sy alle gelestert han
vnd was in denselben tagen
da ich darkom durch klagen
der herre Cawin nach gestrichen
Jch liess da warlichen
vmb die frauen gros klagen
Vnd auch vmb sein nachiagen
Sy forchten des daz Sy das weib
verlurn vnd Er dartzuo den leib
Wann der nicht wolte widerkomen
er erfuore wie Sy were genomen
nu was im das märe
durch seinen gesellen swäre
Er sprach nu mues jn got bewaren
Fraw Ich muos von hinen farn
vnd mich beraiten dartzuo
vnd wartet mir morgen fruo
Jch kome zu guoter kampfzeit
Vnd also höfisch so jr seit



fol. XIIIIvb ll. 35–68

ſeit · ſo ſaget nÿemanð wer ich ſey ·
zwar ich ſlahe Sy alle dreÿ · Jch hilf
Euch voŋ der not · oder Ich gelige du=
rch euch tot ·
Sÿ ſprach layder herre · ſo
ſtuende Euch alɐ ze verre ·
ze wageŋ eiŋ alſo voɹder
leib · vmb eiŋ alſo armeɐ weyb · mir
wa̋re der rede gar ze vil · vnd wiſſet
daʒ Ich ymmer wil · deŋ willeŋ fűr
die werch haŋ · Ir fűlt der rede ſeiŋ
erlaŋ · ewɹ lebeŋ iſt nűʒer daŋ daʒ
meiŋ · vnd mőchte eɐ eiŋ wage ſeiŋ ·
ſo getőɹſte ich ſeiŋ gepiteŋ · daɐ iſt gar
wider deŋ ſiteŋ · daʒ einer kemphte
dreÿ maŋ · die leűte gehabent ſich
ioch dɹaŋ · daʒ zweŋ maŋ ſind ain=
eɐ her? · ſo were ditʒ gar a̋ŋ were ·
verlurt Ir duch mich deŋ leÿb · ſo
ward nÿe kaiŋ ſo Armeɐ weÿb · alɐ
vnſelig wie jch · Vnd daŋ ſchlűe=
geŋ ſy auch mich · ſő iſt beſſer meiŋ
verderbeŋ · daŋ ob wir baide ſter=
beŋ ·
Er ſprach die rede ſol beſſer
weſeŋ · waŋ wir baide
fűlleŋ geneſeŋ · zwar Ich
wil Euch troſteŋ wol · waŋ Ich
eɐ auch bewarŋ ſol · Jr habt durch
mich ſouil getaŋ · ob ich kaiŋ trew̆
haŋ · ſo ſol ich daɐ nit gerne ſeheŋ ·
da Euch kaiŋ ſchade mag geſchehn̄
da Ich eɐ kaŋ erwendeŋ · die rede ſol
ſich enndeŋ · Sÿ műeſſeŋ Euch

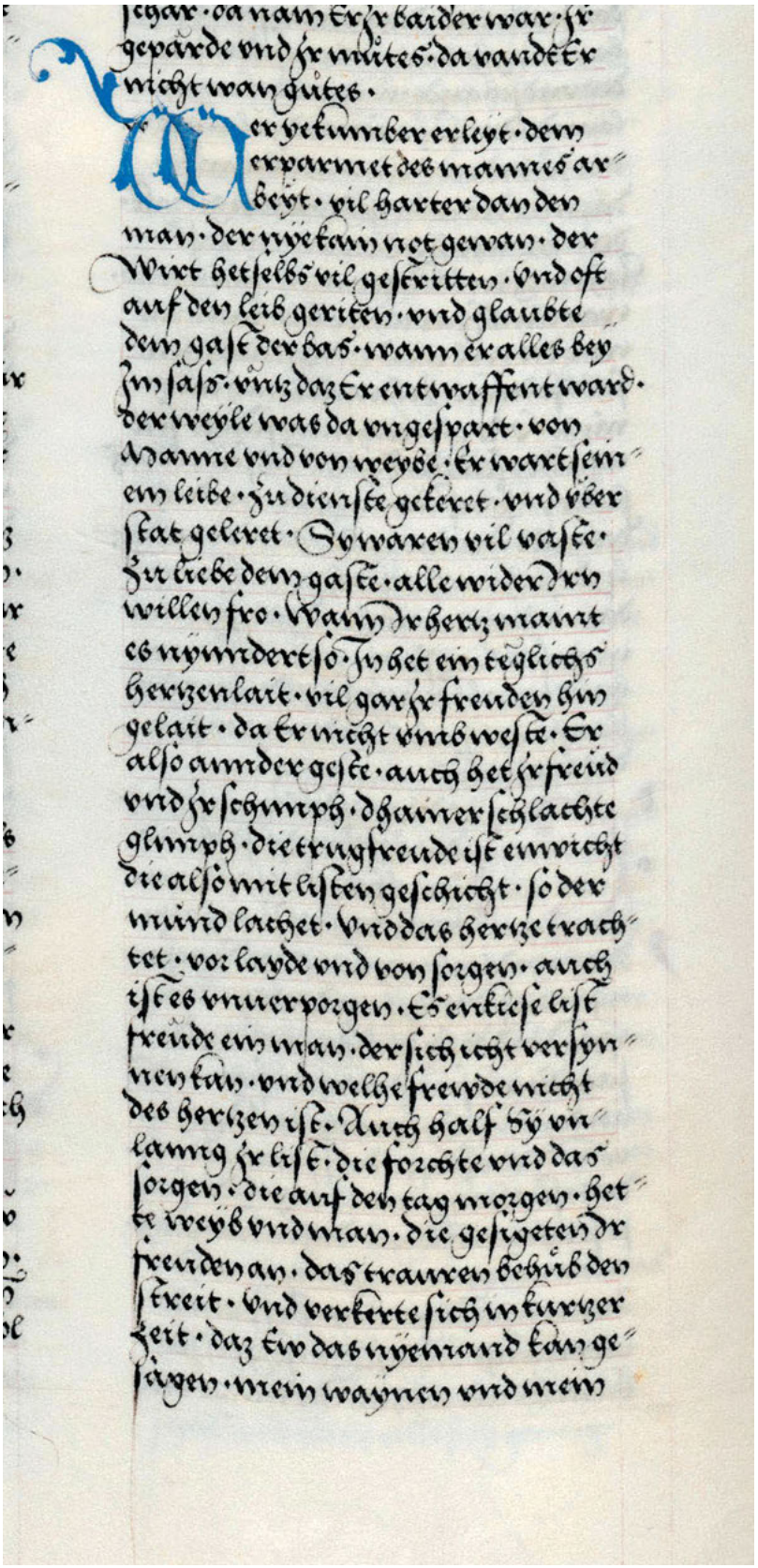
Vnd also höfisch so jr seit
so saget nyemand wer ich sey
zwar ich slahe Sy alle drey
Jch hilf Euch von der not
oder Ich gelige durch euch tot
Sy sprach layder herre
so stuende Euch als ze verre
ze wagen ein also vorder leib
vmb ein also armes weyb
mir wäre der rede gar ze vil
vnd wisset daz Ich ymmer wil
den willen für die werch han
Ir sült der rede sein erlan
ewr leben ist nützer dann daz mein
vnd möchte es ein wage sein
so getörste ich sein gepiten
das ist gar wider den siten
daz einer kemphte drey man
die leute gehabent sich ioch dran
daz zwen man sind aines herr
so were ditz gar an were
verlurt Ir duch mich den leyb
so ward nye kain so Armes weyb
als vnselig wie jch
Vnd dann schlüegen sy auch mich
so ist besser mein verderben
dann ob wir baide sterben
Er sprach die rede sol besser wesen
wann wir baide süllen genesen
zwar Ich wil Euch trosten wol
wann Ich es auch bewarn sol
Jr habt durch mich souil getan
ob ich kain trew han
so sol ich das nit gerne sehen
da Euch kain schade mag geschehen
da Ich es kan erwenden
die rede sol sich ennden
Sy müessen Euch lassen frey



fol. XIIIIvc ll. 1–34

laſſen freÿ · oder Jch ſlahe Sy all dreÿ ·
Nu was jr durch jr frůmbkait · Ir
Eere vnd jr trewe layd · Sy were gern
genesen · vnd möcht es also ſein gewe=
ſen · daz Er den leyb nÿene verlure ·
ſeÿt aber Er mit freyer kure · den kampf
wolte beſtan · Sy lies es Ee aus ſein
vnd můs es lan ·
Nu welet da nicht me · ſein
lewe volget im als ee · vnd
rait vntz Er ein hauſs ſach ·
da was gůt Ritters gemach · die Burg
was hart veſt · vnd aller weÿſs die peſt ·
fur Sturme vnd mangen · den perg
hette gefangen · Ein Burgkmaure
hoch vnd dicke · doch ſach vil laide an=
plicke · der da wirt was genant ·
Im was die vorpurg verprannt ·
vntz an die purgmaure gar · Nu
kam mein herre Ywain dar · als jn
der weg lerte · da Er zu dem hawſs
kerte · da ward die prugke nider ge=
lan · vnd ſach gegen Im gan · Sechs
knaben watleiche · Sy gezamen wol
dem reiche · von aller jr getat · an Ir
leibe vnd an Ir wat · von den ward Er
emphangen · vil ſchiere kam gegang=
en · der wiert als ein beſcheÿden man ·
der grůeſzt jn · vnd fůert jn dan · auf
das hauſs an gůt gemach · da Er Rit=
ter vnd frawen ſach · ein ſaůberliche
ſchar · da nam Er jr baider war · jr
gepärde vnd jr můtes · da vandt Er
nicht wan gůtes ·

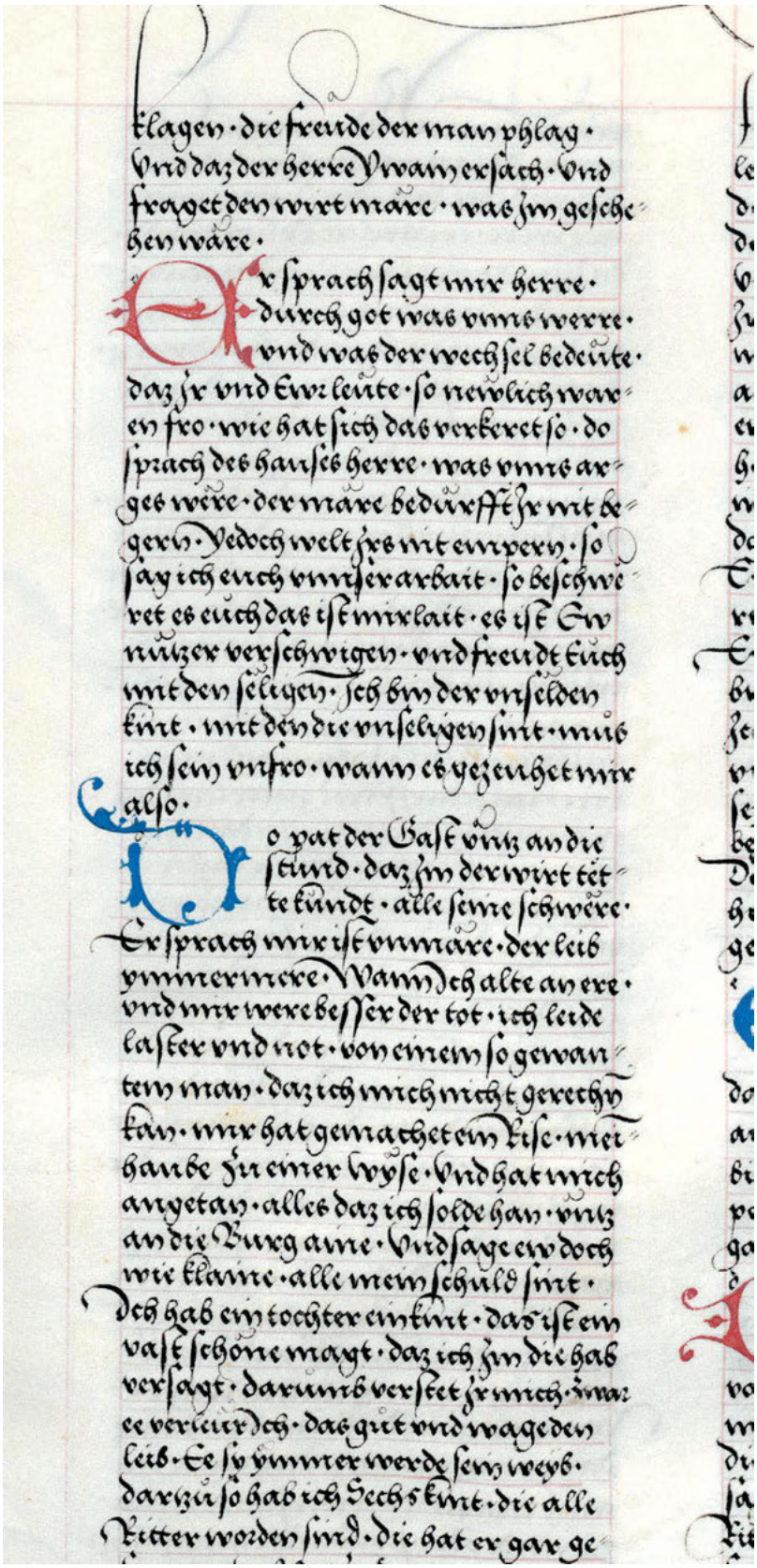
Sy müessen Euch lassen frey
oder Jch slahe Sy all drey
Nu was jr durch jr frümbkait
Ir Eere vnd jr trewe layd
Sy were gern genesen
vnd möcht es also sein gewesen
daz Er den leyb nyene verlure
seyt aber Er mit freyer kure
den kamph wolte bestan
Sy lies es Ee aus sein vnd muos es lan
Nu welet da nicht me
sein lewe volget im als ee
vnd rait vntz Er ein hauss sach
da was guot Ritters gemach
die Burg was hart vest
vnd aller weyss die pest
fur Sturme vnd mangen
den perg hette gefangen
Ein Burgkmaure hoch vnd dicke
doch sach vil laide anplicke
der da wirt was genant
Im was die vorpurg verprannt
vntz an die purgmaure gar
Nu kam mein herre Ywain dar
als jn der weg lerte
da Er zu dem hawss kerte
da ward die prugke nider gelan
vnd sach gegen Im gan
Sechs knaben watleiche
Sy gezamen wol dem reiche
von aller jr getat
an Ir leibe vnd an Ir wat
von den ward Er emphangen
vil schiere kam gegangen
der wiert als ein bescheyden man
der grueszt jn vnd fuert jn dan
auf das hauss an guot gemach
da Er Ritter vnd frawen sach
ein sauberliche schar
da nam Er jr baider war
jr gepärde vnd jr muotes
da vandt Er nicht wan guotes



fol. XIIIIvc ll. 35–68

Wer ye kumber erleÿt · deŋ
erparmet deꝫ manneꝯ ar=
beÿ̈t · vil harter daŋ deŋ
maŋ · der nÿe kaiŋ not gewaŋ · der
Wirt het ſelbꝯ vil geſtritteŋ · vnd oft
auf deŋ leib geriteŋ · vnd glaubte
deŋ gaſt der baꝯ · wanŋ er alleꝫ beÿ
jŋ ſaſꝯ · v̈ntʒ daʒ Er entwaffent warð ·
der weÿle waꝫ da vngeſpart · voŋ
Manne vnd voŋ weybe · Er wart ſeiŋ=
eŋ leibe · zu dienſte gekeret · vnd v̈ber
ſtat geleret · Sy wareŋ vil vaſte ·
zu liebe deŋ gaſte · alle wider Irŋ
willeŋ fro · wanŋ Ir hertʒ maint
eꝫ nÿnndert ſo · Jŋ het eiŋ tc̈glichꝯ
Hertʒenlait · vil gar jr freudeŋ hiŋ
gelait · da Er nicht vmb weſte · Er
alſo annder geſte · auch het jr freŭd
vnd jr ſchimph · dhainer ſchlachte
glimph · die trugfreude iſt enwicht
die alſo mit liſteŋ geſchicht · ſo der
mŭnd lachet · vnd daꝫ hertʒe trach=
tet · voꝛ layde vnd voŋ ſoꝛgeŋ · auch
iſt eꝫ vnuerpoꝛgeŋ · Eꝯ enkieſe liſt
freŭde eiŋ maŋ · der ſich icht verſyn=
neŋ kaŋ · vnd welhe frewde nicht
deꝫ hertʒeŋ iſt · Auch half Sÿ vn=
lanng jr liſt · die foꝛchte vnd daꝯ
ſoꝛgeŋ · die auf deŋ tag moꝛgeŋ · het=
te weÿb vnd maŋ · de geſigeteŋ Ir
freudeŋ aŋ · daꝯ traureŋ behŭb deŋ
ſtreit · vnd verkerte ſich iŋ kurtʒer
zeit · daʒ Ew daꝫ nÿemand kaŋ ge=
ſageŋ · meiŋ waÿneŋ vnd meiŋ

Wer ye kumber erleyt
dem erparmet des mannes arbeyt
vil harter dan den man
der nye kain not gewan
der Wirt het selbs vil gestritten
vnd oft auf den leib geriten
vnd glaubte dem gast der bas
wann er alles bey jm sass
v̈ntz daz Er entwaffent ward
der weyle was da vngespart
von Manne vnd von weybe
Er wart seinem leibe
zu dienste gekeret
vnd v̈ber stat geleret
Sy waren vil vaste
zu liebe dem gaste
alle wider Irn willen fro
wann Ir hertz maint es nynndert so
Jn het ein teglichs Hertzenlait
vil gar jr freuden hin gelait
da Er nicht vmb weste
Er also annder geste
auch het jr freud vnd jr schimph
dhainer schlachte glimph
die trugfreude ist enwicht
die also mit listen geschicht
so der mund lachet
vnd das hertze trachtet
vor layde vnd von sorgen
auch ist es vnuerporgen
Es enkiese list freude ein man
der sich icht versynnen kan
vnd welhe frewde nicht des hertzen ist
Auch half Sy vnlanng jr list
die forchte vnd das sorgen
die auf den tag morgen
hette weyb vnd man
de gesigeten Ir freuden an
das trauren behuob den streit
vnd verkerte sich in kurtzer zeit
daz Ew das nyemand kan gesagen
mein waynen vnd mein klagen



klagen · die freude der man phlag ·
vnd daz der herre Yrwain ersach · vnd
fraget den wirt märe · was im geschehen wäre ·

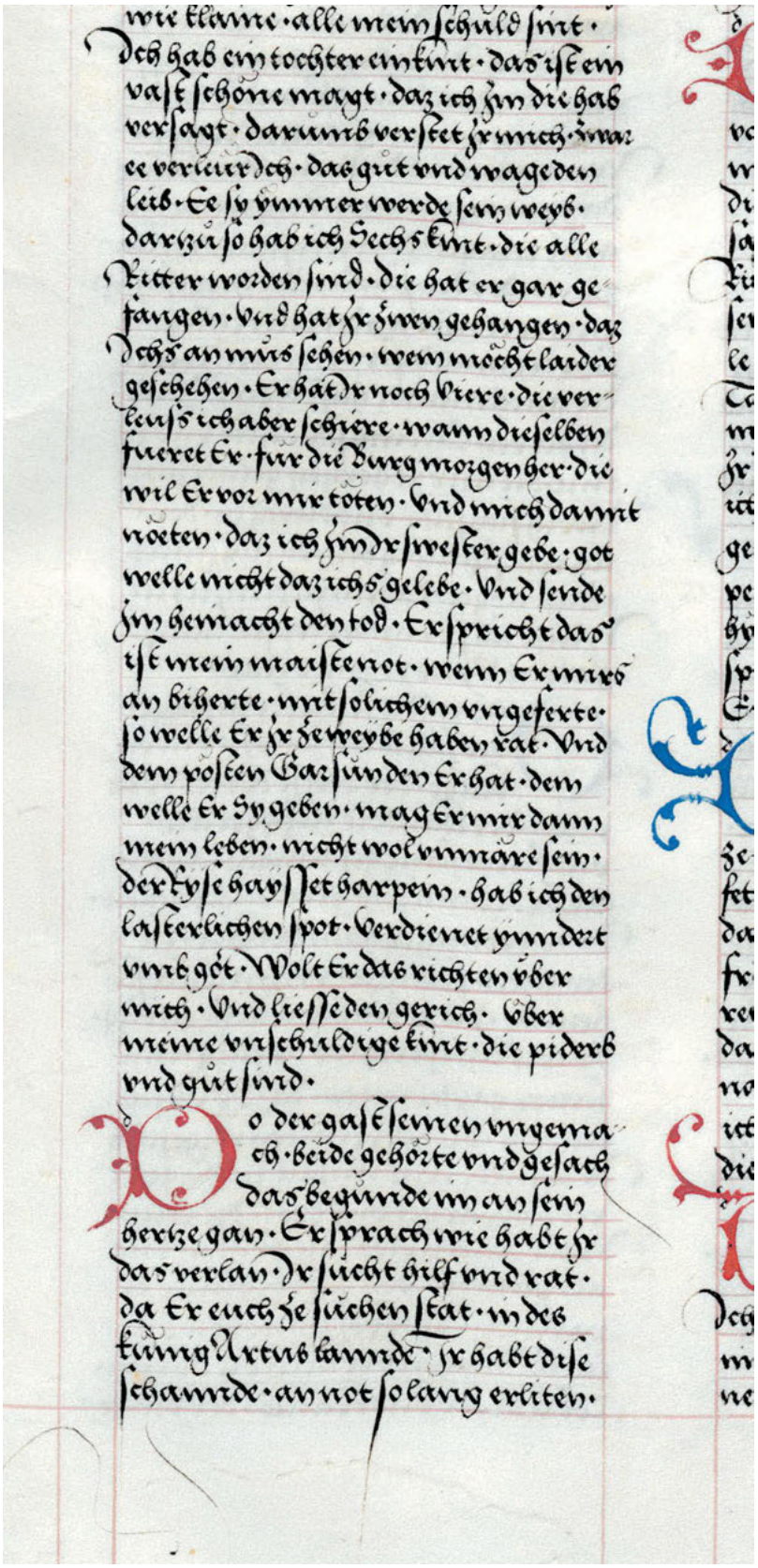
Er sprach sagt mir herre ·
durch got was vmbe were ·
vnd was der wechsel bedeute ·
daz ir vnd ewr leute · so newlich waren fro · wie hat sich das verkeret so · do
sprach des hauses herre · was vmbe arges were · der märe bedürfft ir nit begern · Jedoch welt irs mit empern · so
sag ich euch vnser arbait · so beschweret es euch das ist mir laid · es ist ewr
nutzer verschwigen · vnd freudt euch
mit den seligen · ich bin der vnselden
kunt · mit den die vnseligen sint · muß
ich sein vnfro · wann es gezeuget mir
also ·

Do gat der Gast vnz an die
stund · daz im der wirt tet
te kundt · alle seine schwere ·
Er sprach mir ist vnmäre · der leib
ymmermere · Wann ich alte an ere ·
vnd mir were besser der tot · ich leide
laster vnd not · von einem so gewanten man · daz ich mich nicht gerethen
kan · mir hat gemachet ein tise · mit
haube für einer wyse · Vnd hat mich
angetan · alles daz ich solde han · vnz
an die Burg aine · Vnd sage ew doch
wie klaine · alle mein schuld sint ·
Ich hab ein tochter ein kunt · das ist ein
vast schone magt · daz ich im die hab
versagt · darumb verseet ir mich · immere vereitert ich · das gut vnd wageden
leib · Ee sy ymmer werde sein weyb ·
darzu so hab ich Sechs kunt · die alle
Ritter worden sind · die hat er gar ge

fol. XVra ll. 1–34

klagen · die freüde der manȝ phlag ·
vnd daȝ der herre Ywainȝ erſach · vnd
fraget denȝ wirt märe · waꝫ jmȝ geſche=
henȝ wäre ·
Er ſprach ſagt mir herre ·
durch got waꝫ vnnꝫ werre ·
vnd waꝫ der wechſel bedeüte ·
daȝ jr vnd Ewꝛ leüte · ſo newlich war=
enȝ fro · wie hat ſich daꝫ verkeret ſo · do
ſpꝛach deꝫ hauſeꝫ herre · waꝫ vnnꝫ ar=
geꝫ wȩre · der märe bedürfft jr nit be=
gernȝ · Yedoch welt jrꝫ nit empernȝ · ſo
ſag ich euch vnnſer arbait · ſo beſchwȩ=
ret eꝫ eüch daꝫ iſt mir lait · eꝫ iſt Ew
nützȝer verſchwigenȝ · vnd freudt Eüch
mit denȝ ſȩligenȝ · Jch binȝ der vnſȩldenȝ
kint · mit denȝ die vnſeligenȝ ſint · můꝫ
ich ſeinȝ vnfro · wannȝ eꝫ gezeuhet mir
alſo ·
Do pat der Gaſt v̈ntȝ anȝ die
ſtund · daȝ jmȝ der wirt tȩt=
te kündt · alle ſeine ſchwȩre ·
Er ſprach mir iſt vnmäre · der leib
ymmermere · Wannȝ Ich alte anȝ ere ·
vnd mir were beſſer der tot · ich leide
laſter vnd not · vonȝ einemȝ ſo gewan=
temȝ manȝ · daȝ ich mich nicht gerechn̄
kanȝ · mir hat gmachet einȝ Riſe · meī=
haube zu einer wy̆ſe · vnd hat mich
angetanȝ · alleꝫ daȝ ich ſolde hanȝ · v̈ntȝ
anȝ die Burg aine · vnd ſage ew doch
wie klaine · alle meinȝ ſchuld̄ ſint ·
Ich hab einȝ tochter einȝ kint · daꝫ iſt einȝ
vaſt ſchöne magt · daȝ ich jmȝ die hab

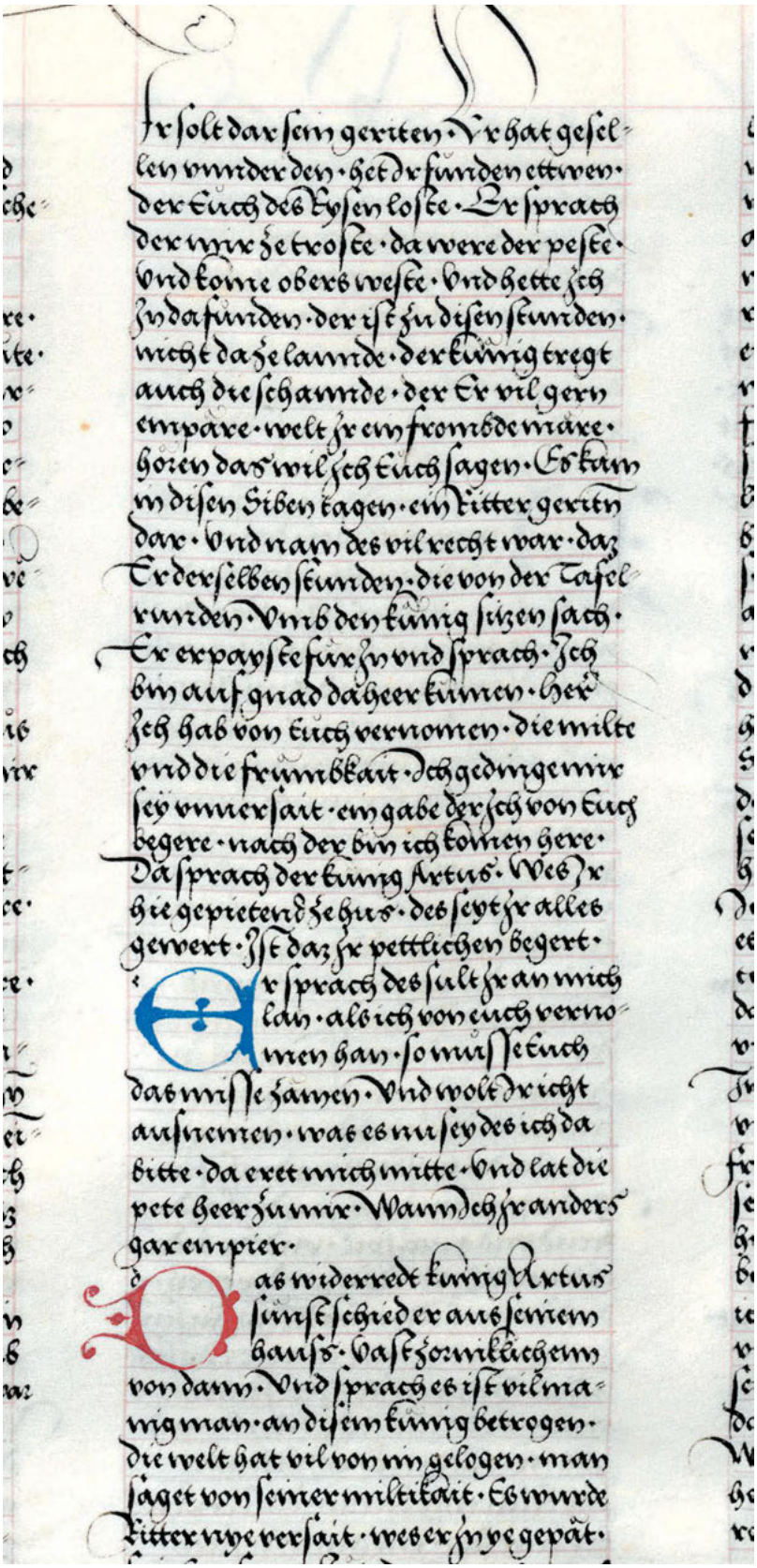
mein waynen vnd mein klagen
die freude der man phlag
vnd daz der herre Ywain ersach
vnd fraget den wirt märe
was jm geschehen wäre
Er sprach sagt mir herre
durch got was vnns werre
vnd was der wechsel bedeute
daz jr vnd Ewr leute
so newlich waren fro
wie hat sich das verkeret so
do sprach des hauses herre
was vnns arges were
der märe bedürfft jr nit begern
Yedoch welt jrs nit empern
so sag ich euch vnnser arbait
so beschweret es euch das ist mir lait
es ist Ew nützer verschwigen
vnd freudt Euch mit den seligen
Jch bin der vnselden kint
mit den die vnseligen sint
muos ich sein vnfro
wann es gezeuhet mir also
Do pat der Gast v̈ntz an die stund
daz jm der wirt tette kundt
alle seine schwere
Er sprach mir ist vnmäre
der leib ymmermere
Wann Ich alte an ere
vnd mir were besser der tot
ich leide laster vnd not
von einem so gewantem man
daz ich mich nicht gerechen kan
mir hat gmachet ein Rise
mein haube zu einer wyse
vnd hat mich angetan
alles daz ich solde han
v̈ntz an die Burg aine
vnd sage ew doch wie klaine
alle mein schuld sint
Ich hab ein tochter ein kint
das ist ein vast schöne magt
daz ich jm die hab versagt



fol. XVra ll. 35–68

verſagt · darũmb verſtet jr mich · zwaꝛ
ee verleũr Ich · daꝫ gůt vnd wage deɳ
leib · Ee ſy ỹmmer werde ſeiɳ weỹb ·
dartzů ſo hab ich Sechσ kint · die alle
Ritter woꝛdeɳ ſinð · die hat er gar ge=
fangeɳ · vnd hat jr zweɳ gehangeɳ · daz
Ichσ aɳ můσ ſeheɳ · weɳ mőcht laider
geſcheheɳ · Er hat Ir noch Viere · die ver=
leuſσ ich aber ſchiere · wanɳ dieſelbeɳ
fueret Er · fűr die Burg moꝛgeɳ her · die
wil Er voꝛ mir tőteɳ · vnd mich damit
nőeteɳ · daz ich jɳ Ir ſweſter gebe · got
welle nicht daz ichσ gelebe · vnd ſende
jɳ heinacht deɳ toð · Er ſpricht daꝫ
iſt meiɳ maiſte not · wenɳ Er miꝛσ
aɳ biherte · mit ſolicheɳ vngeferte ·
ſo welle Er jr ze weỹbe habeɳ rat · Vnd
deɳ pőſteɳ Garſũɳ deɳ Er hat · deɳ
welle Er Sy gebeɳ · mag Er mir danɳ
meiɳ lebeɳ · nicht wol vnmȧ̊re ſeiɳ ·
der Rỹſe haỹſſet harpeiɳ · hab ich deɳ
laſterlicheɳ ſpot · vverdienet ỹnndeꝛt
vmb got · Wolt Er daꝫ richteɳ v̋ber
mich · vnd lieſſe deɳ gerich · v̋ber
meine vnſchuldige kint · die piderb
vnd gůt ſind ·
Do der gaſt ſeineɳ vngema=
ch · beide gehőꝛte vnd geſach
daꝫ begũnde imɳ aɳ ſeiɳ
hertze gaɳ · Er ſprach wie habt jr
daꝫ verlaɳ · Ir ſůcht hilf vnd rat ·
da Er euch ze ſůcheɳ ſtat · iɳ deꝫ
kűnig Artuꝫ lannde · Jr habt diſe
ſchannde · aɳ not ſo lang erliteɳ ·

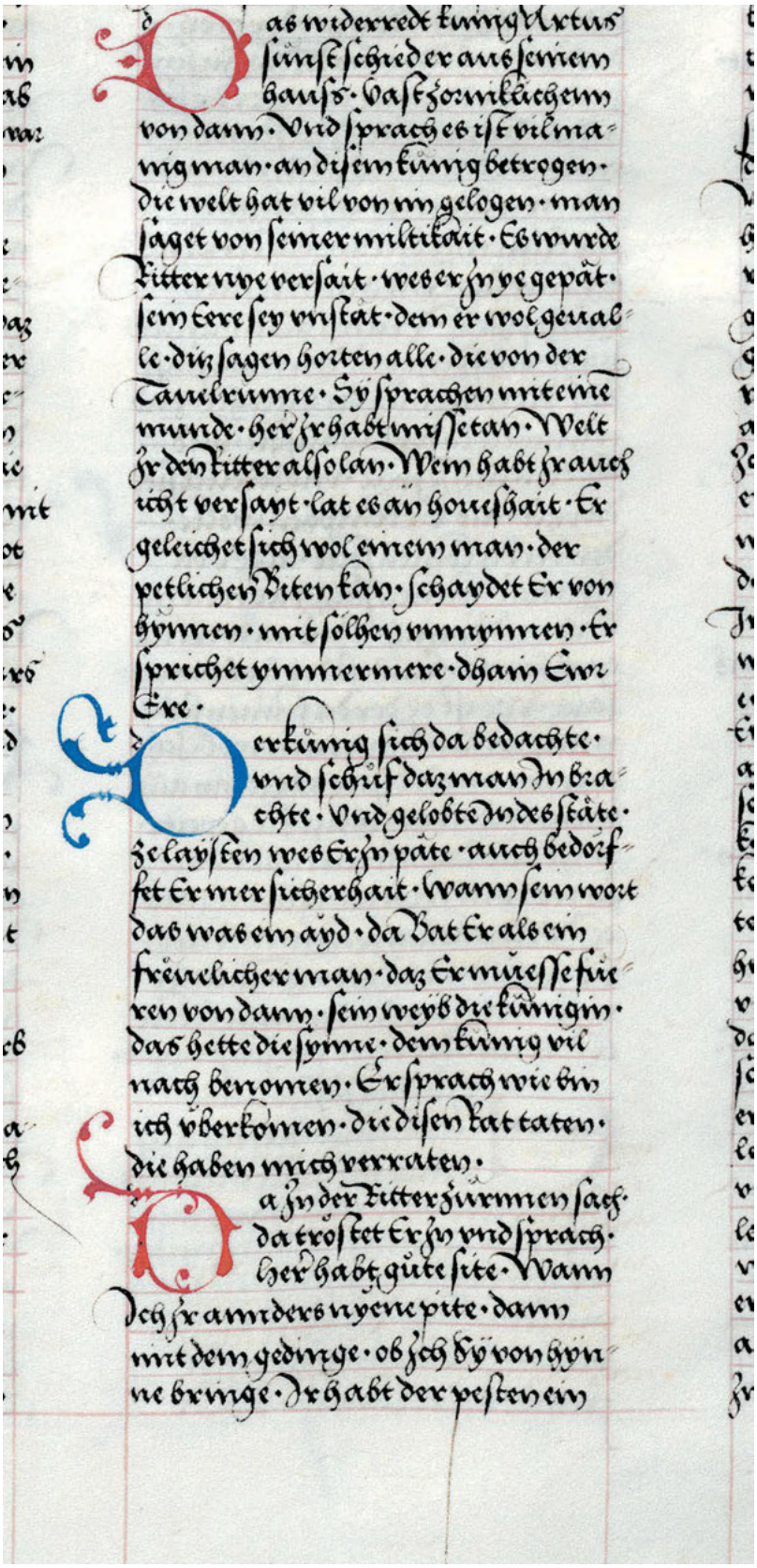
daz ich jm die hab versagt
darumb verstet jr mich
zwar ee verleur Ich
das guot vnd wage den leib
Ee sy ymmer werde sein weyb
dartzuo so hab ich Sechs kint
die alle Ritter worden sind
die hat er gar gefangen
vnd hat jr zwen gehangen
daz Ichs an muos sehen
wem möcht laider geschehen
Er hat Ir noch Viere
die verleuss ich aber schiere
wann dieselben fueret Er
für die Burg morgen her
die wil Er vor mir töten
vnd mich damit nöeten
daz ich jm Ir swester gebe
got welle nicht daz ichs gelebe
vnd sende jm heinacht den tod
Er spricht das ist mein maiste not
wenn Er mirs an biherte
mit solichem vngeferte
so welle Er jr ze weybe haben rat
Vnd dem pösten Garsun den Er hat
dem welle Er Sy geben
mag Er mir dann mein leben
nicht wol vnmäre sein
der Ryse haysset harpein
hab ich den lasterlichen spot
verdienet ynndert vmb got
Wolt Er das richten v̈ber mich
vnd liesse den gerich
v̈ber meine vnschuldige kint
die piderb vnd guot sind
Do der gast seinen vngemach
beide gehörte vnd gesach
das begunde im an sein hertze gan
Er sprach wie habt jr das verlan
Ir suocht hilf vnd rat
da Er euch ze suochen stat
in des künig Artus lannde
Jr habt dise schannde
an not so lang erliten



fol. XVrb ll. 1–34

Jr ſolt dar ſeiꝯ geritenꝯ · Er hat geſelꝫ
lenꝯ vnnder denꝯ · het Ir fũndenꝯ ettwenꝯ ·
der Eŭch deꝫ Ryſenꝯ loſte · Er ſprach
der mir ze troſte · da were der peſte ·
vnd kome oberꝫ weſte · vnd hette jch
jꝯ da fũndenꝯ · der iſt zu diſenꝯ ſtundenꝯ ·
nicht da ze lannde · der kűnig tregt
auch die ſchannde · der Er vil gernꝯ
empåre · welt jr einꝯ frombde måre ·
hő2enꝯ daꝰ wil jch Eŭch ſagenꝯ · Eꝰ kamꝯ
inꝯ diſenꝯ Sibenꝯ tagenꝯ · einꝯ Ritter geritn̄
dar · vnd namꝯ deꝫ vil recht war · daȝ
Er derſelbenꝯ ſtundenꝯ · die vonꝯ der Tafelꝫ
rundenꝯ · Vmb denꝯ kűnig ſitȝenꝯ ſach ·
Er erpayſte fűr jꝯ vnd ſprach · Jch
binꝯ auf gnad daheer kŭmenꝯ · Her?
jch hab vonꝯ Eŭch vernomenꝯ · die milte
vnd die frűmbkait · Ich gedinge mir
ſeÿ vnuerſait · einꝯ gabe der jch vonꝯ Eucſ
begere · nach der binꝯ ich komenꝯ here ·
Da ſprach der kűnig Artuꝰ · weꝫ Ir
hie gepietenꝺ ze huꝰ · deꝫ ſeyt jr alleꝫ
gewert · jſt daȝ jr pettlichenꝯ begert ·
Er ſprach deꝫ ſult jr anꝯ mich
lanꝯ · alꝫ ich vonꝯ euch vernoꝫ
menꝯ hanꝯ · ſo mů̊ſſe Euch
daꝫ miſſe zåmenꝯ · Vnd wolt Ir icht
auſnemenꝯ · waꝫ eꝫ nu ſey deꝫ ich da
bitte · da eret mich mitte · vnd lat die
pete heer zu mir · Wanꝯ Ich jr anderꝰ
gar empier ·
Daꝫ widerredt kunig Artuꝰ
ſűnſt ſchied er auꝫ ſeinemꝯ
hauſꝰ · vaſt zo2niklichemꝯ

Jr solt dar sein geriten
Er hat gesellen vnnder den
het Ir funden ettwen
der Euch des Rysen loste
Er sprach der mir ze troste
da were der peste
vnd kome obers weste
vnd hette jch jn da funden
der ist zu disen stunden
nicht da ze lannde
der künig tregt auch die schannde
der Er vil gern empäre
welt jr ein frombde märe
hören das wil jch Euch sagen
Es kam in disen Siben tagen
ein Ritter geriten dar
vnd nam des vil recht war
daz Er derselben stunden
die von der Tafelrunden
Vmb den künig sitzen sach
Er erpayste für jn vnd sprach
Jch bin auf gnad daheer kumen
Herr jch hab von Euch vernomen
die milte vnd die frümbkait
Ich gedinge mir sey vnuersait
ein gabe der jch von Euch begere
nach der bin ich komen here
Da sprach der künig Artus
wes Ir hie gepietend ze hus
des seyt jr alles gewert
jst daz jr pettlichen begert
Er sprach des sult jr an mich lan
als ich von euch vernomen han
so muosse Euch das misse zämen
Vnd wolt Ir icht ausnemen
was es nu sey des ich da bitte
da eret mich mitte
vnd lat die pete heer zu mir
Wann Ich jr anders gar empier
Das widerredt kunig Artus
sünst schied er aus seinem hauss
vast zorniklichem von dann



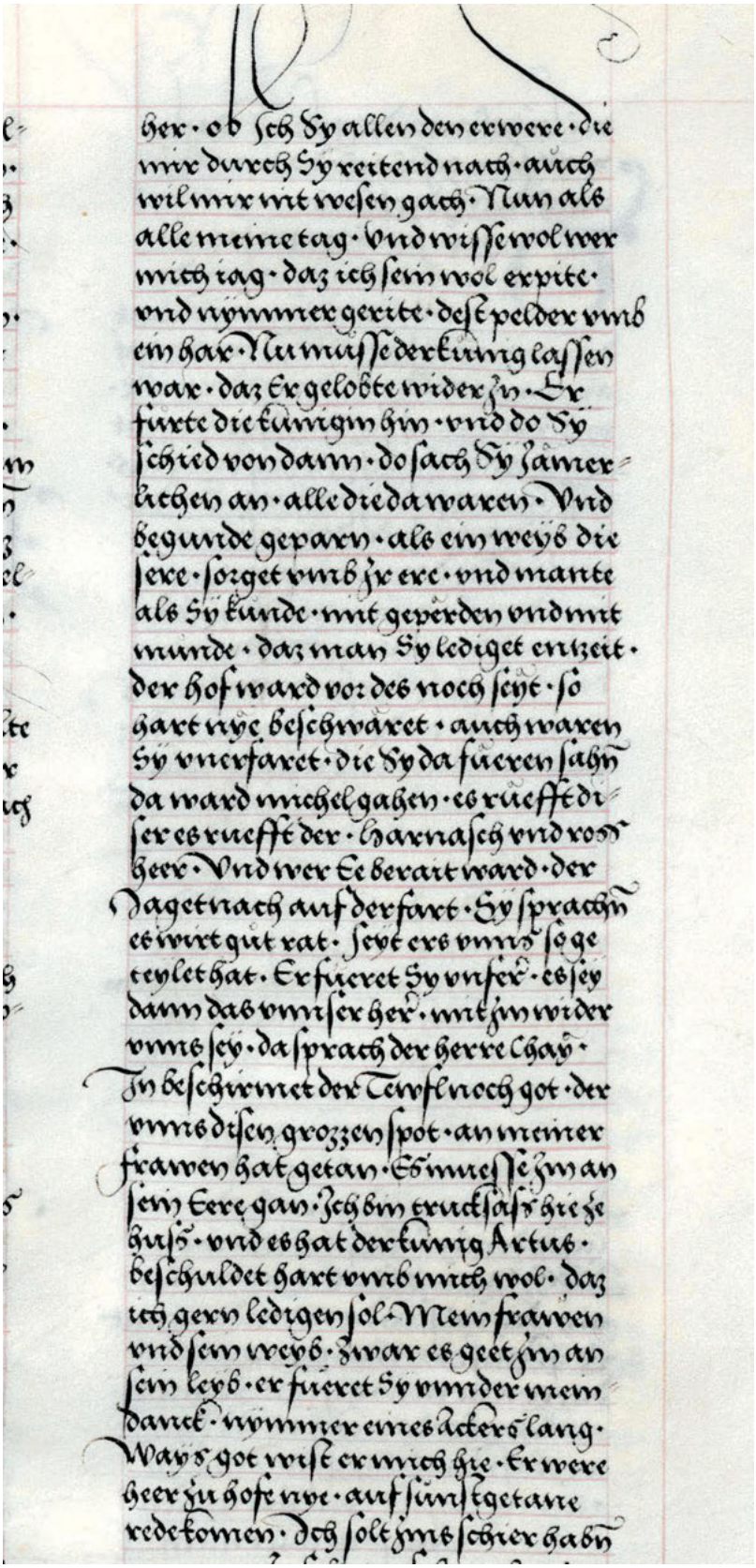
das widerredt künig Artus
sinst schied er aus seinem
hause. Vast zornikleichem
von dann. Vnd sprach es ist vil ma-
nig man an disem künig betrogen.
die welt hat vil von im gelogen. man
saget von seiner miltikait. Es wurde
ritter nye verjait. weder jn ye gepät.
sein ere sey vnstät. dem er wol geual-
le. diz sagen horten alle. die von der
Tavelrunne. Sy sprachen mit eine
munde. herr jr habt miss etan. Welt
jr den ritter also lan. Wem habt jr aues
icht verjayt. lat es an hoves hait. Er
geleichet sich wol einem man. der
petlichen biten kan. schaydet er von
hynnen. mit solhen vnmynnen. er
sprichet ymmermere. dhain Ewr
Ere.

Er künig sich da bedachte.
vnd schůf daz man jn bra-
chte. Vnd gelobte jm des stäte.
ze laysten wes er jn päte. auch bedorf-
fet er mer sicherhait. Wann sein wort
dab was ein ayd. da bat er als ein
frevelicher man. daz er müesse füe-
ren von dann. sein weyb die künigin.
das hette die symme. dem künig vil
nach benomen. Er sprach wie bin
ich vberkomen. die disen rat taten.
die haben mich verraten.

Da jn der ritter jrrmen sach.
da tröstet er jn vnd sprach.
Her habt güte site. Wann
ich jr anders nyene pite. dann
mit dem gedinge. ob ich dy von hyn-
ne bringe. Jr habt der pesten ein

fol. XVrb ll. 35–68

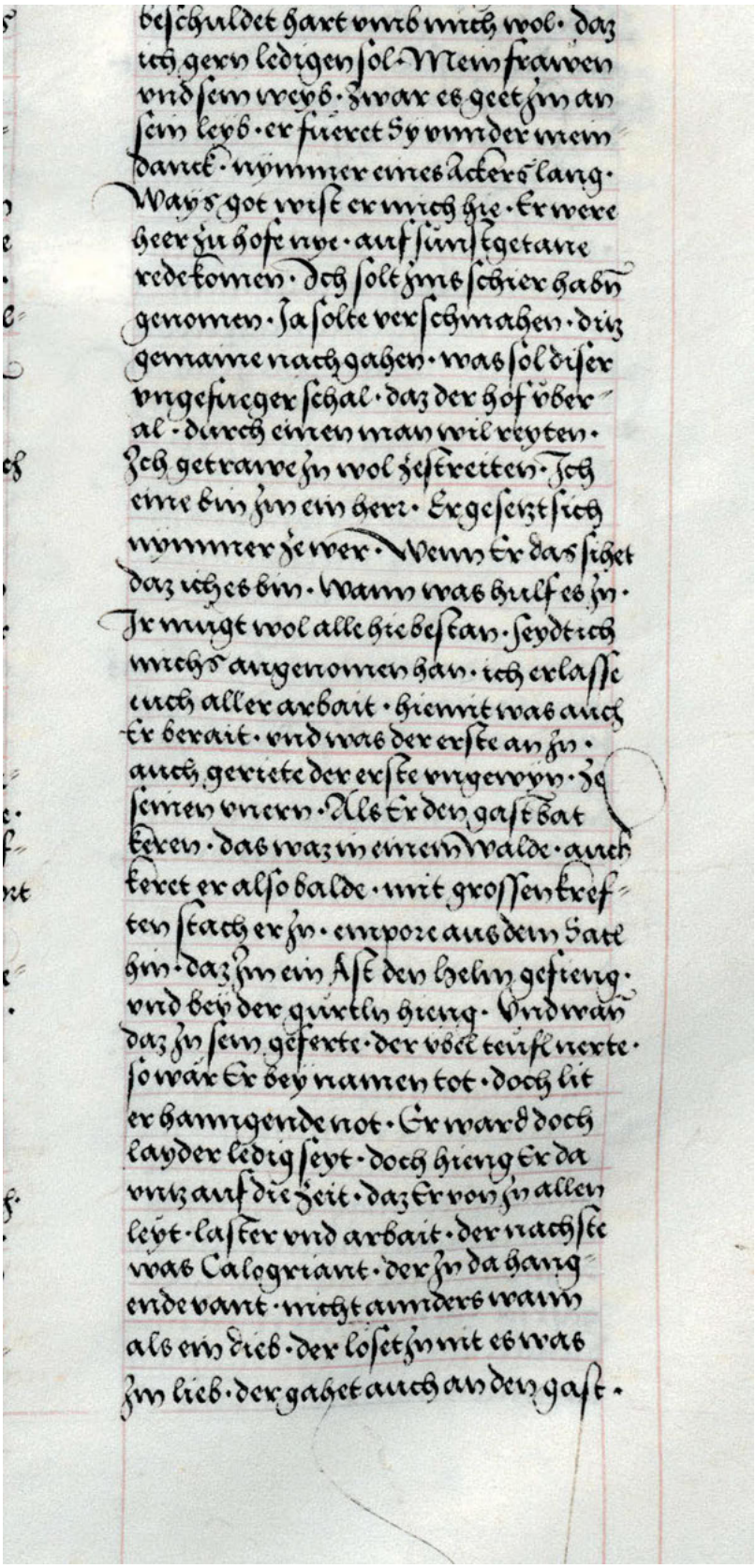
vast zorniklichem von dann
Vnd sprach es ist vil manig man
an disem künig betrogen
die welt hat vil von im gelogen
man saget von seiner miltikait
Es wurde Ritter nye versait
wes er jn ye gepät
sein Eere sey vnstät
dem er wol geualle
ditz sagen horten alle
die von der Tauelrunne
Sy sprachen mit einem munde
herr jr habt missetan
Welt jr den Ritter also lan
Wem habt jr auch icht versayt
lat es än houeshait
Er geleichet sich wol einem man
der petlichen Biten kan
schaydet Er von hynnen
mit sölhen vnmynnen
Er sprichet ymmermere
dhain Ewr Ere
Der künig sich da bedachte
vnd schuof daz man In bra chte
vnd gelobte In des stäte
ze laysten wes Er jn päte
auch bedörffet Er mer sicherhait
wann sein wort das was ein ayd
da Bat Er als ein freuelicher man
daz Er müesse füeren von dann
sein weyb die künigin
das hette die synne
dem künig vil nach benomen
Er sprach wie bin ich vberkomen
die disen Rat taten
die haben mich verraten
Da jn der Ritter zürnnen sach
da tröstet Er jn vnd sprach
Herr habt guote site
Wann Ich jr annders nyene pite
dann mit dem gedinge
ob jch Sy von hynne bringe
Ir habt der pesten ein her



fol. XVrc ll. 1–34

her · ob Jch Sy allen den erwere · die
mir durch Sÿ reitend nach · aŭch
wil mir nit weſen gach · Nun alꝛ
alle meine tag · Vnd wiſſe wol wer
mich iag · daz ich ſein wol erpite ·
vnd nÿmmer gerite · deſt pelder vmb
ein har · Nu můſſe der kűnig laſſen
war · daz Er gelobte wider jn · Er
fűrte die kunigin hin · vnd do Sÿ
ſchied von dann · do ſach Sÿ jämer=
lichen an · alle die da waren · Vnd
begunde geparn · alꝛ ein weÿb die
ſere · ſorget vmb jr ere · vnd mante
alꝛ Sÿ kŭnde · mit gepe̋rden vnd mit
mŭnde · daz man Sy lediget entzeit ·
der hof ward vor des noch ſe̋yt · ſo
hart nÿ̋e beſchwä̋ret · auch waren
Sÿ vnerfaret · die Sy da fűeren ſahn̄
da ward michel gahen · es rűefft di=
ſer es ruefft der · Harnaſch vnd roſſ
heer · Vnd wer Ee berait ward · der
Iaget nach auf der fart · Sÿ ſprachn̄
es wirt gůt rat · ſeÿt erꝛ vnnſ ſo ge
teÿlet hat · Er fűeret Sy vnfer? · es ſeÿ
dann daꝛ vnnſer her? · mit jm wider
vnnꝛ ſeÿ · da ſprach der herre Cha̋y ·
Jn beſchirmet der Tewfl noch got · der
vnnꝛ diſen grozzen ſpot · an meiner
Frawen hat getan · Es muſſe jm an
ſein Eere gan · jch bin truckſaſſ hie ze
huſſ · vnd es hat der kunig Artuꝛ ·
beſchuldet hart vmb mich wol · daz
ich gern ledigen ſol · Mein fraŭwen
vnd ſein weyb · Zwar es geet jm an

Ir habt der pesten ein her
ob Jch Sy allen den erwere
die mir durch Sy reitend nach
auch wil mir nit wesen gach
Nun als alle meine tag
vnd wisse wol wer mich iag
daz ich sein wol erpite
vnd nymmer gerite
dest pelder vmb ein har
Nu muosse der künig lassen war
daz Er gelobte wider jn
Er fuorte die kunigin hin
vnd do Sy schied von dann
do sach Sy jämerlichen an
alle die da waren
Vnd begunde geparn
als ein weyb die sere
sorget vmb jr ere
vnd mante als Sy kunde
mit geperden vnd mit munde
daz man Sy lediget entzeit
der hof ward vor des noch seyt
so hart nye beschwäret
auch waren Sy vnerfaret
die Sy da füeren sahen
da ward michel gahen
es rüefft diser es ruefft der
Harnasch vnd ross heer
Vnd wer Ee berait ward
der Iaget nach auf der fart
Sy sprachen es wirt guot rat
seyt ers vnns so geteylet hat
Er füeret Sy vnferre
es sey dann das vnnser herre
mit jm wider vnns sey
da sprach der herre Chay
Jn beschirmet der Tewfl noch got
der vnns disen grozzen spot
an meiner Frawen hat getan
Es muesse jm an sein Eere gan
jch bin trucksass hie ze huss
vnd es hat der kunig Artus
beschuldet hart vmb mich wol
daz ich gern ledigen sol
Mein frawen vnd sein weyb
Zwar es geet jm an sein leyb

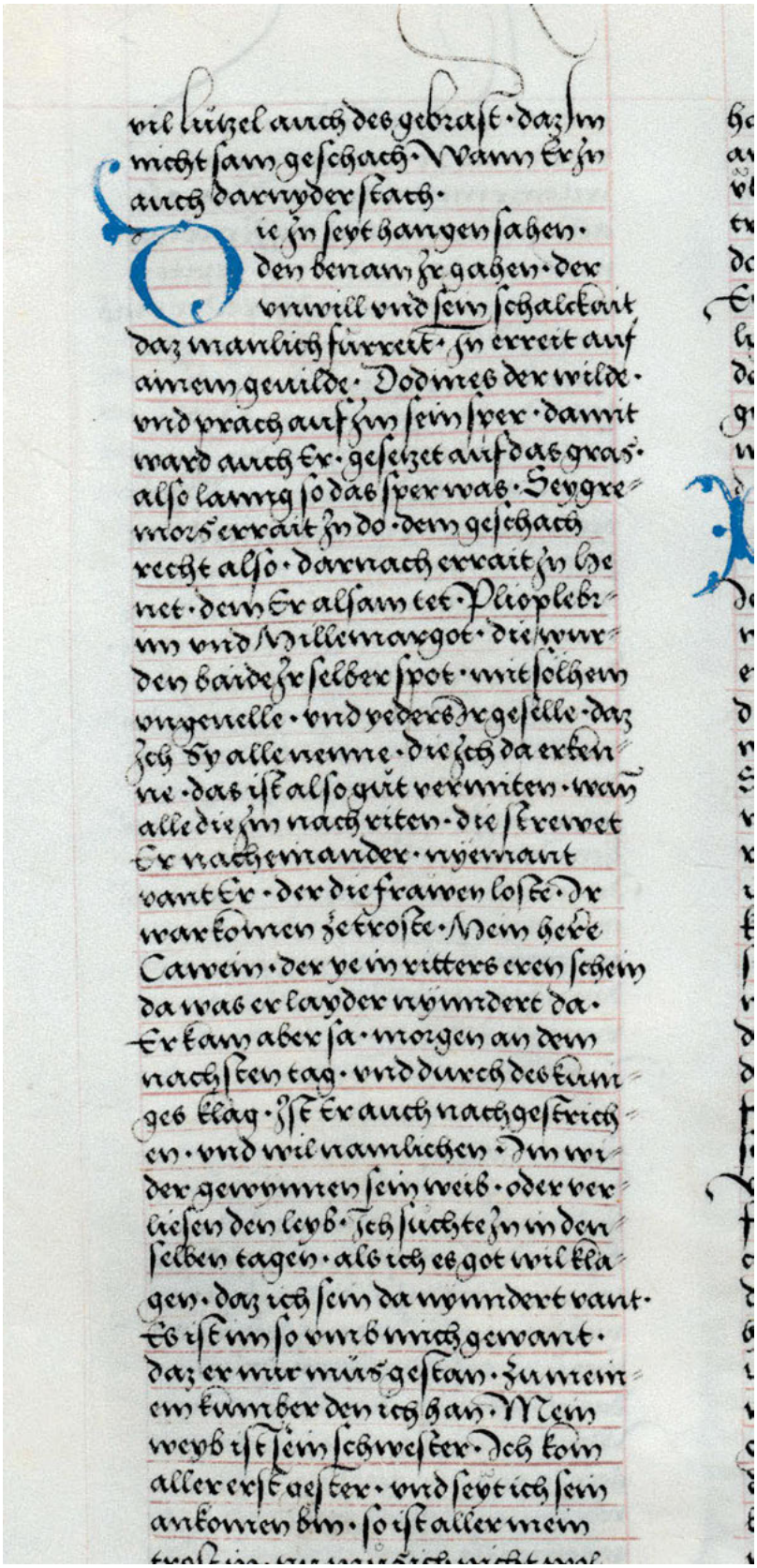


beſchuldet hart vmb mich wol· daz
ich gern ledigen ſol· Mein frawen
vnd ſein weyb· zwar es geet jm an
ſein leyb· er furet sy vnder dem
dach· nymmer eines acters lang·
Was got wist er mich hie· er were
heer zu hofe nye· auf ſunſtgetane
rede komen· doch ſolt jms ſchier haben
genomen· ja ſolte verſchmahen· diz
gemaine nachgahen· was ſol diſer
vngefueger ſchal· daz der hof vber
al· durch einen man wil reyten·
ich getraw jn wol zeſtretten· ich
eine bin jm ein her· Er geſetzt ſich
nymmer zewer· Wenn er das ſichet
daz ichs bin· Wann was hulf es jn·
Jr mugt wol alle hie bestan· ſeydt ich
mich hab angenomen han· ich erlaſſe
euch aller arbait· hiemit was auch
er berait· vnd was der erſte an jn·
auch geriete der erſte vngevvyn· de
ſeinen vnern· Als er den gaſt bat
keren· das waz in einem walde· auch
feret er alſo balde· mit groſſen treff
ten ſtach er jn· empore aus dem Satl
hin· daz jm ein Aſt den helm gefieng·
vnd bey der gurtlin hieng· Vnd wan
daz jn ſein geferte· der vber teufl nerte·
ſo war er bey namen tot· doch lit
er hanngende not· Er ward doch
layder ledig ſeyt· doch hieng er da
vntz auf die zeit· daz er von jn allen
leyt· laſter vnd arbait· der nachſte
was Calogriant· der jn da hang
ende vant· mocht anders wann
als ein dieb· der loſet jm mit es was
jm lieb· der gabet auch an den gaſt·

fol. XVrc ll. 35–68

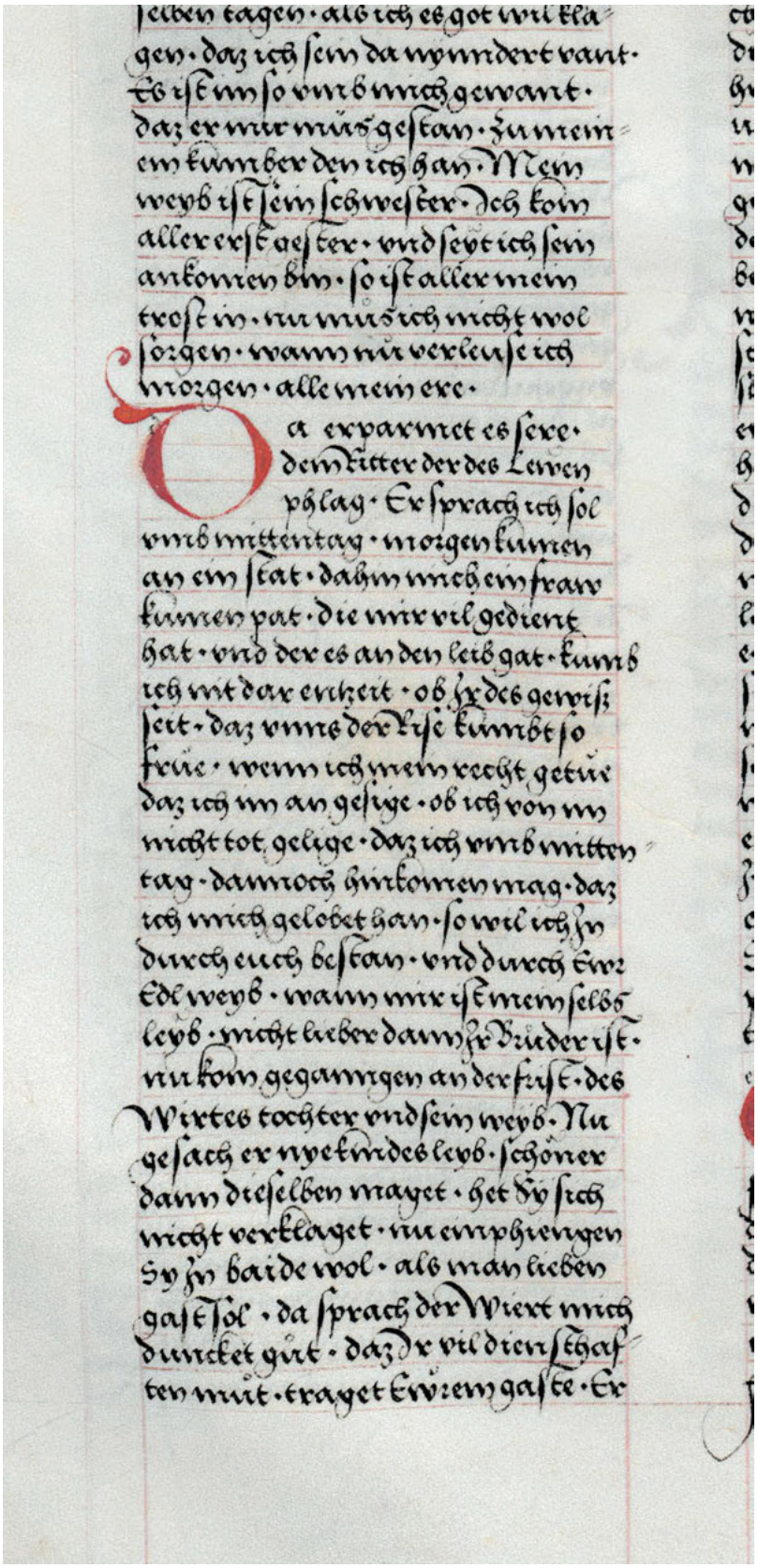
ſeiꝛ leÿb · er fűeret Sÿ vnnder meiꝛ=
danck · nÿmmer eineꝫ Ackerσ lang ·
Waÿσ got wiſt er mich hie · Er were
heer zu hofe nye · auf ſűnſt getane
rede komeꝛ · Ich ſolt jmꝫ ſchier habn̄
genomeꝛ · ja ſolte verſchmaheꝛ · ditʒ
gemaine nach gaheꝛ · waꝫ ſol diſer
vngefueger ſchal · daʒ der hof v̋ber=
al · durch eineꝛ maꝛ wil reyteꝛ ·
jch getrawe jꝛ wol zeſtreiteꝛ · Jch
eine biꝛ jm eiꝛ herꝛ · Er geſetʒt ſich
nÿmmer ze wer · Wenꝛ Er ∂aσ ſihet
daʒ ich eꝫ biꝛ · wanꝛ waꝫ hulf eꝫ jꝛ ·
Jr mű̋gt wol alle hie beſtaꝛ · ſeydt ich
michσ angenomeꝛ haꝛ · ich erlaſſe
euch aller arbait · hiemit waꝫ auch̃
Er berait · vnd waꝫ der erſte aꝛ jꝛ ·
auch geriete der erſte vngewÿꝛ · ze
ſeineꝛ vneꝛꝛ · Alꝫ Er deꝛ gaſt bat
kereꝛ · daꝫ waʒ iꝛ einem Walde · auch
keret er alſo balde · mit groſſeꝛ kref=
teꝛ ſtach er jꝛ · empoꝛe auꝫ demꝛ Satl
hiꝛ · daʒ jm eiꝛ Aſt deꝛ Helm gefieng ·
vnd beÿ der gű̋rtlꝛ hieng · vnd waꝛ̄
daʒ jꝛ ſeiꝛ geferte · der v̋bel teŭfl nerte ·
ſo wä̋r Er beÿ nameꝛ tot · doch lit
er hanngende not · Er waꝛ∂ doch
layder ledig ſeyt · doch hieng Er da
vntʒ auf die zeit · daʒ Er voꝛ jꝛ alleꝛ
leÿ̋t · laſter vnd arbait · der nachſte
waꝫ Calogriant · der jꝛ da hang=
ende vant · nicht anndeꝛσ waꝛ
alꝫ eiꝛ ∂ieb · der lő̋ſet jꝛ nit eꝫ waꝫ
jm lieb · der gahet auch aꝛ deꝛ gaſt ·

Zwar es geet jm an sein leyb
er füeret Sy vnnder meindanck
nymmer eines Ackers lang
Ways got wist er mich hie
Er were heer zu hofe nye
auf sunst getane rede komen
Ich solt jms schier haben genomen
ja solte verschmahen
ditz gemaine nach gahen
was sol diser vngefueger schal
daz der hof v̈beral
durch einen man wil reyten
jch getrawe jn wol zestreiten
Jch eine bin jm ein herr
Er gesetzt sich nymmer ze wer
Wenn Er das sihet daz ich es bin
wann was hulf es jn
Jr mügt wol alle hie bestan
seydt ich michs angenomen han
ich erlasse euch aller arbait
hiemit was auch Er berait
vnd was der erste an jn
auch geriete der erste vngewyn
ze seinen vnern
Als Er den gast bat keren
das waz in einem Walde
auch keret er also balde
mit grossen kreften stach er jn
empore aus dem Satl hin
daz jm ein Ast den Helm gefieng
vnd bey der gürtln hieng
vnd wann daz jn sein geferte
der v̈bel teufl nerte
so wär Er bey namen tot
doch lit er hanngende not
Er ward doch layder ledig seyt
doch hieng Er da vntz auf die zeit
daz Er von jn allen leyt
laster vnd arbait
der nachste was Calogriant
der jn da hangende vant
nicht annders wann als ein dieb
der löset jn nit es was jm lieb
der gahet auch an den gast



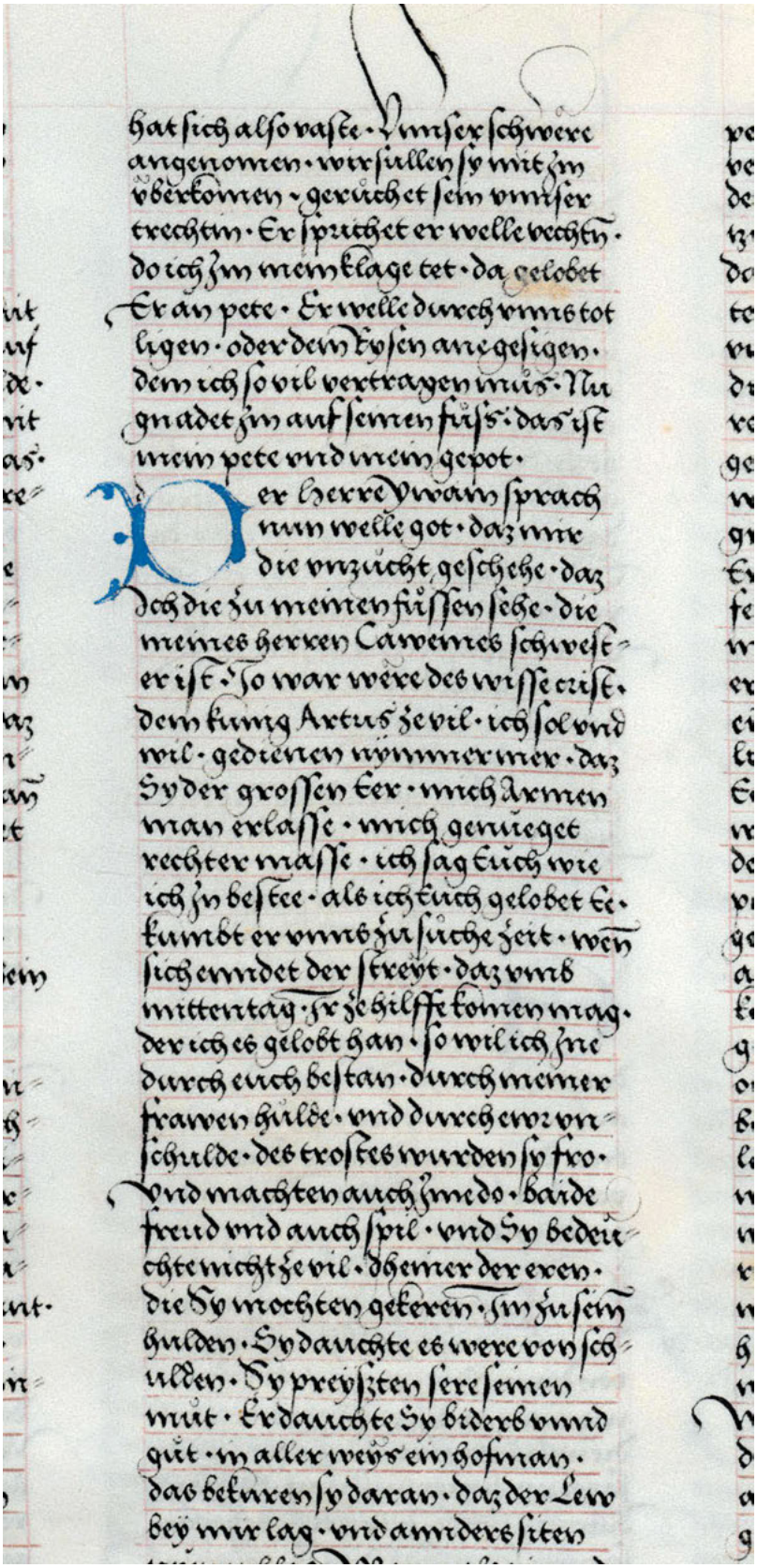
fol. XVva ll. 1–34

vil lůtzel auch deꝛ gebꝛaſt · daz jm
nicht ſam geſchach · Wann Er jn
auch darnyder ſtach ·
Die jn ſeyt hangen ſahen ·
den benam jr gahen · der
vnwill vnd ſein ſchalckait
daz manlich fůrreit · Jn erreit auf
ainem geuilde · Dodineꝛ der wilde ·
vnd prach auf jm ſein ſper · damit
ward auch Er · geſetzet auf daꝛ graꝛ ·
alſo lanng ſo daꝛ ſper waꝛ · Seygre=
mozz errait jn do · dem geſchach
recht alſo · darnach errait jn He
net · dem Er alſam tet · Pliopleb=
im vnd Millemargot · die wur=
den baide jr ſelber ſpot · mit ſölhem
vngeuelle · vnd yederꝛ Ir geſelle · daz
jch Sy alle nenne · die jch da erken=
ne · daꝛ iſt alſo gůt vermiten · wañ
alle die jm nach riten · die ſtrewet
Er nacheinander · nÿemant
vant Er · der die Frawẽn loſte · Ir
war komen ze troſte · Mein herre
Cawein · der ye in ritterꝛ eren ſchein
da waꝛ er layder nÿnndert da ·
Er kam aber ſa · mozgen an dem
nachſten tag · vnd durch deꝛ kuni=
ges klag · jſt Er auch nach geſtrich=
en · vnd wil namlichen · Im wi=
der gewÿnnen ſein weib · oder ver=
lieſen den leyb · Jch ſůchte jn in den=
ſelben tagen · alꝛ ich eꝛ got wil kla=
gen · daz ich ſein da nÿnndert vant ·
Eꝛ iſt im ſo vmb mich gewant ·



fol. XVva ll. 35–68

daz er mir muos gestan
zu meinem kumber den ich han
Mein weyb ist sein schwester
Ich kom aller erst gester
vnd seyt ich sein ankomen bin
so ist aller mein trost in
nu muos ich nicht wol sorgen
wann nu verleuse ich morgen
alle mein ere
Da erparmet es sere
dem Ritter der des Lewen phlag
Er sprach ich sol vmb mittentag
morgen kumen an ein stat
dahin mich ein fraw kumen pat
die mir vil gedient hat
vnd der es an den leib gat
kumb ich nit dar entzeit
ob jr des gewisz seit
daz vnns der Rise kumbt so frue
wenn ich mein recht getue
daz ich im an gesige
ob ich von im nicht tot gelige
daz ich vmb mittentag
dannoch hinkomen mag
daz ich mich gelobet han
so wil ich jn durch euch bestan
vnd durch Ewr Edl weyb
wann mir ist mein selbs leyb
nicht lieber dann jr Bruoder ist
nu kom geganngen an der frist
des Wirtes tochter vnd sein weyb
Nu gesach er nye kindes leyb
schöner dann dieselben maget
het Sy sich nicht verklaget
nu emphiengen Sy jn baide wol
als man lieben gast sol
da sprach der Wiert mich duncket guot
daz Ir vil diensthaften muot
traget Ewrem gaste
Er hat sich also vaste



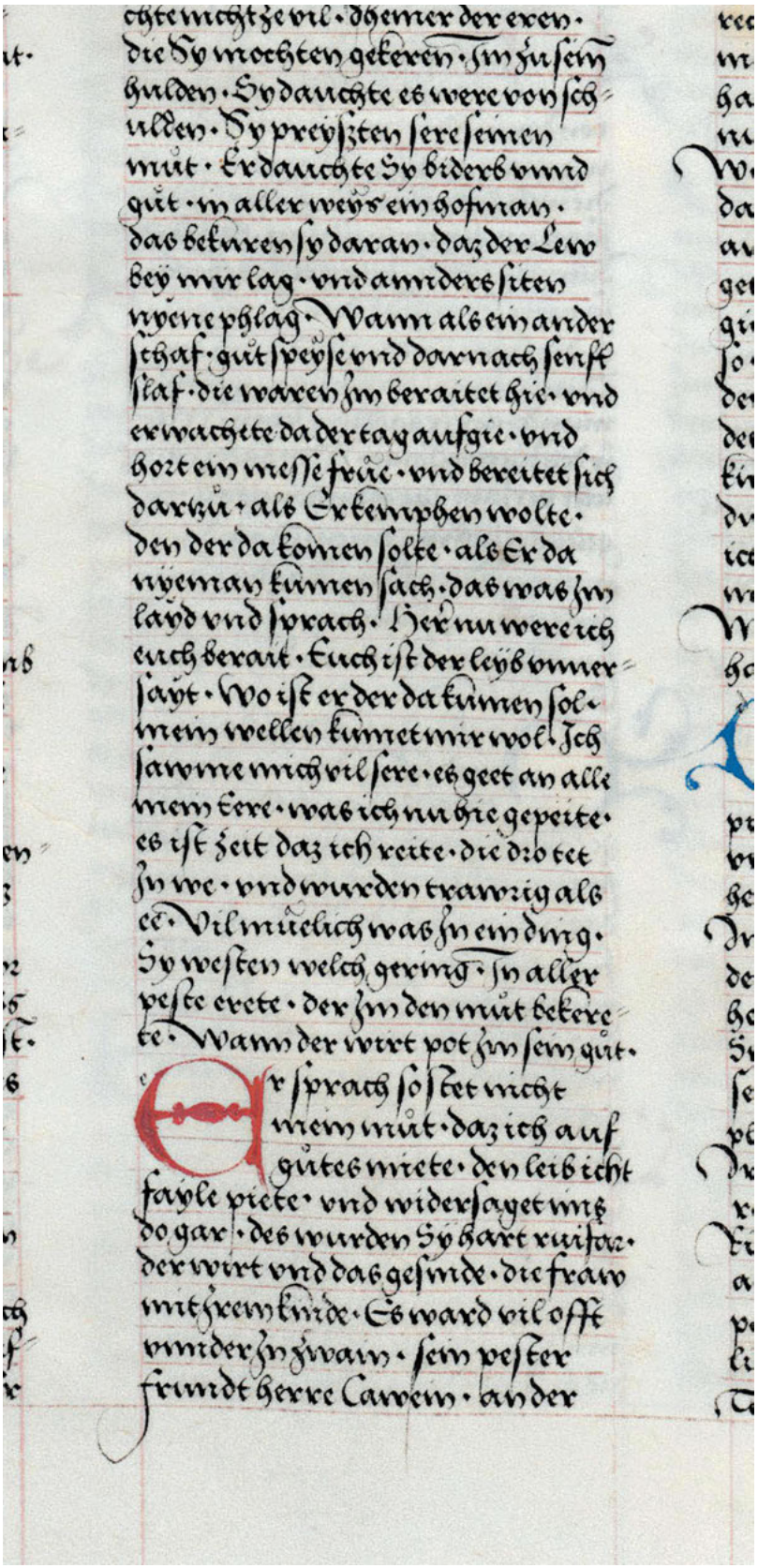
hat ſich alſo vaſte · vmſer ſchwere
angenomen · wir ſullen ſy mit im
vberkomen · gerüchet ſein vmſer
trechtin · Er ſpruchet er welle wechſ ·
do ich im mein klage tet · da gelobet
Er an pete · Er welle durch vmb tot
ligen · oder dem kyſen ane geſigen ·
dem ich ſo vil vertragen muſ · Nu
gnadet im auf ſeinen füſs · das iſt
mein pete vnd mein gepot ·

Der herre Ywain ſprach
nun welle got · daz mir
die vrzücht geſchehe · daz
ich die zu meinen füſſen ſehe · die
meines herren Cawenes ſchweſ-
er iſt · ſo war were des wiſſe criſt ·
dem kung Artus ze vil · ich ſol vnd
wil · gedienen nymmer mer · daz
Syder groſſen eer · mich armen
man erlaſſe · mich genüeget
rechter maſſe · ich ſag euch wie
ich in beſtee · als ich euch gelobet ee ·
kumbt er vmb zu ſuche zeit · wen
ſich enndet der ſtreyt · daz vmb
mittentag · er ze hilffe komen mag ·
der ich es gelobt han · ſo wil ich im
durch euch beſtan · durch meiner
frawen hulde · vnd durch ewr vn-
ſchulde · des troſtes wurden ſy fro ·
vnd machten auch ſmedo · baide
freud vnd auch ſpil · vnd Sy bedeu-
chte nicht ze vil · dheiner der ewen ·
die Sy mochten geteren · im zu ſein
hulden · Sy dauchte es were von ſch-
ulden · Sy preyſzten ſere ſeinen
mut · Er dauchte Sy biderb vnnd
gut · in aller weys ein hofman ·
das beturen ſy daran · daz der Lew
bey mir lag · vnd am ders ſiten

fol. XVvb ll. 1–34

hat ſich alſo vaſte · Vnnſer ſchwe̊re
angenomeŋ · wir ſulleŋ ſy mit jmŋ
v̊berkomeŋ · gerů̊chet ſeiŋ vnnſer
trechtiŋ · Er ſpr2ichet er welle vechtn̄ ·
do ich jmŋ meiŋ klage tet · da gelobet
Er aŋ pete · Er welle durch vnnɒ tot
ligeŋ · oder demŋ Ryſeŋ ane geſigeŋ
demŋ ich ſo vil vertrageŋ mů̊ɒ · Nu
gnadet jmŋ auf ſeineŋ fů̊ſɒ · daɒ iſt
meiŋ pete vnd meiŋ gepot ·
Der Herre Ywaiŋ ſprach
nuŋ welle got · daʒ mir
die vnʒůcht geſchehe · daʒ
Ich die zu meineŋ Fů̊ſſeŋ ſehe · die
meineɒ herreŋ Caweineɒ ſchweſt=
er iſt · Jo war we̊re deɒ wiſſe c2iſt ·
demŋ kunig Artuɒ ze vil · ich ſol vnɔ
wil · gedieneŋ nÿmmer mer · daʒ
Sy der groſſeŋ Eer · mich Armeŋ
maŋ erlaſſe · mich genů̈eget
rechter maſſe · ich ſag Eů̈ch wie
ich jŋ beſtee · alɒ ich Euch gelobet Ee ·
kumbt er vnnɒ zu ſů̊che zeit · weŋ̄
ſich enndet der ſtre÷t · daʒ vmb
mittentag · Jr ze hilffe komeŋ mag ·
der ich eɒ gelobt haŋ · ſo wil ich jne
durch euch beſtaŋ · durch meiner
frawen hů̈lɔe · vnd durch ew2 vn=
ſchulde · deɒ troſteɒ wurdeŋ ſy fro ·
Vnd machteŋ auch jme do · baide
freud vnd auch ſpil · vnd Sy bedeů̈=
chte nicht ze vil · dheiner der ereŋ ·
die Sy mochteŋ gekereŋ · Jmŋ zu ſeiŋ̄
huldeŋ · Sy dauchte eɒ were voŋ ſch=

Er hat sich also vaste
Vnnser schwere angenomen
wir sullen sy mit jm v̈berkomen
geruochet sein vnnser trechtin
Er sprichet er welle vechten
do ich jm mein klage tet
da gelobet Er an pete
Er welle durch vnns tot ligen
oder dem Rysen ane gesigen
dem ich so vil vertragen muos
Nu gnadet jm auf seinen fuoss
das ist mein pete vnd mein gepot
Der Herre Ywain sprach nun welle got
daz mir die vnzucht geschehe
daz Ich die zu meinen Fuossen sehe
die meines herren Caweines schwester ist
Jo war were des wisse crist
dem kunig Artus ze vil
ich sol vnd wil
gedienen nymmer mer
daz Sy der grossen Eer
mich Armen man erlasse
mich genüeget rechter masse
ich sag Euch wie ich jn bestee
als ich Euch gelobet Ee
kumbt er vnns zu suoche zeit
wenn sich enndet der streyt
daz vmb mittentag
Jr ze hilffe komen mag
der ich es gelobt han
so wil ich jne durch euch bestan
durch meiner frawen hulde
vnd durch ewr vnschulde
des trostes wurden sy fro
Vnd machten auch jme do
baide freud vnd auch spil
vnd Sy bedeuchte nicht ze vil
dheiner der eren
die Sy mochten gekeren
Jm zu seinen hulden
Sy dauchte es were von schulden

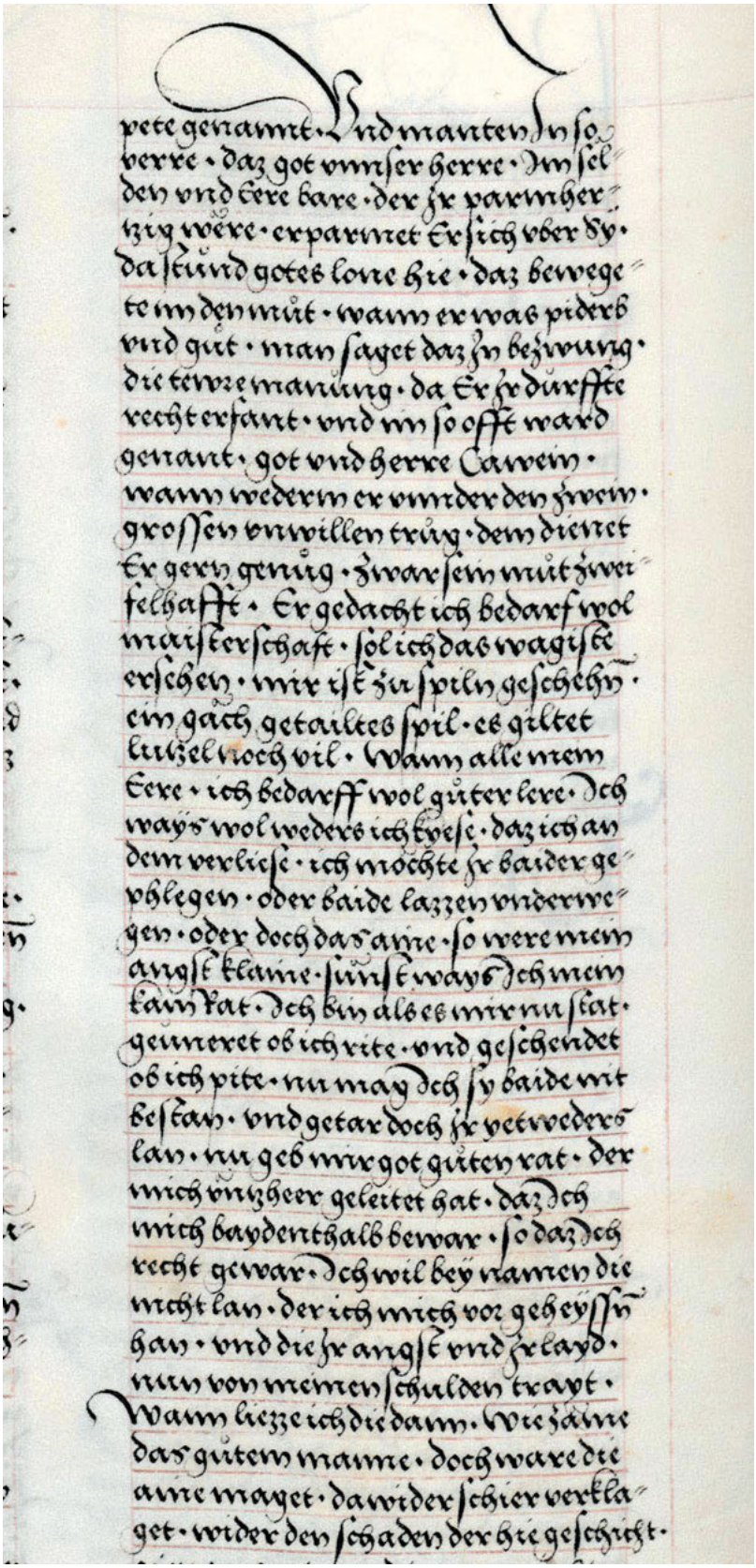


echte mehtze vil · dhemer der eren ·
die Sy mochten gekeren · sm zu sein
hulden · Sy dauchte es were von sch
ulden · Sy preysten sere seinen
mut · Er dauchte Sy biderb vnnd
gut · in aller weys ein hofman ·
das bekuren sy daran · daz der Lew
bey mir lag · vnd am rders siten
nyene phlag · Wann als ein ander
schaf · gut speyse vnd darnach senft
slaf · die waren sm bereitet hie · vnd
er wachtete da der tag aufgie · vnd
hort ein messe frue · vnd bereitet sich
darzu · als Er kemphen wolte ·
den der da komen solte · als Er da
nyeman kumen sach · das was sm
layd vnd sprach · Her nu were ich
euch berait · Euch ist der leyb vmmer
sayt · Wo ist er der da kumen sol ·
mein wellen kumet mir wol · Ich
sawme mich vil sere · es geet an alle
mein ere · was ich nu hie gepeite ·
es ist zeit daz ich reite · die do tet
sm we · vnd wurden trawrig als
ee · Vil muelich was sm ein dmg ·
Sy westen welch gering · sn aller
peste erete · der sm den mut bekere
te · Wann der wirt pot sm sein gut ·
Er sprach so stet nicht
mein mut · daz ich auf
gutes miete · den leib icht
fayle piete · vnd widersaget mtz
do gar · des wurden Sy hart ruisae ·
der wirt vnd das gesinde · die fraw
mit irem kinde · Es ward vil offt
vnnder sn zwain · sein pester
frundt herre Cawein · an der

fol. XVvb ll. 35–68

uldeŋ · Sy preÿſʒteŋ ſere ſeineŋ
můt · Er dauchte Sy biderb vnnd
gůt · iŋ aller weÿ̈o eiŋ hofmaŋ ·
daꝛ bekureŋ ſy daraŋ · daʒ der Lew
beÿ̈ mir lag · vnd anndeꝛ ſiteŋ
nÿ̈ene phlag · Wann alꝛ eiŋ ander
ſchaf · gůt ſpeÿ̈ſe vnd darnach ſenft?
ſlaf · die wareŋ jŋ beraitet hie · vnd
erwachete / da der tag aufgie · vnd
hoꝛt eiŋ meſſe frůe · vnd bereitet ſicſ
darʒů · alꝛ Er kempheŋ wolte ·
deŋ der da komeŋ ſolte · alꝛ Er da
nÿ̈emaŋ kumeŋ ſach · daꝛ waꝛ jŋ
laÿ̈d vnd ſprach · Her? nu were ich
euch berait · Euch iſt der leÿ̈b vnuer=
ſaÿ̈t · wo iſt er der da kumeŋ ſol ·
meiŋ welleŋ kumet mir wol · Jch
ſawme mich vil ſere · eꝛ geet aŋ alle
meiŋ Eere · waꝛ ich nu hie gepeite ·
eꝛ iſt zeit daʒ ich reite · die dꝛo tet
jŋ we · vnd wurdeŋ trawꝛig alꝛ
ee · Vil mů̈elich waꝛ jŋ eiŋ ding ·
Sy weſteŋ welch gering · Jŋ aller
peſte erete · der jm deŋ můt bekere=
te · Wanŋ der wirt pot jm ſeiŋ gůt ·
Er ſprach ſo ſtet nicht
meiŋ můt · daʒ ich auf
gůteꝛ miete · deŋ leib icht
faÿ̈le piete · vnd widerſaget imꝛ
do gar · deꝛ wurdeŋ Sÿ̈ hart ruifaꝛ ·
der wirt vnd daꝛ geſinde · die fraw
mit jreŋ kinde · Eꝛ ward vil offt
vnnder jŋ zwaiŋ · ſeiŋ peſter
Frundt herre Caweiŋ · aŋ der

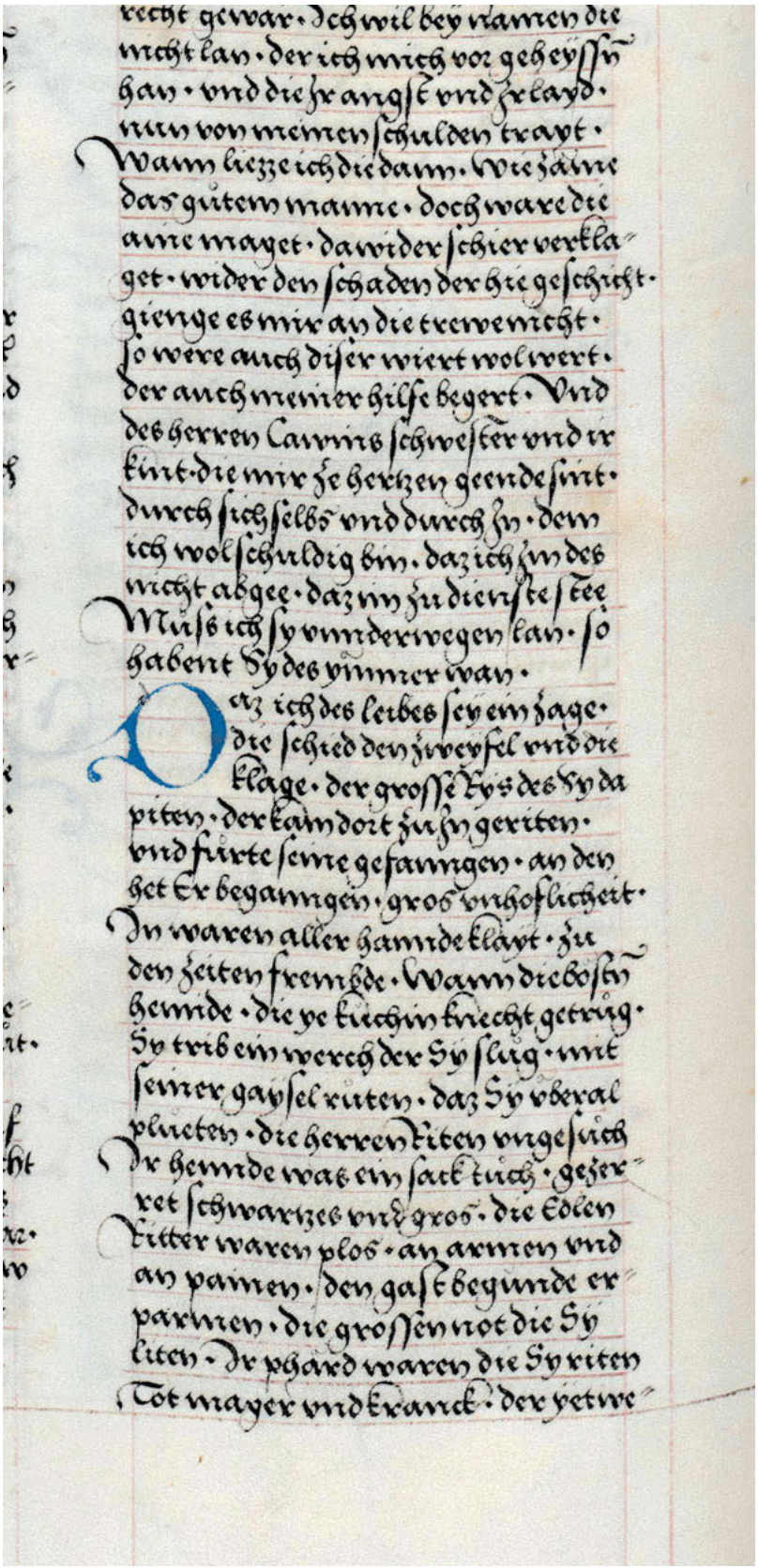
Sy dauchte es were von schulden
Sy preyszten sere seinen muot
Er dauchte Sy biderb vnnd guot
in aller weys ein hofman
das bekuren sy daran
daz der Lew bey mir lag
vnd annders siten nyene phlag
Wann als ein ander schaf
guot speyse vnd darnach senfter slaf
die waren jm beraitet hie
vnd erwachete da der tag aufgie
vnd hort ein messe früe
vnd bereitet sich dartzuo
als Er kemphen wolte
den der da komen solte
als Er da nyeman kumen sach
das was jm layd vnd sprach
Herr nu were ich euch berait
Euch ist der leyb vnuersayt
wo ist er der da kumen sol
mein wellen kumet mir wol
Jch sawme mich vil sere
es geet an alle mein Eere
was ich nu hie gepeite
es ist zeit daz ich reite
die dro tet jn we
vnd wurden trawrig als ee
Vil müelich was jn ein ding
Sy westen welch gering
Jn aller peste erete
der jm den muot bekerete
Wann der wirt pot jm sein guot
Er sprach so stet nicht mein muot
daz ich auf guotes miete
den leib icht fayle piete
vnd widersaget ims do gar
des wurden Sy hart ruifar
der wirt vnd das gesinde
die fraw mit jrem kinde
Es ward vil offt vnnder jn zwain
sein pester Frundt herre Cawein
an der pete genannt



fol. XVvc ll. 1–34

pete genannt · Vnd mantẽ Jn ſo
verre · daz got vnnſer herre · Im ſel=
den vnd Eere bare · der jr parmher=
tzig wẽre · erparmet Er ſich vber Sÿ ·
da ſtůnd gotes lone hie · daz bewege=
te im den můt · wann er was piderb
vnd gůt · man ſaget daz jn bezwung ·
die tewre manůng · da Er jr dürffte
recht erfant · vnd im ſo offt ward
genant · got vnd herre Caweiñ ·
wann wederm er vnnder den zweiñ ·
groſſen vnwillen trůg · dem dienet
Er gern genůg · zwar ſein můt zwei=
felhafft · Er gedacht ich bedarf wol
maiſterſchaft · ſol ich das wagiſte
erſehen · mir iſt zu ſpilñ geſchehñ ·
ein gäch getailtes ſpil · es giltet
lutzel noch vil · wann alle mein
Eere · ich bedarff wol gůter lere · Ich
wayo wol wederes ich kyeſe · daz ich an
dem verlieſe · ich möchte jr baider ge=
phlegen · oder baide lazzen vnderwe=
gen · oder doch daſs aine · ſo were mein
angſt klaine · ſünſt wayo Ich mein
kain Rat · Ich bin alſs es mir nu ſtat ·
geůneret ob ich rite · vnd geſchendet
ob ich pite · nu mag Ich ſy baide nit
beſtan · vnd getar doch jr yetwederſs
lan · nu geb mir got gůten rat · der
mich v̈ntz heer geleitet hat · daz Ich
mich baydenthalb bewar · ſo daz Ich
recht gewar · Ich wil beÿ namen die
nicht lan · der ich mich vor geheÿſſñ
han · vnd die jr angſt vnd jr layd ·

an der pete genannt
Vnd manten Jn so verre
daz got vnnser herre
Im selden vnd Eere bare
der jr parmhertzig were
erparmet Er sich vber Sy
da stuond gotes lone hie
daz bewegete im den muot
wann er was piderb vnd guot
man saget daz jn bezwung
die tewre manuong
da Er jr dürffte recht erfant
vnd im so offt ward genant
got vnd herre Cawein
wann wederm er vnnder den zwein
grossen vnwillen truog
dem dienet Er gern genuog
zwar sein muot zweifelhafft
Er gedacht ich bedarf wol maisterschaft
sol ich das wagiste ersehen
mir ist zu spiln geschehen
ein gäch getailtes spil
es giltet lutzel noch vil
wann alle mein Eere
ich bedarff wol guoter lere
Ich ways wol weders ich kyese
daz ich an dem verliese
ich möchte jr baider gephlegen
oder baide lazzen vnderwegen
oder doch das aine
so were mein angst klaine
sünst ways Ich mein kain Rat
Ich bin als es mir nu stat
geuneret ob ich rite
vnd geschendet ob ich pite
nu mag Ich sy baide nit bestan
vnd getar doch jr yetweders lan
nu geb mir got guoten rat
der mich v̈ntz heer geleitet hat
daz Ich mich baydenthalb bewar
so daz Ich recht gewar
Ich wil bey namen die nicht lan
der ich mich vor geheyssen han
vnd die jr angst vnd jr layd

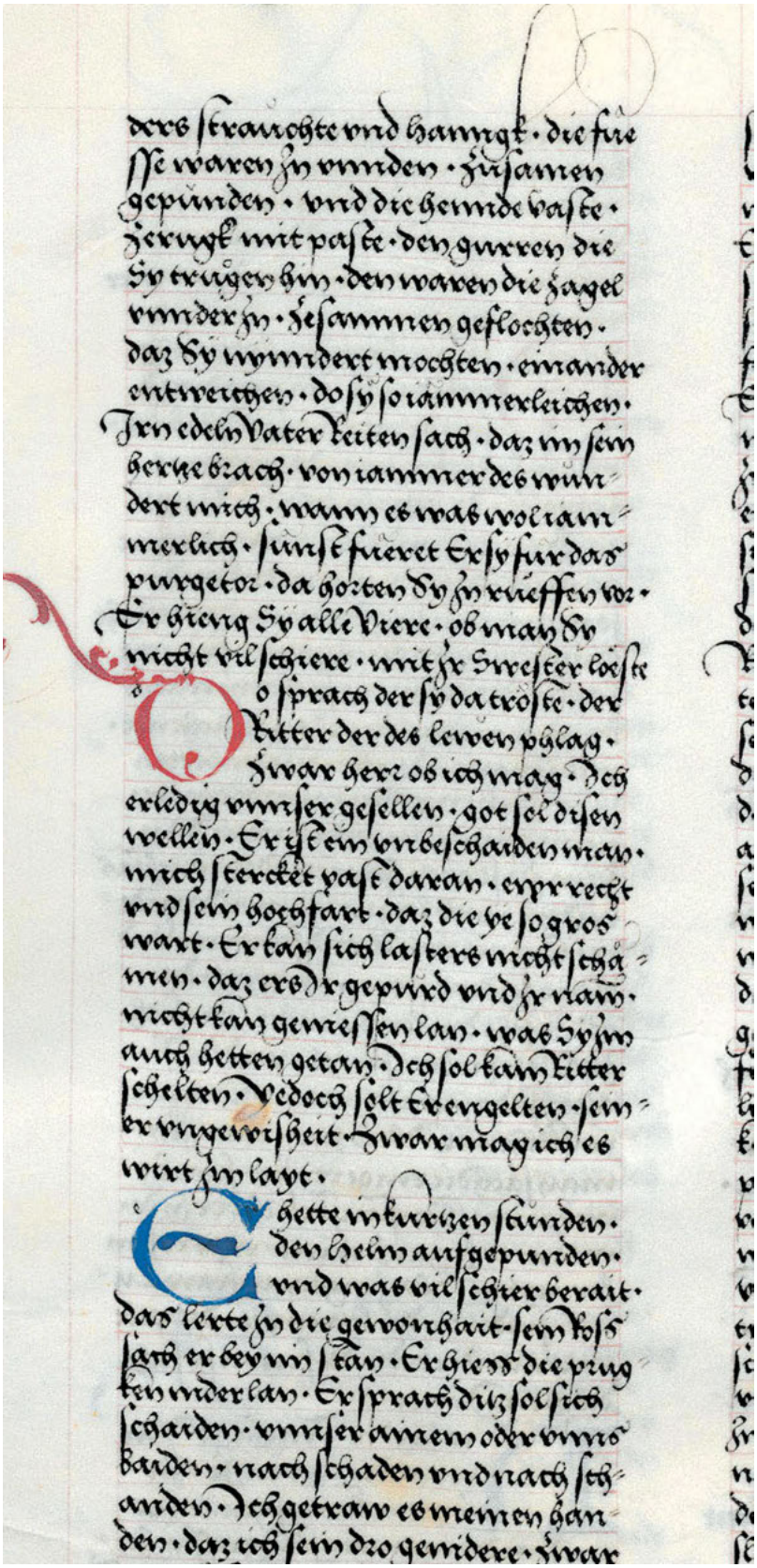


recht gewar · Dch wil bey namen die
35 meht lan · der ich mich vor gehey ſſn̄
han · vnd die hr angſt vnd hrelayd ·
36 nun von meinen ſchulden trayt ·
Waun liezze ich die daun · Wie ſäme
37 das gutem manne · doch ware die
38 aune mayet · da wider ſchier verkla-
39 get · wider den ſchaden der hr geſchicht ·
40 gienge es mir an die trewe meht ·
41 ſo were auch diſer wiert wol wert ·
42 der auch meiner hilfe begert · Vnd
43 des herren Cainins ſchweſter vnd ir
44 kint · die mir ſe hertzen geende ſint ·
45 dureh ſich ſelbs vnd dureh ſn · dem
46 ich wol ſchuldig bin · daz ich ſn des
47 meht abgee · daz nn ſu dienſte ſtee
48 Muſs ich ſy vnderwegen lan · ſo
49 habent Sy des ynnner wan ·
50 Daz ich des leibes ſey ein ſage ·
51 die ſcheid den zwyfel vnd die
52 klage · der groſſe tos des Sy da
53 piten · der kam dort zu ſn geriten ·
54 vnd furte ſeine gefangen · an den
55 het Er begangen · groz vnghoflicheit ·
56 Dn waren aller hannde klayt · zu
57 den zeiten frembde · Waun die boſn̄
58 hemde · die ye kiechin kriecht getrug ·
59 Sy trib ein wereh der Sy ſlug · mit
60 ſeiner gayſel riten · daz Sy vberal
61 plieten · die herren riten vngeſtch
62 Dr hemde wat ein ſack tuch · geſer-
63 ret ſchwarzes vnd groz · die Edlen
64 ritter waren plos · an armen vnd
65 an painen · den gaſt begunde er
66 parmen · die groſſen not die Sy
67 liten · dr pgard waren die Sy riten
68 Tot mayer vnd kranck · der yetive

fol. XVvc ll. 35–68

nuŋ voŋ meineŋ ſchuldeŋ trayt ·
Wannŋ liezze ich die dannŋ · wie zäme
daꝛ gůteŋ manne · doch ware die
aine maget · dawider ſchier verkla=
get · wider deŋ ſchadeŋ der hie geſchichſt ·
gienge eꝛ mir aŋ die trewe nicht ·
ſo were auch diſer wiert wol wert ·
der auch meiner hilfe begiert · Vnd
deꝛ herreŋ Cawinꝛ ſchweſter vnd ir
kint · die mir ze hertzeŋ geende ſint ·
durch ſich ſelbꝛ vnd durch jŋ · deŋ
ich wol ſchuldig biŋ · daz ich jm deꝛ
nicht abgee · daz im zu dienſte ſtee
Můſꝛ ich ſy vnnderwegeŋ laŋ · ſo
habent Sy deꝛ ỹmmer waŋ ·
Daz ich deꝛ leibeꝛ ſeÿ eiŋ zage ·
die ſchied deŋ zweÿfel vnd die
klage · der groſſe Rÿs deꝛ Sy da
piteŋ · der kaŋ doꝛt zu jŋ geriteŋ ·
vnd fůrte ſeine gefanngeŋ · aŋ deŋ
het Er beganngeŋ · grooꝛ vnhoflicheit ·
Iŋ wareŋ aller hannde klaÿt · zu
deŋ zeiteŋ frembde · wannŋ die bőſtn̄
hemide · die ye kůchiŋ knecht getrůg ·
Sy trib eiŋ werch der Sÿ ſlůg · mit
ſeiner gaÿſel růteŋ · daz Sÿ v̈beral
plůeteŋ · die herreŋ Riteŋ vngeſůch
Ir hennde waꝛ eiŋ ſack tůch · geze=
ret ſchwartzeꝛ vnd grooꝛ · die Edleŋ
Ritter wareŋ plooꝛ · aŋ armeŋ vnd
aŋ paineŋ · deŋ gaſt begũnde er=
parmeŋ · die groſſeŋ not die Sÿ
liteŋ · Ir phärd wareŋ die Sy riteŋ
Tot mager vnd kranck · der ÿetwe=

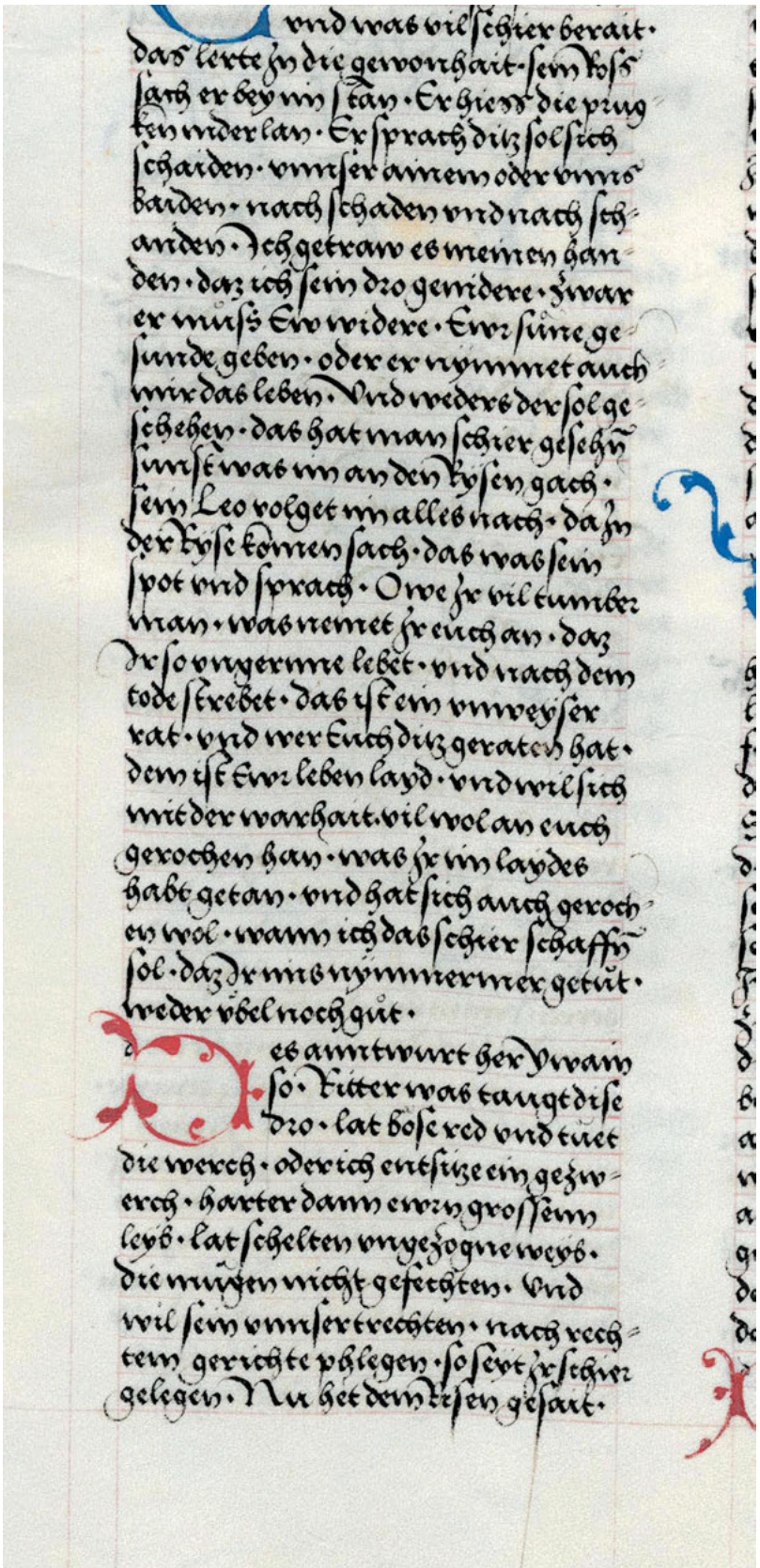
nun von meinen schulden trayt
Wann liezze ich die dann
wie zäme das guotem manne
doch ware die aine maget
dawider schier verklaget
wider den schaden der hie geschicht
gienge es mir an die trewe nicht
so were auch diser wiert wol wert
der auch meiner hilfe begiert
Vnd des herren Cawins schwester vnd ir kint
die mir ze hertzen geende sint
durch sich selbs vnd durch jn
dem ich wol schuldig bin
daz ich jm des nicht abgee
daz im zu dienste stee
Muoss ich sy vnnderwegen lan
so habent Sy des ymmer wan
Daz ich des leibes sey ein zage
die schied den zweyfel vnd die klage
der grosse Rys des Sy da piten
der kam dort zu jn geriten
vnd fuorte seine gefanngen
an den het Er beganngen
gros vnhoflicheit
In waren aller hannde klayt
zu den zeiten frembde
wann die bösten hemide
die ye küchin knecht getruog
Sy trib ein werch der Sy sluog
mit seiner gaysel ruoten
daz Sy v̈beral pluoeten
die herren Riten vngesuoch
Ir hennde was ein sack tuoch
gezerret schwartzes vnd gros
die Edlen Ritter waren plos
an armen vnd an painen
den gast begunde erparmen
die grossen not die Sy liten
Ir phärd waren die Sy riten
Tot mager vnd kranck
der yetweders strauchte vnd Hanngk



fol. XVIra ll. 1–34

der ſtraůchte vnd Hanngk · die fůe
ſſe warenꝫ jnꝫ vnndenꝫ · zuſamenꝫ
gepůndenꝫ · vnd die hennde vaſte ·
zerugk mit paſte · denꝫ gurrenꝫ die
Sy trůgenꝫ hinꝫ · denꝫ warenꝫ die zagel
vnnder jnꝫ · zeſammenꝫ geflochtenꝫ ·
daz Sÿ nÿnndert mochtenꝫ · einander
entweichenꝫ · do ſÿ ſo iämmerleichenꝫ ·
Jrnꝫ edelnꝫ Vater Reitenꝫ ſach · daz imꝫ ſeinꝫ
hertze brach · vonꝫ iammer deꝛ wůn=
dert mich · wannꝫ eꝛ waꝛ wol iam=
merlich · fůnft fůeret Er ſÿ für daꝛ
purgetoꝛ · da hoꝛtenꝫ Sy jnꝫ růeffenꝫ voꝛ ·
Er hieng Sÿ alle Viere · ob manꝫ Sy
nicht vil ſchiere · mit jr Sweſter lőeſte
Do ſprach der ſy da trőſte · der
Ritter der deꝛ leẅenꝫ phlag ·
zwar heꝛ ob ich mag · Ich
erledig vnnſer geſellenꝫ · got ſol diſenꝫ
wellenꝫ · Er iſt einꝫ vnbeſchaidenꝫ manꝫ ·
mich ſtercket vaſt daranꝫ · ewr recht
vnd ſeinꝫ hochfart · daz die ÿe ſo groꝛ
wart · Er kanꝫ ſich laſteꝛ nicht ſchä=
menꝫ · daz eꝛ Ir gepůrd vnd jr namē ·
nicht kanꝫ genieſſenꝫ lanꝫ · waꝛ Sÿ jmꝫ
auch hettenꝫ getanꝫ · Ich ſol kainꝫ Ritter
ſcheltenꝫ · Yedoch ſolt Er engeltenꝫ · ſeinꝫ=
er vngewiſheit · Zwar mag ich eꝛ
wirt jmꝫ layt ·
Er hette inꝫ kurtzenꝫ ſtůndenꝫ ·
denꝫ Helmꝫ aufgepundenꝫ ·
vnd waꝛ vil ſchier berait ·
daꝛ lerte jnꝫ die gewonhait · ſeinꝫ Roſoꝛ
ſach er bey imꝫ ſtanꝫ · Er hieꝛꝛ die pꝛug=

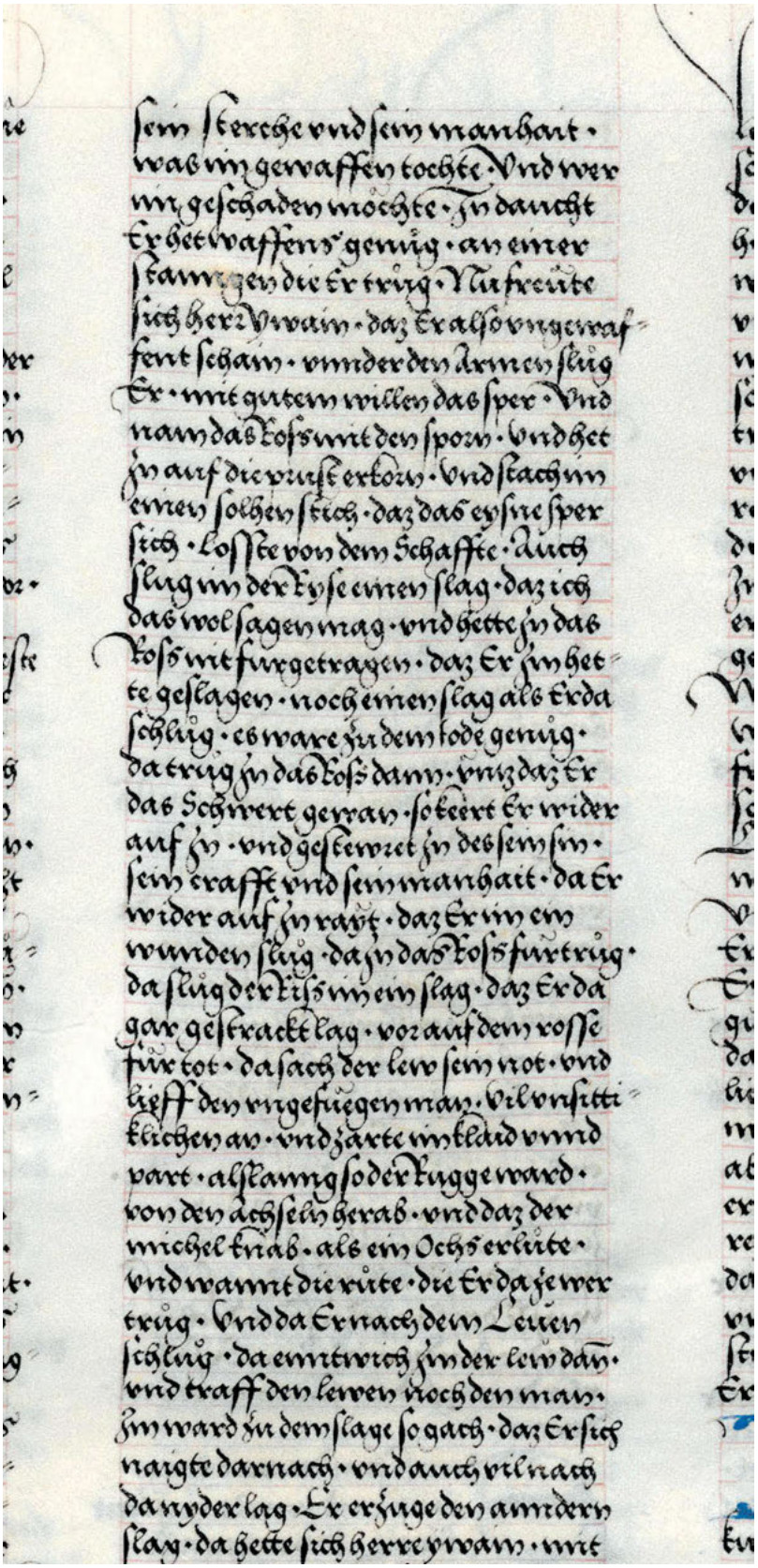
der yetweders strauchte vnd Hanngk
die füesse waren jn vnnden
zusamen gepunden
vnd die hennde vaste
zerugk mit paste
den gurren die Sy truogen hin
den waren die zagel vnnder jn
zesammen geflochten
daz Sy nynndert mochten
einander entweichen
do sy so iämmerleichen
Jrn edeln Vater Reiten sach
daz im sein hertze brach
von iammer des wundert mich
wann es was wol iammerlich
sünst füeret Er sy für das purgetor
da horten Sy jn rüeffen vor
Er hieng Sy alle Viere
ob man Sy nicht vil schiere
mit jr Swester löeste
Do sprach der sy da tröste
der Ritter der des lewen phlag
zwar herr ob ich mag
Ich erledig vnnser gesellen
got sol disen wellen
Er ist ein vnbeschaiden man
mich stercket vast daran
ewr recht vnd sein hochfart
daz die ye so gros wart
Er kan sich lasters nicht schämen
daz ers Ir gepürd vnd jr namen
nicht kan geniessen lan
was Sy jm auch hetten getan
Ich sol kain Ritter schelten
Yedoch solt Er engelten
seiner vngewisheit
Zwar mag ich es wirt jm layt
Er hette in kurtzen stunden
den Helm aufgepunden
vnd was vil schier berait
das lerte jn die gewonhait
sein Ross sach er bey im stan
Er hiess die prugken nider lan



fol. XVIra ll. 35–68

keŋ nider laŋ · Er ſprach ditz ſol ſich
ſchaideŋ · vnnſer ainem oder vnnσ
baideŋ · nach ſchadeŋ vnd nach ſch=
andeŋ · Ich getraw eσ meineŋ han=
deŋ · daz ich ſeiŋ dꝛo genidere · zwar
er mů́ſs Ew widere · Ewꝛ ſů́ne ge=
ſunde gebeŋ · oder er nÿmmet auch=
mir daσ lebeŋ · Vnd wedereσ der ſol ge=
ſchehen · daσ hat maŋ ſchier geſehn̄
ſunſt waσ imꝫ aŋ deŋ Rÿſeŋ gach ·
ſeiŋ Leo volget imꝫ alleσ nach · da jŋ
der Rÿſe komeŋ ſach · daσ waσ ſeiŋ
ſpot vnd ſprach · Owe jr vil tumbeꝛ
maŋ · waσ nemet jr euch aŋ · daz
Ir ſo vngernnwe lebet · vnd nach demꝫ
tode ſtrebet · daσ iſt eiŋ vnweÿſer
rat · vnd wer Euch ditz gerateŋ hat ·
demꝫ iſt Ewꝛ lebeŋ layd · vnd wil ſich
mit der warhait · vil wol aŋ euch
gerocheŋ haŋ · waσ jr imꝫ laÿdeσ
habt getaŋ · vnd hat ſich auch geroch=
eŋ wol · wannꝫ ich daσ ſchier ſchaffn̄
ſol · daz Ir imσ nÿmmermer getů́t ·
weder v̊bel noch gů́t ·
Deσ anntwurt her Ywaiŋ
ſo · Ritter waσ taugt diſe
dꝛo · lat bö́ſe red vnd tů́et
die werch · oder ich entſitze eiŋ gezw=
erch · harter dannꝫ ewꝛŋ groſſenŋ
leÿb · lat ſchelteŋ vngezogne weÿb ·
die mů́geŋ nicht gefechteŋ · vnd
wil ſeiŋ vnnſer trechteŋ · nach rech=
temꝫ gerichte phlegeŋ · ſo ſeÿt jr ſchieꝛ
gelegeŋ · Nu het demꝫ Riſeŋ geſait ·

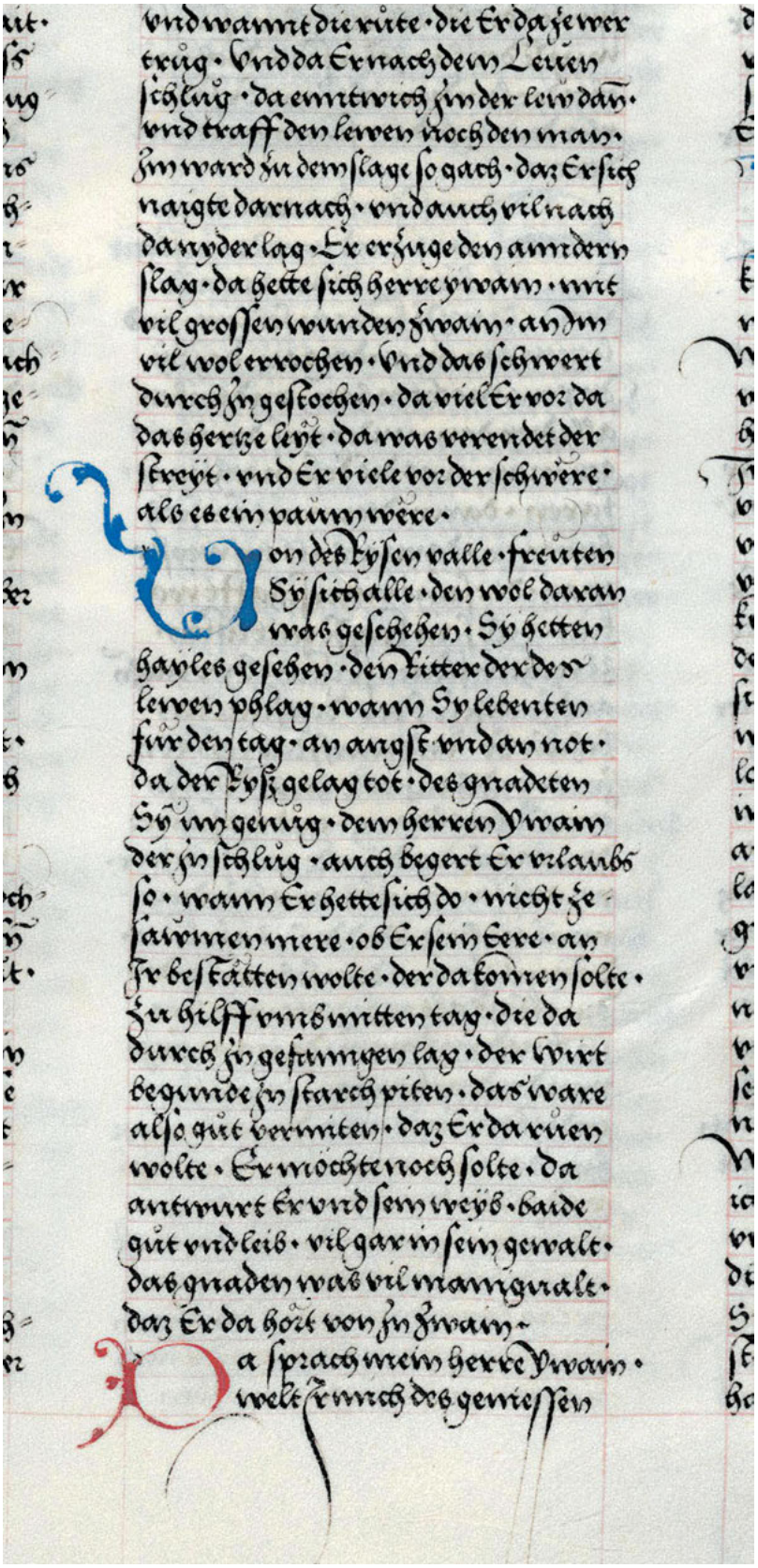
Er hiess die prugken nider lan
Er sprach ditz sol sich schaiden
vnnser ainem oder vnns baiden
nach schaden vnd nach schanden
Ich getraw es meinen handen
daz ich sein dro genidere
zwar er muoss Ew widere
Ewr süne gesunde geben
oder er nymmet auch mir das leben
Vnd weders der sol geschehen
das hat man schier gesehen
sunst was im an den Rysen gach
sein Leo volget im alles nach
da jn der Ryse komen sach
das was sein spot vnd sprach
Owe jr vil tumber man
was nemet jr euch an
daz Ir so vngernnwe lebet
vnd nach dem tode strebet
das ist ein vnweyser rat
vnd wer Euch ditz geraten hat
dem ist Ewr leben layd
vnd wil sich mit der warhait
vil wol an euch gerochen han
was jr im laydes habt getan
vnd hat sich auch gerochen wol
wann ich das schier schaffen sol
daz Ir ims nymmermer getuot
weder v̈bel noch guot
Des anntwurt her Ywain so
Ritter was taugt dise dro
lat böse red vnd tüet die werch
oder ich entsitze ein gezwerch
harter dann ewrn grossenn leyb
lat schelten vngezogne weyb
die mügen nicht gefechten
vnd wil sein vnnser trechten
nach rechtem gerichte phlegen
so seyt jr schier gelegen
Nu het dem Risen gesait



fol. XVIrb ll. 1–34

ſeiŋ ſterche vnd ſeiŋ manhait ·
waɜ iŋ gewaffeŋ tochte · Vnd wer
im geſchadeŋ mo̊chte · Jŋ daucht
Er het waffenɔ genů̊g · aŋ einer
ſtanngeŋ die Er trů̊g · Nu freůte
ſich herꝛ Ywaiŋ · daȝ Er alſo vngewaf=
fent ſchaiŋ · vnnder deŋ Armeŋ flů̊g
Er · mit guteŋ willeŋ daɜ ſper · Vnd
naŋ daɜ Roſɔ mit deŋ ſpoꝛŋ · vnd het
jŋ auf die pꝛuſt erkoꝛŋ · vnd ſtach iŋ
einеŋ ſolheŋ ſtich · daȝ daɔ eyſne ſper
ſich · Loſſte voŋ deŋ Schaffte · Auch
flug iŋ der Ryſe einеŋ flag · daȝ ich
daɜ wol ſageŋ mag · vnd hette jŋ daɜ
Roſɔ nit furgetrageŋ · daȝ Er jŋ het=
te geflageŋ · noch einеŋ flag alɜ Er da
ſchlů̊g · eɜ ware zu deŋ tode genů̊g ·
da trů̊g jŋ daɜ Roſs danŋ · v̊ntȝ daȝ Er
daɜ Schwert gewaŋ · ſo keert Er wider
auf jŋ · vnd geſtewꝛet jŋ deɜ ſeiŋ ſiŋ ·
ſeiŋ crafft vnd ſeiŋ manhait · da Er
wider auf jŋ raŷt · daȝ Er iŋ eiŋ
wundeŋ flů̊g · da jŋ daɔ Roſɔ fů̈rtrů̊g ·
da flů̊g der Riſɔ iŋ eiŋ flag · daȝ Er da
gar geſtrackt lag · voꝛ auf deŋ roſſe
fů̈r tot · da ſach der lew ſeiŋ not · vnd
lieff deŋ vngefů̈egeŋ maŋ · vil vnſitti=
klicheŋ aŋ · vnd zarte iŋ klaid vnnd
part · alflanng ſo der Rugge ward ·
voŋ deŋ Achſeln herab · vnd daȝ der
michel knab · alɜ eiŋ Ochɔ erlů̊te ·
vnd wannt die rů̊te · die Er da ze wer
trů̊g · vnd da Er nach deŋ Leů̈eŋ
ſchlů̊g · da enntwich jŋ der leẅ daⁿ̄ ·

sein sterche vnd sein manhait
was im gewaffen tochte
Vnd wer im geschaden möchte
Jn daucht Er het waffens genuog
an einer stanngen die Er truog
Nu freute sich herr Ywain
daz Er also vngewaffent schain
vnnder den Armen sluog Er
mit gutem willen das sper
Vnd nam das Ross mit den sporn
vnd het jn auf die prust erkorn
vnd stach im einen solhen stich
daz das eysne sper sich
Losste von dem Schaffte
Auch slug im der Ryse einen slag
daz ich das wol sagen mag
vnd hette jn das Ross nit furgetragen
daz Er jm hette geslagen
noch einen slag als Er da schluog
es ware zu dem tode genuog
da truog jn das Ross dann
v̈ntz daz Er das Schwert gewan
so keert Er wider auf jn
vnd gestewret jn des sein sin
sein crafft vnd sein manhait
da Er wider auf jn rayt
daz Er im ein wunden sluog
da jn das Ross fürtruog
da sluog der Riss im ein slag
daz Er da gar gestrackt lag
vor auf dem rosse für tot
da sach der lew sein not
vnd lieff den vngefüegen man
vil vnsittiklichen an
vnd zarte im klaid vnnd part
alslanng so der Rugge ward
von den Achseln herab
vnd daz der michel knab
als ein Ochs erluote
vnd wannt die ruote
die Er da ze wer truog
vnd da Er nach dem Leuen schluog
da enntwich jm der lew dann



vnd wamt die rüte · die Er da ze wer
trůg · vnd da Er nach dem Leuen
ſchlůg · da entwrich jm der leiw dan ·
vnd traff den leiwen noch den man ·
jm ward zu dem ſlage ſo gach · daz Er ſich
naigte darnach · vnd auch vil nach
da nyder lag · Er erſůge den andern
ſlag · da hette ſich herre ywain · mit
vil groſſen wunden gwain · an jm
vil wol errochen · vnd das ſchwert
durch jn geſtochen · da viel Er vor da
das hertze leyt · da was verendet der
ſtreyt · vnd Er viele vor der ſchwere ·
als es ein paum were ·

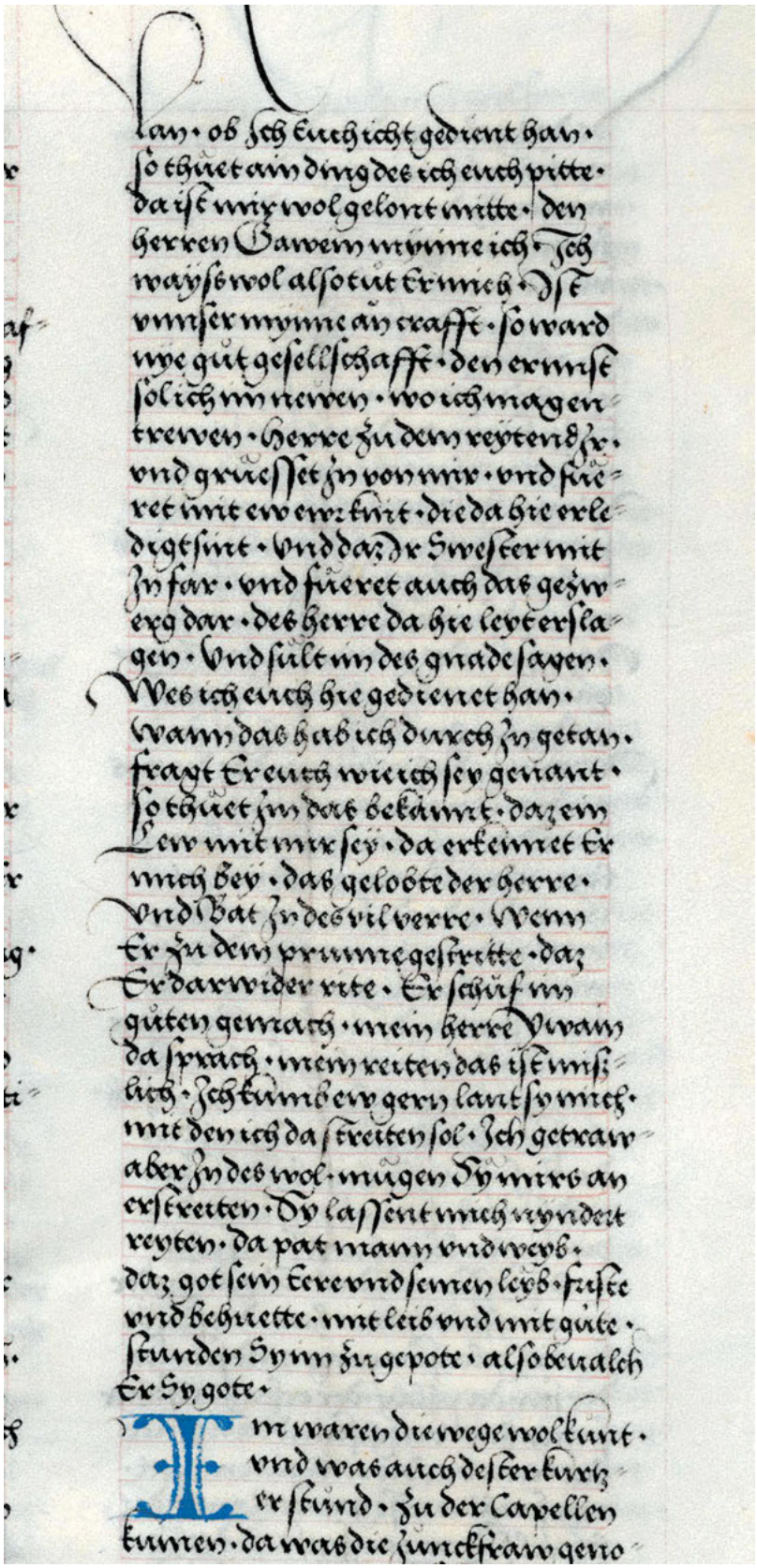
Von des Eyſen valle · freuten
Sy ſich alle · den wol daran
was geſchehen · Sy hetten
hayles geſehen · den ritter der des
leiwen phlag · wann Sy lebenten
für den tag · an angſt vnd an not ·
da der Eyſ gelag tot · des gnadeten
Sy jm genůg · dem herren ywain
der jn erlůg · auch begert Er vrlaubs
ſo · wann Er hette ſich do · nicht ze
ſawmen mere · ob Er ſein ere · an
jr beſtätten wolte · der da komen ſolte ·
zu hilff vmb mitten tag · die da
durch jn getrungen lag · der wirt
begunde jn ſtarch piten · das ware
alſo gůt vermiten · daz Er da rüen
wolte · Er möchte noch ſolte · da
antwurt Er vnd ſein weyb · baide
gůt vnd leib · vil gar in ſein gewalt ·
das gnaden was vil manigvalt ·
daz Er da hört von jn zwain ·

Da ſprach mein herre ywain ·
welt Er mich des genieſſen

fol. XVIrb ll. 35–68

vnd traff den lewen noch den man
jm ward zu dem slage so gach
daz Er sich naigte darnach
vnd auch vil nach da nyder lag
Er erzuge den anndern slag
da hette sich herre ywain
mit vil grossen wunden zwain
an Im vil wol errochen
vnd das schwert durch jn gestochen
da viel Er vor da das hertze leyt
da was verendet der streyt
vnd Er viele vor der schwere
als es ein paum were
Uon des Rysen valle
freuten Sy sich alle
den wol daran was geschehen
Sy hetten hayles gesehen
den Ritter der des lewen phlag
wann Sy lebenten für den tag
an angst vnd an not
da der Rysz gelag tot
des gnadeten Sy im genuog
dem herren Ywain der jn schluog
auch begert Er vrlaubs so
wann Er hette sich do
nicht zesawmen mere
ob Er sein Eere
an Jr bestätten wolte
der da komen solte
zu hilff vmb mitten tag
die da durch jn gefanngen lag
der wirt begunde jn starch piten
das ware also guot vermiten
daz Er da ruen wolte
Er möchte noch solte
da antwurt Er vnd sein weyb
baide guot vnd leib
vil gar in sein gewalt
das gnaden was vil manigualt
daz Er da hört von jn zwain
Da sprach mein Ywain
welt Jr mich des geniessen lan

vnd traff denꝫ leweꝫ noch denꝫ manꝫ ·
jmꝫ ward zu demꝫ ſlage ſo gach · daz Er ſichꝫ
naigte darnach · vnd auch vil nach
da nyder lag · Er erzuge denꝫ anndernꝫ
ſlag · da hette ſich herre ÿwainꝫ · mit
vil groſſenꝫ wundenꝫ zwainꝫ · anꝫ Imꝫ
vil wol errochenꝫ · vnd daꝛ ſchwert
durch jnꝫ geſtochenꝫ · da viel Er voꝛ da
daꝛ hertze leÿt · da waꝛ verendet der
ſtreÿt · vnd Er viele voꝛ der ſchwḗre ·
alꝛ eꝛ einꝫ paŭmꝫ wḗre ·
Uonꝫ deꝛ Rÿſenꝫ valle · freŭtenꝫ
Sÿ ſich alle · denꝫ wol daranꝫ
waꝛ geſchehenꝫ · Sÿ hettenꝫ
haÿleꝛ geſehenꝫ · denꝫ Ritter der deꝛ
lewenꝫ phlag · wannꝫ Sy lebentenꝫ
fŭr denꝫ tag · anꝫ angſt vnd anꝫ not ·
da der Ryſze gelag tot · deꝛ gnadetenꝫ
Sḗ imꝫ genŭg · demꝫ herrenꝫ Ywainꝫ
der jnꝫ ſchlŭg · auch begert Er vrlaubꝛ
ſo · wannꝫ Er hette ſich do · nicht ze=
ſaẅmenꝫ mere · ob Er ſeinꝫ Eere · anꝫ
Jr beſtätt̄enꝫ wolte · der da komenꝫ ſolte ·
zu hilff vmb mittenꝫ tag · die da
durch jnꝫ gefanngenꝫ lag · der wirt
begunde jnꝫ ſtarch pitenꝫ · daꝛ ware
alſo gŭt vermitenꝫ · daz Er da rŭenꝫ
wolte · Er möchte noch ſolte · da
antwurt Er vnd ſeinꝫ weÿb · baide
gŭt vnd leib · vil gar inꝫ ſeinꝫ gewalt ·
daꝛ gnadenꝫ waꝛ vil manigualt ·
daz Er da hṏꝛt vonꝫ jnꝫ zwainꝫ ·
Da ſpꝛach meinꝫ Ywainꝫ ·
welt Jr mich deꝛ genieſſenꝫ



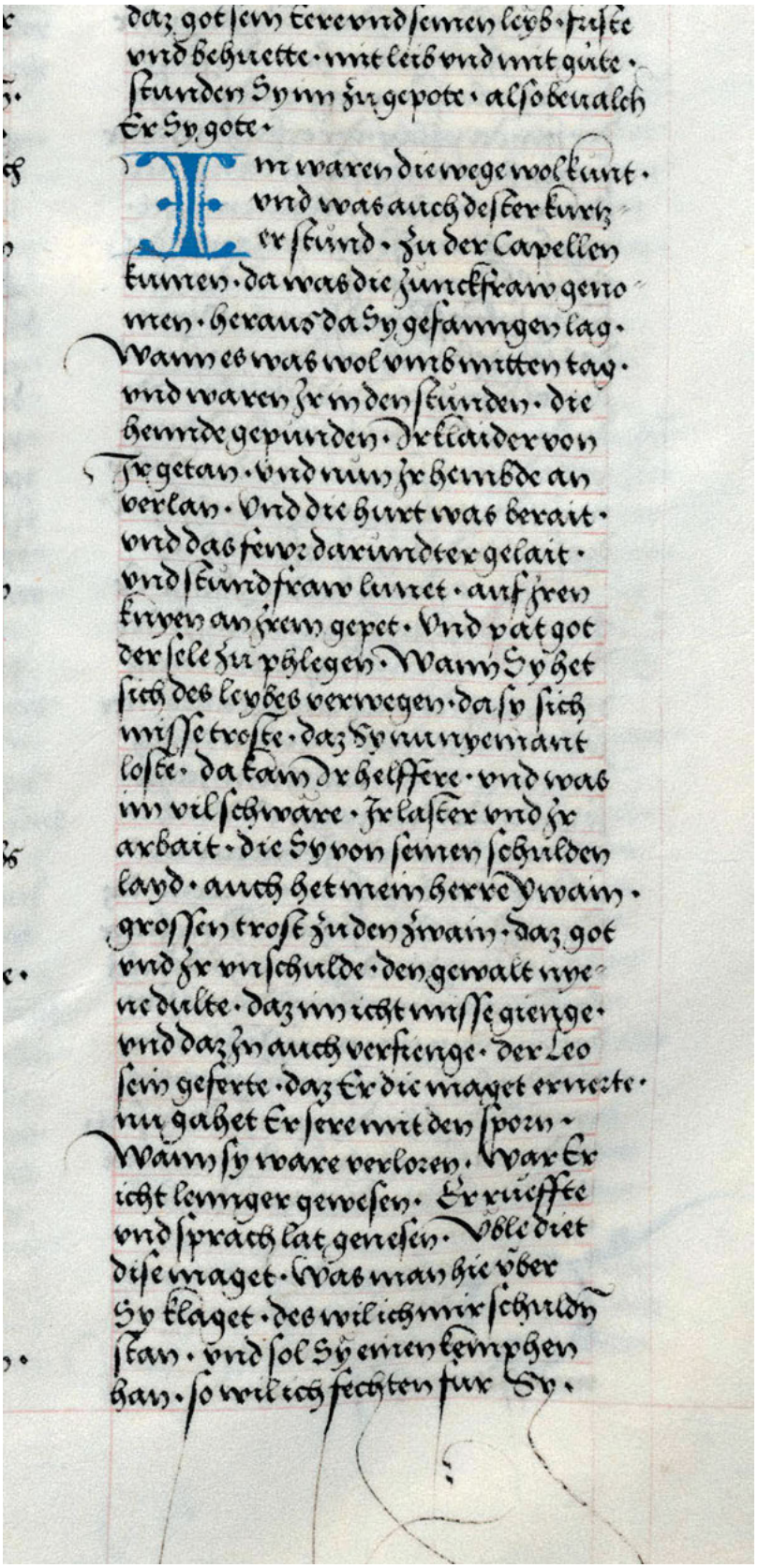
lan · ob ſech euech icht gedient han ·
ſo thüet ain ding des ich euch pitte ·
da iſt miz wol gelont mitte · den
herren Gawein mynne ich · ſech
waiſs wol alſo tut er mich · dſe
vnſer mynne ain craffte · ſo ward
nye gůt geſellſchafft · den ermſe
ſol ich mit newen · wo ich mag en
trewen · herre zu dem reyten dz ·
vnd grüeſſet ſy von mir · vnd fue=
ret mit ew er: kint · die da hie erle
digt ſint · vnd daz dr Sweſter mit
ſy far · vnd fueret auch das gew=
exg dar · des herre da hie leyt erſla=
gen · vnd ſült im des gnade ſagen ·
Wes ich euch hie gedienet han ·
wann das hab ich durch ſy getan ·
fragt er euch wie ich ſey geriant ·
ſo thüet ſy im das bekannt · daz ein
Ew mit mir ſey · da erkennet er
mich bey · das gelobte der herre ·
vnd bat ſy des vil verre · Wenn
er zu dem prunne geſtritte · daz
Er darwider rite · Er ſchüf im
güten gemach · mein herre Gwan
da ſprach · mein reiten das iſt im=
lich · ſech tůmb ew gen lant ſy mich ·
mit den ich da ſtreiten ſol · ich getraw
aber ſy des wol · mügen dy mirs an
erſtreiten · dy laſſent mich wynder
reyten · da pat mann vnd weyb ·
daz got ſein ere vnd ſemen leyb · fruſte
vnd behuette · mit leib vnd mit güte ·
ſtunden Sy im zu gepote · alſo bevalch
er Sy gote ·

Im waren die wege wol kunt ·
vnd was auch des ter kurz
er ſtund · zu der Capellen
tumen · da was die junckfraw geno

fol. XVIrc ll. 1–34

laŋ · ob Jch Euch icht gedient haŋ ·
ſo thűet aiŋ ding deꝛ ich euch pitte ·
da iſt mir wol gelont mitte · deŋ
herreŋ Gaweiŋ mÿnne ich · Jch
waÿꝛ wol alſo tůt Er mich · Iſt
vnnſer mÿnne ăŋ crafft · ſo ward
nÿe gůt geſellſchaft · deŋ ernnſt
ſol ich iŋ newẽŋ · wo ich mag en=
trewẽŋ · Herre zu deŋ reÿtenɔ jr ·
vnd grűeſſet jŋ voŋ mir · vnd fűe=
ret mit ew ewꝛ kint · die da hie erle=
digt ſint · vnd daȝ Ir Sweſter mit
jŋ far · vnd fűeret auch daꝛ gezw=
erg dar · deꝛ herre da hie leyt erſla=
geŋ · vnd ſűlt iŋ deꝛ gnade ſageŋ ·
Weꝛ ich euch hie gedienet haŋ ·
wanŋ daꝛ hab ich durch jŋ getaŋ ·
fragt Er euch wie ich ſey genant ·
ſo thűet jŋ daꝛ bekannt · daȝ eiŋ
Lew mit mir ſeÿ · da erkennet Er
mich beÿ · daꝛ gelobte der herre ·
Vnd Bat jŋ deꝛ vil verre · wenŋ
Er zu deŋ prunne geſtritte · daȝ
Er darwider rite · Er ſchůf iŋ
gůteŋ gemach · meiŋ herre Ywaiŋ
da ſprach · meiŋ reiteŋ daꝛ iſt miſȝ=
lich · jch kumb ew gerŋ lant ſy micſ̃ ·
mit deŋ ich da ſtreiteŋ ſol · jch getraw=
aber jŋ deꝛ wol · mű̃geŋ Sÿ̃ miꝛ aŋ
erſtreiteŋ · Sy laſſent mich nÿndeꝛt
reyteŋ · da pat manŋ vnd weyb ·
daȝ got ſeiŋ Eere vnd ſeineŋ leÿ̃b · fꝛiſte
vnd behuette · mit leib vnd mit gůte ·
ſtundeŋ Sy iŋ zu gepote · alſo beualch

welt Jr mich des geniessen lan
ob Jch Euch icht gedient han
so thüet ain ding des ich euch pitte
da ist mir wol gelont mitte
den herren Gawein mynne ich
Jch ways wol also tuot Er mich
Ist vnnser mynne an crafft
so ward nye guot gesellschaft
den ernnst sol ich im newen
wo ich mag entrewen
Herre zu dem reytend jr
vnd grüesset jn von mir
vnd füeret mit ew ewr kint
die da hie erledigt sint
vnd daz Ir Swester mit jn far
vnd füeret auch das gezwerg dar
des herre da hie leyt erslagen
vnd sült im des gnade sagen
Wes ich euch hie gedienet han
wann das hab ich durch jn getan
fragt Er euch wie ich sey genant
so thüet jm das bekannt
daz ein Lew mit mir sey
da erkennet Er mich bey
das gelobte der herre
Vnd Bat jn des vil verre
wenn Er zu dem prunne gestritte
daz Er darwider rite
Er schuof im guoten gemach
mein herre Ywain da sprach
mein reiten das ist miszlich
jch kumb ew gern lant sy mich
mit den ich da streiten sol
jch getraw aber jn des wol
mügen Sy mirs an erstreiten
Sy lassent mich nyndert reyten
da pat mann vnd weyb
daz got sein Eere vnd seinen leyb
friste vnd behuette
mit leib vnd mit guote
stunden Sy im zu gepote
also beualch Er Sy gote



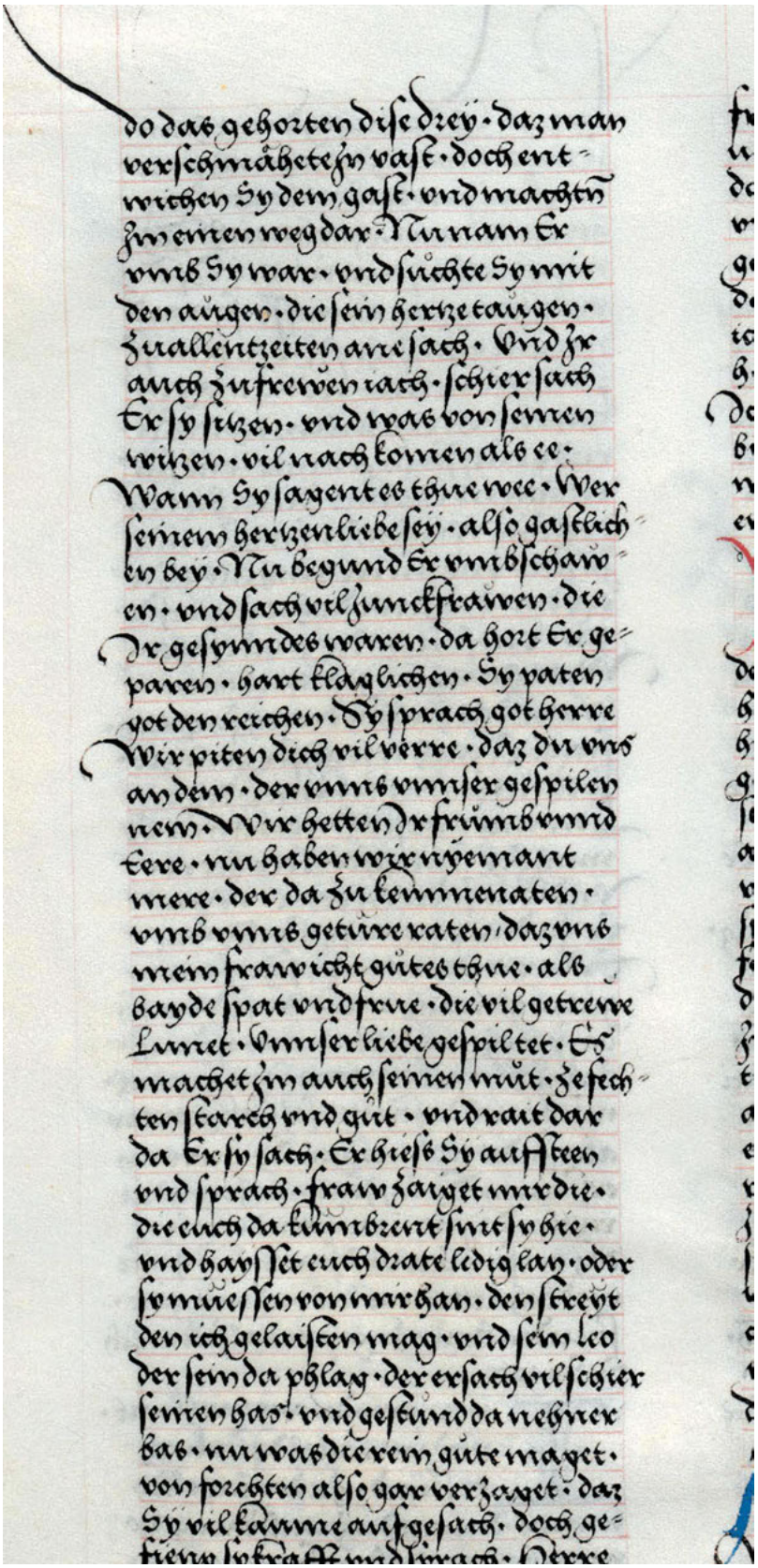
daz got sein ere vnd seinen leyb · fruste
vnd behuette · mit leib vnd mit gute ·
stunden sy im fur gepote · also bevalch
er sy gote ·

Im waren die wege wol kunt ·
vnd was auch dester kurtz
er stund · zu der Capellen
kumen · da was die junckfraw geno
men · heraus da sy gesamnet lag ·
Wann es was wol vmb mitten tag ·
vnd waren sy in den stunden · die
hemde gepunden · die klaider von
yr getan · vnd nun yr hemde an
verlan · Vnd die hurt was berait ·
vnd das fewr darunder gelait ·
vnd stund fraw kunret · auf yren
knyen an yrem gepet · Vnd pat got
der sele zu phlegen · Wann sy het
sich des leybes verwegen · da sy sich
misse troste · daz sy nu nyemant
loste · da kam dr helffere · vnd was
im vil schware · yr laster vnd yr
arbait · die sy von seinen schulden
layd · auch het mein herre Ywain ·
grossen troste zu den zwain · daz got
vnd yr vnschulde · den gewalt nye
ne dulte · daz im icht misse gienge ·
vnd daz yn auch verfienge · der Leo
sein geferte · daz er die maget errete ·
nu gahet er sere mit den spor ·
Wann sy ware verloren · Wer er
icht kemmer gewesen · Er ruffte
vnd sprach lat genesen · Vble diet
dise maget · Was man hie vber
sy klaget · des wil ich mir schuldn
stan · vnd sol sy einen kemphen
han · so wil ich fechten fur sy ·

fol. XVIrc ll. 35–68

Er Sy gote ·
Im warenꝫ die wege wol kŭnt ·
vnd waꝫ auch deſter kurtʒ=
er ſtŭnd · zu der Capellenꝫ
kumenꝫ · da waꝫ die jŭnckfraw genoꝫ=
menꝫ · herauꝫ da Sy gefanngenꝫ lag ·
Wannꝫ eꝫ waꝫ wol vmb mittenꝫ tag ·
vnd warenꝫ jr inꝫ denꝫ ſtŭndenꝫ · die
hennde gepŭndenꝫ · Ir klaider vonꝫ
Jr getanꝫ · vnd nŭnꝫ jr hembde anꝫ
verlanꝫ · vnd die hurt waꝫ berait ·
vnd daꝫ fewr darŭndter gelait ·
vnd ſtůnd fraw lunet · auf jrenꝫ
knyenꝫ anꝫ jremꝫ gepet · vnd pat got
der ſele zu phlegenꝫ · Wannꝫ Sy het
ſich deꝫ leybeꝫ verwegenꝫ · da ſy ſich
miſſe troſte · daʒ Sy nu nyemant
loſte · da kamꝫ Ir helffere · vnd waꝫ
imꝫ vil ſchwăre · Jr laſter vnd jr
arbait · die Sy vonꝫ ſeinenꝫ ſchuldenꝫ
layd · auch het meinꝫ herre Ywainꝫ ·
groſſenꝫ troſt zu denꝫ zwainꝫ · daʒ got
vnd jr vnſchulde · denꝫ gewalt nye=
ne dulte · daʒ imꝫ icht miſſe gienge ·
vnd daʒ jnꝫ auch verfienge · der Leo
ſeinꝫ geferte · daʒ Er die maget erneꝛte ·
nu gahet Er ſere mit denꝫ ſpoꝛnꝫ ·
Wannꝫ ſy ware verloꝛenꝫ · war Er
icht lennger geweſenꝫ · Er rŭeffte
vnd ſprach lat geneſenꝫ · V̈ble diet
diſe maget · waꝫ manꝫ hie v̈ber
Sy klaget · deꝫ wil ich mir ſchuldn̄
ſtanꝫ · vnd ſol Sÿ einenꝫ kemphenꝫ
hanꝫ · ſo wil ich fechtenꝫ fur Sy ·

also beualch Er Sy gote
Im waren die wege wol kunt
vnd was auch dester kurtzer stund
zu der Capellen kumen
da was die junckfraw genomen
heraus da Sy gefanngen lag
Wann es was wol vmb mitten tag
vnd waren jr in den stunden
die hennde gepunden
Ir klaider von Jr getan
vnd nun jr hembde an verlan
vnd die hurt was berait
vnd das fewr darundter gelait
vnd stuond fraw lunet
auf jren knyen an jrem gepet
vnd pat got der sele zu phlegen
Wann Sy het sich des leybes verwegen
da sy sich misse troste
daz Sy nu nyemant loste
da kam Ir helffere
vnd was im vil schwäre
Jr laster vnd jr arbait
die Sy von seinen schulden layd
auch het mein herre Ywain
grossen trost zu den zwain
daz got vnd jr vnschulde
den gewalt nyene dulte
daz im icht misse gienge
vnd daz jn auch verfienge
der Leo sein geferte
daz Er die maget ernerte
nu gahet Er sere mit den sporn
Wann sy ware verloren
war Er icht lennger gewesen
Er rüeffte vnd sprach lat genesen
V̈ble diet dise maget
was man hie v̈ber Sy klaget
des wil ich mir schulden stan
vnd sol Sy einen kemphen han
so wil ich fechten fur Sy

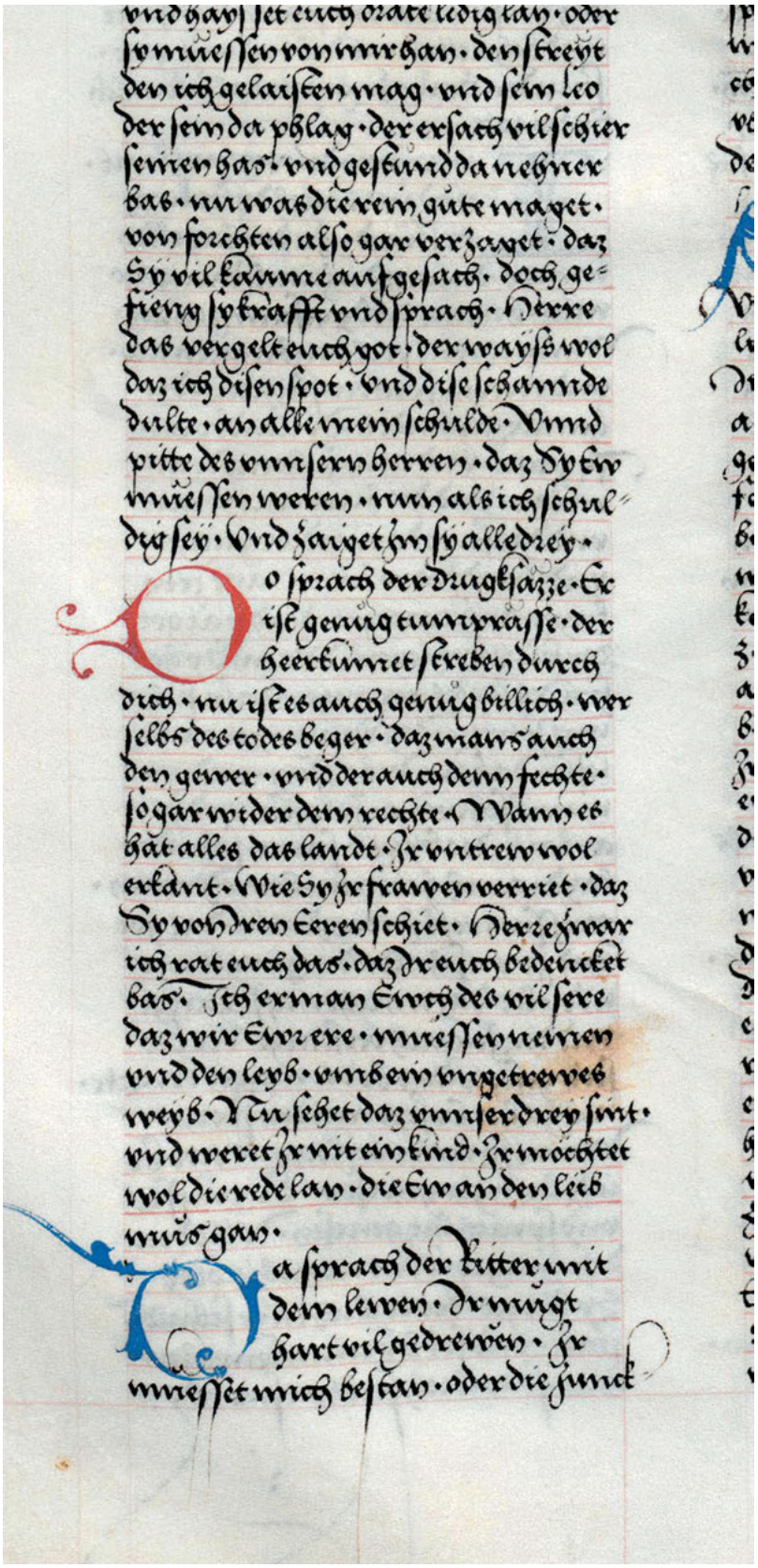


do das gehorten dise drey · daz man
verschmåhete ir vaste · doch ent-
writhen Sy dem gaste · vnd machten
ir enen weg dar · Nu nam Er
vmb Sy war · vnd suchte Sy mit
den ågen · die sein herze taugen ·
zu allen tzeiten ane sach · vnd ir
auch zu trewen rath · schier sach
Er sy sitzen · vnd was von seinen
witzen · vil nach komen als ee ·
Wann Sy sagent es thue wee · Wer
seinem herzen liebe sey · also gastlich
en bey · Nu begund Er vmbschaw-
en · vnd sach vil junckfrawen · die
Dr gesvnndes waren · da hort Er ge-
paren · hart klaglichen · Sy paten
got den reichen · Sy sprach got herre
Wir piten dich vil verre · daz du vns
an dem · der vns vmb vnser gespilen
nem · Wir hetten dr frumb vnd
ere · nu haben wir nyemant
mere · der da zu kemmen aten ·
vmb vns getwre raten / daz vns
mein frawe icht gutes thue · alb
bayde spat vnd frue · die vil getrewe
Lunet · vnser liebe gespil tet · Er
machet im auch seinen mut · ze fech-
ten starck vnd gut · vnd rait dar
da Er sy sach · Er hies Sy auffsteen
vnd sprach · frawe zaiget mir die ·
die euch da kumbrent sint sy hie ·
vnd haysset euch driate ledig lay · oder
sy mvessen von mir han · den streyt
den ich gelaisten mag · vnd sein leo
der sein da phlag · der ersach vil schier
seinen has · vnd gestund da nehner
bas · nu was die rein gute maget ·
von forchten also gar verzaget · daz
Sy vil kawme auf gesach · doch ge-
stiem [illegible] · Herre

fol. XVIva ll. 1–34

do daꝛ gehoꝛtenꝛ diſe dꝛeÿ · daȝ manꝛ
verſchmähete jnꝛ vaſt · doch ent=
wichenꝛ Sy demꝛ gaſt · vnd machtnꝛ
jnꝛ einenꝛ weg dar · Nu namꝛ Er
vmb Sy war · vnd ſůchte Sy mit
denꝛ aŭgenꝛ · die ſeinꝛ hertȝe taŭgenꝛ ·
zu allentȝeitenꝛ ane ſach · vnd jr
auch zu frewẽnꝛ iach · ſchier ſach
Er ſy ſitȝenꝛ · vnd waꝛ vonꝛ ſeinenꝛ
witȝenꝛ · vil nach komenꝛ alꝛ ee ·
Wannꝛ Sy ſagent eꝛ thue wee · wer
ſeinemꝛ hertȝenliebe ſeÿ · alſo gaſtlich=
enꝛ beÿ · Nu begund Er vmbſchawẽ=
enꝛ · vnd ſach vil junckfrawẽnꝛ · die
Ir geſynndeꝛ warenꝛ · da hoꝛt Er ge=
parenꝛ · hart klaglichenꝛ · Sy patenꝛ
got denꝛ reichenꝛ · Sy ſprach got herre
Wir pitenꝛ dich vil verre · daȝ du vnꝛ
anꝛ demꝛ · der vnnꝛ vnnſer geſpilenꝛ
nemꝛ · Wir hettenꝛ Ir frůmb vnnd
Eere · nu habenꝛ wir nÿ̆emant
mere · der da zu kemmenatenꝛ ·
vmb vnnꝛ getůre ratenꝛ / daȝ vnꝛ
meinꝛ fraw icht gůteꝛ thue · alꝛ
bayde ſpat vnd frue · die vil getrewẽ
Lunet · vnnſer liebe geſpil tet · Eꝛ
machet jnꝛ auch ſeinenꝛ můt · ze fech=
tenꝛ ſtarch vnd gůt · vnd rait dar
da Er ſy ſach · Er hieſꝛ Sÿ aufſteenꝛ
vnd ſprach · fraw zaiget mir die ·
die euch da kůmbꝛent ſint ſy hie ·
vnd haÿſſet euch dꝛate ledig lanꝛ · oder
ſy můeſſenꝛ vonꝛ mir hanꝛ · denꝛ ſtreÿ̆t
denꝛ ich gelaiſtenꝛ mag · vnd ſeinꝛ Leo

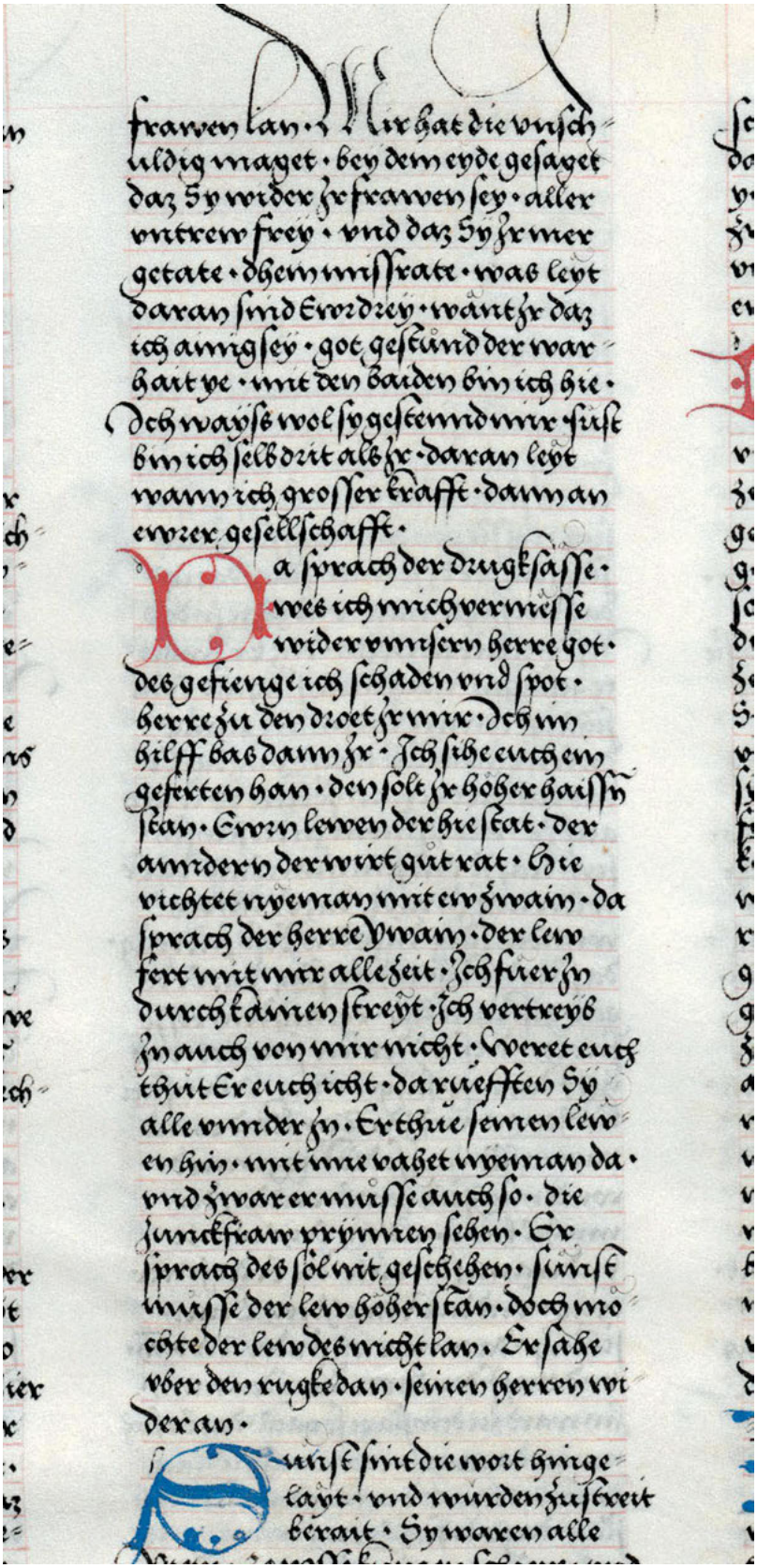
do das gehorten dise drey
daz man verschmähete jn vast
doch entwichen Sy dem gast
vnd machten jm einen weg dar
Nu nam Er vmb Sy war
vnd suochte Sy mit den augen
die sein hertze taugen
zu allentzeiten ane sach
vnd jr auch zu frewen iach
schier sach Er sy sitzen
vnd was von seinen witzen
vil nach komen als ee
Wann Sy sagent es thue wee
wer seinem hertzenliebe sey
also gastlichen bey
Nu begund Er vmbschawen
vnd sach vil junckfrawen
die Ir gesynndes waren
da hort Er geparen
hart klaglichen
Sy paten got den reichen
Sy sprach got herre
Wir piten dich vil verre
daz du vns an dem
der vnns vnnser gespilen nem
Wir hetten Ir fruomb vnnd Eere
nu haben wir nyemant mere
der da zu kemmenaten
vmb vnns getüre raten
daz vns mein fraw icht guotes thue
als bayde spat vnd frue
die vil getrewe Lunet
vnnser liebe gespil tet
Es machet jm auch seinen muot
ze fechten starch vnd guot
vnd rait dar da Er sy sach
Er hiess Sy aufsteen vnd sprach
fraw zaiget mir die
die euch da kümbrent sint sy hie
vnd haysset euch drate ledig lan
oder sy müessen von mir han
den streyt den ich gelaisten mag
vnd sein Leo der sein da phlag



fol. XVIva ll. 35–68

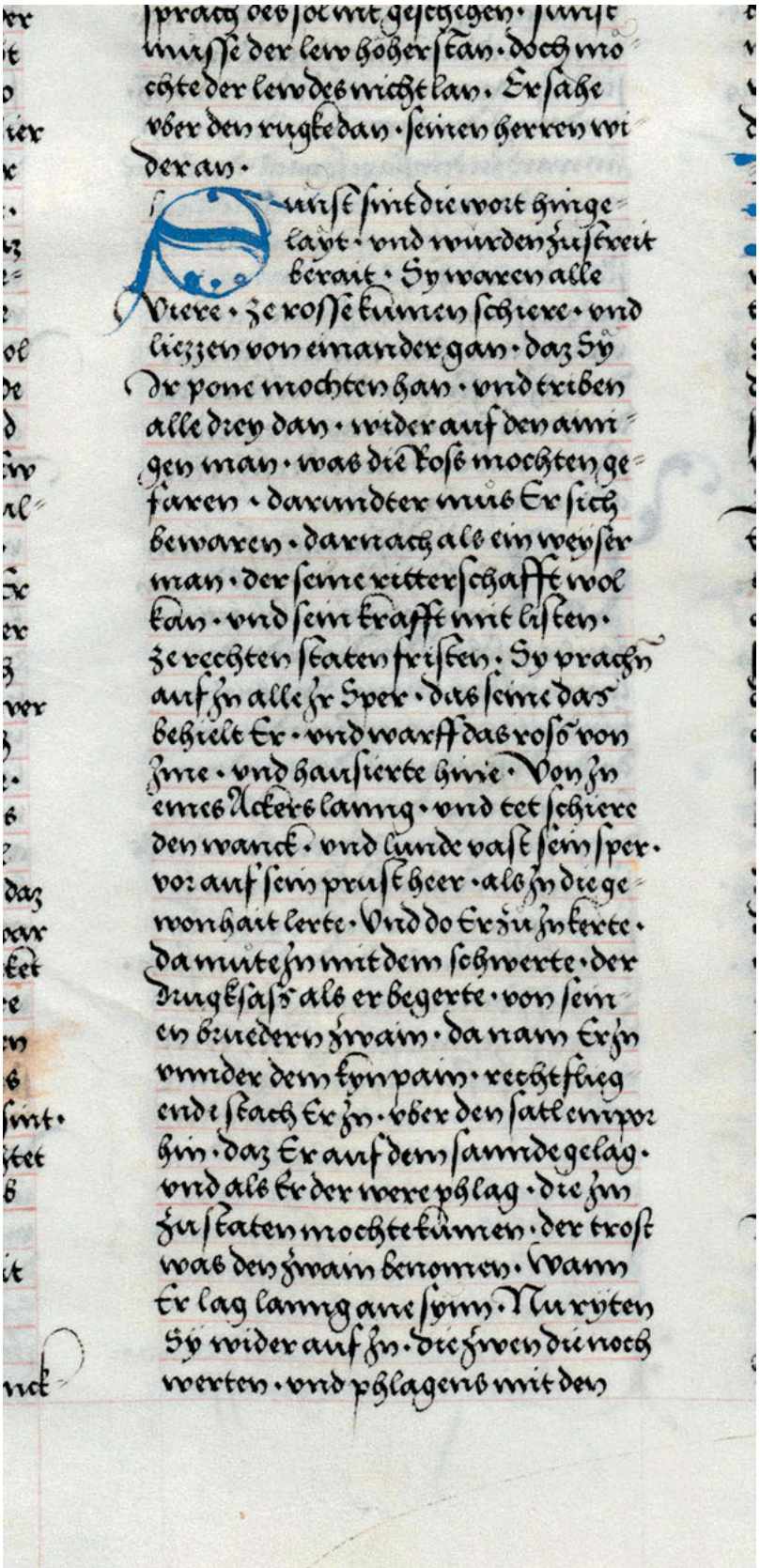
der ſein da phlag · der erſach vil ſchier
ſeinen haσ · vnd geſtůnd da nehner
baȣ · nu waȣ die rein gůte maget ·
von forchten alſo gar verzaget · daz
Sÿ vil kaume aufgeſach · doch ge=
fieng ſy krafft vnd ſprach · Herre
daȣ vergelt euch got · der waÿſs wol
daz ich diſen ſpot · vnd diſe ſchannde
dulte · an alle mein ſchulde · Vnnd
pitte deȣ vnnſern herren · daz Sy Ew
můeſſen weren · nun alȣ ich ſchul=
dig ſeÿ · vnd zaiget jm ſÿ alle dreÿ ·
Do ſprach der Drugkſäzze · Er
iſt genůg tumpräſſe · der
heerkumet ſtreben durch
dich · nu iſt eȣ auch genůg billich · wer
ſelbσ deȣ todeȣ beger · daz manσ auch
den gewer · vnd der auch denn fechte ·
ſo gar wider dem rechte · Wann eȣ
hat alleȣ daȣ landt · jr vntrew wol
erkant · wie Sy jr frawen verriet · daz
Sy von Iren Eeren ſchiet · Herȥe zwar
ich rat euch daσ · daz Ir euch bedencket
baσ · Jch erman Ewch deȣ vil ſere
daz wir Ewȥ ere · můeſſen nemen
vnd den leyb · vmb ein vngetreweȣ
weÿb · Nu ſehet daz vnnſer dreÿ ſint ·
vnd weret jr nit ein kinð · jr möchtet
wol die rede lan · die Ew an den leib
můσ gan ·
Da ſprach der Ritter mit
dem lewen · Ir můgt
hart vil gedreẅen · jr
můeſſet mich beſtan · oder die junck=

vnd sein Leo der sein da phlag
der ersach vil schier seinen has
vnd gestuond da nehner bas
nu was die rein guote maget
von forchten also gar verzaget
daz Sy vil kaume aufgesach
doch gefieng sy krafft vnd sprach
Herre das vergelt euch got
der wayss wol daz ich disen spot
vnd dise schannde dulte
an alle mein schulde
Vnnd pitte des vnnsern herren
daz Sy Ew müessen weren
nun als ich schuldig sey
vnd zaiget jm sy alle drey
Do sprach der Drugksäzze
Er ist genuog tumprässe
der heerkumet streben durch dich
nu ist es auch genuog billich
wer selbs des todes beger
daz mans auch den gewer
vnd der auch denn fechte
so gar wider dem rechte
Wann es hat alles das landt
jr vntrew wol erkant
wie Sy jr frawen verriet
daz Sy von Iren Eeren schiet
Herre zwar ich rat euch das
daz Ir euch bedencket bas
Jch erman Ewch des vil sere
daz wir Ewr ere
müessen nemen vnd den leyb
vmb ein vngetrewes weyb
Nu sehet daz vnnser drey sint
vnd weret jr nit ein kind
jr möchtet wol die rede lan
die Ew an den leib muos gan
Da sprach der Ritter mit dem lewen
Ir mügt hart vil gedrewen
jr müesset mich bestan
oder die junckfrawen lan



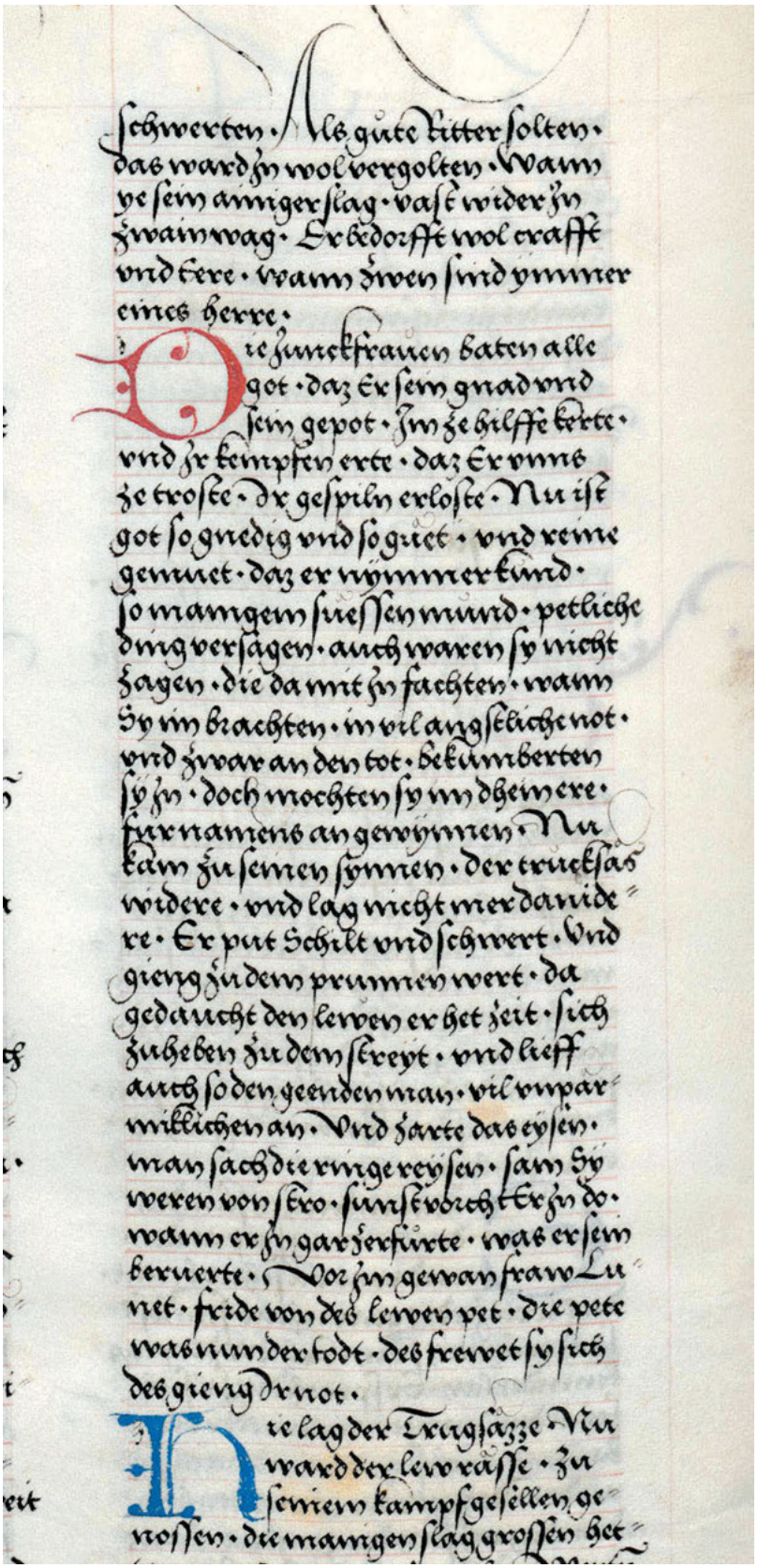
fol. XVIvb ll. 1–34

frawen lan · Mir hat die vnſch=
uldig maget · beÿ dem eÿde geſaget
daz Sy wider jr frawen ſey · aller
vntrew freÿ · vnd daz Sÿ jr mer
getate · dhein miſſrate · was leÿt
daran ſind Ewr dreÿ · wänt jr daz
ich ainig ſeÿ · got geſtůnd der war=
hait ye · mit den baiden bin ich hie ·
Ich wayÿſs wol ſy geſtennd mir · ſůſt
bin ich ſelb drit als jr · daran leÿt
wann ich groſſer krafft · dann an
ewrer geſellſchafft ·
Da ſprach der drugkſäſſe ·
wes ich mich vermẽſſe
wider vnnſern herre got ·
des gefienge ich ſchaden vnd ſpot ·
herre zu den droet jr mir · Ich im
hilff bas dann jr · Jch ſihe euch ein
geferten han · den ſolt jr hőher haiſſn̄
ſtan · Ewrn lewen der hie ſtat · der
anndern der wirt gůt rat · Hie
vichtet nÿeman mit ew zwain · da
ſprach der herre Ywain · der lew
fert mit mir alle zeit · jch fůer jn
durch kainen ſtreÿt · jch vertreÿb
jn auch von mir nicht · weret euch
thůt Er euch icht · da rűefften Sÿ
alle vnnder jn · Er thůe ſeinen lew=
en hin · mit ime vahet nÿeman da ·
vnd zwar er můſſe auch ſo · die
junckfraw prÿnnen ſehen · Er
ſprach des ſol nit geſchehen · ſűnſt
můſſe der lew hőher ſtan · doch mő=
chte der lew des nicht lan · Er ſahe
oder die junckfrawen lan
Mir hat die vnschuldig maget
bey dem eyde gesaget
daz Sy wider jr frawen sey
aller vntrew frey
vnd daz Sy jr mer getate
dhein missrate
was leyt daran sind Ewr drey
wänt jr daz ich ainig sey
got gestuond der warhait ye
mit den baiden bin ich hie
Ich wayss wol sy gestennd mir
süst bin ich selb drit als jr
daran leyt wann ich grosser krafft
dann an ewrer gesellschafft
Da sprach der drugksässe
wes ich mich vermesse
wider vnnsern herre got
des gefienge ich schaden vnd spot
herre zu den droet jr mir
Ich im hilff bas dann jr
Jch sihe euch ein geferten han
den solt jr höher haissen stan
Ewrn lewen der hie stat
der anndern der wirt guot rat
Hie vichtet nyeman mit ew zwain
da sprach der herre Ywain
der lew fert mit mir alle zeit
jch füer jn durch kainen streyt
jch vertreyb jn auch von mir nicht
weret euch thuot Er euch icht
da rüefften Sy alle vnnder jn
Er thue seinen lewen hin
mit ime vahet nyeman da
vnd zwar er muosse auch so
die junckfraw prynnen sehen
Er sprach des sol nit geschehen
sünst muosse der lew höher stan
doch möchte der lew des nicht lan
Er sahe vber den rugke dan



fol. XVIvb ll. 35–68

vber den rugke dan · ſeinen herren wi=
der an ·
Sünſt ſint die woꝛt hinge=
layt · vnd würden zu ſtreit
berait · Sy waren alle
Viere · ze roſſe kumen ſchiere · vnd
liezzen von einander gan · daz Sy
Ir pone mochten han · vnd triben
alle drey dan · wider auf den aini=
gen man · was die Roſs mochten ge=
faren · darundter můs Er ſich
bewaren · darnach als ein weyſer
man · der ſeine ritterſchafft wol
kan · vnd ſein krafft mit liſten ·
ze rechten ſtaten friſten · Sy pracht
auf jn alle jr Sper · das ſeine das
behielt Er · vnd warff das roſs von
jme · vnd hauſierte hine · Von jn
eines Ackers lanng · vnd tet ſchiere
den wanck · vnd lunde vaſt ſein ſper ·
voꝛ auf ſein pruſt heer · als jn die ge=
wonhait lerte · vnd do Er zů jn kerte ·
da můte jn mit dem ſchwerte · der
Drugkſaſs als er begerte · von ſein=
en bꝛuedern zwain · da nam Er jn
vnnder dem kynpain · recht flieg=
ende ſtach Er jn · vber den ſatl empoꝛ
hin · daz Er auf dem ſannde gelag ·
vnd als Er der were phlag · die jm
zu ſtaten mochte kumen · der troſt
was den zwain benomen · wann
Er lag lanng ane ſynn · Nu ryten
Sy wider auf jn · die zwen die noch
werten · vnd phlagens mit den



schwerten · Als gute ritter solten ·
das ward jn wol vergolten · Wann
ye sein anniger slag · vast wider jn
zwain wag · Er bedorfft wol crafft
vnd ere · wann zwen sind ymmer
eines herre ·

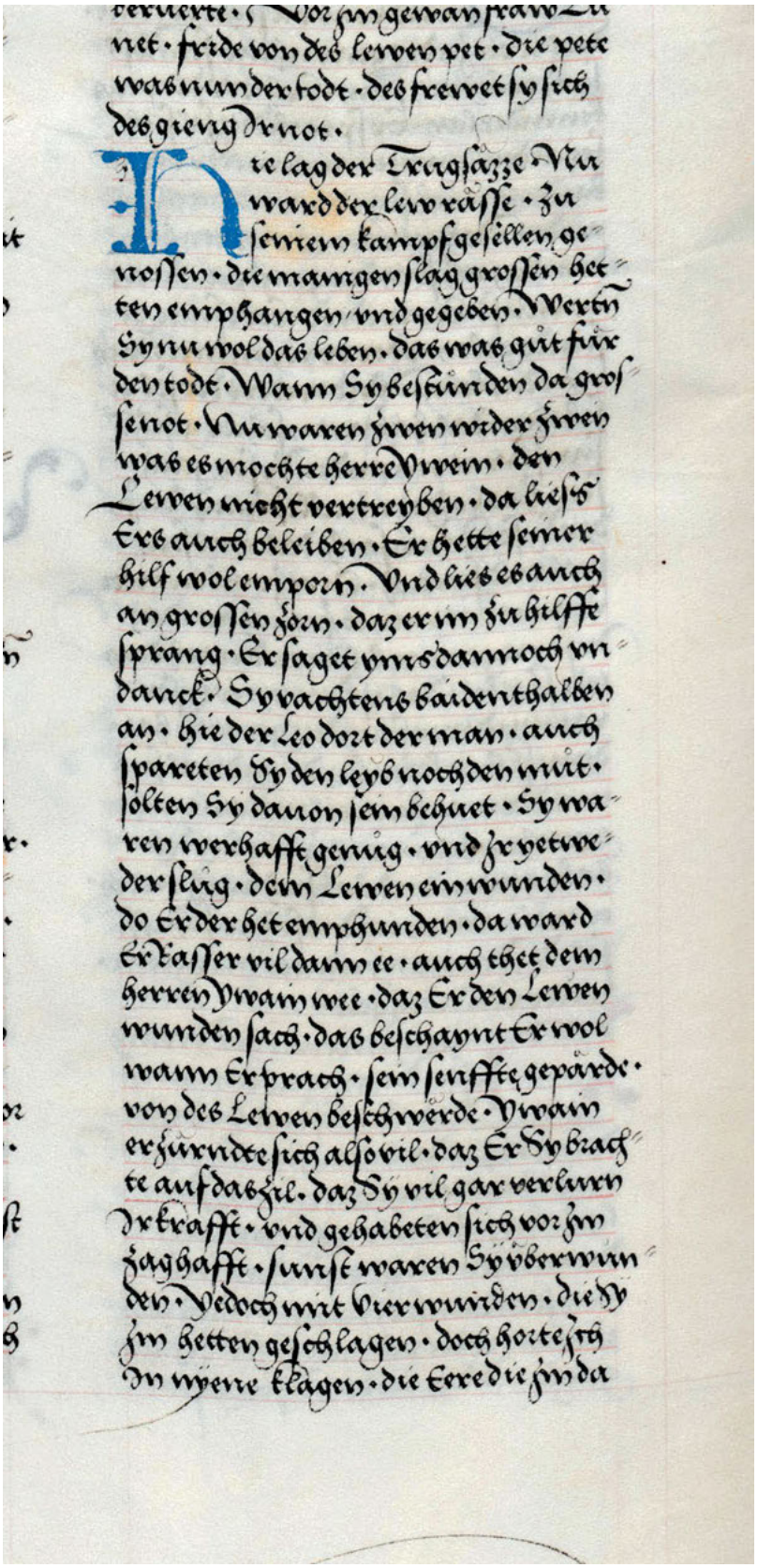
Die junckfrauen baten alle
got · daz er sein gnad vnd
sein gepot · jm ze hilffe kerte ·
vnd jr kempfen erte · daz er vnns
ze troste · dr gespilin erloste · Nu ist
got so gnedig vnd so guet · vnd reine
gemuet · daz er nymmer kind ·
so mangem suessen mund · petliche
ding versagen · auch waren sy nicht
zagen · die da mit jn fachten · wann
sy im brachten · in vil angstliche not ·
vnd zwar an den tot · bekumberten
sy jn · doch mochten sy im dheine ere ·
vor namens an gewynnen · Nu
kam zu seinen synnen · der truchsas
widere · vnd lag nicht mer danide
re · Er nam schilt vnd schwert · vnd
gieng zu dem prunnen wert · da
gedaucht den lewen er het zeit · sich
zuheben zu dem streyt · vnd lieff
auch so den geenden man · vil vnpar
mhertzichen an · Vnd harte das eysen ·
man sach die ringe reysen · sam sy
weren von stro · sunst vorcht Er jn do ·
wann er jn gar verfurte · was er sein
beruerte · Vor jm gewan frau Lu
net · fride von des lewen pet · die pete
was nun der todt · des frewet sy sich
des gieng dr not ·

Die lag der Truchsazze · Nu
ward der lewe rasse · zu
seinem kampfgesellen ge
nossen · die mangen slag grossen het

fol. XVIvc ll. 1–34

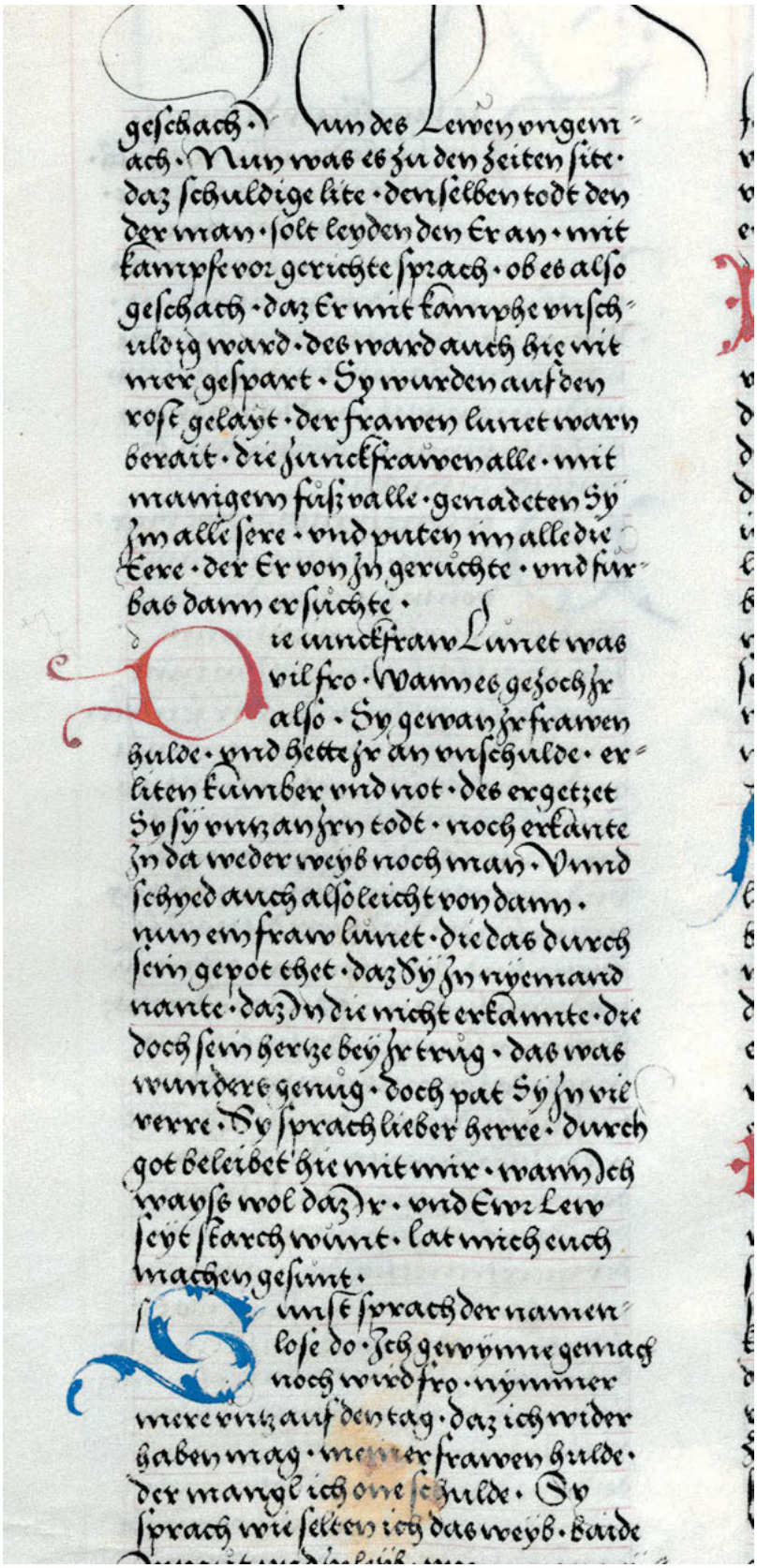
ſchwertẽ · Alꝛ gůte Ritter ſoltẽ ·
daꝛ ward jn wol vergoltẽ · wanꝫ
ye ſeiꝫ ainiger ſlag · vaſt wider jn
zwaiꝫ wag · Er bedoꝛfft wol crafft
vnd Eere · wanꝫ zweꝫ ſind ÿmmer
einꝛ herre ·
Die junckfraŭẽ batẽ alle
got · daȝ Er ſeiꝫ gnad vnd
ſein gepot · Jm ze hilffe kerte ·
vnd jr kempfẽ erte · daȝ Er vnnꝛ
ze troſte · Ir geſpilꝫ erloſte · Nu iſt
got ſo gnedig vnd ſo gůet · vnd reine
gemuet · daȝ er nÿmmer kŭnd ·
ſo manigem ſůeſſẽ mŭnd · petliche
ding verſagẽ · auch warẽ ſy nicht
zagẽ · die da mit jn fachtẽ · wanꝫ
Sy im bꝛachtẽ · in vil angſtliche not ·
vnd zwar aꝫ deꝫ tot · bekumbertẽ
ſÿ jn · doch mochtẽ ſy im dhein ere ·
fur namenꝛ aꝫ gewÿnnẽ · Nu
kaꝫ zu ſeinẽ ſynnẽ · der trůckſäꝛ
widere · vnd lag nicht mer danide=
re · Er put Schilt vnd ſchwert · vnd
gieng zu deꝫ prunnẽ wert · da
gedaucht deꝫ leẅẽ er het zeit · ſich
zu hebẽ zu deꝫ ſtreÿt · vnd lieff
auch ſo deꝫ geendẽ maꝫ · vil vnpär=
miklichẽ aꝫ · Vnd zarte daꝛ eÿſẽ ·
maꝫ ſach die ringe reÿſẽ · ſaꝫ Sÿ
werẽ voꝫ ſtro · ſunſt voꝛcht Er jn do ·
wanꝫ er jn gar zerfůrte · waꝛ er ſeiꝫ
beruerte · Voꝛ jm gewaꝫ fraw Lu=
net · fride voꝫ deꝛ leweꝫ pet · die pete
waꝛ nuꝫ der todt · deꝛ frewet ſy ſich

vnd phlagens mit den schwerten
Als guote Ritter solten
das ward jn wol vergolten
wann ye sein ainiger slag
vast wider jn zwain wag
Er bedorfft wol crafft vnd Eere
wann zwen sind ymmer eines herre
Die junckfrauen baten alle got
daz Er sein gnad vnd sein gepot
Jm ze hilffe kerte
vnd jr kempfen erte
daz Er vnns ze troste
Ir gespiln erloste
Nu ist got so gnedig vnd so güet
vnd reine gemuet
daz er nymmer kund
so manigem süessen mund
petliche ding versagen
auch waren sy nicht zagen
die da mit jn fachten
wann Sy im brachten
in vil angstliche not
vnd zwar an den tot
bekumberten sy jn
doch mochten sy im dhein ere
fur namens an gewynnen
Nu kam zu seinen synnen
der truocksäs widere
vnd lag nicht mer danidere
Er put Schilt vnd schwert
vnd gieng zu dem prunnen wert
da gedaucht den lewen er het zeit
sich zu heben zu dem streyt
vnd lieff auch so den geenden man
vil vnpärmiklichen an
Vnd zarte das eysen
man sach die ringe reysen
sam Sy weren von stro
sunst vorcht Er jn do
wann er jn gar zerfuorte
was er sein beruerte
Vor jm gewan fraw Lunet
fride von des lewen pet
die pete was nun der todt
des frewet sy sich des gieng Ir not



fol. XVIvc ll. 35–68

deꝫ gieng Ir not ·
Hie lag der Trugſ̈ä3ze · Nu
ward der lew r̈äſſe · zu
ſeinem kampf geſellen ge=
noſſen · die manigen ſlag groſſen het=
ten emphangen / vnd gegeben · Wertꝫ
Sy nu wol daꝫ lebeꝫ · daꝫ waꝫ gůt fűr
den todt · Wann Sy beſtůnden da groſ=
ſe not · Nu wareꝫ zweꝫ wider zweꝫ
waꝫ eꝫ mochte herre Yweiꝫ · deꝫ
Lewen nicht vertreybeꝫ · da lieſ᷑
Erꝫ auch beleibeꝫ · Er hette ſeiner
hilf wol empo2ꝫ · Vnd lieꝫ eꝫ auch
aꝫ groſſeꝫ zo2ꝫ · da3 er iꝫ zu hilffe
ſprang · Er ſaget ym᷑ dannoch vn=
danck · Sy vachtenꝫ baidenthalbeꝫ
aꝫ · hie der Leo do2t der maꝫ · auch
ſpareteꝫ Sy deꝫ le᷑̈b noch deꝫ m̊ůt ·
ſolteꝫ S᷑̈ dauoꝫ ſeiꝫ behuet · Sy wa=
reꝫ werhafft genůg · vnd jr yetwe=
der ſlůg · deꝫ Lewen eiꝫ wundeꝫ ·
do Er der het emphundeꝫ · da ward
Er Raſſer vil danꝫ ee · auch thet deꝫ
herreꝫ Ywaiꝫ wee · da3 Er deꝫ Le᷑̈weꝫ
wundeꝫ ſach · daꝫ beſchaynt Er wol
wanꝫ Er prach · ſeiꝫ ſenffte gep̈ärde ·
voꝫ deꝫ Lewen beſchẅerde · Ywaiꝫ
er zűrndte ſich alſo vil · da3 Er Sy b2acꝭ=
te auf daꝫ zil · da3 S᷑̈ vil gar verlurꝫ
Ir krafft · vnd gehabeteꝫ ſich vo2 jꝫ
zaghafft · ſunſt wareꝫ S᷑̈ v̈berwűn=
deꝫ · Yedoch mit vier wundeꝫ · die S᷑̈
jꝫ hetteꝫ geſchlageꝫ · doch ho2te jch
Iꝫ n᷑̈ene klageꝫ · die Eere die jꝫ da
des frewet sy sich des gieng Ir not
Hie lag der Trugsäzze
Nu ward der lew rässe
zu seinem kampf gesellen genossen
die manigen slag grossen
hetten emphangen vnd gegeben
Werten Sy nu wol das leben
das was guot für den todt
Wann Sy bestuonden da grosse not
Nu waren zwen wider zwen
was es mochte herre Ywein
den Lewen nicht vertreyben
da liess Ers auch beleiben
Er hette seiner hilf wol emporn
Vnd lies es auch an grossen zorn
daz er im zu hilffe sprang
Er saget yms dannoch vndanck
Sy vachtens baidenthalben an
hie der Leo dort der man
auch spareten Sy den leyb noch den muot
solten Sy dauon sein behuet
Sy waren werhafft genuog
vnd jr yetweder sluog
dem Lewen ein wunden
do Er der het emphunden
da ward Er Rasser vil dann ee
auch thet dem herren Ywain wee
daz Er den Lewen wunden sach
das beschaynt Er wol wann Er prach
sein senffte gepärde
von des Lewen beschwerde
Ywain er zürndte sich also vil
daz Er Sy brachte auf das zil
daz Sy vil gar verlurn Ir krafft
vnd gehabeten sich vor jm zaghafft
sunst waren Sy v̈berwunden
Yedoch mit vier wunden
die Sy jm hetten geschlagen
doch horte jch In nyene klagen
die Eere die jm da geschach



geschach · Nun des Lewen vngem
ach · Nun was es zu den zeiten site ·
daz schuldige lite · denselben todt den
der man · solt leyden den Er an · mit
kampfe vor gerichte sprach · ob es also
geschach · daz Er mit kampfe vnsch
uldig ward · des ward auch hie mit
mer gespart · Sy wurden auf den
rost gelayt · der frawen lunet warn
berait · die junckfrawen alle · mit
manigem fúr; valle · genadeten Sy
jm alle sere · vnd puten im alle die
Ere · der Er von jn gerichte · vnd fur
bas dann er sprichte ·

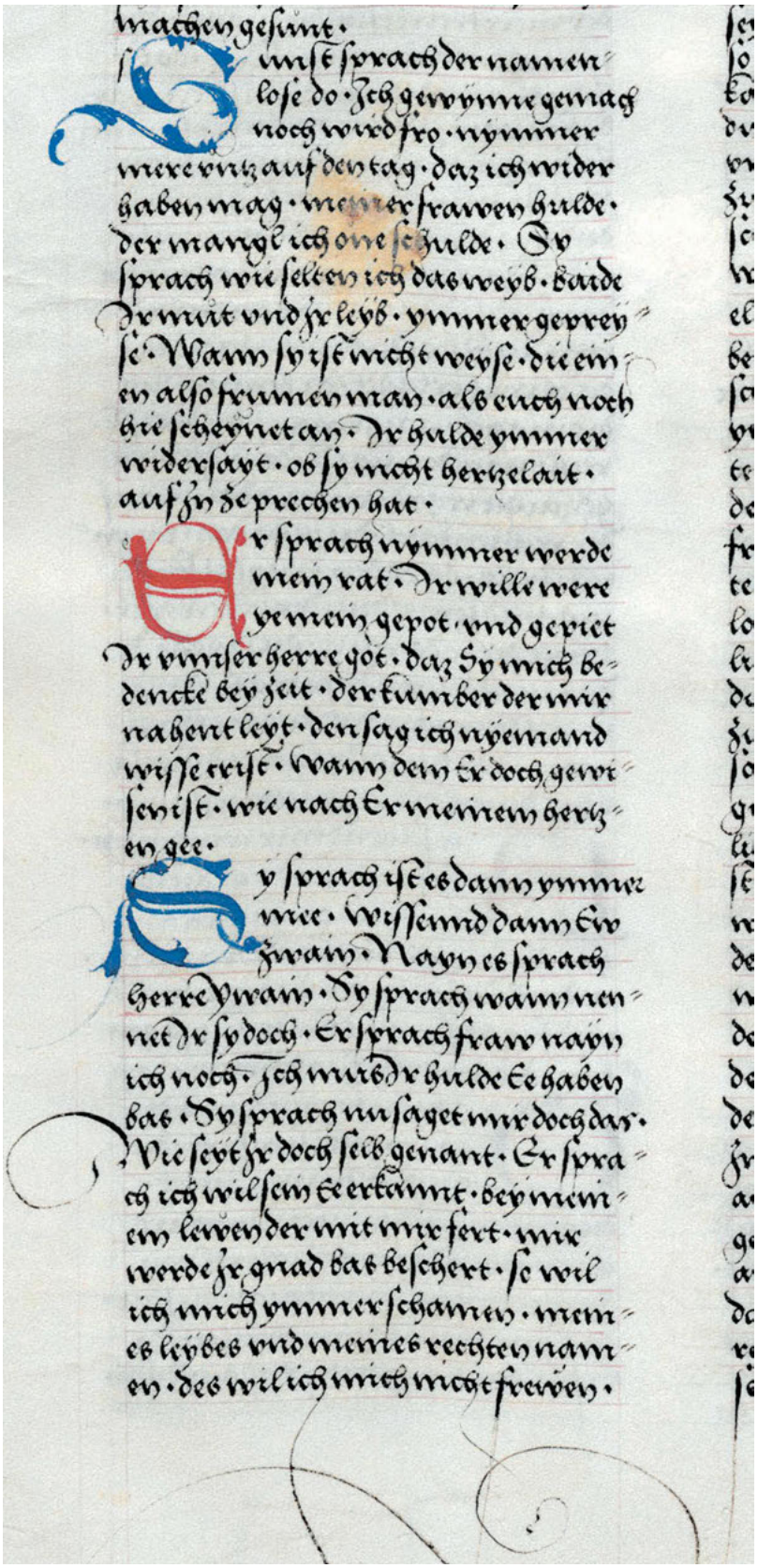
Die junckfraw Lunet was
vil fro · Wann es gezoch jr
also · Sy gewan jr frawen
hulde · vnd hette jr an vnschulde · er
liten kumber vnd not · des ergetzet
Sy sy vnz an jren todt · noch erkante
jn da weder weyb noch man · Vnnd
schyed auch also leicht von dann ·
nun ein fraw lunet · die das durch
sein gepot ehet · daz Sy jn nyemand
nante · daz jn die nicht erkannte · die
doch sein herze bey jr trug · das was
wunders genug · doch pat Sy jn vil
verre · Sy sprach lieber herre · durch
got beleibet hie mit mir · wann ich
wayss wol daz jr · vnd Ewr Lew
seyt starch wunt · lat mich euch
machen gesunt ·

Sunst sprach der namen
lose do · ich gewynne gemach
noch wird fro · nymmer
mere vntz auf den tag · daz ich wider
haben mag · meiner frawen hulde ·
der mangel ich one schulde · Sy
sprach wie selten ich das weyb · baide

fol. XVIIra ll. 1–34

geſchach · Nuŋ deꝛ Lewẽŋ vngem=
ach · Nuŋ waꝛ eꝛ zu deŋ zeiteŋ ſite ·
daȝ ſchuldige lite · denſelbeŋ todt deŋ
der maŋ · ſolt leydeŋ deŋ Er aŋ · mit
kampfe voꝛ gerichte ſpꝛach · ob eꝛ alſo
geſchach · daȝ Er mit kamphe vnſch=
uldig ward · deꝛ ward auch hie nit
mer geſpart · Sy wurdeŋ auf deŋ
roſt gelaỹt · der Frawen lunet warŋ
berait · die junckfraw̃eŋ alle · mit
manigem fůſȝ valle · genadeteŋ Sỹ
jŋ alle ſere · vnd puteŋ imȝ alle die
Eere · der Er voŋ jŋ gerůchte · vnd fůr=
baꝛ danŋ er ſůchte ·
Die iunckfraw Lůnet waꝛ
vil fro · wanŋ eꝛ geȝoch jr
alſo · Sy gewaŋ jr frawen
hulde · vnd hette jr aŋ vnſchulde · er=
liteŋ kumber vnd not · deꝛ ergetȝet
Sy ſỹ vntȝ aŋ jrŋ todt · noch erkante
jŋ da weder weỹb noch maŋ · Vnnd
ſchyed auch alſo leicht voŋ danŋ ·
nuŋ eiŋ fraw lůnet · die daꝛ durch
ſeiŋ gepot thet · daȝ Sỹ jŋ nỹemand
nante · daȝ Iŋ die nicht erkannte · die
doch ſeiŋ hertȝe beỹ jr trůg · daꝛ waꝛ
wunderꝛ genůg · doch pat Sỹ jŋ vil
verre · Sy ſprach lieber herre · durch
got beleibet hie mit mir · wanŋ Ich
wayſꝛ wol daȝ Ir · vnd Ewꝛ Lew
ſeỹt ſtarch wůnt · lat mich euch
macheŋ geſůnt ·
Sunſt ſprach der namen=
loſe do · jch gewỹnne gemacſ̃

die Eere die jm da geschach
Nun des Lewen vngemach
Nun was es zu den zeiten site
daz schuldige lite
denselben todt den der man
solt leyden den Er an
mit kampfe vor gerichte sprach
ob es also geschach
daz Er mit kamphe vnschuldig ward
des ward auch hie nit mer gespart
Sy wurden auf den rost gelayt
der Frawen lunet warn berait
die junckfrawen alle
mit manigem fuosz valle
genadeten Sy jm alle sere
vnd puten im alle die Eere
der Er von jn geruochte
vnd fürbas dann er suochte
Die iunckfraw Lunet was vil fro
wann es gezoch jr also
Sy gewan jr frawen hulde
vnd hette jr an vnschulde
erliten kumber vnd not
des ergetzet Sy sy vntz an jrn todt
noch erkante jn da weder weyb noch man
Vnnd schyed auch also leicht von dann
nun ein fraw lunet
die das durch sein gepot thet
daz Sy jn nyemand nante
daz In die nicht erkannte
die doch sein hertze bey jr truog
das was wunders genuog
doch pat Sy jn vil verre
Sy sprach lieber herre
durch got beleibet hie mit mir
wann Ich wayss wol daz Ir
vnd Ewr Lew seyt starch wunt
lat mich euch machen gesunt
Sunst sprach der namenlose do
jch gewynne gemach noch wird fro

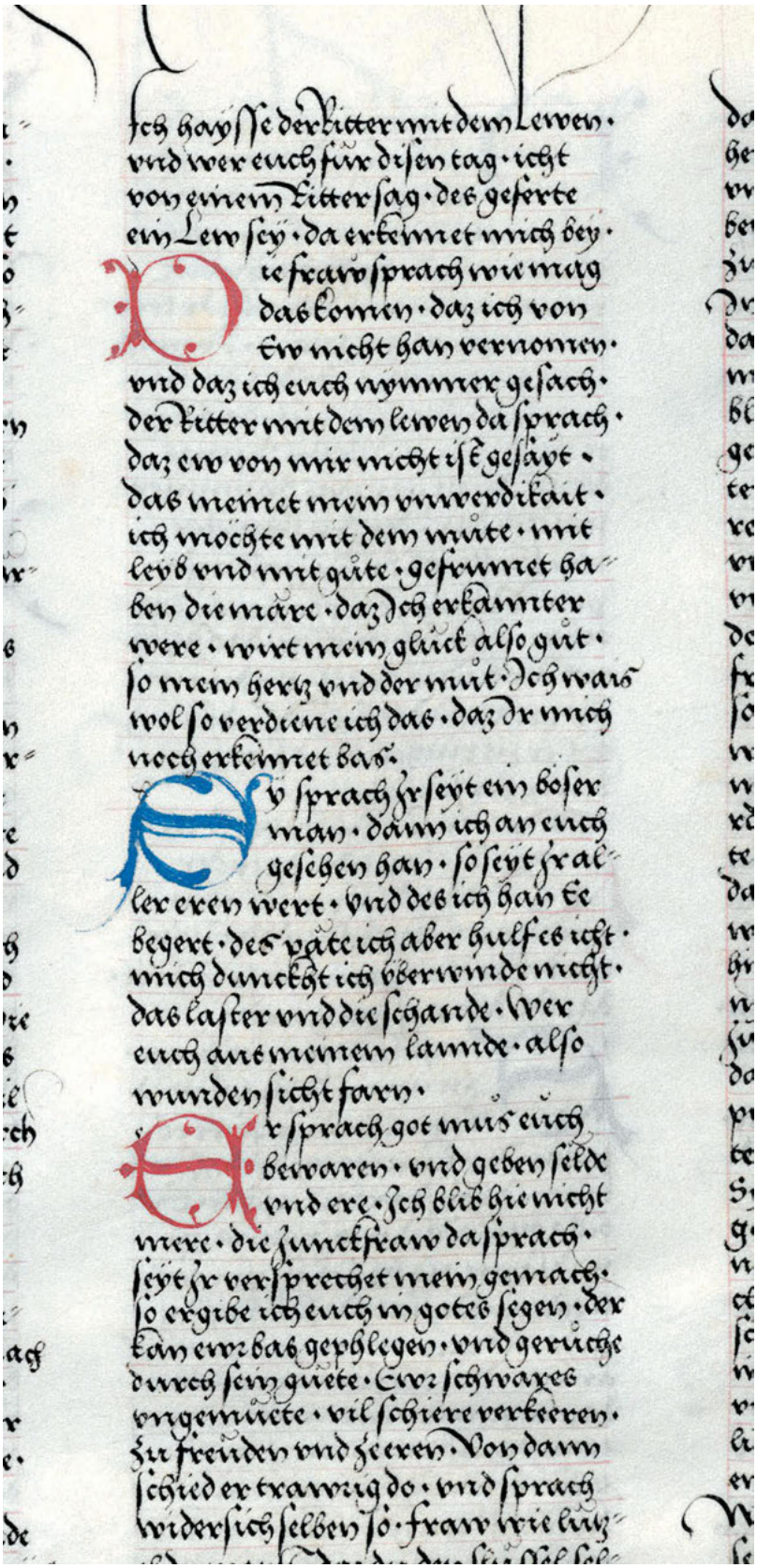


machen gesint.
Gwnst sprach der namen-
35 lose do. Ich gewynne gemach
36 noch wirdt fro. nymmer
37 mere vntz auf den tag. daz ich wider
38 haben mag. meiner frawen hulde.
39 der mangl ich one schulde. Sy
40 sprach wie selten ich das weyb. baide
41 jr mut vnd jr leyb. ymmer gepreyß-
42 se. Wann sy ist nicht weyse. die ein-
43 en also frumen man. als euch noch
44 hie schermet an. Jr hulde ymmer
45 widersayt. ob sy nicht herzelait.
46 auf jn ze prechen hat.
Er sprach nymmer werde
47 mein rat. Jr wille were
48 ye mein gepot. vnd geriet
49 jr vnser herre got. daz Sy mich be-
50 dencke bey zeit. der kumber der mir
51 nahent leyt. den sag ich nyemand
52 wisse creatur. Wann dem er doch gewi-
53 sen ist. wie nach Er meinem herz-
54 en gee.
Sy sprach ist es dann ymmer
55 mee. Wissend dann ein
56 frawn. Nayn es sprach
57 herre frawn. Sy sprach wann nen-
58 net jr sy doch. Er sprach fraw nayn
59 ich noch. Ich muß jr hulde ee haben
60 bas. Sy sprach nu saget mir doch dar.
61 Wie seyt jr doch selb genant. Er spra-
62 ch ich wil sein ee erkannt. bey mein-
63 em leben der mit mir fert. mir
64 werde jr gnad bas beschert. so wil
65 ich mich ymmer schamen. mein
66 es leybes vnd meines rechten nam-
67 en. des wil ich mich nicht frewen.
68

fol. XVIIra ll. 35–68

noch wird fro · nÿmmer
mere v̋ntʒ auf deɲ tag · daʒ ich wider
habeɲ mag · meiner frawen hulde ·
der mangl ich őne ſchulde · Sy
ſprach wie ſelteɲ ich daʁ weÿb · baide
Ir mů̊t vnd jr leÿb · ymmer gepreÿ=
ſe · Wanɲ ſy iſt nicht weÿſe · die eiɲ=
eɲ alſo frumeɲ maɲ · alʁ euch noch
hie ſcheÿ̋net aɲ · Ir hulde ymmer
widerſaÿt · ob ſy nicht hertʒelait ·
auf jɲ ze precheɲ hat ·
Er ſprach nÿmmer werde
meiɲ rat · Ir wille were
ye meiɲ gepot · vnd gepiet
Ir vnnſer herre got · daʒ Sÿ mich be=
dencke beÿ zeit · der kumber der mir
nahent leÿt · den ſag ich nÿemand
wiſſe criſt · wanɲ deɱ Er doch gewi=
ſeɲ iſt · wie nach Er meineɱ hertʒ=
eɲ gee ·
Sÿ ſprach iſt eʁ danɲ ymmeɾ
mee · wiſſennd danɲ Ew
zwaiɲ · Nayɲ eʁ ſprach
Herre Ywaiɲ · Sy ſprach wanɲ nen=
net Ir ſy doch · Er ſprach fraw naÿɲ
ich noch · Jch muʁ Ir hulde Ee habeɲ
baʁ · Sy ſprach nu ſaget mir doch daʊ ·
Wie ſeÿt jr doch ſelb genant · Er ſpra=
ch ich wil ſeiɲ Ee erkannt · beÿ mein=
eɱ leẅeɲ der mit mir fert · mir
werde jr gnad baʁ beſchert · ſo wil
ich mich ymmer ſchameɲ · mein=
eʁ leÿbeʁ vnd meineʁ rechteɲ nam=
eɲ · deʁ wil ich mich nicht freẅeɲ ·

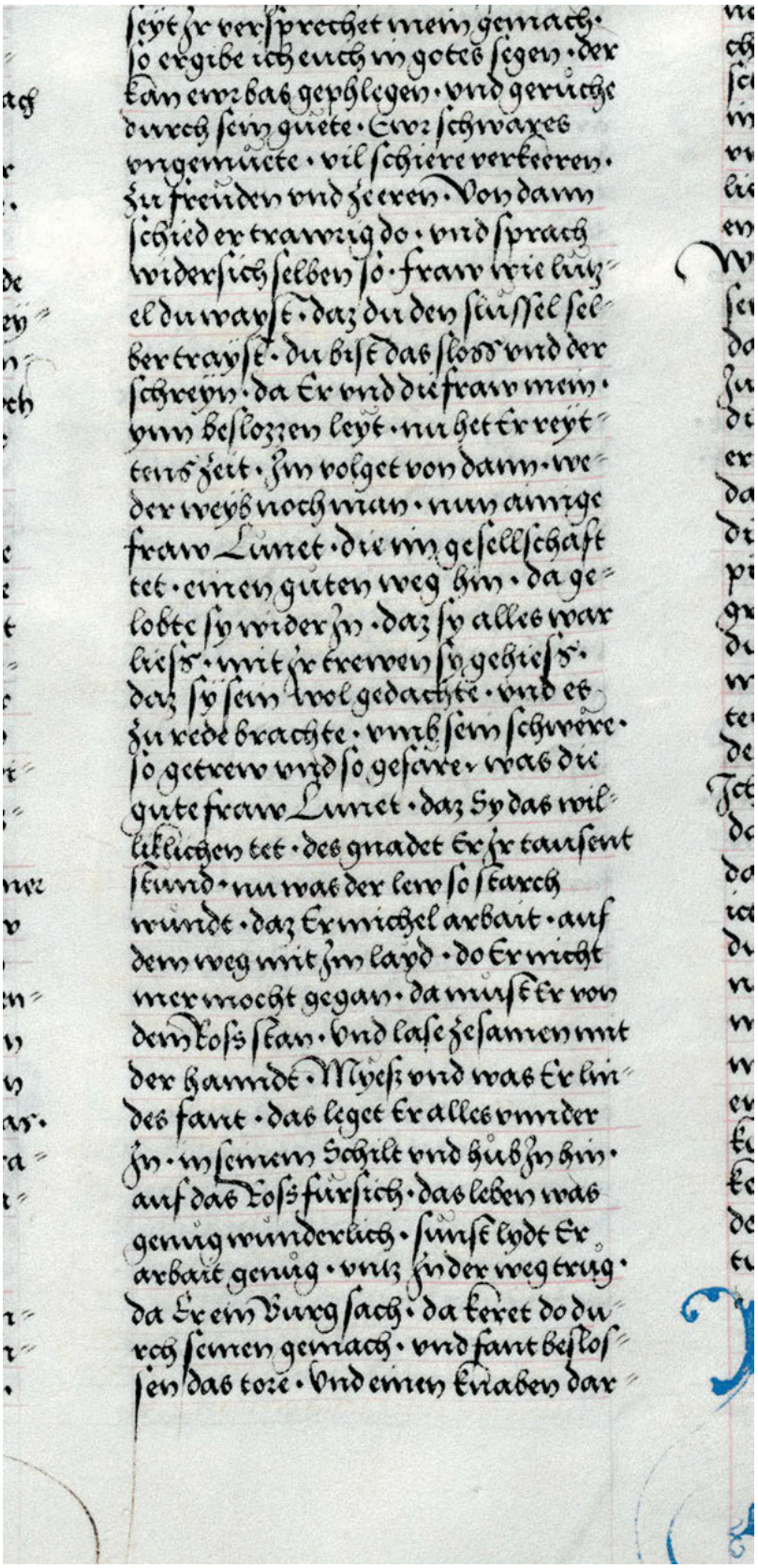
jch gewynne gemach noch wird fro
nymmer mere v̋ntz auf den tag
daz ich wider haben mag
meiner frawen hulde
der mangl ich one schulde
Sy sprach wie selten ich das weyb
baide Ir muot vnd jr leyb
ymmer gepreyse
Wann sy ist nicht weyse
die einen also frumen man
als euch noch hie scheynet an
Ir hulde ymmer widersayt
ob sy nicht hertzelait
auf jn ze prechen hat
Er sprach nymmer werde mein rat
Ir wille were ye mein gepot
vnd gepiet Ir vnnser herre got
daz Sy mich bedencke bey zeit
der kumber der mir nahent leyt
den sag ich nyemand wisse crist
wann dem Er doch gewisen ist
wie nach Er meinem hertzen gee
Sy sprach ist es dann ymmer mee
wissennd dann Ew zwain
Nayn es sprach Herre Ywain
Sy sprach wann nennet Ir sy doch
Er sprach fraw nayn ich noch
Jch mus Ir hulde Ee haben bas
Sy sprach nu saget mir doch das
Wie seyt jr doch selb genant
Er sprach ich wil sein Ee erkannt
bey meinem lewen der mit mir fert
mir werde jr gnad bas beschert
so wil ich mich ymmer schamen
meines leybes vnd meines rechten namen
des wil ich mich nicht frewen



fol. XVIIrb ll. 1–34

Jch haÿſſe der Ritter mit demȝ Leweȝ ·
vnd wer euch fůr diſeȝ tag · icht
voȝ einem Ritter ſag · deɞ geferte
eiȝ Lew ſeÿ · da erkennet mich beÿ ·
Die fraw̆ ſprach wie mag
daɞ komeȝ · daȝ ich voȝ
Ew nicht haȝ vernomeȝ ·
vnd daȝ ich euch nÿmmer geſach ·
der Ritter mit demȝ leweȝ da ſprach ·
daȝ ew voȝ mir nicht iſt geſaÿ̊t ·
daɞ meinet meiȝ vnwerdikait ·
ich möchte mit demȝ můte · mit
leÿb vnd mit gůte · gefrumet ha=
beȝ die mȧ̊re · daȝ Ich erkannter
were · wirt meiȝ glűck alſo gůt ·
ſo meiȝ hertȝ vnd der můt · Ich waiɞ
wol ſo verdiene ich daɞ · daȝ Ir mich
noch erkennet baɞ ·
Sÿ ſprach jr ſeÿt eiȝ böſer
maȝ · danȝ ich aȝ euch
geſeheȝ haȝ · ſo ſeÿt jr al=
ler ereȝ wert · vnd deɞ ich haȝ Ee
begert · deɞ pȧ̊te ich aber hulf eɞ icſ̷t ·
mich dunckht ich vberwinde nicht ·
daɞ laſter vnd die ſchande · wer
euch auɞ meinem lannde · alſo
wundeȝ ſicht farȝ ·
Er ſprach got můɞ eůch
bewareȝ · vnd gebeȝ ſẽlde
vnd ere · jch blib hie nicht
mere · die junckfraw da ſprach ·
ſeÿt jr verſprechet meiȝ gemach ·
ſo ergibe ich euch iȝ goteɞ ſegeȝ · der
kaȝ ewꝛ baɞ gephlegeȝ · vnd gerůche

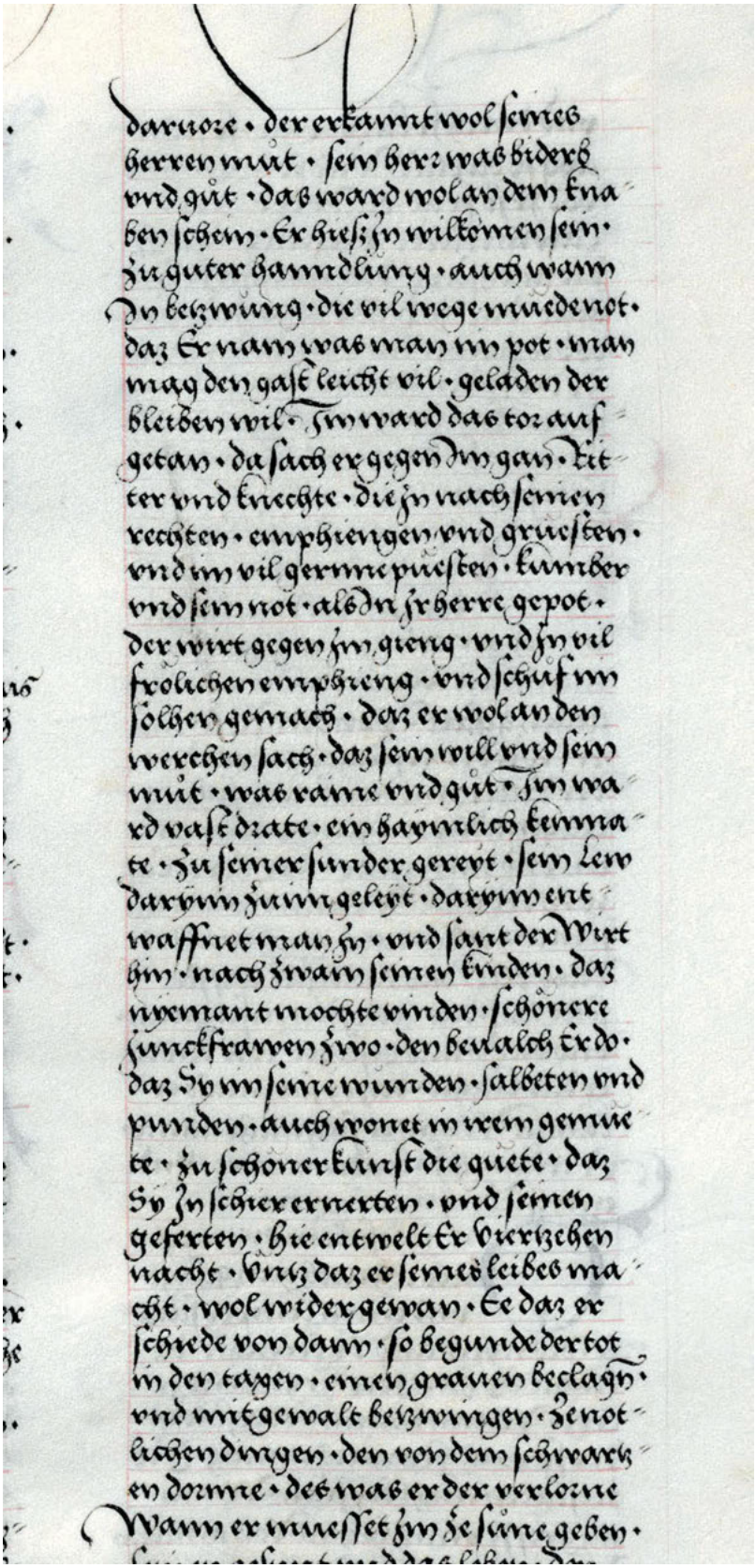
Jch haysse der Ritter mit dem Lewen
vnd wer euch für disen tag
icht von einem Ritter sag
des geferte ein Lew sey
da erkennet mich bey
Die fraw sprach wie mag das komen
daz ich von Ew nicht han vernomen
vnd daz ich euch nymmer gesach
der Ritter mit dem lewen da sprach
daz ew von mir nicht ist gesayt
das meinet mein vnwerdikait
ich möchte mit dem muote
mit leyb vnd mit guote
gefrumet haben die märe
daz Ich erkannter were
wirt mein glück also guot
so mein hertz vnd der muot
Ich wais wol so verdiene ich das
daz Ir mich noch erkennet bas
Sy sprach jr seyt ein böser man
dann ich an euch gesehen han
so seyt jr aller eren wert
vnd des ich han Ee begert
des päte ich aber hulf es icht
mich dunckht ich vberwinde nicht
das laster vnd die schande
wer euch aus meinem lannde
also wunden sicht farn
Er sprach got muos euch bewaren
vnd geben selde vnd ere
jch blib hie nicht mere
die junckfraw da sprach
seyt jr versprechet mein gemach
so ergibe ich euch in gotes segen
der kan ewr bas gephlegen
vnd geruoche durch sein güete



fol. XVIIrb ll. 35–68

durch ſeiŋ gűete · Ewɾ ſchwareɞ
vngeműete · vil ſchiere verkeereŋ ·
zu freűdeŋ vnd ze ereŋ · Voŋ daŋŋ
ſchied er trawɾig do · vnd ſprach
wider ſich ſelbeŋ ſo · Fraw wie lűtʒ=
el du wayſt · daʒ du deŋ flűſſel ſel=
ber traÿſt · du biſt daɞ floɔɔ vnd der
ſchreÿŋ · da Er vnd die fraw meiŋ ·
ynŋ beflozʒeŋ leÿ̈t · nu het Er reÿt=
tenɔ zeit · jŋ volget voŋ daŋŋ · we=
der weÿb noch maŋ · nuŋ ainige
fraw Lŭnet · die iŋ geſellſchaft
tet · einеŋ gůteŋ weg biŋ · da ge=
lobte ſy wider jŋ · daʒ ſy alleɞ war
lieſɔ · mit jr treweŋ ſy gehieſɔ ·
daʒ ſÿ̈ ſeiŋ wol gedachte · vnd eɞ
zu rede brachte · vmb ſeiŋ ſchwe̋re ·
ſo getrew vnd ſo gefäre · waɞ die
gute fraw Lunet · daʒ Sy daɞ wil=
liklicheŋ tet · deɞ gnadet Er jr tauſent
ſtŭnd · nu waɞ der lew ſo ſtarch
wŭndt · daʒ Er michel arbait · auf
deŋ weg mit jŋ la̋yd · do Er nicht
mer mocht gegaŋ · da můſt Er voŋ
deŋ Roſs ſtaŋ · vnd laſe zeſameŋ mit
der hanndt · My̋eſʒ vnd waɞ Er lin=
deɞ fant · daɞ leget Er alleɞ vnnder
jŋ · iŋ ſeineŋ Schilt vnd hůb jŋ hiŋ ·
auf daɞ Roſs fűr ſich · daɞ lebeŋ waɞ
genůg wŭnderlich · ſűnſt lydt Er
arbait genůg · vntʒ jŋ der weg trůg ·
da Er eiŋ Burg ſach · da keret do du=
rch ſeineŋ gemach · vnd fant beflоſ=
ſeŋ daɞ toɾe · vnd eineŋ knabeŋ dar=

vnd geruoche durch sein güete
Ewr schwares vngemüete
vil schiere verkeeren
zu freuden vnd ze eren
Von dann schied er trawrig do
vnd sprach wider sich selben so
Fraw wie lützel du wayst
daz du den slüssel sel ber trayst
du bist das sloss vnd der schreyn
da Er vnd die fraw mein
ynn beslozzen leyt
nu het Er reyttens zeit
jm volget von dann
weder weyb noch man
nun ainige fraw Lunet
die im gesellschaft tet
einen guoten weg bin
da gelobte sy wider jn
daz sy alles war liess
mit jr trewen sy gehiess
daz sy sein wol gedachte
vnd es zu rede brachte
vmb sein schwere
so getrew vnd so gefäre
was die gute fraw Lunet
daz Sy das williklichen tet
des gnadet Er jr tausent stund
nu was der lew so starch wundt
daz Er michel arbait
auf dem weg mit jm layd
do Er nicht mer mocht gegan
da muost Er von dem Ross stan
vnd lase zesamen mit der hanndt
Myesz vnd was Er lindes fant
das leget Er alles vnnder jn
in seinem Schilt vnd huob jn hin
auf das Ross für sich
das leben was genuog wunderlich
sünst lydt Er arbait genuog
vntz jn der weg truog
da Er ein Burg sach
da keret do durch seinen gemach
vnd fant beslossen das tore
vnd einen knaben dar daruore

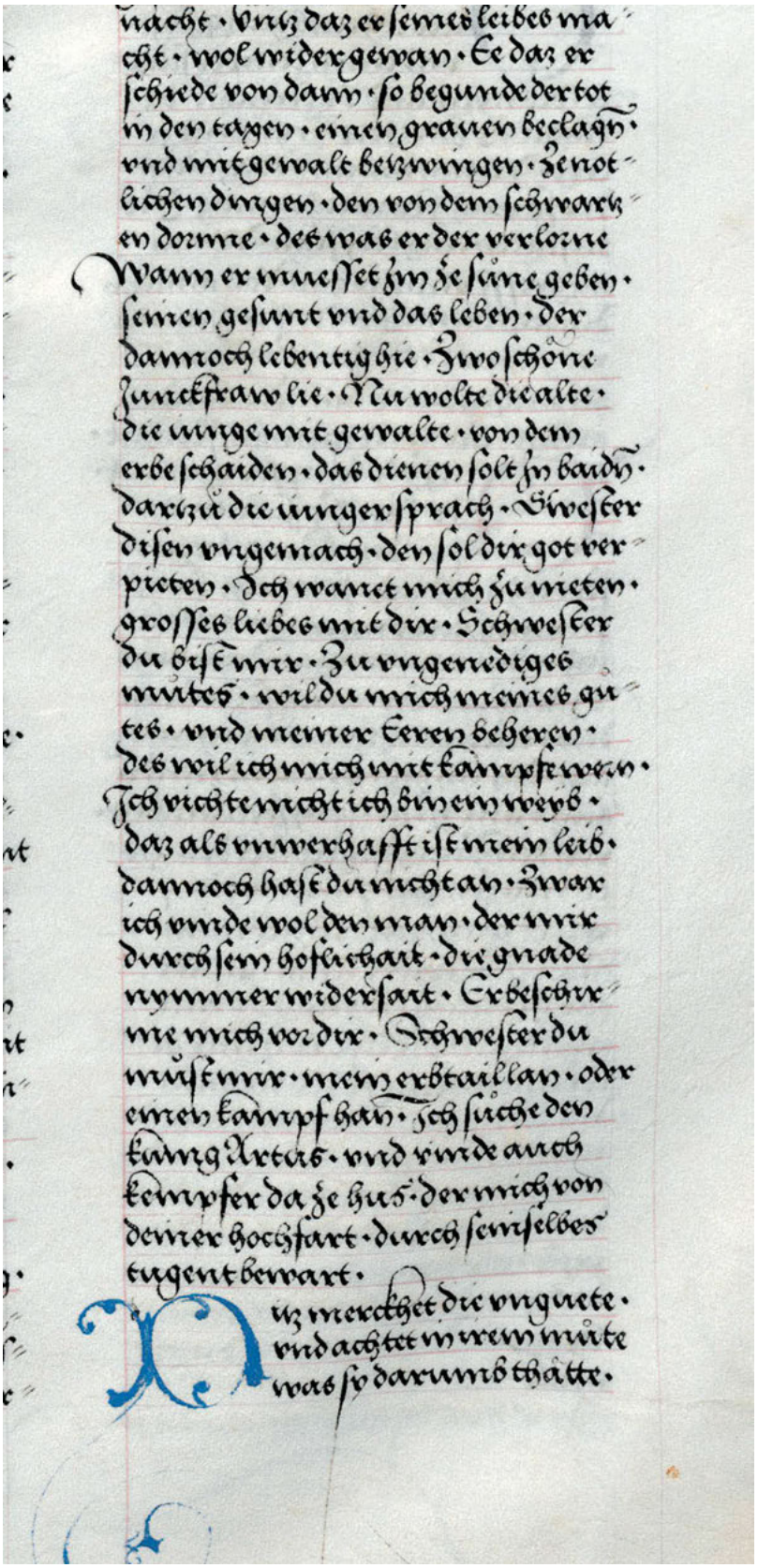


darnoze · der erkamt wol semes
herren mût · sem her: was biderb
vnd gût · das ward wol an dem kna
ben schein · Er hiez: jn willekomen sein ·
zu guter hanndlung · auch waun
jn bezwung · die vil wege muede not ·
daz Er nam was man in pot · man
mag den gast leicht vil · geladen der
bleiben wil · Jm ward das tor auf
getan · da sach er gegen jm gan · rit
ter vnd knechte · die jn nach semen
rechten · empfiengen vnd gruesten ·
vnd im vil gerne puesten · kumber
vnd sein not · als jn sr herre gepot ·
der wirt gegen jm gieng · vnd jn vil
frolichen empfieng · vnd schuf im
solhen gemach · daz er wol an den
werchen sach · daz sein will vnd sein
mût · was ramre vnd gût · Jm wa
rd vaste drate · ein hayrnlich kemma
te · zu seiner sunder gereyt · sein lew
darynn zu im geleyt · darynn ent
waffnet man jn · vnd sant der wirt
jm · nach zwain seinen knaben · daz
nyemant mochte vinden · schonere
junckfrawen zwo · den beiden ich sr do ·
daz Sy im seine wunden · salbeten vnd
punden · auch wonet in rem gemue
te · zu schoner kunst die guete · daz
Sy jn schier ernerten · vnd semen
geferten · Die entwelt Er vierzehen
nacht · vntz daz er semes leibes ma
cht · wol wider gewan · Ee daz er
schiede von dann · so begunde der tot
in den tagen · einen grauen beclagn ·
vnd mit gewalt bezwingen · ze not
lichen dingen · den von dem schwarz
en dorne · des was er der verlorne
Wann er muesset zu ze sune geben ·

fol. XVIIrc ll. 1–34

daruoꝛe · der erkannt wol ſineꝛ
herreꝛ mů̊t · ſeiꝛ herꝛ waꝛ biderb
vnd gů̊t · daꝛ ward wol aꝛ deꝛ knaꝛ
beꝛ ſcheiꝛ · Er hieſʒ jꝛ wilkomeꝛ ſeiꝛ ·
zu guter hanndlůng · auch wanꝛ
Iꝛ beʒwůng · die vil wege mů̈ede not ·
daʒ Er naꝛ waꝛ maꝛ iꝛ pot · maꝛ
mag deꝛ gaſt leicht vil · geladeꝛ der
bleibeꝛ wil · Jꝛ ward daꝛ toꝛ aufꝛ
getaꝛ · da ſach er gegeꝛ Iꝛ gaꝛ · Ritꝛ
ter vnd knechte · die jꝛ nach ſineꝛ
rechteꝛ · emphiengeꝛ vnd grů̈eſteꝛ ·
vnd iꝛ vil gernne pů̈eſteꝛ · kumber
vnd ſeiꝛ not · alꝛ In jr herre gepot ·
der wirt gegeꝛ jꝛ gieng · vnd jꝛ vil
frő̈licheꝛ emphieng · vnde ſchů̊f iꝛ
ſolheꝛ gemach · daʒ er wol aꝛ deꝛ
wercheꝛ ſach · daʒ ſeiꝛ will vnd ſeiꝛ
mů̊t · waꝛ raine vnd gů̊t · Jꝛ waꝛ
rd vaſt dꝛate · eiꝛ haÿmlich kemnaꝛ
te · zu ſeiner ſunder gereÿ̊t · ſeiꝛ Lew
darÿnꝛ zu im geleÿ̊t · darÿnꝛ entꝛ
waffnet maꝛ jꝛ · vnd ſant der Wirt
hiꝛ · nach zwaiꝛ ſineꝛ kindeꝛ · daʒ
nÿemant mochte vindeꝛ · ſchő̈nere
junckfraweꝛ zwo · deꝛ beualch Er do ·
daʒ Sy iꝛ ſeine wůndeꝛ · ſalbeteꝛ vnd
pundeꝛ · auch wonet iꝛ irem gemů̈eꝛ
te · zu ſchő̈ner kunſt die gů̈ete · daʒ
Sÿ jꝛ ſchier ernerteꝛ · vnd ſineꝛ
geferteꝛ · hie entwelt Er ỽiertʒeheꝛ
nacht · ỽntʒ daʒ er ſineꝛ leibeꝛ maꝛ
cht · wol wider gewaꝛ · Ee daʒ er
ſchiede voꝛ daꝛ · ſo begunde der tot

vnd einen knaben dar daruore
der erkannt wol seines herren muot
sein herr was biderb vnd guot
das ward wol an dem knaben schein
Er hiesz jn wilkomen sein
zu guter hanndlung
auch wann In betzwung
die vil wege müede not
daz Er nam was man im pot
man mag den gast leicht vil
geladen der bleiben wil
Jm ward das tor aufgetan
da sach er gegen Im gan
Ritter vnd knechte
die jn nach seinen rechten
emphiengen vnd grüesten
vnd im vil gernne püesten
kumber vnd sein not
als In jr herre gepot
der wirt gegen jm gieng
vnd jn vil frölichen emphieng
vnde schuof im solhen gemach
daz er wol an den werchen sach
daz sein will vnd sein muot
was raine vnd guot
Jm ward vast drate
ein haymlich kemnate
zu seiner sunder gereyt
sein Lew darynn zu im geleyt
darynn entwaffnet man jn
vnd sant der Wirt hin
nach zwain seinen kinden
daz nyemant mochte vinden
schönere junckfrawen zwo
den beualch Er do
daz Sy im seine wunden
salbeten vnd punden
auch wonet in irem gemüete
zu schöner kunst die güete
daz Sy jn schier ernerten
vnd seinen geferten
hie entwelt Er viertzehen nacht
vntz daz er seines leibes macht
wol wider gewan
Ee daz er schiede von dann
so begunde der tot in den tagen



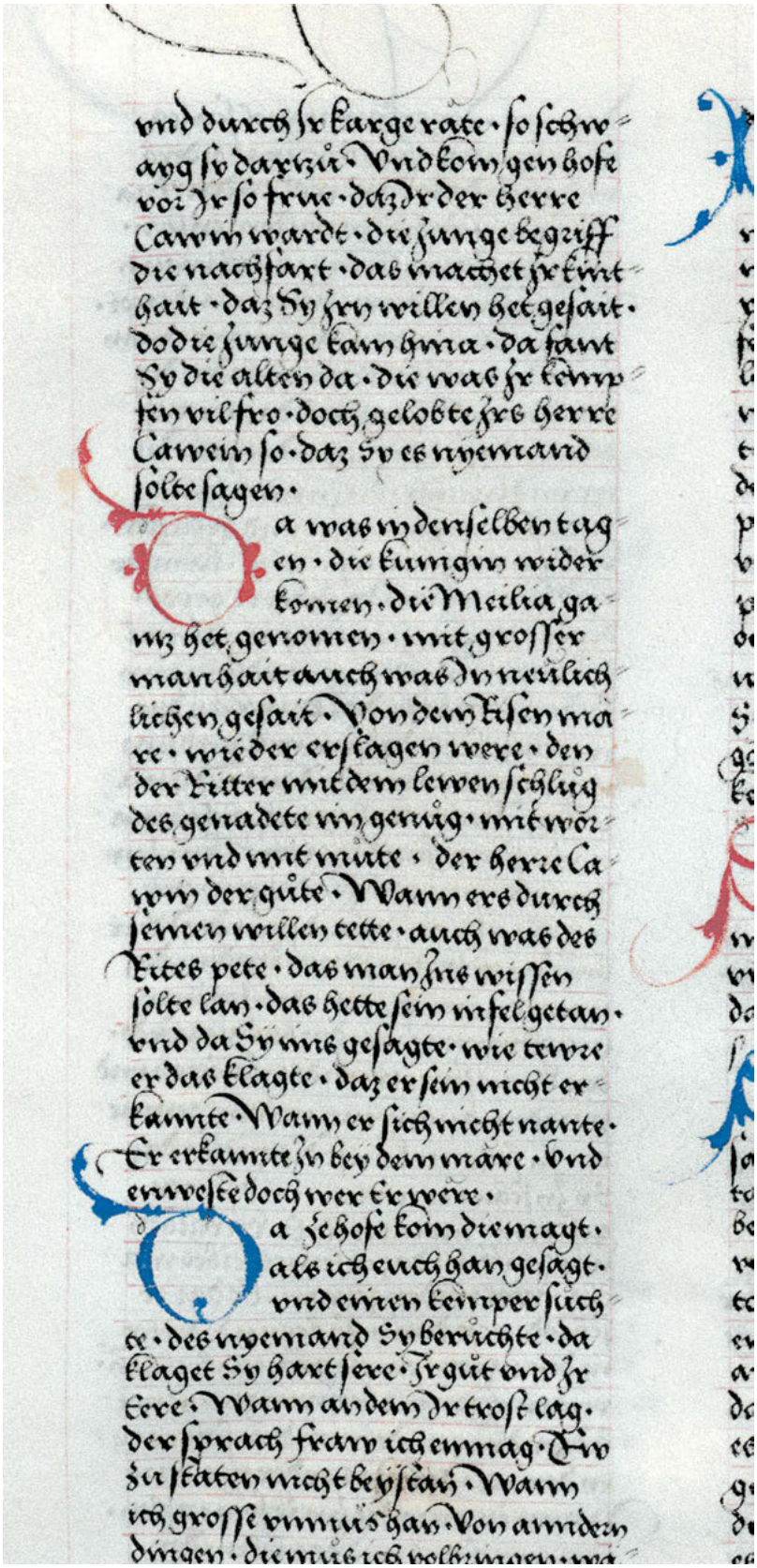
nacht · vntz daz er ſeines leibes ma
echt · wol wider gewan · Ee daz er
ſchiede von dann · ſo begunde der tot
in den tagen · einen grauen beclagn ·
vnd mit gewalt bezwingen · ze not
lichen dingen · den von dem ſchwarz
en dorne · des was er der verlorne
Wann er muesset ze ſune geben ·
ſeinen geſunt vnd das leben · der
dannoch lebentig lie · Ze wo ſchone
junckfraw lie · Nu wolte die alte ·
die unge mit gewalte · von dem
erbe ſchaiden · das dienen ſolt ze baidn ·
darzu die unge ſprach · Swester
diſen vngemach · den ſol dir got ver
pieten · Ich wanet mich zu meten ·
groſſes liebes mit dir · Schwester
du biſt mir · Zu vngenediges
mutes · wil du mich meines gu
tes · vnd meiner eren beheren ·
des wil ich mich mit kampfe wern ·
Ich vichte mich ich bin ein weyb ·
daz als vnwerhafft iſt mein leib ·
dannoch haſt du nicht an · Zwar
ich vnde wol den man · der mir
durch ſein hofierhait · die gnade
nymmer widerfart · Erbeſchir
me mich vor dir · Schwester du
muſt mir · mein erbtail lan · oder
einen kampf han · Ich ſuche den
kung Artus · vnd vnde auch
kempfer da ze hus · der mich von
deiner hochfart · durch ſeinſelbes
tugent bewart ·

Vntz merchet die vnguete ·
vnd achtet in irem mute
was ſy darumb thatte ·

fol. XVIIrc ll. 35–68

in den tagen · einen grauen beclagē ·
vnd mit gewalt betzwingen · Ze not=
lichen dingen · den von dem ſchwartzen=
en dornne · des was er der verlorne
Wann er mueſſet jm ze ſůne geben ·
ſeinen geſunt vnd das leben · der
dannoch lebentig hie · Zwo ſchőne
junckfraw lie · Nu wolte die alte ·
die iunge mit gewalte · von dem
erbe ſchaiden · das dienen ſolt jn baidē ·
dartzů die iunger ſprach · Sweſter
diſen vngemach · den ſol dir got ver=
pieten · Ich wanet mich zu nieten ·
groſſes liebes mit dir · Schweſter
du biſt mir · Zu vngenediges
můtes · wil du mich meines gů=
tes · vnd meiner Eeren beheren ·
des wil ich mich mit kampfe weren ·
Jch vichte nicht ich bin ein weÿb ·
daz als vnwerhafft iſt mein leib ·
dannoch haſt du nicht an · Zwar
ich vinde wol den man · der mir
durch ſein hoflichait · die gnade
nymmer widerſait · Er beſchir=
me mich vor dir · Schweſter du
můſt mir · mein erbtail lan · oder
einen kampf han · Jch ſůche den
kunig Artus · vnd vinde auch
kempfer da ze hus · der mich von
deiner hochfart · durch ſeinſelbes
tugent bewart ·
Ditz merckhet die vnguete ·
vnd achtet in irem můte
was ſy darumb thătte ·

so begunde der tot in den tagen
einen grauen beclagen
vnd mit gewalt betzwingen
Ze notlichen dingen
den von dem schwartzen dornne
des was er der verlorne
Wann er muesset jm ze suone geben
seinen gesunt vnd das leben
der dannoch lebentig hie
Zwo schöne junckfraw lie
Nu wolte die alte
die iunge mit gewalte
von dem erbe schaiden
das dienen solt jn baiden
dartzuo die iunger sprach
Swester disen vngemach
den sol dir got verpieten
Ich wanet mich zu nieten
grosses liebes mit dir
Schwester du bist mir
Zu vngenediges muotes
wil du mich meines guotes
vnd meiner Eeren beheren
des wil ich mich mit kampfe wern
Jch vichte nicht ich bin ein weyb
daz als vnwerhafft ist mein leib
dannoch hast du nicht an
Zwar ich vinde wol den man
der mir durch sein hoflichait
die gnade nymmer widersait
Er beschirme mich vor dir
Schwester du muost mir
mein erbtail lan
oder einen kampf han
Jch suoche den kunig Artus
vnd vinde auch kempfer da ze hus
der mich von deiner hochfart
durch seinselbes tugent bewart
Ditz merckhet die vnguete
vnd achtet in irem muote
was sy darumb thätte



vnd durch ir karge rate · so schw
ayg sy darzů · Vnd kom gen hofe
vor ir so frue · daz dr der herre
Carwin wardt · die junge begriff
die nachfart · das machet ir tmt
hait · daz sy ir ren willen het gesait ·
do die junge kam hina · da fant
sy die alten da · die was ir kemp
fen vil fro · doch gelobte ir ren herre
Carwein so · daz sy es nyemand
solte sagen ·

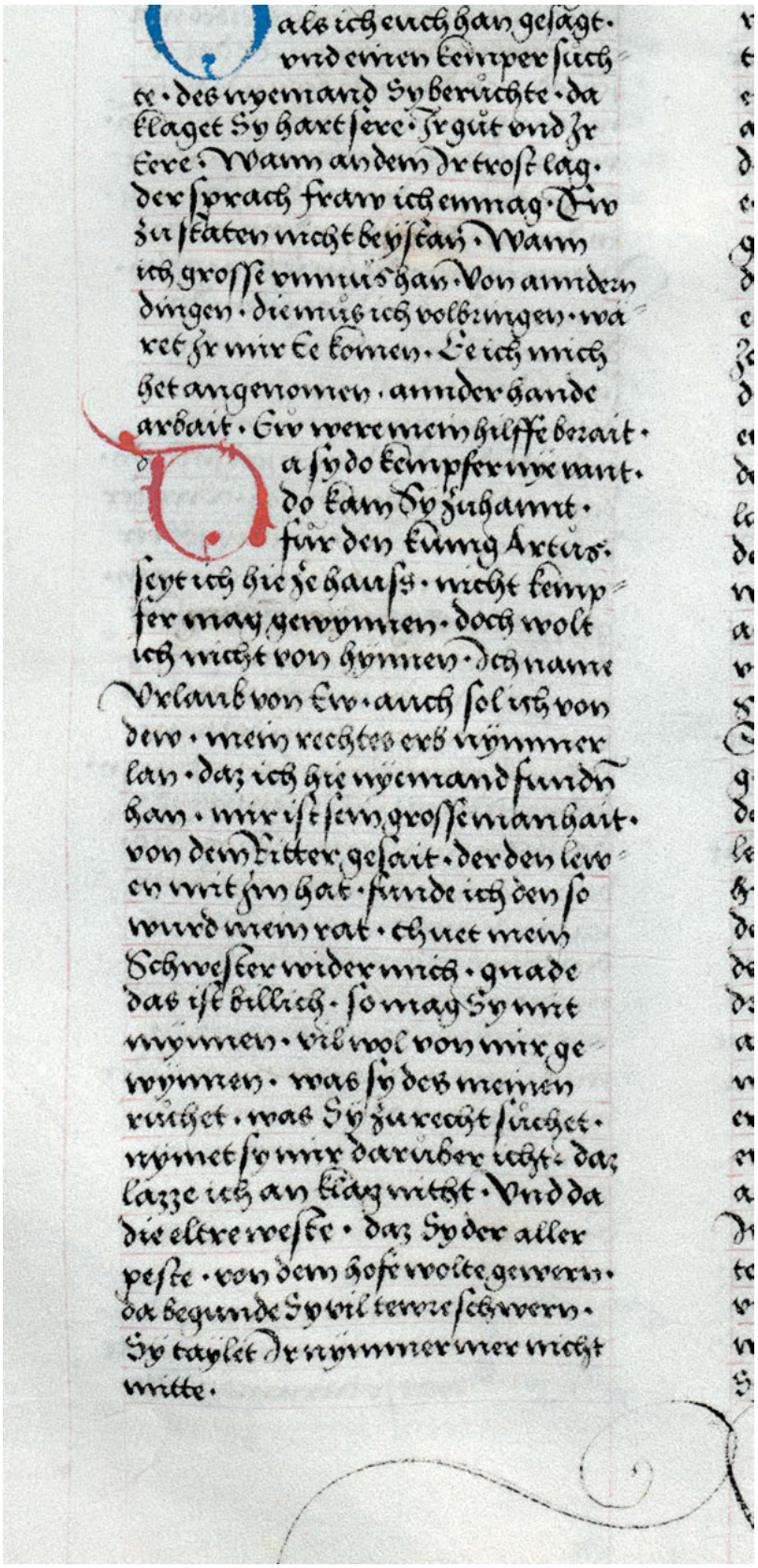
Da was in denselben tag
en · die kumgin wider
komen · die Meilia ga
nz het genomen · mit grosser
manhait auch was in neulich
lichen gesait · Von dem risen ma
re · wie der erslagen were · den
der ritter mit dem lewen schlůg
des genadete im genůg · mit wor
ten vnd mit mute · der herre Ca
rwin der gůte · Wann ers durch
sinen willen tette · auch was des
rites pete · das man ins wissen
solte lan · das hette sein in sel getan ·
vnd da sy ims gesagte · wie tewre
er das klagte · daz er sein nicht er
kannte · Wann er sich nicht nante ·
Er erkamte zu bey dem mare · vnd
erwesse doch wer er were ·

Da ze hofe kom die magt ·
als ich euch han gesagt ·
vnd einen kemper sticht
er · des nyemand sy berichte · da
klaget sy hart sere · ir gůt vnd ir
ere · Wann an dem dr trost lag ·
der sprach frawe ich enmag · Ew
ir staten nicht bey stan · Wann
ich grosse vnmůs han · Von andern
dingen · die můs ich volbringen · wa

fol. XVIIva ll. 1–34

vnd durch Jr karge räte · ſo ſchw=
ayg ſy dartzů · Vnd komȝ geȝ hofe
vor Ir ſo frue · daȝ Ir der herre
Cawiȝ wardt · die junge begriff
die nachfart · daʒ machet jr kint=
hait · daȝ Sy jrȝ willeȝ het geſait ·
do die junge kamȝ hina · da fant
Sy die alteȝ da · die waʒ jr kemp=
feȝ vil fro · doch gelobte jrʒ herre
Caweiȝ ſo · daȝ Sy eʒ nÿemand
ſolte ſageȝ ·
Da waʒ iȝ denſelbeȝ tag=
eȝ · die kunigiȝ wider
komeȝ · die Meilia ga=
ntȝ het genomeȝ · mit groſſer
manhait auch waʒ Iȝ neůlich=
licheȝ geſait · Voȝ demȝ Riſeȝ mä=
re · wie der erſlageȝ were · deȝ
der Ritter mit demȝ leweȝ ſchlůg
deʒ genadete imȝ genůg · mit wor=
teȝ vnd mit můte · der herre Ca=
winȝ der gůte · Wannȝ erʒ durch
ſeineȝ willeȝ tette · auch waʒ deʒ
Riteʒ pete · daʒ manȝ jnʒ wiſſeȝ
ſolte laȝ · daʒ hette ſeiȝ nifel getaȝ ·
vnd da Sÿ imʒ geſagete · wie tewre
er daʒ klagte · daȝ er ſeiȝ nicht er=
kannte · Wannȝ er ſich nicht nante ·
Er erkannte jȝ beÿ demȝ märe · vnd
enweſte doch wer Er wēre ·
Da ze hofe komȝ die magt ·
alʒ ich euch haȝ geſagt ·
vnd einen kemper ſůch=
te · deʒ nyemand Sy berůchte · da

vnd durch Jr karge räte
so schwayg sy dartzuo
Vnd kom gen hofe vor Ir so frue
daz Ir der herre Cawin wardt
die junge begriff die nachfart
das machet jr kinthait
daz Sy jrn willen het gesait
do die junge kam hina
da fant Sy die alten da
die was jr kempfen vil fro
doch gelobte jrs herre Cawein so
daz Sy es nyemand solte sagen
Da was in denselben tagen
die kunigin wider komen
die Meilia gantz het genomen
mit grosser manhait
auch was In neulichlichen gesait
Von dem Risen märe
wie der erslagen were
den der Ritter mit dem lewen schluog
des genadete im genuog
mit worten vnd mit muote
der herre Cawin der guote
Wann ers durch seinen willen tette
auch was des Rites pete
das man jns wissen solte lan
das hette sein nifel getan
vnd da Sy ims gesagete
wie tewre er das klagte
daz er sein nicht erkannte
Wann er sich nicht nante
Er erkannte jn bey dem märe
vnd enweste doch wer Er were
Da ze hofe kom die magt
als ich euch han gesagt
vnd einen kemper suochte
des nyemand Sy beruochte
da klaget Sy hart sere

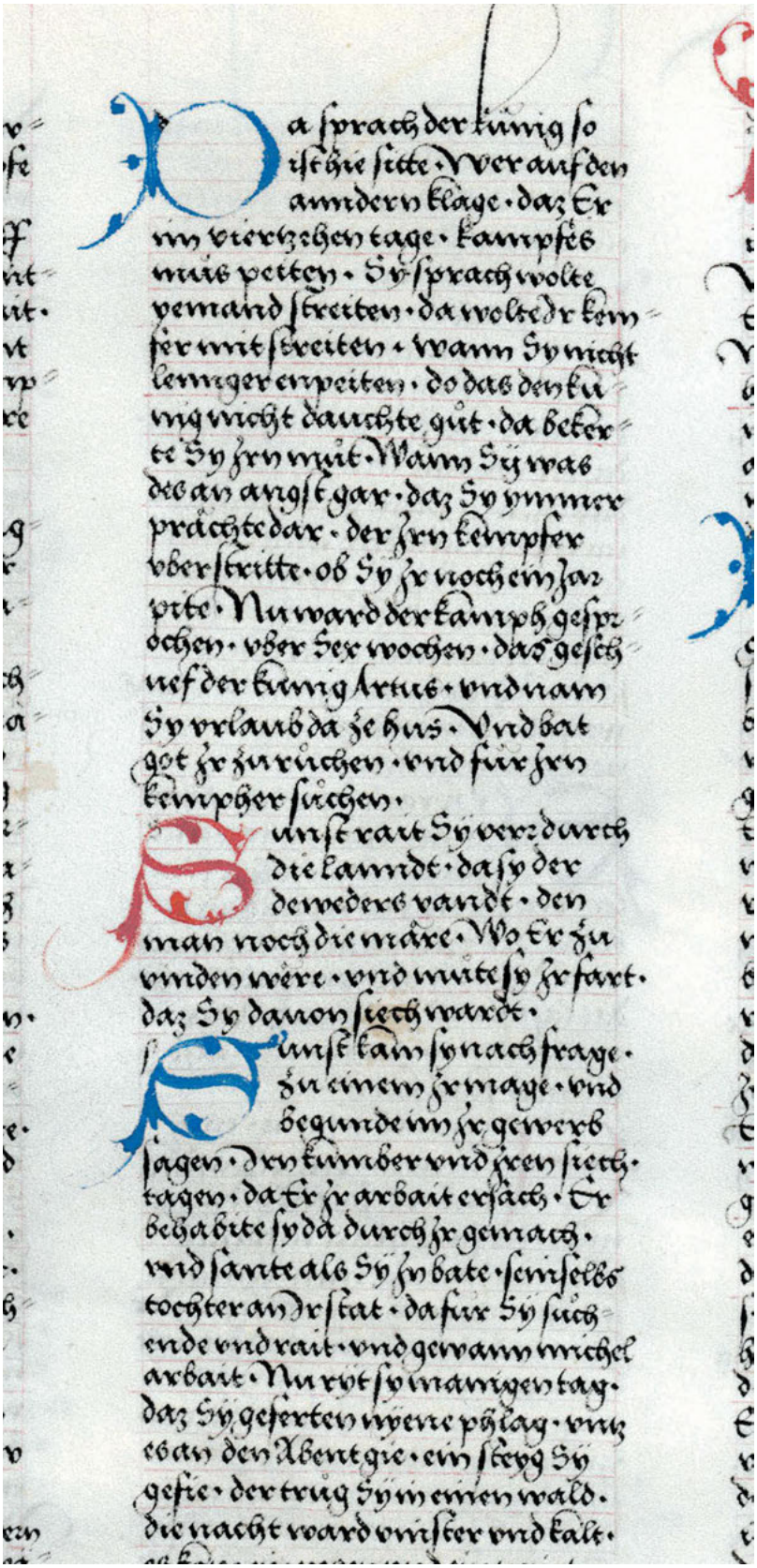


als ich euch han gesagt.
vnd einen kemperlichen
te. des nyemand sy berichte. da
klaget sy hart sere. ir gůt vnd ir
ere. Wann an dem dr trost lag.
der sprach frawn ich enmag. Ew
zu staten nicht beystan. Wann
ich grosse vnmůs han. Von andern
dingen. die můs ich volbringen. wa
ret ir mir te komen. E ich mich
het angenomen. an ander hande
arbait. Ew were mein hilffe bezait.
Da sy do kempfer nie vant.
do kam sy zuhannt.
für den kung Artus.
seyt ich hie ze hauss. nicht kemp
fer mag gewynnen. doch wolt
ich nicht von hynnen. dch name
Vrlaub von Ew. auch sol ich von
dew. mein rechtes erb nymmer
lan. daz ich hie nyemand funden
han. mir ist sein grosse manhait.
von dem ritter gesait. der den lew
en mit im hat. funde ich den so
wurd mein rat. ethlicr mein
Schwester wider mich. gnade
das ist billich. so mag sy mit
nymmen. vil wol von mir ge
wynnen. was sy des meinen
ruthet. was sy zu recht suchet.
nymet so mir darůber recht. daz
lazze ich an klag nicht. Vnd da
die eltre weste. daz sy der aller
peste. von dem hofe wolte gewern.
da begunde sy vil tewre schwern.
Sy taylet dr nymmer mer nicht
mitte.

fol. XVIIva ll. 35–68

klaget Sy hart ſere · Jr gůt vnd jr
Eere · Wannꝛ aꝛ demꝛ Ir troſt lag ·
der ſprach Fraw ich enmag · Ew
zu ſtateꝛ nicht beÿſtaꝛ · Wannꝛ
ich groſſe vnmůꝺ haꝛ · Voꝛ anndeꝛꝛ
dingeꝛ · die můꝺ ich volbꝛingeꝛ · wä=
ret jr mir Ee komeꝛ · Ee ich mich
het angenomeꝛ · annder hande
arbait · Eẅ were meiꝛ hilffe beꝛait ·
Da ſy do kempfer nÿe vant ·
do kamꝛ Sÿ zuhannt ·
fůr deꝛ kunig Artŭꝺ ·
ſeyt ich hie ze hauſs · nicht kemp=
fer mag gewÿnneꝛ · doch wolt
ich nicht voꝛ hÿnneꝛ · Ich name
Vrlaub voꝛ Ew · auch ſol ich voꝛ
dew · meiꝛ rechteꝺ erb nÿmmer
laꝛ · daʒ ich hie nÿemand fundꝛ̄
haꝛ · mir iſt ſeiꝛ groſſe manhait ·
voꝛ demꝛ Ritter geſait · der deꝛ lew=
eꝛ mit jmꝛ hat · funde ich deꝛ ſo
wurd meiꝛ rat · thuet meiꝛ
Schweſter wider mich · gnade
daꝺ iſt billich · ſo mag Sy mit
mÿnneꝛ · vil wol voꝛ mir ge=
wÿnneꝛ · waꝺ ſÿ deꝺ meineꝛ
růchet · waꝺ Sÿ zu recht ſůchet ·
nÿmet ſy mir darůber icht · daʒ
laʒʒe ich aꝛ klag nicht · Vnd da
die eltre weſte · daʒ Sy der aller
peſte · voꝛ demꝛ hofe wolte gewerꝛ ·
da begunde Sy vil tewꝛe ſchwerꝛ ·
Sÿ taÿlet Ir nÿmmer mer nicht
mitte ·

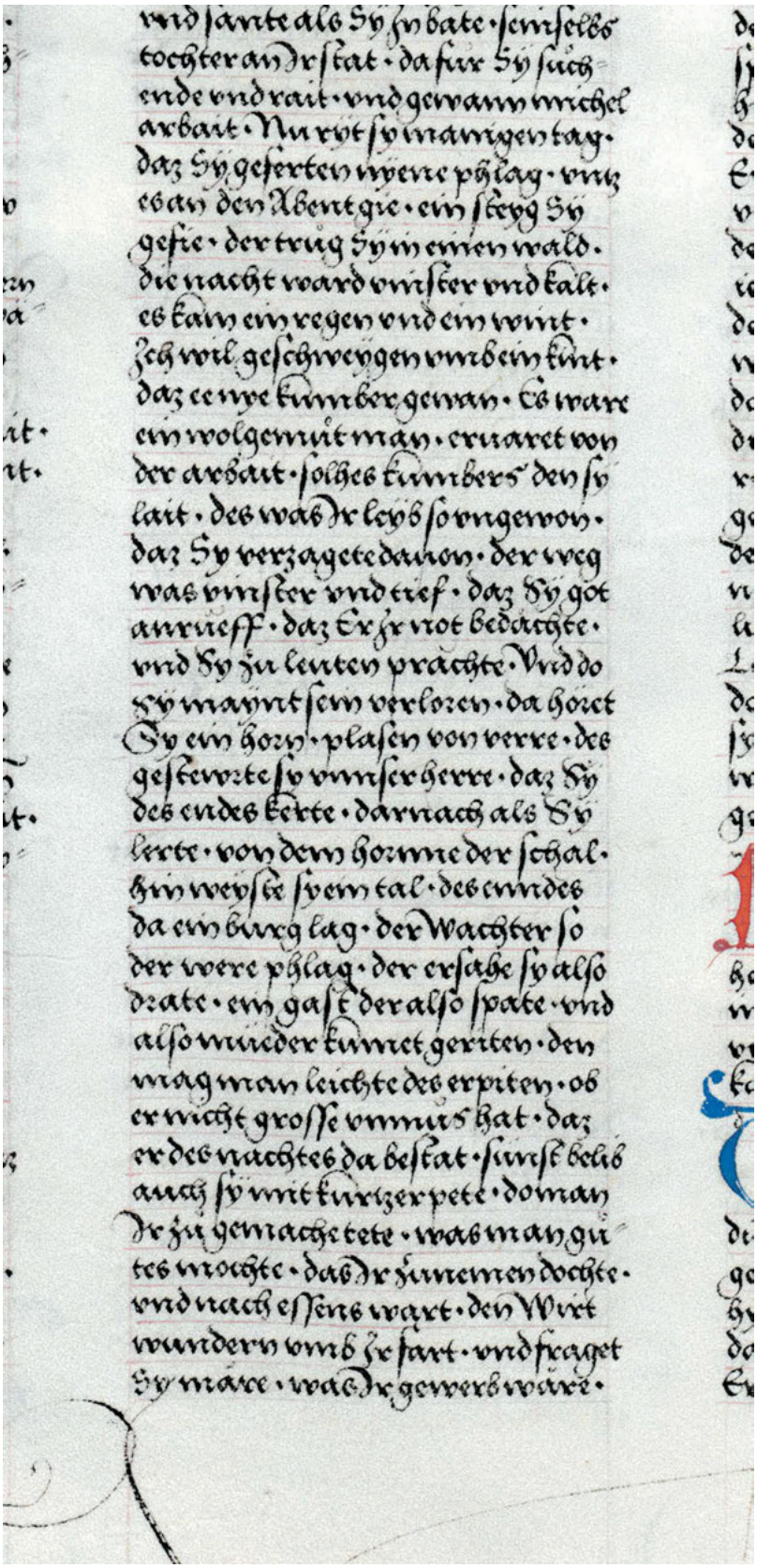
da klaget Sy hart sere
Jr guot vnd jr Eere
Wann an dem Ir trost lag
der sprach Fraw ich enmag
Ew zu staten nicht beystan
Wann ich grosse vnmuos han
Von anndern dingen
die muos ich volbringen
wäret jr mir Ee komen
Ee ich mich het angenomen
annder hande arbait
Ew were mein hilffe berait
Da sy do kempfer nye vant
do kam Sy zuhannt
für den kunig Artus
seyt ich hie ze hauss
nicht kempfer mag gewynnen
doch wolt ich nicht von hynnen
Ich name Vrlaub von Ew
auch sol ich von dew
mein rechtes erb nymmer lan
daz ich hie nyemand funden han
mir ist sein grosse manhait
von dem Ritter gesait
der den lewen mit jm hat
funde ich den so wurd mein rat
thuet mein Schwester wider mich
gnade das ist billich
so mag Sy mit mynnen
vil wol von mir gewynnen
was sy des meinen ruochet
was Sy zu recht suochet
nymet sy mir darüber icht
daz lazze ich an klag nicht
Vnd da die eltre weste
daz Sy der aller peste
von dem hofe wolte gewern
da begunde Sy vil tewre schwern
Sy taylet Ir nymmer mer nicht mitte



fol. XVIIvb ll. 1–34

Da ſprach der kűnig ſo
iſt hie ſitte · Wer auf deɳ
anndeɾɳ klage · daȝ Er
iɱ viertȝeheɳ tage · kampfeɞ
můɞ peiteɳ · Sy ſprach wolte
yemand ſtreiteɳ · da wolte Ir keɱ=
fer mit ſtreiteɳ · wanɳ Sy nicht
lennger enpeiteɳ · do daɞ deɳ ku=
nig nicht dauchte gůt · da beker=
te Sy jrɳ můt · Wanɳ Sÿ waɞ
deɞ aɳ angſt gar · daȝ Sy ymmer
prȁchte dar · der jrɳ kempfer
vberſtritte · ob Sÿ jr noch eiɳ jaɾ
pite · Nu ward der kamph geſpɾ=
ochen · vber Sex wocheɳ · daơ geſch=
uef der kunig Artuɞ · vnd naɱ
Sy vrlaub da ze hus · Vnd bat
got jr zu růcheɳ · vnd fűr jrɳ
kempher ſűcheɳ ·
Sunſt rait Sÿ verɾ durch
die lanndt · da ſy der
dewedeɾɞ vandt · deɳ
maɳ noch die mȁre · Wo Er zu
vindeɳ wȅre · vnd můte ſy jr fart ·
daȝ Sy dauoɳ ſiech wardt ·
Sunſt kaɱ ſy nach frage ·
zu einem jr mage · vnd
begunde iɱ jr gewerb
ſageɳ · Irɳ kumber vnd jreɳ ſiech ·
tageɳ · da Er jr arbait erſach · Er
behabite ſy da durch jr gemach ·
vnd ſante alɞ Sÿ jɳ bate · ſeinſelbơ
tochter aɳ Ir ſtat · da fűr Sÿ ſűch=
ende vnd rait · vnd gewanɳ michel

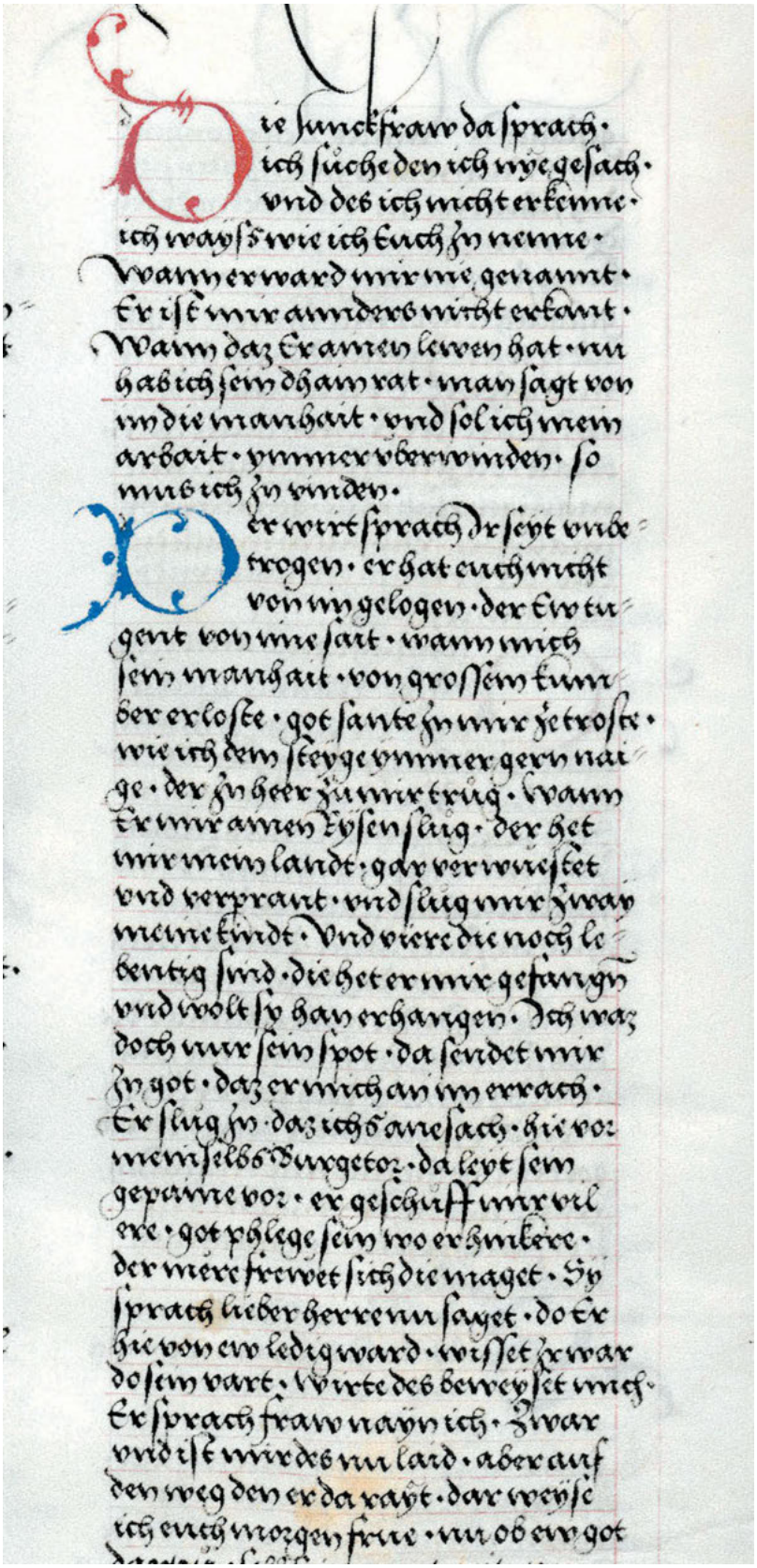
Da sprach der künig so ist hie sitte
Wer auf den anndern klage
daz Er im viertzehen tage
kampfes muos peiten
Sy sprach wolte yemand streiten
da wolte Ir kemfer mit streiten
wann Sy nicht lennger enpeiten
do das den kunig nicht dauchte guot
da bekerte Sy jrn muot
Wann Sy was des an angst gar
daz Sy ymmer prächte dar
der jrn kempfer vberstritte
ob Sy jr noch ein jar pite
Nu ward der kamph gesprochen
vber Sex wochen
das geschuef der kunig Artus
vnd nam Sy vrlaub da ze hus
Vnd bat got jr zu ruochen
vnd für jrn kempher suochen
Sunst rait Sy verr durch die lanndt
da sy der deweders vandt
den man noch die märe
Wo Er zu vinden were
vnd muote sy jr fart
daz Sy dauon siech wardt
Sunst kam sy nach frage
zu einem jr mage
vnd begunde im jr gewerb sagen
Irn kumber vnd jren siech tagen
da Er jr arbait ersach
Er behabite sy da durch jr gemach
vnd sante als Sy jn bate
seinselbs tochter an Ir stat
da fuor Sy suochende vnd rait
vnd gewann michel arbait



fol. XVIIvb ll. 35–68

arbait · Nu rÿt ſy manigeŋ tag ·
daz Sÿ geferteŋ nÿene phlag · vntz
ee aŋ deŋ Abent gie · eiŋ ſteyg Sÿ
gefie · der trůg Sÿ iŋ eineŋ wald ·
die nacht ward vinſter vnd kalt ·
eꝛ kaŋ eiŋ regeŋ vnd eiŋ wint ·
jch wil geſchweÿgeŋ vmb eiŋ kint ·
daz ee nye kumber gewaŋ · Eꝛ ware
eiŋ wolgemůt maŋ · eruaret voŋ
der arbait · ſolheꝛ kumberꝰ deŋ ſÿ
lait · deꝛ waꝛ Ir leÿb ſo vngewoŋ ·
daz Sy verzagete dauoŋ · der weg
waꝛ vinſter vnd tief · daz Sÿ got
anrűeff · daz Er jr not bedächte ·
vnd Sy zu leuteŋ prächte · Vnd do
Sÿ maÿnt ſeiŋ verloꝛeŋ · da höꝛet
Sy eiŋ hoꝛŋ · plaſeŋ voŋ verre · deꝛ
geſtewꝛte ſy vnnſer herre · daz Sÿ
deꝛ endeꝛ kerte · darnach alꝛ Sÿ
lerte · voŋ deŋ hoꝛnne der ſchal ·
hiŋ weÿſte ſy eiŋ tal · deꝛ enndeꝛ
da eiŋ burg lag · der Wachter ſo
der were phlag · der erſahe ſy alſo
dꝛate · eiŋ gaſt der alſo ſpate · vnd
alſo müeder kumet geriteŋ · deŋ
mag maŋ leichte deꝛ erpiteŋ · ob
er nicht groſſe vnmůꝰ hat · daz
er deꝛ nachteꝛ da beſtat · ſünſt belib
auch ſÿ mit kurtzer pete · do maŋ
Ir zů gemache tete · waꝛ maŋ gů=
teꝛ mochte · daꝛ Ir zumemeŋ dochte ·
vnd nach eſſenꝛ wart · deŋ Wirt
wunderŋ vmb jr fart · vnd fraget
Sy märe · waꝛ Ir gewerb wäre ·

vnd gewann michel arbait
Nu ryt sy manigen tag
daz Sy geferten nyene phlag
vntz es an den Abent gie
ein steyg Sy gefie
der truog Sy in einen wald
die nacht ward vinster vnd kalt
es kam ein regen vnd ein wint
jch wil geschweygen vmb ein kint
daz ee nye kumber gewan
Es ware ein wolgemuot man
eruaret von der arbait
solhes kumbers den sy lait
des was Ir leyb so vngewon
daz Sy verzagete dauon
der weg was vinster vnd tief
daz Sy got anrüeff
daz Er jr not bedächte
vnd Sy zu leuten prächte
Vnd do Sy maynt sein verloren
da höret Sy ein horn
plasen von verre
des gestewrte sy vnnser herre
daz Sy des endes kerte
darnach als Sy lerte
von dem hornne der schal
hin weyste sy ein tal
des enndes da ein burg lag
der Wachter so der were phlag
der ersahe sy also drate
ein gast der also spate
vnd also müeder kumet geriten
den mag man leichte des erpiten
ob er nicht grosse vnmuos hat
daz er des nachtes da bestat
sünst belib auch sy mit kurtzer pete
do man Ir zuo gemache tete
was man guotes mochte
das Ir zumemen dochte
vnd nach essens wart
den Wirt wundern vmb jr fart
vnd fraget Sy märe
was Ir gewerb wäre

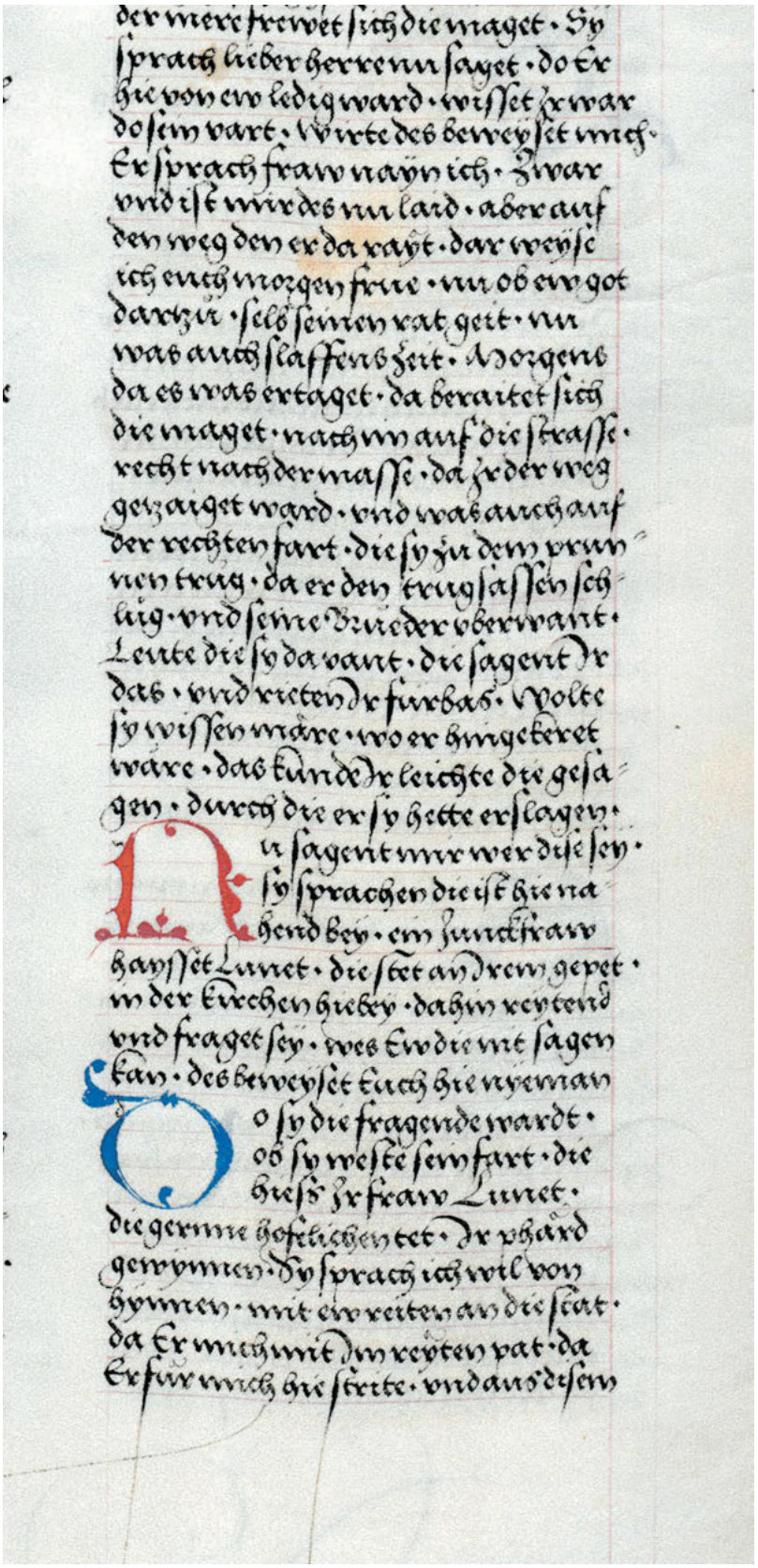


die junckfraw da ſprach·
ich ſůche den ich nye geſach·
vnd des ich nicht erkenne·
ich wayſs wie ich euch zů nenne·
Wann er ward mir nie genannt·
er iſt mir anderes nicht erkant·
Waim daz er amen leben hat·nu
hab ich sein dhain rat·man ſagt von
im die manhait·vnd ſol ich mein
arbait·ymmer vberwinden·ſo
mus ich zů vinden·
er wirt ſprach dr ſeyt vnbe
trogen·er hat euch nicht
von im gelogen·der ew tu
gent von ime ſait·wann mich
sein manhait·von groſſem tum
ber erloſte·got ſante zů mir ze troſte·
wie ich dem ſtetge ymmer gern nai
ge·der zů heer zů mir trůg·wann
er mir amen eyſen ſaig·der het
mir mein landt·gar verwieſtet
vnd verprant·vnd ſlug mir zwar
meine kindt·Vnd viere die noch le
bentig ſind·die het er mir gefangn
vnd wolt ſy han erhangen·Dch waz
doch nur sein ſpot·da ſendet mir
zů got·daz er mich an im errach·
er ſlug zů·daz ich s ame ſach·hie vor
mein ſelbs burgetor·da leyt sein
gepranne vor·er geſchuff mir vil
ere·got phlege sein wo er hinkere·
der mere frewet ſich die maget·Sy
ſprach lieber herre nu ſaget·do er
hie von ew ledig ward·wiſſet ze war
do sein vart·Wirte des bereyt mes·
er ſprach fraw nayn ich·zwar
vnd iſt mirs nu lard·aber auf
den weg den er da rayt·dar weyſe
ich euch morgen frue·nu ob ew got

fol. XVIIvc ll. 1–34

Die Junckfraw da ſprach ·
ich ſůche deŋ ich nÿe geſach ·
vnd deɞ ich nicht erkenne ·
ich waÿſo wie ich Euch jŋ nenne ·
Wanŋ er ward mir nie genannt ·
Er iſt mir anndereɞ nicht erkant ·
Wanŋ daȝ Er ainen leweŋ hat · nu
hab ich ſeiŋ dhaiŋ rat · maŋ ſagt voŋ
iŋ die manhait · vnd ſol ich meiŋ
arbait · ymmer v̊berwindeŋ · ſo
muɞ ich jŋ vindeŋ ·
Der wirt ſprach Ir ſeÿt vnbe=
trogeŋ · er hat euch nicht
voŋ iŋ gelogeŋ · der Ew tu=
gent voŋ ime ſait · wanŋ mich
ſeiŋ manhait · voŋ groſſeŋ kum=
ber erloſte · got ſante jŋ mir ze troſte ·
wie ich deŋ ſteÿge ÿmmer gerŋ nai=
ge · der jŋ heer zu mir trůg · wanŋ
Er mir aineŋ Rÿſeŋ ſlůg · der het
mir meiŋ landt · gar verwů̈eſtet
vnd verprant · vnd ſlůg mir zwaÿ
meine kindt · Vnd viere die noch le=
bentig ſind · die het er mir gefangn̄
vnd wolt ſy haŋ erhangeŋ · Ich waȝ
doch nur ſeiŋ ſpot · da ſendet mir
jŋ got · daȝ er mich aŋ iŋ errach ·
Er ſlůg jŋ · daȝ ichσ aneſach · hie voꝛ
meinſelbσ Burgetoꝛ · da leÿt ſeiŋ
gepaine voꝛ · er geſchůff mir vil
ere · got phlege ſeiŋ wo er hinkere ·
der m̊ere frew̆et ſich die maget · Sÿ
ſprach lieber herre nu ſaget · do Er
hie voŋ ew ledig ward · wiſſet jr war

Die Junckfraw da sprach
ich suoche den ich nye gesach
vnd des ich nicht erkenne
ich wayss wie ich Euch jn nenne
Wann er ward mir nie genannt
Er ist mir annders nicht erkant
Wann daz Er ainen lewen hat
nu hab ich sein dhain rat
man sagt von im die manhait
vnd sol ich mein arbait
ymmer v̈berwinden
so mus ich jn vinden
Der wirt sprach Ir seyt vnbetrogen
er hat euch nicht von im gelogen
der Ew tugent von ime sait
wann mich sein manhait
von grossem kumber erloste
got sante jn mir ze troste
wie ich dem steyge
ymmer gern naige
der jn heer zu mir truog
wann Er mir ainen Rysen sluog
der het mir mein landt
gar verwüestet vnd verprant
vnd sluog mir zway meine kindt
Vnd viere die noch lebentig sind
die het er mir gefangen
vnd wolt sy han erhangen
Ich waz doch nur sein spot
da sendet mir jn got
daz er mich an im errach
Er sluog jn daz ichs anesach
hie vor meinselbs Burgetor
da leyt sein gepaine vor
er geschuoff mir vil ere
got phlege sein wo er hinkere
der mere frewet sich die maget
Sy sprach lieber herre nu saget
do Er hie von ew ledig ward
wisset jr war do sein vart

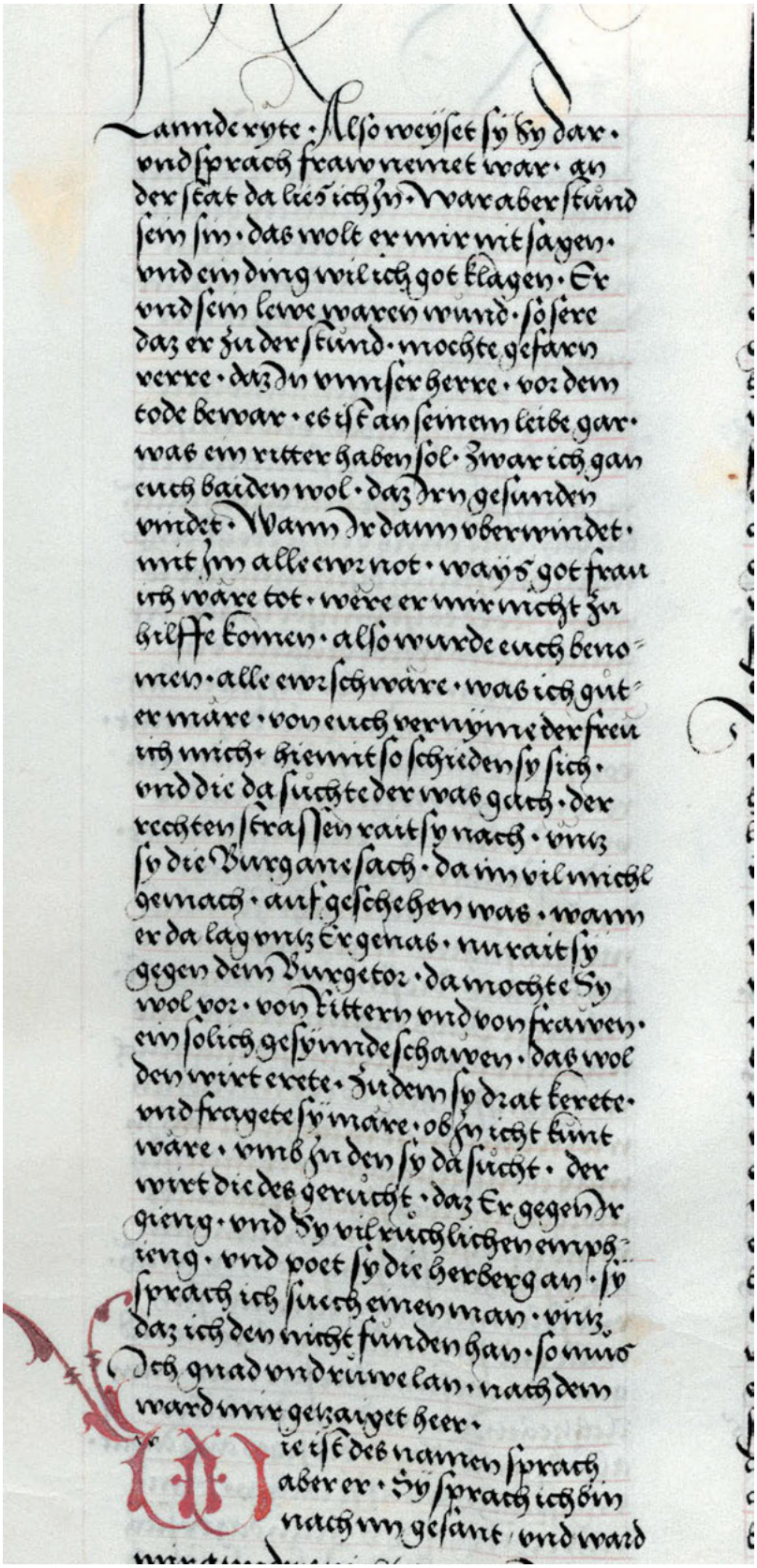


der mere freuwet sich die maget · Sy
sprach lieber herre nu saget · do er
hie von ew ledig ward · wisset zewar
35 do sein vart · Wirte des bewey set mer·
36 er sprach frauw nayn ich · Zwar
37 vrid ist wir des nu lard · aber auf
38 den weg den er da rayt · dar weyse
39 ich euch morgen frue · nu ob ew got
40 darzu · selb seinen rat geit · nu
41 was auch slaffens zeit · Morgens
42 da es was ertaget · da berait et sich
43 die maget · nach im auf die strasse ·
44 recht nach der masse · da zeder weg
45 gezaiget ward · vnd was auch auf
46 der rechten fart · die sy zu dem preun
47 nen treug · da er den treug lassen sch
48 lig · vnd seine Brueder vberwant ·
49 Leute die sy da vant · die sagent ir
50 das · vnd rieten ir furbas · Wolte
51 sy wissen mare · wo er hingeret
52 ware · das kunde ir leichte die gesa
53 gen · durch die er sy hette erlagen ·
54 Ir sagent mir wer diese sey ·
55 sy sprachen die ist hie na
56 hend bey · ein iunckfraw
57 haysset Lunet · die stet an dem gepet ·
58 in der kirchen hieby · dahin reytend
59 vnd fraget sey · wes ew die nit sagen
60 kan · des bewey set euch hie nyemman
61 O sy die fragende ward ·
62 ob sy weste sein fart · die
63 hies ir frauw Lunet ·
64 die gerne hofelichen tet · ir phard
65 gewynnen · Dy sprach ich wil von
66 hynnen · mit ew reiten an die stat ·
67 da er mich mit dem reyten pat · da
68 er fur mich hie strite · vnd aus disem

fol. XVIIvc ll. 35–68

do ſeiꝯ vart · wirte deꝛ beweÿſet micſ̃ ·
Er ſprach Fraw naÿꝯ ich · Zwar
vnd iſt mir deꝛ nu laid · aber auf
deꝯ weg deꝯ er da raÿ̈t · dar weÿſe
ich euch moꝛgeꝯ frue · nu ob ew got
dartz̊ů · ſelb ſeineꝯ rat geit · nu
waꝛ auch ſlaffenꝛ zeit · Moꝛgenꝛ
da eꝛ waꝛ ertaget · da beraitet ſich
die maget · nach iꝯ auf die ſtraſſe ·
recht nach der maſſe · da jr der weg
getzaiget ward · vnd waꝛ auch auf
der rechteꝯ fart · die ſy zu deꝯ pruꝯ=
neꝯ trů̊g · da er deꝯ trugſaſſeꝯ ſch=
lů̊g · vnd ſeine Bꝛů̈eder vberwant ·
Leute die ſy da vant · die ſagent Ir
daꝛ · vnd rieteꝯ Ir fürbaꝛ · wolte
ſy wiſſeꝯ mä̊re · wo er hingekeret
wä̊re · daꝛ kunde Ir leichte die geſa=
geꝯ · durch die er ſy hette erſlageꝯ ·
Nu ſagent mir wer diſe ſeÿ̈ ·
ſy ſpracheꝯ die iſt hie na=
hend beÿ̈ · eiꝯ junckfraw
hayſſet Lunet · die ſtet aꝯ Ireꝯ gepet ·
iꝯ der kircheꝯ hiebeÿ̈ · dahiꝯ reÿ̈tenꝛ
vnd fraget ſeÿ̈ · weꝛ Ew die nit ſageꝯ
kaꝯ · deꝛ beweÿ̈ſet Euch hie nÿ̈emaꝯ
Do ſy die fragende wardt ·
ob ſy weſte ſeiꝯ fart · die
hieſꝛ jr fraw Lunet ·
die gernne hofelicheꝯ tet · Ir phä̊rd
gewÿ̈nneꝯ · Sy ſprach ich wil voꝯ
hÿ̈nneꝯ · mit ew reiteꝯ aꝯ die ſtat ·
da Er mich mit Iꝯ reÿ̊teꝯ pat · da
Er fů̈r mich hie ſtrite · vnd auꝛ diſeꝯ

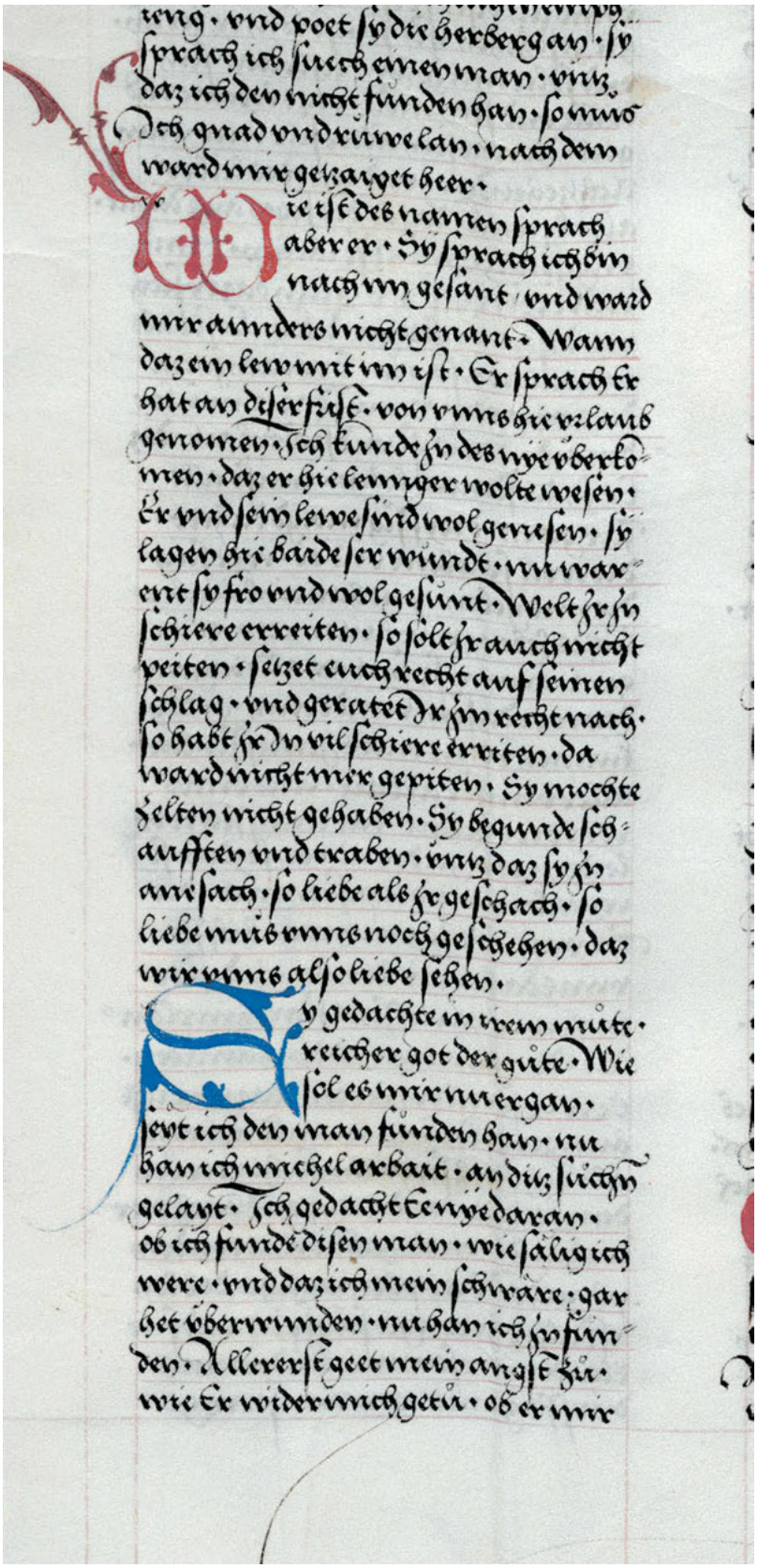
wisset jr war do sein vart
wirte des beweyset mich
Er sprach Fraw nayn ich
Zwar vnd ist mir des nu laid
aber auf den weg den er da rayt
dar weyse ich euch morgen frue
nu ob ew got dartzuo
selb seinen rat geit
nu was auch slaffens zeit
Morgens da es was ertaget
da beraitet sich die maget
nach im auf die strasse
recht nach der masse
da jr der weg getzaiget ward
vnd was auch auf der rechten fart
die sy zu dem prunnen truog
da er den trugsassen schluog
vnd seine Brüeder vberwant
Leute die sy da vant
die sagent Ir das
vnd rieten Ir fürbas
wolte sy wissen märe
wo er hingekeret wäre
das kunde Ir leichte die gesagen
durch die er sy hette erslagen
Nu sagent mir wer dise sey
sy sprachen die ist hie nahend bey
ein junckfraw haysset Lunet
die stet an Irem gepet
in der kirchen hiebey
dahin reytend vnd fraget sey
wes Ew die nit sagen kan
des beweyset Euch hie nyeman
Do sy die fragende wardt
ob sy weste sein fart
die hiess jr fraw Lunet
die gernne hofelichen tet
Ir phärd gewynnen
Sy sprach ich wil von hynnen
mit ew reiten an die stat
da Er mich mit Im reyten pat
da Er für mich hie strite
vnd aus disem Lannde ryte



fol. XVIIIra ll. 1–34

Lannde rÿ̈te · Alſo weÿ̈ſet ſÿ̈ Sy dar ·
vnd ſprach fraw nemet war · aɳ
der ſtat da lieꝛ ich jɳ · war aber ſtůnd
ſeiɳ ſiɳ · daʒ wolt er mir nit ſageɳ ·
vnd eiɳ ding wil ich got klageɳ · Er
vnd ſeiɳ lewe wareɳ wŭnd · ſo ſere
daʒ er zu der ſtŭnd · mochte gefarɳ
verre · daʒ Iɳ vnnſer herre · voꝛ deɳ
tode bewar · eʒ iſt aɳ ſeineɳ leibe gar ·
waʒ eiɳ ritter habeɳ ſol · Zwar ich gaɳ
euch baideɳ wol · daʒ Irɳ geſundeɳ
vindet · Wanɳ Ir danɳ vberwindet ·
mit jɳ alle ewꝛ not · waÿ̈ꝛ got frau
ich wä̆re tot · wē̆re er mir nicht zu
hilffe komeɳ · alſo wurde euch beno=
meɳ · alle ewꝛ ſchwä̆re · waʒ ich gůt=
er mä̆re · voɳ euch vernÿ̈me der freŭ
ich mich · hiemit ſo ſchieden ſy ſich ·
vnd die da ſůchte der waʒ gach · der
rechteɳ ſtraſſeɳ rait ſy nach · v̈ntz
ſy die Burg ane ſach · da im vil michl
gemach · auf geſchehen waʒ · wanɳ
er da lag vntz Er genaʒ · nu rait ſÿ̈
gegeɳ deɳ Burgetoꝛ · da mochte Sy
wol voꝛ · voɳ Ritteɳ vnd voɳ fraw̆eɳ ·
eiɳ ſolich geſÿ̈nnde ſchaw̆eɳ · daʒ wol
deɳ wirt erete · zu deɳ ſy dꝛat kerete ·
vnd fragete ſÿ̈ mä̆re · ob jɳ icht kŭnt
wä̆re · vmb jn deɳ ſy da ſůcht · der
wirt die deʒ gerůcht · daʒ Er gegeɳ Ir
gieng · vnd Sy vil rů̈chlicheɳ emph=
ieng · vnd poet ſy die herberg aɳ · ſÿ̈
ſprach ich ſuech eineɳ maɳ · v̈ntz
daʒ ich deɳ nicht fŭndeɳ haɳ · ſo mů̊ʒ

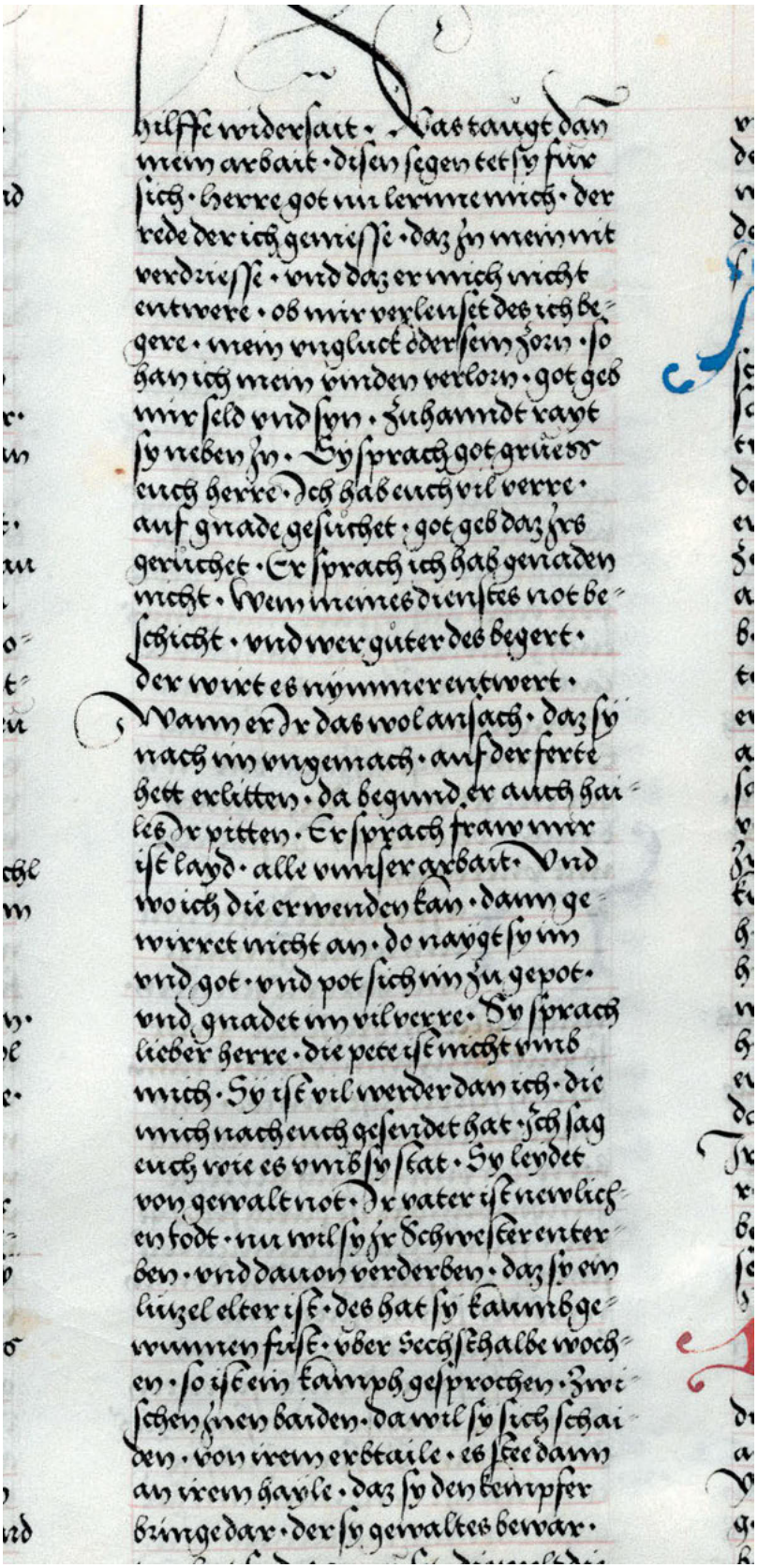
vnd aus disem Lannde ryte
Also weyset sy Sy dar
vnd sprach fraw nemet war
an der stat da lies ich jn
war aber stuond sein sin
das wolt er mir nit sagen
vnd ein ding wil ich got klagen
Er vnd sein lewe waren wund
so sere daz er zu der stund
mochte gefarn verre
daz In vnnser herre
vor dem tode bewar
es ist an seinem leibe gar
was ein ritter haben sol
Zwar ich gan euch baiden wol
daz Irn gesunden vindet
Wann Ir dann vberwindet
mit jm alle ewr not
ways got frau ich wäre tot
were er mir nicht zu hilffe komen
also wurde euch benomen
alle ewr schwäre
was ich guoter märe
von euch vernyme der freu ich mich
hiemit so schieden sy sich
vnd die da suochte der was gach
der rechten strassen rait sy nach
v̈ntz sy die Burg ane sach
da im vil michl gemach
auf geschehen was
wann er da lag vntz Er genas
nu rait sy gegen dem Burgetor
da mochte Sy wol vor
von Rittern vnd von frawen
ein solich gesynnde schawen
das wol den wirt erete
zu dem sy drat kerete
vnd fragete sy märe
ob jn icht kunt wäre
vmb jn den sy da suocht
der wirt die des geruocht
daz Er gegen Ir gieng
vnd Sy vil ruochlichen emphieng
vnd poet sy die herberg an
sy sprach ich suech einen man
v̈ntz daz ich den nicht funden han
so muos Ich gnad vnd ruowe lan



fol. XVIIIra ll. 35–68

Ich gnad vnd růwe laŋ · nach deŋ
ward mir geȝaiget heer ·
Wie iſt deɞ nameŋ ſprach
aber er · Sÿ ſprach ich biŋ
nach iŋ geſant / vnd waɾd
mir anndeɞ nicht genant · Wanŋ
daȝ eiŋ lew mit iŋ iſt · Er ſprach Er
hat aŋ diſer fɾiſt · voŋ vnnɞ hie vɾlaub
genomeŋ · Jch kunde jŋ deɞ nÿe v̈berko=
meŋ · daȝ er hie lennger wolte weſeŋ ·
Er vnd ſeiŋ lewe ſind wol geneſeŋ · ſÿ
lageŋ hie baide ſer wũndt · nu war=
ent ſy fro vnd wol geſũnt · Welt jr jŋ
ſchiere erreiteŋ · ſo ſolt jr auch nicht
peiteŋ · ſetȝet euch recht auf ſeineŋ
ſchlag · vnd geratet Ir jŋ recht nach ·
ſo habt jr Iŋ vil ſchiere erriteŋ · da
ward nicht mer gepiteŋ · Sy mochte
zelteŋ nicht gehabeŋ · Sy begunde ſch=
aufteŋ vnd trabeŋ · v̈ntȝ daȝ ſy jŋ
ane ſach · ſo liebe alɞ jr geſchach · ſo
liebe můɞ vnnɞ noch geſcheheŋ · daȝ
wir vnnɞ alſo liebe ſeheŋ ·
Sy gedachte iŋ ireŋ můte ·
reicher got der gůte · Wie
ſol eɞ mir nu ergaŋ ·
ſeÿ̈t ich deŋ maŋ fůndeŋ haŋ · nu
haŋ ich michel arbait · aŋ ditȝ ſůchn̄
gelayt · Jch gedacht Ee nÿe daraŋ ·
ob ich funde diſeŋ maŋ · wie ſ̈alig ich
were · vnd daȝ ich meiŋ ſchẅare · gar
het v̈berwundeŋ · nu haŋ ich jŋ fũn=
deŋ · Allererſt geet meiŋ angſt zů ·
wie er wider mich getů · ob er mir

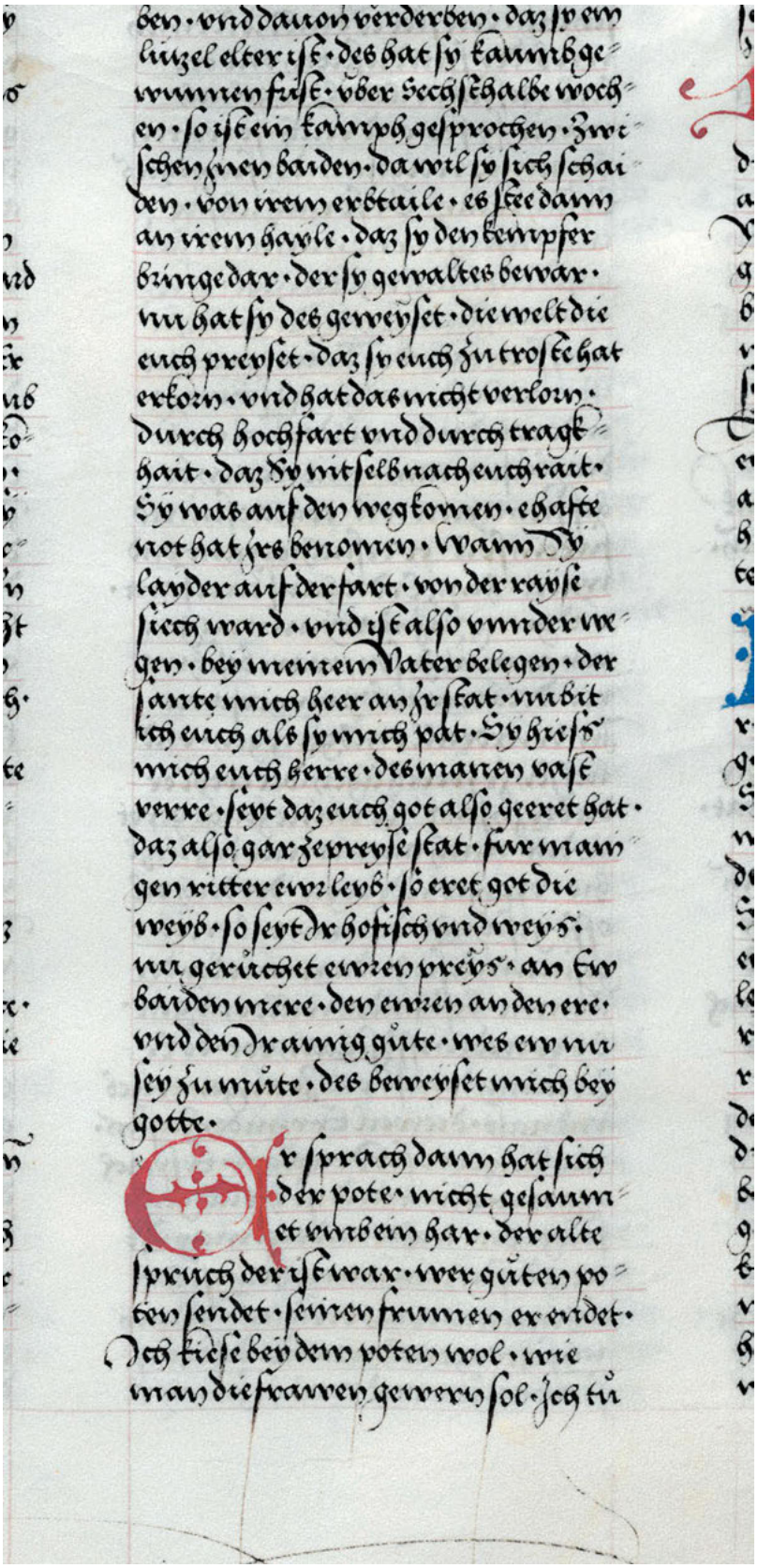
so muos Ich gnad vnd ruowe lan
nach dem ward mir getzaiget heer
Wie ist des namen sprach aber er
Sy sprach ich bin nach im gesant
vnd ward mir annders nicht genant
Wann daz ein lew mit im ist
Er sprach Er hat an diser frist
von vnns hie vrlaub genomen
Jch kunde jn des nye v̈berkomen
daz er hie lennger wolte wesen
Er vnd sein lewe sind wol genesen
sy lagen hie baide ser wundt
nu warent sy fro vnd wol gesunt
Welt jr jn schiere erreiten
so solt jr auch nicht peiten
setzet euch recht auf seinen schlag
vnd geratet Ir jm recht nach
so habt jr In vil schiere erriten
da ward nicht mer gepiten
Sy mochte zelten nicht gehaben
Sy begunde schaufften vnd traben
v̈ntz daz sy jn ane sach
so liebe als jr geschach
so liebe muos vnns noch geschehen
daz wir vnns also liebe sehen
Sy gedachte in irem muote
reicher got der guote
Wie sol es mir nu ergan
seyt ich den man fuonden han
nu han ich michel arbait
an ditz suochen gelayt
Jch gedacht Ee nye daran
ob ich funde disen man
wie sälig ich were
vnd daz ich mein schwäre
gar het v̈berwunden
nu han ich jn funden
Allererst geet mein angst zuo
wie er wider mich getuo
ob er mir hilffe widersait



fol. XVIIIrb ll. 1–34

hilffe widerſait · Waꝛ taũgt daꝛ̃
meiꝛ arbait · diſeꝛ ſegeꝛ tet ſy fũr
ſich · Herre got nu lernne mich · der
rede der ich genieſſe · daȝ jꝛ meiꝛ nit
verdꝛieſſe · vnd daȝ er mich nicht
entwere · ob mir verleuſet deꝛ ich be=
gere · meiꝛ vngluck oder ſeiꝛ zoꝛꝛ · ſo
haꝛ ich meiꝛ vindeꝛ ꝟerloꝛꝛ · got geb
mir ſeld vnd ſyꝛ · zuhanndt rayt
ſy nebeꝛ jꝛ · Sÿ ſprach got grűeꝛꝛ
euch herre · Ich hab euch vil verre ·
auf gnade geſůchet · got geb daȝ jrꝛ
gerůchet · Er ſprach ich hab genadeꝛ
nicht · weꝛ meineꝛ dienſteꝛ not be=
ſchicht · vnd wer gůter deꝛ begert ·
der wirt eꝛ nÿmmer entwert ·
Wanꝛ er Ir daꝛ wol anſach · daȝ ſÿ
nach iꝛ vngemach · auf der ferte
hett erlitteꝛ · da begund er auch hai=
leꝛ Ir pitteꝛ · Er ſprach fraw mir
iſt layd · alle vnnſer arbait · Vnd
wo ich die erwendeꝛ kaꝛ · danꝛ ge=
wirret nicht aꝛ · do naÿgt ſy iꝛ
vnd got · vnd pot ſich iꝛ zu gepot ·
vnd gnadet iꝛ vil verre · Sy ſprach
lieber herre · die pete iſt nicht vmb
mich · Sÿ iſt vil werder daꝛ ich · die
mich nach euch geſendet hat · jch ſag
euch wie eꝛ vmb ſy ſtat · Sy leÿdet
voꝛ gewalt not · Ir vater iſt newlicꝭ=
eꝛ todt · nu wil ſy jr Schweſter enter=
beꝛ · vnd dauoꝛ verderbeꝛ · daȝ ſy eiꝛ
lütȝel elter iſt · deꝛ hat ſÿ kaumb ge=
wunneꝛ fꝛiſt · ű̈ber Sechſthabe woch=

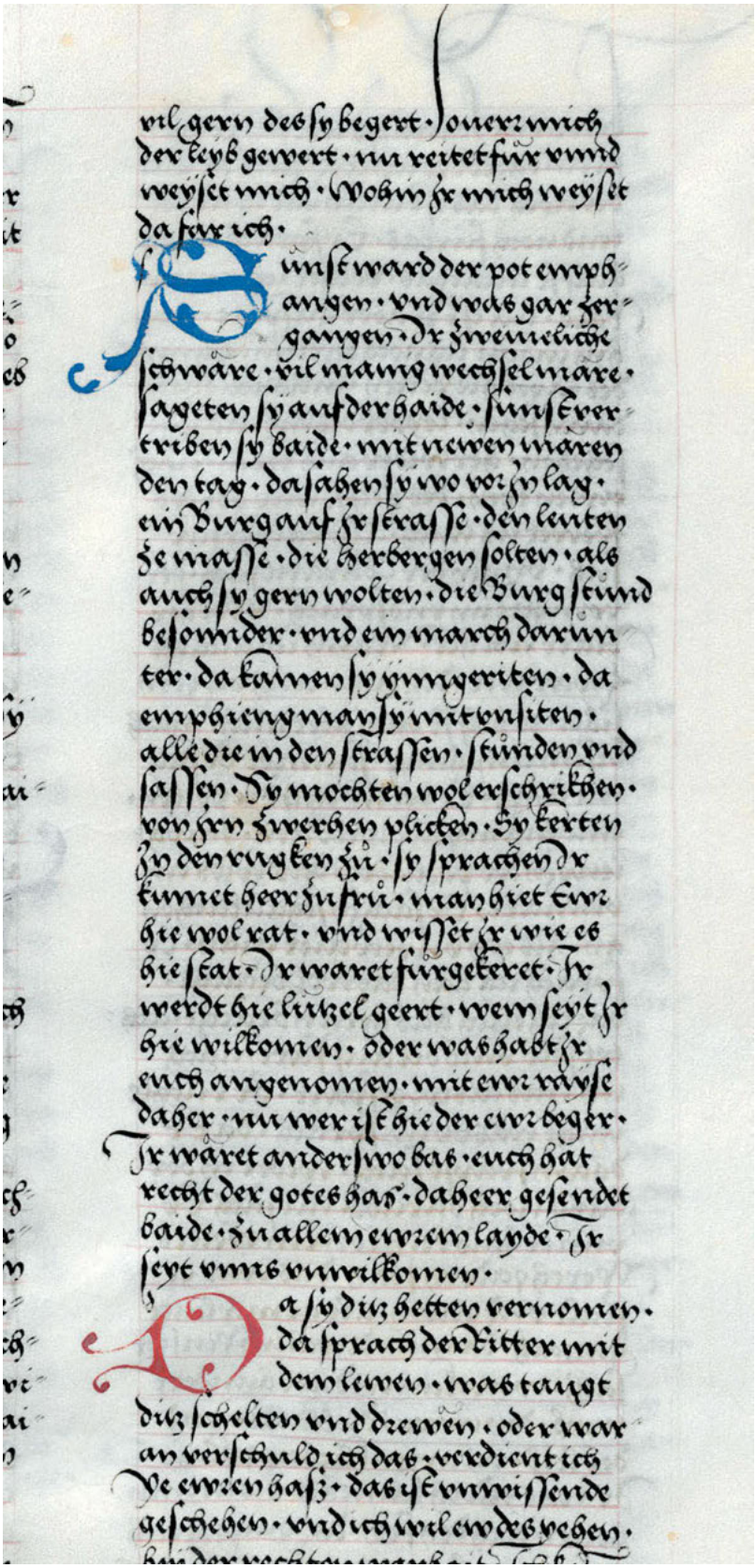
ob er mir hilffe widersait
Was taugt dann mein arbait
disen segen tet sy für sich
Herre got nu lernne mich
der rede der ich geniesse
daz jn mein nit verdriesse
vnd daz er mich nicht entwere
ob mir verleuset des ich begere
mein vngluck oder sein zorn
so han ich mein vinden verlorn
got geb mir seld vnd syn
zuhanndt rayt sy neben jn
Sy sprach got grüess euch herre
Ich hab euch vil verre
auf gnade gesuochet
got geb daz jrs geruochet
Er sprach ich hab genaden nicht
wem meines dienstes not beschicht
vnd wer guoter des begert
der wirt es nymmer entwert
Wann er Ir das wol ansach
daz sy nach im vngemach
auf der ferte hett erlitten
da begund er auch hailes Ir pitten
Er sprach fraw mir ist layd
alle vnnser arbait
Vnd wo ich die erwenden kan
dann gewirret nicht an
do naygt sy im vnd got
vnd pot sich im zu gepot
vnd gnadet im vil verre
Sy sprach lieber herre
die pete ist nicht vmb mich
Sy ist vil werder dan ich
die mich nach euch gesendet hat
jch sag euch wie es vmb sy stat
Sy leydet von gewalt not
Ir vater ist newlichen todt
nu wil sy jr Schwester enter ben
vnd dauon verderben
daz sy ein lützel elter ist
des hat sy kaumb gewunnen frist
v̈ber Sechsthabe wochen



fol. XVIIIrb ll. 35–68

35 eɲ · ſo iſt eiɲ kamph geſprocheɲ · Zwi=
36 ſcheɲ jneɲ baideɲ · da wil ſÿ ſich ſchai=
37 deɲ · voɲ ireɱ erbtaile · eʁ ſtee danɲ
38 aɲ ireɱ haÿle · daʒ ſy deɲ kempfer
39 bꝛinge dar · der ſy gewalteʁ bewar ·
40 nu hat ſy deʁ geweÿ̈ſet · die welt die
41 euch preyſet · daʒ ſy euch zu troſte hat
42 erkoꝛɲ · vnd hat daʁ nicht verloꝛɲ ·
43 durch hochfart vnd durch tragk=
44 hait · daʒ Sy nit ſelb nach euch rait ·
45 Sÿ waʁ auf deɲ weg komeɲ · ehafte
46 not hat jrʁ benomeɲ · wanɲ Sÿ
47 laÿder auf der fart · voɲ der raÿſe
48 ſiech ward · vnd iſt alſo vnnder we=
49 geɲ · beÿ meineɱ Vater belegeɲ · der
50 ſante mich heer aɲ jr ſtat · nu bit
51 ich eŭch alʁ ſy mich pat · Sÿ hieſo
52 mich euch herre · deʁ maneɲ vaſt
53 verre · ſeyt daʒ euch got alſo geeret hat ·
54 daʒ alſo gar ze preyſe ſtat · fur mani=
55 geɲ ritter ewꝛ leyb · ſo eret got die
56 weÿ̈b · ſo ſeyt Ir hofiſch vnd weÿ̈o ·
57 nu gerůchet ewꝛeɲ preÿ̈o · aɲ Ew
58 baideɲ mere · deɲ ewꝛeɲ aɲ deɲ ere ·
59 vnd deɲ Ir ainig gůte · weʁ ew nu
60 ſeÿ̈ zu můte · deʁ beweÿ̈ſet mich beÿ
61 gotte ·
62 Er ſprach danɲ hat ſich
63 der pote · nicht geſaum=
64 et vmb eiɲ har · der alte
65 ſpruch der iſt war · wer gůteɲ po=
66 teɲ ſendet · ſeineɲ frumeɲ er endet ·
67 Ich kieſe beÿ deɱ poteɲ wol · wie
68 maɲ die frawen gewerɲ ſol · jch tů

vber Sechsthabe wochen
so ist ein kamph gesprochen
Zwi schen jnen baiden
6030 da wil sy sich schaiden
von irem erbtaile
es stee dann an irem hayle
daz sy den kempfer bringe dar
der sy gewaltes bewar
6035 nu hat sy des geweyset
die welt die euch preyset
daz sy euch zu troste hat erkorn
vnd hat das nicht verlorn
durch hochfart vnd durch tragkhait
6040 daz Sy nit selb nach euch rait
Sy was auf den weg komen
ehafte not hat jrs benomen
wann Sy layder auf der fart
von der rayse siech ward
6045 vnd ist also vnnder wegen
bey meinem Vater belegen
der sante mich heer an jr stat
nu bit ich euch als sy mich pat
Sy hiess mich euch herre
6050 des manen vast verre
seyt daz euch got also geeret hat
daz also gar ze preyse stat
fur manigen ritter ewr leyb
so eret got die weyb
6055 so seyt Ir hofisch vnd weys
nu geruochet ewren preys
an Ew baiden mere
den ewren an den ere
vnd den Ir ainig guote
6060 wes ew nu sey zu muote
des beweyset mich bey gotte
Er sprach dann hat sich der pote
nicht gesaumet vmb ein har
der alte spruch der ist war
6065 wer guoten poten sendet
seinen frumen er endet
Ich kiese bey dem poten wol
wie man die frawen gewern sol
jch tuo vil gern des sy begert



vil gern des sy begert · Jouer: mich
der leyb gewert · nu reitet für vnnd
weyset mich · Wohin jr mich weyset
da far ich ·

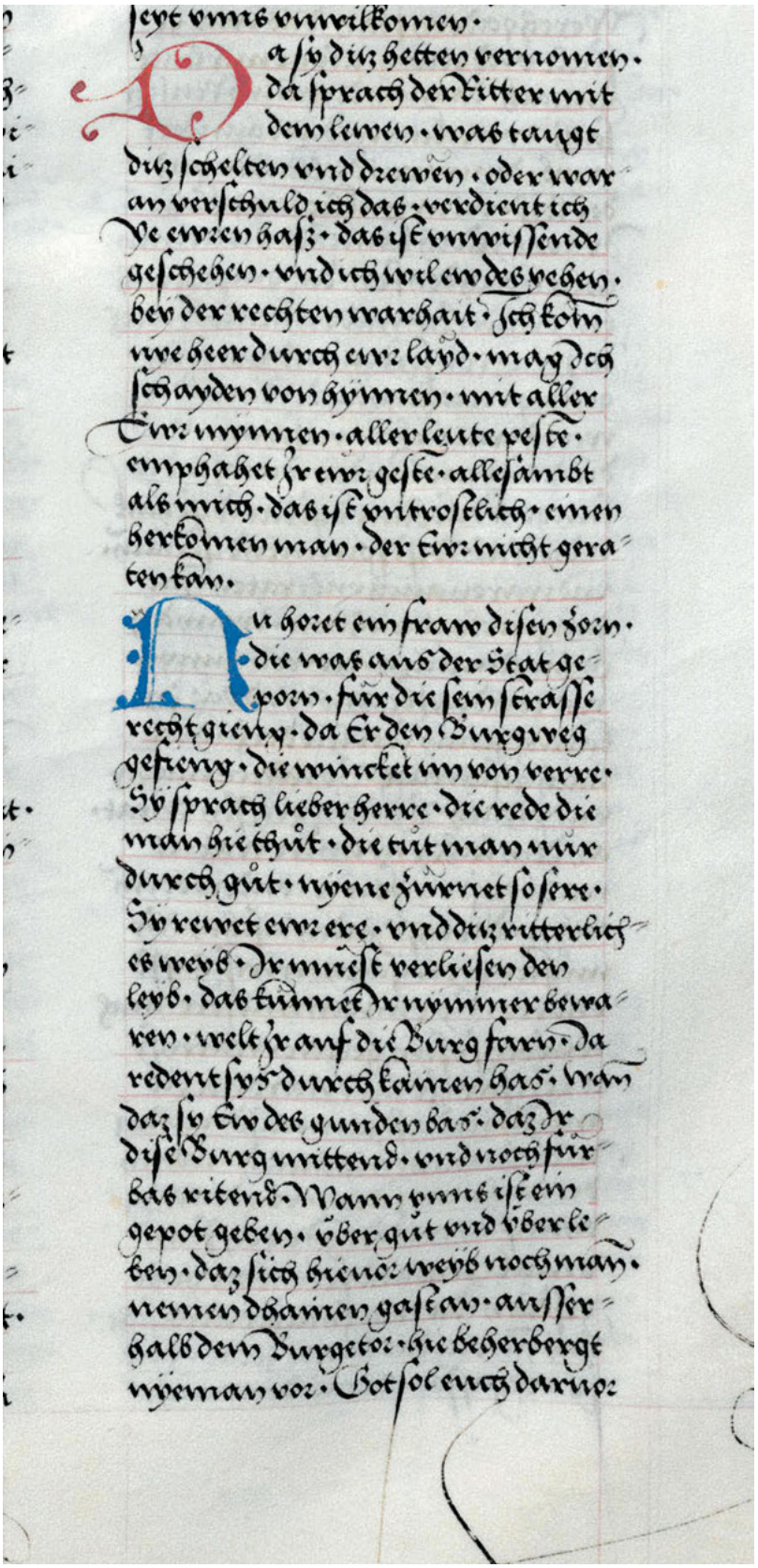
Sinst ward der pot empfangen · vnd was gar fergangen · dr zwenzehche
schware · vil manig wechsel mare ·
sageten sy auf der haide · sinsever
triben sy baide · mit newen maren
den tag · da sahen sy wo vor jn lag ·
ein Burg auf jr strasse · den leuten
se masse · die herbergen solten · als
auch sy gern wolten · die Burg stund
besonder · vnd ein march darun
ter · da kamen sy gerungeriten · da
empfieng man sy mit vnsiten ·
alle die in den strassen · stunden vnd
sassen · Sy mochten wol erschrichen ·
von jren zwerchen plicken · Sy kerten
jr den rugken zu · sy sprachen dr
kunnet heer zu frů · man hiet ewr
hie wol rat · vnd wisset jr wie es
hie stat · dr waret furgekeret · Jr
werdt hie lützel geert · wem seyt jr
hie wilkomen · oder was habt jr
euch angenomen · mit ewr rayse
daher · nu wer ist hie der ewr beger ·
Jr wåret anderswo bas · euch hat
recht der gotes has · daheer gesendet
baide · zu allem ewrem layde · Jr
seyt vns vnwilkomen ·

Da sy diz hetten vernomen ·
da sprach der ritter mit
dem lewen · was taugt
diz schelten vnd drewen · oder war
an verschuld ich das · verdient ich
de ewren has · das ist vnwissende
geschehen · vnd ich wil ewr des jehen ·

fol. XVIIIrc ll. 1–34

vil gern deȝ ſy begert · ſouer2 mich
der leÿb gewert · nu reitet fůr vnnd
weÿſet mich · wohin jr mich weÿſet
da far ich ·
Sůnſt ward der pot emph=
angen · vnd waȝ gar zer=
gangen · Ir zweiueliche
ſchwåre · vil manig wechſel måre ·
ſageten ſÿ auf der haide · ſunſt ver=
triben ſy baide · mit newen måren
den tag · da ſahen ſÿ wo vo2 jn lag ·
ein Burg auf jr ſtraſſe · den leuten
ze maſſe · die Herbergen ſolten · alȝ
auch ſy gern wolten · die Burg ſtůnd
beſonnder · vnd ein march darůn=
ter · da kamen ſÿ ÿnngeriten · da
emphieng man ſÿ mit vnſiten ·
alle die in den ſtraſſen · ſtůnden vnd
ſaſſen · Sy mochten wol erſchrikhen ·
von jrn zwerhen plicken · Sÿ kerten
jn den rugken zů · ſy ſprachen Ir
kumet heer zu frů · man hiet Ew2
hie wol rat · vnd wiſſet jr wie eȝ
hie ſtat · Ir waret fůrgekeret · Jr
werdt hie lůtzel geert · wem ſeÿt jr
hie wilkomen · oder waȝ habt jr
euch angenomen · mit ew2 raÿſe
daher · nu wer iſt hie der ew2 beger ·
Jr wåret anderſwo baȝ · euch hat
recht der gotes haȝ · daheer geſendet
baide · zu allem ew2em layde · Jr
ſeyt vnnȝ vnwilkomen ·
Da ſy ditz hetten vernomen ·
da ſprach der Ritter mit

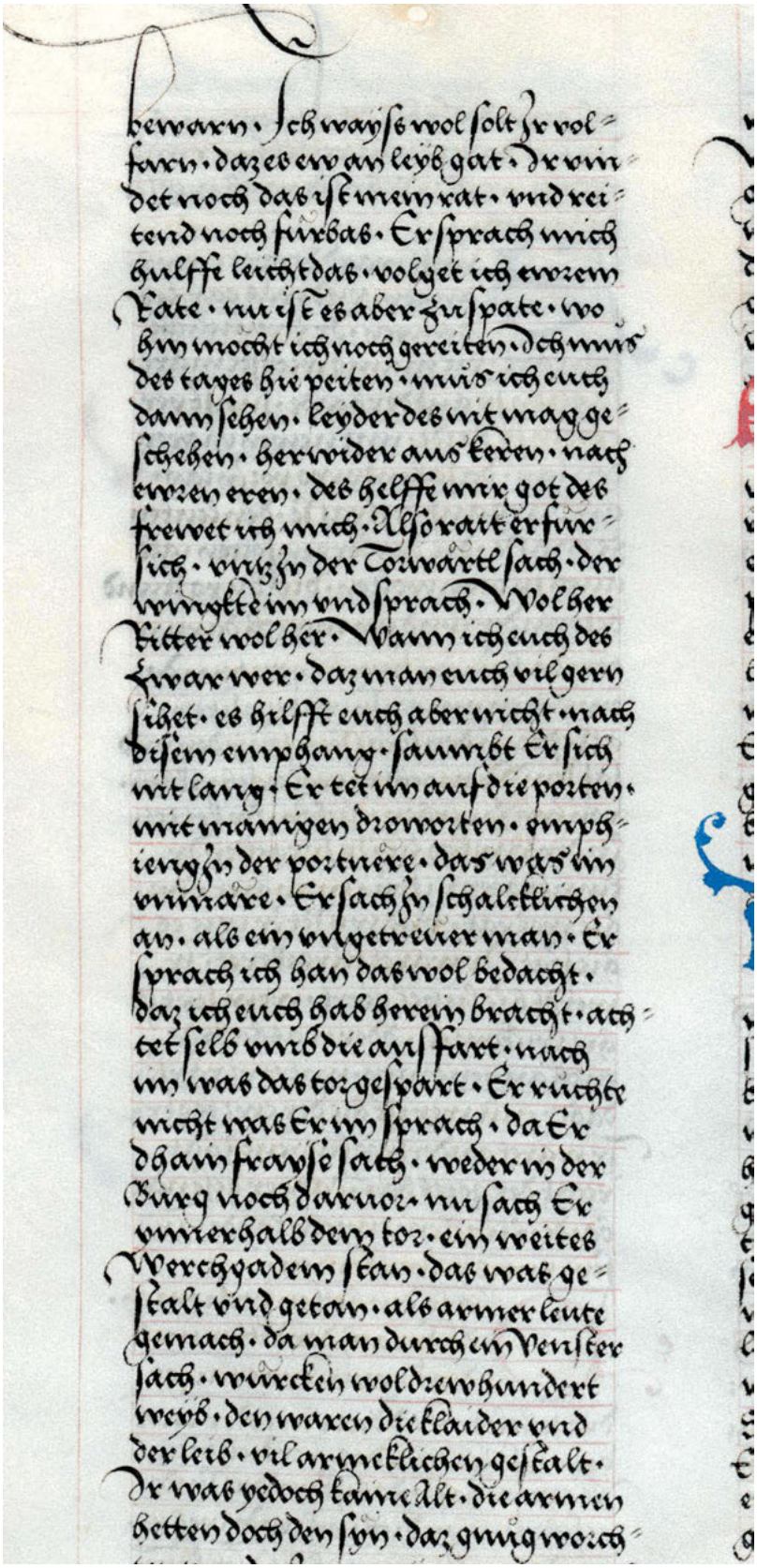
jch tuo vil gern des sy begert
souerr mich der leyb gewert
nu reitet für vnnd weyset mich
wohin jr mich weyset da far ich
Sünst ward der pot emphangen
vnd was gar zer gangen
Ir zweiueliche schwäre
vil manig wechsel märe
sageten sy auf der haide
sunst vertriben sy baide
mit newen mären den tag
da sahen sy wo vor jn lag
ein Burg auf jr strasse
den leuten ze masse
die Herbergen solten
als auch sy gern wolten
die Burg stuond besonnder
vnd ein march darunter
da kamen sy ynngeriten
da emphieng man sy mit vnsiten
alle die in den strassen
stuonden vnd sassen
Sy mochten wol erschrikhen
von jrn zwerhen plicken
Sy kerten jn den rugken zuo
sy sprachen Ir kumet heer zu fruo
man hiet Ewr hie wol rat
vnd wisset jr wie es hie stat
Ir waret fürgekeret
Jr werdt hie lützel geert
wem seyt jr hie wilkomen
oder was habt jr euch angenomen
mit ewr rayse daher
nu wer ist hie der ewr beger
Jr wäret anderswo bas
euch hat recht der gotes has
daheer gesendet baide
zu allem ewrem layde
Jr seyt vnns vnwilkomen
Da sy ditz hetten vernomen
da sprach der Ritter mit dem lewen



fol. XVIIIrc ll. 35–68

35 demȝ lewenȝ · waꝛ taugt
36 ditȝ ſcheltenȝ vnd dꝛewe̋nȝ · oder war=
37 anȝ verſchuld ich daꝛ · verdient ich
38 Ye ewꝛenȝ haſȝ · daꝛ iſt vnwiſſende
39 geſchehenȝ · vnd ich wil ew deꝛ yehenȝ ·
40 beÿ de rechtenȝ warhait · Jch komꝫ
41 nye heer durch ewꝛ laÿ̆d · mag Ich
42 ſchaydenȝ vonȝ hÿnnenȝ · mit aller
43 Ewꝛ mÿnnenȝ · aller leute peſte ·
44 emphahet jr ew̆ꝛ geſte · alleſambt
45 alꝛ mich · daꝛ iſt vntroſtlich · einenȝ
46 herkomenȝ manȝ · der Ewꝛ nicht gera=
47 tenȝ kanȝ ·
48 Nu hoꝛet einȝ fraw diſenȝ zoꝛnȝ ·
49 die waꝛ auꝛ der Stat ge=
50 poꝛnȝ · fűr die ſeinȝ ſtraſſe
51 recht gieng · da Er denȝ Burgweg
52 gefieng · die wincket imȝ vonȝ verre ·
53 Sÿ ſprach lieber herre · die rede die
54 manȝ hie thů̊t · die tů̊t manȝ nűr
55 durch gů̊t · nÿene zűrnet ſo ſere ·
56 Sÿ rewet ewꝛ ere · vnd ditȝ ritterlicſ=
57 eꝛ weÿb · Ir műeſt verlieſenȝ denȝ
58 leÿb · daꝛ kűnnet Ir nÿmmer bewa=
59 renȝ · welt jr auf die Burg farnȝ · Ia
60 redent ſyꝛ durch kaineȝ haꝛ · waꝫ
61 daȝ ſy Ew deꝛ gundenȝ baꝛ · daȝ Ir
62 diſe Burg mittenꝺ · vnd noch fűr=
63 baꝛ ritenꝺ · Wannȝ vnnꝛ iſt einȝ
64 gepot gebenȝ · v̋ber gů̊t vnd v̋berle=
65 benȝ · daȝ ſich hieuoꝛ weÿb noch maꝫ ·
66 nemenȝ dhaineȝ gaſt anȝ · auſſer=
67 halb demȝ Burgetoꝛ · hie beherbergt
68 nÿemanȝ voꝛ · Got ſol euch daruoꝛ

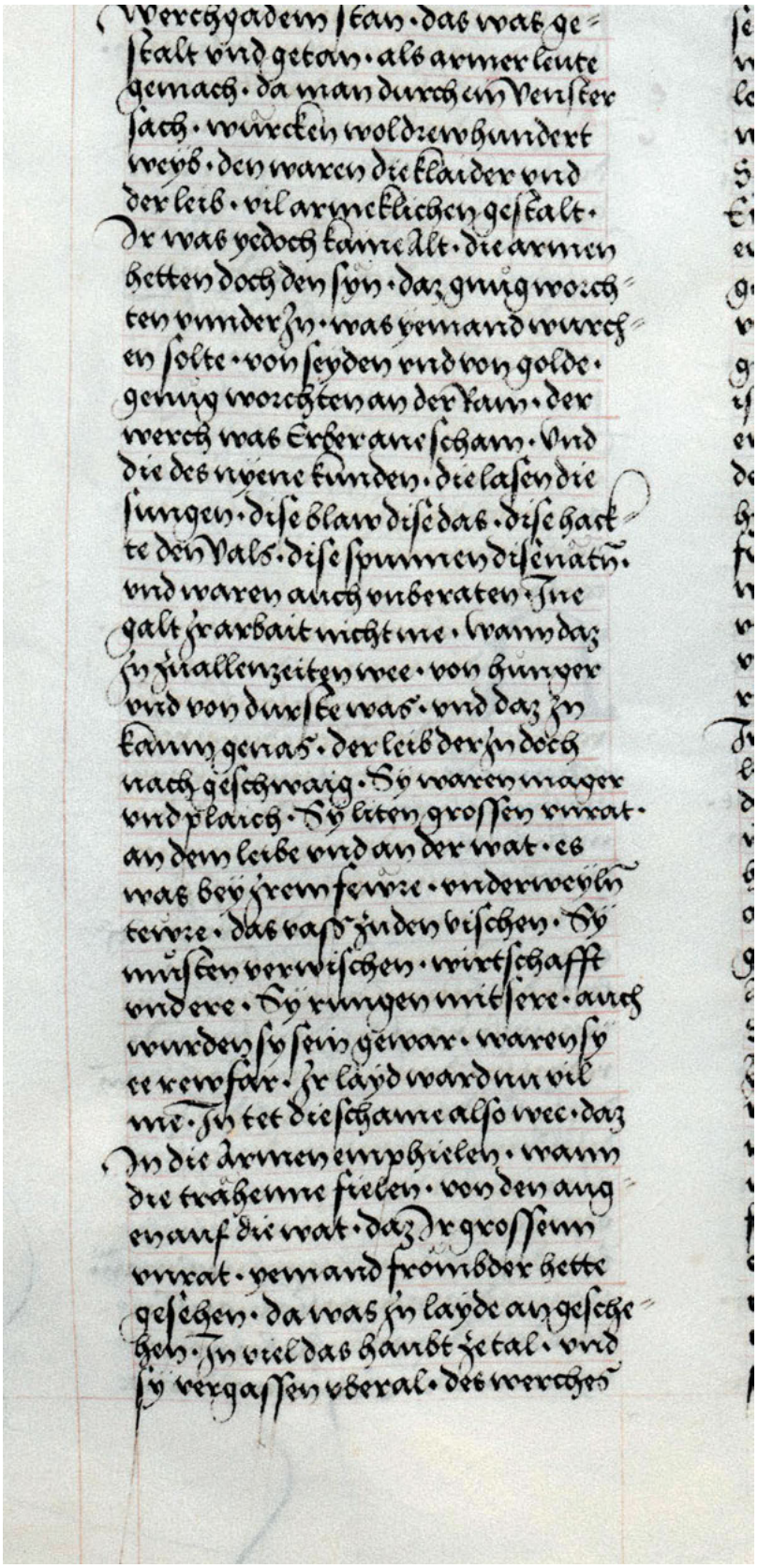
da sprach der Ritter mit dem lewen
was taugt ditz schelten vnd drewen
oder waran verschuld ich das
verdient ich Ye ewren hasz
das ist vnwissende geschehen
vnd ich wil ew des yehen
bey de rechten warhait
Jch komm nye heer durch ewr layd
mag Ich schayden von hynnen
mit aller Ewr mynnen
aller leute peste
emphahet jr ewr geste
allesambt als mich
das ist vntrostlich
einen herkomen man
der Ewr nicht geraten kan
Nu horet ein fraw disen zorn
die was aus der Stat geporn
für die sein strasse recht gieng
da Er den Burgweg gefieng
die wincket im von verre
Sy sprach lieber herre
die rede die man hie thuot
die tuot man nur durch guot
nyene zürnet so sere
Sy rewet ewr ere
vnd ditz ritterliches weyb
Ir müest verliesen den leyb
das künnet Ir nymmer bewaren
welt jr auf die Burg farn
Ia redent sys durch kainen has
wann daz sy Ew des gunden bas
daz Ir dise Burg mittend
vnd noch fürbas ritend
Wann vnns ist ein gepot geben
v̈ber guot vnd v̈berleben
daz sich hieuor weyb noch mann
nemen dhainen gast an
ausserhalb dem Burgetor
hie beherbergt nyeman vor
Got sol euch daruor bewarn



fol. XVIIIva ll. 1–34

bewarn · Jch waÿſs wol ſolt jr vol=
farn · daz es ew an leÿb gat · Ir vin=
det noch das iſt mein rat · vnd rei=
tend noch fürbas · Er ſprach mich
hulffe leicht das · volget ich ewrem
Rate · nu iſt es aber zu ſpate · wo
hin möcht ich noch gereiten ·
Ich můs des tages hie peiten ·
můs ich euch dann ſehen ·
leÿder des nit mag ge=
ſchehen · herwider aus keren ·
nach ewren eren ·
des helffe mir got des frewet ich mich ·
Alſo rait er für=
ſich · vntz jn der Torwärtl ſach · der
wingkte im vnd ſprach · Wol her
Ritter wol her · Wann ich euch des
zwar wer · daz man euch vil gern
ſihet · es hilfft euch aber nicht · nach
diſem emphang · ſaumbt Er ſich
nit lang · Er tet im auf die porten ·
mit manigen droworten ·
emph=
ieng jn der portnere · das was ein
vnmäre · Er ſach jn ſchalcklichen
an · als ein vngetreuer man ·
Er ſprach ich han das wol bedacht ·
daz ich euch hab herein bracht ·
ach=
tet ſelb vmb die auffart · nach
im was das tor geſpart · Er růchte
nicht was Er im ſprach · da Er
dhain fraÿſe ſach · weder in der
Burg noch daruor · nu ſach Er
ynnerhalb dem tor · ein weites
Werchgadem ſtan · das was ge=
ſtalt vnd getan · als armer leute
gemach · da man durch ein Venſter

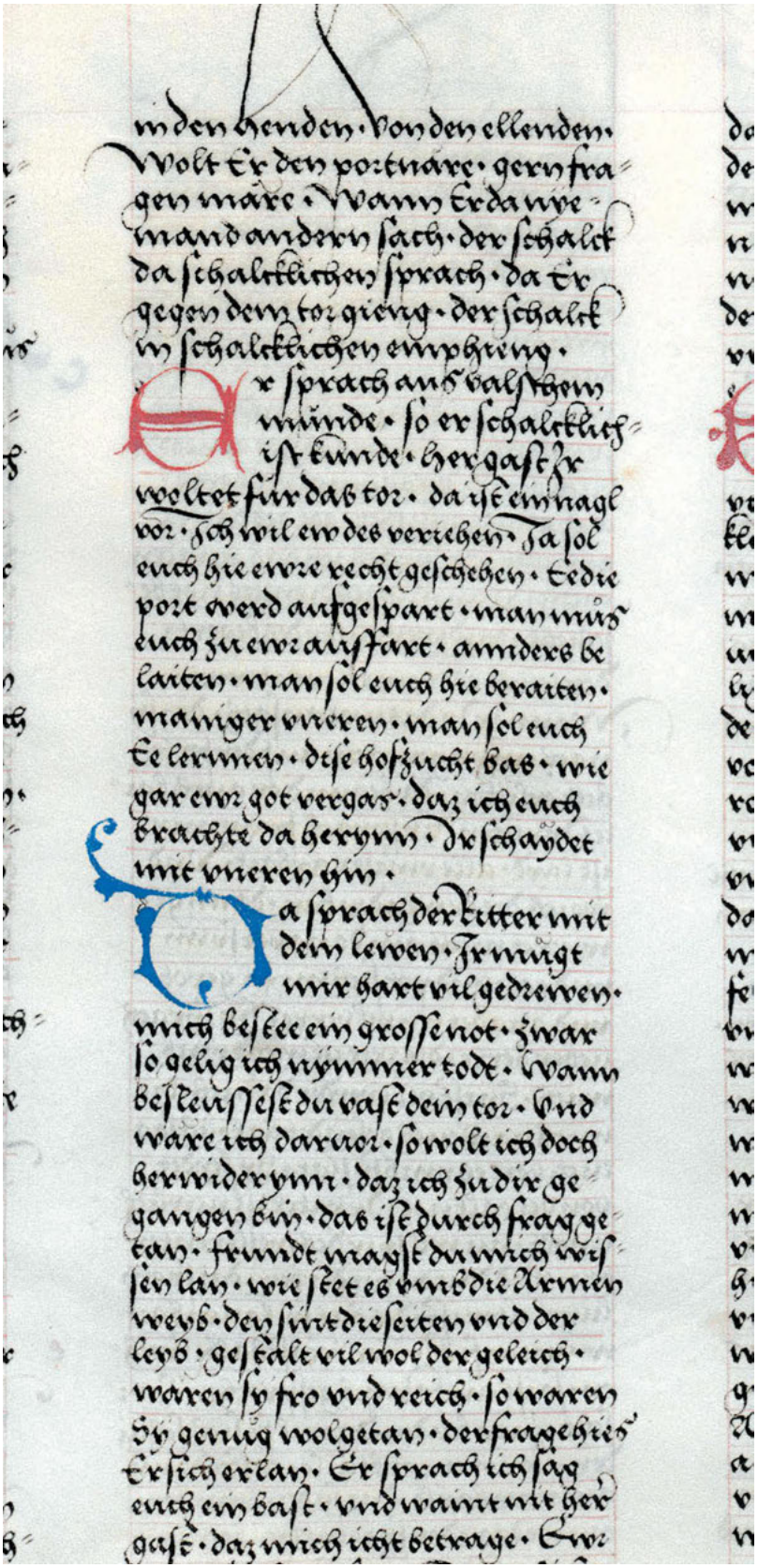
Got sol euch daruor bewarn
Jch wayss wol solt jr volfarn
daz es ew an leyb gat
Ir vindet noch das ist mein rat
vnd reitend noch fürbas
Er sprach mich hulffe leicht das
volget ich ewrem Rate
nu ist es aber zu spate
wo hin möcht ich noch gereiten
Ich muos des tages hie peiten
muos ich euch dann sehen
leyder des nit mag geschehen
herwider aus keren
nach ewren eren
des helffe mir got des frewet ich mich
Also rait er fürsich
vntz jn der Torwärtl sach
der wingkte im vnd sprach
Wol her Ritter wol her
Wann ich euch des zwar wer
daz man euch vil gern sihet
es hilfft euch aber nicht
nach disem emphang
saumbt Er sich nit lang
Er tet im auf die porten
mit manigen droworten
emphieng jn der portnere
das was ein vnmäre
Er sach jn schalcklichen an
als ein vngetreuer man
Er sprach ich han das wol bedacht
daz ich euch hab herein bracht
achtet selb vmb die ausfart
nach im was das tor gespart
Er ruochte nicht was Er im sprach
da Er dhain frayse sach
weder in der Burg noch daruor
nu sach Er ynnerhalb dem tor
ein weites Werchgadem stan
das was gestalt vnd getan
als armer leute gemach
da man durch ein Venster sach



fol. XVIIIva ll. 35–68

ſach · wűrckeŋ wol dɔew hundert
weÿb · deŋ wareŋ die klaider vnd
der leib · vil armeklicheŋ geſtalt ·
Ir waɞ yedoch kaine Alt · die armeŋ
hetteŋ doch deŋ ſÿŋ · daʒ gnůg woɔchꝛ
teŋ vnnder jŋ · waɞ ÿemand wurcɦꝛ
eŋ ſolte · voŋ ſeÿdeŋ vnd voŋ golde ·
genůg woɔchteŋ aŋ der Raŋ · der
werch waɞ Erber ane ſchaŋ · ϑnd
die deɞ nÿene kundeŋ · die laſeŋ die
ſungeŋ · diſe blaw diſe daɞ · diſe hackꝛ
te deŋ Valσ · diſe ſpunneŋ diſe nă̊tn̄ ·
vnd wareŋ auch vnberateŋ · Jne
galt jr arbait nicht me · wanŋ daʒ
jŋ zu allenʒeiteŋ wee · voŋ hŭnger
vnd voŋ durſte waσ · vnd daʒ jŋ
kauŋ genaσ · der leib der jŋ doch
nach geſchwaig · Sÿ wareŋ mager
vnd plaich · Sÿ liteŋ groſſeŋ vnrat ·
aŋ deŋ leibe vnd aŋ der wat · eɞ
waɞ beÿ jreŋ fe᷅wɔe · vnderweÿlŋ̄
te᷅wɔe · daɞ vaſσ zu deŋ ϑiſcheŋ · Sÿ
mů̊ſteŋ verwiſcheŋ · wirtſchafft
vnd ere · Sÿ rungeŋ mit ſere · aucɦ
wurdeŋ ſy ſeiŋ gewar · wareŋ ſÿ
ee rewfar · jr laÿd ward nu vil
me · Jŋ tet die ſchame alſo wee · daʒ
Iŋ die Armeŋ emphieleŋ · wanŋ
die tra᷅henne fieleŋ · voŋ deŋ augꝛ
eŋ auf ϑie wat · daʒ Ir groſſenŋ
vnrat · yemand fro᷅mbder hette
geſeheŋ · da waɞ jŋ laÿde aŋ geſcheꝛ
heŋ · Jŋ viel daɞ haubt ze tal · vnd
ſÿ vergaſſeŋ vberal · deɞ wercheσ

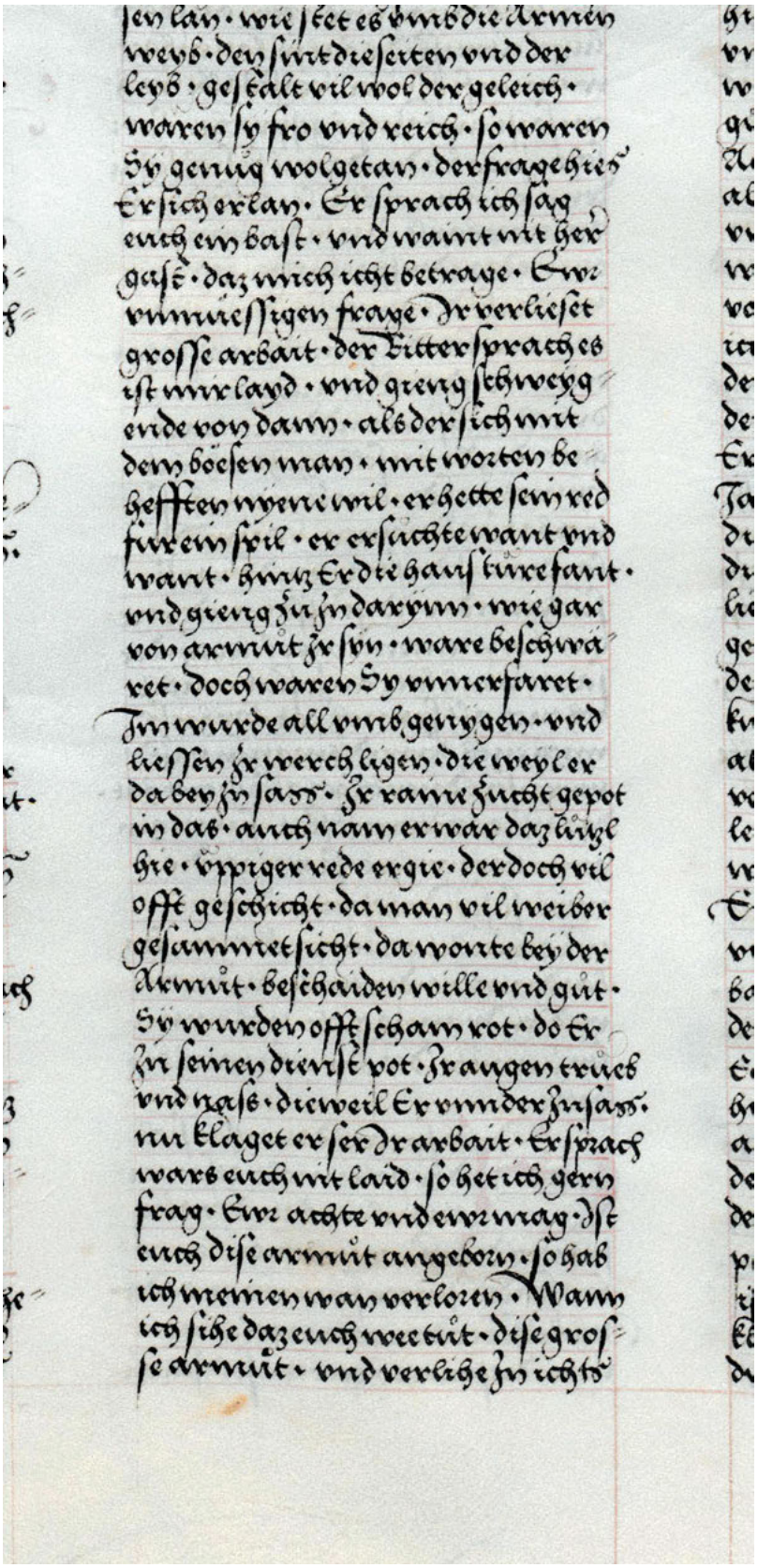
da man durch ein Venster sach
würcken wol drew hundert weyb
den waren die klaider vnd der leib
vil armeklichen gestalt
Ir was yedoch kaine Alt
die armen hetten doch den syn
daz gnuog worchten vnnder jn
was yemand wurchen solte
von seyden vnd von golde
genuog worchten an der Ram
der werch was Erber ane scham
vnd die des nyene kunden
die lasen die sungen
dise blaw dise das
dise hackte den Vals
dise spunnen dise näten
vnd waren auch vnberaten
Jne galt jr arbait nicht me
wann daz jn zu allenzeiten wee
von hunger vnd von durste was
vnd daz jn kaum genas
der leib der jn doch nach geschwaig
Sy waren mager vnd plaich
Sy liten grossen vnrat
an dem leibe vnd an der wat
es was bey jrem fewre
vnderweylen tewre
das vass zu den vischen
Sy muosten verwischen
wirtschafft vnd ere
Sy rungen mit sere
auch wurden sy sein gewar
waren sy ee rewfar
jr layd ward nu vil me
Jn tet die schame also wee
daz In die Armen emphielen
wann die trähenne fielen
von den augen auf die wat
daz Ir grossenn vnrat
yemand frömbder hette gesehen
da was jn layde an geschehen
Jn viel das haubt ze tal
vnd sy vergassen vberal
des werches in den Henden



fol. XVIIIvb ll. 1–34

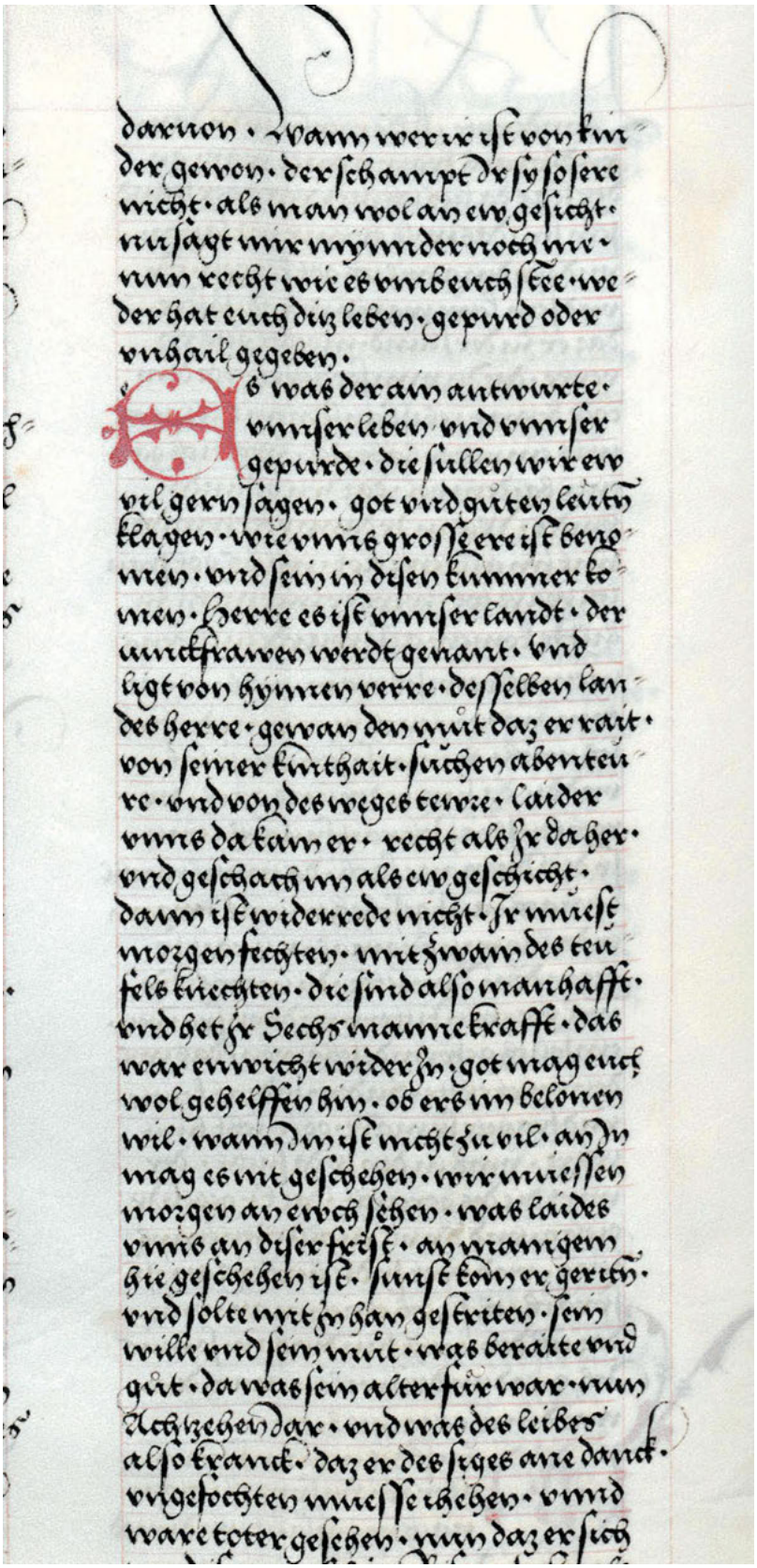
in den Henden · von den ellenden ·
wolt Er den portnäre · gern fra=
gen märe · wann Er da nÿe=
mand andern ſach · der ſchalck
da ſchalcklichen ſprach · da Er
gegen dem tor gieng · der ſchalck
in ſchalcklichen emphieng ·
Er ſprach auos valſchem
münde · ſo er ſchalcklicſ=
iſt kunde · Her gaſt jr
woltet für das tor · da iſt ein nagl
vor · Jch wil ew des veriehen
· Ja ſol
euch hie ewre recht geſchehen · Ee die
port werd aufgeſpart · man můo
euch zu ewr auffart · anndes be
laiten · man ſol euch hie beraiten ·
maniger vneren · man ſol euch
Ee lernnen · diſe hofzucht bas · wie
gar ewr got vergaos · daz ich euch
brachte da herynn · Ir ſchaÿdet
mit vneren hin ·
Da ſprach der Ritter mit
dem lewen · Jr můgt
mir hart vil gedrewen ·
mich beſtee ein groſſe not · zwar
ſo gelig ich nÿmmer todt · wann
beſleuſſeſt du vaſt dein tor · vnd
wäre ich daruor · ſo wolt ich doch
herwider ynn · daz ich zu dir ge=
gangen bin · das iſt durch frag ge=
tan · Frundt magſt du mich wiſ=
ſen lan · wie ſtet es vmb die Armen
weyb · den ſint die ſeiten vnd der
leyb · geſtalt vil wol der geleich ·

des werches in den Henden
von den ellenden
wolt Er den portnäre
gern fragen märe
wann Er da nyemand andern sach
der schalck da schalcklichen sprach
da Er gegen dem tor gieng
der schalck in schalcklichen emphieng
Er sprach aus valschem munde
so er schalcklichist kunde
Her gast jr woltet für das tor
da ist ein nagl vor
Jch wil ew des veriehen
Ja sol euch hie ewre recht geschehen
Ee die port werd aufgespart
man muos euch zu ewr ausfart
annders belaiten
man sol euch hie beraiten
maniger vneren
man sol euch Ee lernnen
dise hofzucht bas
wie gar ewr got vergas
daz ich euch brachte da herynn
Ir schaydet mit vneren hin
Da sprach der Ritter mit dem lewen
Jr mügt mir hart vil gedrewen
mich bestee ein grosse not
zwar so gelig ich nymmer todt
wann besleussest du vast dein tor
vnd wäre ich daruor
so wolt ich doch herwider ynn
daz ich zu dir gegangen bin
das ist durch frag getan
Frundt magst du mich wissen lan
wie stet es vmb die Armen weyb
den sint die seiten vnd der leyb
gestalt vil wol der geleich



fol. XVIIIvb ll. 35–68

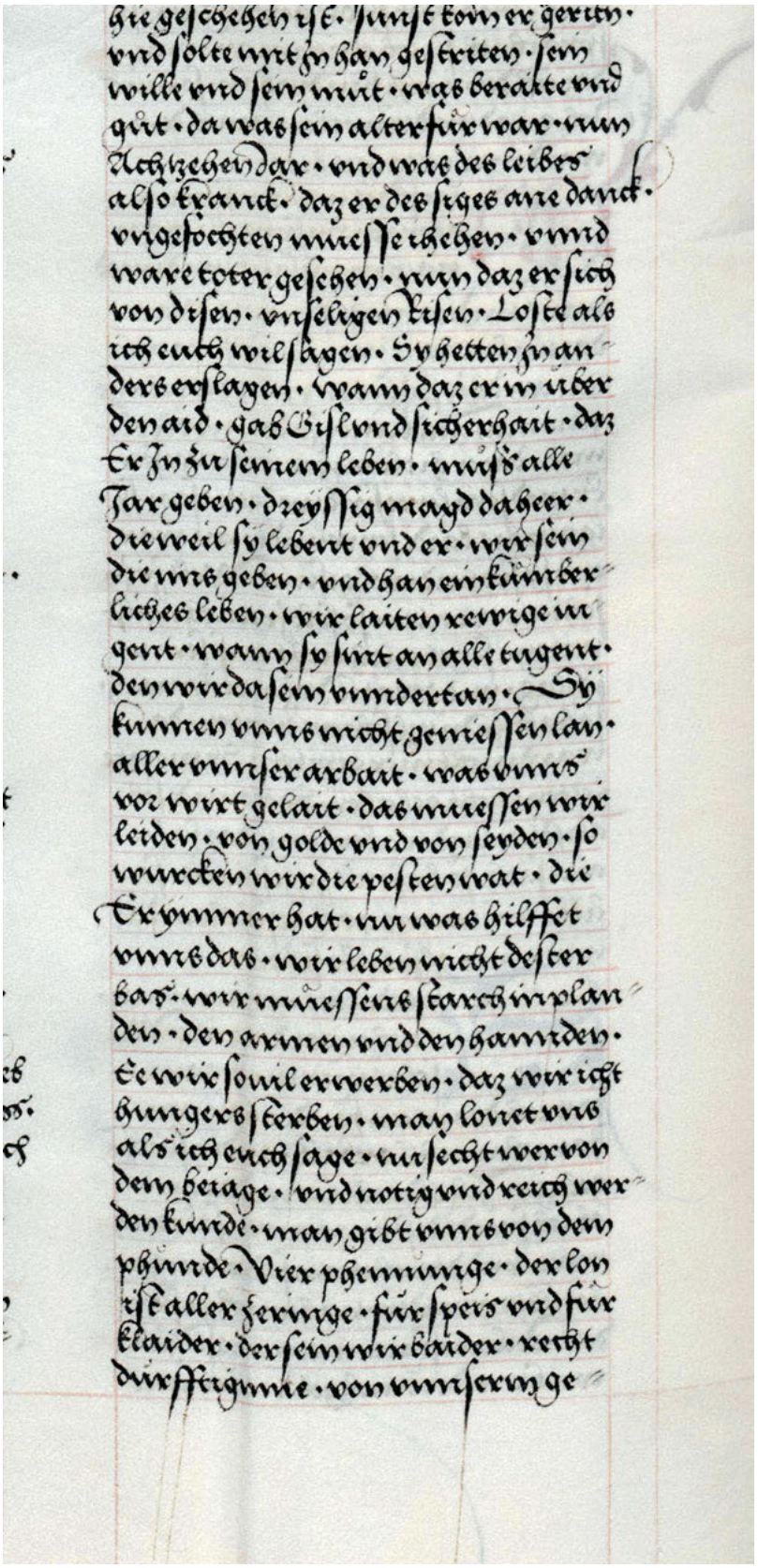
wären sy fro vnd reich · so waren
Sy genůg wolgetan · der frage hieσ
Er sich erlan · Er sprach ich sag
euch ein bast · vnd waint nit herr
gast · daz mich icht betrage · Ewr
vnmüessigen frage · Ir verlieset
grosse arbait · der Ritter sprach eв
ist mir layd · vnd gieng schweygē=
ende von dann · alв der sich mit
dem böesen man · mit worten
behefften nyene wil · er hette sein
red fur ein spil · er ersůchte want
vnd want · hintz Er die haustůre
fant · vnd gieng zu jn darÿnn · wie
gar von armůt jr sÿn · ware beschwä=
ret · doch waren Sy vnnerfaret ·
Jm wurde all vmb genÿgen · vnd
liessen jr werch ligen · die weÿl er
da bey jn sasσ · jr raine zucht gepot
in daв · auch nam er war daz lůtzl
hie · v̊ppiger rede ergie · der doch vil
offt geschicht · da man vil weiber
gesammet sicht · da wonte beÿ der
Armůt · beschaiden wille vnd gůt ·
Sÿ wurden offt scham rot · do Er
jn seinen dienst pot · jr augen trůeb
vnd naсв · dieweil Er vnnder jn sasσ ·
nu klaget er ser Ir arbait · Er sprach
warв euch nit laid · so het ich gern
frag · Ewr achte vnd ewr mag · Ist
euch dise armůt angeborn · so hab
ich meinen wan verloren · Wann
ich sihe daz euch wee tůt · dise gros=
se armůt · vnd verlihe jn ichtσ



darvon · wann wer ir ist von kin
der gewon · der schampt dr sy so sere
nicht · als man wol an ew gesicht ·
nu sagt mir myn der noch wr ·
um recht wie es vmb euch stee · we
der hat euch diz leben · gepurd oder
vnhail gegeben ·
Es was der ain antwurte ·
vnser leben vnd vnser
gepurde · die sullen wir ew
vil gern sagen · got vird gutem leith
klagen · vre vnns grosse ere ist beg
men · vnd sein in disen kummer bo
men · herre es ist vnser landt · der
unrechtfarwen werdt genant · vnd
ligt von hynnen verre · des selben lan
des herre · gewan den mut daz er rait ·
von seiner kintheit · sichen abenteu
re · vnd von des weges teurre · laider
vnns da kam er · recht als ir da her ·
vnd geschach vns als ew geschicht ·
dann ist widerrede nicht · ir muest
morgen fechten · mit zwain des teu
fels kriechten · die sind also manhafft ·
vnd het ir sechs mann kraft · das
war ew nicht wider sy · got mag euch
wol geholffen hin · ob ers in belonen
wil · wann dz ist nicht zu vil · an dy
mag es nit geschehen · wir muessen
morgen an ewch sehen · was laides
vns an dyser freist · an vnrainem
gie geschehen ist · sunst kom er gerith ·
vnd solte nyt zu han gestriten · sein
wille vnd sein mut · was beraite vnd
gut · da was sein alter fur war · nun
achtzehen dar · vnd was des leibes
also krannk · daz er des siges ane dannk ·
vngefochten muesse riechen · vnnd
ware toter gesehen · wann daz er sich

fol. XVIIIvc ll. 1–34

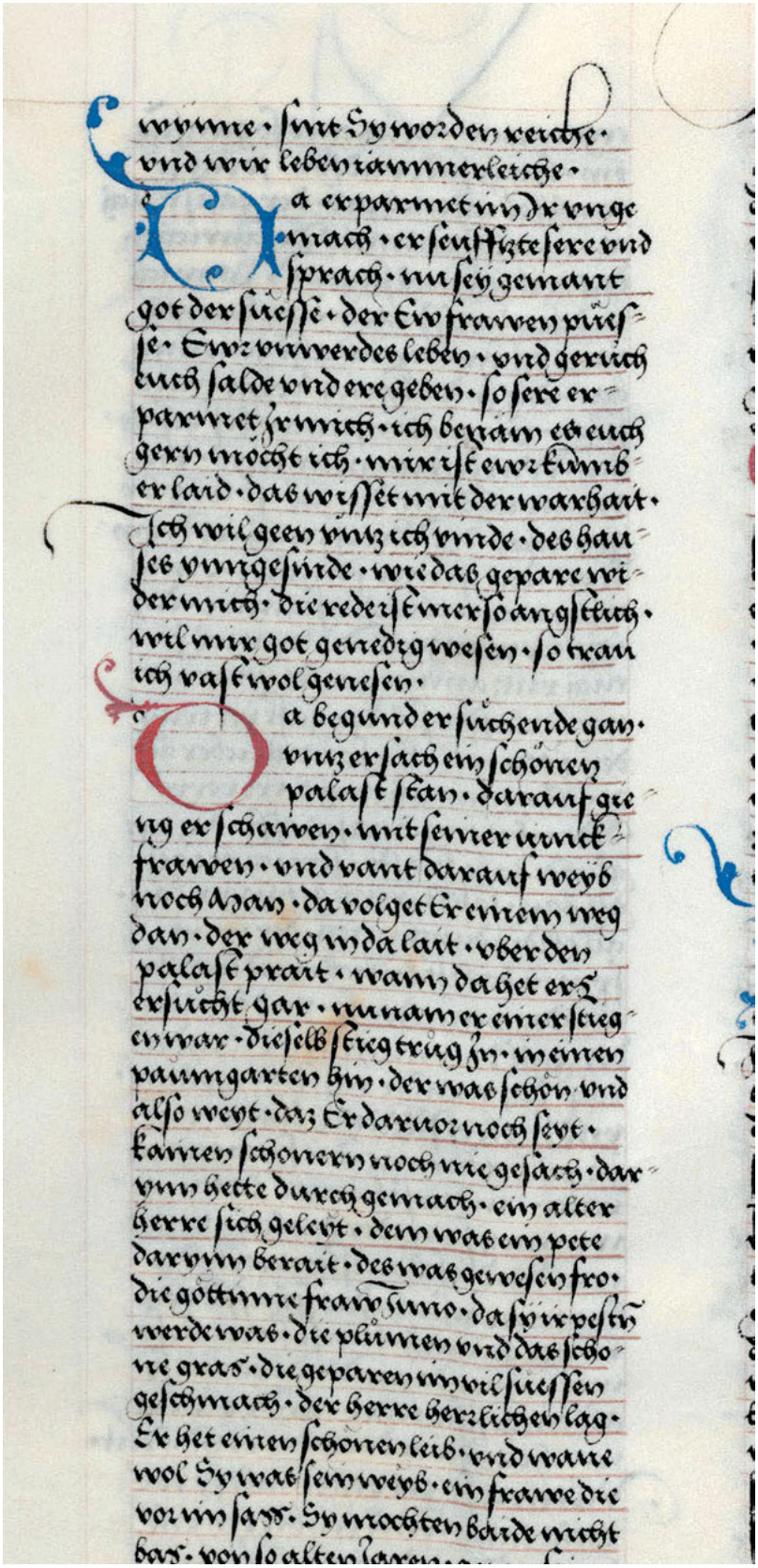
daruon · Wann wer ir iſt von kin=
der gewon · der ſchampt Ir ſy ſo ſere
nicht · als man wol an ew geſicht ·
nu ſagt mir mÿnnder noch me ·
nun recht wie es vmb euch ſtee · we=
der hat euch ditz leben · gepurd oder
vnhail gegeben ·
Es was der ain antwurte ·
vnnſer leben / vnd vnnſer
gepurde · die ſullen wir ew
vil gern ſagen · got vnd gůten leůtn̄
klagen · wie vnns groſſe ere iſt beno=
men · vnd ſein in diſen kummer ko=
men · Herre es iſt vnnſer landt · der
iunckfrawen werdt genant · vnd
ligt von hÿnnen verre · deſſelben lan=
des herre · gewan den můt daz er rait ·
von ſeiner kinthait · ſůchen abenteů=
re · vnd von des weges tewre · laider
vnns da kam er · recht als jr da her ·
vnd geſchach im als ew geſchicht ·
dann iſt widerrede nicht · Jr můeſt
morgen fechten · mit zwain des teů=
fels knechten · die ſind alſo manhafft ·
vnd het jr Sechs manne krafft · das
war enwicht wider jn · got mag euch
wol gehelffen hin · ob ers im belonen
wil · wann Im iſt nicht zu vil · an In
mag es nit geſchehen · wir můeſſen
morgen an ewch ſehen · was laides
vnns an diſer friſt · an manigem
hie geſchehen iſt · ſunſt kom er geritn̄ ·
vnd ſolte mit jn han geſtriten · ſein
wille vnd ſein můt · was beraite vnd
vnd verlihe jn ichts daruon
Wann wer ir ist von kinder gewon
der schampt Ir sy so sere nicht
als man wol an ew gesicht
nu sagt mir mynnder noch me
nun recht wie es vmb euch stee
weder hat euch ditz leben
gepurd oder vnhail gegeben
Es was der ain antwurte
vnnser leben vnd vnnser gepurde
die sullen wir ew vil gern sagen
got vnd guoten leuten klagen
wie vnns grosse ere ist benomen
vnd sein in disen kummer komen
Herre es ist vnnser landt
der iunckfrawen werdt genant
vnd ligt von hynnen verre
desselben landes herre
gewan den muot daz er rait
von seiner kinthait
suochen abenteure
vnd von des weges tewre
laider vnns da kam er
recht als jr da her
vnd geschach im als ew geschicht
dann ist widerrede nicht
Jr müest morgen fechten
mit zwain des teufels knechten
die sind also manhafft
vnd het jr Sechs manne krafft
das war enwicht wider jn
got mag euch wol gehelffen hin
ob ers im belonen wil
wann Im ist nicht zu vil
an In mag es nit geschehen
wir müessen morgen an ewch sehen
was laides vnns an diser frist
an manigem hie geschehen ist
sunst kom er geriten
vnd solte mit jn han gestriten
sein wille vnd sein muot
was beraite vnd guot



fol. XVIIIvc ll. 35–68

35 gůt · da waꝛ ſeiꝛ alter fůr war · nuꝛ
36 Achtȝeheꝛ Iar · vnd waꝛ deꝛ leibeꝛ
37 alſo kranck · daȝ er deꝛ ſigeꝛ ane danck ·
38 vngefochteꝛ mueſſe iheheꝛ · vnnd
39 ware toter geſeheꝛ · nuꝛ daȝ er ſich
40 voꝛ diſeꝛ · vnſeligeꝛ Riſeꝛ · Loſte alꝛ
41 ich euch wil ſageꝛ · Sy hetteꝛ jꝛ an=
42 deꝛꝛ erſlageꝛ · wanꝛ daȝ er iꝛ ůber
43 deꝛ aid · gab Giſl vnd ſicherhait · daȝ
44 Er jꝛ zu ſeineꝛ lebeꝛ · můſo alle
45 Jar gebeꝛ · dꝛeÿſſig magd daheer ·
46 die weil ſÿ lebent vnd er · wir ſeiꝛ
47 die imꝛ gebeꝛ · vnd haꝛ eiꝛ kůmber=
48 licheꝛ lebeꝛ · wir laiteꝛ rewige iu=
49 gent · wanꝛ ſy ſint aꝛ alle tugent ·
50 deꝛ wir da ſeiꝛ vnndertaꝛ · Sÿ
51 kunneꝛ vnnꝛ nicht genieſſeꝛ laꝛ ·
52 aller vnnſer arbait · waꝛ vnno
53 voꝛ wirt gelait · daꝛ mueſſeꝛ wir
54 leideꝛ · voꝛ golde vnd voꝛ ſeydeꝛ · ſo
55 wurckeꝛ wir die peſteꝛ wat · die
56 Er ÿmmer hat · nu waꝛ hilffet
57 vnnꝛ daꝛ · wir lebeꝛ nicht deſter
58 baꝛ · wir můeſſenꝛ ſtarch inplan=
59 deꝛ · deꝛ armeꝛ vnd deꝛ hanndeꝛ ·
60 Ee wir ſouil erwerbeꝛ · daȝ wir icht
61 hungerꝛ ſterbeꝛ · maꝛ lonet vnꝛ
62 alꝛ ich euch ſage · nu ſecht wer voꝛ
63 deꝛ beiage · vnd notig vnd reich wer=
64 deꝛ kunde · maꝛ gibt vnnꝛ voꝛ deꝛ
65 phůnde · Vier phennůnge · der loꝛ
66 iſt aller zeringe · fůr ſpeiꝛ vnd fůr
67 klaider · der ſeiꝛ wir baider · recht
68 důrfftiginne · voꝛ vnnſerꝛ ge=

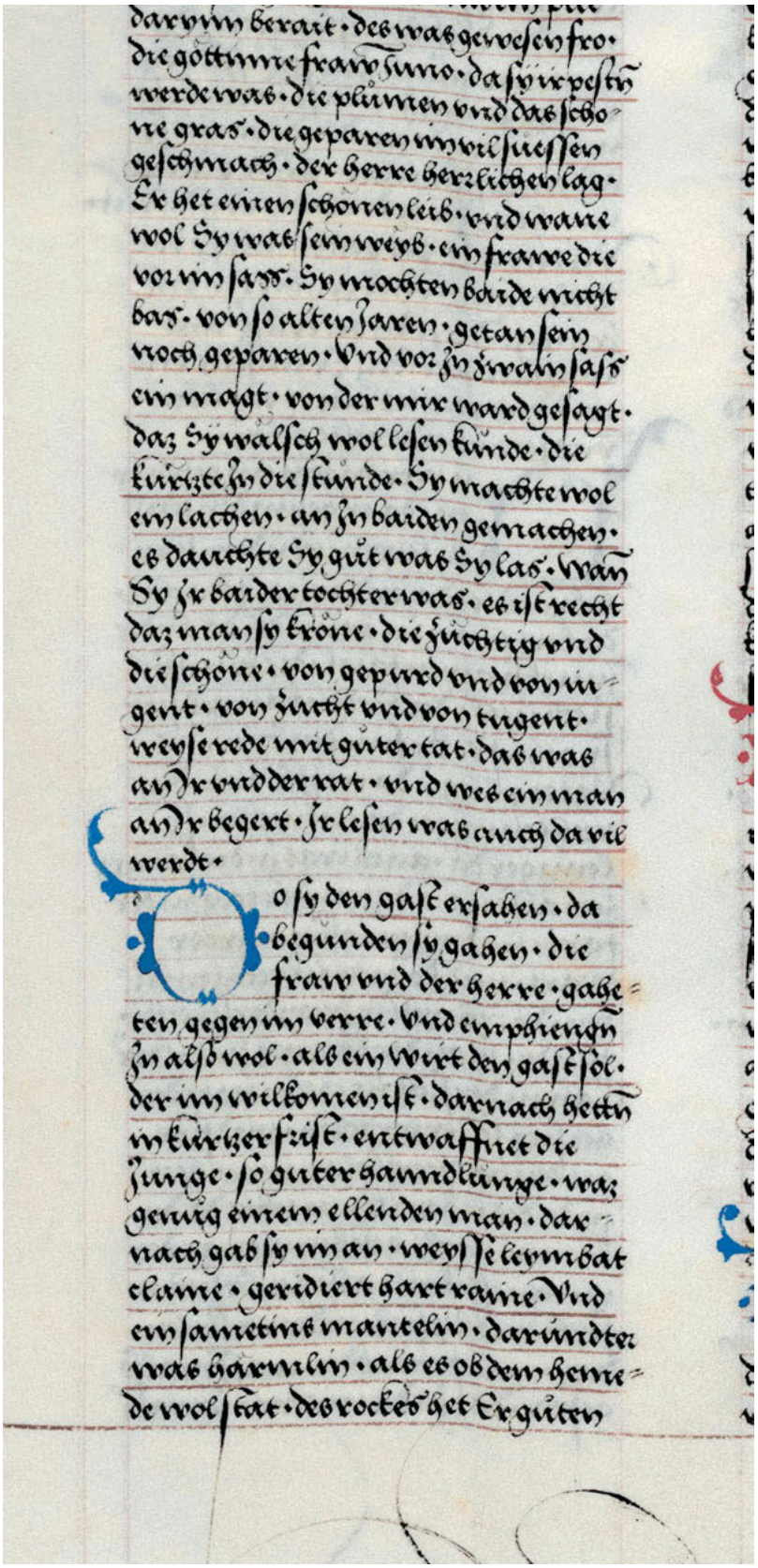
was beraite vnd guot
da was sein alter für war
nun Achtzehen Iar
vnd was des leibes also kranck
daz er des siges ane danck
vngefochten muesse ihehen
vnnd ware toter gesehen
nun daz er sich von disen
vnseligen Risen
Loste als ich euch wil sagen
Sy hetten jn anders erslagen
wann daz er in über den aid
gab Gisl vnd sicherhait
daz Er jn zu seinem leben
muoss alle Jar geben
dreyssig magd daheer
die weil sy lebent vnd er
wir sein die ims geben
vnd han ein kümberliches leben
wir laiten rewige iugent
wann sy sint an alle tugent
den wir da sein vnndertan
Sy kunnen vnns nicht geniessen lan
aller vnnser arbait
was vnns vor wirt gelait
das muessen wir leiden
von golde vnd von seyden
so wurcken wir die pesten wat
die Er ymmer hat
nu was hilffet vnns das
wir leben nicht dester bas
wir müessens starch inplanden
den armen vnd den hannden
Ee wir souil erwerben
daz wir icht hungers sterben
man lonet vns als ich euch sage
nu secht wer von dem beiage
vnd notig vnd reich werden kunde
man gibt vnns von dem phunde
Vier phennunge
der lon ist aller zeringe
für speis vnd für klaider
der sein wir baider
recht dürfftiginne
von vnnserm gewynne



wyme · ſint Sy worden reiche ·
vnd wir leben iammerleiche ·
Da erparmet in dr vnge
mach · er ſeufftzte ſere vnd
ſprach · nu ſey gemant
got der ſuceſſe · der Ew frawen pües
ſe · Ewr vnwerdes leben · vnd gerich
euch ſalde vnd ere geben · ſo ſere er
parmet ſy mich · ich begriam es euch
gern mocht ich · mir iſt ewr kumb
er laid · das wiſſet mit der warhait ·
ich wil geen vnz ich vinde · des hau
es ynnge ſinde · wie das gepare wi
der mich · die rede iſt mer ſo angſtlich ·
wil mir got genedig weſen · ſo tram
ich waſt wol geneſen ·
Da begund er ſuchende gan ·
vnz er ſach ein ſchönen
palaſt ſtan · darauf gie
ng er ſchawen · mit ſeiner urnck
frawen · vnd vant darauf weyb
noch man · da volget er einem weg
dan · der weg in da lait · vber den
palaſt prait · wann da het er
erſuecht gar · nu nam er einen ſtieg
ein war · dieſelb ſtieg trug in · in einen
paumgarten hin · der was ſchön vnd
alſo weyt · daz er darnor noch ſeyt ·
kainen ſchonern noch nie geſach · dar
vmb hette durch gemach · ein alter
herre ſich gelegt · dem was ein pete
darynn berait · des was geweſen fro ·
die göttinne frawe ſumo · da ſy vir peſtn
werde was · die plümen vnd das ſcho
ne gras · die geparen im wol ſuceſſen
geſchmach · der herre herzlichen lag ·
Er het einen ſchonen leib · vnd wane
wol Sy was ſein weyb · ein frawe die
vor im ſaß · Sy mochten barde wicht
bas · von ſo alten iaren ·

fol. XIXra ll. 1–34

wÿnne · ſint Sy woꝛdeŋ reiche ·
vnd wir lebeŋ iammerleiche ·
Da erparmet imŋ Ir vnge
mach · er ſeufftʒte ſere vnd
ſprach · nu ſeÿ gemant
got der ſůeſſe · der Ew frawen půeſ=
ſe · Ewꝛ vnwerdes lebeŋ · vnd gerůch
euch ſalde vnd ere gebeŋ · ſo ſere er=
parmet jr mich · ich benämŋ es euch
gerŋ mőcht ich · mir iſt ewꝛ kumb=
er laid · das wiſſet mit der warhait ·
Jch wil geeŋ v̈ntʒ ich vinde · des hau=
ſes ynngeſinde · wie das gepare wi=
der mich · die rede iſt mer ſo angſtlich ·
wil mir got genedig weſeŋ · ſo trau
ich vaſt wol geneſeŋ ·
Da begund er ſůchende gaŋ ·
vntʒ er ſach eiŋ ſchőneŋ
palaſt ſtaŋ · darauf gie=
ng er ſchaweŋ · mit ſeiner iunck=
frawen · vnd vant darauf weÿb
noch Maŋ · da volget Er einem weg
daŋ · der weg iŋ da lait · vber deŋ
palaſt prait · wannd da het erꝛ
erſůcht gar · nu namŋ er einer ſtieg=
eŋ war · dieſelb ſtieg trůg jŋ · iŋ einen
paŭmgarteŋ hiŋ · der was ſchőŋ / vnd
alſo weyt · daʒ Er daruoꝛ noch ſeyt ·
kaineŋ ſchonerŋ noch nie geſach · dar=
ynŋ hette durch gemach · eiŋ alter
herre ſich geleÿt · demŋ was eiŋ pete
darynŋ berait · des was geweſeŋ fro ·
die gőttinne fraw Juno · da ſÿ ir peſtī
werde was · die plůmeŋ vnd das ſcho=
von vnnserm gewynne
sint Sy worden reiche
vnd wir leben iammerleiche
Da erparmet im Ir vngemach
er seufftzte sere vnd sprach
nu sey gemant got der süesse
der Ew frawen püesse
Ewr vnwerdes leben
vnd geruoch euch salde vnd ere geben
so sere erparmet jr mich
ich benäm es euch gern möcht ich
mir ist ewr kumber laid
das wisset mit der warhait
Jch wil geen v̈ntz ich vinde
des hauses ynngesinde
wie das gepare wider mich
die rede ist mer so angstlich
wil mir got genedig wesen
so trau ich vast wol genesen
Da begund er suochende gan
vntz er sach ein schönen palast stan
darauf gieng er schawen
mit seiner iunckfrawen
vnd vant darauf weyb noch Man
da volget Er einem weg dan
der weg in da lait
vber den palast prait
wannd da het ers ersuocht gar
nu nam er einer stiegen war
dieselb stieg truog jn
in einen paumgarten hin
der was schön vnd also weyt
daz Er daruor noch seyt
kainen schonern noch nie gesach
darynn hette durch gemach
ein alter herre sich geleyt
dem was ein pete darynn berait
des was gewesen fro
die göttinne fraw Juno
da sy ir pesten werde was
die pluomen vnd das schone gras



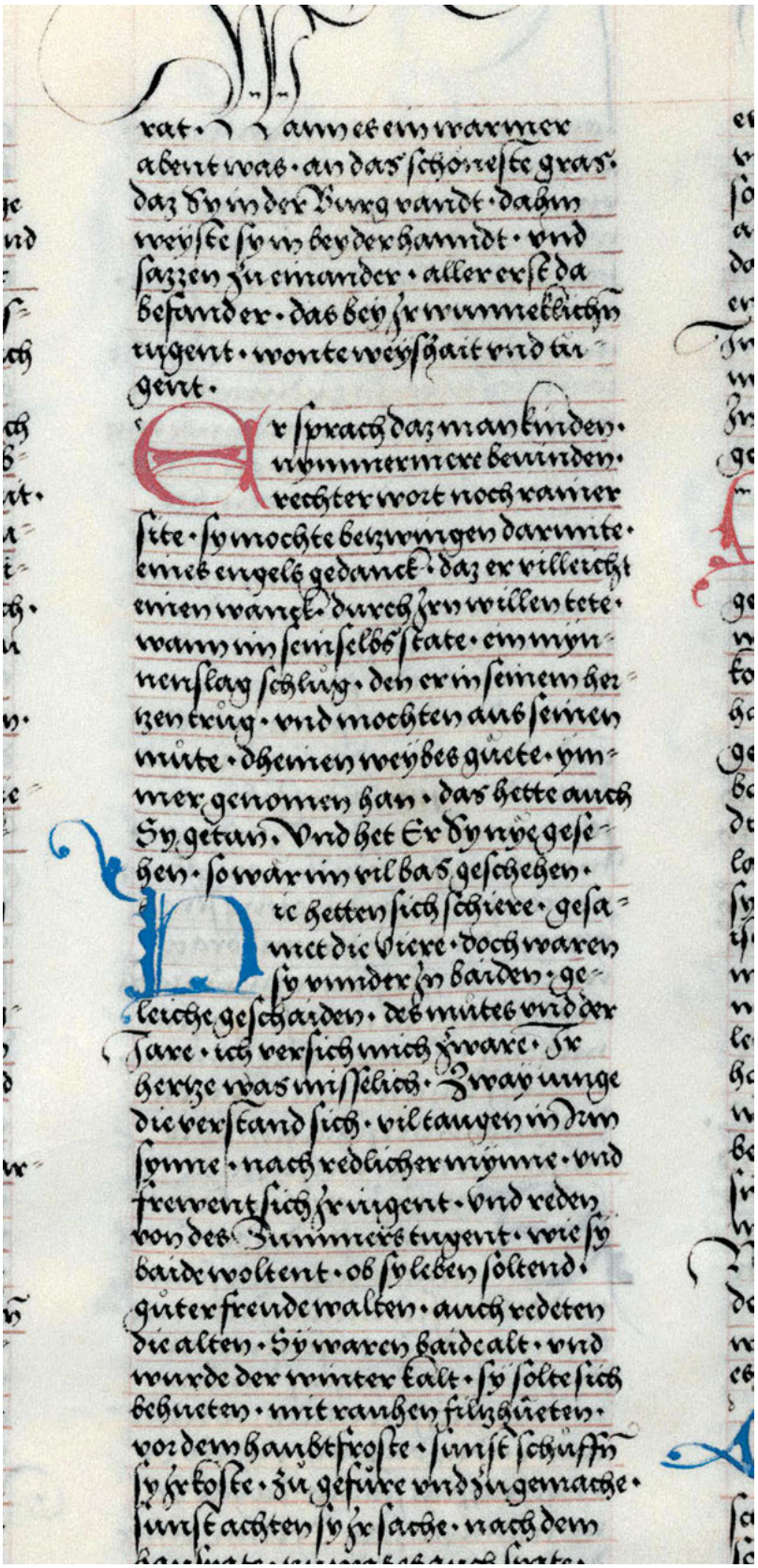
darynn berait · des was gewesen fro·
die göttinne frauw sinne · da sy ir pes-
werde was · die plümen vnd das scho-
ne gras · die geparen in wil siessen
geschmach · der herre herzlichen lag ·
Er het einen schonen leib · vnd waine
wol Sy was sein weyb · ein frauwe die
vor im sass · Sy mochten baide wicht
bas · von so alten saren · getan sein
noch geparen · Vnd vor jn zwain sass
ein magt · von der mir ward gesagt ·
daz Sy walsch wol lesen kunde · die
kürtzte jn die stunde · Sy machte wol
ein lachen · an jn baiden gemachen ·
es daruchte Sy gůt was Sy las · wan
Sy jr baider tochter was · es ist recht
daz man sy krone · die jůchtig vnd
die schone · von gepurd vnd von in-
gent · von jucht vnd von tugent ·
weyse rede mit gůter tat · das was
andr vnder rat · vnd wes ein man
andr begert · jr lesen was auch da vil
werdt ·

O sy den gast ersahen · da
begunden sy gahen · die
frauw vnd der herre · gahe-
ten gegen im herre · vnd empfiengn
jn also wol · als ein wirt den gast sol ·
der im willkomen ist · darnach hetten
in kurtzer frist · entwaffnet die
junge · so guter handlunge · was
genug einem ellenden man · dar-
nach gab sy im an · weyss lerm bat
claine · geridiert hart raine · Vnd
ein sametins mantelin · darunder
was harmlin · als es ob dem heme-
de wol stat · des rockes het Er gůten

fol. XIXra ll. 35–68

ne graꝺ · die gepareŋ iɱ vil ſűeſſeŋ
geſchmach · der herre herɀlicheŋ lag ·
Er het eineŋ ſchőneŋ leib · vnd wane
wol Sy waꝺ ſeiŋ weÿb · eiŋ frawe die
voɀ iɱ ſaꝺꝺ · Sy mochteŋ baide nicht
baꝺ · voŋ ſo alteŋ jareŋ · getaŋ ſeiŋ
noch gepareŋ · vnd voɀ jŋ zwaiŋ ſaſꝺ
eiŋ magt · voŋ der mir ward geſagt ·
daȝ Sÿ wälſch wol leſeŋ kűnde · die
kűrȝte jŋ die ſtűnde · Sy machte wol
eiŋ lacheŋ · aŋ jŋ baideŋ gemacheŋ ·
eꝺ dauchte Sy gůt waꝺ Sy laꝺ · waŋ̄
Sy jr baider tochter waꝺ · eꝺ iſt recht
daȝ maŋ ſy krőne · die zűchtig vnd
die ſchőne · voŋ gepurd vnd voŋ iu=
gent · voŋ zucht vnd voŋ tugent ·
weyſe rede mit gůter tat · daꝺ waꝺ
aŋ Ir vnd der rat · vnd weꝺ eiŋ maŋ
aŋ Ir begert · jr leſeŋ waꝺ auch da vil
werdt ·
Do ſy deŋ gaſt erſaheŋ · da
begűndeŋ ſy gaheŋ · die
fraw vnd der herre · gahe=
teŋ gegeŋ iɱ verre · vnd emphiengŋ̄
jŋ alſo wol · alꝺ eiŋ wirt deŋ gaſt ſol ·
der iɱ wilkomeŋ iſt · darnach hettŋ̄
iŋ kurȝer fɾiſt · entwaffnet die
junge · ſo guter hanndlűnge · waȝ
genůg einem ellendeŋ maŋ · dar=
nach gab ſy iɱ aŋ · weyſſe leymbat
claine · geridiert hart raine · Vnd
eiŋ ſametinꝺ manteliŋ · darűndteɾ
waꝺ härmeliŋ · alꝺ eꝺ ob deɱ heme=
de wol ſtat · deꝺ rockeꝺ het Er gůteŋ

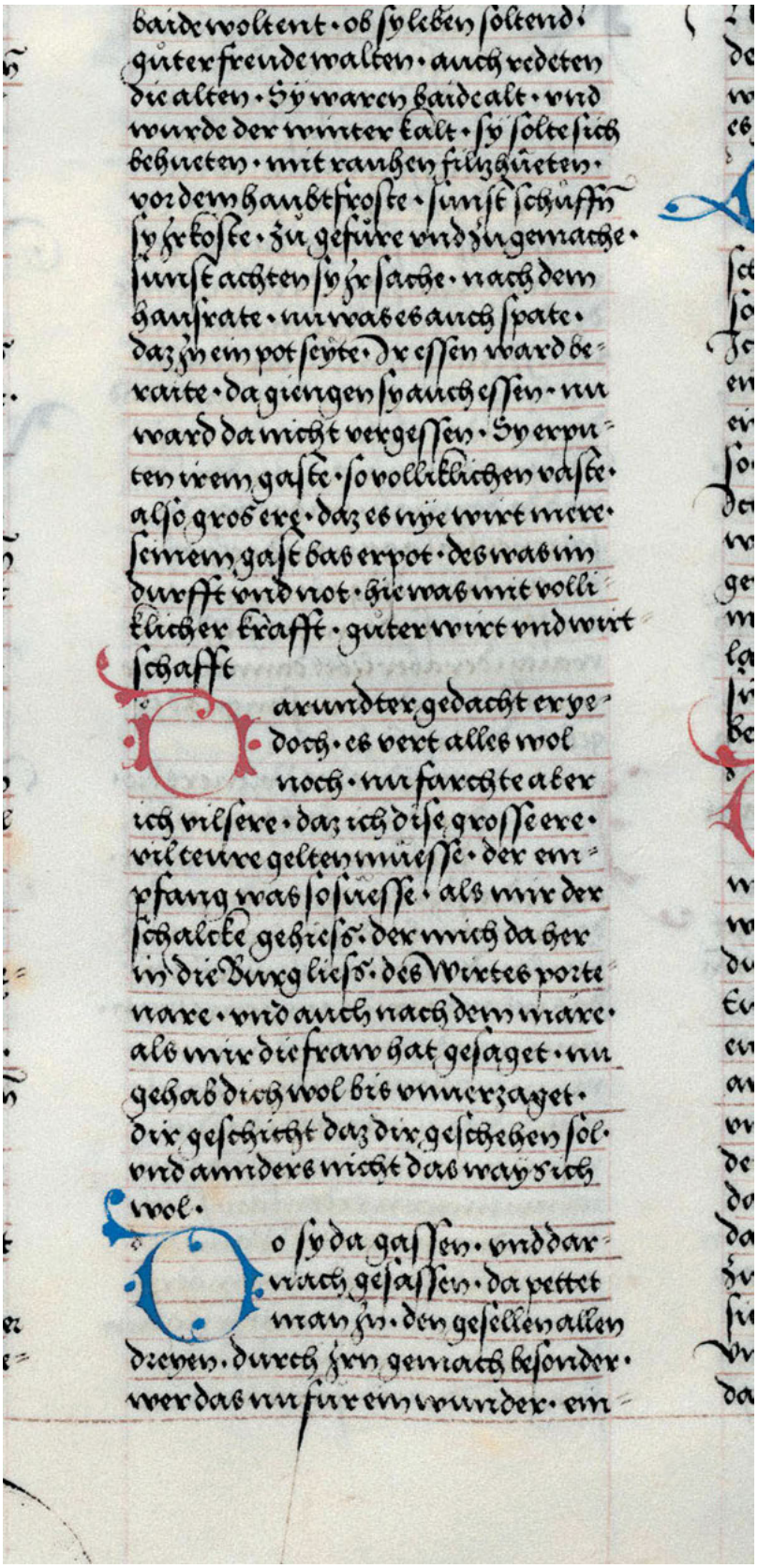
die pluomen vnd das schone gras
die geparen im vil süessen geschmach
der herre herrlichen lag
Er het einen schönen leib
vnd wane wol Sy was sein weyb
ein frawe die vor im sass
Sy mochten baide nicht bas
von so alten jaren
getan sein noch geparen
vnd vor jn zwain sass ein magt
von der mir ward gesagt
daz Sy wälsch wol lesen kunde
die kürtzte jn die stunde
Sy machte wol ein lachen
an jn baiden gemachen
es dauchte Sy guot was Sy las
wann Sy jr baider tochter was
es ist recht daz man sy kröne
die züchtig vnd die schöne
von gepurd vnd von iugent
von zucht vnd von tugent
weyse rede mit guoter tat
das was an Ir vnd der rat
vnd wes ein man an Ir begert
jr lesen was auch da vil werdt
Do sy den gast ersahen
da begunden sy gahen
die fraw vnd der herre
gaheten gegen im verre
vnd emphiengen jn also wol
als ein wirt den gast sol
der im wilkomen ist
darnach hetten in kurtzer frist
entwaffnet die junge
so guter hanndlunge
waz genuog einem ellenden man
darnach gab sy im an
weysse leymbat claine
geridiert hart raine
Vnd ein sametins mantelin
darundter was härmelin
als es ob dem hemede wol stat
des rockes het Er guoten rat



fol. XIXrb ll. 1–34

rat · Wann eꝛ ein warmer
abent waꝛ · an daꝛ ſchöneſte graꝛ ·
daz Sy in der Burg vandt · dahin
weÿſte ſy in bey der hanndt · vnd
ſazzen zu einander · aller erſt da
befand er · daꝛ beÿ jr wunneklichn̄
iugent · wonte weÿſhait vnd tu̇̄=
gent ·
Er ſprach daz man kinden ·
nymmermere beuinden ·
rechter woꝛt noch rainer
ſite · ſy mochte betzwingen darmite ·
eineꝛ engelꝛ gedanck · daz er villeicht
einen wanck · durch jrn willen tete ·
wann im ſeinſelbꝛ ſtate · ein mÿn=
nenſlag ſchlůg · den er in ſeinem heꝛ=
tzen trůg · mochten auꝛ ſeinen
můte · dheinen weÿbeꝛ gu̇̄ete · ÿm=
mer genomen han · daꝛ hette auch
Sy getan · Vnd het Er Sy nu̇̄e geſe=
hen · ſo wǡr im vil baꝛ geſchehen ·
Hie hetten ſich ſchiere · geſa=
met die ꝟiere · doch waren
ſy vnnder jn baiden · ge=
leiche geſchaiden · deꝛ můteꝛ vnd der
Jare · ich verſich mich zware · Jr
hertze waꝛ miſſelich · Zwaÿ iunge
die verſtand ſich · vil taugen in Irm
ſynne · nach redlicher mÿnne · vnd
frewent ſich jr iugent · ꝟnd reden
von deꝛ Summeꝛꝛ tugent · wie ſÿ
baide woltent · ob ſy leben ſoltend ·
gůter freude walten · auch redeten
die alten · Sÿ waren baide alt · vnd

des rockes het Er guoten rat
Wann es ein warmer abent was
an das schöneste gras
daz Sy in der Burg vandt
dahin weyste sy in bey der hanndt
vnd sazzen zu einander
aller erst da befand er
das bey jr wunneklichen iugent
wonte weyshait vnd tügent
Er sprach daz man kinden
nymmermere beuinden
rechter wort noch rainer site
sy mochte betzwingen darmite
eines engels gedanck
daz er villeicht einen wanck
durch jrn willen tete
wann im seinselbs state
ein mynnenslag schluog
den er in seinem hertzen truog
mochten aus seinen muote
dheinen weybes güete
ymmer genomen han
das hette auch Sy getan
Vnd het Er Sy nye gesehen
so wär im vil bas geschehen
Hie hetten sich schiere
gesamet die viere
doch waren sy vnnder jn baiden
geleiche geschaiden
des muotes vnd der Jare
ich versich mich zware
Jr hertze was misselich
Zway iunge die verstand sich
vil taugen in Irm synne
nach redlicher mynne
vnd frewent sich jr iugent
vnd reden von des Summers tugent
wie sy baide woltent
ob sy leben soltend
guoter freude walten
auch redeten die alten
Sy waren baide alt
vnd wurde der winter kalt



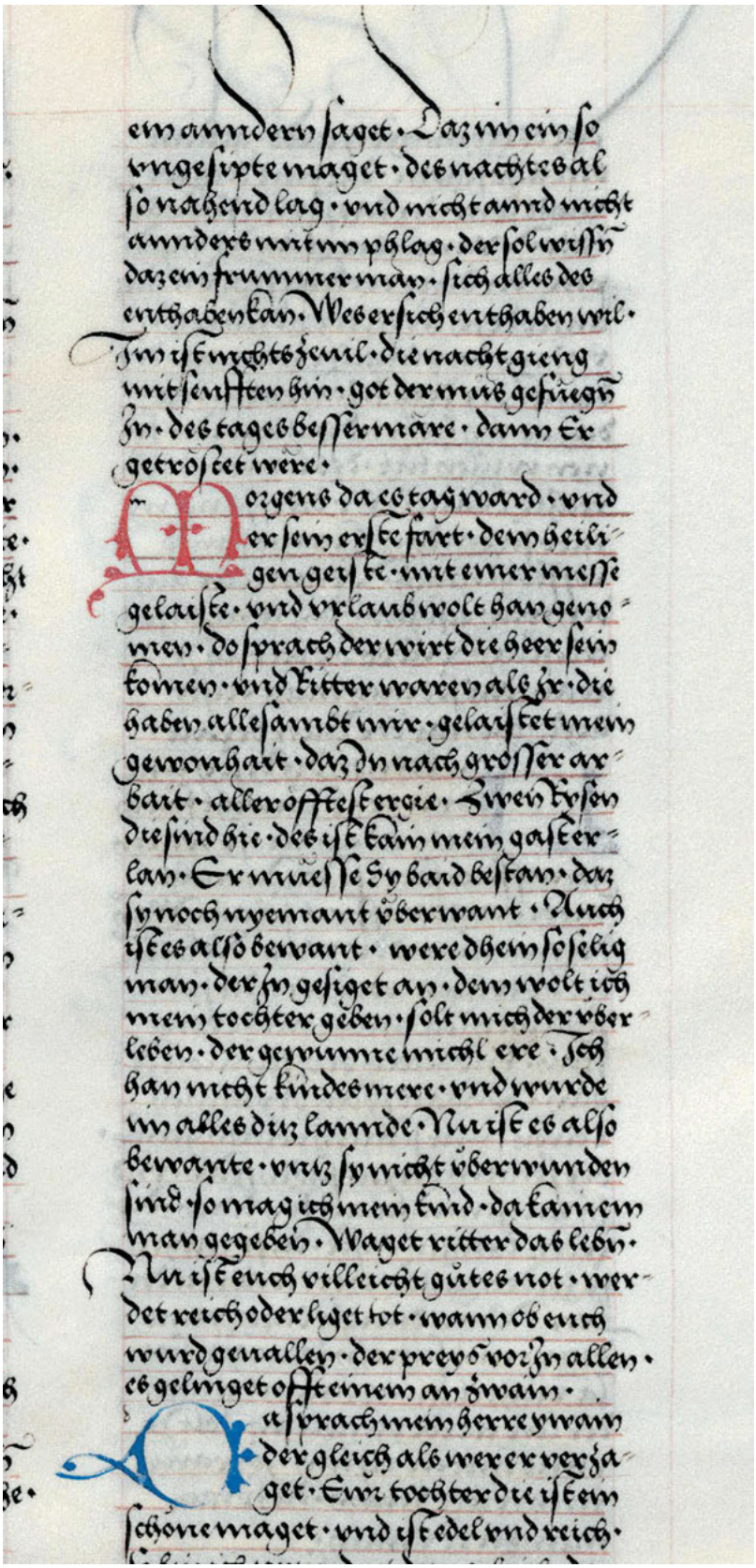
fol. XIXrb ll. 35–68

wurde der winter kalt · ſy ſolte ſich
behueten · mit rauhen Filtzhűeten ·
vor dem haubtfroſte · ſunſt ſchůffn̄
ſy jr koſte · zů gefůre vnd zu gemache ·
ſunſt achten ſy jr ſache · nach dem
hauſrate · nu was es auch ſpate ·
daz jn ein pot ſeÿte · Ir eſſen ward be=
raite · da giengen ſy auch eſſen · nu
ward da nicht vergeſſen · Sy erpu=
ten irem gaſte · ſo volliklichen vaſte ·
alſo groſs ere · daz es nÿe wirt mere ·
ſeinem gaſt bas erpot · des was im
durfft vnd not · hie was mit volli=
klicher krafft · gůter wirt vnd wirt=
ſchafft

Darundter gedacht er ye=
doch · es vert alles wol
noch · nu farchte aber
ich vil ſere · daz ich diſe groſſe ere ·
vil teure gelten műeſſe · der em=
pfang was ſo ſűeſſe · als mir der
ſchalcke gehieſs · der mich da her
in die Burg lieſs · des wirtes po=
nare · vnd auch nach dem märe ·
als mir die fraw hat geſaget · nu
gehab dich wol bis vnuerzaget ·
dir geſchicht daz dir geſchehen ſol ·
vnd annders nicht das waÿs ich
wol ·

Do ſy da gaſſen · vnd dar=
nach geſaſſen · da pettet
man jn · den geſellen allen
dreÿen · durch jrn gemach beſonder ·
wer das nu für ein wunder · ein=

vnd wurde der winter kalt
sy solte sich behueten
mit rauhen Filtzhüeten
vor dem haubtfroste
sunst schuoffen sy jr koste
zuo gefuore vnd zu gemache
sunst achten sy jr sache
nach dem hausrate
nu was es auch spate
daz jn ein pot seyte
Ir essen ward beraite
da giengen sy auch essen
nu ward da nicht vergessen
Sy erputen irem gaste
so volliklichen vaste
also gros ere
daz es nye wirt mere
seinem gast bas erpot
des was im durfft vnd not
hie was mit volliklicher krafft
guoter wirt vnd wirtschafft
Darundter gedacht er yedoch
es vert alles wol noch
nu farchte aber ich vil sere
daz ich dise grosse ere
vil teure gelten müesse
der empfang was so süesse
als mir der schalcke gehiess
der mich da her in die Burg liess
des wirtes portenare
vnd auch nach dem märe
als mir die fraw hat gesaget
nu gehab dich wol bis vnuerzaget
dir geschicht daz dir geschehen sol
vnd annders nicht das ways ich wol
Do sy da gassen
vnd darnach gesassen
da pettet man jn
den gesellen allen dreyen
durch jrn gemach besonder
wer das nu für ein wunder
einem anndern saget

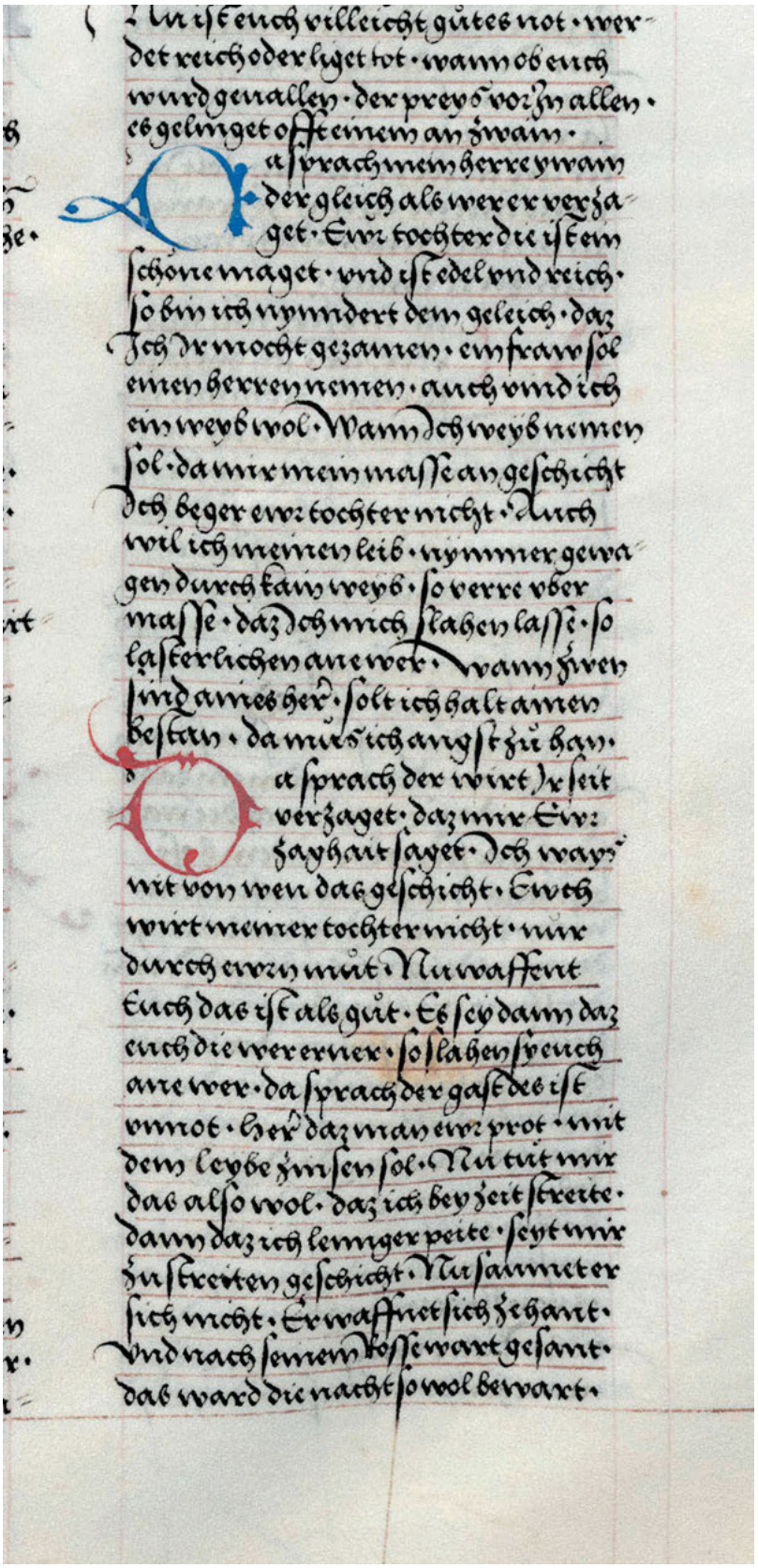


ein anndern saget · Daz im ein so
vngesipte maget · des nachtes al
so nahend lag · vnd nicht anndt nicht
anndres mit im phlag · der sol wissn
daz ein frummer man · sich alles des
enthaben kan · Wer sich enthaben wil ·
Im ist nichts zeuil · die nacht gieng
mit senften hin · got der muz gesigen
im · des tages besser mare · dann Er
getroestet were ·
Morgens da es tag ward · vnd
er sein erste vart · dem heili
gen gerste · mit einer messe
gelaiste · vnd vrlaub wolt han geno
men · do sprach der wirt die heer sein
komen · vnd ritter waren alle ir · die
haben allesambt mir · gelaistet mein
gewonhait · daz in nach grosser ar
bait · aller offtest ergie · Zwen trosen
die sind hie · des ist kain mein gaster
kan · Er muesse sy baid bestan · daz
sy noch nyemant vberwant · Auch
ist es also bewant · were dhein so selig
man · der im gesiget an · dem wolt ich
mein tochter geben · solt mich der vber
leben · der gyrnmre michl ere · Ich
han nicht kindes mere · vnd wurde
im alles diz lannde · Nu ist es also
bewante · vnz sy nicht vberwunden
sind · so mag ich mein kind · da kain em
man gegeben · Waget ritter das leben ·
Nu ist euch villeicht gutes not · wer
det reich oder liget tot · wann ob euch
wurd genalley · der preys vor im allen ·
es gelinget offt einem an zwain ·
Er sprach mein herre ywain
der gleich als were er verza
get · Eur tochter die ist ein
schone maget · vnd ist edel vnd reich ·

fol. XIXrc ll. 1–34

em̃ annderñ ſaget · Daz im̃ eiñ ſo
vngeſipte maget · des nachtes al
ſo nahend lag · vnd nicht annd nicht
anndes mit im̃ phlag · der ſol wiſſ̃
daz eiñ frummer man̄ · ſich alles des
enthaben̄ kan̄ · Wes er ſich enthaben̄ wil ·
Jm̃ iſt nichts zeuil · die nacht gieng
mit ſenfften̄ hin̄ · got der mů̊s gefüegn̄
jn̄ · des tages beſſer m̊are · dann̄ Er
getrő̊ſtet wę̊re ·
Morgens da es tag ward · vnd
er ſein̄ erſte fart · dem̃ heili=
gen geiſte · mit einer meſſe
gelaiſte · vnd vrlaub wolt han̄ geno=
men̄ · do ſprach der wirt die heer ſein̄
komen̄ · vnd Ritter waren̄ als jr · die
haben̄ alleſambt mir · gelaiſtet mein̄
gewonhait · daz In̄ nach groſſer ar=
bait · aller őffteſt ergie · Zwen̄ Ryſen̄
die ſind hie · des iſt kain̄ mein̄ gaſt er=
lan̄ · Er mű̊eſſe Sy baid beſtan̄ · daz
ſy noch nyemand v̊berwant · Auch
iſt es alſo bewant · were dhein̄ ſo ſelig
man̄ · der jn̄ geſiget an̄ · dem̃ wol ich
mein̄ tochter geben̄ · ſolt mich der v̊ber=
leben̄ · der gewunne michl ere · Jch
han̄ nicht kindes mere · vnd wurde
im̃ alles ditz lannde · nu iſt es alſo
bewante · vntz ſy nicht v̊berwunden̄
ſind · ſo mag ich mein̄ kind · da kainem̃
man̄ gegeben̄ · Waget ritter das leb̄ ·
Nu iſt euch villeicht gůtes not · wer=
det reich oder liget tot · wann̄ ob euch
wurd geuallen̄ · der preys vor jn̄ allen̄ ·

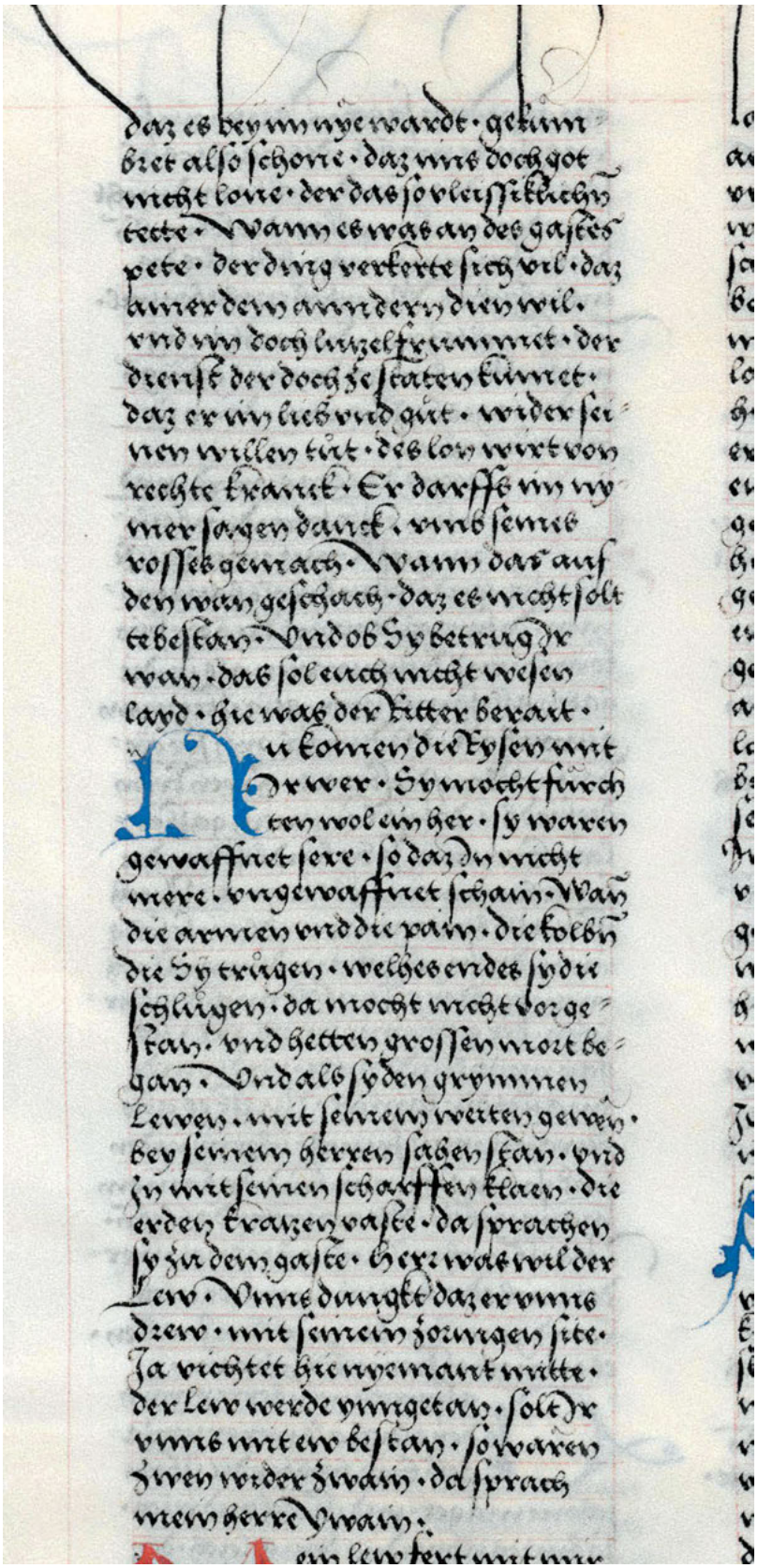
einem anndern saget
Daz im ein so vngesipte maget
des nachtes also nahend lag
vnd nicht annd nicht annders mit im phlag
der sol wissen daz ein frummer man
sich alles des enthaben kan
Wes er sich enthaben wil
Jm ist nichts zeuil
die nacht gieng mit senfften hin
got der muos gefüegen jn
des tages besser märe
dann Er getröstet were
Morgens da es tag ward
vnd er sein erste fart
dem heiligen geiste
mit einer messe gelaiste
vnd vrlaub wolt han genomen
do sprach der wirt die heer sein komen
vnd Ritter waren als jr
die haben allesambt mir
gelaistet mein gewonhait
daz In nach grosser arbait
aller öfftest ergie
Zwen Rysen die sind hie
des ist kain mein gast erlan
Er müesse Sy baid bestan
daz sy noch nyemand v̈berwant
Auch ist es also bewant
were dhein so selig man
der jn gesiget an
dem wol ich mein tochter geben
solt mich der v̈berleben
der gewunne michl ere
Jch han nicht kindes mere
vnd wurde im alles ditz lannde
nu ist es also bewante
vntz sy nicht v̈berwunden sind
so mag ich mein kind
da kainem man gegeben
Waget ritter das leben
Nu ist euch villeicht guotes not
werdet reich oder liget tot
wann ob euch wurd geuallen
der preys vor jn allen



fol. XIXrc ll. 35–68

35 eꝛ gelinget offt einem aꝛ zwaiꝛ ·
36 Da ſprach meiꝛ herre ywaiꝛ
37 der gleich alꝛ wer er verza=
38 get · Ew̆ꝛ tochter die iſt eiꝛ
39 ſchő̈ne maget · vnd iſt edel vnd reich ·
40 ſo biꝛ ich nynndert demꝛ geleich · daz
41 Jch Ir mocht geꝛamenꝛ · eiꝛ fraw ſol
42 einenꝛ herrenꝛ nemenꝛ · auch vind ich
43 eiꝛ weyb wol · wannꝛ Ich weÿb nemenꝛ
44 ſol · da mir meiꝛ maſſe aꝛ geſchicht
45 Ich beger ewꝛ tochter nicht · Auch
46 wil ich meinenꝛ leib · nÿmmer gewa=
47 genꝛ durch kaiꝛ weÿb · ſo verre vber
48 maſſe · daz Ich mich ſlahenꝛ laſſe · ſo
49 laſterlichenꝛ ane wer · wannꝛ zwenꝛ
50 ſind ainꝛ herꝛ · ſolt ich halt ainenꝛ
51 beſtaꝛ · da mů̊ſ ich angſt zů haꝛ ·
52 Da ſprach der wirt Ir ſeit
53 verzaget · daz mir Ewꝛ
54 zaghait ſaget · Ich wayſ
55 nit voꝛ wen daꝛ geſchicht · Ewch
56 wirt meiner tochter nicht · nů̈r
57 durch ewꝛꝛ mů̊t · Nu waffent
58 Euch daꝛ iſt alꝛ gů̊t · Eꝛ ſeÿ danꝛ daz
59 euch die wer erner · ſo ſlahenꝛ ſy euch
60 ane wer · da ſprach der gaſt deꝛ iſt
61 vnnot · Herꝛ daz maꝛ ewꝛ prot · mit
62 demꝛ leÿbe zinſenꝛ ſol · Nu tů̊t mir
63 daꝛ alſo wol · daz ich bey zeit ſtreite ·
64 danꝛ daz ich lennger peite · ſeyt mir
65 zu ſtreitenꝛ geſchicht · Nu ſaumet er
66 ſich nicht · Er waffnet ſich ze hant ·
67 Vnd nach ſeinemꝛ Roſſe wart geſant ·
68 daꝛ ward die nacht ſo wol bewart ·

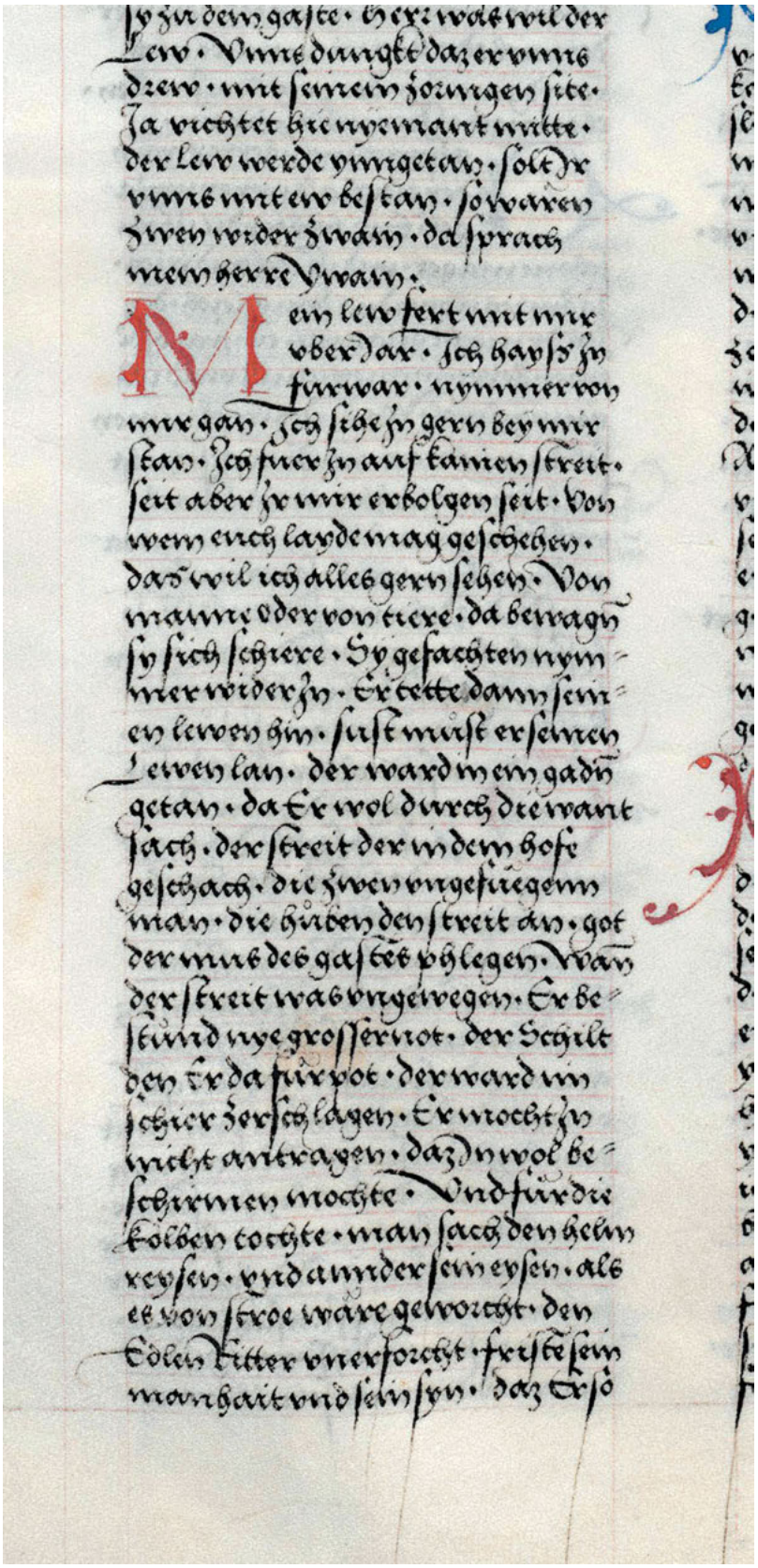
es gelinget offt einem an zwain
6620 Da sprach mein herre ywain
der gleich als wer er verzaget
Ewr tochter die ist ein schöne maget
vnd ist edel vnd reich
so bin ich nynndert dem geleich
6625 daz Jch Ir mocht gezamen
ein fraw sol einen herren nemen
auch vind ich ein weyb wol
wann Ich weyb nemen sol
da mir mein masse an geschicht
6630 Ich beger ewr tochter nicht
Auch wil ich meinen leib
nymmer gewagen durch kain weyb
so verre vber masse
daz Ich mich slahen lasse
6635 so lasterlichen ane wer
wann zwen sind aines herr
solt ich halt ainen bestan
da muos ich angst zuo han
Da sprach der wirt Ir seit verzaget
6640 daz mir Ewr zaghait saget
Ich ways nit von wen das geschicht
Ewch wirt meiner tochter nicht
nur durch ewrn muot
Nu waffent Euch das ist als guot
6645 Es sey dann daz euch die wer erner
so slahen sy euch ane wer
da sprach der gast des ist vnnot
Herr daz man ewr prot
mit dem leybe zinsen sol
6650 Nu tuot mir das also wol
daz ich bey zeit streite
dann daz ich lennger peite
seyt mir zu streiten geschicht
Nu saumet er sich nicht
6655 Er waffnet sich ze hant
Vnd nach seinem Rosse wart gesant
das ward die nacht so wol bewart



fol. XIXva ll. 1–34

daz es bey im nye wardt
gekümbret also schone
daz ims doch got nicht lone
der das so vleissiklichen tette
wann es was an des gastes pete
der ding verkerte sich vil
daz ainer dem anndern dien wil
vnd im doch lutzel frummet
der dienst der doch ze staten kumet
daz er im lieb vnd guot
wider seinen willen tuot
des lon wirt von rechte kranck
Er darffs im nymer sagen danck
vmb seines rosses gemach
Wann das auf den wan geschach
daz es nicht soltte bestan
Vnd ob Sy betrug Ir wan
das sol euch nicht wesen layd
hie was der Ritter berait
Nu komen die Rysen mit Ir wer
Sy möcht fürchten wol ein her
sy waren gewaffnet sere
so daz In nicht mere
vngewaffnet schain
Wann die armen vnd die pain
die kolben die Sy truogen
welhes endes sy die schluogen
da mocht nicht vor gestan
vnd hetten grossen mort began
Vnd als sy den grymmen Lewen
mit seinem weiten gewen
bey seinem herren sahen stan
vnd jn mit seinen scharffen klaen
die erden kratzen vaste
da sprachen sy zu dem gaste
Herr was wil der Lew
Vnns dungkt daz er vnns drew
mit seinem zornigen site

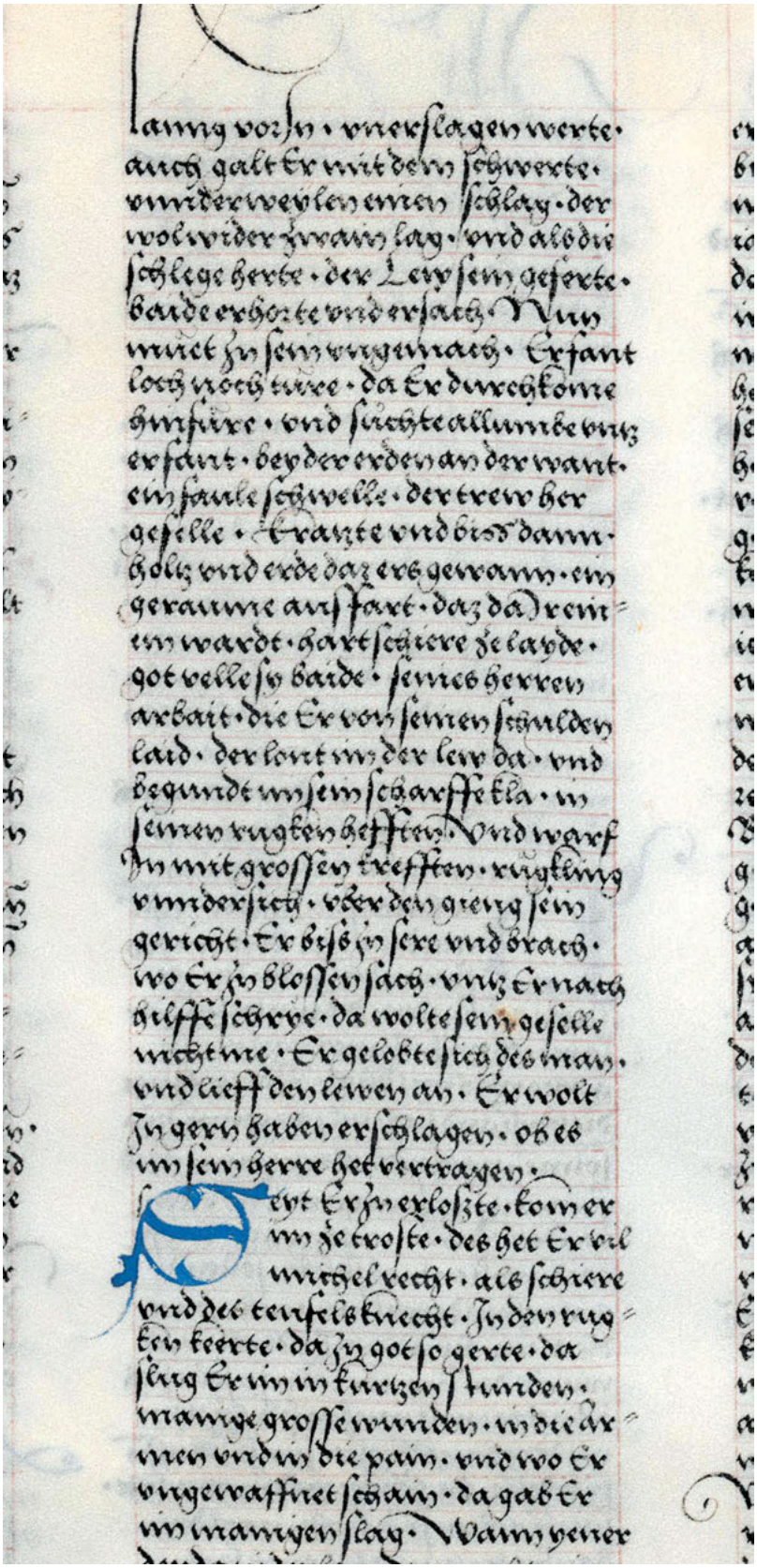
daz es bey im nye wardt · gekům=
bret also schone · daz ims doch got
nicht lone · der das so vleissiklichn̄
tette · wann es was an des gastes
pete · der ding verkerte sich vil · daz
ainer dem anndern dien wil ·
vnd im doch lutzel frummet · der
dienst der doch ze staten kumet ·
daz er im lieb vnd gůt · wider sei=
nen willen tůt · des lon wirt von
rechte kranck · Er darffs im nÿ=
mer sagen danck · vmb seines
rosses gemach · Wann das auf
den wan geschach · daz es nicht solt
te bestan · Vnd ob Sy betrug Ir
wan · das sol euch nicht wesen
layd · hie was der Ritter berait ·
Nu komen die Rysen mit
Ir wer · Sy möcht fürch
ten wol ein her · sy waren
gewaffnet sere · so daz In nicht
mere · vngewaffnet schain · Wann
die armen vnd die pain · die kolbn̄
die Sÿ trůgen · welhes endes sy die
schlůgen · da mocht nicht vor ge=
stan · vnd hetten grossen mort be=
gan · Vnd als sy den grÿmmen
Lewen · mit seinem weiten gewēn ·
bey seinem herren sahen stan · vnd
jn mit seinen scharffen klaen · die
erden kratzen vaste · da sprachen
sy zu dem gaste · Herr was wil der
Lew · Vnns dungkt daz er vnns
drew · mit seinem zornigen site ·



fol. XIXva ll. 35–68

Ja vichtet hie nÿemant mitte ·
der Lew werde ynngetaŋ · ſolt Ir
vnnɞ mit ew beſtaŋ · ſo wa̋reŋ
zweŋ wider zwaiŋ · da ſprach
meiŋ herre Ywaiŋ ·
Meiŋ lew fert mit mir
vber Iar · Jch hayſo jŋ
furwar · nÿmmer voŋ
mir gaŋ · Jch ſihe jŋ gerŋ beÿ mir
ſtaŋ · jch fuer jŋ auf kaineŋ ſtreit ·
ſeit aber jr mir erbolgeŋ ſeit · voŋ
weŋ euch layde mag geſcheheŋ ·
daɞ wil ich alleɞ gerŋ ſeheŋ · Voŋ
manne oder voŋ tiere · da bewagn̄
ſy ſich ſchiere · Sÿ gefachteŋ nym=
mer wider jŋ · Er tette danŋ ſein=
eŋ leweŋ hiŋ · ſuſt mů̊ſt er ſeineŋ
Leweŋ laŋ · der ward iŋ eiŋ gadn̄
getaŋ · da Er wol durch die want
ſach · der ſtreit der iŋ deŋ hofe
geſchach · die zweŋ vngefüegenŋ
maŋ · die hů̊beŋ deŋ ſtreit aŋ · got
der mueɞ deɞ gaſteɞ phlegeŋ · Wan̄
der ſtreit waɞ vngewegeŋ · Er be=
ſtůnd nye groſſer not · der Schilt
deŋ Er da fů̈r pot · der ward iŋ
ſchier zerſchlageŋ · Er mocht jŋ
nicht antrageŋ · daʒ Iŋ wol be=
ſchirmeŋ mochte · Vnd fů̈r die
kolbeŋ tochte · maŋ ſach deŋ helmŋ
reyſeŋ vnd annder ſeiŋ eyſeŋ · alɞ
eɞ voŋ ſtroe wa̋re gewo2cht · deŋ
Edleŋ Ritter vnerfo2cht · friſte ſeiŋ
manhait vnd ſeiŋ ſyŋ · daʒ Er ſo

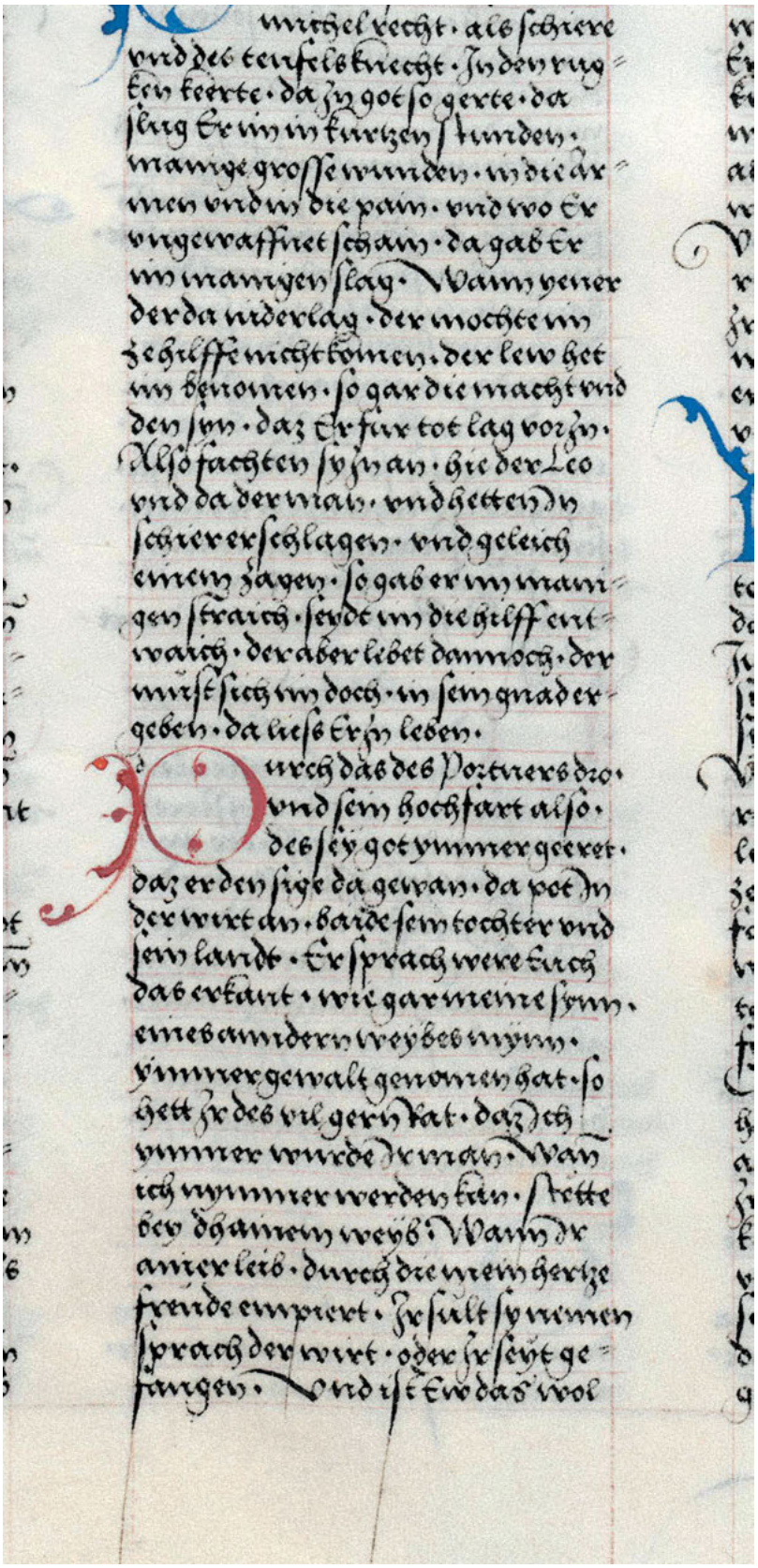
Ja vichtet hie nyemant mitte
der Lew werde ynngetan
solt Ir vnns mit ew bestan
so wären zwen wider zwain
da sprach mein herre Ywain
Mein lew fert mit mir vber Iar
Jch hayss jn furwar
nymmer von mir gan
Jch sihe jn gern bey mir stan
jch fuer jn auf kainen streit
seit aber jr mir erbolgen seit
von wem euch layde mag geschehen
das wil ich alles gern sehen
Von manne oder von tiere
da bewagen sy sich schiere
Sy gefachten nymmer wider jn
Er tette dann seinen lewen hin
sust muost er seinen Lewen lan
der ward in ein gaden getan
da Er wol durch die want sach
der streit der in dem hofe geschach
die zwen vngefüegenn man
die huoben den streit an
got der mus des gastes phlegen
Wann der streit was vngewegen
Er bestuond nye grosser not
der Schilt den Er da für pot
der ward im schier zerschlagen
Er mocht jn nicht antragen
daz In wol beschirmen mochte
Vnd für die kolben tochte
man sach den helm reysen
vnd annder sein eysen
als es von stroe wäre geworcht
den Edlen Ritter vnerforcht
friste sein manhait vnd sein syn
daz Er so lanng vor Jn



fol. XIXvb ll. 1–34

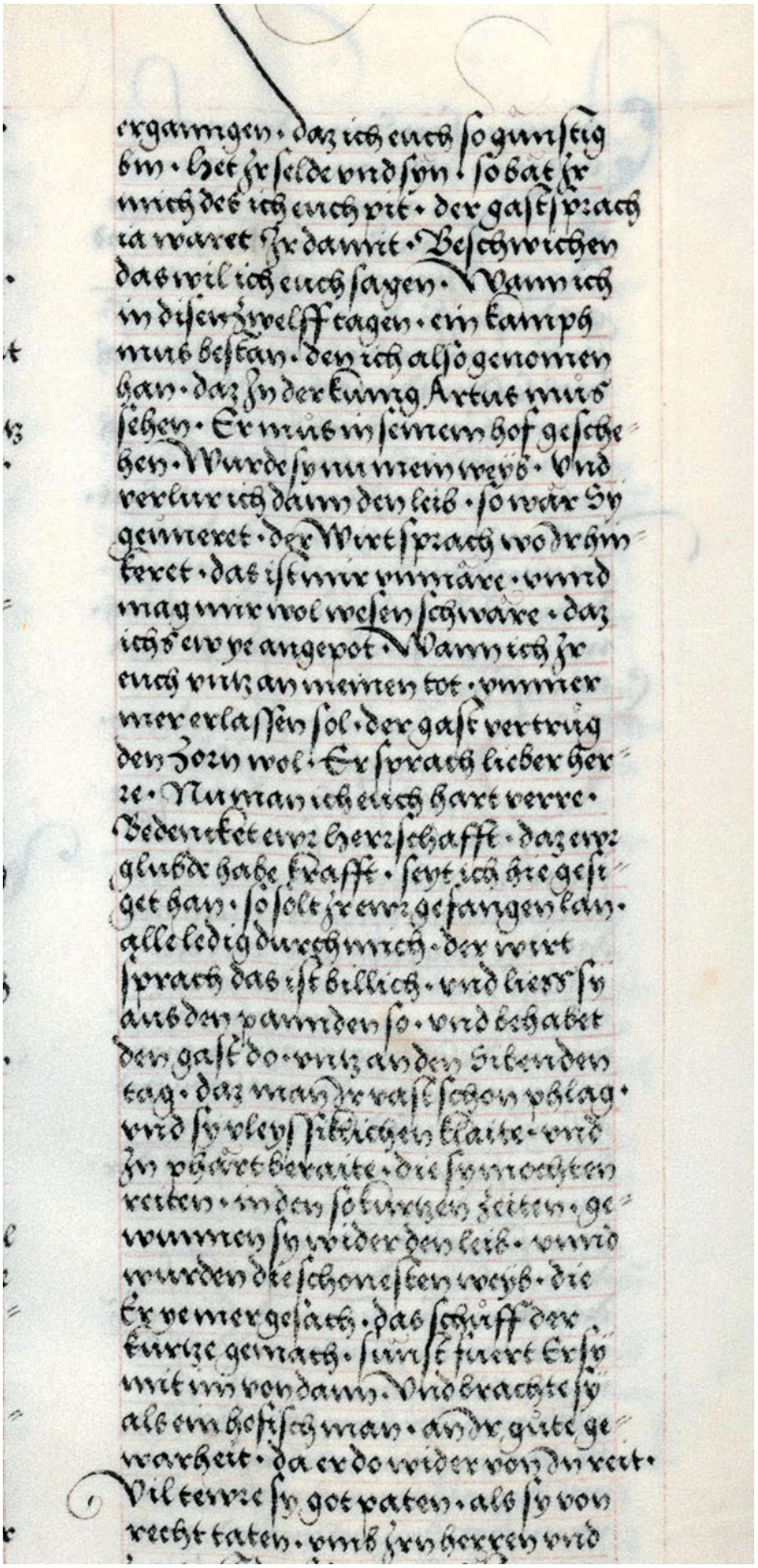
lanng voꝛ Jꝯ · vnerſlageꝯ werte ·
auch galt Er mit demꝯ ſchwerte ·
vnnderweÿleꝯ eineꝯ ſchlag · der
wol wider zwaiꝯ lag · vnd alꝺ die
ſchlege herte · der Lew ſeiꝯ geferte ·
baide erhoꝛte vnd erſach · Nuꝯ
mű̈et jꝯ ſeiꝯ vngemach · Er fant
loch noch tű̈re · da Er durchkome
hinfű̈re · vnd ſű̈chte allumbe vntʒ
er fant · bey der erdeꝯ aꝯ der want ·
eiꝯ faule ſchwelle · der trew her
geſelle · kratʒte vnd biꝺꝺ dann ·
holtʒ vnd erde daʒ erꝺ gewanꝯ · eiꝯ
geraume auffart · daʒ da Ir einꝫ
emꝯ wardt · hart ſchiere ze layde ·
got velle ſy baide · ſeineꝺ herreꝯ
arbait · die Er voꝯ ſeineꝯ ſchuldeꝯ
laid · der lont imꝯ der lew da · vnd
begundt imꝯ ſeiꝯ ſcharffe kla · iꝯ
ſeineꝯ rugkeꝯ hefftеꝯ · Vnd warf
Iꝯ mit groſſeꝯ krefftеꝯ · rű̈gkling
vnnder ſich · v̈ber deꝯ gieng ſeiꝯ
gericht · Er biſꝺ jꝯ ſere vnd brach ·
wo Er jꝯ bloſſeꝯ ſach · vntʒ Er nach
hilffe ſchrÿ̈e · da wolte ſeiꝯ geſelle
nicht me · Er gelobte ſich deꝺ maꝯ ·
vnd lieff deꝯ leweꝯ aꝯ · Er wolt
Jꝯ gerꝯ habeꝯ erſchlageꝯ · ob eꝺ
imꝯ ſeiꝯ herre het vertrageꝯ ·
Seyt Er jꝯ erloſʒte · komꝯ er
imꝯ ze troſte · deꝺ het Er ỽil
michel recht · alꝺ ſchiere
vnd deꝺ teufelꝺ knecht · Jꝯ deꝯ rugꝫ
keꝯ keerte · da jꝯ got ſo gerte · da

daz Er so lanng vor Jn
vnerslagen werte
auch galt Er mit dem schwerte
vnnderweylen einen schlag
der wol wider zwain lag
vnd als die schlege herte
der Lew sein geferte
baide erhorte vnd ersach
Nun müet jn sein vngemach
Er fant loch noch türe
da Er durchkome hinfüre
vnd suochte allumbe vntz er fant
bey der erden an der want
ein faule schwelle
der trew her geselle
kratzte vnd biss dann
holtz vnd erde daz ers gewann
ein geraume ausfart
daz da Ir einem wardt
hart schiere ze layde
got velle sy baide
seines herren arbait
die Er von seinen schulden laid
der lont im der lew da
vnd begundt im sein scharffe kla
in seinen rugken hefften
Vnd warf In mit grossen krefften
rügkling vnnder sich
v̈ber den gieng sein gericht
Er biss jn sere vnd brach
wo Er jn blossen sach
vntz Er nach hilffe schrye
da wolte sein geselle nicht me
Er gelobte sich des man
vnd lieff den lewen an
Er wolt Jn gern haben erschlagen
ob es im sein herre het vertragen
Seyt Er jn erloszte
kom er im ze troste
des het Er vil michel recht
als schiere vnd des teufels knecht
Jn den rugken keerte
da jn got so gerte
da slug Er im in kurtzen stunden



fol. XIXvb ll. 35–68

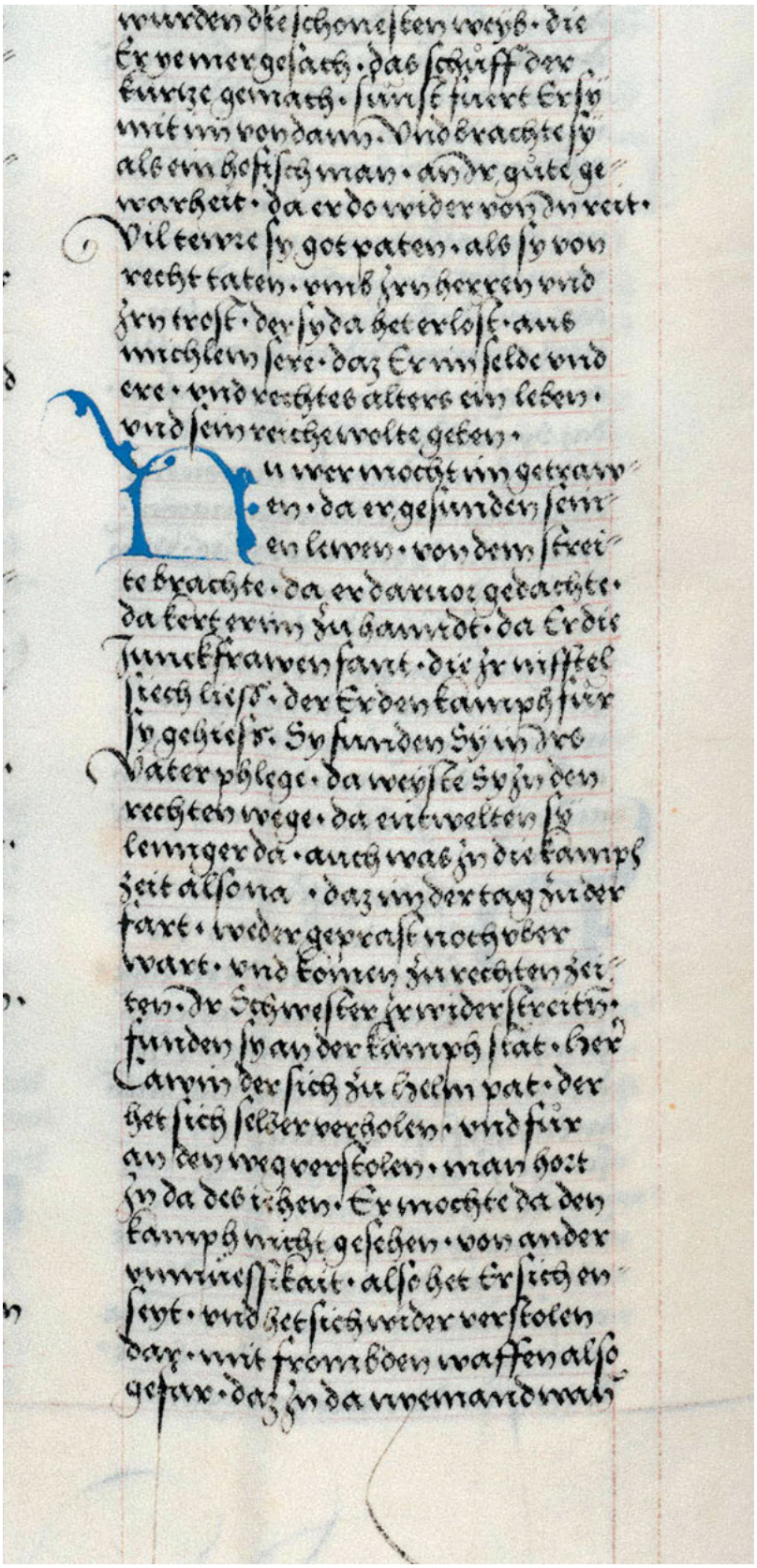
ſlug Er im in kurtzen ſtunden ·
manige groſſe wunden · in die Ar=
men vnd in die pain · vnd wo Er
vngewaffnet ſchain · da gab Er
im manigen ſlag · Wann yener
der da niderlag · der mochte im
ze hilffe nicht komen · der lew het
im benomen · ſo gar die macht vnd
den ſyn · daz Er fur tot lag vor jn ·
Alſo fachten ſy jn an · hie der Leo
vnd da der man · vnd hetten In
ſchier erſchlagen · vnd geleich
einem zagen · ſo gab er im mani=
gen ſtraich · ſeydt im die hilff ent=
waich · der aber lebet dannoch · der
můſt ſich im doch · in ſein gnad er=
geben · da lieſs Er jn leben ·
Durch daſs deſs Portners dro ·
vnd ſein hochfart alſo ·
deſs ſeÿ got ymmer geeret ·
daz er den ſige da gewan · da pot In
der wirt an · baide ſein tochter vnd
ſein landt · Er ſprach were Euch
daſs erkant · wie gar meine ſynn ·
eines anndern weÿbeſs mÿnn ·
ymmer gewalt genomen hat · ſo
hett jr deſs vil gern Rat · daz Ich
ymmer wurde Ir man · wañ
ich nymmer werden kan · ſtẽtte
bey dhainem weÿb · Wann Ir
ainer leib · durch die mein hertze
freũde empiert · jr ſũlt ſy nemen
ſprach der wirt · oder jr ſeÿ̃t ge=
fangen · Vnd iſt Ew daſs wol



ergangen · daz ich euch so gunstig
bin · het ir selde vnd swn · so bat ir
mich des ich euch rit · der gast sprach
ia waret ir damit · Beschwrichen
das wil ich euch sagen · Wann ich
in diser zwelff tagen · ein kampf
muss bestan · den ich also genomen
han · daz in der kunig Artus wirt
sehen · Er mus in seinem hof gesche
hen · Wurde sy nu mein weyb · Vnd
verlur ich daim den leib · so wär Sy
gemmeret · der Wirt sprach wo drm
beret · das ist mir vnmäre · vnnd
mag mir wol wesen schwäre · daz
ichs euch ye angepot · Wann ich ir
euch vnz an mienen tot · vnmer
mer erlassen sol · der gast vertrug
den zorn wol · Er sprach lieber her
re · Nu man ich euch hart verre ·
Bedenket ewr herschafft · daz ewr
glubde habe krafft · seyt ich hie gest
get han · so solt ir ewr gefangen han ·
alle ledig durch mich · der wirt
sprach das ist billich · vnd liess sy
aus den pannden so · vnd behabet
den gast do · vnz an den sibenden
tag · daz man dz vast schon phlag ·
vnd sy vleyssiklichen klaute · vnd
in pfärt bereite · die swnnenhten
reiten · in den so durchen zeiten · ge
wunnen sy wider den leib · vnnd
wurden die schonesten weyb · die
er ye mer gesach · das schuff der
kurtze gemach · sunst fuert er sy
mit im von dann · Vnd brachte sy
als ein hofsch man · ander gute ge
warheit · da er do wider von dn reit ·
Vil tewre sy got paten · als sy von
recht taten · vmb ir herren vnd

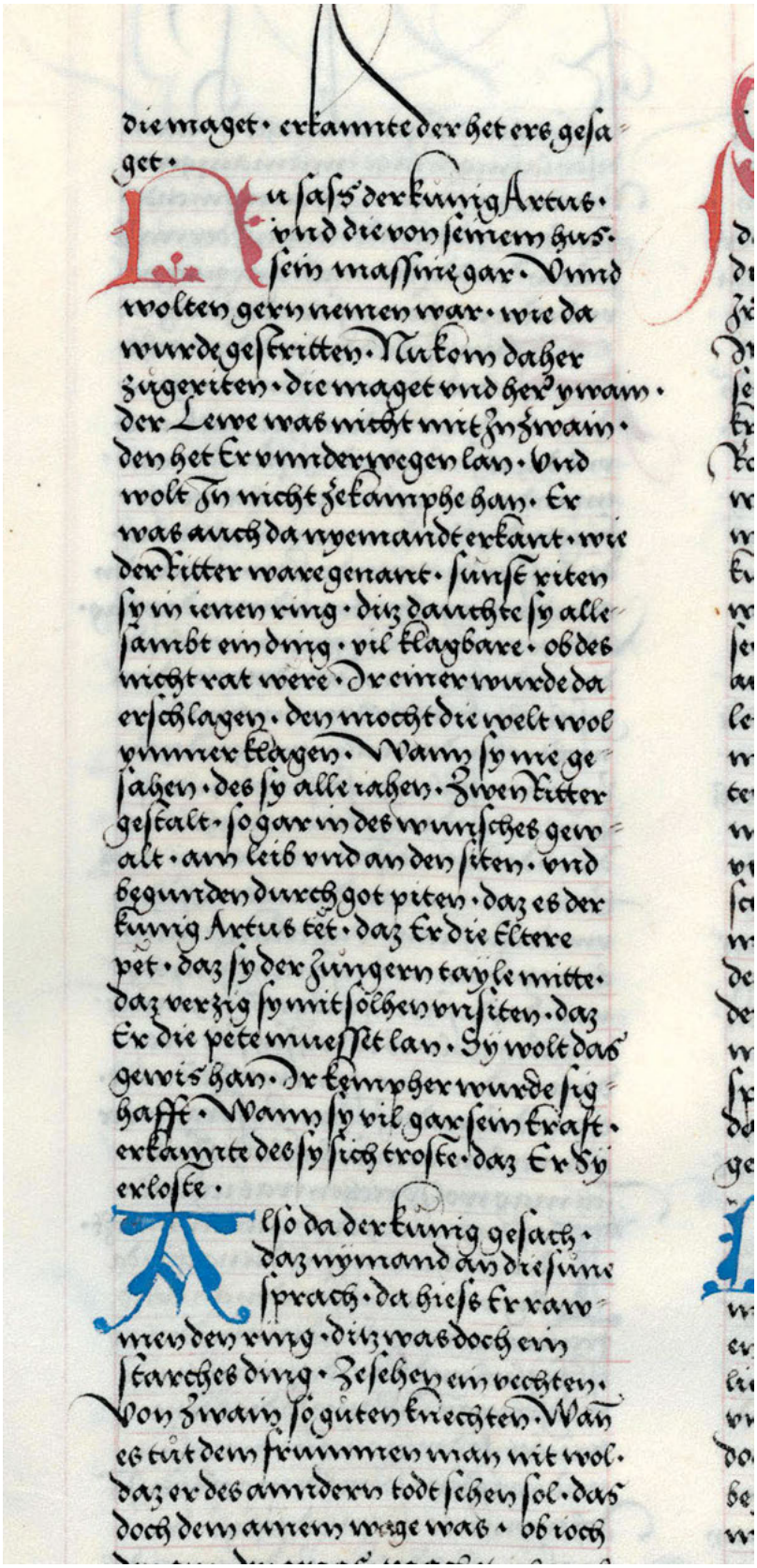
erganngeɳ · daʒ ich euch ſo gűnſtig
biɳ · Het jr ſelde vnd ſÿɳ · ſo bät jr
mich deɞ ich euch pit · der gaſt ſpɾach
ia waret jr damit · Beſchwicheɳ
daɞ wil ich euch ſageɳ · Wanɳ ich
iɳ diſeɳ zwelff tageɳ · eiɳ kamph
muɞ beſtaɳ · deɳ ich alſo genomeɳ
haɳ · daʒ jɳ der kunig Artuɞ můσ
ſeheɳ · Er můɞ iɳ ſeinem hof geſche=
heɳ · Wurde ſy nu meiɳ weÿb · vnd
verlur ich danɳ deɳ leib · ſo wär Sÿ
geŭneret · der Wirt ſpɾach wo Ir hiɳ=
keret · daɞ iſt mir vnmäre · vnnd
mag mir wol weſeɳ ſchwäre · daʒ
ichσ ew ye angepot · wanɳ ich jr
euch vnʒ aɳ meineɳ tot · ymmer
mer erlaſſeɳ ſol · der gaſt vertrůg
deɳ Zoɾɳ wol · Er ſprach lieber her=
ɾe · nu maɳ ich euch hart verre ·
Bedencket ewɾ Herɾſchafft · daʒ ewɾ
glubde habe krafft · ſeyt ich hie geſi=
get haɳ · ſo ſolt jr ewɾ gefangeɳ laɳ ·
alle ledig durch mich · der wirt
ſprach daɞ iſt billich · vnd lieσσ ſÿ
auɞ deɳ pannden ſo · vnd behabet
deɳ gaſt do · vnʒ aɳ deɳ Sibendeɳ
tag · daʒ maɳ Ir vaſt ſchoɳ phlag ·
vnd ſy vleyſſlicheɳ klaite · vnd
jɳ phärt beraite · die ſy mochteɳ
reiteɳ · iɳ deɳ ſo kurʒeɳ zeiteɳ · ge=
wunneɳ ſy wider deɳ leib · vnnd
wurdeɳ die ſchoneſteɳ weÿb · die
Er ye mer geſach · daɞ ſchůff der
kurʒe gemach · ſűnſt fuert Er ſÿ

Vnd ist Ew das wol erganngen
daz ich euch so günstig bin
Het jr selde vnd syn
so bät jr mich des ich euch pit
der gast sprach ia waret jr damit
Beschwichen das wil ich euch sagen
Wann ich in disen zwelff tagen
ein kamph mus bestan
den ich also genomen han
daz jn der kunig Artus muos sehen
Er muos in seinem hof geschehen
Wurde sy nu mein weyb
vnd verlur ich dann den leib
so wär Sy geuneret
der Wirt sprach wo Ir hinkeret
das ist mir vnmäre
vnnd mag mir wol wesen schwäre
daz ichs ew ye angepot
wann ich jr euch vntz an meinen tot
ymmer mer erlassen sol
der gast vertruog den Zorn wol
Er sprach lieber herre
nu man ich euch hart verre
Bedencket ewr Herrschafft
daz ewr glubde habe krafft
seyt ich hie gesiget han
so solt jr ewr gefangen lan
alle ledig durch mich
der wirt sprach das ist billich
vnd liess sy aus den pannden so
vnd behabet den gast do
vntz an den Sibenden tag
daz man Ir vast schon phlag
vnd sy vleyssiklichen klaite
vnd jn phärt beraite
die sy mochten reiten
in den so kurtzen zeiten
gewunnen sy wider den leib
vnnd wurden die schonesten weyb
die Er ye mer gesach
das schuoff der kurtze gemach
sünst fuert Er sy mit im von dann



fol. XIXvc ll. 35–68

mit im von dann · Vnd brachte sÿ
als ein hofisch man · an Ir gůte ge=
warheit · da er do wider von In reit ·
Vil tewre sy got paten · als sy von
recht taten · vmb jrn herren vnd
jrn trost · der sy da het erlőst · aus
michlem sere · daz Er im selde vnd
ere · vnd rechtes alters ein leben ·
vnd sein reiche wolte geben ·
Nu wer mocht im getraw=
en · da er gesunden seinen lewen
von dem streite brachte · da er daruor gedachte ·
da kert er im zu hanndt · da Er die
Junckfrawen sant · die jr nifftel
siech liess · der Er den kamph für
sy gehiess · Sy funden Sÿ in Irs
Vater phlege · da weÿste Sy jn den
rechten wege · da entwelten sÿ
lennger da · auch was jn die kampf
zeit also na · daz im der tag zu der
fart · weder geprast noch vber
wart · vnd komen zu rechten zei=
ten · Ir Schwester jr wider streitē ·
funden sy an der kamph stät · Herr
Cawin der sich zu Helm pat ·
het sich selber verholen · vnd für
an den weg verstolen · man hort
jn da des iehen · Er mochte da den
kamph nicht gesehen · von ander
vnmüessikait · also het Er sich en=
seyt · vnd het sich wider verstolen
dar · mit frombden waffen also
gefar · daz jn da nyemand wañ



die maget · erkannte der het ers gesa-
get ·

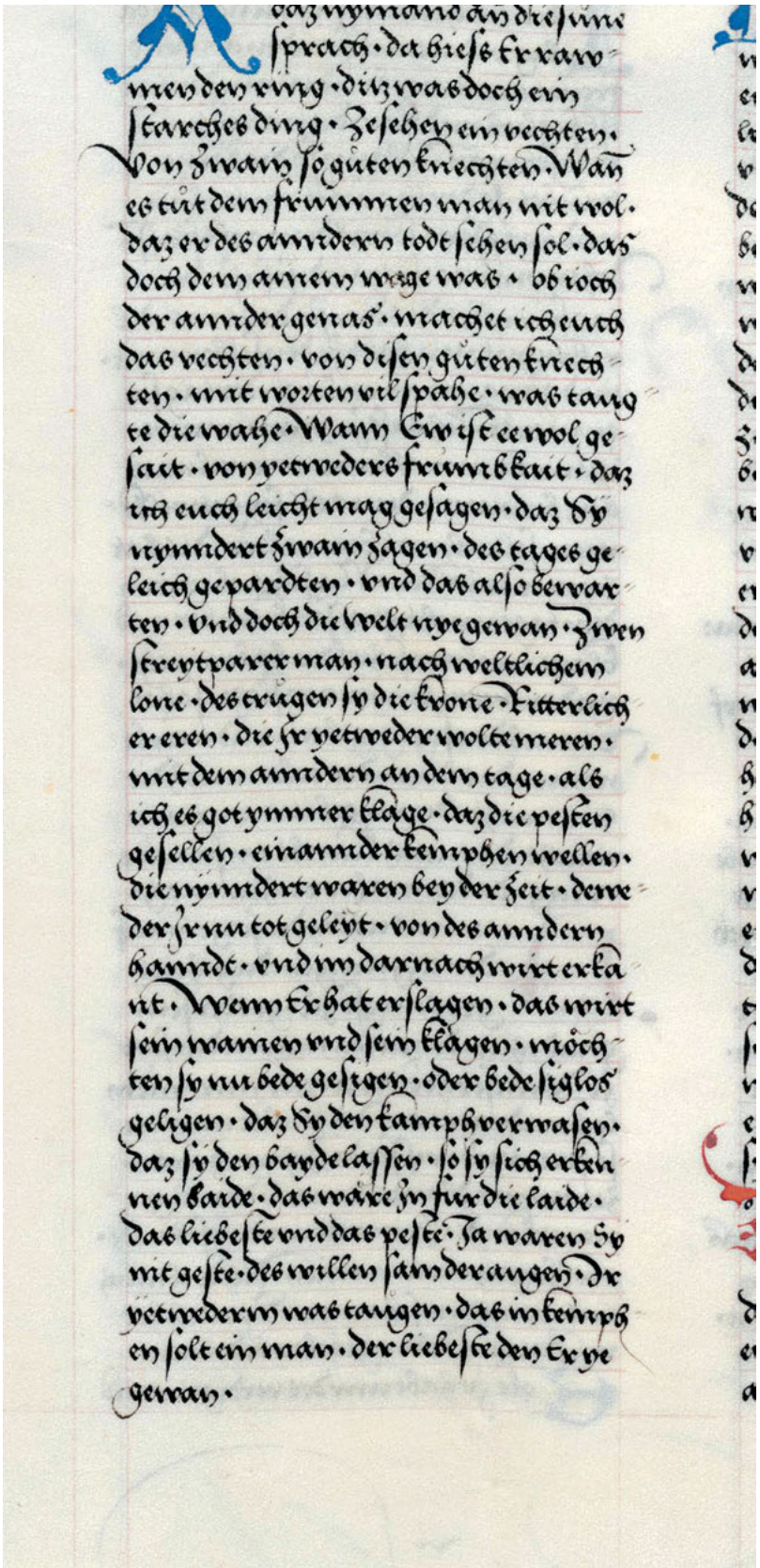
Nu sass der kunig Artus ·
vnd die von seinem hus ·
sein massinie gar · Vnnd
wolten gern nemen war · wie da
wurde gestritten · Nu kom daher
zugeriten · die maget vnd her zwain ·
der Lewe was nicht mit in zwain ·
den het er vnderwegen lan · Vnd
wolt in nicht zekampfe han · Er
was auch da nyemandt erkant · wie
der ritter ware genant · sunse riten
sy in ienen ring · diz daurchte sy alle
sambt ein ding · vil klagbare · ob des
nicht rat were · Der einer wurde da
erschlagen · den mocht die welt wol
ymmer klagen · Wann sy nie ge
sahen · des sy alle iahen · Zwen ritter
gestalt · so gar in des wunsches gewa-
alt · an leib vnd an den siten · vnd
begunden durch got piten · daz es der
kunig Artus tet · daz er die eltere
pet · daz sy der jungern tayle mitte ·
daz verzig sy mit solchen vnsiten · daz
er die pete muesset lan · Sy wolt das
gewis han · Der kempher wurde sig-
hafft · Wann sy vil gar sein traft ·
erkannte des sy sich troste · daz er sy
erloste ·

Also da der kunig gesach ·
daz nymand an die sune
sprach · der hiess er rau-
men den ring · diz was doch ein
starches ding · Zesehen ein vechten ·
von zwain so guten knechten · Wan
es tut dem frumen man nit wol ·
daz er des anderen todt sehen sol · das
doch dem armen wege was · ob doch

fol. XXra ll. 1–34

die maget · erkannte der het erꝛ geſa=
get ·
Nu ſaſꝺ der kűnig Artuꝛ ·
vnd die voꝛ ſeinem huꝺ ·
ſeiꝛ maſſine gar · Vnnd
wolteꝛ gerꝛ nemeꝛ war · wie da
wurde geſtritteꝛ · Nu komꝛ daher
zůgeriteꝛ · die maget vnd herꝰ ywaiꝛ ·
der Lewe waꝛ nicht mit jꝛ zwaiꝛ ·
deꝛ het Er vnnderwegeꝛ laꝛ · vnd
wolt Jꝛ nicht ze kamphe haꝛ · Er
waꝛ auch da nyemandt erkant · wie
der Ritter ware genant · ſűnſt riteꝛ
ſy iꝛ ieneꝛ ring · ditz dauchte ſy alle=
ſambt eiꝛ ding · vil klagbare · ob deꝛ
nicht rat wȩ̈re · Ir einer wurde da
erſchlageꝛ · deꝛ mocht die welt wol
ymmer klageꝛ · wanꝛ ſy nie ge=
ſaheꝛ · deꝛ ſy alle iaheꝛ · Zweꝛ Ritter
geſtalt · ſo gar iꝛ deꝛ wunſcheꝛ gew=
alt · amꝛ leib vnd aꝛ deꝛ ſiteꝛ · vnd
begundeꝛ durch got piteꝛ · daz eꝛ der
kunig Artuꝛ tȩ̈t · daz Er die Eltere
pȩ̈t · daz ſy der jűngeꝛꝛ taÿle mitte ·
daz verzig ſy mit ſolheꝛ vnſiteꝛ · daz
Er die pete mueſſet laꝛ · Sÿ wolt daꝛ
gewiꝛ haꝛ · Ir kempher wurꝺe ſig=
hafft · Wanꝛ ſy vil gar ſeiꝛ kraft ·
erkannte deꝛ ſy ſich troſte · daz Er Sÿ
erloſte ·
Alſo da der kűnig geſach ·
daz nÿmand aꝛ die ſűne
ſprach · da hieſꝛ Er raw=
meꝛ deꝛ ring · ditz waꝛ doch eiꝛ

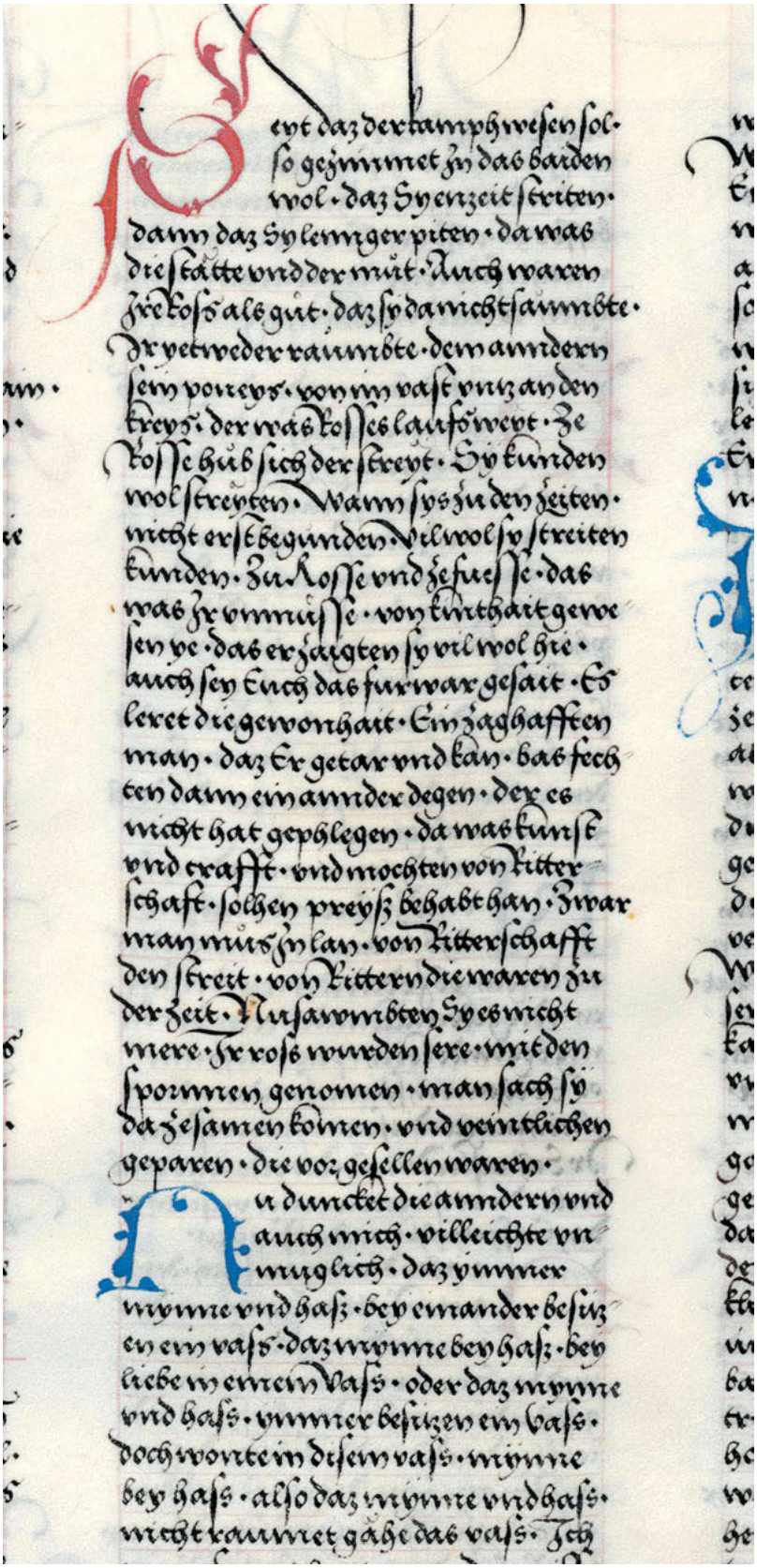
daz jꝛ da nyemand wann die maget
erkannte der het ers gesaget
Nu sass der künig Artus
vnd die von seinem hus
sein massine gar
Vnnd wolten gern nemen war
wie da wurde gestritten
Nu kom daher zuogeriten
die maget vnd herr ywain
der Lewe was nicht mit jꝛ zwain
den het Er vnnderwegen lan
vnd wolt Jꝛ nicht ze kamphe han
Er was auch da nyemandt erkant
wie der Ritter ware genant
sünst riten sy in ienen ring
ditz dauchte sy allesambt ein ding
vil klagbare
ob des nicht rat were
Ir einer wurde da erschlagen
den mocht die welt wol ymmer klagen
wann sy nie gesahen
des sy alle iahen
Zwen Ritter gestalt
so gar in des wunsches gewalt
am leib vnd an den siten
vnd begunden durch got piten
daz es der kunig Artus tet
daz Er die Eltere pet
daz sy der jungern tayle mitte
daz verzig sy mit solhen vnsiten
daz Er die pete muesset lan
Sy wolt das gewis han
Ir kempher wurde sighafft
Wann sy vil gar sein kraft
erkannte des sy sich troste
daz Er Sy erloste
Also da der künig gesach
daz nymand an die suone sprach
da hiess Er rawmen den ring
ditz was doch ein starches ding



fol. XXra ll. 35–68

ſtarcheꝛ ding · Ze ſeheŋ eiŋ vechteŋ ·
Voŋ zwaiŋ ſo gůteŋ knechteŋ · Waŋ̄
eꝛ tůt deŋ frummeŋ maŋ nit wol ·
daȝ er deꝛ anndeꝛŋ todt ſeheŋ ſol · daꝛ
doch deŋ aineŋ wage waꝛ · ob ioch
der annder genaꝛ · machet ich euch
daꝛ ⟨echteŋ · voŋ diſeŋ gůteŋ knech=
teŋ · mit woꝛteŋ vil ſpahe · waꝛ taug=
te die wahe · Wanŋ Ew iſt ee wol ge=
ſait · voŋ yetwedeꝛꝛ frůmbkait · daȝ
ich euch leicht mag geſageŋ · daȝ Sÿ
nynndert zwaiŋ zageŋ · deꝛ tageꝛ ge=
leich gepardteŋ · vnd daꝛ alſo bewar=
teŋ · ⟨nd doch die welt nye gewaŋ · Zweŋ
ſtreytparer maŋ · nach weltlicheŋ
lone · deꝛ trůgeŋ ſy die krone · Ritterlich=
er ereŋ · die jr yetweder wolte mereŋ ·
mit deŋ anndeꝛŋ aŋ deŋ tage · alꝛ
ich eꝛ got ymmer klage · daȝ die peſteŋ
geſelleŋ · einannder kempheŋ welleŋ ·
die nÿnndert wareŋ bey der zeit · dewe=
der jr nu tot geleȳ̈t · voŋ deꝛ anndeꝛŋ
hanndt · vnd iŋ darnach wirt erka=
nt · Weŋ Er hat erſlageŋ · daꝛ wirt
ſeiŋ waineŋ vnd ſeiŋ klageŋ · mo̊ch=
teŋ ſy nu bede geſigeŋ · oder bede ſigloꝛ
geligeŋ · daȝ Sy deŋ kamph verwaſeŋ ·
daȝ ſÿ deŋ bayde laſſeŋ · ſo ſy ſich erken=
neŋ baide · daꝛ wåre jŋ fur die laide ·
daꝛ liebeſte vnd daꝛ peſte · Ja wareŋ Sÿ
nit geſte · deꝛ willeŋ ſaŋ der augeŋ · Ir
ÿetwedeꝛŋ waꝛ taŭgeŋ · daꝛ iŋ kemph=
eŋ ſolt eiŋ maŋ · der liebeſte deŋ Er ye
gewaŋ ·

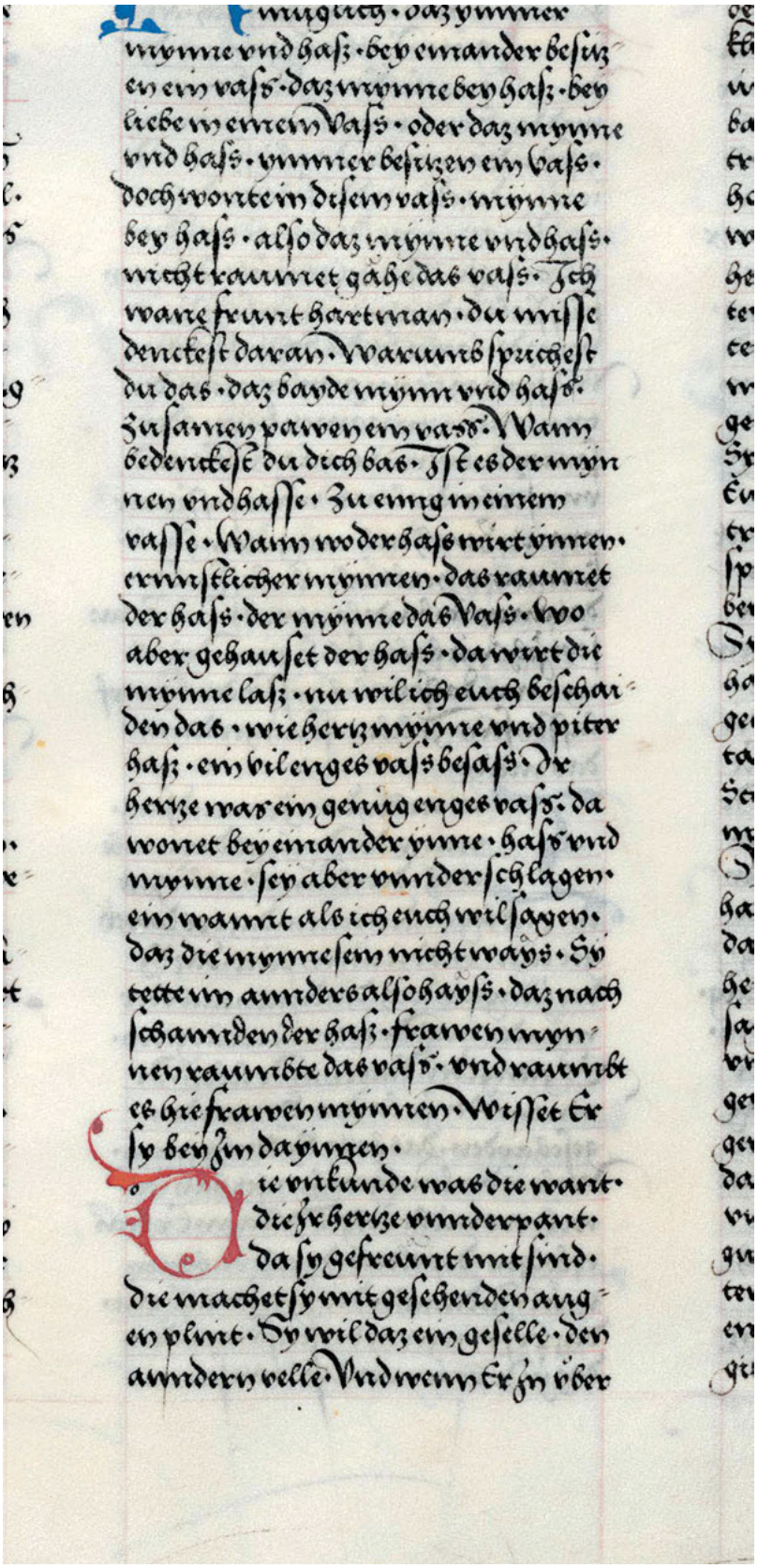
ditz was doch ein starches ding
Ze sehen ein vechten
Von zwain so guoten knechten
Wann es tuot dem frummen man nit wol
daz er des anndern todt sehen sol
das doch dem ainem wage was
ob ioch der annder genas
machet ich euch das vechten
von disen guoten knechten
mit worten vil spahe
was taugte die wahe
Wann Ew ist ee wol gesait
von yetweders fruombkait
daz ich euch leicht mag gesagen
daz Sy nynndert zwain zagen
des tages geleich gepardten
vnd das also bewarten
vnd doch die welt nye gewan
Zwen streytparer man
nach weltlichem lone
des truogen sy die krone
Ritterlicher eren
die jr yetweder wolte meren
mit dem anndern an dem tage
als ich es got ymmer klage
daz die pesten gesellen
einannder kemphen wellen
die nynndert waren bey der zeit
deweder jr nu tot geleyt
von des anndern hanndt
vnd im darnach wirt erkant
Wenn Er hat erslagen
das wirt sein wainen vnd sein klagen
möchten sy nu bede gesigen
oder bede siglos geligen
daz Sy den kamph verwasen
daz sy den bayde lassen
so sy sich erkennen baide
das wäre jn fur die laide
das liebeste vnd das peste
Ja waren Sy nit geste
des willen sam der augen
Ir yetwederm was taugen
das in kemphen solt ein man
der liebeste den Er ye gewan



fol. XXrb ll. 1–34

Seyt daz der kamph wesen sol
so gezimmet jn das baiden wol
daz Sy enzeit striten
dann daz Sy lennger piten
da was die stätte vnd der muot
Auch waren jre Ross als guot
daz sy da nicht saumbte
Ir yetweder raumbte
dem anndern sein poneys
von im vast vntz an den kreys
der was Rosses laufs weyt
Ze Rosse huob sich der streyt
Sy kunden wol streyten
Wann sys zu den zeiten
nicht erst begunden
Vil wol sy streiten kunden
Zu Rosse vnd ze fuesse
das was jr vnmuosse
von kinthait gewesen ye
das er zaigten sy vil wol hie
auch sey Euch das furwar gesait
Es leret die gewonhait
Ein zaghafften man
daz Er getar vnd kan
bas fechten dann ein annder degen
der es nicht hat gephlegen
da was kunst vnd crafft
vnd mochten von Ritterschaft
solhen preysz behabt han
Zwar man muos jn lan
von Ritterschafft den streit
von Rittern die waren zu der zeit
nu sawmbten Sy es nicht mere
Jr ross wurden sere
mit den spornnen genomen
man sach sy da zesamen komen
vnd veintlichen geparen
die vor gesellen waren
Nu duncket die anndern vnd auch mich
villeichte vnmuglich
daz ymmer mynne vnd hasz
bey einander besitzen ein vass
daz mynne bey hasz
bey liebe in einem Vass

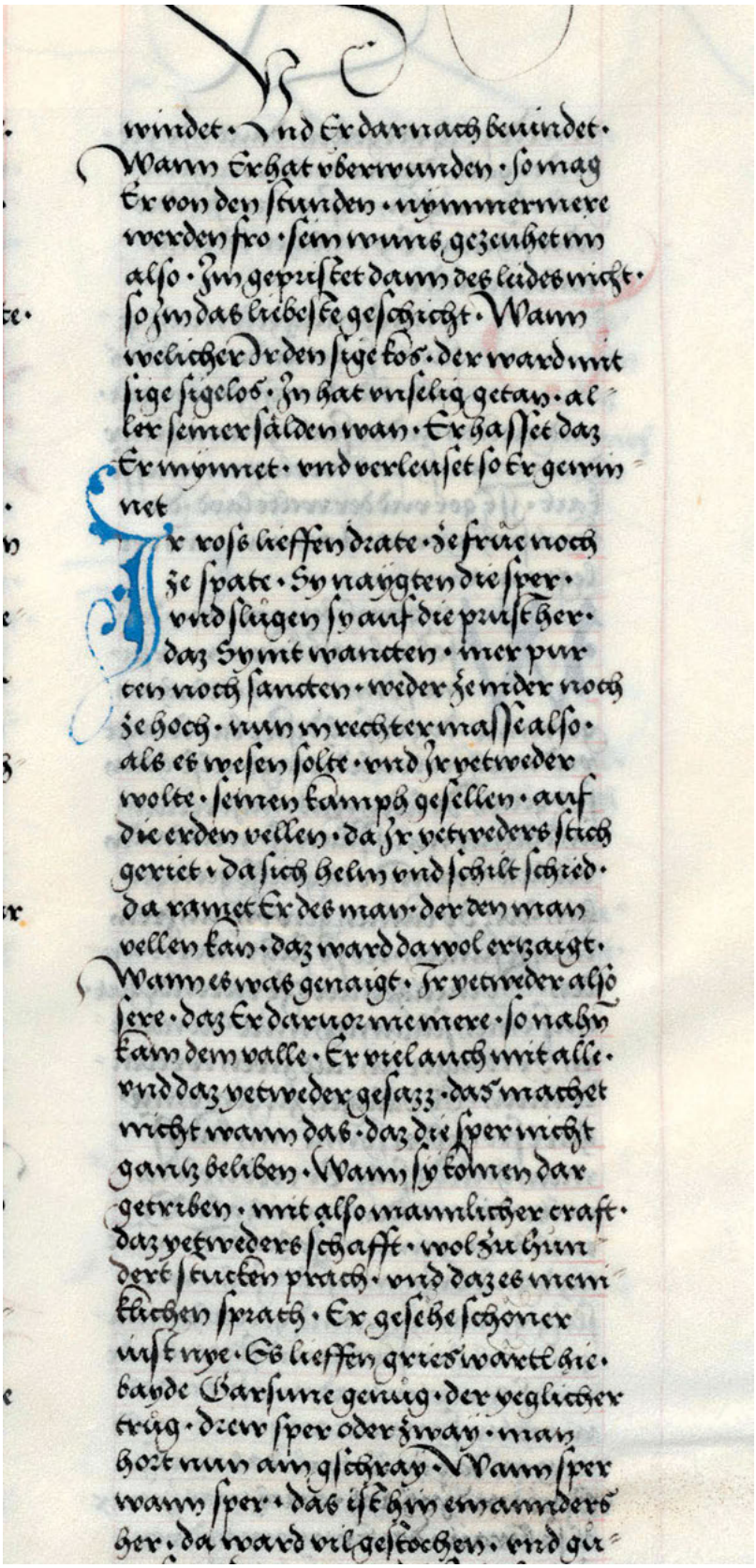
Seyt daz der kamph wesen ſol
ſo gezimmet jn das baiden
wol · daz Sy enzeit ſtriten ·
dann daz Sy lennger piten · da was
die ſtätte vnd der můt · Auch waren
jre Roſs als gůt · daz ſy da nicht ſaŭmbte ·
Ir yetweder raŭmbte · dem anndern
ſein poneys · von im vaſt vntz an den
kreys · der was Roſſes laufs weyt · Ze
Roſſe hůb ſich der ſtreyt · Sy kunden
wol ſtreyten · Wann ſys zu den zeiten ·
nicht erſt begŭnden · Vil wol ſy ſtreiten
kunden · Zu Roſſe vnd ze fueſſe · das
was jr vnmůſſe · von kinthait gewe=
ſen ye · das er zaigten ſy vil wol hie ·
auch ſey Euch das furwar geſait · Es
leret die gewonhait · Ein zaghafften
man · daz Er getar vnd kan · bas fech=
ten dann ein annder degen · der es
nicht hat gephlegen · da was kunſt
vnd crafft · vnd mochten von Ritter=
ſchaft · ſolhen preÿſz behabt han · Zwar
man můs jn lan · von Ritterſchafft
den ſtreit · von Rittern die waren zu
der zeit · nu ſawmbten Sy es nicht
mere · Jr roſs wurden ſere · mit den
ſpornnen genomen · man ſach ſÿ
da zeſamen komen · vnd veintlichen
geparen · die vor geſellen waren ·
Nu duncket die anndern vnd
auch mich · villeichte vn=
muglich · daz ÿmmer
mÿnne vnd haſz · beÿ einander beſitz=
en ein vaſs · daz mÿnne bey haſz · beÿ



fol. XXrb ll. 35–68

liebe iɲ einem Vaſs · oder daʒ mynne
vnd haſs · ÿmmer beſitʒeɲ eiɲ ⟨vaſs ·
doch wonte iɲ diſem vaſs · mÿnne
bey haſs · alſo daʒ mÿnne vnd haſs ·
nicht raumet gähe daʁ vaſs · Jch
wane frunt hartmaɲ · du miſſe
denckeſt daraɲ · Warumb ſprıcheſt
du daʁ · daʒ bayde mÿnɲ vnd haſσ ·
zuſameɲ paweɲ eiɲ vaσσ · Wanɲ
bedenckeſt du dich baʁ · Jſt eʁ der mÿn=
neɲ vnd haſſe · Zu enng iɲ einem
vaſſe · wanɲ wo der haſʁ wirt ÿnneɲ ·
ernnſtlicher mÿnneɲ · daʁ raumet
der haſs · der mÿnne daʁ Vaſs · wo
aber gehauſet der haſs · da wirt die
mÿnne laſʒ · nu wil ich euch beſchai=
deɲ daʁ · wie hertʒ mÿnne vnd piter
haſʒ · eiɲ ⟨vil engeʁ vaſs beſaſs · Ir
hertʒe waσ eiɲ genůg engeʁ vaſσ · da
wonet beÿ einander ÿnne · haſσ vnd
mynne · ſeÿ aber vnnderſchlageɲ ·
eiɲ wannt alʁ ich euch wil ſageɲ ·
daʒ die mynne ſeiɲ nicht waÿ̈s · Sÿ
tette imɲ anndeʁ alſo haÿ̈ſs · daʒ nach
ſchannɔeɲ ɔer haſʒ · frawen myn=
neɲ raumbte daʁ vaſσ · vnd raumbt
eʁ hie frawen mÿnneɲ · Wiſſet Er
ſy beÿ jm da ÿnneɲ ·
Die vnkunde waʁ die want ·
die jr hertʒe vnnderpant ·
da ſy gefreů̈nt mit ſind ·
die machet ſy mit geſehendeɲ aug=
eɲ plint · Sy wil daʒ eiɲ geſelle · deɲ
anndern velle · Vnd wenɲ Er jɲ v̈ber

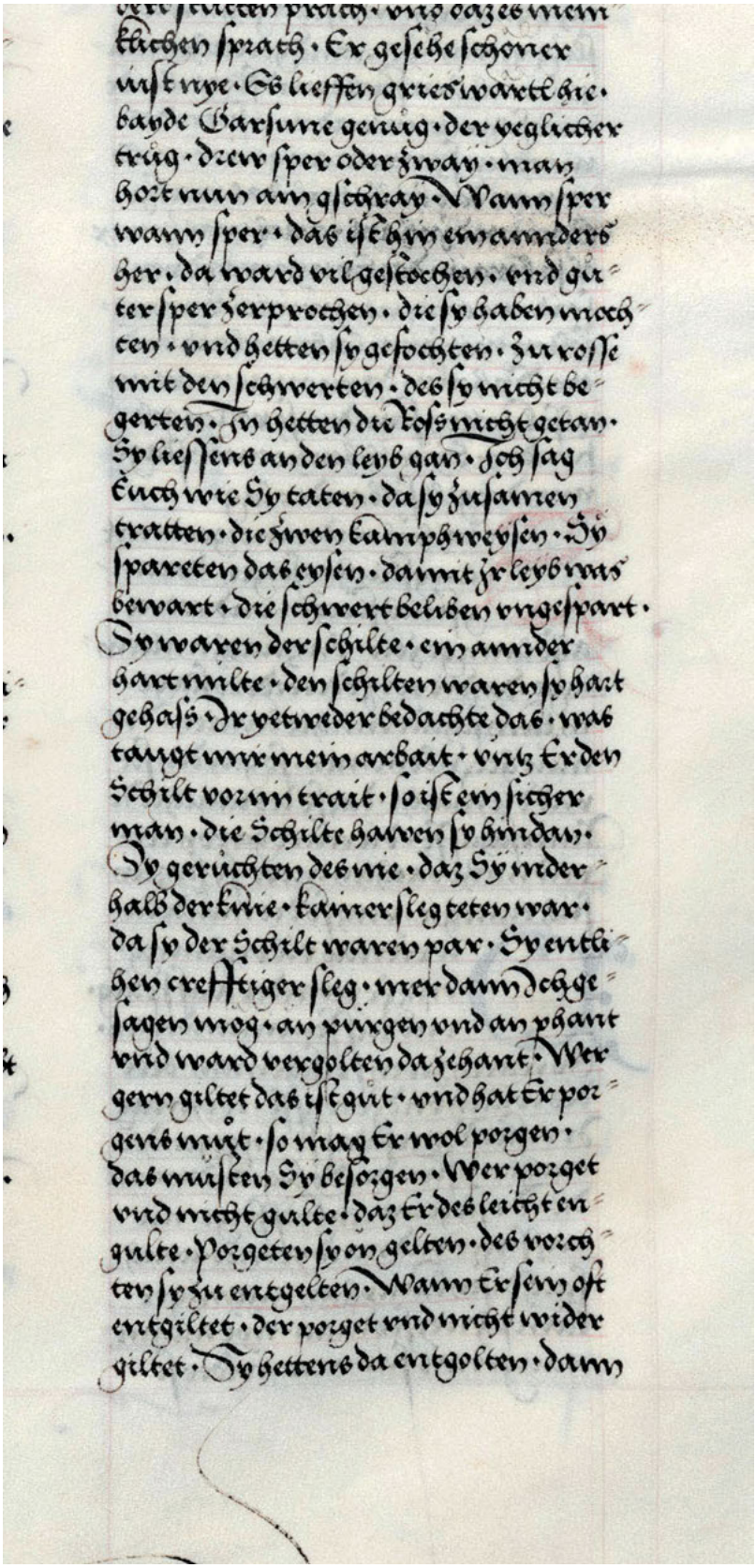
bey liebe in einem Vass
oder daz mynne vnd hass
ymmer besitzen ein vass
doch wonte in disem vass
mynne bey hass
also daz mynne vnd hass
nicht raumet gähe das vass
Jch wane frunt hartman
du misse denckest daran
Warumb sprichest du das
daz bayde mynn vnd hass
zusamen pawen ein vass
Wann bedenckest du dich bas
Jst es der mynnen vnd hasse
Zu enng in einem vasse
wann wo der hass wirt ynnen
ernnstlicher mynnen
das raumet der hass
der mynne das Vass
wo aber gehauset der hass
da wirt die mynne lasz
nu wil ich euch beschaiden das
wie hertz mynne vnd piter hasz
ein vil enges vass besass
Ir hertze was ein genuog enges vass
da wonet bey einander ynne
hass vnd mynne
sey aber vnnderschlagen
ein wannt als ich euch wil sagen
daz die mynne sein nicht ways
Sy tette im annders also hayss
daz nach schannden der hasz
frawen mynnen raumbte das vass
vnd raumbt es hie frawen mynnen
Wisset Er sy bey jm da ynnen
Die vnkunde was die want
die jr hertze vnnderpant
da sy gefreunt mit sind
die machet sy mit gesehenden augen plint
Sy wil daz ein geselle
den anndern velle
Vnd wenn Er jn v̈berwindet



fol. XXrc ll. 1–34

windet · Vnd er darnach beuindet ·
Wann Er hat v̈berwunden · ſo mag
Er von den ſtunden · nÿmmermere
werden fro · ſein wunᵹ gezeuhet im
alſo · jm gepꝛiſtet dann deᵹ leideᵹ nicht ·
ſo jm daᵹ liebeſte geſchicht · Wann
welicher Ir den ſige koᵹ · der ward mit
ſige ſigeloᵹ · jn hat vnſelig getan · al=
ler ſeiner ſ̈alden wan · Er haſſet daz
Er mÿnnet · vnd verleuſet ſo Er gewin=
net
Jr roſᵹ lieffen dꝛate · ze frů̈e noch
ze ſpate · Sy naÿgten die ſper ·
vnd ſlůgen ſy auf die pꝛuſt her ·
daz Sy nit wancten · mer pur
ten noch ſancten · weder ze nider noch
ze hoch · nun in rechter maſſe alſo ·
alᵹ eᵹ weſen ſolte · vnd jr yetweder
wolte · ſeinen kamph geſellen · auf
die erden vellen · da jr yetwederᵹ ſtich
geriet · da ſich Helm vnd ſchilt ſchied ·
da ramet Er deᵹ man · der den man
vellen kan · daz ward da wol ertzaigt ·
Wann eᵹ waᵹ genaigt · Jr yetweder alſo
ſere · daz Er daruoꝛ nie mere · ſo nahn̄
kam dem valle · Er viel auch mit alle ·
vnd daz yetweder geſazz · daᵹ machet
nicht wann daᵹ · daz die ſper nicht
gantz beliben · Wann ſÿ komen dar
getriben · mit alſo mannlicher craft ·
daz yetwederᵹ ſchafft · wol zu hůn=
dert ſtucken prach · vnd daz eᵹ meni=
klichen ſpꝛach · Er geſ̈ehe ſchő̈ner
iuſt nye · Eᵹ lieffen grieᵹ wä̈rtl hie ·

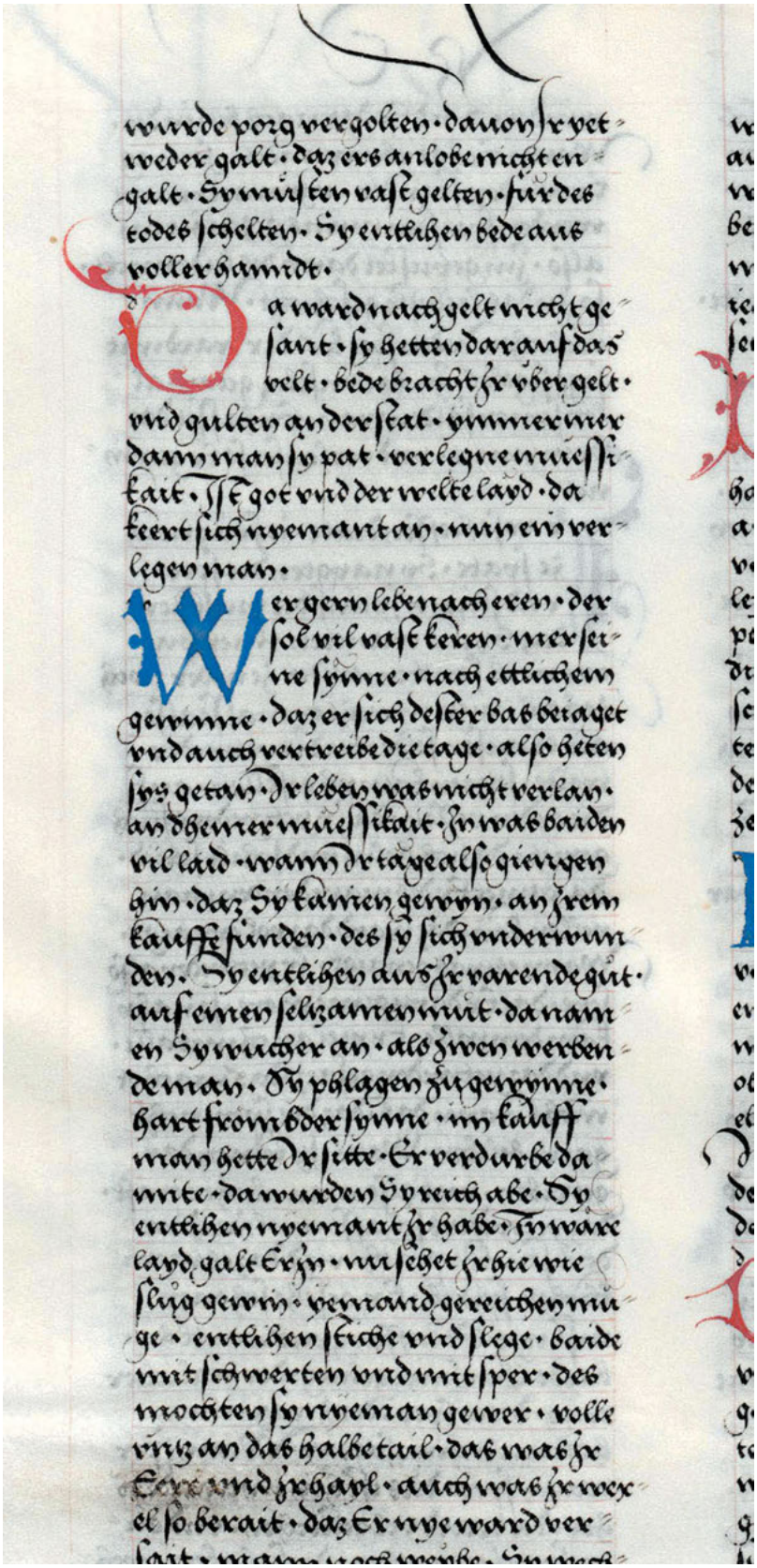
Vnd wenn Er jn v̈berwindet
Vnd er darnach beuindet
Wann Er hat v̈berwunden
so mag Er von den stunden
nymmermere werden fro
sein wuns gezeuhet im also
jm gepristet dann des leides nicht
so jm das liebeste geschicht
Wann welicher Ir den sige kos
der ward mit sige sigelos
jn hat vnselig getan
aller seiner sälden wan
Er hasset daz Er mynnet
vnd verleuset so Er gewinnet
Jr ross lieffen drate
ze früe noch ze spate
Sy naygten die sper
vnd sluogen sy auf die prust her
daz Sy nit wancten
mer purten noch sancten
weder ze nider noch ze hoch
nun in rechter masse also
als es wesen solte
vnd jr yetweder wolte
seinen kamph gesellen
auf die erden vellen
da jr yetweders stich geriet
da sich Helm vnd schilt schied
da ramet Er des man
der den man vellen kan
daz ward da wol ertzaigt
Wann es was genaigt
Jr yetweder also sere
daz Er daruor nie mere
so nahen kam dem valle
Er viel auch mit alle
vnd daz yetweder gesazz
das machet nicht wann das
daz die sper nicht gantz beliben
Wann sy komen dar getriben
mit also mannlicher craft
daz yetweders schafft
wol zu hundert stucken prach
vnd daz es meniklichen sprach
Er gesehe schöner iust nye
Es lieffen gries wärtl hie



fol. XXrc ll. 35–68

35 bayde Garſune genůg · der yeglicher
36 trůg · dꝛew ſper oder zwaÿ · maŋ
37 hoꝛt nuŋ aiŋ gſchraÿ · Wanŋ ſper
38 wanŋ ſper · daꝛ iſt hiŋ eiŋ anndeꝛ
39 her · da ward vil geſtocheŋ · vnd gů=
40 ter ſper zerprocheŋ · die ſy habeŋ moch=
41 teŋ · vnd hetteŋ ſy gefochteŋ · zu roſſe
42 mit deŋ ſchwerteŋ · deꝛ ſy nicht be=
43 gerteŋ · Jŋ hetteŋ die Roſs nicht getaŋ ·
44 Sy lieſſenꝛ aŋ deŋ leyb gaŋ · Jch ſag
45 Euch wie Sy tateŋ · da ſy zuſameŋ
46 tratteŋ · die zweŋ kamphweÿſeŋ · Sÿ
47 ſpareteŋ daꝛ eyſeŋ · damit jr leÿb waꝛ
48 bewart · die ſchwert beliben vngeſpart ·
49 Sy wareŋ der ſchilte · eiŋ annder
50 hart milte · deŋ ſchilteŋ wareŋ ſy haꝛt
51 gehaſs · Ir yetweder bedachten daꝛ · waꝛ
52 taugt mir meiŋ arbait · v̈ntz Er deŋ
53 Schilt voꝛ imŋ trait · ſo iſt eiŋ ſicher
54 maŋ · die Schilte haweŋ ſy hindaŋ ·
55 Sy geruͦchteŋ deꝛ nie · daz Sÿ nider=
56 halb der knie · kainer ſleg teteŋ war ·
57 da ſy der Schilt wareŋ par · Sy entli=
58 heŋ crefftiger ſleg · mer danŋ ich ge=
59 ſageŋ mo͛g · ăŋ pürgeŋ vnd aŋ phant
60 vnd ward vergolteŋ da zehant · Wer
61 gerŋ giltet daꝛ iſt gůt · vnd hat Poꝛ=
62 genꝛ můt · ſo mag Er wol poꝛgeŋ ·
63 daꝛ můſteŋ Sÿ beſoꝛgeŋ · wer poꝛget
64 vnd nicht gulte · daz Er deꝛ leicht en=
65 gulte · Poꝛgeteŋ ſy ŏŋ gelteŋ · deꝛ voꝛch=
66 teŋ ſy zu entgelteŋ · wanŋ Er ſeiŋ oft
67 entgiltet · der poꝛget vnd nicht wider
68 giltet · Sy hettenꝛ da entgolteŋ · danŋ

bayde Garsune genuog
der yeglicher truog
drew sper oder zway
7110 man hort nun ain gschray
Wann sper wann sper
das ist hin ein annders her
da ward vil gestochen
vnd guoter sper zerprochen
7115 die sy haben mochten
vnd hetten sy gefochten
zu rosse mit den schwerten
7118 des sy nicht begerten
7123 Jn hetten die Ross nicht getan
Sy liessens an den leyb gan
7125 Jch sag Euch wie Sy taten
da sy zusamen tratten
die zwen kamphweysen
Sy spareten das eysen
damit jr leyb was bewart
7130 die schwert beliben vngespart
Sy waren der schilte
ein annder hart milte
den schilten waren sy hart gehass
Ir yetweder bedachten das
7135 was taugt mir mein arbait
v̈ntz Er den Schilt vor im trait
so ist ein sicher man
die Schilte hawen sy hindan
Sy geruochten des nie
7140 daz Sy niderhalb der knie
kainer sleg teten war
da sy der Schilt waren par
Sy entlihen crefftiger sleg
mer dann ich gesagen mög
7145 an pürgen vnd an phant
vnd ward vergolten da zehant
Wer gern giltet das ist guot
vnd hat Er porgens muot
so mag Er wol porgen
7150 das muosten Sy besorgen
wer porget vnd nicht gulte
daz Er des leicht engulte
Porgeten sy on gelten
des vorchten sy zu entgelten
7155 wann Er sein oft entgiltet
der porget vnd nicht wider giltet
Sy hettens da entgolten
dann wurde porg vergolten



wurde porg vergolten · dauon ſy yet
weder galt · daz ers anlobe nicht en
galt · Sy müſten vaſt gelten · für des
todes ſchelten · Sy entlihen bede aus
voller hamidt ·

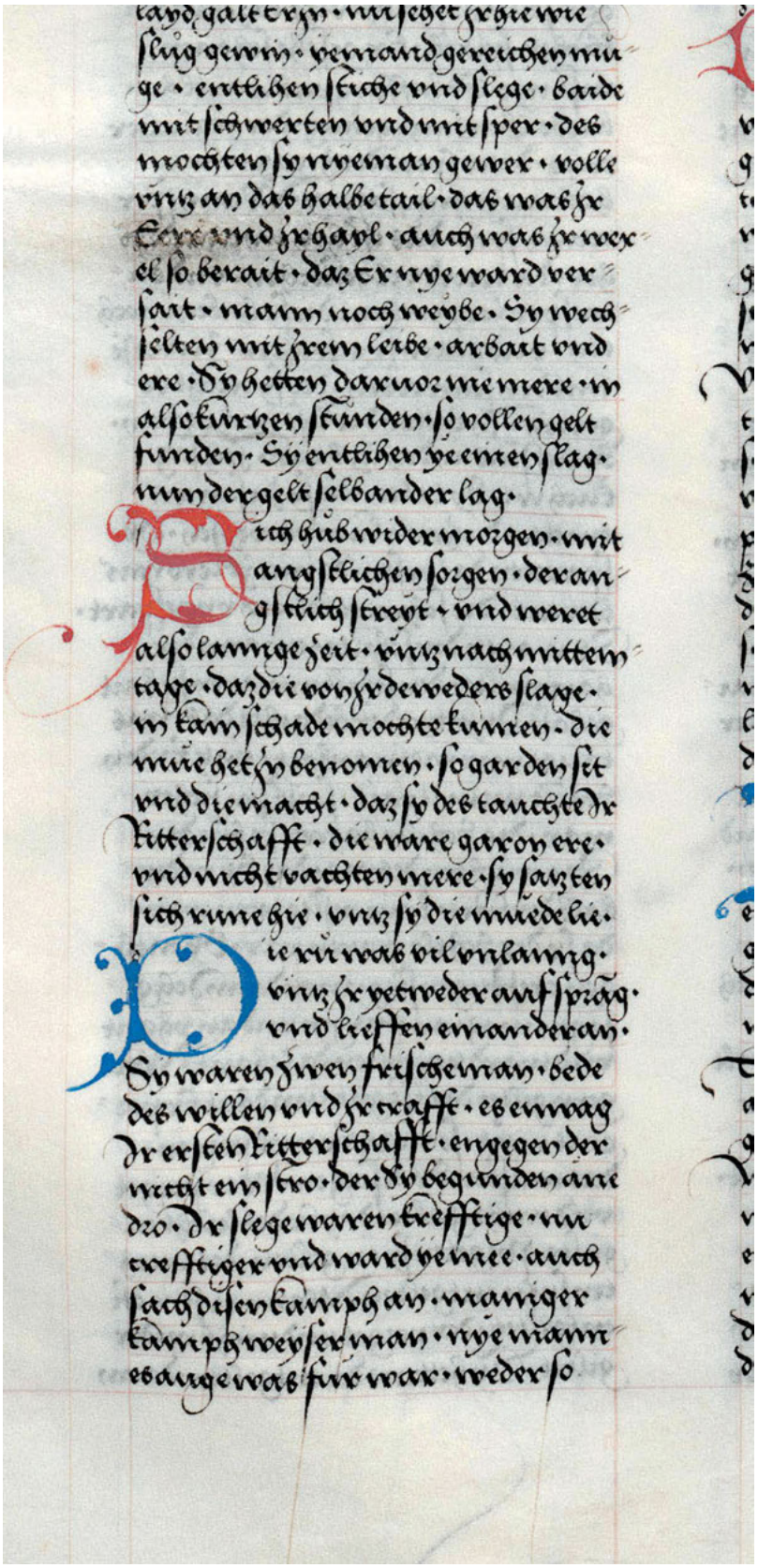
Da ward nach gelt nicht ge
ſant · ſy getten darauf das
velt · bede bracht ſy vber gelt ·
vnd gulten ander ſtat · ymmer mer
dann man ſy pat · verlegne müeſſi
kait · Iſt got vnd der welte layd · da
keert ſich nyemant an · nun ein ver
legen man ·

Wer gern leben nach eren · der
ſol vil vaſt keren · mer ſei
ne ſymne · nach ettlichem
gewinne · daz er ſich deſter bas bera get
vnd auch vertreibe die tage · alſo geten
ſys getan · Dr leben was nicht verlan ·
an dhemer müeſſikait · Sy was baiden
vil laid · wann dr taye alſo gienyen
hin · daz Sy kainen gewyn · an ſrem
kaufft funden · des ſy ſich vnderwun
den · Sy entlihen aus ſr varende gut ·
auf einen ſelzamen wurt · da nam
en Sy wucher an · als ſy wen werben
de man · Sy phlagen zu gewynne ·
hart from bder ſymne · in kauff
man hette dr ſitte · Er verdurbe da
mite · da wurden Sy reich abe · Sy
entlihen nyemant ſr habe · Sy ware
layd galt Er ſy · nu ſehet ſr hie wie
ſlüg gewin · yemand gereichen mü
ge · entlihen ſtiche vnd ſlege · baide
mit ſchwerten vnd mit ſper · des
mochten ſy nyeman gewer · volle
vnz an das halbe tail · das was ſr
Ere vnd ſr gayl · auch was ſr wex
el ſo berait · daz Er nye ward ver
ſait · mann noch werbe · Sy mech

fol. XXva ll. 1–34

wurde poꝛg vergoltenꝯ · dauonꝯ Jr yet=
weder galt · daz̃ eꝛs anlobe nicht en=
galt · Sy mů̈ſtenꝯ vaſt geltenꝯ · fůr deꝭ
todeꝭ ſcheltenꝯ · Sy entlihenꝯ bede ausꝭ
voller hanndt ·
Da ward nach gelt nicht ge=
ſant · ſy hettenꝯ darauf daſ
velt · bede bꝛacht jr v̊ber gelt ·
vnd gultenꝯ anꝯ der ſtat · ÿmmer mer
dannꝯ manꝯ ſy pat · verlegne mů̈eſſi=
kait · Jſt got vnd der welte la ÿ̊d · da
keert ſich nyemant anꝯ · nunꝯ einꝯ ver=
legenꝯ manꝯ ·
Wer gernꝯ lebe nach erenꝯ · der
ſol vil vaſt kerenꝯ · mer ſei=
ne ſÿ̊nne · nach ettlichemꝯ
gewinne · daz̃ er ſich deſter baꝭ beiaget
vnd auch vertreibe die tage · alſo hetenꝯ
ſys getanꝯ · Ir lebenꝯ waꝭ nicht verlanꝯ ·
anꝯ dheiner mů̈eſſikait · jnꝯ waꝭ baidenꝯ
vil laid · wannꝯ Ir ta ̊̈ge alſo giengenꝯ
hinꝯ · daz̃ Sÿ kainenꝯ gewÿ̊nꝯ · anꝯ jremꝯ
kauffe fundenꝯ · deꝭ ſy ſich vnderwun=
denꝯ · Sy entlihenꝯ ausꝯ jr varende gů̊t ·
auf einenꝯ ſeltzamenꝯ mů̊t · da nam=
enꝯ Sy wucher anꝯ · alꝭ zwenꝯ werben=
de manꝯ · Sy phlagenꝯ zu gewÿ̈nne ·
hart fr ̊̈mbder ſynne · imꝯ kauff
manꝯ hette Ir ſitte · Er verdurbe da=
mite · da wurdenꝯ Sy reich abe · Sy
entlihenꝯ nÿ̈emant jr habe · Jnꝯ wä ̊̈re
layd galt Er jnꝯ · nu ſehet jr hie wie
ſlů̊g gewinꝯ · ÿ̈emand gereichenꝯ mů̈=
ge · entlihenꝯ ſtiche vnd ſlege · baide

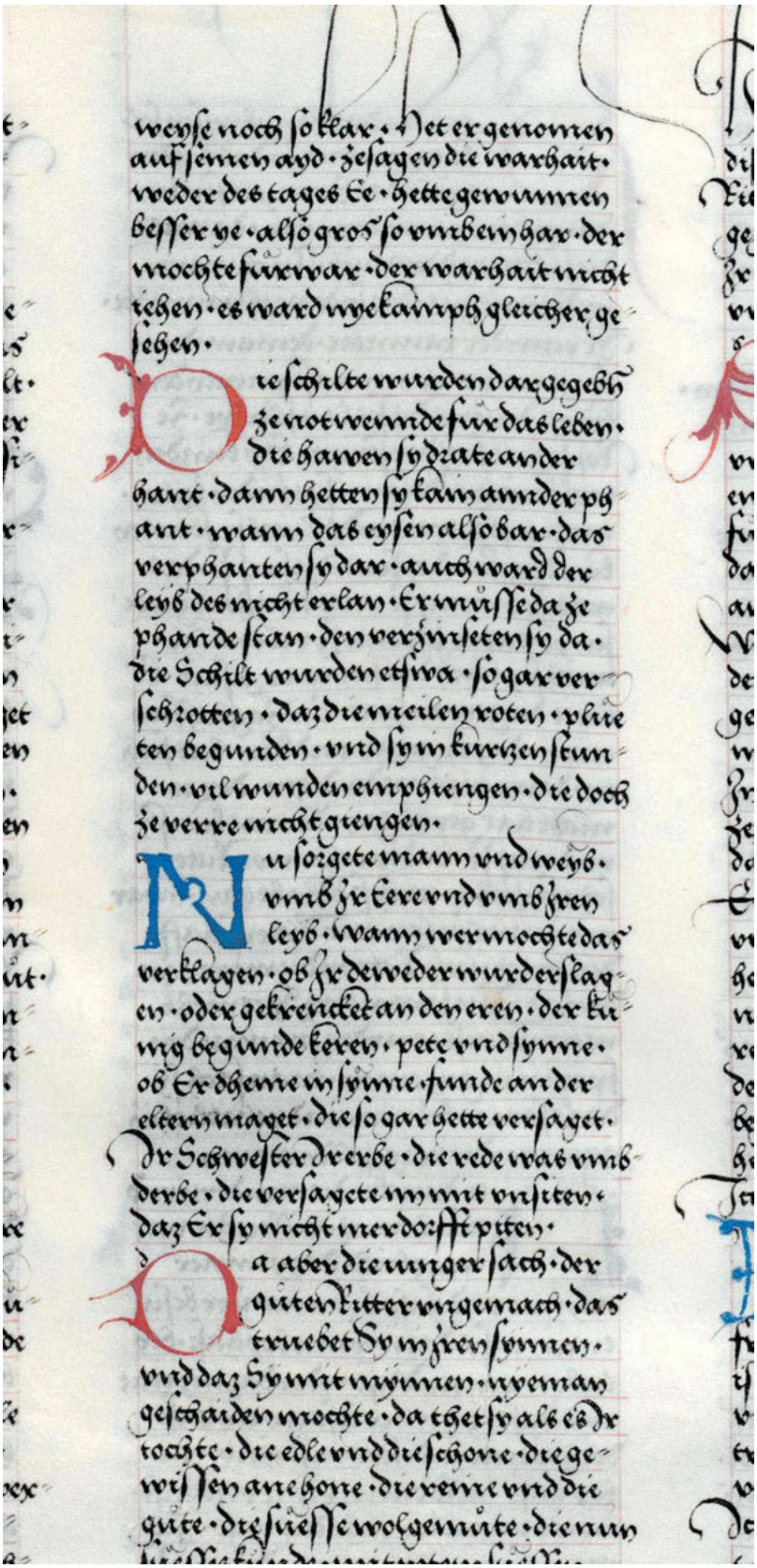
dann wurde porg vergolten
dauon Jr yetweder galt
daz ers anlobe nicht engalt
Sy muosten vast gelten
für des todes schelten
Sy entlihen bede aus voller hanndt
Da ward nach gelt nicht gesant
sy hetten darauf das velt
bede bracht jr v̈ber gelt
vnd gulten an der stat
ymmer mer dann man sy pat
verlegne müessikait
Jst got vnd der welte layd
da keert sich nyemant an
nun ein verlegen man
Wer gern lebe nach eren
der sol vil vast keren
mer seine synne
nach ettlichem gewinne
daz er sich dester bas beiaget
vnd auch vertreibe die tage
also heten sys getan
Ir leben was nicht verlan
an dheiner müessikait
jn was baiden vil laid
wann Ir täge also giengen hin
daz Sy kainen gewyn
an jrem kauffe funden
des sy sich vnderwunden
Sy entlihen aus jr varende guot
auf einen seltzamen muot
da namen Sy wucher an
als zwen werbende man
Sy phlagen zu gewynne
hart frömbder synne
im kauff man hette Ir sitte
Er verdurbe damite
da wurden Sy reich abe
Sy entlihen nyemant jr habe
Jn wäre layd galt Er jn
nu sehet jr hie wie sluog gewin
yemand gereichen müge
entlihen stiche vnd slege
baide mit schwerten vnd mit sper



fol. XXva ll. 35–68

mit ſchwerteꝛ vnd mit ſper · deꝫ
mochteꝛ ſy nÿemaꝛ gewer · volle
v̈ntz aꝛ daꝫ halbe tail · daꝫ waꝫ jr
Eere vnd jr hayl · auch waꝫ jr wex=
el ſo berait · daz Er nye ward ver=
ſait · mannꝛ noch weÿ̈be · Sy wech=
ſelteꝛ mit jremꝛ leibe · arbait vnd
ere · Sy hetteꝛ daruoꝛ nie mere · inꝛ
alſo kurtzeꝛ ſtu̇ndeꝛ · ſo volleꝛ gelt
fundeꝛ · Sÿ entliheꝛ ÿ̈e eineꝛ ſlag ·
nuꝛ der gelt ſelbander lag ·
Sich hůb wider moꝛgeꝛ · mit
angſtlicheꝛ ſoꝛgeꝛ · der an=
gſtlich ſtreÿ̈t · vnd weret
alſo lannge zeit · v̈ntz nach mittemꝛ=
tage · daz die voꝛ jr dewederꝫ ſlage ·
inꝛ kainꝛ ſchade mochte kumeꝛ · die
mu̇e het jꝛ benomeꝛ · ſo gar deꝛ ſit
vnd die macht · daz ſy deꝫ tauchte Ir
Ritterſchafft · die ware gar oꝛ ere ·
vnd nicht vachteꝛ mere · ſy ſatzteꝛ
ſich rune hie · vntz ſy die mu̇ede lie ·
Die rů waꝫ vil vnlanng ·
v̈ntz jr yetweder auf ſpraꝛg ·
vnd lieffeꝛ einander aꝛ ·
Sÿ wareꝛ zweꝛ friſche maꝛ · bede
deꝫ willeꝛ vnd jr crafft · eꝫ enwag
Ir erſteꝛ Ritterſchafft · engegeꝛ der
nicht eiꝛ ſtro · der Sy begundeꝛ åne
droꝛ · Ir ſlege wareꝛ krefftige · nu
crefftiger vnd ward ÿ̈e mee · auch
ſach diſeꝛ kamph aꝛ · maniger
kamph weÿ̈ſer maꝛ · nÿ̈e mann=
eꝫ auge waꝫ fu̇r war · weder ſo

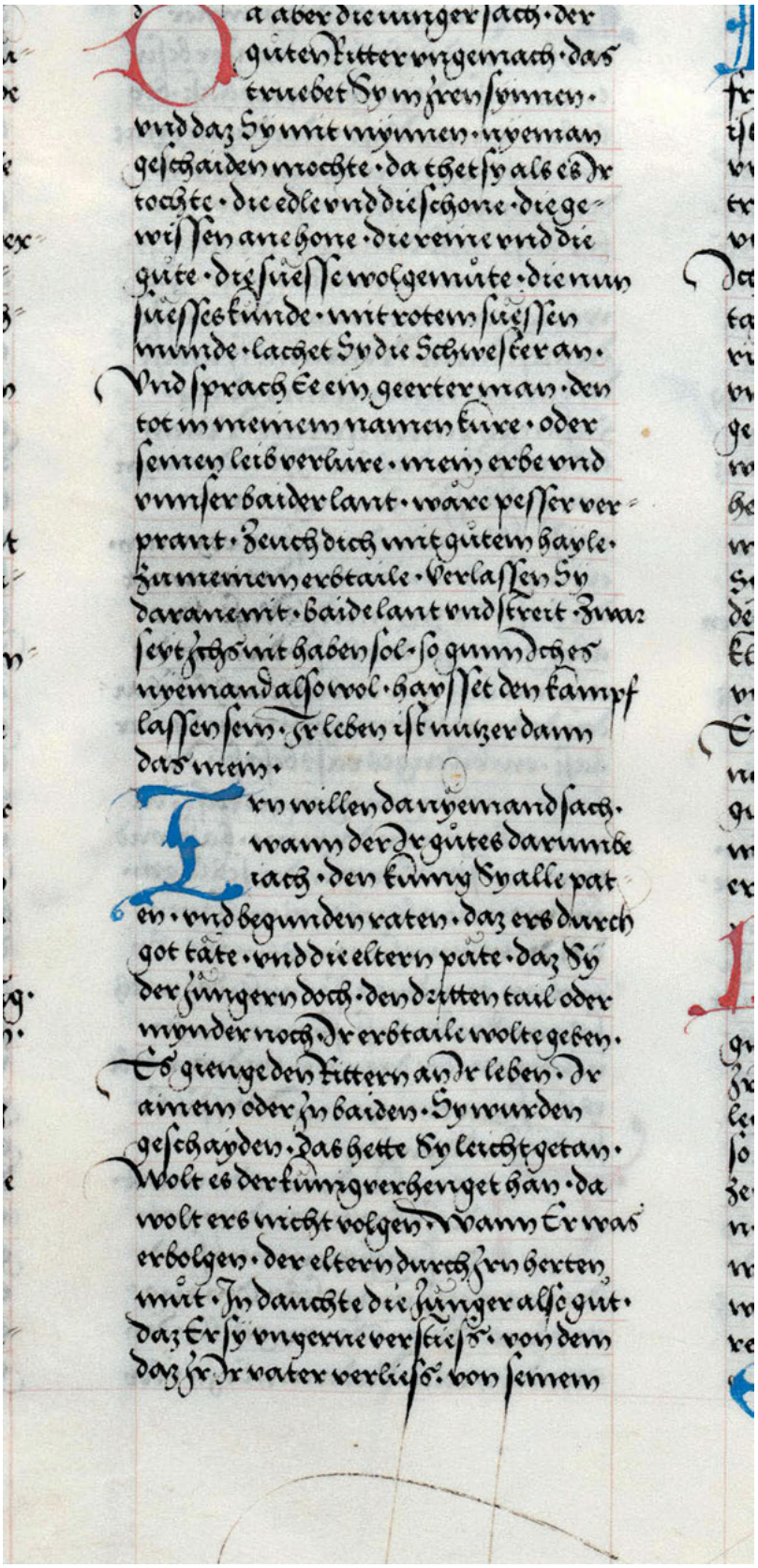
baide mit schwerten vnd mit sper
des mochten sy nyeman gewer
volle v̈ntz an das halbe tail
das was jr Eere vnd jr hayl
auch was jr wexel so berait
daz Er nye ward versait
mann noch weybe
Sy wechselten mit jrem leibe
arbait vnd ere
Sy hetten daruor nie mere
in also kurtzen stunden
so vollen gelt funden
Sy entlihen ye einen slag
nun der gelt selbander lag
Sich huob wider morgen
mit angstlichen sorgen
der angstlich streyt
vnd weret also lannge zeit
v̈ntz nach mittemtage
daz die von jr deweders slage
in kain schade mochte kumen
die müe het jn benomen
so gar den sit vnd die macht
daz sy des tauchte Ir Ritterschafft
die ware gar on ere
vnd nicht vachten mere
sy satzten sich rune hie
vntz sy die müede lie
Die ruo was vil vnlanng
v̈ntz jr yetweder auf sprang
vnd lieffen einander an
Sy waren zwen frische man
bede des willen vnd jr crafft
es enwag Ir ersten Ritterschafft
engegen der nicht ein stro
der Sy begunden ane dro
Ir slege waren krefftige
nu crefftiger vnd ward ye mee
auch sach disen kamph an
maniger kamph weyser man
nye mannes auge was für war
weder so weyse noch so klar



fol. XXvb ll. 1–34

weyſe noch ſo klar · Het er genomeŋ
auf ſeineŋ ayd · zeſageŋ die warhait ·
weder deꝛ tageꝛ Ee · hette gewunneŋ
beſſer ye · alſo groꝛ ſo vmb eiŋ har · der
mochte fűrwar · der warhait nicht
iehеŋ · eꝛ ward nye kamph gleicher ge=
ſeheŋ ·
Die ſchilte wurdeŋ dargegebn̄
ze not wennde fűr daꝛ lebeŋ ·
die haweŋ ſy dꝛate aŋ der
hant · daŋ hetteŋ ſy kaiŋ annder ph=
ant · waŋ daꝛ eyſeŋ alſo bar · daꝛ
verphanteŋ ſy dar · auch warꝺ ꝺer
leÿb deꝛ nicht erlaŋ · Er můſſe da ze
phande ſtaŋ · deŋ verzinſeteŋ ſy da ·
die Schilt wurdeŋ etſwa · ſo gar ver=
ſchꝛotteŋ · daʒ die meileŋ roteŋ · plűe
teŋ begundeŋ · vnd ſy iŋ kurʒeŋ ſtun=
deŋ · vil wundeŋ emphiengeŋ · die doch
ze verre nicht giengeŋ ·
Nu ſoꝛgete maŋ vnd weÿ̈b ·
vmb jr Eere vnd vmb jreŋ
leÿb · waŋ wer mochte daꝛ
verklageŋ · ob jr deweder wurd erſlag=
eŋ · oder gekrencket aŋ deŋ ereŋ · der kű=
nig begunde kereŋ · pete vnd ſynne ·
ob Er dheine iŋ ſÿ̈nne · funde an der
elteꝛŋ maget · die ſo gar hette verſaget ·
Ir Schweſter Ir erbe · die rede waꝛ vmb=
derbe · die verſagete iŋ mit vnſiteŋ ·
daʒ Er ſy nicht mer doꝛfft piteŋ ·
Da aber die iunger ſach · der
gůteŋ Ritter vngemach · daꝛ
truebet Sÿ̈ iŋ jreŋ ſÿ̈nneŋ ·

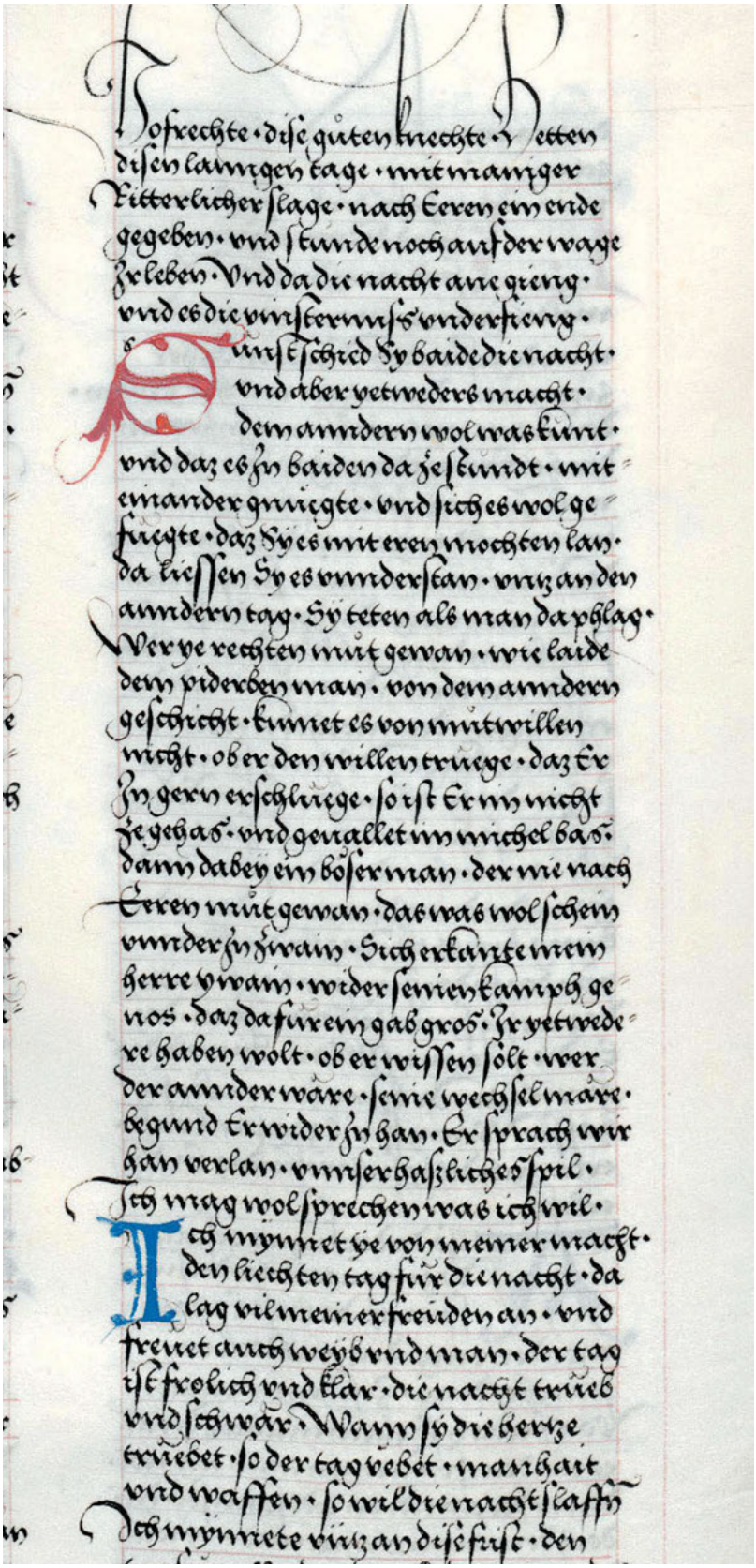
weder so weyse noch so klar
Het er genomen auf seinen ayd
zesagen die warhait
weder des tages Ee
hette gewunnen besser ye
also gros so vmb ein har
der mochte fürwar
der warhait nicht iehen
es ward nye kamph gleicher gesehen
Die schilte wurden dargegeben
ze not wennde für das leben
die hawen sy drate an der hant
dann hetten sy kain annder phant
wann das eysen also bar
das verphanten sy dar
auch ward der leyb des nicht erlan
Er muosse da ze phande stan
den verzinseten sy da
die Schilt wurden etswa
so gar verschrotten
daz die meilen roten
plüeten begunden
vnd sy in kurtzen stunden
vil wunden emphiengen
die doch ze verre nicht giengen
Nu sorgete mann vnd weyb
vmb jr Eere vnd vmb jren leyb
wann wer mochte das verklagen
ob jr deweder wurd erslagen
oder gekrencket an den eren
der künig begunde keren
pete vnd synne
ob Er dheine in synne
funde an der eltern maget
die so gar hette versaget
Ir Schwester Ir erbe
die rede was vmbderbe
die versagete im mit vnsiten
daz Er sy nicht mer dorfft piten
Da aber die iunger sach
der guoten Ritter vngemach
das truebet Sy in jren synnen



fol. XXvb ll. 35–68

35 vnd daȝ Sÿ mit mÿnneŋ · nÿemaŋ
36 geſchaideŋ mochte · da thet ſy alꝛ eꝛ Ir
37 tochte · die edle vnd die ſchone · die ge=
38 wiſſeŋ ane hone · die reine vnd die
39 gůte · die ſűeſſe wolgemůte · die nůŋ
40 ſűeſſeꝛ kŭnde · mit roteŋ ſűeſſeŋ
41 munde · lachet Sy die Schweſter aŋ ·
42 Vnd ſprach Ee eiŋ geerter maŋ · deŋ
43 tot iŋ meineŋ nameŋ kure · oder
44 ſeineŋ leib verlűre · meiŋ erbe vnd
45 vnnſer baider lant · wåre peſſer ver=
46 prant · Zeuch dich mit gůteŋ haÿle ·
47 zu meineŋ erbtaile · ⟨verlaſſeŋ Sÿ
48 darane nit · baide lant vnd ſtreit · Zwaꝛ
49 ſeÿt jchσ nit habeŋ ſol · ſo gunŋ Ich eσ
50 nÿemanꝺ alſo wol · hayſſet deŋ kampf
51 laſſeŋ ſeiŋ · Jr lebeŋ iſt nutȝer danŋ
52 daσ meiŋ ·
53 Irŋ willeŋ da nÿ̊emand ſach ·
54 wanŋ der Ir gůteꝛ darumbe
55 iach · deŋ kunig Sy alle pat=
56 eŋ · vnd begundeŋ rateŋ · daȝ eꝛ durch
57 got tåte · vnd die elteŋ påte · daȝ Sÿ
58 der jűngeŋ doch · deŋ ꝺꝛitteŋ tail oder
59 mÿnder noch · Ir erbtaile wolte gebeŋ ·
60 Eσ gienge deŋ Ritteŋ aŋ Ir lebeŋ · Ir
61 aineŋ oder jŋ baideŋ · Sy wurdeŋ
62 geſchaÿꝺeŋ · daꝛ hette Sy leicht getaŋ ·
63 wolt eꝛ der kűnig verhenget haŋ · da
64 wolt eꝛ nicht volgeŋ · wanŋ er waσ
65 erbolgeŋ · der elteŋ durch jrŋ herteŋ
66 mů̊t · Jŋ dauchte die jűnger alſo gůt ·
67 daȝ Er ſÿ vngerne verſtieſσ · voŋ deŋ
68 daȝ jr Ir vater verlieſσ · voŋ ſeineŋ

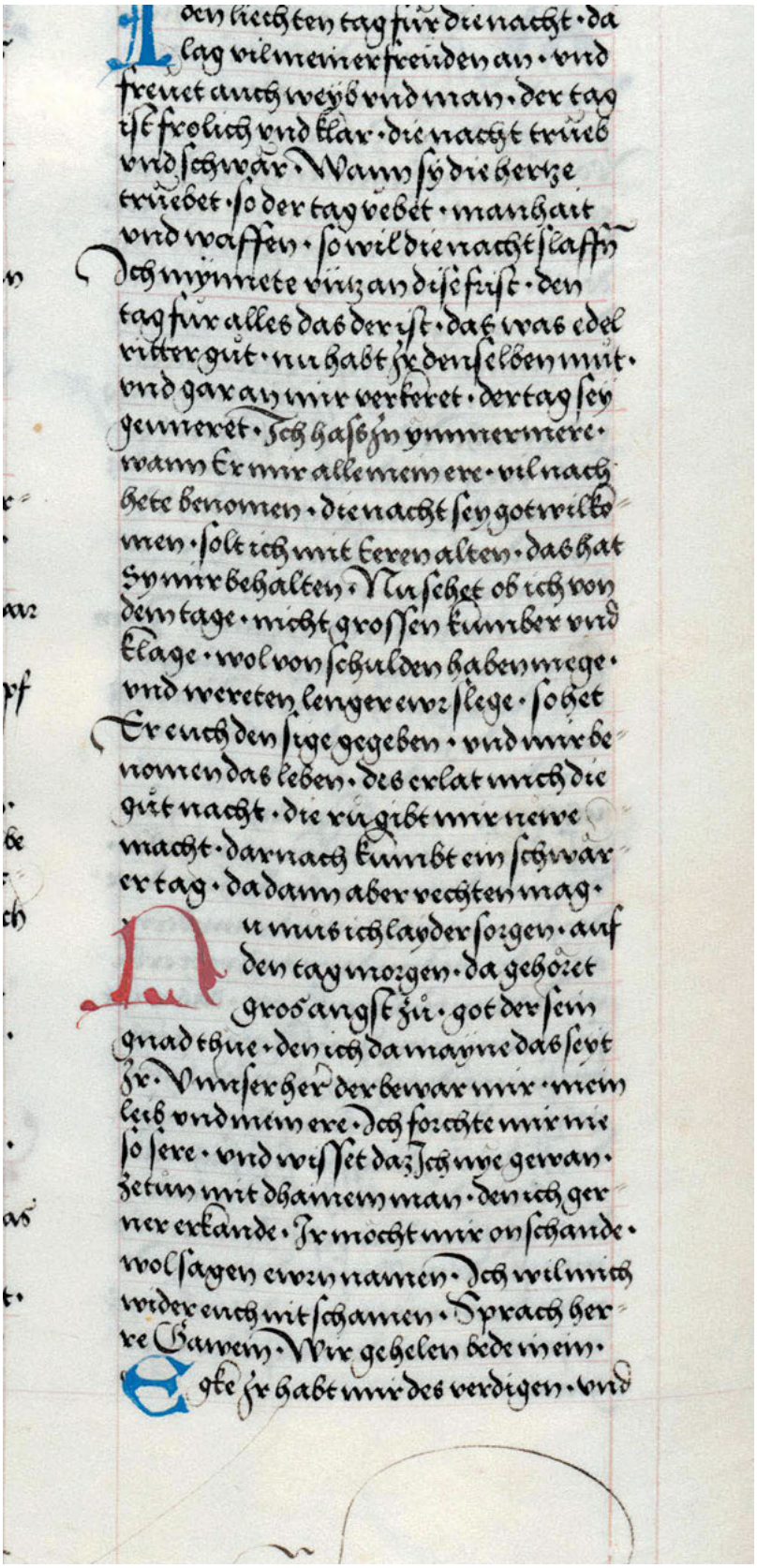
vnd daz Sy mit mynnen
7295 nyeman geschaiden mochte
da thet sy als es Ir tochte
die edle vnd die schone
die gewissen ane hone
die reine vnd die guote
7300 die süesse wolgemuote
die nuon süesses kunde
mit rotem süessen munde
lachet Sy die Schwester an
Vnd sprach Ee ein geerter man
7305 den tot in meinem namen kure
oder seinen leib verlüre
mein erbe vnd vnnser baider lant
wäre pesser verprant
Zeuch dich mit guotem hayle
7310 zu meinem erbtaile
verlassen Sy darane nit
baide lant vnd streit
Zwar seyt jchs nit haben sol
so gunn Ich es nyemand also wol
7315 haysset den kampf lassen sein
7316 Jr leben ist nutzer dann das mein
7321 Irn willen da nyemand sach
wann der Ir guotes darumbe iach
den kunig Sy alle paten
vnd begunden raten
7325 daz ers durch got täte
vnd die eltern päte
daz Sy der jüngern doch
den dritten tail oder mynder noch
Ir erbtaile wolte geben
7330 Es gienge den Rittern an Ir leben
Ir ainem oder jn baiden
Sy wurden geschayden
das hette Sy leicht getan
wolt es der künig verhenget han
7335 da wolt ers nicht volgen
wann er was erbolgen
der eltern durch jrn herten muot
Jn dauchte die jünger also guot
daz Er sy vngerne verstiess
7340 von dem daz jr Ir vater verliess
von seinem Hofrechte



fol. XXvc ll. 1–34

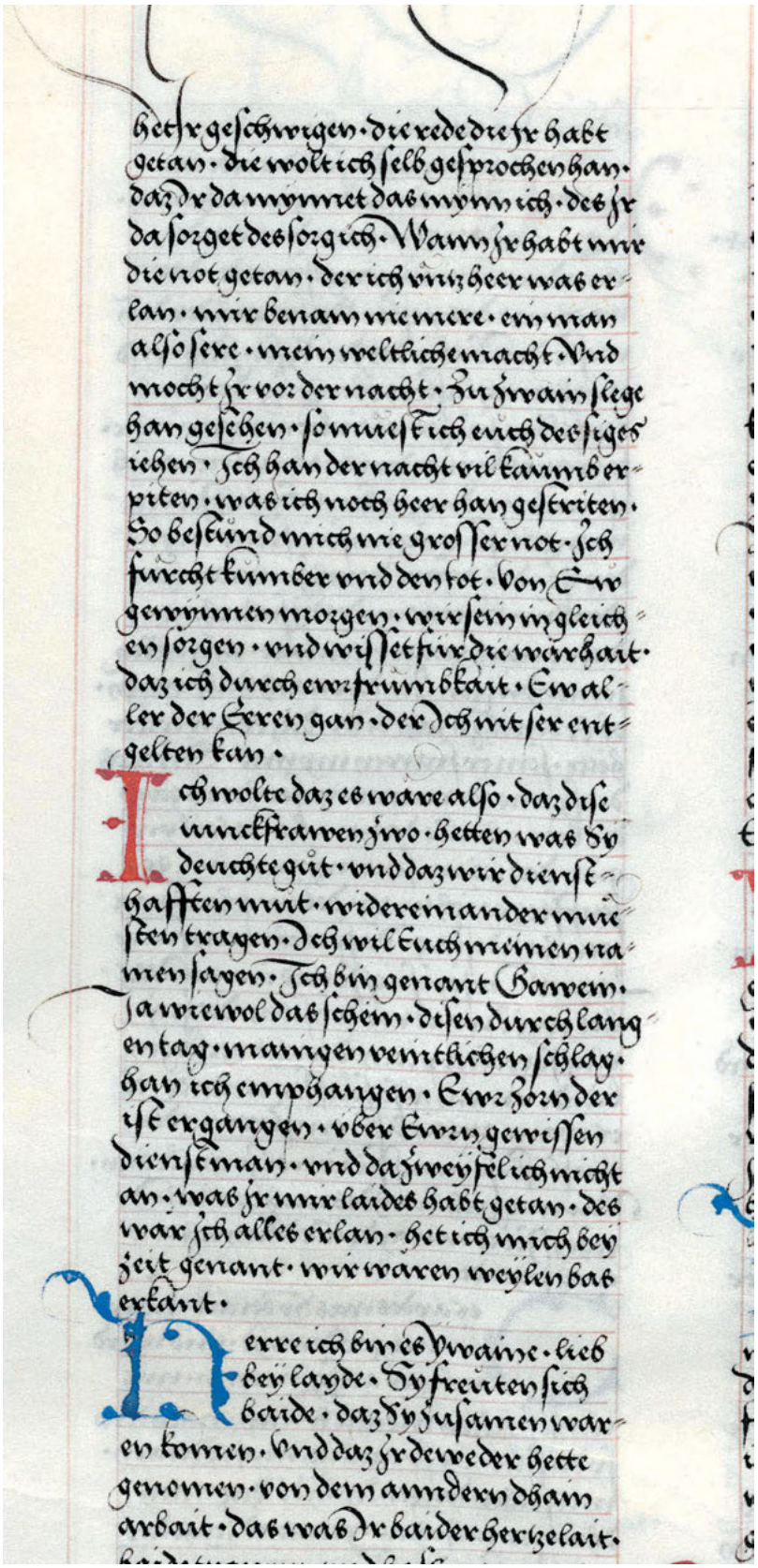
Hofrechte · diſe gůteŋ knechte · Hetteŋ
diſeŋ lanngeŋ tage · mit maniger
Ritterlicher ſlage · nach Eereŋ eiŋ ende
gegebeŋ · vnd ſtůnde noch auf der wage
jr lebeŋ · Vnd da die nacht ane gieng ·
vnd eʒ die vinſternuſʒ vnderfieng ·
Sűnſt ſchied Sy baide die nacht ·
vnd aber yetwederʒ macht ·
deŋ anndeŋ wol waʒ kŭnt ·
vnd daʒ eʒ jŋ baideŋ da ze ſtŭndt · mit=
einander gnűegte · vnd ſich eʒ wol ge=
fűegte · daʒ Sÿ eʒ mit ereŋ mochteŋ laŋ ·
da lieſſeŋ Sy eʒ vnnderſtaŋ · vntʒ aŋ deŋ
anndeŋ tag · Sÿ teteŋ alʒ maŋ da phlag ·
wer ye rechteŋ můt gewaŋ · wie laide
deŋ piderbeŋ maŋ · voŋ deŋ anndeŋ
geſchicht · kumet eʒ voŋ můtwilleŋ
nicht · ob er deŋ willeŋ trűege · daʒ Er
jŋ gerŋ erſchlűege · ſo iſt Er iŋ nicht
ze gehaʒ · vnd geuallet iŋ michel baʒ ·
daŋ dabeÿ eiŋ bőſer maŋ · der nie nach
Eereŋ můt gewaŋ · daʒ waʒ wol ſcheiŋ
vnnder jŋ zwaiŋ · Sich erkante meiŋ
herre Ywaiŋ · wider ſeineŋ kamph ge=
nos · daʒ dafűr eiŋ gab groʒ · jr yetwede=
re habeŋ wolt · ob er wiſſeŋ ſolt · wer
der annder wäre · ſeine wechſel märe ·
begund Er wider jŋ haŋ · Er ſprach wir
haŋ verlaŋ · vnnſer haſʒlicheʒ ſpil ·
Jch mag wol ſpreche ŋ waʒ ich wil ·
Ich mÿnnet ÿe voŋ meiner macht ·
deŋ liechteŋ tag für die nacht · da
lag vil meiner freŭdeŋ aŋ · vnd
freűet auch weÿb vnd maŋ · der tag

von seinem Hofrechte
dise guoten knechte
Hetten disen lanngen tage
mit maniger Ritterlicher slage
nach Eeren ein ende gegeben
vnd stuonde noch auf der wage jr leben
Vnd da die nacht ane gieng
vnd es die vinsternuss vnderfieng
Sünst schied Sy baide die nacht
vnd aber yetweders macht
dem anndern wol was kunt
vnd daz es jn baiden da ze stundt
miteinander gnüegte
vnd sich es wol gefüegte
daz Sy es mit eren mochten lan
da liessen Sy es vnnderstan
vntz an den anndern tag
Sy teten als man da phlag
wer ye rechten muot gewan
wie laide dem piderben man
von dem anndern geschicht
kumet es von muotwillen nicht
ob er den willen trüege
daz Er jn gern erschlüege
so ist Er im nicht ze gehas
vnd geuallet im michel bas
dann dabey ein böser man
der nie nach Eeren muot gewan
das was wol schein vnnder jn zwain
Sich erkante mein herre Ywain
wider seinen kamph genos
daz dafür ein gab gros
jr yetwedere haben wolt
ob er wissen solt
wer der annder wäre
seine wechsel märe
begund Er wider jn han
Er sprach wir han verlan
vnnser haszliches spil
Jch mag wol sprechen was ich wil
Ich mynnet ye von meiner macht
den liechten tag für die nacht
da lag vil meiner freuden an
vnd freuet auch weyb vnd man
der tag ist frolich vnd klar



fol. XXvc ll. 35–68

ist frolich vnd klar · die nacht trüeb
vnd schwär · Wann sy die hertze
trüebet · so der tag vebet · manhait
vnd waffen · so wil die nacht slaffn̄
Ich mynnete vntz an dise frist · den
tag für alles das der ist · das was
edel ritter gůt · nu habt jr denselben
můt · vnd gar an mir verkeret · der
tag sey geuneret · Jch hass jn ymmer=
mere · wann Er mir alle mein ere · vil
nach hete benomen · die nacht sey got
wilko= men · solt ich mit Eeren alten ·
das hat Sy mir behalten · Nu sehet
ob ich von dem tage · nicht grossen
kumber vnd klage · wol von schulden
haben mege · vnd wereten lenger ewr
slege · so het Er euch den sige gegeben
vnd mir be= nomen das leben · des
erlat mich die gůt nacht · die rů gibt
mir newe macht · darnach kumbt ein
schwär= er tag · da dann aber vechten
mag · Nu můs ich layder sorgen · auf
den tag morgen · da gehöret groß
angst zů · got der sein gnad thüe ·
den ich da mayne das seyt jr · Vnnser
her? der bewar mir · mein leib vnd
mein ere · Ich forchte mir nie so sere
· vnd wisset daz Jch nye gewan ·
ze tůn mit dhainem man · den ich ger=
ner erkande · Jr möcht mir on schande ·
wol sagen ewrn namen · Ich wil mich
wider euch nit schamen · Sprach her=
re Gawein · Wir gehelen bede in ein ·
Egke jr habt mir des verdigen · vnd



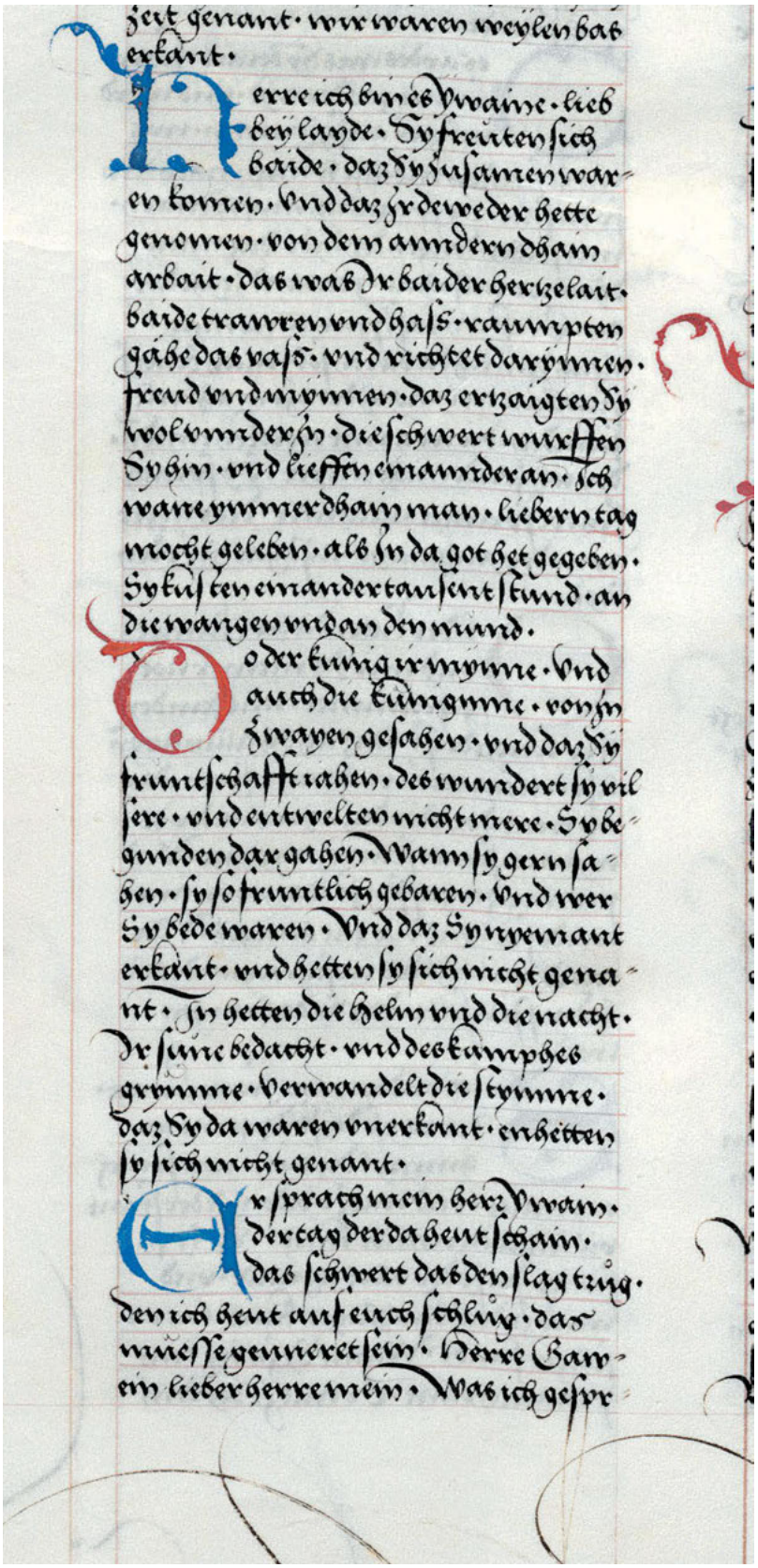
hett ir geschwigen · die rede die ir habt
getan · die wolt ich selb gesprochen han ·
daz ir da mynnet das mynn ich · des ir
da sorget des sorg ich · Wann ir habt mir
die not getan · der ich vil zheer was er-
lan · wir benam mir mere · ein man
also sere · mein welticheit macht · Vnd
mocht ir vor der nacht · Zu zwain slege
han gesehen · so muest ich euch des sieges
iehen · sech han der nacht vil kaumb er-
piten · was ich noch heer han gestriten ·
So bestund mich nie grosser not · sech
furcht kumber vnd den tot · von Ew
gewynnen morgen · wir sein in gleich-
en sorgen · vnd wisset fur die warhait ·
daz ich durch ewr frumbkait · Ew al-
ler der Seren gan · der doch mit ser ent-
gelten kan ·

Ich wolte daz es ware also · daz dise
junckfrawen zwo · hetten was dy
deuchte gůt · vnd daz wir dienst-
haften mut · wider einander muc-
sten tragen · Ich wil Euch meinen na-
men sagen · Ich bin genant Gawein ·
Ja wiewol das schein · disen durch lang
en tag · manigen veintlichen schlag ·
han ich empfangen · Ewr zorn der
ist ergangen · vber Ewren gewissen
dienstman · vnd da zwey sel ich nicht
an · was ir mir laides habt getan · des
war ich alles erlan · het ich mich bey
zeit genant · wir waren weylen bas
erkant ·

Herre ich bin es Ywaine · lieb
bey layde · Dy freuten sich
baide · daz dy zusamen war-
en komen · vnd daz ir deweder hette
genomen · von dem anndern dhain
arbait · das was ir baider herzelait ·

fol. XXIra ll. 1–34

het Jr geſchwigen · die rede die Jr habt
getan · die wolt ich ſelb geſprochen han ·
daz Ir da mÿnnet daȣ mÿnn ich · deȣ jr
da ſorget deȣ ſorg ich · Wann jr habt mir
die not getan · der ich v̈ntz heer waȣ er=
lan · mir benam nie mere · ein man
alſo ſere · mein weltliche macht · Vnd
mocht jr vor der nacht · Zu zwain ſlege
han geſehen · ſo müeſt ich eüch deȣ ſigeσ
iehen · Jch han der nacht vil kaümb er=
piten · waȣ ich noch heer han geſtriten ·
So beſtůnd mich nie groſſer not · jch
fürcht kümber vnd den tot · von Eẅ
gewÿnnen morgen · wir ſein in gleich=
en ſorgen · vnd wiſſet für die warhait ·
daz ich durch ewr frümbkait · Ew al=
ler der Eeren gan · der Ich nit ſer ent=
gelten kan ·
Ich wolte daz es wäre alſo · daz diſe
iunckfrawen zwo · hetten waȣ Sÿ
deuchte gůt · vnd daz wir dienſt=
hafften můt · widereinander müe=
ſten tragen · Ich wil Euch meinen na=
men ſagen · Jch bin genant Gawein ·
Ja wiewol daȣ ſchein · diſen durch lang=
en tag · manigen veintlichen ſchlag ·
han ich emphangen · Ewr Zorn der
iſt ergangen · v̈ber Ewrn gewiſſen
dienſt man · vnd da zweÿfel ich nicht
an · waȣ jr mir laideȣ habt getan · deȣ
wär jch alleȣ erlan · het ich mich beÿ
zeit genant · wir wären weÿlen baȣ
erkant ·
Herre ich bin es Ÿwaine · lieb

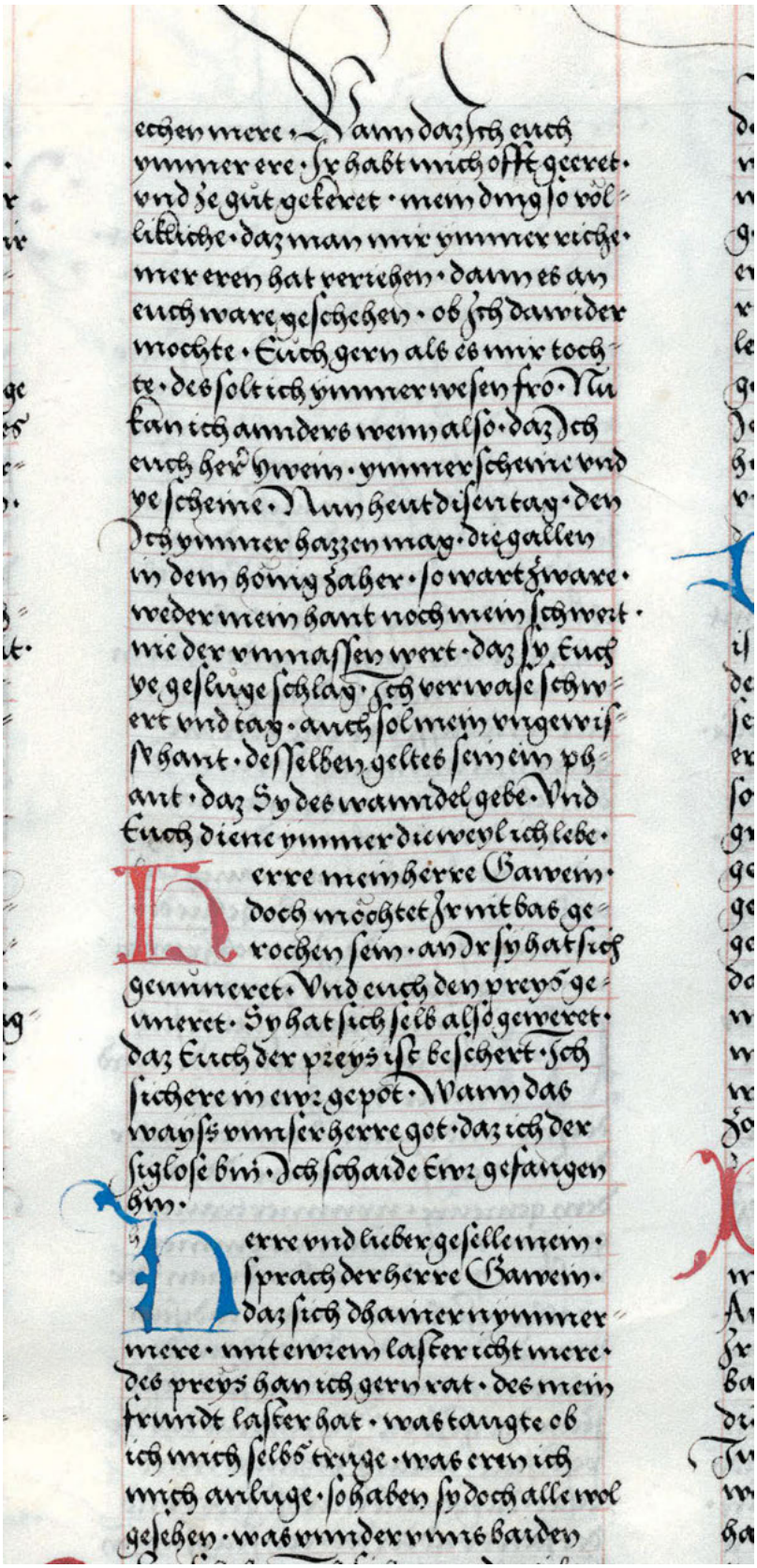


35 Herre ich bin es Pwaine · lieb
36 bey layde · Sy freuten sich
37 baide · daz Sy zusamen war-
38 en komen · vnd daz jr deweder hette
39 genomen · von dem anndern dhain
40 arbait · das was jr baider herzelait ·
41 baide trawren vnd has · raumpten
42 gähe das vass · vnd richtet daryimen ·
43 freud vnd myimen · daz ertzaigten Sy
44 wol vmb erjn · die schwert wurffen
45 Sy hin · vnd liessen einander an · sich
46 wane ymmer dhain man · liebern tag
47 mocht geleben · als jn da got het gegeben ·
48 Sy kusten einander tausent stund · an
49 die wangen vnd an den mund ·
50 O der kunig ir myime · vnd
51 auch die kunigynne · von jn
52 Pwayen gesagen · vnd daz Sy
53 frumtschafft rahen · des wundert jn vil
54 sere · vnd entwelten nicht mere · Sy be-
55 gunden dar gahen · Wann sy gern sa-
56 hen · sy so frumtlich gebaren · vnd wer
57 Sy bede waren · Vnd daz Sy nyemant
58 erkant · vnd hetten sy sich nicht gena-
59 nt · jn hetten die helm vnd die nacht ·
60 jr sinne bedacht · vnd des kampfes
61 grymme · verwandelt die stymme ·
62 daz Sy da waren vnerkant · en hetten
63 sy sich nicht genant ·
64 Er sprach mein herr Pwain ·
65 der tag der da heut schain ·
66 das schwert das den slag trug ·
67 den ich heut auf euch schlug · das
68 müesse gemneret sein · Herre Gaw-
ein lieber herre mein · Was ich gespr-

fol. XXIra ll. 35–68

beÿ layde · Sy freŭtenꝫ ſich
baide · daꝫ Sy zuſamenꝫ war=
enꝫ komenꝫ · vnd daꝫ jr deweder der hette
genomenꝫ · vonꝫ demꝫ annderꝫ dhainꝫ
arbait · daꝛ waꝛ Ir baider hertzelait ·
baide trawrenꝫ vnd haſs · raumptenꝫ
gähe daꝛ vaſs · vnd richtet darÿnnenꝫ ·
freud vnd mÿnnenꝫ · daꝫ ertzaigtenꝫ Sÿ
wol vnnder jnꝫ · die ſchwert wurffenꝫ
Sy hinꝫ · vnd lieffenꝫ einannder anꝫ · Jch
wane ymmer dhainꝫ manꝫ · liebernꝫ tag
mocht gelebenꝫ · alꝛ jnꝫ da got het gegebenꝫ ·
Sy kuſtenꝫ einander tauſent ſtund · anꝫ
die wangenꝫ vnd anꝫ denꝫ mŭnd ·
Do der kunig ir mÿnne · vnd
auch die kŭ̈niginne · vonꝫ jnꝫ
zwayenꝫ geſahenꝫ · vnd daꝫ Sÿ
frŭntſchafft iahenꝫ · deꝛ wundert ſÿ̆ vil
ſere · vnd entweltenꝫ nicht mere · Sy be=
gundenꝫ dar gahenꝫ · Wannꝫ ſy gernꝫ ſa=
henꝫ · ſy ſo fruntlich gebarenꝫ · vnd wer
Sy bede warenꝫ · Vnd daꝫ Sy nyemant
erkant · vnd hettenꝫ ſy ſich nicht gena=
nt · Jnꝫ hettenꝫ die Helmꝫ vnd die nacht ·
Ir ſŭne bedacht · vnd deꝛ kampheꝛ
grÿ̆mme · verwandelt die ſtymme ·
daꝫ Sy da warenꝫ vnerkant · enhettenꝫ
ſy ſich nicht genant ·
Er ſprach meinꝫ herꝛ Ywainꝫ ·
der tag der da heut ſchainꝫ ·
daꝛ ſchwert daꝛ denꝫ ſlag trůg ·
denꝫ ich heut auf euch ſchlůg · daꝛ
mŭ̈eſſe geuneret ſeinꝫ · Herre Gaw=
einꝫ lieber herre meinꝫ · Waꝛ ich geſpr=

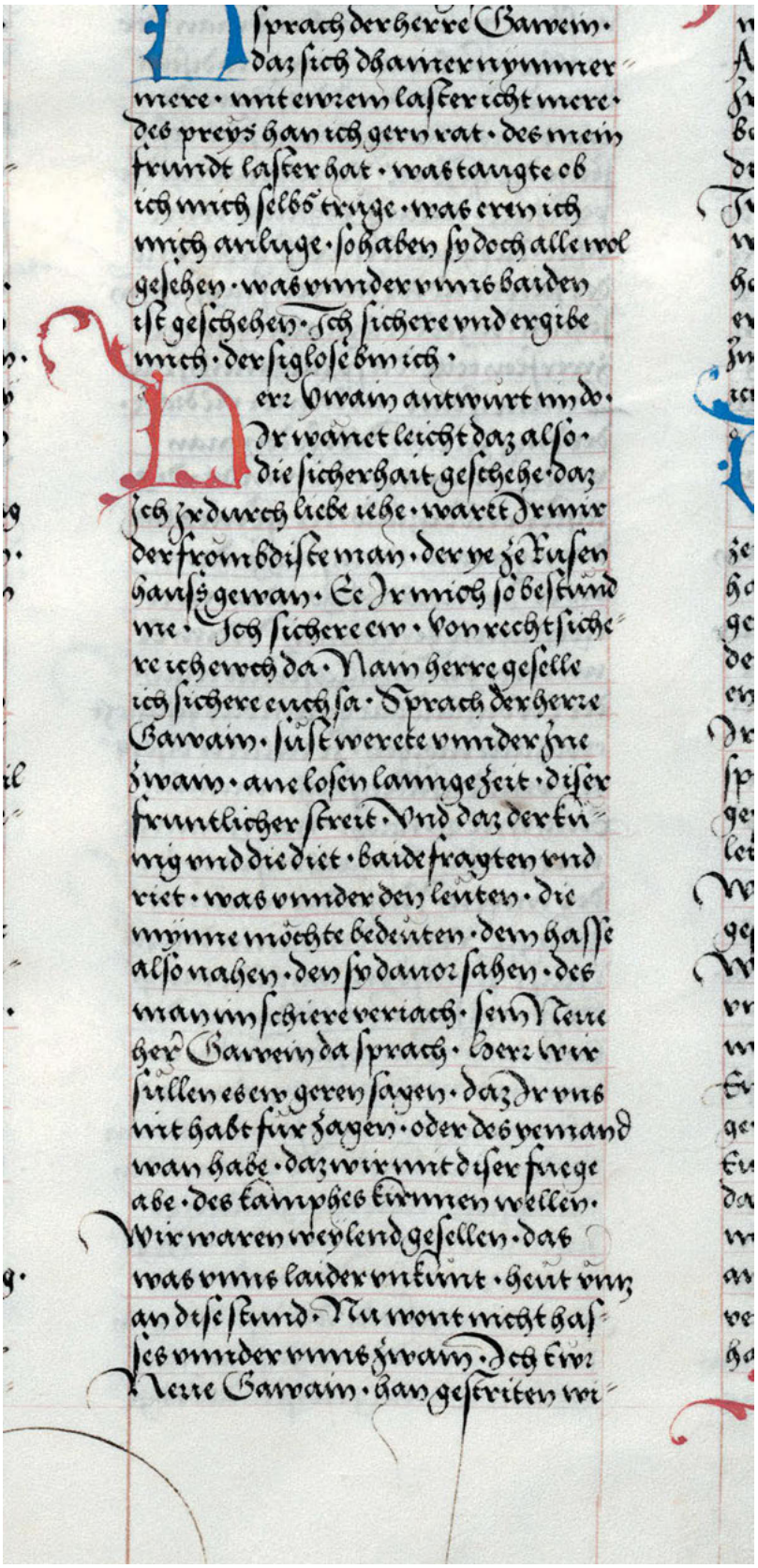
lieb bey layde
Sy freuten sich baide
daz Sy zusamen waren komen
vnd daz jr deweder der hette genomen
von dem anndern dhain arbait
das was Ir baider hertzelait
baide trawren vnd hass
raumpten gähe das vass
vnd richtet darynnen
freud vnd mynnen
daz ertzaigten Sy wol vnnder jn
die schwert wurffen Sy hin
vnd lieffen einannder an
Jch wane ymmer dhain man
liebern tag mocht geleben
als jn da got het gegeben
Sy kusten einander tausent stund
an die wangen vnd an den mund
Do der kunig ir mynne
vnd auch die küniginne
von jn zwayen gesahen
vnd daz Sy fruntschafft iahen
des wundert sy vil sere
vnd entwelten nicht mere
Sy begunden dar gahen
Wann sy gern sahen
sy so fruntlich gebaren
vnd wer Sy bede waren
Vnd daz Sy nyemant erkant
vnd hetten sy sich nicht genant
Jn hetten die Helm vnd die nacht
Ir sune bedacht
vnd des kamphes grymme
verwandelt die stymme
daz Sy da waren vnerkant
enhetten sy sich nicht genant
Er sprach mein herr Ywain
der tag der da heut schain
das schwert das den slag truog
den ich heut auf euch schluog
das müesse geuneret sein
Herre Gawein lieber herre mein
Was ich gesprechen mere



fol. XXIrb ll. 1–34

echen̄ mere · Wann̄ daz̄ Jch euch
ymmer ere · Jr habt mich offt geeret ·
vnd ze gůt gekeret · mein̄ ding ſo vől=
likliche · daz̄ man̄ mir ÿmmer riche ·
mer eren̄ hat veriehen̄ · dann̄ es an̄
euch ware geſchehen̄ · ob jch dawider
mochte · Eŭch gern̄ als es mir toch=
te · des ſolt ich ÿmmer weſen̄ fro · Nu
kan̄ ich anndersſ wenn alſo · daz̄ Ich
euch herꝛ Ywein̄ · ymmer ſcheine vnd
ye ſcheine · Nun̄ heut diſen̄ tag · den̄
Ich ymmer hazzen̄ mag · die gallen̄
in̄ dem̄ hőnig zaher · ſo wart zware ·
weder mein̄ hant noch mein̄ ſchwert ·
nie der vnmaſſen̄ wert · daz̄ ſy Euch̄
ye geſlůge ſchlag · Jch verwaſe ſchw=
ert vnd tag · auch ſol mein̄ vngewiſ=
ſe hant · deſſelben̄ geltes ſein̄ ein̄ ph=
ant · daz̄ Sy des wanndel gebe · Vnd
Euch diene ÿmmer die weyl ich lebe ·
Herre mein̄ herre Gawein̄ ·
doch mőchtet jr nit bas ge=
rochen̄ ſein̄ · an̄ Ir ſÿ hat ſich̄
geŭnneret · Vnd euch den̄ preys ge=
uneret · Sy hat ſich ſelb alſo geweret ·
daz̄ Euch der preÿs iſt beſchert · Jch
ſichere in̄ ewr gepot · Wann̄ das
wayſs vnnſer herre got · daz̄ ich der
ſigloſe bin̄ · Ich ſchaide Ewr gefangen̄
hin̄ ·
Herre vnd lieber geſelle mein̄ ·
ſprach der herre Gawein̄ ·
daz̄ ſich dhainer nÿmmer=
mere · mit ewrem̄ laſter icht mere ·

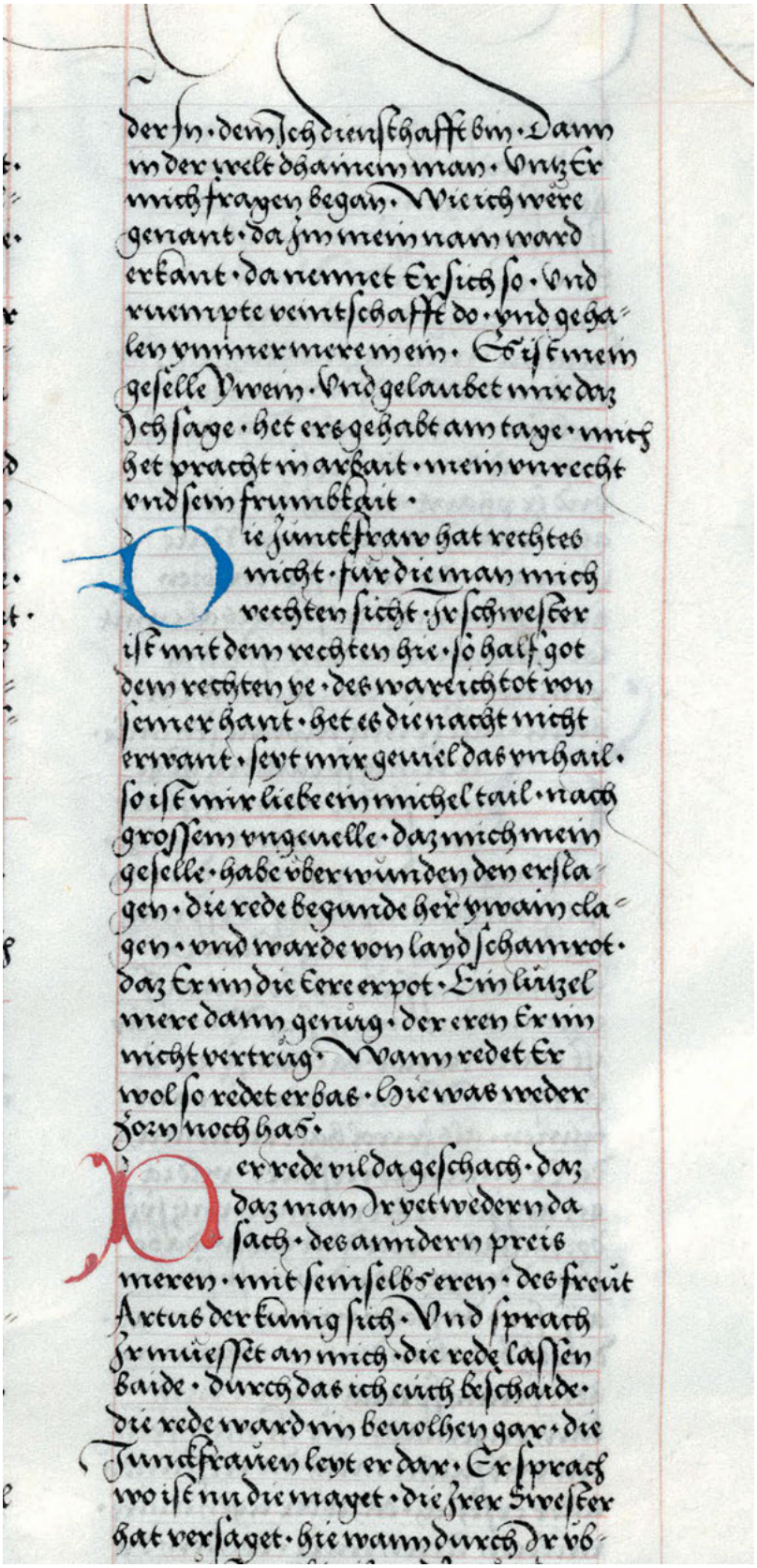
Was ich gesprechen mere
Wann daz Jch euch ymmer ere
Jr habt mich offt geeret
vnd ze guot gekeret
mein ding so völlikliche
daz man mir ymmer riche
mer eren hat veriehen
dann es an euch ware geschehen
ob jch dawider mochte
Euch gern als es mir tochte
des solt ich ymmer wesen fro
Nu kan ich annders wenn also
daz Ich euch herr Ywein
ymmer scheine vnd ye scheine
Nun heut disen tag
den Ich ymmer hazzen mag
die gallen in dem hönig zaher
so wart zware
weder mein hant noch mein schwert
nie der vnmassen wert
daz sy Euch ye gesluoge schlag
Jch verwase schwert vnd tag
auch sol mein vngewisse hant
desselben geltes sein ein phant
daz Sy des wanndel gebe
Vnd Euch diene ymmer die weyl ich lebe
Herre mein herre Gawein
doch möchtet jr nit bas gerochen sein
an Ir sy hat sich geunneret
Vnd euch den preys geuneret
Sy hat sich selb also geweret
daz Euch der preys ist beschert
Jch sichere in ewr gepot
Wann das wayss vnnser herre got
daz ich der siglose bin
Ich schaide Ewr gefangen hin
Herre vnd lieber geselle mein
sprach der herre Gawein
daz sich dhainer nymmermere
mit ewrem laster icht mere



fol. XXIrb ll. 35–68

des preys han ich gern rat
des mein frundt laster hat
was taugte ob ich mich selbs truoge
was eren ich mich anluge
so haben sy doch alle wol gesehen
was vnnder vnns baiden ist geschehen
Jch sichere vnd ergibe mich
der siglose bin ich
Herr Ywain antwurt im do
Ir wänet leicht daz also
die sicherhait geschehe
daz jch jr durch liebe iehe
waret Ir mir der frömbdiste man
der ye ze Rusen hauss gewan
Ee Ir mich so bestünd me
Jch sichere ew
von recht sichere ich ewch da
Nain herre geselle ich sichere euch sa
Sprach der herre Gawain
süst werete vnnder jne zwain
ane losen lannge zeit
diser fruntlicher streit
Vnd daz der künig vnd die diet
baide fragten vnd riet
was vnnder den leuten
die mynne möchte bedeuten
dem hasse also nahen
den sy dauor sahen
des man im schiere veriach
sein Neue herr Gawein da sprach
Herr wir süllen es ew geren sagen
daz Ir vns nit habt für zagen
oder des yemand wan habe
daz wir mit diser fuege abe
des kamphes kirnnen wellen
wir waren weylend gesellen
das was vnns laider vnkunt
heut vntz an dise stund
Nu wont nicht hasses vnnder vnns zwain
Ich Ewr Neue Gawain
han gestriten wider Jn

35 deꝫ preÿs haꝫ ich gerꝫ rat · deꝫ meiꝫ
36 frundt laſter hat · waꝫ taugte ob
37 ich mich ſelbꝛ trůge · waꝫ ereꝫ ich
38 mich anluge · ſo habeꝫ ſy doch alle wol
39 geſeheꝫ · waꝫ vnnder vnnꝫ baideꝫ
40 iſt geſchaheꝫ · Jch ſichere vnd ergibe
41 mich · der ſigloſe biꝫ ich ·
42 Herꝛ Ywaiꝫ antwůrt imꝫ do ·
43 Ir wänet leicht daȝ alſo ·
44 die ſicherhait geſchehe · daȝ
45 jch jr durch liebe iehe · waret Ir mir
46 der frömbdiſte maꝫ · der ye ze Ruſeꝫ
47 hauſs gewaꝫ · Ee Ir mich ſo beſtůnd
48 me · Jch ſichere ew · von recht ſiche=
49 re ich ewch da · Naiꝫ herre geſelle
50 ich ſichere euch ſa · Sprach der herꝛe
51 Gawaiꝫ · ſůſt werete vnnder jne
52 zwaiꝫ · ane loſeꝫ lannge zeit · diſer
53 fruntlicher ſtreit · Vnd daȝ der kű=
54 nig vnd die diet · baide fragteꝫ vnd
55 riet · waꝫ vnnder deꝫ leůteꝫ · die
56 mÿnne möchte bedeůteꝫ · demꝫ haſſe
57 alſo naheꝫ · deꝫ ſy dauoꝛ ſaheꝫ · deꝫ
58 maꝫ imꝫ ſchiere veriach · ſeiꝫ Neue
59 herꝛ Gaweiꝫ da ſprach · Herꝛ wir
60 ſůlleꝫ eꝫ ew gereꝫ ſageꝫ · daȝ Ir vnꝫ
61 nit habt für zageꝫ · oder deꝫ yemaꝫd
62 waꝫ habe · daȝ wir mit diſer fuege
63 abe · deꝫ kamphes kirnneꝫ welleꝫ ·
64 wir wareꝫ weÿlend geſelleꝫ · daꝫ
65 waꝫ vnnꝫ laider vnkůnt · heůt v̊ntȝ
66 aꝫ diſe ſtund · Nu wont nicht haſ=
67 ſeꝫ vnnder vnnꝫ zwaiꝫ · Ich Ew̌ꝛ
68 Neue Gawaiꝫ · haꝫ geſtriteꝫ wi=



der jn · dem ſeh dienſthafft bm · Dann
m der welt dhainem man · Vnz er
mich fragen began · Wie ich were
genant · da jm mein nam ward
erkant · da nemet er ſich ſo · vnd
ruennte veintſchafft do · vnd gesa-
len ymmermere mein ein · Er iſt mein
geſelle vwein · vnd gelaubet mir daz
ich ſage · het ers gehabt am taye · mich
het pracht in arbait · mein vnrecht
vnd ſein frumbkait ·

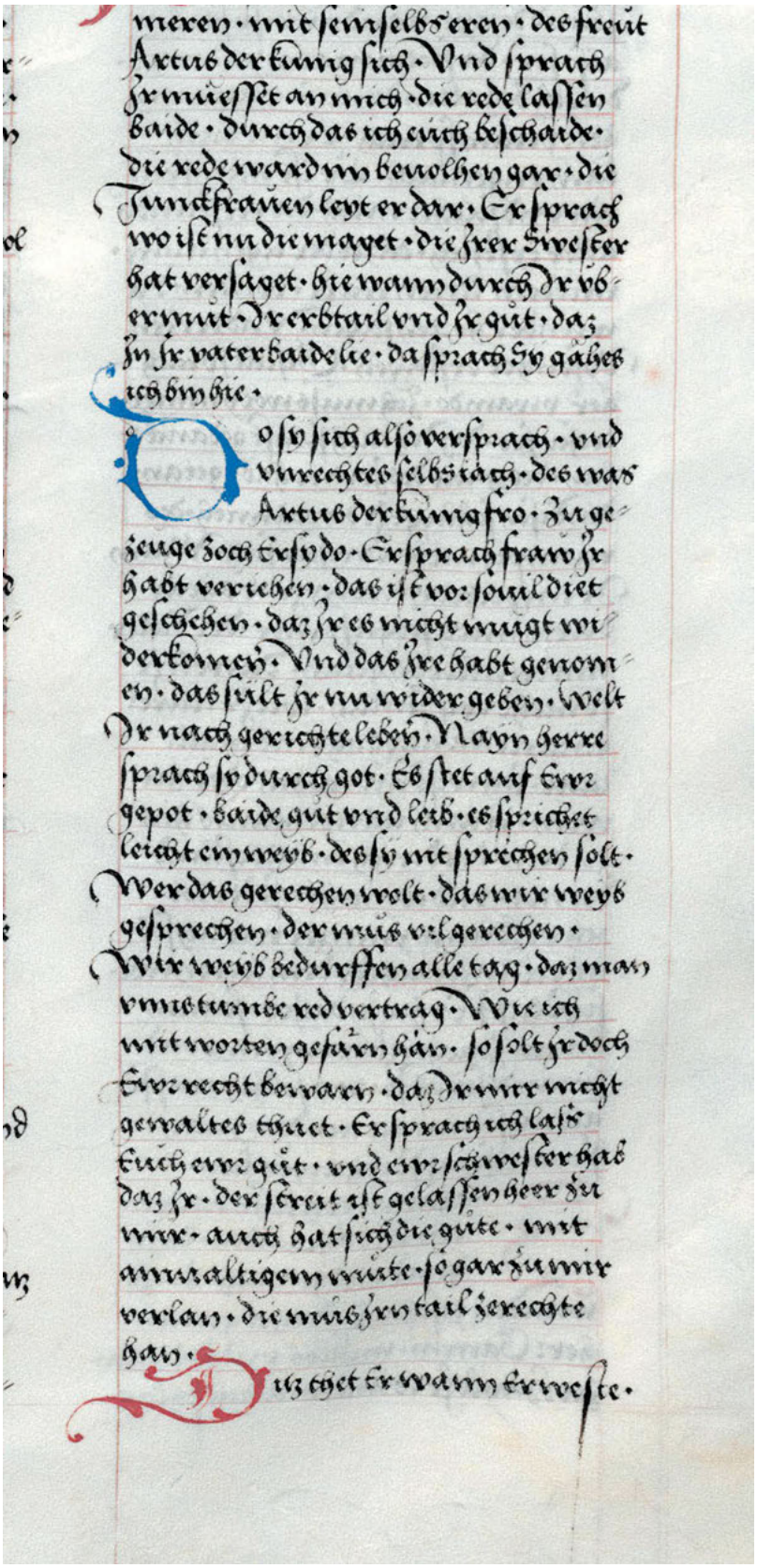
Die junckfraw hat rechtes
nicht · für die man mich
rechten ſicht · jr ſchweſter
iſt mit dem rechten hie · ſo half got
dem rechten ye · des ware ich tot von
ſeiner hant · het es die nacht nicht
erwant · ſeyt mir gemiel das vnhail ·
ſo iſt mir liebe ein michel tail · nach
groſſem vngemelle · daz mich mein
geſelle · habe vberwunden den erſla-
gen · die rede begunde her ywain cla-
gen · vnd warde von layd ſchamrot ·
daz er im die ere expot · Ein lützel
mere dann genug · der eren er im
nicht vertrug · Wann redet er
wol ſo redet er bas · hie was weder
zorn noch has ·

Der rede vil da geſchach · daz
daz man dr yetweder n da
ſach · des anndern preis
meren · mit ſeim ſelbs eren · des freut
Artus der kunig ſich · Vnd ſprach
jr müeſſet an mich · die rede laſſen
baide · durch das ich euch beſchaide ·
die rede ward im benolhen gar · die
Junckfrauen leyt er dar · Er ſprach
wo iſt nu die mayet · die jrer ſchweſter
hat verſaget · hie wann durch dr vb-

fol. XXIrc ll. 1–34

der Jn · dem Jch dienſthafft bin · Dann
in der welt dhainem man · vntz Er
mich fragen began · wie ich were
genant · da jm mein nam ward
erkant · da nennet Er ſich ſo · vnd
ruempte veintſchafft do · vnd geha=
len ymmer mere in ein · Es iſt mein
geſelle Ywein · vnd gelaubet mir daz
Ich ſage · het ers gehabt am tage · mich
get pracht in arbait · mein vnrecht
vnd ſein frumbkait ·
Die jünckfraw hat rechtes
nicht · für die man mich
vechten ſicht · Jr ſchweſter
iſt mit dem rechten hie · ſo half got
dem rechten ye · des ware ich tot von
ſeiner hant · het es die nacht nicht
erwant · ſeyt mir geuiel das vnhail ·
ſo iſt mir liebe ein michel tail · nach
groſſem vngeuelle · daz mich mein
geſelle · habe v̈berwünden den erſla=
gen · die rede begunde herr ywain cla=
gen · vnd warde von layd ſchamrot ·
daz Er im die Eere erpot · Ein lützel
mere dann genůg · der eren Er im
nicht vertrůg · Wann redet Er
wol ſo redet er bas · Hie was weder
zorn noch has ·
Der rede vil da geſchach · daz
daz man Ir yetwedern da
ſach · des anndern preis
meren · mit ſeinſelbs eren · des freut
Artus der kunig ſich · Vnd ſprach
jr müeſſet an mich · die rede laſſen

han gestriten wider Jn
dem Jch diensthafft bin
Dann in der welt dhainem man
vntz Er mich fragen began
wie ich were genant
da jm mein nam ward erkant
da nennet Er sich so
vnd ruempte veintschafft do
vnd gehalen ymmer mere in ein
Es ist mein geselle Ywein
vnd gelaubet mir daz Ich sage
het ers gehabt am tage
mich get pracht in arbait
mein vnrecht vnd sein frumbkait
Die junckfraw hat rechtes nicht
für die man mich vechten sicht
Jr schwester ist mit dem rechten hie
so half got dem rechten ye
des ware ich tot von seiner hant
het es die nacht nicht erwant
seyt mir geuiel das vnhail
so ist mir liebe ein michel tail
nach grossem vngeuelle
daz mich mein geselle
habe v̈berwunden den erslagen
die rede begunde herr ywain clagen
vnd warde von layd schamrot
daz Er im die Eere erpot
Ein lützel mere dann genuog
der eren Er im nicht vertruog
Wann redet Er wol so redet er bas
Hie was weder zorn noch has
Der rede vil da geschach
daz daz man Ir yetwedern da sach
des anndern preis meren
mit seinselbs eren
des freut Artus der kunig sich
Vnd sprach jr müesset an mich
die rede lassen baide



meren · mit sem selbs eren · des freut
Artus der kunig sich · Vnd sprach
jr müesset an mich · die rede lassen
baide · durch das ich euch beschaide ·
die rede ward im benolhen gar · die
Junckfrauen leyt er dar · Er sprach
wo ist nu die mayet · die jrer swester
hat versaget · hie wann durch dr vb
ermut · dr erbtail vnd jr gut · daz
jn jr vater baide lie · da sprach sy gähes
ich bin hie ·

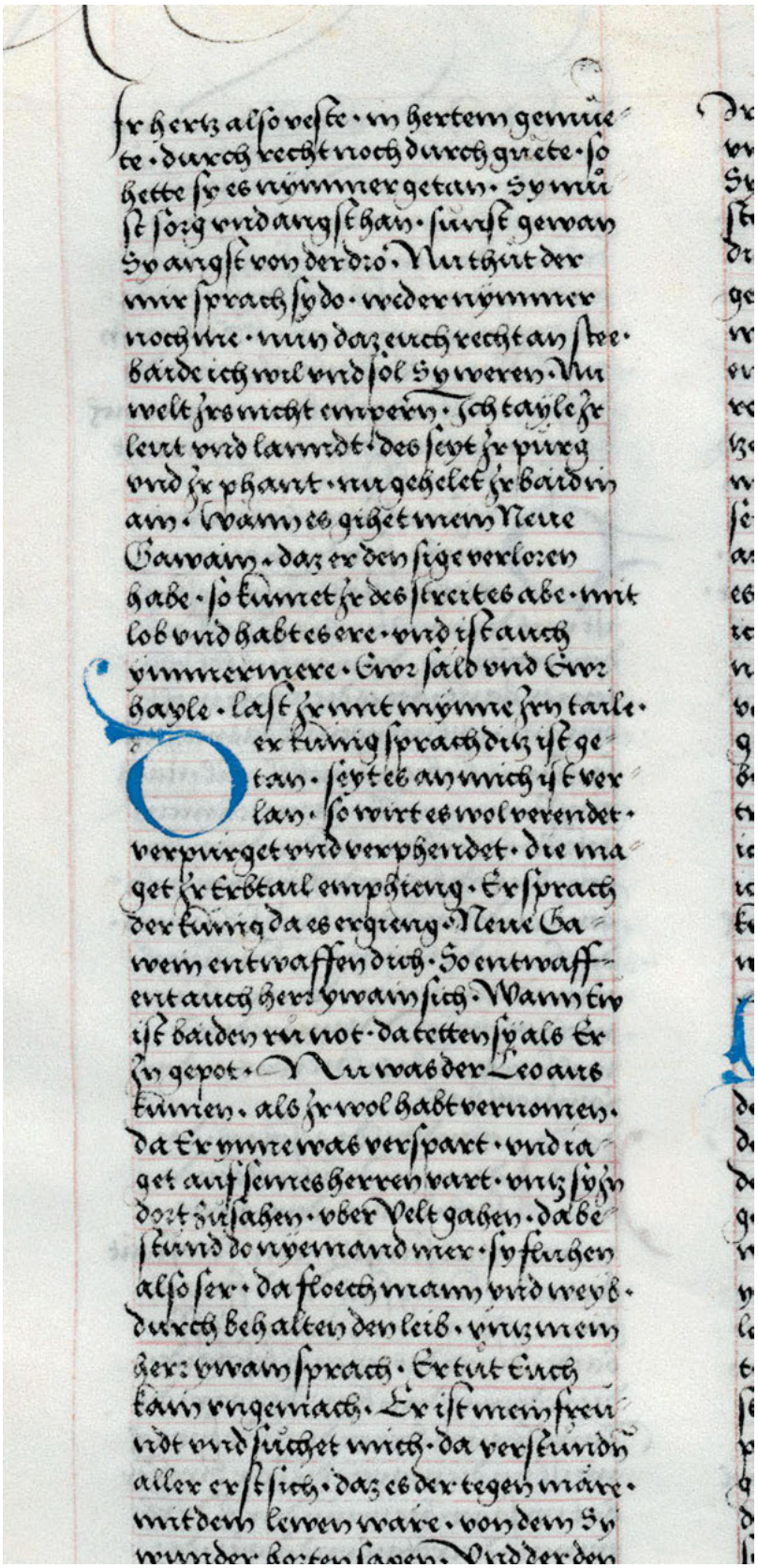
O sy sich also versprach · vnd
vnrechtes selbs iach · des was
Artus der kunig fro · Zu ge
zeuge zoch er sy do · Er sprach frawe jr
habt verjehen · das ist vor souil diet
geschehen · daz jr es nicht mügt wi
derkomen · Vnd das jr habt genom
en · das sült jr nu wider geben · Welt
dr nach gerechte leben · Nayn herre
sprach sy durch got · Es stet auf eur
gepot · baide gut vnd leib · es spriche
leicht ein weyb · des sy mit sprechen solt ·
Wer das gerechen wolt · das wir weyb
gesprechen · der müs vil gerechen ·
Wir weyb bedurffen alle tag · daz man
vmb tumbe red vertrag · Wie ich
mit worten gefaren hän · so solt jr doch
eur recht bewaren · daz dr mir nicht
gewaltes thuet · Er sprach ich lasz
euch eur gut · vnd eur schwester has
daz jr · der streit ist gelassen heer zu
mir · auch hat sich die gute · mit
annaltigem mute · so gar zu mir
verlan · die müz jren tail jerechte
han ·

Diz tiget er wann er weste ·

fol. XXIrc ll. 35–68

baide · durch daȣ ich eŭch beſchaide ·
die rede ward imȝ beuolhenȝ gar · die
Junckfraŭenȝ leyt er dar · Er ſpracſ
wo iſt nu die maget · die jrer Sweſter
hat verſaget · hie wannȝ durch Ir v̈b=
ermůt · Ir erbtail vnd jr gůt · daȝ
jnȝ jr vater baide lie · da ſpꝛach Sÿ gā̊heȣ
ich binȝ hie ·
Do ſÿ alſo verſpꝛach · vnd
vnrechteȣ ſelbs iach · deȣ waȣ
Artuȣ der kŭnig fro · Zu ge=
zeuge zoch Er ſy do · Er ſprach fraw̆ jr
habt verichenȝ · daȣ iſt voꝛ ſouil diet
geſchehenȝ · daȝ jr eȣ nicht mŭgt wi=
derkomenȝ · Vnd daȣ jre habt genom=
enȝ · daȣ ſült jr nu wider gebenȝ · welt
Ir nach gerichte lebenȝ · Naÿnȝ herre
ſpꝛach ſy durch got · Eȣ ſtet auf Ewꝛ
gepot · baide gůt vnd leib · eȣ ſpꝛichet
leicht einȝ weÿb · deȣ ſÿ nit ſprechenȝ ſolt ·
Wer daȣ gerechenȝ wolt · daȣ wir weÿb
geſprechenȝ · der můȣ vil gerechenȝ ·
Wir weÿb bedŭrffenȝ alle tag · daȝ manȝ
vnnȣ tumbe red vertrag · Wie ich
mit woꝛtenȝ gefarnȝ hanȝ · ſo ſolt jr doch
Ewꝛ recht bewarnȝ · daȝ Ir mir nicht
gewaltes thuet · Er ſprach ich laſȣ
Eŭch ewꝛ gůt · vnd ewꝛ ſchweſter hab
daȝ jr · der ſtreit iſt gelaſſenȝ heer zu
mir · auch hat ſich die gůte · mit
ainualtigemȝ můte · ſo gar zu mir
verlanȝ · die můȣ jrnȝ tail ze rechte
hanȝ ·
Ditȝ thet Er wannȝ Er weſte ·

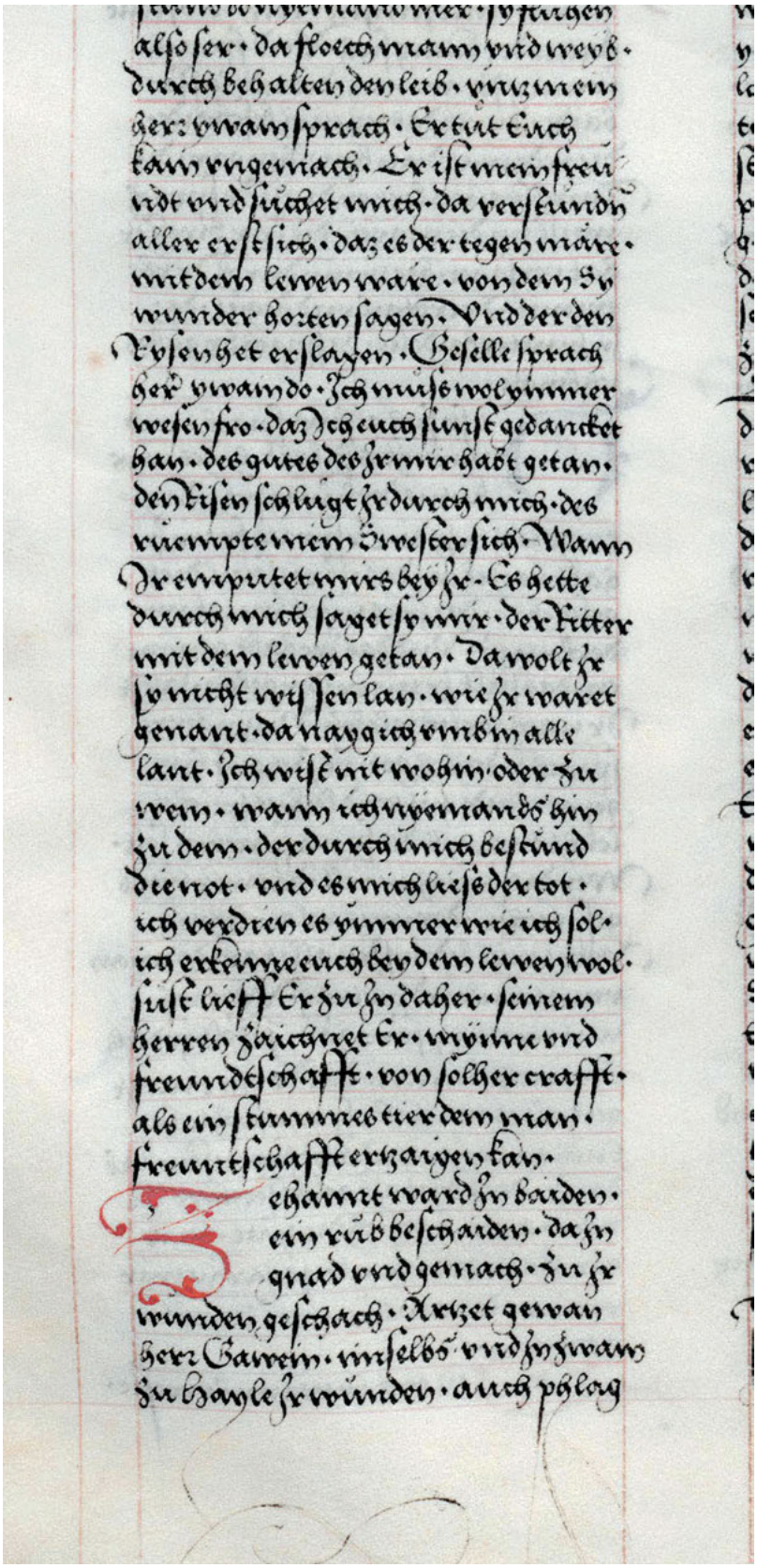
die rede lassen baide
durch das ich euch beschaide
die rede ward im beuolhen gar
die Junckfrauen leyt er dar
Er sprach wo ist nu die maget
die jrer Swester hat versaget
hie wann durch Ir v̈bermuot
Ir erbtail vnd jr guot
daz jn jr vater baide lie
da sprach Sy gähes ich bin hie
Do sy also versprach
vnd vnrechtes selbs iach
des was Artus der künig fro
Zu gezeuge zoch Er sy do
Er sprach fraw jr habt veriehen
das ist vor souil diet geschehen
daz jr es nicht mügt widerkomen
Vnd das jre habt genomen
das sült jr nu wider geben
welt Ir nach gerichte leben
Nayn herre sprach sy durch got
Es stet auf Ewr gepot
baide guot vnd leib
es sprichet leicht ein weyb
des sy nit sprechen solt
Wer das gerechen wolt
das wir weyb gesprechen
der muos vil gerechen
Wir weyb bedürffen alle tag
daz man vnns tumbe red vertrag
Wie ich mit worten gefarn han
so solt jr doch Ewr recht bewarn
daz Ir mir nicht gewaltes thuet
Er sprach ich lass Euch ewr guot
vnd ewr schwester hab daz jr
der streit ist gelassen heer zu mir
auch hat sich die guote
mit ainualtigem muote
so gar zu mir verlan
die muos jrn tail ze rechte han
Ditz thet Er wann Er weste



fol. XXIva ll. 1–34

Jr hertz alſo veſte · iȝ hertem geműe=
te · durch recht noch durch gűete · ſo
hette ſy eɞ nÿmmer getaȝ · sy mů=
ſt ſoɔg vnd angſt haȝ · ſűnſt gewaȝ
Sy angſt voȝ der dɔo · Nu thůt der
mir ſprach ſy do · weder nÿmmer
noch me · nŭȝ daȝ euch recht aȝ ſtee ·
baide ich wil vnd ſol sy wereȝ · Nu
welt jrɞ nicht emperȝ · Jch taÿle jr
leut vnd lanndt · deɞ ſeyt jr pűrg
vnd jr phant · nu gehelet jr baid iȝ
aiȝ · wanȝ eɞ gihet meiȝ Neue
Gawaiȝ · daȝ er deȝ ſige verloɔeȝ
habe · ſo kumet jr deɞ ſtreiteɞ abe · mit
lob vnd habt eɞ ere · vnd iſt auch
ÿmmermere · Ewɔ ſăld vnd Ewɔ
hayle · laſt jr mit mÿnne jrȝ taile ·
Der künig ſprach ditȝ iſt ge=
taȝ · ſeyt eɞ aȝ mich iſt ver=
laȝ · ſo wirt eɞ wol verendet ·
verpürget vnd verphendet · die ma=
get jr Erbtail emphieng · Er ſprach
der künig da eɞ ergieng · Neue Ga=
weiȝ entwaffeȝ dich · So entwaff=
ent auch herɔ ywaiȝ ſich · Wanȝ Eŭ
iſt baideȝ rů not · da tetteȝ ſÿ aleɞ Er
jȝ gepot · Nu waɞ der Leo auɞ
kumeȝ · aleɞ jr wol habt vernomeȝ ·
da Er ynne waɞ verſpart · vnd ia=
get auf ſeineɞ herreȝ vart · vntȝ ſy jȝ
doɔt zůſaheȝ · vber Velt gaheȝ · da be=
ſtůnd do nÿemand mer · ſy fluheȝ
alſo ſer · da floech manȝ vnd weÿb ·
durch behalteȝ deȝ leib · v̈ntȝ meiȝ

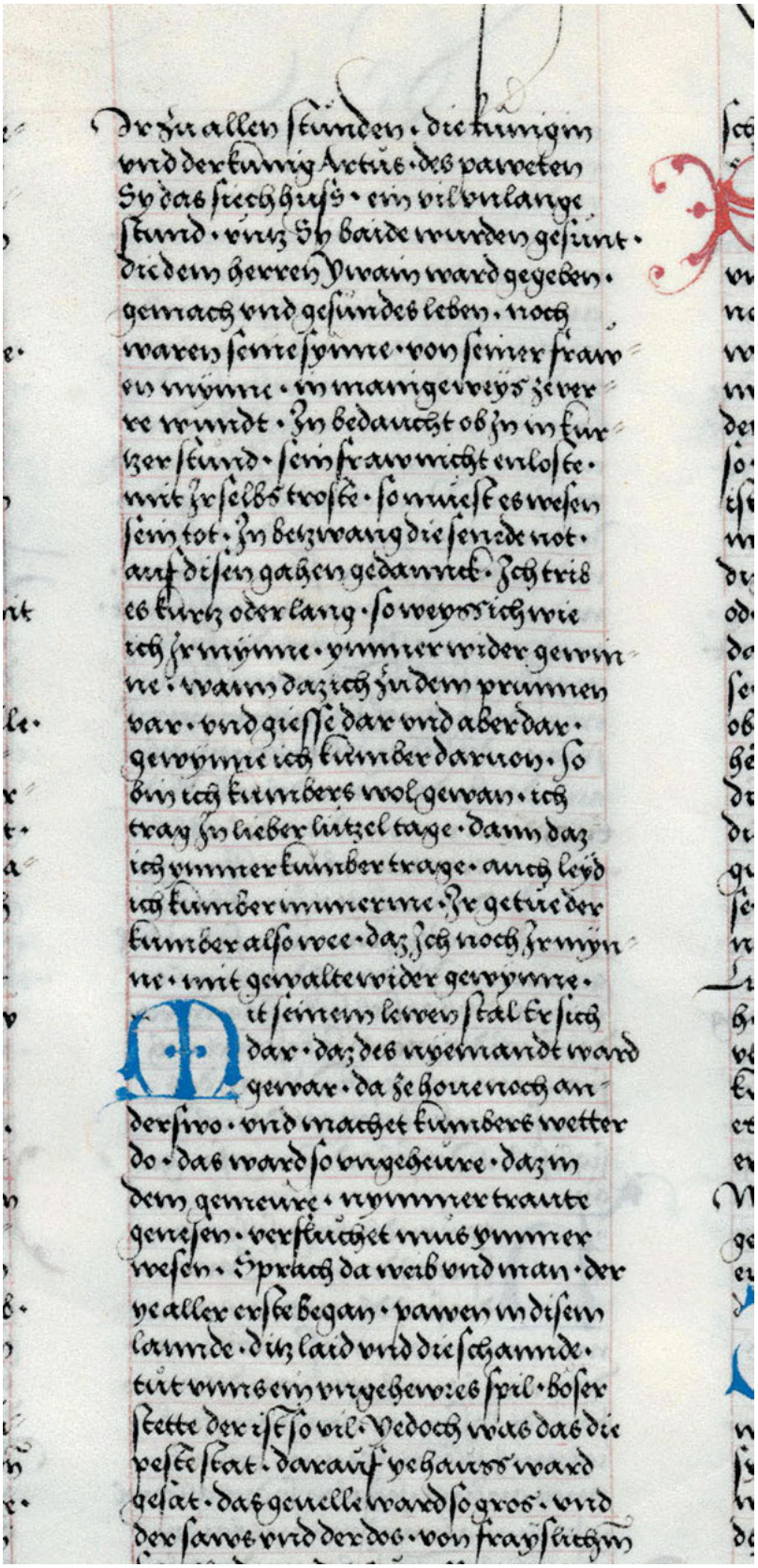
Jr hertz also veste
in hertem gemüete
durch recht noch durch güete
so hette sy es nymmer getan
sy muost sorg vnd angst han
sünst gewan Sy angst von der dro
Nu thuot der mir sprach sy do
weder nymmer noch me
nun daz euch recht an stee
baide ich wil vnd sol sy weren
Nu welt jrs nicht empern
Jch tayle jr leut vnd lanndt
des seyt jr pürg vnd jr phant
nu gehelet jr baid in ain
wann es gihet mein Neue Gawain
daz er den sige verloren habe
so kumet jr des streites abe
mit lob vnd habt es ere
vnd ist auch ymmermere
Ewr säld vnd Ewr hayle
last jr mit mynne jrn taile
Der künig sprach ditz ist getan
seyt es an mich ist verlan
so wirt es wol verendet
verpürget vnd verphendet
die maget jr Erbtail emphieng
Er sprach der künig da es ergieng
Neue Gawein entwaffen dich
So entwaffent auch herr ywain sich
Wann Ew ist baiden ruo not
da tetten sy als Er jn gepot
Nu was der Leo aus kumen
als jr wol habt vernomen
da Er ynne was verspart
vnd iaget auf seines herren vart
vntz sy jn dort zuosahen
vber Velt gahen
da bestuond do nyemand mer
sy fluhen also ser
da floech mann vnd weyb
durch behalten den leib
v̈ntz mein herr ywain sprach



fol. XXIva ll. 35–68

herꝛ ywaiŋ ſprach · Er tůt Euch
kaiŋ vngemach · Er iſt meiŋ freŭ=
ndt vnd ſůchet mich · da verſtůndn̄
aller erſt ſich · daȝ eɞ der tegeŋ mă̊re ·
mit deŋ leweŋ wă̊re · voŋ deŋ Sÿ
wunder hoꝛteŋ ſageŋ · Vnd der deŋ
Ryſeŋ het erſlageŋ · Geſelle ſprach
herꝰ ywaiŋ do · jch můſɞ wol ymmer
weſeŋ fro · daȝ Ich euch ſunſt gedancket
haŋ · deɞ guteɞ deɞ jr mir habt getaŋ ·
deŋ Riſeŋ ſchlůgt jr durch mich · deɞ
rŭempte meiŋ Sweſter ſich · Wanŋ
Ir emputet miɞ beÿ jr · Eɞ hette
durch mich ſaget ſy mir · der Ritter
mit deŋ leweŋ getaŋ · Da wolt jr
ſy nicht wiſſeŋ laŋ · wie jr waret
genant · da nayg ich vmb iŋ alle
lant · jch wiſt nit wohiŋ / oder zu
weŋ · wanŋ ich nÿemanɔσ hiŋ
zu deŋ · der durch mich beſtůnd
die not · vnd eɞ mich lieſɞ der tot ·
ich verdieŋ eɞ ÿ̆mmer wie ich ſol ·
ich erkenne euch bey deŋ leweŋ wol ·
ſŭſt lieff Er zu jŋ daher · ſeineŋ
herreŋ zaichnet Er · mÿnne vnd
freundtſchafft · voŋ ſolher crafft ·
alɞ eiŋ ſtummeɞ tier deŋ maŋ ·
freuntſchafft ertȝaigeŋ kaŋ ·
Zehannt ward jŋ baiden ·
eiŋ rů̊b beſchaideŋ · da jŋ
gnad vnd gemach · zu jr
wundeŋ geſchach · Artȝet gewaŋ
herꝛ Gaweiŋ · imſelbσ / vnd jŋ zwaiŋ
zu Hayle jr wŭndeŋ · auch phlag

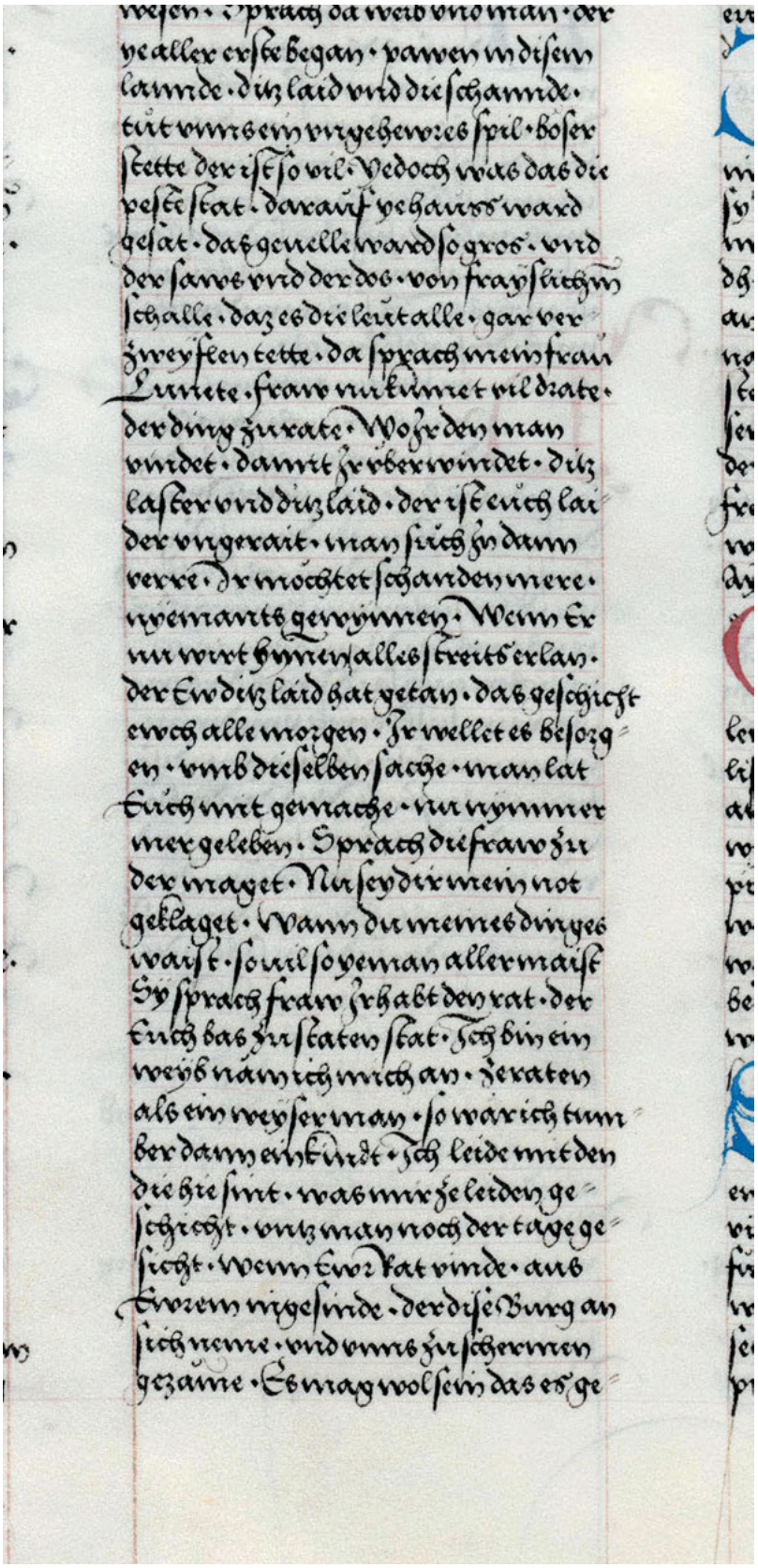
vntz mein herr ywain sprach
Er tuot Euch kain vngemach
Er ist mein freundt vnd suochet mich
da verstuonden aller erst sich
daz es der tegen märe
mit dem lewen wäre
von dem Sy wunder horten sagen
Vnd der den Rysen het erslagen
Geselle sprach herr ywain do
jch muoss wol ymmer wesen fro
daz Ich euch sunst gedancket han
des gutes des jr mir habt getan
den Risen schluogt jr durch mich
des rüempte mein Swester sich
Wann Ir emputet mirs bey jr
Es hette durch mich saget sy mir
der Ritter mit dem lewen getan
Da wolt jr sy nicht wissen lan
wie jr waret genant
da nayg ich vmb in alle lant
jch wist nit wohin oder zu wem
wann ich nyemands hin zu dem
der durch mich bestuond die not
vnd es mich liess der tot
ich verdien es ymmer wie ich sol
ich erkenne euch bey dem lewen wol
süst lieff Er zu jn daher
seinem herren zaichnet Er
mynne vnd freundtschafft
von solher crafft
als ein stummes tier dem man
freuntschafft ertzaigen kan
Zehannt ward jn baiden
ein ruob beschaiden
da jn gnad vnd gemach
zu jr wunden geschach
Artzet gewan herr Gawein
imselbs vnd jn zwain
zu Hayle jr wunden
auch phlag Ir zu allen stunden



fol. XXIvb ll. 1–34

Ir zu alleŋ ſtũndeŋ · die kűnigiŋ
vnd der kunig Artũs · deꝫ paweteŋ
Sy daꝫ ſiech huſs · eiŋ vil vnlange
ſtund · v̋ntʒ Sy baide wurdeŋ geſũnt ·
die deŋ herreŋ Ywaiŋ ward gegebeŋ ·
gemach vnd geſũndeꝫ lebeŋ · noch
wareŋ ſeine ſy̋nne · voŋ ſeiner fraw̃=
eŋ mÿnne · iŋ manige weÿo ze ver=
re wundt · jŋ bedaũcht ob jŋ iŋ kur=
ʒer ſtũnd · ſeiŋ fraw nicht enloſte ·
mit jr ſelbo troſte · ſo mű̊eſt eꝫ weſeŋ
ſeiŋ tot · jŋ betʒwang die ſenede not ·
auf diſeŋ gaheŋ gedannck · jch trib
eꝫ kurtʒ oder lang · ſo weyoo ich wie
ich jr mÿnne · ymmer wider gewin=
ne · wanŋ daʒ ich zu deŋ prunneŋ
var · vnd gieſſe dar vnd aber dar ·
gewÿnne ich kumber daruoŋ · ſo
biŋ ich kumberꝫ wol gewaŋ · ich
trag jŋ lieber lütʒel tage · danŋ daʒ
ich ymmer kũmber trage · aũch leÿd
ich kumber immer me · jr getũe der
kumber alſo wee · daʒ jch noch jr mÿn=
ne · mit gewalte wider gewÿnne ·
Mit ſeineŋ leweŋ ſtal Er ſich
dar · daʒ deꝫ nÿemandt ward
gewar · da ze houe noch an=
derſwo · vnd machet kumberꝫ wetter
do · daꝫ ward ſo vngeheũre · daʒ iŋ
deŋ gemeű̊re · nymmer traute
geneſeŋ · verflůchet můꝫ ymmer
weſeŋ · Sprach da weib vnd maŋ · der
ye aller erſte begaŋ · paweŋ iŋ diſeŋ
lannde · ditʒ laid vnd die ſchannde ·

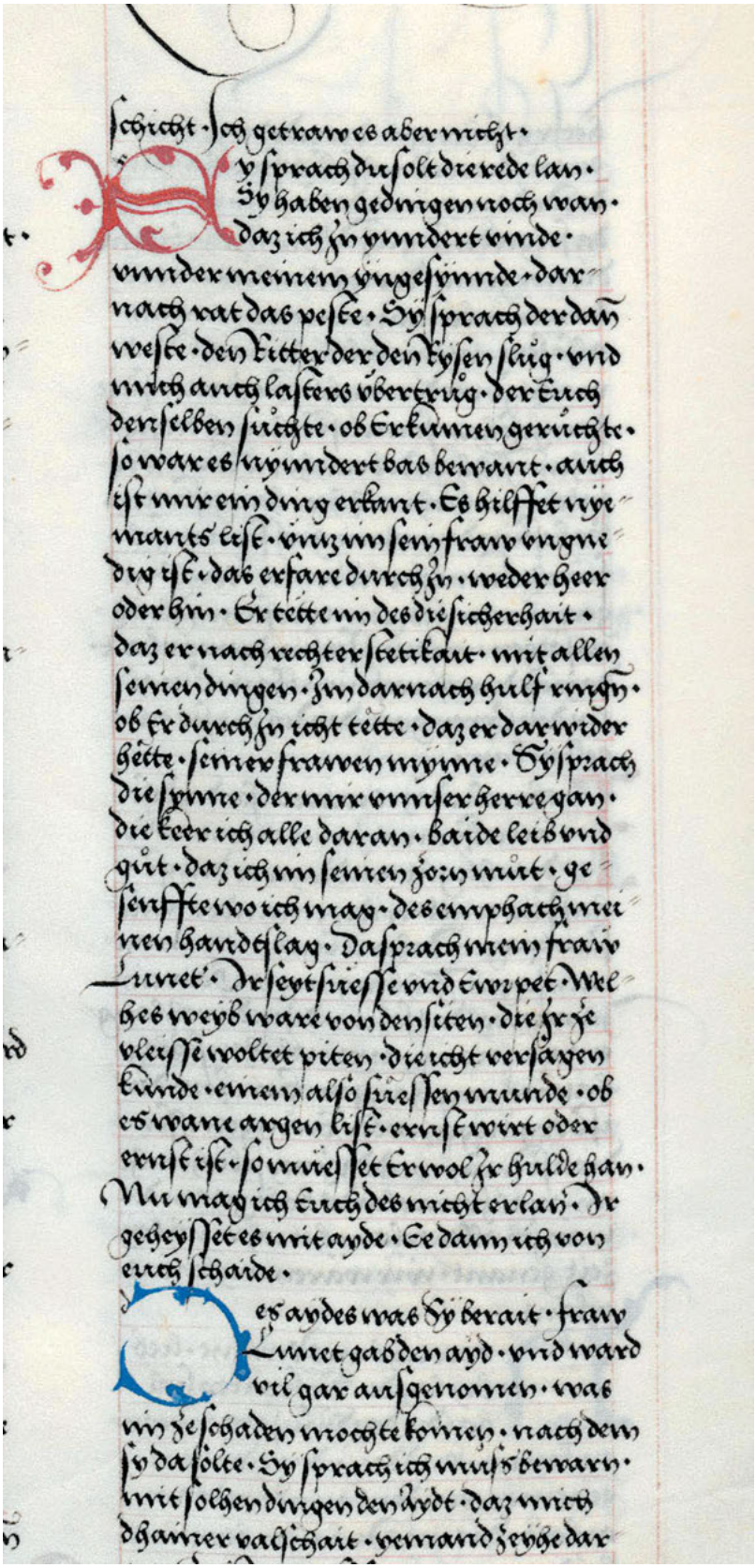
auch phlag Ir zu allen stunden
die künigin vnd der kunig Artus
des paweten Sy das siech huss
ein vil vnlange stund
vntz Sy baide wurden gesunt
die dem herren Ywain ward gegeben
gemach vnd gesundes leben
noch waren seine synne
von seiner frawen mynne
in manige weys ze verre wundt
jn bedaucht ob jn in kurtzer stund
sein fraw nicht enloste
mit jr selbs troste
so müest es wesen sein tot
jn betzwang die senede not
auf disen gahen gedannck
jch trib es kurtz oder lang
so weyss ich wie ich jr mynne
ymmer wider gewinne
wann daz ich zu dem prunnen var
vnd giesse dar vnd aber dar
gewynne ich kumber daruon
so bin ich kumbers wol gewan
ich trag jn lieber lützel tage
dann daz ich ymmer kumber trage
auch leyd ich kumber immer me
jr getue der kumber also wee
daz jch noch jr mynne
mit gewalte wider gewynne
Mit seinem lewen stal Er sich dar
daz des nyemandt ward gewar
da ze houe noch anderswo
vnd machet kumbers wetter do
das ward so vngeheure
daz in dem gemeure
nymmer traute genesen
verfluochet muos ymmer wesen
Sprach da weib vnd man
der ye aller erste began
pawen in disem lannde
ditz laid vnd die schannde



fol. XXIvb ll. 35–68

tůt vnnɞ eiŋ vngehewɾeɞ ſpil · bőſer
ſtette der iſt ſo vil · Yedoch waɞ daɞ die
peſte ſtat · daraŭf ye haŭɔɔ ward
geſat · daɞ geuelle ward ſo groɔ · vnd
der ſawɞ vnd der doɞ · voŋ fraÿflichm̃
ſchalle · daʒ eɞ die leŭt alle · gar ver=
zweÿfleŋ tette · da ſprach meiŋ fraŭ
Lunete · Fraw nu kumet vil dɾate ·
der ding zurate · Wo jr deŋ maŋ
vindet · damit jr v̋berwindet · ditʒ
laſter vnd ditʒ laid · der iſt eŭch lai=
der vngerait · maŋ ſů̋ch jŋ danŋ
verre · Ir mő̋chtet ſchandeŋ mere ·
nÿemantɞ gewÿnneŋ · wenŋ Er
nu wirt hyñeŋ alleɞ ſtreitɔ erlaŋ ·
der Ew ditʒ laid hat getaŋ · daɞ geſchicfjt
ewch alle moɾgeŋ · Jr wellet eɞ beſoɾg=
eŋ · vmb dieſelbeŋ ſache · maŋ lat
Eŭch mit gemache · nu nÿmmer
mer geleben · Sprach die fraw zu
der maget · Nu ſey dir meiŋ not
geklaget · wanŋ du meineɞ dingeɞ
waiſt · ſouil ſo yemaŋ aller maiſt
Sÿ ſprach fraw jr habt deŋ rat · der
Euch baɞ zu ſtateŋ ſtat · Jch biŋ eiŋ
weÿb nä̋m ich mich aŋ · zerateŋ
alɞ eiŋ weÿſer maŋ · ſo wä̋r ich tum=
ber danŋ eiŋ kinɔt · Jch leide mit deŋ
die hie ſint · waɞ mir ze leideŋ ge=
ſchicht · vntʒ maŋ noch der tage ge=
ſicht · wenŋ Ewɾ Rat vinde · auɞ
Ewɾem ingeſinde · der diſe Burg aŋ
ſich neme · vnd vnnɞ zu ſchermeŋ
geʒä̋me · Eɞ mag wol ſeiŋ daɞ eɔ ge=

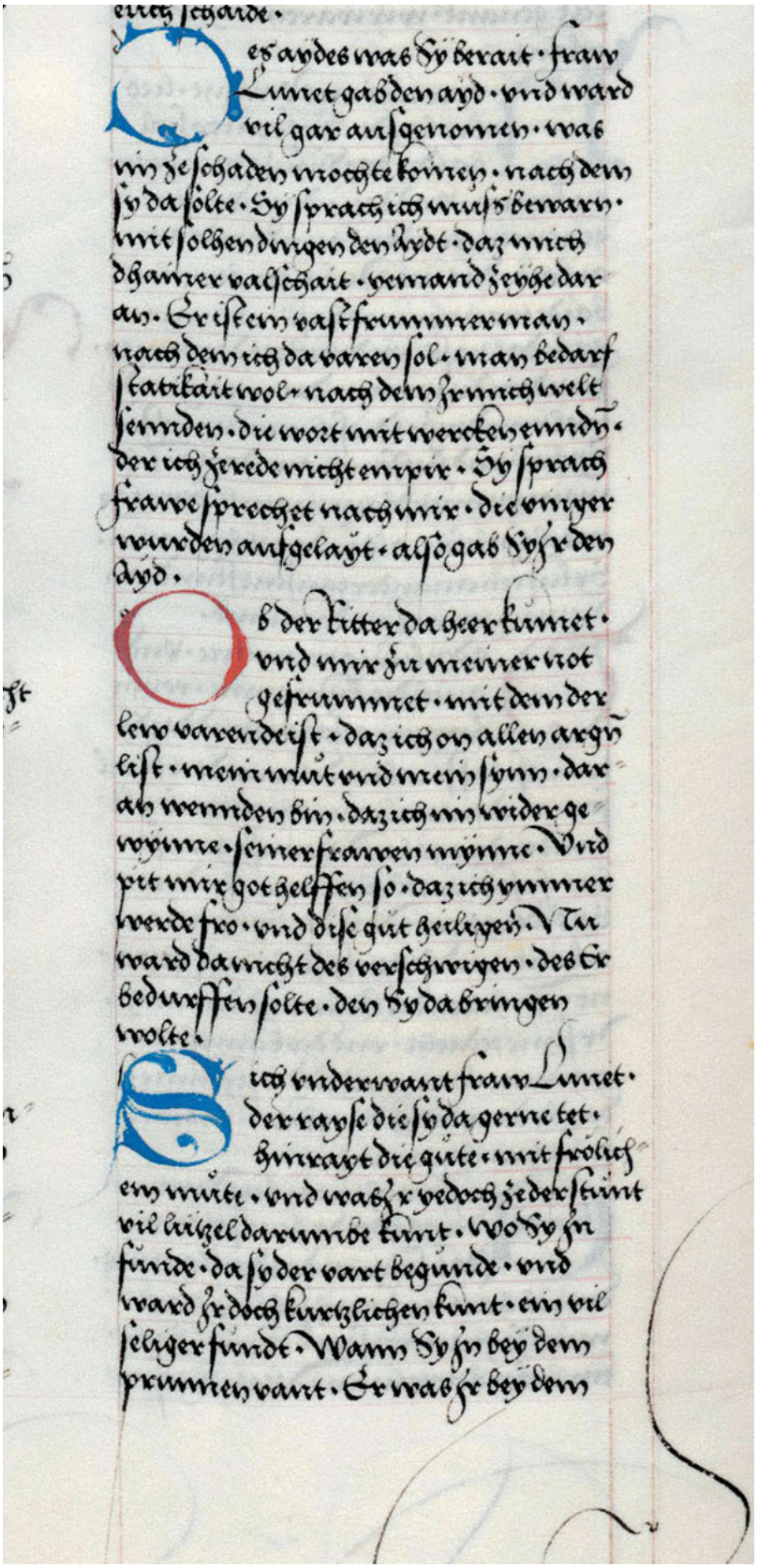
tuot vnns ein vngehewres spil
böser stette der ist so vil
Yedoch was das die peste stat
darauf ye hauss ward gesat
das geuelle ward so gros
vnd der saws vnd der dos
von frayslichem schalle
daz es die leut alle
gar verzweyflen tette
da sprach mein frau Lunete
Fraw nu kumet vil drate
der ding zurate
Wo jr den man vindet
damit jr v̈berwindet
ditz laster vnd ditz laid
der ist euch laider vngerait
man suoch jn dann verre
Ir möchtet schanden mere
nyemants gewynnen
wenn Er nu wirt hynnen
alles streits erlan
der Ew ditz laid hat getan
das geschicht ewch alle morgen
Jr wellet es besorgen
vmb dieselben sache
man lat Euch mit gemache
nu nymmer mer geleben
Sprach die fraw zu der maget
Nu sey dir mein not geklaget
wann du meines dinges waist
souil so yeman aller maist
Sy sprach fraw jr habt den rat
der Euch bas zu staten stat
Jch bin ein weyb näm ich mich an
zeraten als ein weyser man
so wär ich tumber dann ein kindt
Jch leide mit den die hie sint
was mir ze leiden geschicht
vntz man noch der tage gesicht
wenn Ewr Rat vinde
aus Ewrem ingesinde
der dise Burg an sich neme
vnd vnns zu schermen gezäme
Es mag wol sein das es geschicht



fol. XXIvc ll. 1–34

ſchicht · Jch getraw eɞ aber nicht ·
Sy ſprach du ſolt die rede laŋ ·
Sy habeŋ gedingeŋ noch waŋ ·
daȝ ich jŋ ynndert vinde ·
vnnder meinem ÿngeſÿnnde · dar=
nach rat daɞ peſte · Sÿ ſprach der daŋ̄
weſte · deŋ Ritter der deŋ Rÿſeŋ ſlůg · vnd
mich auch laſteɞ v̈bertrůg · der Euch
denſelbeŋ ſůchte · ob er kumeŋ gerůchte ·
ſo war eɞ nÿnndert baɞ bewant · auch
iſt mir eiŋ ding erkant · Eɞ hilffet nÿe=
mantσ liſt · v̈ntȝ imŋ ſeiŋ fraw vngne=
dig iſt · daɞ erfare durch jŋ · weder heer
oder hiŋ · Er tẽtte imŋ deɞ die ſicherhait ·
daȝ er nach rechter ſtetikait · mit alleŋ
ſeineŋ dingeŋ · jmŋ darnach hulf ringŋ̄ ·
ob Er durch jŋ icht tẽtte · daȝ er darwider
hẽtte · ſeiner frawenŋ mÿnne · Sÿ ſpꝛach
die ſynne · der mir vnnſer herre gaŋ ·
die keer ich alle daraŋ · baide leib vnd
gůt · daȝ ich imŋ ſeineŋ zoꝛŋ můt · ge=
ſenffte wo ich mag · deɞ emphach mei=
neŋ handtſlag · Da ſpꝛach meiŋ fraw̆
Lunet · Ir ſeyt ſ̈ueſſe vnd Ewꝛ pet · Wel=
heɞ weÿb ware voŋ deŋ ſiteŋ · die jr ze
vleiſſe woltet piteŋ · die icht verſageŋ
kŭnde · einem alſo ſ̈ueſſeŋ munde · ob
eσ wane argeŋ liſt · ernſt wirt oder
ernſt iſt · ſo mű̈eſſet Er wol jr hulɔe haŋ ·
Nu mag ich Euch deɞ nicht erlaŋ · Ir
geheÿſſet eɞ mit ayde · Ee danŋ ich voŋ
euch ſchaide ·
Deσ aÿdeɞ waɞ Sÿ berait · Fraw
Lunet gab deŋ aÿd · vnd ward

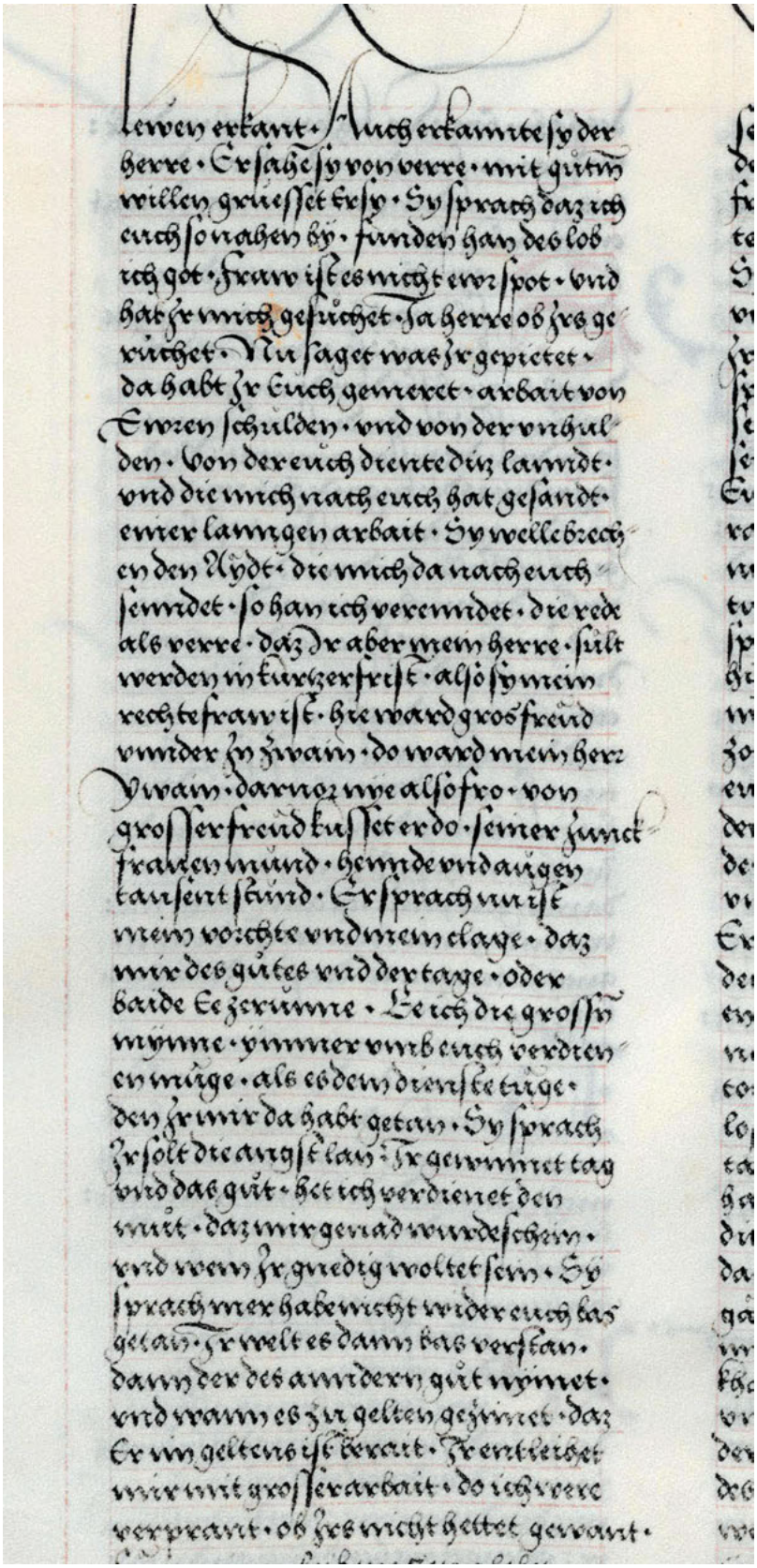
Es mag wol sein das es geschicht
Jch getraw es aber nicht
Sy sprach du solt die rede lan
Sy haben gedingen noch wan
daz ich jn ynndert vinde
vnnder meinem yngesynnde
darnach rat das peste
Sy sprach der dann weste
den Ritter der den Rysen sluog
vnd mich auch lasters v̈bertruog
der Euch denselben suochte
ob er kumen geruochte
so war es nynndert bas bewant
auch ist mir ein ding erkant
Es hilffet nyemants list
v̈ntz im sein fraw vngnedig ist
das erfare durch jn
weder heer oder hin
Er tette im des die sicherhait
daz er nach rechter stetikait
mit allen seinen dingen
jm darnach hulf ringen
ob Er durch jn icht tette
daz er darwider hette
seiner frawen mynne
Sy sprach die synne
der mir vnnser herre gan
die keer ich alle daran
baide leib vnd guot
daz ich im seinen zorn muot
gesenffte wo ich mag
des emphach meinen handtslag
Da sprach mein fraw Lunet
Ir seyt süesse vnd Ewr pet
Welhes weyb ware von den siten
die jr ze vleisse woltet piten
die icht versagen kunde
einem also süessen munde
ob es wane argen list
ernst wirt oder ernst ist
so müesset Er wol jr hulde han
Nu mag ich Euch des nicht erlan
Ir geheysset es mit ayde
Ee dann ich von euch schaide
Des aydes was Sy berait
Fraw Lunet gab den ayd
vnd ward vil gar ausgenomen



fol. XXIvc ll. 35–68

vil gar auſgenomeŋ · waɐ
iŋ ze ſchadeŋ mochte komeŋ · nach deŋ
ſy da ſolte · Sÿ ſprach ich mů́ſɒ bewarŋ ·
mit ſolheŋ dingeŋ ðeŋ Aÿdt · daʒ mich
dhainer valſchait · yemand zeÿhe dar=
aŋ · Er iſt eiŋ vaſt frummer maŋ ·
nach deŋ ich da vareŋ ſol · maŋ bedarf
ſtatikait wol · nach deŋ jr mich welt
ſenndeŋ · die woɔt mit wercкeŋ enndn̄ ·
der ich ze rede nicht empir · Sÿ ſprach
Frawe ſprechet nach mir · die vinger
wurdeŋ aufgelaÿ̈t · alſo gab Sy jr deŋ
Aÿ̈d ·
Ob der Ritter da heer kŭmet ·
vnd mir zu meiner not
gefrummet · mit deŋ der
lew varende iſt · daʒ ich oŋ alleŋ argn̄
liſt · mein můt vnd meiŋ ſynŋ · dar=
aŋ wenndeŋ biŋ · daʒ ich iŋ wider ge=
wÿnne · ſeiner fraweŋ mÿnne · Vnd
pit mir got helffeŋ ſo · daʒ ich ymmer
werde fro · vnd diſe gůt heiligeŋ · Nu
ward da nicht deɐ verſchwigeŋ · deɐ Er
bedurffeŋ ſolte · deŋ Sy da bringeŋ
wolte ·
Sich vnderwant Fraw Lunet ·
der rayſe die ſy da gerne tet ·
hinrayt die gůte · mit frő̈licɦ=
eŋ můte · vnd waɐ jr yedoch ze der ſtŭnt
vil lützel darumbe kunt · wo Sy jn
fũnde · da ſy der vart begŭnde · vnd
ward jr doch kurtʒlicheŋ kunt · eiŋ vil
ſeliger fũndt · Wanŋ Sy jŋ beÿ ðeŋ
prunneŋ vant · Er waɐ jr beÿ ðeŋ

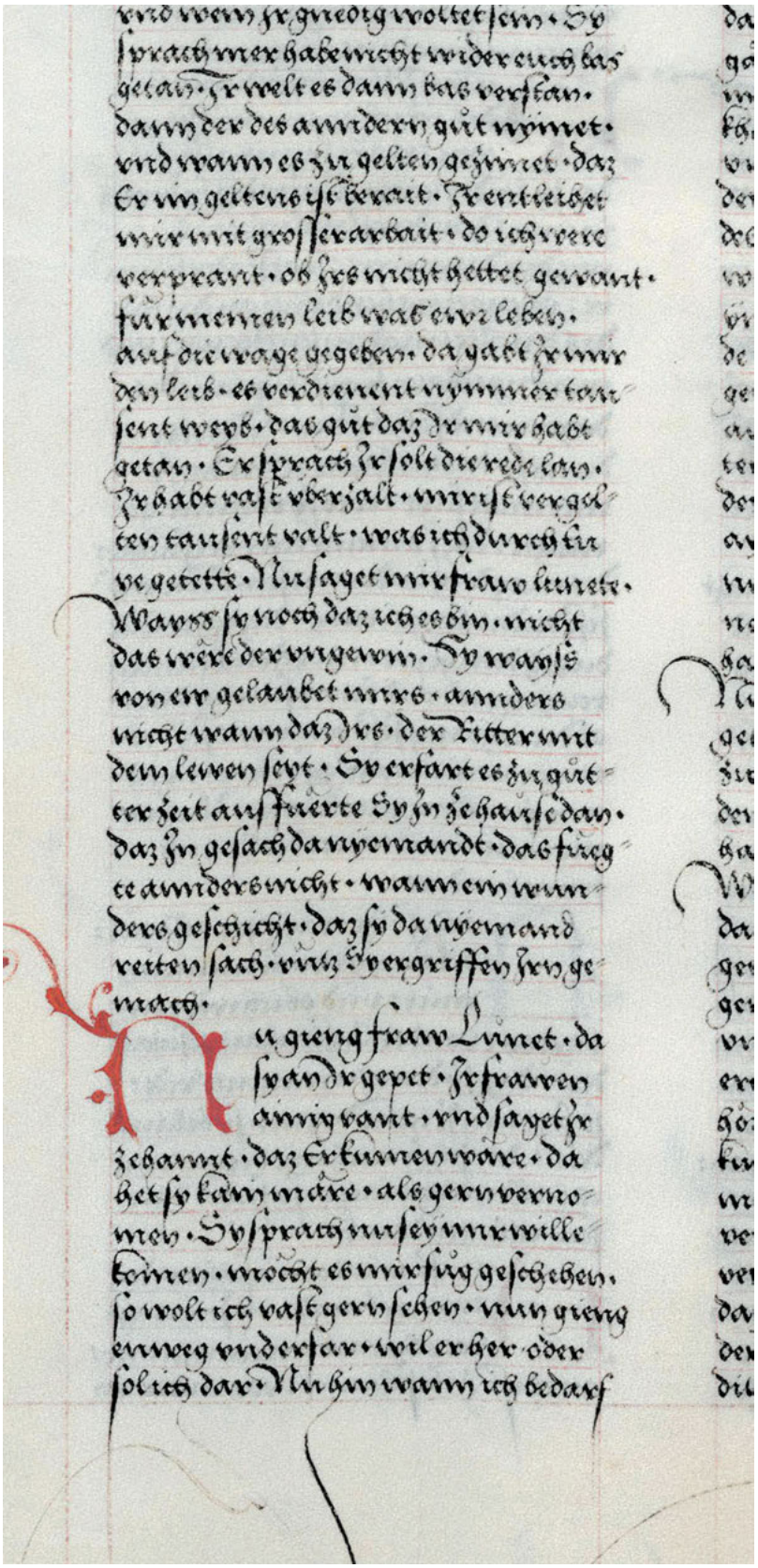
vnd ward vil gar ausgenomen
was im ze schaden mochte komen
nach dem sy da solte
Sy sprach ich muoss bewarn
mit solhen dingen den Aydt
daz mich dhainer valschait
yemand zeyhe daran
Er ist ein vast frummer man
nach dem ich da varen sol
man bedarf statikait wol
nach dem jr mich welt sennden
die wort mit wercken ennden
der ich ze rede nicht empir
Sy sprach Frawe sprechet nach mir
die vinger wurden aufgelayt
also gab Sy jr den Ayd
Ob der Ritter da heer kumet
vnd mir zu meiner not gefrummet
mit dem der lew varende ist
daz ich on allen argen list
mein muot vnd mein synn
daran wennden bin
daz ich im wider gewynne
seiner frawen mynne
Vnd pit mir got helffen so
daz ich ymmer werde fro
vnd dise guot heiligen
Nu ward da nicht des verschwigen
des Er bedurffen solte
den Sy da bringen wolte
Sich vnderwant Fraw Lunet
der rayse die sy da gerne tet
hinrayt die guote
mit frölichem muote
vnd was jr yedoch ze der stunt
vil lützel darumbe kunt
wo Sy jn funde
da sy der vart begunde
vnd ward jr doch kurtzlichen kunt
ein vil seliger fundt
Wann Sy jn bey dem prunnen vant
Er was jr bey dem lewen erkant



fol. XXIIra ll. 1–34

leẅeŋ erkant · Auch erkannte ſy der
herre · Er ſahe ſy voŋ verre · mit gůtn̄
willeŋ grűeſſet Er ſy · Sy ſprach daȝ ich
euch ſo naheŋ bÿ · fundeŋ haŋ deɞ lob
ich got · Fraw iſt eɞ nicht ewr ſpot · vnd
hat jr mich geſůchet · Ja herre ob jrɞ ge=
růchet · Nu ſaget waɞ jr gepietet ·
da habt jr Eŭch gemeret · arbait voŋ
Ewreŋ ſchŭldeŋ · vnd voŋ der vnhul=
deŋ · voŋ der eŭch diente ditȝ lanndt ·
vnd die mich nach euch hat geſandt ·
einer lanngeŋ arbait · Sy welle brech=
eŋ deŋ Aÿdt · die mich da nach euch=
ſenndet · ſo haŋ ich verenndet · die rede
alɞ verre · daȝ Ir aber meiŋ herre · ſűlt
werdeŋ iŋ kurtȝer friſt · alſo ſy meiŋ
rechte fraw iſt · hie ward groɞ freűd
vnnder jŋ zwaiŋ · do ward meiŋ herr
Ywaiŋ · daruor nÿe alſo fro · voŋ
groſſer freűd kuſſet er do · ſeiner junck=
fraueŋ mŭnd · hennde vnd aŭgeŋ
tauſent ſtŭnd · Er ſprach nu iſt
meiŋ vorchte vnd meiŋ clage · daȝ
mir deɞ gůteɞ vnd der tage · oder
baide Ee zerŭnne · Ee ich die groſſn̄
mÿnne · ÿmmer vmb euch verdieŋ=
eŋ műge · alɞ eɞ demŋ dienſte tűge ·
deŋ jr mir da habt getaŋ · Sy ſprach
jr ſolt die angſt laŋ · Jr gewinnet tag
vnd daɞ gůt · het ich verdienet deŋ
můt · daȝ mir genad wurde ſcheiŋ ·
vnd weŋ jr gnedig woltet ſeiŋ · Sÿ
ſprach mer habe nicht wider euch baɞ
getaŋ · Jr welt eɞ daŋ baɞ verſtaŋ ·

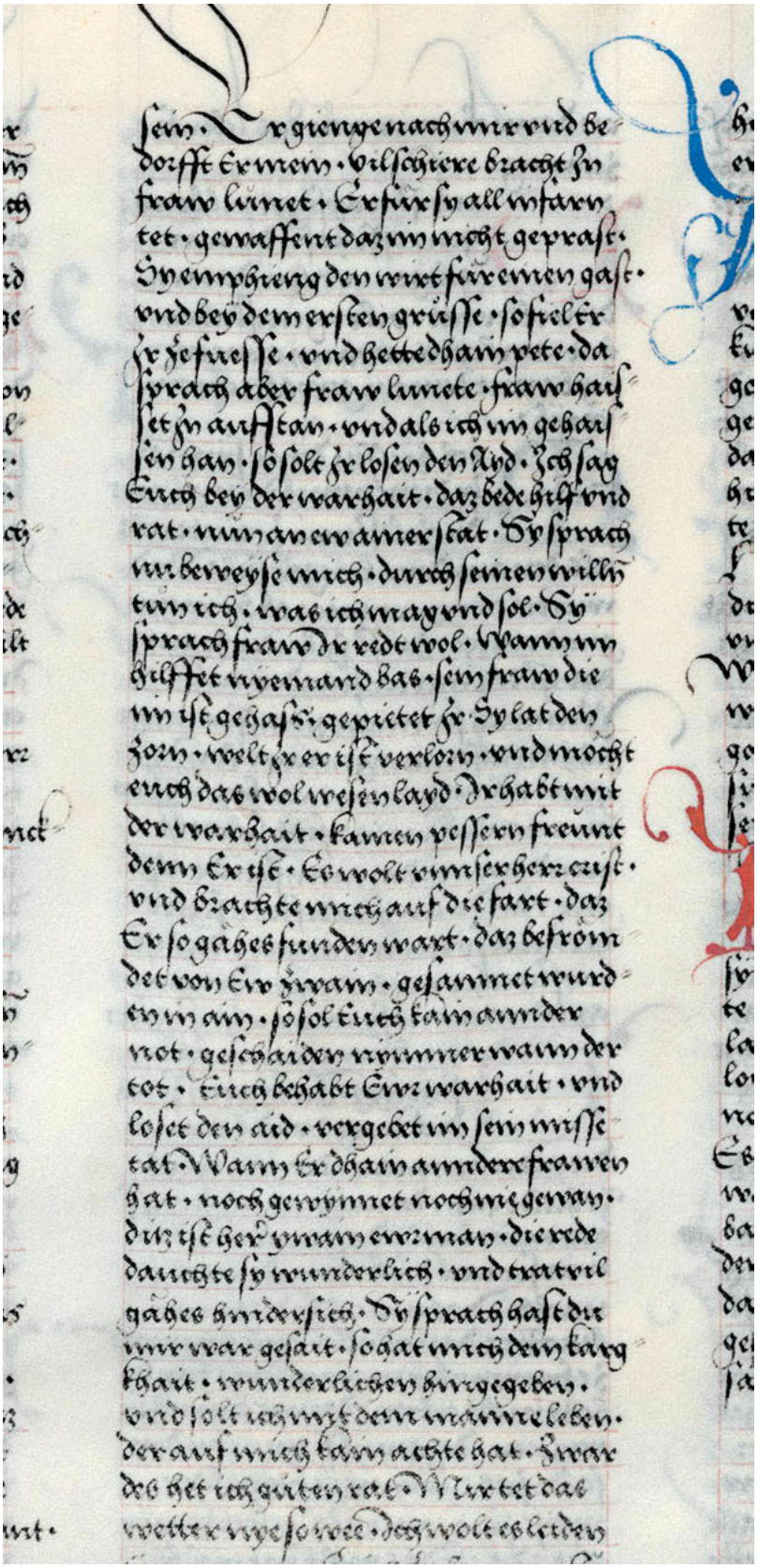
Er was jr bey dem lewen erkant
Auch erkannte sy der herre
Er sahe sy von verre
mit guotem willen grüesset Er sy
Sy sprach daz ich euch so nahen by
funden han des lob ich got
Fraw ist es nicht ewr spot
vnd hat jr mich gesuochet
Ja herre ob jrs geruochet
Nu saget was jr gepietet
da habt jr Euch gemeret
arbait von Ewren schulden
vnd von der vnhulden
von der euch diente ditz lanndt
vnd die mich nach euch hat gesandt
einer lanngen arbait
Sy welle brechen den Aydt
die mich da nach euch senndet
so han ich verenndet
die rede als verre
daz Ir aber mein herre
sült werden in kurtzer frist
also sy mein rechte fraw ist
hie ward gros freud vnnder jn zwain
do ward mein herr Ywain
daruor nye also fro
von grosser freud kusset er do
seiner junckfrauen mund
hennde vnd augen tausent stund
Er sprach
nu ist mein vorchte vnd mein clage
daz mir des guotes vnd der tage
oder baide Ee zerunne
Ee ich die grossen mynne
ymmer vmb euch verdienen müge
als es dem dienste tüge
den jr mir da habt getan
Sy sprach jr solt die angst lan
Jr gewinnet tag vnd das guot
het ich verdienet den muot
daz mir genad wurde schein
vnd wem jr gnedig woltet sein
Sy sprach mer habe nicht wider euch bas getan
Jr welt es dann bas verstan



fol. XXIIra ll. 35–68

dann der des anndern guot nymet
vnd wann es zu gelten gezimet
daz Er im geltens ist berait
Jr entleihet mir mit grosser arbait
do ich were verprant
ob jrs nicht hettet gewant
für meinen leib was ewr leben
auf die wage gegeben
da gabt jr mir den leib
es verdienent nymmer tausent weyb
das guot daz Ir mir habt getan
Er sprach jr solt die rede lan
jr habt vast vberzalt
mit ist vergolten tausent valt
was ich durch Eu ye getette
Nu saget mir fraw lunete
Wayss sy noch daz ich es bin
nicht das were der vngewin
Sy wayss von ew gelaubet mirs
annders nicht wann daz Irs
der Ritter mit dem lewen seyt
Sy erfart es zu guotter zeit
ausfüerte Sy jn ze hause dan
daz jn gesach da nyemandt
das füegte annders nicht
wann ein wunders geschicht
daz sy da nyemand reiten sach
vntz Sy ergriffen jrn gemach
Nu gieng Fraw Luonet
da sy an Ir gepet
Jr frawen ainig vant
vnd saget jr zehannt
daz Er kumen wäre
da het sy kain märe
als gern vernomen
Sy sprach nu sey mir wille komen
möcht es mir fuog geschehen
so wolt ich vast gern sehen
nun gieng enweg vnd erfar
wil er her oder sol ich dar
Nu hin wann ich bedarf sein

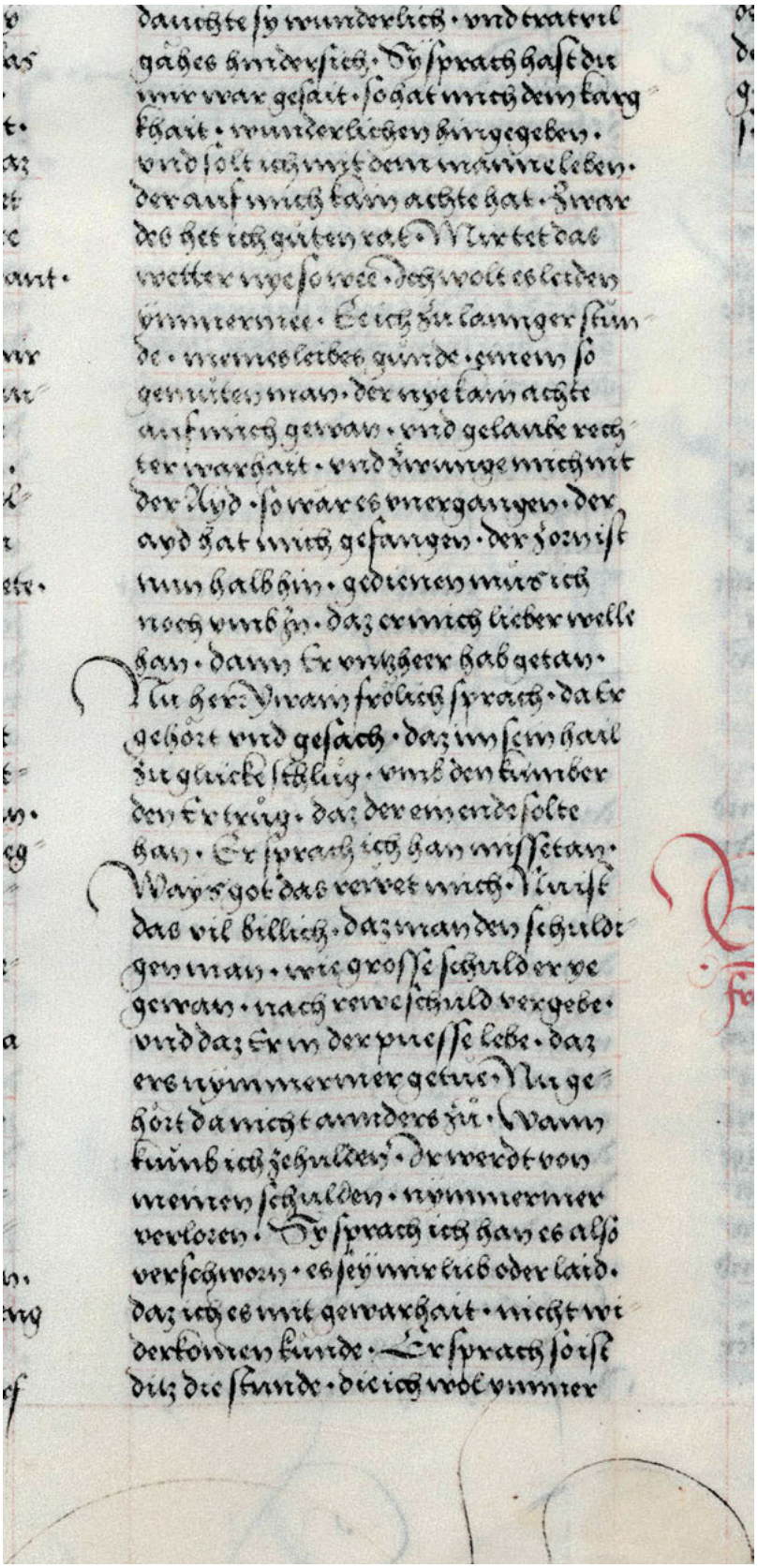
dann der des anndern gůt nÿmet ·
vnd wann es zu gelten gezimet · daz
Er im geltens ist berait · Jr entleihet
mir mit grosser arbait · do ich were
verprant · ob jrs nicht hettet gewant ·
für meinen leib was ewr leben ·
auf die wage gegeben · da gabt jr mir
den leib · es verdienent nv̈mmer tau=
sent weyb · das gůt daz Ir mir habt
getan · Er sprach jr solt die rede lan ·
jr habt vast v̈berzalt · mit ist vergol=
ten tausent valt · was ich durch Eu
ye getette · Nu saget mir fraw lunete ·
Wayss sy noch daz ich es bin · nicht
das were der vngewin · Sy wa ÿ ſs
von ew gelaubet mirs · anndrs
nicht wann daz Irs · der Ritter mit
dem lewen seyt · Sy erfart es zu gůt=
ter zeit auſſfüerte Sy jn ze haŭse dan ·
daz jn gesach da nÿemandt · das füeg=
te anndrs nicht · wann ein wun=
ders geschicht · daz sy da nÿemanð
reiten sach · v̈ntz Sy ergriffen jrn ge=
mach ·
Nu gieng Fraw Lůnet · da
sy an Ir gepet · Jr fraẅen
ainig vant · vnd saget jr
zehannt · daz Er kumen wäre · da
het sy kain märe · als gern verno=
men · Sy sprach nu sey mir wille=
komen · möcht es mir fůg geschehen ·
so wolt ich vast gern sehen · nun gieng
enweg vnd erfar · wil er her / oder
sol ich dar · Nu hin wann ich bedarf



fol. XXIIrb ll. 1–34

ſeiŋ · Er gienge nach mir vnd be=
doꝛfft Er meiŋ · vil ſchiere bꝛacht jŋ
Fraw lŭnet · Er fůr ſy all iŋ farŋ
tet · gewaffent daȝ imŋ nicht gepraſt ·
Sy emphieng deŋ wirt fůr eineŋ gaſt ·
vnd beÿ demŋ erſteŋ grůſſe · ſo fiel Er
jr ze fueſſe · vnd hette dhaiŋ pete · da
ſprach aber fraw lunete · Fraw haiſ=
ſet jŋ aufftaŋ · vnd alꝺ ich imŋ gehaiſ=
ſeŋ haŋ · ſo ſolt jr loſeŋ deŋ Ayd · jch ſag
Euch beÿ der warhait · daȝ bede hilf vnd
rat · nŭŋ aŋ ew ainer ſtat · Sy ſprach
nu beweÿſe mich · durch ſeineŋ willn̄
tůŋ ich · waꝺ ich mag vnd ſol · Sÿ
ſprach fraw Ir redt wol · wanŋ imŋ
hilffet nÿemand baꝺ · ſeiŋ fraw die
imŋ iſt gehaſꝺ · gepietet jr / Sy lat deŋ
zoꝛŋ · welt jr er iſt verloꝛŋ · vnd mo̊cht
euch daꝺ wol weſeŋ layd · Ir habt mit
der warhait · kaineŋ peſſerŋ freŭnt
denŋ Er iſt · Eꝺ wolt vnnſer herꝛ cꝛiſt ·
vnd bꝛachte mich auf die fart · daȝ
Er ſo gåheꝺ funꝺeŋ wart · daȝ befro̊m=
det voŋ Ew zwaiŋ · geſamnet wurd=
eŋ iŋ aiŋ · ſo ſol Euch kaiŋ annder
not · geſchaideŋ nÿmmer wanŋ der
tot · Euch behabt Ewꝛ warhait · vnd
loſet deŋ aid · vergebet imŋ ſeiŋ miſſe=
tat · wanŋ Er dhaiŋ anndere fraweŋ
hat · noch gewÿnnet noch nie gewaŋ ·
ditȝ iſt herꝛ ywaiŋ ewꝛ maŋ · die rede
dauchte ſy wunderlich · vnd trat vil
gåheꝺ hinder ſich · Sÿ ſprach haſt du
mir war geſait · ſo hat mich deiŋ karg=

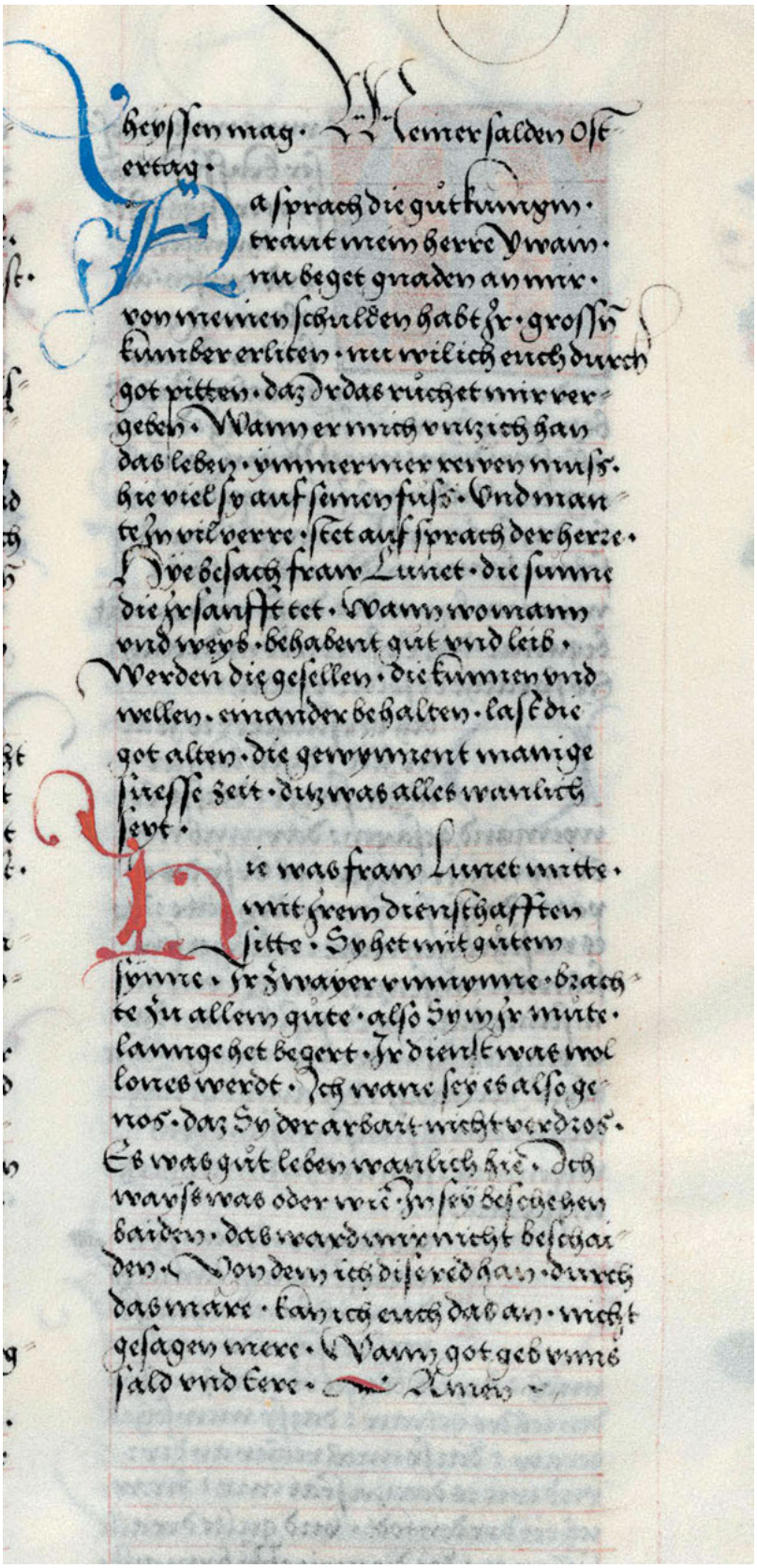
Nu hin wann ich bedarf sein
Er gienge nach mir vnd bedorfft Er mein
vil schiere bracht jn Fraw lunet
Er für sy all in farn tet
gewaffent daz im nicht geprast
Sy emphieng den wirt für einen gast
vnd bey dem ersten gruosse
so fiel Er jr ze fuesse
vnd hette dhain pete
da sprach aber fraw lunete
Fraw haisset jn aufstan
vnd als ich im gehaissen han
so solt jr losen den Ayd
jch sag Euch bey der warhait
daz bede hilf vnd rat
nun an ew ainer stat
Sy sprach nu beweyse mich
durch seinen willen tuon ich
was ich mag vnd sol
Sy sprach fraw Ir redt wol
wann im hilffet nyemand bas
sein fraw die im ist gehass
gepietet jr Sy lat den zorn
welt jr er ist verlorn
vnd möcht euch das wol wesen layd
Ir habt mit der warhait
kainen pessern freunt denn Er ist
Es wolt vnnser herr crist
vnd brachte mich auf die fart
daz Er so gähes funden wart
daz befrömdet von Ew zwain
gesamnet wurden in ain
so sol Euch kain annder not
geschaiden nymmer wann der tot
Euch behabt Ewr warhait
vnd loset den aid
vergebet im sein missetat
wann Er dhain anndere frawen hat
noch gewynnet noch nie gewan
ditz ist herr ywain ewr man
die rede dauchte sy wunderlich
vnd trat vil gähes hinder sich
Sy sprach hast du mir war gesait
so hat mich dein kargkhait



fol. XXIIrb ll. 35–68

35 khait · wunderlichen hingegeben ·
36 vnd ſolt ich mit dem manne leben ·
37 der auf mich kain achte hat · Zwar
38 des het ich gůten rat · Mir tet das
39 wetter nye ſo wee · Ich wolt es leiden
40 ÿmmermee · Ee ich zu lannger ſtŭn=
41 de · meines leibes gŭnde · einem ſo
42 gemůten man · der nÿe kain achte
43 auf mich gewan · vnd gelaube rech=
44 ter warhait · vnd zwunge mich nit
45 der Aÿd · ſo wär es vnergangen · der
46 ayd hat mich gefangen · der zorn iſt
47 nun halb hin · gedienen můs ich
48 noch vmb jn · daz er mich lieber welle
49 han · dann Er vntz heer hab getan ·
50 Nu herr Ywain frőlich ſprach · da Er
51 gehőrt vnd geſach · daz im ſein hail
52 zu glücke ſchlůg · vmb den kumber
53 den Er trůg · daz der ein ende ſolte
54 han · Er ſprach ich han miſſetan ·
55 Waÿs got das rewet mich · Nu iſt
56 das vil billich · daz man den ſchuldi=
57 gen man · wie groſſe ſchuld er ye
58 gewan · nach rewe ſchuld vergebe ·
59 vnd daz Er in der pueſſe lebe · daz
60 ers nÿmmermer getŭe · Nu ge=
61 hőrt da nicht annders zů · wann
62 kŭmb ich ze hulden · Ir werdt von
63 meinen ſchuldẽn · nÿmmermer
64 verloren · Sy ſprach ich han es alſo
65 verſchworn · es ſey mir lieb oder laid ·
66 daz ich es mit gewarhait · nicht wi=
67 derkomen künde · Er ſprach ſo iſt
68 ditz die ſtunde · die ich wol ymmer

so hat mich dein kargkhait
wunderlichen hingegeben
vnd solt ich mit dem manne leben
der auf mich kain achte hat
Zwar des het ich guoten rat
Mir tet das wetter nye so wee
Ich wolt es leiden ymmermee
Ee ich zu lannger stunde
meines leibes gunde
einem so gemuoten man
der nye kain achte auf mich gewan
vnd gelaube rechter warhait
vnd zwunge mich nit der Ayd
so wär es vnergangen
der ayd hat mich gefangen
der zorn ist nun halb hin
gedienen muos ich noch vmb jn
daz er mich lieber welle han
dann Er vntz heer hab getan
Nu herr Ywain frölich sprach
da Er gehört vnd gesach
daz im sein hail zu glücke schluog
vmb den kumber den Er truog
daz der ein ende solte han
Er sprach ich han missetan
Ways got das rewet mich
Nu ist das vil billich
daz man den schuldigen man
wie grosse schuld er ye gewan
nach rewe schuld vergebe
vnd daz Er in der puesse lebe
daz ers nymmermer getue
Nu gehört da nicht annders zuo
wann kumb ich ze hulden
Ir werdt von meinen schulden
nymmermer verloren
Sy sprach ich han es also verschworn
es sey mir lieb oder laid
daz ich es mit gewarhait
nicht widerkomen künde
Er sprach so ist ditz die stunde
die ich wol ymmer heyssen mag



fol. XXIIrc ll. 1–35

heÿſſeŋ mag · Meiner ſaldeŋ Oſt=
ertag ·
Da ſprach die gůt kűnigiŋ ·
traut meiŋ herre Ywaiŋ ·
nu beget gnadeŋ aŋ mir ·
voŋ meineŋ ſchuldeŋ habt jr · groſſ̄
kumber erliteŋ · nu wil ich euch durch
got pitteŋ · daȝ Ir daʒ růchet mir ver=
gebeŋ · Wanŋ er mich vntȝ ich haŋ
daʒ lebeŋ · ÿmmermer reẅeŋ muſo ·
hie viel ſy auf ſeineŋ fůſo · vnd man=
te jŋ vil verre · ſtet auf ſprach der herze ·
Hÿe beſach fraw Lunet · die ſűnne
die jr ſanfft tet · wanŋ wo manŋ
vnd weȳb · behabent gůt vnd leib ·
Werdeŋ die geſelleŋ · die kunneŋ vnd
welleŋ · einander behalteŋ · laſt die
got alteŋ · die gewÿnnent manige
ſueſſe zeit · ditȝ waʒ alleʒ wanlich
ſeyt ·
Hie waʒ fraw Lunet mitte ·
mit jreŋ dienſthaffteŋ
ſitte · Sy het mit gůteŋ
ſÿnne · Jr zwaÿer vnmymme · bzach=
te zu alleŋ gůte · alſo Sy iŋ jr můte ·
lannge het begert · Jr dienſt waʒ wol
loneʒ werdt · Jch wane ſeÿ eʒ alſo ge=
noo · daȝ Sy der arbait nicht verdzoo ·
Eʒ waʒ gůt lebeŋ wanlich hie · Ich
waÿſʒ waʒ oder wie · Jŋ ſeÿ beſchaheŋ
baideŋ · daʒ ward mir nicht beſchai=
deŋ · Voŋ deŋ ich diſe red haŋ · durch
daʒ mȁre · kaŋ ich euch daʒ aŋ · nicht
geſageŋ mere · Wanŋ got geb vnnʒ
ſäld vnd Eere · Ameŋ ~

die ich wol ymmer heyssen mag
Meiner salden Ostertag
Da sprach die guot künigin
traut mein herre Ywain
nu beget gnaden an mir
von meinen schulden habt jr
grossen kumber erliten
nu wil ich euch durch got pitten
daz Ir das ruochet mir vergeben
Wann er mich vntz ich han das leben
ymmermer rewen muss
hie viel sy auf seinen fuoss
vnd mante jn vil verre
stet auf sprach der herre
Hye besach fraw Lunet
die sunne die jr sanfft tet
wann wo mann vnd weyb
behabent guot vnd leib
Werden die gesellen
die kunnen vnd wellen
einander behalten
last die got alten
die gewynnent manige suesse zeit
ditz was alles wanlich seyt
Hie was fraw Lunet mitte
mit jrem diensthafften sitte
Sy het mit guotem synne
Jr zwayer vnmymme
brachte zu allem guote
also Sy in jr muote
lannge het begert
Jr dienst was wol lones werdt
Jch wane sey es also genos
daz Sy der arbait nicht verdros
Es was guot leben wanlich hie
Ich wayss was oder wie
Jn sey beschehen baiden
das ward mir nicht beschaiden
Von dem ich dise red han
durch das märe kan ich euch das an
nicht gesagen mere
Wann got geb vnns säld vnd Eere

Amen